This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Room200

LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

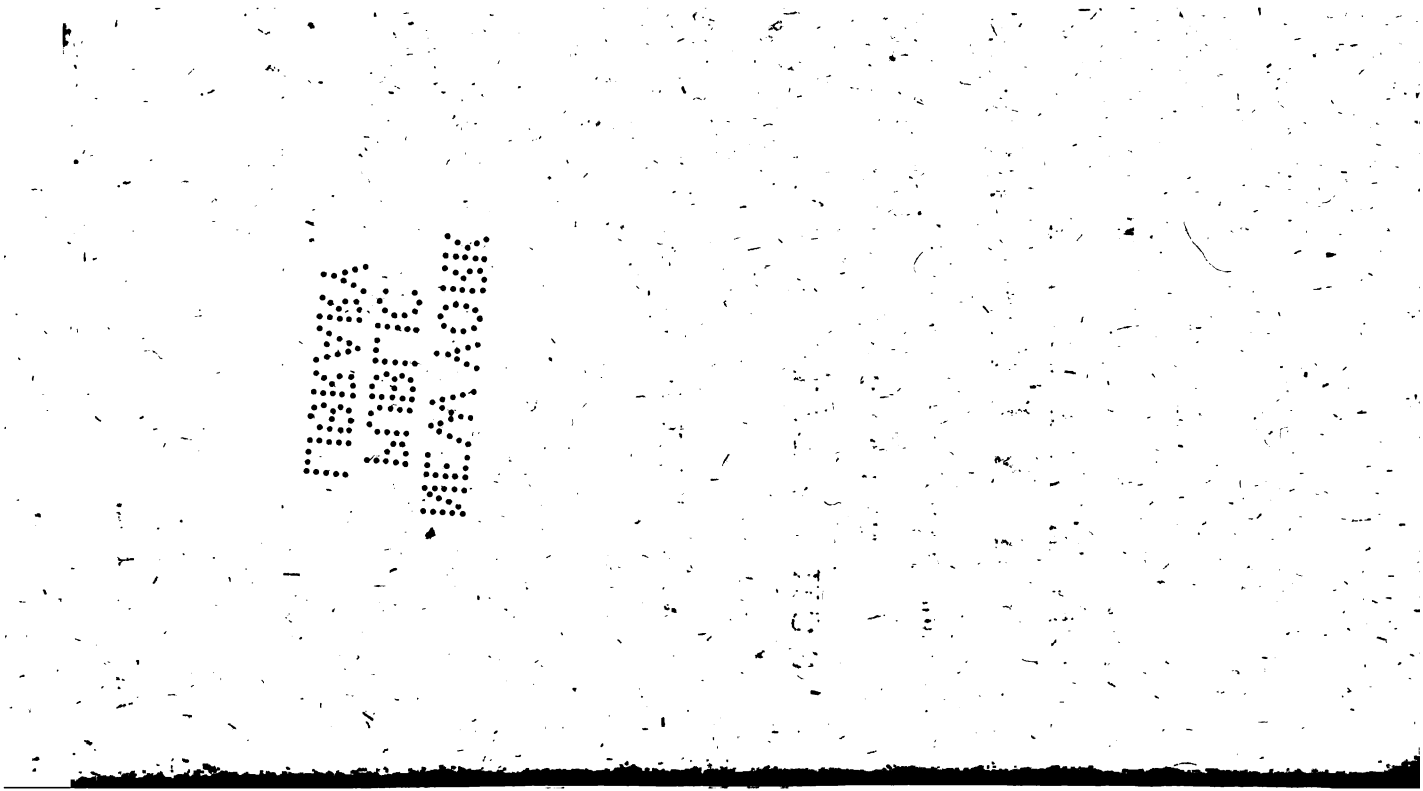
JOHANN GEORG MEUSEL.

NEW YORK PUBLIC LIBRARY

VIERZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1815.



T.

Tabor (Heinrich).

Doktor der Medicin und ordentlicher ausübender Arzt derſelben zu Frankfurt am Main: geb. zu .... 1757; geſt. am 10ten November 1795.

Torbern Bergmann's, Profeſſors der Chemie, kleine phyſiſche und chemiſche Werke. 1ſter und 2ter Band. Mit einigen Kupfern. Aus dem Lateiniſchen überſetzt. Frankf. 1782. — 3ter Band. ebend. 1785. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1789. — 6ter (und letzter) Band. ebend. 1790. 8.

Des Freyherrn Gerard van Swieten Commentarien über die Boerhaviſchen Aphorismen von Kenntniß und Heilart der Krankheiten. 1ſter Theil; in einem nutzbaren Auszug zuſammengebracht, und mit Wahrnehmungen und Entdeckungen bereichert. ebend. 1783. gr. 8. (*Mehr kam nicht heraus.*)

Entwurf über die Heilkräfte der Natur. ebd. 1787. 8.

Ueber den Gebrauch und Mißbrauch der Peruvianiſchen Rinde. Heidelberg. 1783. 8.

Reflexionen über den wahren Werth der Chriſtlichen und natürlichen Religion. ebend. 1788. 8.

Dr. J. H. Rahn über Sympathie und Magnetismus; aus dem Latein. überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. ebend. 1789. 8.

J. T. Guidetti, ausübenden Arztes zu Turin, mediciniſche Abhandlung über die gallichen Fieber und

den gallichen Seitenſtich. Neue verbeſſerte Ausgabe. Aus dem Latein. überſetzt und mit einigen Zuſätzen vermehrt. Heidelberg 1790. 8.

Ueber den thieriſchen Magnetismus. ebend. 1790. 8.

Franzöſiſche mediciniſche Litteratur, oder Auszüge aus den neueſten Franzöſiſchen Werken über Phyſik, Medicin und Oekonomie. 1ſtes und 2tes Stück ebend. 1790. gr. 8.

S. Herz Beobachtungen über die Nervenfieber; aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1790. 8.

Th. Glaſs zwölf Abhandlungen über die Fieber, nach Hippokrates Methode, aus dem Lateiniſchen. 2te Auflage. ebend. 1791. 8.

Collectio diſſertationum et programmatum, quas in uſus medicos elaboravere inclyt. Acad. Heidelberg. Profeſſores. Vol. I. ibid. 1791. 8. (*Dieſer Band wird auch verkauft, unter dem Titel:* G. M. Gattenhof, Phil. et Med. Doct., Therap. ſpec. Mat. med. et Botanices Prof. ord., Diſſertationes medicae et Programmata.)

Apologie des Lebens und der Meynungen Dr. C. F. Bahrdt's. Dürkheim 1791. 8.

Georg Logan's Abhandlung über die Gifte; aus dem Latein. überſetzt. Heidelberg 1791. 8.

Anatomiſche Schriften von Azzoguidi, Paletta Brugnoni, herausgegeben von Sandifort; aus dem Latein. überſetzt und mit Zuſätzen vermehrt. ebend. 1791. 8.

Jacob Gregory Abhandlung über die Kur einiger Krankheiten durch Umtauſchung des Klima. Nach der 2ten Ausgabe überſetzt und mit vielen Berichtigungen vermehrt. ebend. 1791. 8.

Handbuch für Gichtkranke und Podagraiſten; nach dem Franzöſiſchen des Hrn. Gacher frey überſetzt, ganz umgearbeitet und mit Zuſätzen verſehen. Dürkheim 1792 (*eigentlich* 1791). 8.

Abhandlung über Nervenkrankheiten, nebſt neuer Muthmaſsung über die Nervenflüſſigkeit. ebend. 1792. 8

Anweiſung für Hypochondriſten, ihren Zuſtand gehörig einzuſehen und zu verbeſſern. ebend. (1793.) 8.

Taddel (Heinrich Friedrich).

Studirte seit 1754 *zu Roſtock und* seit 1760 *zu Göttingen, wo er* 1761 *beyder Rechten Licentiat und nachher Doktor wurde. Seitdem lebte er in Roſtock, advocirte und hielt Privatvorleſungen bey der dortigen Univerſität. Geb. zu Roſtock am 24ſten September* 1736; *geſt.* 1782.

Diſſ. de probatione agnationis per ſolam identitatem nominis et inſignium ſecundum iura feudalia Mecklenburgica. Gotting. 1761. 4.

Handbuch der Mecklenburgiſchen Geſchichte. Roſtock 1768. 8.

Prüfung des Verſuchs über die Zuläſſigkeit und Unzuläſſigkeit landesherrlicher Bedienten bey landſtändiſchen Berathſchlagungen. ebend. 1774. 4.

Die Gerichtsverfaſſung der Wenden, als ein Zeugniſs, daſs dieſe Nation ſo arg nicht geweſen, als ſie von den ausländiſchen Geſchichtſchreibern geſchildert wird; *in den* Roſtockiſchen gemeinnützigen Aufſätzen 1765. — Kurze hiſtoriſche Abhandlung von zwoen kleinen Münzen, welche unter der Regierung des Herzogs Albrecht, des älteſten Sohnes von dem Herzoge Heinrich, dem Fetten, von Mecklenburg, geſchlagen worden; *ebend.* 1766. — Zwote kurze hiſtoriſche Abhandlung aus der Mecklenburgiſchen Münz-Wiſſenſchaft, beſonders von denen Münzen, welche unter gemeinſchaftlichen Regierungen geſchlagen worden; *ebend.* — Von der geſunden Luft zu Roſtock; ein Auszug und Ueberſetzung aus einem fremden Aufſatze; *ebend.* 1767. — Beſchreibung Wendiſcher Alterthümer; *ebend.* 1769.

Arbeitete auch an den Neuen Roſtockiſchen Berichten von gelehrten Sachen.

Vergl. *G. L. Boehmeri* Progr. de ingenuorum natalium probatione. Goett. 1761. 4. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts. Th. 2. S. 57. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetzt lebenden Rechtsgelehrten. Th. 2. S. 400 u. f.

Täsch (Johann Friedrich).

Der Königl. Preuſs. Kriegs- und Domainenkammer Mechanikus und Optikus, wie auch öffentlicher Lehrer

der praktiſchen Mathematik beym Magdaleniſchen Gymnaſium zu Breslau: geb. zu ....; geſt. 1785.

Ausführliche Beſchreibung eines von mir inventirten Höheninſtruments; verfaſst u. ſ. w. Mit 2 Kupfern. Breslau 1781. 4.

Tafinger (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Stuttgart und Tübingen; wurde 1749 *beyder Rechte Licentiat, unternahm in demſelben Jahr eine gelehrte Reiſe, und hielt ſich während derſelben am längſten zu Wetzlar auf, um ſich in dem Reichskammergerichtsprozeſs zu üben. Auch in Jena verweilte er* 10 *Monate, hielt dort Vorleſungen über dieſen Prozeſs, und wurde während dieſer Zeit* (1751) *zum Doktor beyder Rechten in Tübingen renunciirt. Er gieng von da nach Wetzlar zurück, und durchreiſte hernach noch einen groſsen Theil Teutſchlandes und ein Stück von Ungern. Als er ſich in Wien aufhielt, wurde er zu Anfang des J.* 1753 *zum auſserordentlichen Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Tübingen ernannt, und trat nach der Rückkunft ins Vaterland in demſelben Jahr dieſes Lehramt an. Nach einem ins Ausland erhaltenen Ruf wurde er* 1759 *zum ordentlichen Profeſſor und herzogl. Würtembergiſchen Rath ernannt. Im J.* 1763 *ertheilte ihm die philoſophiſche Fakultät die Magiſterwürde. Geb. zu Tübingen am* 2*ten November* 1726; *geſt. am* 2*ten Junius* 1777.

Diſſ. inaug. (Praeſ. C. F. Harpprechto) de eo, qui extremam voluntatem in alterius diſpoſitionem committit; ſive: Ad Innocentii III. P. R. Cap. XIII. X de teſtam. et ult. volunt. obſervationes. Tubingae 1749. 4.

— de ſuprema in Imperio Rom. Germanico iurisdictione. ibid. 1753. 4.

Inſtitutiones iurisprudentiae cameralis. ibid. 1754. 8. Editionis multo auctioris Sectio I et II. ibid. 1775. Sectio III et IV. ibid. 1776. 8mai.

Or. inaug. de praerogativis almae Eberhardinae a Principibus Würtembergiae concessis, et a Sereniſſimo Duce Carolo auctis. Tubingae 1754. 4.

Diſſ. de ſuprema in imperio Rom. Germanico iurisdictione tempore interregni. ibid. 1755. 4.

Selecta iuris cameralis, ad illuſtrandas ſupplendasque Inſtitutiones iurisprudentiae cameralis. ibid. 1756. 8.

Diſſ. iuris Evangelicorum eccleſiaſtici de iure Principis circa eccleſiam eiusque miniſtros in genere, et ſacramenta in ſpecie. ibid. 1759. 4.

Pr. de Francisco Juegert ICto, differens. ibid. 1764. 4.

Commentatio de caſtrenſibus exercituum imperialium atque circularium ſacris. ibid. eod. 4.

Pr. an Adſeſſorem Camerae imperialis praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata? ibid. eod. 4.

— de Directorio Camerae imperialis generalia quaedam proponens. ibid. 1765. 4.

Commentatio de Directoriorum equeſtrium poteſtate iudiciaria ſuperiorique tutela. ibid. eod. 4. *Auch in* Maderi Selectis equeſtribus T. II (*mit einigen Anmerkungen des Herausgebers*).

Or. de anatomia eiusque honore. ibid. 1766. 4.

Progr. von der Policey, ihrem Rechte und Beſorgung auf Teutſchen Univerſitäten. ebend. 1767. 4.

Diſſ. de piarum cauſſarum mutatione. ibid. eod. 4.

Pr. worin das Andenken des berühmten Rechtsgelehrten, Joachim Mynſinger's von Frundeck, erneuert wird. ebend. 1768. 4.

Abhandlung der Frage: Ob und wie fern einzelne Beyſitzer des Reichskammergerichts in einer beſondern Verbindung mit ihren hohen Präſentanten ſtehen? ebend. 1770. 4.

Or. de meritis Eberhardinae in Cameram imperialem. ibid. 1771. 4.

Pr. de collegiorum facultatis iuridicae poteſtate, dignitates conferendi, eorumque ceu verorum Germaniae tribunalium conſideratione. ibid. 1773. 4.

Abhandl. von der Sprache des Kaiſerl. und des Reichskammergerichts; *in den* Karlsruher nützl. Samml. 1758. St. 23—26.

Vorleſung von der Policey, ihrem Rechte und Beſorgung im Teutſchen Reiche; *in der* Samml. der in

Sr. Herzogl. Durchl. höchſten Gegenwart gehaltenen Vorleſ. (Tüb. 1767. 4.)

Folgende Diſputationen wurden unter ſeinem Vorſitz von ihren Verfaſſern vertheidigt:

Diſſ. de Auſtraegis liberae S. R. I. Civitatis Lindavienſis. Auct. et Reſp. Kinckelio. Tubing. 1762. 4.

— de poteſtate iudiciaria Statuum Imperii Rom. Germ. generatim, Sereniſſimorum Haſſiae Landgraviorum, imprimis Darmſtadienſium, ſpeciatim. A. et R. Schüblero. ibid. 1772. 4.

— de effectibus, potioribus communionis bonorum univerſalis conſante matrimonio. A. et R. Strampfero. ibid. 1773. 4.

Vergl. das Progr. zu ſeiner Doktorpromotion. Tübing. 1751. fol. — Das Progr. bey Antretung der auſſerordentl. Profeſſur der Rechte. ebend. 1753. fol. — Das Progr. bey dem Antritt der ordentl. Profeſſur. ebend. 1759. fol. — Das neuen gelehrten Europa 13ter Theil S. 106—116. — *Weidlich's* zuverläſſ. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 356—369. — (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 455—460. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 238—240. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 122 u. f. — *Erneſti* in *Hirſching's* Handbuch B. 14. Abtheil. 1. S. 81—88.

Tafinger (Wilhelm Gottlieb).

Stiftsprediger, Konſiſtorialrath, Prälat und Superintendent, wie auch Aſſeſſor der Landſchaft engern Ausſchuſſes und Viſitator der Univerſität zu Tübingen: geb. zu Vayhingen 168.; geſt. am 23ſten Julius 1757.

Eine Landtagspredigt. Stuttgart 1739. 4.

Mehrere Leichenreden.

Tamm (Johann Leberecht).

Inſpektor des fürſtl. Anhalt-Deſſauiſchen Schullehrerſeminariums zu Wörlitz: geb. zu ....; geſt. ....

Beantwortung der Preisaufgabe, wie man junge Leute am beſten anführe und übe, ihre Gedanken ſchriftlich auszudrücken; *in* Reſewitz'ens Gedanken, Vorſchlägen und Wünſchen u. ſ. w. 3ter Bd. 4tes St. (1782.) — Aphorismen aus ſeinem Preisaufſatze (im

8ten Bd. 4tes St.), die dem Lehrer beym Unterrichte im Styl zum Leitfaden dienen können; *ebend.* 4. Bd. 1. St. — Bemerkungen und Regeln für Lehrer der Jugend vom guten Vortrage beym Lesen; *ebend.* — Ueber die Verbindung des wissenschaftlichen Schulunterrichts mit der Lektüre der Alten, besonders über die Absichten, die man bey der letztern zu erreichen suchen muss; *ebend.* 5. Bd. 1. St. (1784.)

Tangel (Jakob Philipp, nach andern Philipp Jakob).

Weltpriester, erst geistlicher Lehrer in der Normalschule zu Wien, hernach kaiserl. königl. Schulkommissionsrath und Direktor der kaiserl. königl. Normalschule zu Innsbruck in Tyrol: geb. zu ....; gest. ....

Erläuterung über das geschickte und zweckmäßige Katechisiren, wie es im allgemeinen und besondern Verstande nach der verbesserten Lehrart gewonnen wird. Wien 1774. 8.

Vorzug des öffentlichen Privatunterrichts vor dem Privatunterrichte. Innsbruck 1775. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 208 u. f.

Tartreaux (Georg).

Doctor der Medicin und Landphysikus zu Worms: geb. zu ....; ertrank im Rhein im Julius 1778.

Epistola apologetica viri celebris Balthasaris Ludovici Tralles adversus Ant. de Haen, in caussa de Cicutae usu. Vindobonae 1767. 8min.

Taube (Daniel Johann), Bruder des Folgenden.

Doctor der Medicin, königl. Grosbrit. und kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Hofmedicus, und Land- und Stadtphysicus zu Zelle: geb. daselbst 1727; gest. am 8ten December 1799.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Alb. Hallero) de ſanguinis ad cerebrum tendentia indole. Gottingae 1747. 4.

Commentatio epiſtolaris (*de collectione ſua mineralogica*). Cellis 1765. 4.

Beyträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle, geſammlet u. ſ. w. 1ſtes Stück. ebend. 1766. — 2tes Stück. ebend. 1769. 8.

Geſchichte der Kriebelkrankheit, beſonders derjenigen, welche in den Jahren 1770 und 1771 in den Zelliſchen Gegenden gewüthet hat. Göttingen 1782. 8. *Erſchien zum Theil zuerſt im 1ſten Band der Teutſchen Schriften von der königl. Societ. der Wiſſenſchaften S. 151 — 175 (1771). Vergl. auch* Götting. gelehrte Anzeigen 1770. S. 1233 — 1237. 1771. S. 401 — 403.

Verſteinerungen um Zelle; *in den* Annalen der Braunſchw. Lüneb. Churlande 1788. St. 3. S. 156 — 162. — Vorſchläge zu Beförderung der einheimiſchen Induſtrie, durch beſſern Gebrauch einiger Naturprodukte; *ebend.* 1794. St. 4. Nr. 2.

von Taube (Friedrich Wilhelm), Bruder des vorhergehenden.

Studirte von 1743 bis 1747 zu Göttingen, hauptſächlich Rechtsgelehrſamkeit, unternahm hernach groſſe Reiſen, ſogar nach Afrika und Amerika, und wurde nach der Rückkunft, vermuthlich zu Göttingen, Doktor der Rechte. Hierauf lieſs er ſich bey dem Oberappellationsgericht zu Zelle in allen Theilen der Rechtsgelehrſamkeit prüfen und als Advokat in Eid und Pflicht nehmen. Nachdem er einige Jahre lang zu Hannover advocirt hatte; ſo wurde er 1754 Gerichtshalter und Hausſachwalter des kaiſerl. königl. Kammerherrn und Reichshofraths v. Hammerſtein. Bald aber verlieſs er dieſe ihm miſsfällige Stelle, und gieng 1756 nach Wien, wo er Hausadvokat und Sekretär des k. k. geheimen Raths und Generalfeldmarſchalls, wie auch Burgherrn zu Wulften, Phil. Lud. v. Moltke, wurde, zur katholi-

ſchen Religion übertrat, und im ſiebenjährigen Krieg eine Zeit lang Soldat war. Im J. 1763 wählte ihn der Wiener Hof, den k. k. Botſchafter, Grafen von Seilern, als deſſen Sekretär, nach London zu begleiten. Nach der Rückkunft zu Wien (1766) wurde er kaiſerl. königl. wirklicher Hofſekretär bey dem Kommerzienrath, und muſste, als ſolcher, vielerley Reiſen machen und allerhand, zum Theil wichtige, neue Einrichtungen treffen. Nach Aufhebung des Kommerzienraths (1776) reiſete er, auf kaiſerlichem Befehl, nach Slavonien, und von da nach Siebenbürgen, um zu Carlowitz der Synode der zuſammenberufenen 7 Biſchöffe und des Metropoliten der Illyriſchen Nation oder der nichtunirten Griechen im Namen des Landesfürſten beyzuwohnen, alsdann aber die ſtreitigen Gränzen zwiſchen Hermannſtadt und Cronſtadt zu unterſuchen. Er richtete auch Aufträge in Belgrad und im Banat Temeswar aus. Erſt im Febr. 1777 kam er nach Wien zurück, und wurde bald darauf von dem Kaiſer in den Adelſtand erhoben, und bey der niederöſtreichiſchen Regierung als Rath angeſetzt. Geb. zu London am 12ten März 1728; geſt. am 16ten Junius 1778.

De differentiis iuris civilis a iure naturae. Goettingae 1747. 4.

Thougths on the preſent ſtate of our colonies in North America, on their Behaviour to ther Mother Country, and on the true intereſt of the nation in regard of the colonies. London 1766. 8.

Gründliche Vertheidigung der Ober- und Untergerichtsfreyheiten und anderer Hoheitsrechte, welche auf der uralten Weſtphäliſchen Veſte, der nur ſeit ungefähr drittehalb hundert Jahren her ſich zum Hochſtift Osnabrück haltenden Burg zu Wulften, unläugbar haften, und ſo nachher von allen Osnabrückiſchen Herren Biſchöffen, oder deren Regierungen und Beamten, als rechtmäſsig erkannt ſind. Im Namen des Freyherrn Philipp Ludwig's von Moltke auf Toitkenwinkel, Sumau, Schorſar, Walkendorf, Streitfeld, Drieſewitz u. a. m., Herrn zu Biſſendorf, als itzigen Burgherrn und Inhaber des

vorgedachten kaiſerlichen freyen Burgguts Wulften, beyder römiſch-kaiſerlich königlichen, auch apoſtoliſchen Majeſtäten wirklichen Geheimenraths, Cämmerers, Hofkriegsraths, Feldmarſchalls und Oberſten über ein Regiment zu Fuſs. Wobey nicht nur eine genealogiſche Nachricht von dem alten Hauſe der Freyherren von Moltke geliefert, ſondern hauptſächlich der Urſprung aller Veſten aus den Königshöfen, ihre Abſicht, Beſchaffenheit und Zugehörungen, diplomatiſch erläutert, zugleich auch durch viele ungedruckete Charten, und aus dem Teutſchen Recht bewieſen wird, daſs auf den alten Veſten und Schlöſſern des heil. römiſchen Reichs mancherley Hoheitsrechte haften, inſonderheit Schirmvogtey, Erbgerichtsbarkeit, und dergleichen mehr, nebſt vielen andern das Teutſche Staatsrecht betreffenden Abhandlungen. Ausgearbeitet unter ſelbſt eigener Direction und Aufſicht des erwehnten Burgherrn, von deſſen Secretär Friedrich Wilhelm Taube, dann revidirt von zwey ſehr berühmten Rechtsgelehrten. Wien 1766. fol. Mit einer Landcharte von der Wulfter Burgfreyheit. *Es giebt auch Exemplarien mit der Jahrzahl 1767, und eine neue Ausgabe mit der Jahrzahl 1768. Von der Landcharte ſind auch 2 Ausgaben vorhanden, von welchen die letzte eine verbeſſerte iſt.*

Hiſtoriſche und politiſche Abſchilderung der Engländiſchen Manufacturen, Handlung, Schiffahrt und Colonien, nach ihrer jetzigen Einrichtung und Beſchaffenheit, theils aus eigener Erfahrung, theils aus zuverläſſigen und glaubwürdigen, ſowohl ſchriftlichen als mündlichen Nachrichten, im Grundriſs entworfen. Mit untermiſchten Nachrichten von dem Handelsweſen anderer Länder. Wien 1774. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Geſchichte der Engländiſchen Handelſchaft, Manufacturen, Colonien und Schiffahrt, in den alten, mittlern und neuern Zeiten, bis auf das laufende Jahr 1776; im Grundriſs entworfen u. ſ. w. Mit einer zuverläſſigen Nachricht von den wahren Urſachen des jetzigen Krieges in Nordamerika, und andern dergleichen Dingen. ebend. 1776. gr. 8.

M. Joh. Jac. Schatz'ens Kern der Geographie, aufs neue umgearbeitet und vermehrt. ebend. 1776. 8.

Hiſtoriſche und geographiſche Beſchreibung des Königreichs Slavonien und des Herzogthums Syrmien, ſowohl nach ihrer natürlichen Beſchaffenheit, als auch nach ihrer jetzigen Verfaſſung und neuern Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und militäriſchen Dingen; aus eigener Beobachtung und im Lande ſelbſt gemachten Wahrnehmungen entworfen. 1ſtes und 2tes Buch. Wien 1777. — 3tes Buch. ebend. 1778. gr. 8.

*Tableau hiſtorique et politique de commerce d'Angleterre, tel qu'il fut en 1772; *in* Büſching's Magazin Th. 7. S. 571—580.

Antwort auf die Anfrage an das Teutſche Publikum, die Handelsbilanz zwiſchen Teutſchland und England betreffend; *in* Büſching's wöchentl. Nachrichten 1774. S. 13—20. — *Gedanken über die Vermehrung der Menſchen in den Amerikaniſchen Pflanzörtern der Engländer; *ebend.* S. 169—172.

Short Account of a particular kind of the Torpedo, found in the river Danube, with ſeveral experiments made on this fiſh; *in* Philoſophical Transactions 1775.

Gedanken über die Verſchönerung der Städte, mit einer hiſtoriſchen Nachricht, wie ſeit 1763 die vornehmſten Hauptſtädte in Europa ſich allmählig verbeſſert und verſchönert haben; *in dem* Teutſchen Muſeum 1776. Jul. S. 625—649.

Viele Verbeſſerungen und Zuſätze zu Büſching's Erdbeſchreibung.

Handſchriftlich hinterließ er:

Critiſche Nachricht von unterſchiedlichen neuen Entdeckungen, welche 1776 und 1777 in Slavonien, Syrmien, und in den angränzenden Ländern gemacht ſind, und ſowohl die Alterthümer als auch die Naturgeſchichte betreffen. Mit Kupfern, Riſſen und Landcharten. *S. hierüber* Büſching's Beyträge zu der Lebensgeſchichte denkwürd. Perſonen Th. 4. S. 284—286.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 209—220. — *Büſching's* wöchentl. Nachrichten 1778. St. 42. 43. 44. — *Deſſen* Beyträge zu der Lebensgeſchichte denkwürd. Perſonen Th. 4. S. 219—304. (S. 287 bis 304 ſteht ein Anhang merkwürdiger Stellen aus Taubiſchen Briefen an Büſching.) — *Erneſti* a. a. O. S. 119—180.

Tauber (Johann Leonhard).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf, Wittenberg und Jena erſt Theologie, hernach Jurisprudenz, hauptſächlich aber auch Mathematik, wurde 1752 zu Altdorf Licentiat der Rechte und auſſerordentlicher Advokat zu Nürnberg, wie auch Regiſtrator des dortigen Archivs, 1753 ordentlicher Advokat, 1754 Syndikus, 1758 Rechtskonſulent, und 1759 Doktor der Rechte. Im J. 1760 wurde er auf den zu Augsburg gehaltenen Münz-Probationstag abgeordnet, und 1763 dahin berufen, als Rechtskonſulent. Geb. zu Nürnberg am 4ten (nicht 2ten) September 1724; geſt. am 3ten Junius 1777.

Diſſ. inaug. de licita in criminalibus proſopolepſia. Altdorf. 1752. 4.

*Beſtgegründete Widerlegung der ohnlängſt zum Vorſchein gekommenen Species Facti in Sachen der hochfürſtl. Häuſer Brandenburg Culm- und Onolzbach, contra die löbl. Reichsſtadt Nürnberg, den von hochgedachtem hochfürſtl. Haus in ſieben landgerichtlichen Cauſſis ganz unſtatthaft ergriffenen Recurſum ad Comitia betreffend. Mit Beylagen von Litt. A — CC. Nürnb. 1755. fol.

*Actus poſſeſſorii, aus welchen zu erſehen, daſs die Nürnbergiſchen Inſtanzien, ſonderlich aber das Land- und Bauerngericht, nach dem Harraſiſchen Vertrag von 1496 bis auf gegenwärtige Zeiten in Actionibus realibus et mixtis auf dem Land, gerichtet und geſprochen haben. fol.

*Verſchiedene Ledigungsſcheine, Antwortſchreiben und Interceſſionales von hochfürſtl. Brandenb. Regierung, Oberamtleuten und andern Beamten, welche auf die am Land- und Bauern-Gericht zu Nürnberg ausgegangene Litteras mutui Compaſſus ihre Amts-Unterthanen, wenn ſelbige in Cauſſis realibus ad agendum provociret worden, zu Anbringung ihrer Klage anhero gewieſen, Zeugen geſtellet, oder doch abgehöret, die Rotulos Teſtium überſchicket, auch für ihre an gedachten Land- und Bauern-Gericht in Real- und Haereditaets-Fällen agirenden Unterthanen intercediret, mithin Fori competentiam ſelbſt agnoſciret

haben. Fol. *Die beyden letzten Schriften sind eigentlich Beylagen zu der vorstehenden Deduction und daselbst sub Lit. R und S. S. 45—100 befindlich.*

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 5 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ten Suppl. B. S. 321 u. f. — Deductionsbibl. B. 1. S. 115 u. 505. — *Steinart's* Trauerrede, gehalten d. 7. Jun. 1777, und die beygefügte Memoria *J. L. Tauberi* von *H. A. Mertens*. — *Veithii* Bibl. Augustana Alph. XI. p. 210—217. — *Ernesti* a. a. O. S. 120—122.

Taubner (Georg Christian).

Studirte zu Freyberg, Schulpforte und Leipzig, wo er sich als Mag. leg. habilitirte, und Vorlesungen hielt, wurde 1740 Konrektor zu Lauban, 1750 Prorektor zu Görlitz und 1755 Pfarrer zu Schreibersdorf in der Oberlausitz. Am 8ten März 1756 ward er zum Rektorat nach Lauban berufen, konnte aber dieses Amt, weil ihn der Tod übereilte, nicht antreten. Geb. zu Neuhausen bey Freyberg am 10ten Januar 1717; gest. am 27sten März 1756.

Diss. de Latine Germaniceque cogitandi discrimine. Lipsi. 1740. 4.

Dass eine gründliche Erkenntniss der Griechischen Sprache einem Gelehrten höchst nothwendig sey; Abschiedsrede in der Gesellschaft, die sich bey dem Prof. Winkler in Teutschen Reden übet. ebend. 1740. fol.

Drey Programmen unter dem Titel: Gedanken über die göttliche Vorsehung bey den Unglücksfällen der Menschen; bey Gelegenheit des Laubanischen Brandfestes. Lauban 1742—1744. 4. *Das letzte auch in* Bidermann's Alten und Neuen B. 3. S. 38 u. f.

Epistola de usu philosophiae in tradenda linguarum cognitione. ibid. 1742. 4.

Progr. אל ראי: Der Gott des Sehens 1 B. Mos. XVI, 13. ebend. 1745. 4. *Auch in den* Actis scholast. B. 5. S. 437—458.

De nupero bello Saxonico, Carmen epicum. ibid. 1746. 4.

Drey Programmen unter dem Titel: Die Herrlichkeit Gottes im Feuer, oder das Feuer, als ein Bild der Gottheit. ebend. 1746—1749. 4.

P. Ovidii Nasonis Fastorum libri sex, ex recensione Petri Burmanni; cum notis et descriptione singulorum librorum. Laubae et Lips. 1747. 8.

Epistola de nimis arcte descripto a plerisque vitae consilio. Laubae 1747. 4.

Index in Fastos Ovidii historico-philologicus, ad faciliorem operis intelligentiam, et comparandam augendamque rerum Romanarum et linguae notitiam accommodatus. Pars I. Lips. et Laubae 1749. — Pars II. ibid. 1750. 8.

Elogium Caroli Gehleri. Gorlicii 1750. fol.

Progr. de vera notione verborum: καθως και στεγνωσθην, 1 Corinth. XIII. ibid. 1751. fol.

— de eo, quod mirabile et pene divinum esse videtur in pactione Passaviensi. ibid. 1752. fol.

Ode ad — Com. C. D. ab Einsiedel, Panegyrin regiis nominalibus sacram agentem. ibid. 1753. fol.

Progr. de excidio imperii Christianorum Constantinopolitani admirandum Dei consilium illustri exitu consummatum. ibid. eod. fol.

Abhandlung von der grossen Pflicht der Erkenntlichkeit erwachsener Kinder gegen ihre betagte Eltern. ebend. 1753. 4.

Progr. de vetusto bibliorum opere Venetiis a. 1480 Latine excuso, in Bibliotheca Gorliciensi asservato. ibid. 1754. fol.

*Abhandlung über die Frage: Wie kann ein Schulmann in seinem Tode getrost seyn? im Namen der Lauban. gel. Gesellsch. bey Beerdigung des Rektors Seidel ....

*Zufällige Anmerkungen über des Professors Mayer Gedanken von dem Zustande der Seele nach dem Tode; *in den* Oberlausitz. Arbeiten B. 1. St. 2. S. 32 u. ff. — *Gedanken über des Prof. G. W. Pötzinger in Erlangen philologische Muthmassung über 2 Petri 1, 2. 3; *ebend.* St. 4. S. 1 u. ff. — *Kritische Untersuchung, ob die sinistra auspicia bey den Römern allemahl gut gewesen? *ebend.* B. 2. St. 1. S. 14 u. ff. — *Eine philologische Anmerkung über den Gebrauch des Wortes ἡγεμων, Matth. 2, 6; *ebend.* B. 3. St. 4. S. 379 u. ff. — *Zufällige Gedanken über die wahre Deutung der Worte Pauli, 2 Corinth. 3, 13 u. ff. *ebend.* B. 4. St. 4 S. 391 u. ff.

Vergl.

Vergl. *Ch. Knauth's* Gymn. Aug. p. 119. — Der Sammler XVII. 262 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 216. — *Otto's* Lexicon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abtheil. 2. S. 376—379.

Tausch (Franz Borgia).

Exjeſuit, und 18 Jahre lang kaiſerl. königl. Hofprediger zu Wien: geb. zu Klagenfurt in Kärnthen 1708; geſt. . . . .

Chriſtliche Erinnerungen über die ſonntäglichen Evangelien; verfaſſet und auf kaiſerl. königl. Befehl im Druck gegeben. 4 Jahrgänge. Wien u. Prag 1765—1773. gr. 8.

Tausean (Johann Gotthard).

Doktor der Rechte, Comes Palat. Caeſ. kurbayriſcher Hofrath und der ſchwäbiſchen Reichsritterſchaft gemeinſchaftlicher Rath und Syndikus zu Ehingen unweit Ulm: geb. zu . . . .; geſt. 1778.

Verſchiedene ohne ſeinen Namen gedruckte Deduktionen.

Tecker (Richard).

Aus dem Auguſtinerorden mit den weiten Ermeln ſeit 1749, Doktor der Theologie ſeit 1762, und war hernach ſeit 1765 ordentlicher Profeſſor der Dogmatik an dem Lyceum zu Grätz, wie auch Konſiſtorialrath und ſeit 1775 Kuſtos der Bibliothek. In der Folge wurde er Aſſiſtens des Collegii Germanici zu Rom. Geb. zu Wien am 5ten May 1732; geſt. am 13ten Nov. 1798.

Lebensgeſchichte der E. Eliſabeth, Andreas II, Königs von Ungarn, Tochter . . .
Diſſ. de inſufficientia attritionis . . .
Schneidenbachii Diatribe de poteſtate ſolvendi et ligandi . . .

Delectatio victrix Auguſtiniana, eiusque cum libero arbitrio . . .

Die Biſchöffe und Erzbiſchöffe von Wien, aus den Manuſcripten des ſel. verſtorb. P. Xyſtus Schier zuſammengeſetzt, und ans Licht gegeben im J. 1777. Grätz. gr. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1, St. 2. S. 240 u. f.

Teeg (Johann Christian Benjamin).

Studirte zu Pforta und Leipzig, wurde 1769 dritter Schulkollege zu Sangerhauſen, 1771 Schulkonrektor des Gymnaſiums zu Eisleben, 1772 Pfarrer zu Clausnitz im Schönburgiſchen, 1780 Archidiakonus zu Glauchau, und 1782 Paſtor primarius und Superintendent eben daſelbſt. Geb. zu Leipzig am 14ten December 1743; geſt. am 22ſten Auguſt 1785.

Aurelii Auguſtini de Spiritu et littera ad Marcellinum liber unus, varietate lectionum animadverſionibusque illuſtratus. Lipſ. 1767. 8. ib. 1770. 8.

Eiusd. de doctrina chriſtiana libri IV, varietate lectionum animadverſionibusque illuſtrati. ibid. 1769. 8.

Ausführliche Antwort Gottes an ein Volk, das unter den Strafgerichten Gottes nachfraget: Sage uns: warum geht es uns ſo übel? über Hoſ. 4, 1-3. Chemnitz 1775. 4.

Zwey Predigten, welche bey Gelegenheit eines neuen göttlichen Berufes in öffentlichen Verſammlungen gehalten worden. Glauchau 1780. 8.

De genuflexione univerſali coram tribunali Chriſti exſpectanda, ex loco Paulino Rom. XIV, 10. 11. et Proph. Jeſ. XLV, 23 probanda. Zwickav. 1782. 4.

Der gerechte Antheil evangeliſcher Chriſten an dem Schickſal ihrer Glaubensgenoſſen in der Ferne. Eine Predigt. Glauchau 1784. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen- und Schulengeſchichte des Schönburgiſchen Lande S. 105—108.

Telemann (Georg Philipp).

Studirte zu Magdeburg, Zellerfeld, Hildesheim und seit 1700 zu Leipzig, wo er 1701 Musikdirektor und Organist an der neuen Kirche wurde. Im J. 1704 kam er als Kapellmeister des Grafen von Promnitz nach Sorau, und 1708 als Concertmeister nach Eisenach, wo er bald darauf dem dortigen berühmten Kapellmeister Pantaleon Hebenstreit an dessen Stelle folgte. Im Jahr 1711 erhielt er den Ruf nach Frankfurt am Mayn als Kapellmeister an der Barfüsserkirche und zugleich an der Katharinenkirche; wobey er seine Bestallung als Eisenachischer Kapellmeister behielt, und dafür seine Kompositionen dahin schickte. Endlich erhielt er 1721 den Ruf als Musikdirektor nach Hamburg, wo er auch bis an seinen Tod geblieben ist, ob er gleich noch 1723 einen Ruf als Musikdirektor nach Leipzig erhielt. Zu seiner Bildung trugen viel mit bey vier verschiedene Reisen nach Berlin und ein achtmonatlicher Aufenthalt (1737) zu Paris. Geb. zu Magdeburg am 14ten März 1681; gest. am 25sten Junius 1767.

Der getreue Musik-Meister, welcher sowohl für Sänger als Instrumentalisten allerhand Gattungen musikalischer Stücke, so auf verschiedenen Stimmen und fast alle gebräuchliche Instrumente gerichtet sind, und moralische Opern- und andere Arien, desgleichen Trii, Duetti, Soli etc. Sonaten, Ouverturen etc. wie auch Fugen, Contrapunkte, Canones etc. enthalten, mithin das mehreste, was nur in der Musik vorkommen mag, nach Italienischer, Französischer, Englischer, Polnischer u. s. w. so ernsthaft- als lebhaft- und lustiger Art, nach und nach alle 14 Tage in einer Lection vorzutragen, gedenket. Hamburg 1728. kl. fol.

Das allgemeine Evangelisch-musikalische Liederbuch, welches in 500 Melodien sehr viele alte Choräle nach Ur-Melodien und Modis wieder hergestellet; nebst einem zu Ende angehangenen Unterrichte, der unter andern zur vierstimmigen Composition, und zum damit verknüpften General-Bass anleitet. eb. 1730. 4.

Beſchreibung der Caſtelliſchen Augenorgel; aus dem Franzöſiſchen überſetzt . . . .

Anleitung zum Transponiren; von Halmeier zum Druck befördert . . . .

Klang- und Intervallen-Tafel, nebſt deren Erklärung; letzte Beſchäftigungen G. Ph. Telemann's; *in den* Hamburgiſchen Unterhaltungen 1767. May.

Zu ſeinem berühmten Seliges Erwägen, *zu vielen ſeiner Opern und andern Muſikſtücken verfertigte er auch die Texte.*

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 628—639. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 612. — *Smidt's* Hanſeatiſches Magazin B. 5. H. 1. S. 136. — *Erneſti* a. a. O. S. 125—127.

TELLER (ROMANUS I), Vater des Folgenden.

Nach genoſſenen Unterricht vom Vater (Licent. und Archidiak. der Nicolaikirche zu Leipzig, und von Hauslehrern ſtudirte er ſeit 1719 *auf der Univerſität zu Leipzig, wurde* 1720 *Baccalaureus und* 1721 *Magiſter der Philoſophie,* 1723 *aber Baccal. der Theologie und noch in demſelben Jahre Katechet bey der Peterskirche. Im J.* 1727 *ward er als Sonnabendsprediger bey der Thomaskirche, und* 1730 *als Diakonus bey der Maximuskirche nach Merſeburg berufen: allein, gleich das Jahr darauf kam er wieder nach Leipzig als Frühprediger und Oberkatechet an die Peterskirche. Im J.* 1737 *wurde er Subdiakonus und* 1739 *Diakonus der Thomaskirche, nachdem er* 1735 *zum auſſerordentlichen Profeſſor der Theologie bey der dortigen Univerſität war ernannt worden. Im J.* 1739 *erwarb er ſich die theologiſche Licentiaten-Würde, wurde* 1740 *ordentlicher Profeſſor der Theologie, und* 1741 *Doktor derſelben. Im J.* 1745 *erhielt er die dritte Stelle in der theologiſchen Fakultät und ein Kanonikat zu Zeitz; auch wurde er in demſelben Jahr Paſtor der Thomaskirche, und* 1748 *Aſſeſſor des Konſi-*

ſioriums. In eben dieſem Jahr war er einer der Kommiſſarien, die nach Herrnhut reiſen, die Lehre und Zucht der dortigen Brüder unterſuchen und nachher Bericht darüber erſtatten muſsten. Geb. zu Leipzig am 21ſten Februar 1703; geſt. am 5ten April 1750.

Epiſtola de eo, quod iuſtum eſt circa determinanda problemata theologica. Lipſ. 1724. 4.

Demonſtrationes homiletico-theologicae. ibid. 1727. 8.

Vier geiſtliche Reden bey Gelegenheit eines göttlichen Rufs zum Amte Gottes. Merſeburg 1731. 8.

Predigt von dem Unterſchied der Feinde und Freunde des Kreutzes Chriſti. Leipz. 1732. 4.

Joh. Andr. Schmidii Compendium Theologiae moralis, cum praefatione, adnotatione et diſſertatione de trina ſacrae moralis methodo. ibid. 1733. 8. ib. 1738. 8. ibid. 1747. 8.

Unterſuchung etlicher Wahrheiten der chriſtlichen Glaubenslehre. Merſeb. 1734. 8. *Es ſind 5 Predigten.*

Predigt vom Glück. Leipz. 1735. 4.

Drey Stücke der menſchlichen Klugheit. ebend. 1735. 8. *Drey Predigten.*

Sammlung moraliſcher Reden, ſo an heiliger Stätte gehalten worden. Eisleben 1736. 8.

Die Kraft des Leidens Jeſu in dem Gebete des Herrn. Leipz. 1737. 8. *Sechs Faſtenpredigten.*

Vernunft- und ſchriftmäſsige Betrachtungen über auserleſene Materien der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre, nach Anleitung der Sonn- und Feſttagsevangelien. ebend. 1738. 4.

Diſſ. de tribus ſacrae morum doctrinae methodis. ibid. eod. 8. *Auch bey ſeiner 2ten Ausgabe des vorhin erwähnten* Schmidiſchen Comp. der Moral.

Progr. de philoſophismo exegetico. ibid. eod. 4.

Diſſ. de conſtantia fidei confeſſorem decente, ad Apoc. III, 11. ibid. 1739. 4.

Decas Diſſertationum ſacrarum ad cauſas hermeneuticas ſpectantium. ibid. 1740. 4.

Progr. Commentatio de argumento theologico. ib. eod. 4.

Oratio de pietate doctoris academici erga praeceptorem ſuum, in cuius locum ipſe ſuccedit. ibid. eod. 4.

Abſchieds- und Antrittspredigt. ebend. 1740. 4.

Unter ſeinem Vorſitz wurden folgende Diſputationen von ihren Verfaſſern vertheidigt:

De Canone veteris Teſtamenti et divino et perfecto, ex verbis Chriſti Luc. XXIV, 44. demonſtrato. Auct. et Reſp. M. Joh. Struckmann. Lipſ. 1747. 4.

De ſubiectione Chriſti ſub parentibus ſatisfaciente ac promerente. A et R. . . . , ibid. 1748. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Ausgeſuchte Sammlung heiliger Reden; in denen die merkwürdigſten Denkſprüche und Sprüchwörter unſerer Zeiten bey Gelegenheit der gewöhnlichen Sonn- und Feſttagsevangelien vernunft- und ſchriftmäſsig erkläret und geprüfet, auch andere Materien abgehandelt werden, wie ſolche zu St. Petri und St. Thomas in Leipzig gröſstentheils im J. 1745 vor der Gemeinde des Herrn gehalten worden. eb. 1751. 4.

Vergl. *J. J. Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebend. Theologen S. 697—700. — *Schmerfahl's* Nachrichten von jüngſtverſtorb. Gelehrten B. 1. S. 751 u. f. B. 2. S. 56—66. — Beyträge zu den Actis hiſt. eccleſ. T. II. p. 377—393. — (*Joh. Erh. Kappii*) Memoria *Romani Telleri* etc. Lipſ. 1750. fol. — Leipz. gel. Zeitung 1750. S. 700 u. ff. und daraus Beyträge zu den Erlang. gel. Anmerkungen S. 750 u. ff. — Sein Lebenslauf bey der nach ſeinem Tode herausg. Sammlung heil. Reden. — *Jöcher's* Allgem. Gelehrten Lexicon. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 227—242. — Unpartheyiſche Kirchenhiſtorie Th. 3. S. 1009—1012. — *Albrecht's* und *Köhler's* Sächſiſche Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 323—326. — *Erneſti* a. a. O. S. 127—130.

TELLER (ROMANUS 2), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Leipzig ſeit 1749, wurde dort 1753 Magiſter, 1754 Advokat, hierauf Hofmeiſter zweyer jungen Grafen von Brühl, 1759 Doktor der Rechte und Rathsherr zu Leipzig. Geb. daſelbſt am 21ſten December 1732; geſt. am 26ſten April 1779.

Epiſtola ſuper veteri philoſophia reipublicae gerendae diſciplina. Lipſ. 1751. 8.

Diſſ. de poſtliminio. Lipſ. 1758. 4.
— de reconventione veteri et hodierna. ibid. 1759. 4.
— de mora creditoris. ibid. 1765. 4.
Progr. I. et II. de ſucceſſionis iure collegiis dato. ib. 1773. 4.
Diſſ. de exceptione non numeratae pecuniae. ibidem eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* Lexic. aller jetztleb. Rechtsgelehrten S. 178.

Tentscher (Ignatz)

Wurde Jeſuit 1737, und in der Folge Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie; lehrte die Grammatik 3, die griechiſche Sprache 14, die Civil-Beredſamkeit 1, die Kontrovers 8 und das geiſtliche Recht 2 Jahre. Zuletzt war er Regens des Seminariums zu Commotau in Böhmen. Geb. zu Prag am 8ten May 1720; geſt. . . .

Diſſ. ſuper textu Graeco Matth. VI, 11. et Lucae XI, 8. Pragae 1756. 4.
— de ſententia b. Joannis Chryſoſtomi quoad duas in Chriſto perſonas. ibid. 1758. 4.
Plures ſimul unius ſedis Epiſcopi rectene admittantur in primitiva ante Concilium Nicaenum Eccleſia. ib. 1760. 4.
Inſtitutiones polemicae, conſcriptae in uſus academicos. II. Partes. ibid. 1761. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1, St. 2. S. 221. — *Pelzel's* Jeſuiten S. 241.

Terne (Gabriel.)

Studirte zu Leipzig und Wittenberg und wurde hier Magiſter der Philoſophie. Im J. 1720 wurde er dem kränklichen Paſtor zu Roitzſch und Ramſin in der Inſpektion Bitterfeld ſubſtituirt, und 1722, als er ſtarb, erhielt er das Amt. Geb. zu Kirchhayn in der Niederlauſitz am 28ſten Auguſt 1688; geſt. nach 1758.

Oratio de coeleſtibus in cordibus fidelium betulis, ſive de communione Spiritus S. quoad naturam, media et effectus. Lipſ. 1717. 4.

Der heilige Lebenswandel gläubiger Chriſten; eine Predigt. ebend. 1717. 4.

Der buſsfertige Sünder, an den allgemeinen Buſstagen zu gebrauchen. Mit Kupfern. ebend. 1718. 8.

Diſſ. (Praeſ. Klauſingio) de indole et ſtatu ſervili ſtatui ſervorum filiorumque Dei contrariis. Viteb. 1720. 4.

Sylloge Programmatum exegeticorum, quae in Academiis et Scholis illuſtrioribus a viris doctrina et fama claris conſcripta et evulgata, nunc autem propter utilitatem in Theologia exegetica, thetica ac polemica congeſta atque iuxta ſeriem librorum biblicorum diſtributa ſunt. Cum Praefatione D. Adami Rechenbergii, Theol. Prof. Prim. etc. et indicibus neceſſariis, ad uſum eorum accommodatis, edidit etc. Sylloge prima. Lipſ. 1720. 8.

Wahre Chriſtenſchule vom Stande der Unſchuld, Sünde, Wiedergeburt und des Todes. ebend. 1721. 8.

Der wohlinformirte Dorfſchulmeiſter und Kinderlehrer. ebend. 1725. 8. 2te vermehrte Ausgabe. eb. 1748. 8.

Die Klugheit und Vorſichtigkeit eines Paſtoris ſubſtituti. ebend. 1726. 8. 2te Auflage. ebend. 1740. 8.

Der in Paſtoralibus ſich wohl präparirende Studioſus Theologiae, das iſt: Deutlicher Unterricht, was ein Candidatus Miniſterii in ſeinem künftigen Amte, in denen Stücken, die nicht zum Predigen und andern Reden, ſondern zu ſeinen andern Amtsverrichtungen gehören, wohl zu lernen und zu wiſſen. Und da er vorhero, als ein Studioſus, wenig oder nichts in ſeinen gehaltenen Collegiis academicis davon gehöret, oder geleſen, auch ſonſt theuer Lehrgeld, ehe er hinter alles kömmt, nachgehends geben muſs, hier alles in guter Ordnung mit vielen Caſibus, zu ſeinem herrlichen Nutzen, um ſowohl ſein ihm anvertrautes heiliges Amt legal, als auch ſonſten in Anſehung ſeines vorgeſetzten Superintendenten, Collegen und Untergebenen ſich legitim, klüglich und behutſam zu erweiſen, zuſammen getragen findet. Aus unſerer Churfürſtl. Sächſiſchen Kirchenordnung, Codice Auguſteo, gehaltenen Academiſchen und Synodal-Dis-

putationen, iure canonico, desgleichen aus Carpzovii, Deylingii, Brunnemanni, Strykii, Titii, Schilteri, Hornii, Boehmeri, Wernheri, Naevii und anderer berühmten Theologorum und Jureconsultorum Schriften, die man alle entbehren kann, und eigener Erfahrung mitgetheilet u. s. w. Leipz. 1736 — 2ter Unterricht. ebend. 1737. — 3ter Unterricht. ebend. 1738. — 4ter Unterricht. ebend. 1739. — 5ter Unterricht. eb. 1740. 8. Neue Auflage aller 5 Theile ebend. 1749. 8.

Das durch Feuer heimgesuchte Roitzsch — nebst einer historischen Nachricht von andern allhier erlittenen Feuerschäden. ebend. 1746. 4.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 700 u. f. — *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgel. B. 2. S. 79 u. f. — *Dietmann's* Ruffächs. Priesterschaft B. 4. S. 199—201.

Terne (Johann Georg.)

Magister der Philosophie und Pastor zu Königshofen in Thüringen. Geb. zu Wahrenbrück im sächsischen Kurkreise . . . .; gest. . . . .

Stern und Kern des Hohenliedes Salomonis. Leipzig 1732. 8.

Amica et brevis refutatio Digressionis apologeticae, quam J. R. Russius A. 1730 edidit suamque sententiam: Christum vere et realiter ad inferum non descendisse, repetiit, ac quovis modo, quamvis infirmissimis argumentis, contra S. Edzardum defendit. Eisenbergae 1734. 8.

Versuch zur sufficienten Nachricht von des Gabriel Didymus, ersten lutherischen Predigers zu Altenburg, wie auch ersten Superintendentens zu Torgau, fatalen Leben; mit einem Unterrichte von des Paul Didymus, ehemaligen Prof. der Phil. und der Hist. zu Jena, Tode und selbst verfertigter Grabschrift, den Historien zum besten, auch angenehmen Trost und standhafter Nachfolge denen Predigern, welche um der Beständigkeit am Evangelio viel leiden müssen, ans Licht gestellet u. s. w. Leipz. 1738. 8.

Abgenöthigte Belehrung von der Frage: Ob chriſtlicher Eltern Kinder vor ihrer Taufe Chriſten oder Heyden zu nennen? Zugleich werden hierbey unterſuchet die Worte, welche ſowohl in einigen Städten, als Dörfern, wenn ein Kind zur heil. Taufe getragen wird, in dem Herzogthume Altenburg und einigen andern Orten gebrauchet werden: Einen Heyden tragen wir zur Taufe, einen Chriſten bringen wir wieder. Ans Licht geſtellt u. ſ. w. Jena 1739. 8.

Saft und Kraft des ſehr ſchweren und in Redensarten kurzgefaſsten Propheten Hoſeae, beſtehend in einer kurzen Erklärung, auserleſenen Praeloquiis, Exordiis, lehrreichen Propoſitionibus, auch ſonderbaren Doctrinal-, Moral und philologiſchen Anmerkungen über alle Capitel und Verſe, bey müſsigen Stunden zum Nutzen aller, die im heil. Predigtamte leben, oder noch hineintreten wollen, wie auch zur andächtigen Nachleſe derer, die Gottes Wort lieben, wohlmeynend alſo verfaſst. 1ſtes Stück, die Commentatores, des Propheten Leben und das erſte Capitel in ſich haltend, herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1740. — 2tes Stück. Dieſer ſtellet das Cap. 2, 1—13, nebſt dem Leben Cyrilli Alexandrini, und des Moſis Alſcheich's, wie auch Urſachen, welche einen Hofprediger in Ungnade ſetzen, wohlmeinend ans Licht geſtellet. Eiſenberg 1748. 8.

Vergl. *Moſer* a. a. O. S. 701 u. f.

Tesdorpf (Peter Heinrich.)

Kauf- und Handelsherr zu Lübeck. Geb. zu . . .; geſt. am 7ten Julius 1778.

Verſuch einer Beſchreibung vom allerſchönſten und beynahe allerkleinſten Vogel, der unter dem Namen Colibrit bekannt iſt. Lübeck 1753. gr. 4.

Teske (Johann Gottfried).

Studirte zu Königsberg und Halle, wurde hier 1726 *Magiſter,* 1728 *auſſerordentlicher Profeſſor der Logik und Metaphyſik,* 1729 *ordentlicher Profeſſor der Phyſik,*

und dabey 1733 *Samländiſcher Konſiſtorialrath, und weiter hin Vicepräſident und Official im Konſiſtorium, wie auch ſeit* 1760 *Profeſſor honorarius der kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg. Geb. zu Königsberg am 3ten May* 1704; *geſt. am 25ſten May* 1772.

Diſſ. de longitudine fixarum mutabili, latitudine immutabili. Regiomonti . . . . 4.
— de intellectu divino. ibid. . . . . 4.
— de igne ex chalybis ſilicisque colliſione naſcente. ib. 1719. 4.
— de origine fontium. ibid. . . . . 4.
— de incomprehenſibilitate Dei. ibid. 1743. 4.
Abhandlung von Electricität; nebſt 2 andern Abhandlungen gleichen Inhalts von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Berlin zum Druck befördert. 1745. 4.
Neue Entdeckung verſchiedener bisher noch unbekannter Wirkungen und Eigenſchaften der Electricität. Königsb. 1746. 4. *Aus dem Königsberg. Intelligenzblättern* 1746 *abgedruckt.*
Diſſ. de phialis vitreis ab illabente minimo ſilice diſſilientibus. ibid. 1751. 4.
Neue Verſuche in Curirung der Zahnſchmerzen, vermittelſt des magnetiſchen Stahls. ebend. 1765. 8.
Anmerkung und Betrachtung über die ungewöhnliche Kälte im J. 1740; *in den* Königsberg. Intelligenzbl. 1740.
Von ſeinem elektriſchen Verſuchen giebt Nachricht Arnoldt in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1744. S. 605 — 607.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 396. Zuſätze S. 69. Fortgeſetzte Zuſätze S. 47.

Tessanek (Johann).

Trat 1745 *in den Jeſuitenorden, lehrte alsdann die Humaniores* 3, *die Philoſophie* 2, *die Moraltheologie* 1 *Jahr, und gab dem jungen Adel Unterricht in der Mathematik* 2 *Jahre. Las auch über die Auslegung der Kirchenväter* 8 *Jahre. War Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie, und ſeit* 1763 *Profeſſor der*

höhern Mathematik auf der Universität zu Prag, wie auch seit 1778 *Präses und Direktor der philosophischen Fakultät im Fache der Physik und Mathematik. Geb. zu Brandeis an der Elbe in Böhmen am 9ten Decemb.* 1728; *gest. am 22sten Junius* 1788.

Miscellanea mathematica. Pragae 1764 et 1769. 8.

Sectiones conoidum. ibid. 1764. 8.

Isaaci Newtoni Libri I. principiorum mathematicorum philosophiae naturalis, Sect. I—V. exposita. ibid. 1769. 8.

Pertractatio quorundam modorum quaestiones geometricas resolvendi. ibid. 1770. 8.

Pertractatio elementorum calculi integralis, ib. 1771. 8.

Beantwortung der in der allgemeinen Deutschen Bibl. enthaltenen Beurtheilung seiner Methoden, die Theile der Zahlen zu suchen, wie auch seiner Betrachtung über die doppelte Regel Falsi. ebend. 1777. 8.

Philosophiae naturalis principia mathematica auctore Isaaco Newtono, illustrata commentationibus, potissimum Jo. Tessanek, et quibusdam in locis commentationibus veterioribus clarissimorum Tho. le Sueur et Fridr. Jaquier, ex Gallicana Minorum familia Matheseos Professorum aliter propositis. Liber I. Pragae 1780. — Liber II. ibid. 1785. 4.

Methode, die vollkommenen Theile einer gegebenen Zahl zu finden; *im 1sten B. der* Abhandlungen einer Privatges. in Böhmen S. 1—64. (1775.) — Erklärung der Methoden, kraft welcher die in Stepling's Abhandl. von dem Inhalt und der Fläche einiger Cylinder (ebend. S. 65 u. ff.) enthaltenen Integralia gefunden werden; *ebend.* S. 109—124. — Betrachtung über die arithmetische Regel zweyer falschen Sätze; *ebend.* S. 125—140. — Versuch über einige Stellen in Newton's Principiis; *ebend.* B. 2. (1776.) — Algebraische Behandlung der zwölften Sektion des ersten Buchs von dem grosen Newtonischen Werke von Anziehungskräften sphärischer Körper; *ebend.* B. 3. (1777.) — Geometrische Betrachtungen; *eb.* B. 6. S. 96—111. (1784.) — Betrachtung über eine Stelle der allgem. Arithmetik Isaak Newton's; *ebend.* S. 364—376.

Vergleichung der Widerstände einiger festen Körper in flüssigen Zwischenkörpern; *in den* Abhandlungen der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. auf das J. 1785. — Arithmetische Betrachtung; *ebend.* auf das J. 1786. — Einige optische Aufgaben; *ebend.* — Von einigen Eigenschaften der elliptischen Bewegungen der Planeten oder Kometen; *ebend.* auf das J. 1787.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 224. — *Pelzel's* Jesuiten S. 259—261. — Abhandlung. der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. auf das J. 1788 oder deren 4ten Theil (1789).

Tetsch (Karl Ludwig).

Magister der Philosophie und Pastor primarius zu Liebau in Curland. Geb. zu Königsberg in Preussen 1708; gest. . . . .

Curländischer Kirchengeschichte erster Versuch, worinnen der Anfang und Fortgang der Kirche Gottes zu Liebau, einer fürstlichen Curländischen See- und Handelsstadt, nach bewährten und theils noch nie bekannt gewordenen Urkunden, nebst andern zur Kirchenhistorie dieses Landes gehörigen Merkwürdigkeiten, so viel man hiervon in Erfahrung bringen können, verfasset, und zusammt den Einsegnungsreden, die bey solenner Legung des Grundsteines zur neuen Dreyfaltigkeitskirche den 19ten Jul. 1742 öffentlich gehalten worden; auf Verlangen herausgegeben u. s. w. Königsb. 1743. 4.

Kurze Geschichte der zum Dienst der Gemeine Jesu in den Herzogthümern Curland und Semgallen gewidmeten Lettischen Kirchenlieder und öffentlichen Sammlungen; abgefasst u. s. w. Kopenhag. 1751. 4.

Curländischer Kirchengeschichte, von dem Zustande dieser Provincialkirche, bis zum Ableben Gotthard's, ersten Herzogs in Curland, nebst der gegenwärtigen äusserlichen kirchlichen Verfassung dieses Herzogthums, 1ster Theil. Riga u. Leipz. 1767. — 2ter Theil. Königsb. u. Leipz. 1768. — 3ter Theil. eb. 1770. gr. 8.

Teuber (Christian Andreas).

Studirte zu Halberſtadt, Halle und Helmſtädt und wurde 1720 Prediger zu Klein - Dedeleben im Fürſtenthum Halberſtadt, wie auch Inſpektor der Kirchen und Schulen der dortigen Gegend, und in der Folge auch königl. Preuſſiſcher Konſiſtorialrath. Geb. zu Neu - Ruppin in der Mittelmark am 23ſten Sept. 1697; geſt. . . .

Leſſus in exſequiis Friderici I, in genere heroico. . . . : 1713. fol.

Diſſ. theologica de angelis. Helmſtadii 1718. 4.

Denk- und Tugendſprüche über die Evangelien im Jahr. Wernigerode 1726. 8.

Paſſionsfragen, Oſterfragen, Himmelfahrtsfragen, die allemahl mit Sprüchen der heiligen Schrift und geiſtlichen Liedern erläutert ſind. ebend. 1727. 1728. 8.

Fragen für die Kinder, welche zum erſtenmahl zum Abendmahl gehen. ebend. 1728. 8.

Perkins, Grundſätze des chriſtlichen Glaubens; aus dem Engliſchen überſetzt. Wolfenbüttel 1729. 12.

Homiletiſche und catechetiſche Proben. ebend. 1730. 12.

Fortgeſetzte homiletiſche Proben auf das Jahr 1731. ebend. 1732. — auf das J. 1733. ebend. 1734. 12.

Tractatus philologico - exegeticus de utilitate linguae Anglicanae in explicatione Sacrae Scripturae et pericopis vulgo Evangelicis demonſtrato. Lipſ. 1731. 8.

— de utilitate linguae Anglicanae ex pericopis vulgo Epiſtolicis demonſtrata. ibid. 1733. 8.

Vorſchläge zur regelmäſsigen Einrichtung der Teutſchen Sprache. Halberſt. 1732. 8.

חדש גדיא לא ישראל, das iſt, wahrſcheinliche Muthmaſsung von dem alten dunkelen jüdiſchen Oſterliede: Ein Zickelein, ein Zickelein. Leipz. 1732. 4.

Philoſophiſche Abhandlung von der ſeltſamen Ehrfurcht der Gelehrten. ebend. 1733. 8.

Exercitatio hiſtorico - critica de Martyribus Chriſtianis, odii humani generis convictis, ad locum inſigniorem Taciti, Annal. XV. cap. 44; qua virorum celeberrimorum in hunc locum commentarii diiudicantur, et probabilior verborum ſenſus ex hiſtoria ſacra, Patribus, iure Romanorum, Cornelianaeque dictionis indole demonſtratur. Brunovici 1734. 8.

Criti-

Critiſche Abhandlung von der vollkommenen Poëſie der Teutſchen. Leipz. 1734. 8.

Verſuch zu einer neuen Ueberſetzung der heiligen Schrift aus dem Engliſchen. ebend. 1734. 8.

Nachricht von dem ſogenannten Hinbrüten, zur wahren Beurtheilung der Hornhäuſiſchen Begebenheit mit Johann Schwerdfeger'n. Aus Paul Fried. Sperlinger fragenden Nicodemus, und antwortenden Jeſus, von Wort zu Wort mitgetheilet; mit einer Vorrede und Anmerkungen. Wolfenb. 1734. 4.

Theologiſche und vernünftige Anmerkung über eine dem Chriſtlichen Glauben nachtheilige Schrift, welche kürzlich unter dem Titel: Die Unſchuld des Irrthums, an das Licht getreten iſt. ebend. 1739. 4.

Aufrichtige Beantwortung der vorgelegten Frage: Ob die Römiſchkatholiſchen mehr, als einen Mittler der Erlöſung glauben? aus dem Concilio Tridentino und bewährten Zeugniſſen Römiſchen Schriftſteller abgefaſſet. 1746. 4.

*J. J. K. Meletemata et problemata theologica ad locum de Juſtificatione, cum Epicriſi C. A. T. Hannoverae 1747. 4.

Wiederhohlte aufrichtige Beantwortung der vorgelegten Frage: Ob die Römiſch-Catholiſchen mehr als einen Mittler der Erlöſung glauben? wobey ſonderlich die ſtreitige Redensart an die Seite ſetzen unterſucht wird. Wolfenb. 1749. 4.

Sätze zu einer erbaulichen Viſitationspredigt und Catechismusmethode in der Dedelebiſchen Inſpektion, nebſt dem dahingehenden Paſtoralſchreiben; *in* Actis hiſtorico-eccleſ. B. 7. S. 113 u. ff.

Glückwünſchungs- und Kondolenzſchriften, wie auch Gedichte in Lateiniſcher, Franzöſiſcher und andern Sprachen, zum Theil ohne ſeinen Namen.

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 1. S. 461—464. — *Moſer* a. a. O. S. 702—705. — *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmt. Gottesgel. auf dem Lande S. 622—629.

Teuthorn (Heinrich Ernst).

Studirte von 1750 bis 1756 zu Gieſſen, und wurde nach Verwaltung einer Hofmeiſterſtelle bey einigen Grafen, 1769 Pfarrer zu Biedenkopf im Heſſen-Darmſtädt-

tiſchen. Geb. zu Vöhl in der Heſſ. Darmſt. Herrſchaft Itter am 9ten September 1733; geſt. am 5ten Jan. 1783.

Abgenöthigter Beweis, daſs die Lehrer der Evangeliſchen Kirchen und Schulen, beſonders in Heſſen, keine Miebrüder des D. Bahrdt's in Gieſsen, weder ſind, noch jemalen ſeyn können. Frankf. und Leipz. 1772. 8.

*Briefe eines reiſenden Juden über den gegenwärtigen Zuſtand des Religionsweſens unter den Proteſtanten. (*Gieſſen*) 1776. 8. 2te Auflage. 1777. 8. 3te mit einigen Briefen vermehrte Ausg. 1778. 8. 4te ganz umgearbeitete und vermehrte Ausg. 1781. 8.

*Beantwortung einer Recenſion dieſer Briefe. (*ebend.*) 1776. 8. *Iſt auch der 3ten Ausg. der Briefe beygefügt.*

von Tevenar (Johann Wilhelm).

*Erſt Regierungsrath bey der Regierung zu Cleve, hernach bey derjenigen zu Stettin, ſeit 1768 aber Direktor der königl. Preuſſiſchen Landesregierung des Herzogthums Magdeburg und des dortigen Pupillenkollegiums, und ſeit 1783 Präſident dieſer Regierung. Geb. zu Cleve 1723 *); geſt. am 6ten December 1797.*

Anmerkungen über die Kunſt zu referiren. Magdeb. und Leipzig 1772. 8.

Verſuch über die Rechtsgelehrſamkeit. Magdeburg und Halle 1777. gr. 8.

Theorie der Beweiſe im Civil-Prozeſs. Magdeb. 1780. 8.

An meine Freunde; über den Garten, den ich in den Feſtungswerken zu Magdeburg angeleget habe. Ohne Druckort (*Magdeburg*) und ohne Jahrzahl. 4.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 401 u. f.

Textor (Johann Nikolaus).

Doktor der Medicin, fürſtl. Badiſcher Hofrath und Leibarzt zu Carlsruhe. Geb. zu Halle in Schwaben . . .; geſt. . . . .

*) Nicht 1726.

Verſuch, wie die giftige anſteckenden Viehſeuchen unter Hornvieh u. Pferden zu curiren. Carlsruhe 1739. 4.
Vernunft- und Erfahrungsmäſsiger Bericht, wie die giftig anſteckenden Viehſeuchen unter dem Hornvieh und Pferden wohl erkannt, präſervirt und curirt werden können. Stuttgart 1764. 8.

Thalemann (Christian Wilhelm).

Studirte zu Pforte und Leipzig, wurde hier Magiſter, nachher Baccalaureus der Theologie und Frühprediger an der Paulinerkirche, ſeit 1756 *Subdiakonus der Niklaskirche*, 1764 *Diakonus derſelben*, 1765 *Licentiat der Theologie*, 1773 *auſſerordentlicher Profeſſor und* 1775 *Doktor derſelben. Im letztern Jahre wurde er auch ordentlicher Profeſſor derſelben, und* 1776 *Domherr zu Zeitz. Geb. zu Weberſtädt bey Langenſalza in Thüringen am ... Februar* 1727; *geſt. am* 16*ten März* 1778.

Diſſ. qua nubem ſuper arca foederis Judaicum commentum videri, defenditur. Lipſ. 1752. 4. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Tractatus de nube — iterum editus, cum vindiciis. Accedit Commentatio de auctoritate Philonis et Joſephi in hiſtoria rituum. ib. 1771. 8.
S. Juſtini Martyris Apologiae, e recenſione Grabiana. Varietatem lectionis et coniecturas virorum doctorum et ſuas addidit etc. ibid. 1755 8.
Diſſ. de eruditione Pauli Apoſtoli Judaica, non Graeca. ibid. 1769. 4.
Proluſio de vitiis e ſtudio res divinas ingenio humano accommodandi. ibid. 1774. 4.
Oratio de difficultatibus veri theologi perſonam tuendi. ibid. eod. 4.
Diſſ. de ſenſu veri et falſi in interpretatione librorum ſacrorum. 1775. 4.
Pr. Jeſum Chriſtum eodem quo patrem, modo colendum atque adorandum demonſtrat, ex Joh. V, 17—23. ibid. 1776. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Verſio Latina Evangeliorum Matthaei, Lucae et Johannis itemque Actuum Apoſtolicorum, edita a

D. Carolo Christiano Tittmanno, in Acad. Viteb. Theol. Prof. Berolini 1781. 8 maj.

Vergl. *Tittmanni* Praefatio ad librum modo laudatum. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 191 sq. — *Albrecht's* u. *Köhler's* Sächsische Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 190 u. f.

THAMM (JOHANN *).

*Trat in den Jesuitenorden 1741; war Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, Priester des königl. Preussischen Schuleninstitut in Schlesien, ordentlicher Professor der geistlichen Beredsamkeit und der Ebräischen Sprache auf der Universität Breslau. Geb. zu Wilhelmsthal in der Grafschaft Glatz am 19ten **) Jan. 1719; gest. nach 1784.*

Ueber das Leiden Jesu Christi. 2 Bändchen. Breslau 1774—1775. 12.

Passio Domini Jesu Christi. ibid. 1775. 8.

Sacrosancta mysteria de cruciatibus et morte Domini nostri Jesu Christi. ibid. 1776. 8.

Doctrina salutis. ibid. 1777. 8.

Precatio dominica passionis dominicae mysteriis accommodata. ibid. 1778. 8.

De internis Domini nostri Jesu Christi doloribus mysteria per verni jejunii dominicas — explicata. ib. 1784. 4.

Gab heraus eines Ungenannten Betrachtungen über das Leiden Christi. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 240.

THEBESIUS (JOHANN EHRENFRIED).

Doktor der Medicin, Adjunkt des königl. Preussischen medicinischen Kollegiums zu Glogau, wie auch Kreis- und Stadtphysikus zu Hirschberg. Geb. zu Hirschberg 17..; gest. . . . .

Diss. de somno ut signo. Lipsi. 1740. 4.

*) Ursprünglich JOHANN CHRISTOPH.
**) Nach andern am 21sten.

Hebammenkunſt. Mit Kupfern. Liegnitz 1757. 8. 2te Auflage. ebend. 1759. 8. 3te Auflage. ebend. 1767. 8. 4te Auflage. ebend. 1779. gr. 8.

Theden (Johann Christian Anton).

Beſuchte die Schule zu Bützow, war hernach aber daſelbſt Schreiber eines gewiſſen Sekretairs Thieleke, wollte alsdann ein Schneider werden, kam aber ſtatt deſſen bey dem dortigen Stadtchirurgus in die Lehre, gieng nach vollendeten Lehrjahren (1734) nach Roſtock in Kondition, und benutzte zugleich die Gelegenheit, anatomiſche Vorleſungen zu hören. Auch in Hamburg und Danzig konditionirte er. In letzterer Stadt hauptſächlich fand er Gelegenheit, ſich weiter auszubilden. Nachher kam er als Eskadronschirurg zu einem Preuſſiſchen Kürafſierregiment. Während eines zweyjährigen Aufenthaltes in Berlin, wohin er zufällig gekommen war, vervollkommnete er ſich unter Schaarſchmidt's Anleitung noch mehr. Im J. 1744 erhielt er die Stelle eines Regimentschirurgen, und das Jahr darauf auch diejenige eines königl. Penſionärchirurgen. Nach geendigtem zweyten Schleſiſchen Krieg ſetzte er ſeine Studien in Berlin fort. Im Jahr 1748 kam er als Regimentsfeldſcheer nach Stettin, erfüllte hernach während des ſiebenjährigen Krieges ſeine Beſtimmung muſterhaft und thätigſt, und erhielt 1768 das Amt eines Regimentsfeldſcheers des ſämmtlichen Artilleriecorps. Im J. 1786 ernannte ihm König Friedrich der 2te, der ihn perſönlich ſchätzen gelernt hatte, nicht lange vor ſeinem Ableben zum erſten Generalchirurgen der Armee. Der folgende König, den er in zwey gefährlichen Krankheiten geheilt hatte, ernannte ihn noch in demſelben Jahr zum Mitglied des königl. mediciniſchen Oberkollegiums. Sein 50jähriges Amtsjubiläum wurde 1787 auf vielfache, für ihn höchſt ehren-

volle Weise gefeyert. Geb. am 13ten September 1714; gest. am 21sten Oktober 1797.

Neue Bemerkungen und Erfahrungen zur Bereicherung der Wundarzneykunst und Medicin. Berlin u. Stettin 1771 8. 2te verbesserte Ausgabe des 1sten Theils. ebend. 1776. — 2ter Theil. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1782. — 3ter Theil, nebst einer neuen vermehrten Ausgabe der beyden ersten Theile. Berlin und Leipzig 1795. 8.

Unterricht für die Unterwundärzte bey Armeen, besonders bey dem königl Preuss. Artilleriecorps. 1ster u. 2ter Theil. Berlin 1774. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Sendschreiben an den Herrn Prof. Richter in Göttingen, die neu erfundenen Catheter aus der Resina elastica betreffend. Berlin 1777. 8.

Vorrede zu Levison's Beschreibung der Londonischen medicinischen Praxis. (ebend. 1782. gr. 8.)

Beschreibung einer sehr einfachen Maschine zur Heilung der Brüche des obern Schenkels; *in* Schmucker's vermischten chirurg. Schriften B. 1. S. 113—132. (1776.)

Auszug eines Schreibens an den Herausgeber des medicinischen Wochenblatts; *in dem* Frankfurt. medic. Wochenbl. Jahrg. 3. (1782.) St. 48.

Erläuternde Aufschlüsse über die letzte tödtliche Krankheit des Ritters Zimmermann aus seiner Operationsgeschichte, von einem Augenzeugen, General-Chirurgus Theden; *in* Hufeland's Journal der praktischen Arzneykunde und Wundarzneykunst Bd. 3. St. 1. Nr. 1. (1797)

Ueber den Nutzen des Bernardischen oder Cosmischen Mittels im Gesichtskrebs; *in* Loder's Journal der Chirurgie B. 1. St. 1. (1797).

Sein Bildniss von *J. C. Krüger* vor dem 5ten Band der Allgem. Deutschen Bibl. (1777.)

Vergl. *Theden's* Jubelfeyer von *J. C. A. Mayer* (Berlin 1788. gr. 8.) — *Elwert's* Nachrichten von dem Leben jetztleb. Aerzte B. 1. S. 668—514. — *Baur's* Lebensgemählde B. 1. S. 407. — *Ernesti* a. a. O. S. 189—199.

Themel (Johann Christian).

Studirte in der Schulpforte und seit 1728 zu Jena, war da eine Zeit lang Privatdocent, mit dem Vorsatz, daselbst zu bleiben. Allein, nachdem er sich 1735 die medicinische Doktorwürde erworben hatte, begab er sich nach Annaberg und practicirte dort bis an sein Ende. Seit 1752 war er auch Mitglied des dortigen Raths. Geb. zu Oelsnitz im Vogtland 1709; gest. 1767.

Kurze physikalische Gedanken über das am Himmel am 16 und 17 Dec. 1737. um den Annabergischen Horizont erschienene Phänomenon. Annab. 1738. 8.

Saccus sanguine repletus, hydropem ascitem mentiens: das ist, ausführliche anatomische Nachricht von einem erstaunlichen mit Blute angefüllten Sack, welcher 1739 in dem Unterleibe einer Frau gefunden worden; nebst einem darüber abgefaßten gründlichen medicinischen Gutachten. Chemnitz 1740. 4.

Hebammenkurst, oder gründliche Unterweisung, wie eine Hebamme in ihren Verrichtungen vernünftig verfahren solle. Leipzig 1747. 8.

Obererzgebürgisches Journal, oder Sammlung von allerhand in die hiesige Natur - Wissenschaft überhaupt, als auch andere Scientien, Jägerey, Hammerwerke, Bergwerke, Fabriquen, Handlungs - Sachen und Künste, einschlagenden merkwürdigen Abhandlungen. Zum Vergnügen und Nutzen gesammelt u. s. w. 12 Stücke. Freyberg 1748—1751. 8.

Commentatio medica, qua nutritionem foetus in utero per vasa umbilicalia solum fieri, occasione monstri ovilli sine ore et faucibus nata, ostenditur. Lipsi. 1751. 4. Cum figg. aen. *Auch in* Phil. Adolph Boehmer's Fasciculo dissertt. anat. med. etc. No. IV. (Amsterd. 1764. 8.)

Sammlung kleiner ungedruckter Obererzgebürgischer Schriften. 12 Stücke. Leipz. 1756. 8. (*Diese von Hamberger angeführte* Sammlung *ist vielleicht mit der so eben erwähnten einerley?*)

Observatio de copiosa materia purulenta cum XXXII lapillis, in vesica fellea reperta, et tribus in ductu hepatico latitantibus lumbricis; *in den* Actis Acad. Natur. Curios. Vol. VII.

Vergl. *Börner's* Nachrichten B. 2. S. 685—692. — *Baldinger's* Zusätze S. 169. — Dresdnische gel. Anzeigen 1756. S. 166.

THENIUS (JOHANN GOTTLIEB).

Studirte zu Dresden und Leipzig, wurde da 1743 Magister, 1750 Substitut des Diakonus und Freytagsprediger an der Kreutzkirche zu Dresden, welches Amt er hernach erhielt, dasselbe aber 1754 Krankheits halber niederlegte, und von da an privatisirte, bis er 1775 Pastor zu Wilsdorf und Klotzscha bey Dresden wurde. Geb. zu Dresden am 29sten März 1721; gest. am 14ten Januar 1793.

De Ecclesiae doctoribus divinae munificentiae bonis cumulate ornatis, ad Ps. LXXXIV, 7. Dresd. 1748. 4.

*Unpartheyische Prüfung des von Herrn Johann Jacob Schmauss, Hofrathe und Prof. Juris Ordin. zu Göttingen, bekannt gemachten neuen Systematis des Rechts der Natur, von einem aufrichtigen Liebhaber des natürlichen Rechts. Frankf. und Leipzig 1755. 8.

*Quaestiones iuris naturae septem, ad amoliendas opiniones Recentiorum quorundam, praesertim Schmaussianas. Dresdae 1356. 4.

Epistola ad Woogium, qua exponitur laetitia Abrahami, ex Joh. VIII, 5. 6. ibid. 1759. 4.

Dissertationes exegetico-criticae super difficilioribus utriusque Testamenti locis. Pentas I. Fridericostad. ad Dresd. 1760. 4.

Commentatio super diem Christi ab Abrahamo visum. ibid. eod. 4.

Der wahre Sinn der Gleichnisrede Jesu von dem ungerechten Haushalter aufgesucht, und angezeigt. Dresden 1763. 8.

De duplici baptismo discipulorum Ephesinorum in Act. XIX, 1—5. ibid. 1770. 4.

Das Buch der Psalmen, aufs neue in rein Teutsch übersetzt und mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1785. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 84. — *Weiz'ens* gelehrtes Sachsen S. 245 u. f.

THENN (JOHANN CHRISTOPH).

Magiſter der Philoſophie, erſt Pfarrer der Evangeliſchen Kirche zu St. Ulrich in Augsburg, hernach ſeit 1776 Senior des dortigen Evangeliſchen Miniſteriums. Geb. daſelbſt am 28ſten Oktober 1729; geſt. 1784.

Diſſ. inaug. philoſ. Demonſtratio praeſcientiae Dei et Vindiciae a Perill. L. B. de Holberg obiectionibus. Hal. Magdeb. 1752. 4.

— theolog. de miraculis in regno gratiae. ib. 1753. 4.

* Claud. Fleury's kluger und wohlanführender Hofmeiſter; aus dem Franzöſiſchen. Augsburg 1756. 8.

Wie kann man ſeine Lebenstage ruhig und vergnügt machen? eine Predigt. ebend. 1756. 8.

Moraliſche Gedanken über die verſchiedene Wichtigkeit und den Werth der freyen Handlungen der Menſchen; aufgeſetzt u. ſ. w. ebend. 1757. 8.

Du Creſt Sammlung einiger kleinen Schriften von den Thermometern und Barometern, aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit einigen Anmerkungen. eb. 1757. 2te Aufl. 1765. 3te (*vermehrte*) Aufl. 1770. 8.

Verſuch einer neuen und deutlichen Erklärung der Kälte, und ihrer Wirkungen. ebend. 1764. 8.

Die göttliche Gnadenverheiſsung für glaubig betende Alte; bey Geleg. einer Ehejubelfeyer d. 15 Oct. 1764 in einer Privatverſammlung vorgeſtellet. eb. 1764. 8.

Joh. von Muſchenbroeck Beſchreibung der doppelten und einfachen Luftpumpe, nebſt einer Sammlung von verſchiedenen Verſuchen. Aus dem Franzöſiſchen, mit Zuſätzen. ebend. 1765. 8.

Von Reaumur Anweiſung, wie man zu jeder Jahreszeit allerley zahmes Geflügel entweder vermittelſt der Wärme des Miſts oder des gemeinen Feuers ausbrüten und aufziehen ſolle, aus dem Franz. überſetzt. 1ſter und 2ter Theil. Mit Kupfern. ebend. 1767. 8.

Einige heilſame Lebensregeln für diejenigen, welche auf dem Wege zur Seligkeit ſind; über das Evang. am 6ten poſt Trinit. ebend. 1767. 8.

Briefe eines Frauenzimmers an ihre Freundin in St. die Waſchmaſchine betreffend. ebend. 1767. 8.

du Puy Pflichten eines jungen Frauenzimmers, wie es ſich fromm und wohlanſtändig in der Welt aufführen ſolle. Aus dem Franz. überſetzt. ebend. 1769. 8.

Briefe einer zärtlichen Mutter an ihren Sohn, worinnen sie ihm die Wahrheit der Christlichen Religion aus der Vernunft, Offenbahrung und den Widersprüchen der feindlichen Bestreiter derselben beweiset; aus dem Französischen übersetzt. 3 Theile. Augsb. 1770. 8.

*Neue physikalische und mathematische Belustigungen, oder Sammlung von Kunststücken u. s. w. Aus dem Franz. des Herrn Guyot. 7 Theile. Mit vielen Kupfern. ebend. 1772—1772. gr. 8.

Das Gute, so die Gerechten haben, aus Ps. 74, 12. 13. bey der Ehejubelfeyer — vorgestellet. eb 1773. 4.

Die Pflichten eines in die Welt tretenden Jünglings von einem zärtlichen Vater, aus dem Franz. des Hrn. du Puy, ebend. . . . 2te Aufl. ebend. 1774. 4.

Leichenparentation der Madame Hausmann, geb. v. Schülin. ebend. 1774. 4.

Hrn. Prof. Lambert's Hygrometrie, oder Abhandlung von den Hygrometern; aus dem Franz. übersetzt. Mit 2 Kupfern des Originals und einer Abbildung des Hygrometers, wie es nach Hrn. Lambert's Theorie von Hrn. Brander in Augsburg verfertiget wird. ebend. 1774. 8.

Des Hrn. Abbé de Sans neue und durch die Erfahrung vollkommen bestätigte Anweisung, wie die von einem Schlagfluss gelähmten Kranken, vermittelst der Electricität sicher und vollkommen geheilet werden können. Aus dem Franz. übersetzt. Mit Kupfern. ebend. 1780. 8.

Vergl. (*Haug's*) Zustand der Wissenschaften in Schwaben Th. 1. S. 183.

THEUNE (KARL HEINRICH).

Studirte zu Halle, wo er 1729 ein Lehrer des Pädagogiums wurde. Im J. 1734 erhielt er das Konrektorat und 1736 das Rektorat zu Sorau. Von dort kam er nach Brieg als Rektor des Gymnasiums. Geb. zu Stederdorf im Lüneburgischen am 5ten Januar 1707; gestorben 1771.

von Fenelon's Gespräche von der Beredsamkeit; aus dem Französischen. Halle 1734. 8.

Disquisitio philologico - philosophica de quinquertionibus litterariis. Hal. 1734. 4.

Progr. de Aonio Paleario Verulano. Soraviae Lusat. 1734. 4.

— de caussis susceptae in scholam Soranam matheseos. ibid. 1735. 4.

— von der Freyheit unter den Gesetzen. eb. 1736. 4.

— de Solonis sententia: Nemo ante mortem beatum vocari posse. ibid. 1737. 4.

— quo demonstratur, non auctoritatem ex civitate, sed praeiudicium auctoritatis examinis tollendum est. ibidem 1738. 4.

Epistola gratulator. ad Andr. Achillem, Lycei Sorani Conrect. et sponsum. ibid. eod. 4.

Oratio inaug. de idoneo scholae litterariae Rectore. ibidem 1739. 4.

Progr. de typographiae in rem Christianam meritis et peccatis. ibid. 1740. 4.

Gratulatio illustr. Jo. Erdmanno, Comiti Promnitio ex itineribus reduci etc. ibid. eod. 4.

Progr. vom nützlichen Gebrauch Teutscher Schriften zu mehrerer Uebung in der Lateinischen Sprache. eb. 1742. 4. *Auch in* Bidermann's Actis schola st. B. 1. S. 264—276.

— de Massilia elegantiae et probitatis sede atque magistra. ibid. 1742. 4.

— die zum Dienst des Heiligthums Holz hauende und Wasser tragende Gibeoniter, oder: nützlicher Gebrauch der Heiden bey den Christen, aus dem Englischen des Ralph Vennings übersetzt. eb. 1742. 4. *Auch in* Biedermann's Act. schola st. B. 5. S. 122—159.

— in funere Consulis Sorani: de uno, quod est in discendis rebus ad beate moriendum necessario. ibidem eod. 4.

Die lebendige Hoffnung der Auferstehung des Fleisches in den Seelen der Gläubigen, Röm. 8, 11. ebend. 1742. 8.

Progr. nullam videri caussam, cur conversio ex alia lingua in aliam facta exemplo suo par esse non possit. ibid. 1743. 4. *Teutsch in* Bidermann a. a. O. B. 4. S. 24—38.

Der Weg zur wahren Glückſeligkeit, oder der geöffnete Himmel; aus dem Engl. des Ralph Vennings. Sorau 1743. 8.

Rede von der Mildthätigkeit, die auch von armen Perſonen ausgeübt werden kann. ebend. 1744. 4.

Progr. in exſequiis Chph. Schoriſchii — de mortis meditatione ſcholaſticae iuventutis moderatori neceſſaria et ſalutari. ibid. eod. 4.

Kurze Erzählung von dem glorieuſen Rückzuge der Griechen aus Aſien in ihr Vaterland, unter der Anführung des Xenophon; genommen aus den vier erſten Büchern dieſes jetztgedachten Xenophon von dem Feldzuge des jüngern Cyrus. eb. 1745. 4.

Wehmüthiges Thränen-Opfer über denſelben Todesfall u. ſ. w. ebend. 1745. 4.

Progr. wie man für eine jede Cubiſche Zahl von ſechs Ziffern aufs höchſte die Wurzel ohne Rechnung ohnfehlbar finden könne. ebend. 1746. 4. *Auch bey* Bidermann a. a. O. B. 7. S. 21—38.

Methode aſſurée de trouver infailliblement et ſans calculer par un ſimple coup d'oeil la racine cubique de chaque nombre cubique, qui ne contient que deux claſſes. ibid. 1746. 4.

Progr. quo Mardochaeus, Hamani cultum a Rege decretum negans, a crimine arrogantiae et pertinaciae liberatur. ibid. 1747. 4.

— de eo, quod Perſarum in educandis ingenuis inſtituta commendat. Bregae 1747. 4.

— de digno Candidato Academiae. ibid. 1748. 4.

Rede von dem Göttlichen in der geheiligten Perſon Sr. Maj. des K. Friedrich's II von Preuſſen an Sr. Maj. Namensfeſte. ebend. 1750. 4. Neue Auflage. ebend. 1750. 4.

Progr. quo probatur, cultum humani a Rege decretum a Mardochaeo vero eidem denegatum non fuiſſe religioſum et idolatricum. ibid. eod. 4.

Oratio de ſchola florente. ibid. 1751. 4.

Progr. paraeneſin ad ingenuos exhibens. ibid. eod. 4.

— invitator. ad actum introduct. A. G. Maieri et J. F. Hertzogii etc. ibid. 1752. 4.

— Etwas vom Redner. ebend. 1753. 4.

— Vernünftiger Gebrauch der Lehre von den Begriffen. ebend. 1753. 4.

Der Heyland, oder das Geheimniſs unſerer Erlöſung, in 4 Geſängen. Sorau 1754. 4.

Progr. de veſtigiis providentiae divinae in conſervando Gymnaſio Bregenſi. ibid. 1755. 4.

Rede von dem lautern Auge eines Mannes, der an der Erziehung und Unterweiſung der Jugend in öffentlichen Schulen arbeiten ſoll. ebend. 1760. 4.

Progr. quo probatur, ſenſum communem nulla inſtitutione munitum, ad rectam rerum omnium diiudicationem non ſufficere. ibid. 1762. 4.

Epiſtola, qua Gymnaſ. Eliſ. Vratisl. Jubilaeum ſecundum gratulatur. Vrat. 1762. 4. *Auch in* Stieff's Jubelſchriften des Eliſabethaneums.

Progr. Memoria inaugurationis Gymnaſii regii Bregenſis ante ducentos annos etc. Breg. 1769. 4. *Auch in den* Gedächt. u. Jubelſchr. dieſes Gymnaſiums S. 3—24.

Oratio ſaecularis in Jubilaeo ſecundo Gymn. reg. Breg. ibid. eod. 4. *Auch ebend.* S. 25—34.

Jubelrede; *ebend.* S. 35—44.

Vorrede und Beſchluſs zu einer Introduct. Rede des O. C. R. Leſſels, *in* Hoffmann's Schleſ. Samml. kl. Schriften Th. 2. S. 235 u. ff.

Die aus dem Engliſchen überſetzte Geſchichte von Griechenland — zum Dienſt der Schulen — (Breslau 1769. 8.) *iſt von ſeinem Sohne gleichen Namens.*

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 2. S. 121 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 246 u. f.

Thiele (Gottfried Heinrich).

Studirte zu Chemnitz, Dresden und Leipzig, wo er 1726 *Magiſter und* 1727 *Rektor des Lyceums zu Luckau in der Niederlauſitz wurde. Geb. zu Chemnitz* 1701; *geſt.* ....

*Kurzes Engliſch - Teutſches und Teutſch - Engliſches Lexicon ....

Progr. de boni doctoris ſcholaſtici dotibus ac officiis Luccaviae 1727. 4.

Schediasma de ſepulchris veterum. ibid. .... 4.

Progr. de ſigno paſſionis eiusdemque uſu et abuſu. ibidem .... 4.

Progr. quo probatur, Auguſtanam Confeſſionem eſſe aeternum Evangelium, quod Lutherus per medium coelum, omnibus gentibus. Luccaviae 1730. 4.

— de eruditionis verae indole, ac diviſione, eiusdemque adiumentis, in ſchola comparandis. ibid. . . . 4.

— de delirio philoſophico, eius natura, cauſſis et remediis. Viteb. 1735. 4.

— de praeiudicio ſubtilitatis, in ſtudio hiſtoriae litterariae ſedulo evitando. . . . . 4.

Johannis Lockii, Armigeri, Lib. IV de intellectu humano, denuo ex noviſſima editione idiomatis Anglicani, longe accuratior et in puriorem ſtylum Latinum translati. Praefixae ſunt huic editioni authoris vita et ſcripta, nec non elenchus capitum, cura etc. Lipſ. 1741. 8.

Beyträge zu dem Pavillon der Muſen in Recenſirung der neueſten Schriften. (Leipz. 1725—1726. 8.)

Vergl. *Hempel* in *Gundling's* fortgeſetzten Hiſtorie der Gelahrheit 8. 632—659.

Thiele (Karl Christoph).

Mahler bey der kurfürſtl. Sächſiſchen Porzellanmanufaktur zu Meiſſen. Geb. zu Markersbach bey Pirna am 26ſten Junius 1715; geſt. 1796.

Schönheiten der Natur in den luſtigen Gegenden von Meiſſen bis Dresden. Meiſſen 1769. 8.

Das ſchmachtende Sachſen in der groſsen Theurung 1771 und 1772. . . . .

Das erfreuete Sachſen bey der ſo reichlich geſegneten Erndte 1773. . . . .

Gedanken über die Feuersbrunſt, ſo am 30ſten Januar 1773 zu Meiſſen auf dem Schloſſe Albrechtsburg ausbrach. . . . .

Thieme (Karl August).

Studirte zu Leipzig, wurde da Magiſter der Philoſophie und Konrektor der dortigen Thomasſchule, wie auch Kuſtos der Rathsbibliothek. Geb. zu Teuchern bey Weiſſenfels 1721; geſt. am 24ſten Oktober 1795.

Diss. pro puritate Symmachi. Lipsi. 1755. 4.

Ξενοφωντος τα σωζομενα. Xenophontis Opera Graece et Latine, ex recensione Eduardi Wells. Accedunt dissertationes et notae virorum doctorum cura etc. Cum praefatione Jo. Aug. Ernesti. Vol. I. ibid. 1763. — Vol. II et III. ibid. 1764. — Vol. IV. ibid. 1765. 8maj.

Bearbeitete ein Lexicon Xenophonteum, *das er aber nur bis zum Worte* γιγγλυμος *verfertigen konnte. Die Fortsetzung übernahm nach Thieme's Absterben Rektor Sturz zu Gera; und so erschien* Vol. I. Lipsi. 1801. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1795. S. 94.

Thieme (Martin Heinrich).

Prorektor des vereinigten Gymnasiums zu Berlin. Geb. zu Werben bey Pegau am 15ten Januar 1749; gestorben am 7ten Junius 1797.

Epistola ad Sam. Gottfr. Geyserum etc. super loco Paullino 1 Corinth. XV, 29. Revaliae 1734. 8.

Dissertatiuncula, in qua negatur contra quorundam opinionem, Christum vere ad inferos descendisse. ibidem 1775. 8.

De Sphragistias usu in vario disciplinarum genere. Lipsi. 1779. 8.

De abusu philosophiae. ibid. 1782. 8.

Ξενοφωντος Κυρε παιδειας βιβλια οκτω; nach der Zeunischen Ausgabe verbessert, und mit einem Griechisch-Teutschen Wortregister vermehrt. Berlin 1784. 8.

Κεβητος Θηβαιου πιναξ. Cebes, des Thebaners Gemälde; mit Anmerkungen und, mit einem erklärenden Wortregister, zum Gebrauch für Schulen. ebend. 1786. 8.

Einige kleine Aufsätze in den Papieren einiger Freunde. (Dresden 1779. 8.)

Oratio aditialis; *in den* Reden, welche am 5ten Dec. 1782 im grauen Kloster zu Berlin bey der Einführung neuer Lehrer gehalten worden sind. (Berlin 1792. 8.)

Lateinische Gedichte; in G. N. Fischeri Florilegio Latino. (Lipsi. 1786. 8.)

Eine Lateiniſche Ode in Mitſcherlich's Eclogis recentiorum carminum Latinorum. (Hannov. 1793. 8.)

Verſchiedene einzelne Lateiniſche Oden und Gelegenheitsgedichte, beſonders an den regierenden Herzog zu Braunſchweig - Oels.

Vergl. *V. H. Schmidt's u. Mehring's* Neueſtes gel. Berlin Th. 2. S. 926 u. f.

Thienemann (Heinrich Gottfried).

Erſt Bürgermeiſter, Regierungs- und Konſiſtorial-Advokat zu Gera, hernach ſeit 1792 gräfl. Stolbergiſcher Regierungsrath und gräfl. Reuſſiſch - Plauiſcher Stadt- und Landrichter eben daſelbſt. Geb. zu Walperhan am 3ten Junius 1735; geſt. am 16ten Dec. 1795.

Rede, welche bey der Einweihung des nach dem Brande wieder hergeſtellten Rathhauſes zu Gera gehalten worden iſt. Gera 1785. 8.

*Das ſeltene Mutterglück; eine wahrhafte Familiengeſchichte. ebend. am 30 Junius 1790. 8.

Juriſtiſches Handbuch für ſolche Perſonen, die die Geſetze nicht ſtudirt und doch gleichwohl mit geſetzlichen Geſchäften zu thun haben, als für unſtudirte Rittergutsbeſitzer, Amtsverwalter, Notarien, Schöppen, Viertelsmeiſter, Ausſchuſsmänner der Städte, Schulzen u. ſ. w. aus den beſten Promtuariis, einem Spiegel, Bertoch u. ſ. w. Auszugsweiſe ins Teutſche überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. ebend. 1790. — 2ter Theil. ebend. 1790. — 3ter Theil. ebend. 1793. — 4ter Theil. ebend. 1794. — 5ter und letzter Theil. ebend. 1795. gr. 8.

Thierbach (Johann Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und Paſtor zu St. Jakob in Weimar. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Das apoſtoliſche Fürbild heilſamer Lehre der Evangeliſch - Lutheriſchen Kirche. Weimar 1742. 8.

*Pro-

*Prodromus Diarii Herrnhuthiani, das ist Theologische Abhandlung von der wahren Weisheit eines Evangelischen Lehrers, mit denen Herrnhuthisch gesinnten Seelen gewissenhaft umzugehen. Erfurt 1747. 8.

*Diarium Herrnhuthianum, das ist, gewissenhafte Erzählung alles dessen, was einem Evangelischen Lehrer in einigen Jahren mit den Herrnhutisch gesinnten Seelen begegnet, und wie er sie im genauen Umgange befunden hat und kennen lernen. 2 Bände (jeder von 4 Stücken). ebend. 1748—1751. 8.

Thierbach (Johann Gottlob).

Studirte zu Leipzig, und wurde in der Folge Rektor des Lyceums zu Guben in der Niederlausitz. Geb. zu Meuselwitz im Altenburgischen . . . . ; gest. am 10ten August 1782.

Neue Erklärung des Petschafts Michael Angelo. . . . . 1770. 4.

Vom Nutzen und Gebrauch der Lippertischen Daktyliothek in den Schulen. Guben 1772. 4.

Beyträge zur Teutschen Lektüre für Leser und Leserinnen. Leipzig 1773. 8.

Warnungen an Jünglinge gegen die schwärmerische Heucheley im Christenthum. Guben 1774. 4.

Prolus. I de rebus Basedovii. ibid. 1775. 4.

Erklärung des berühmten Mantuanischen Gefäses, auf welchem die Thesmophorien der Ceres abgebildet sind. ebend. 1777. 4.

Auslegung des erhaben gearbeiteten Sardonyx des Hrn. Prof. Casanova in Dresden. ebend. 1773. 4.

Hatte auch Antheil an Lippert's Daktyliothek.

Thiesen (Gottfried).

Studirte zu Königsberg und Leiden, wo er 1727 die medicinische Doktorwürde sich erwarb. Im Jahr 1730 ward er ausserordentlicher und 1741 ordentlicher Professor der Medicin auf der Universität zu Königsberg. Geb. daselbst am 20sten Januar 1705; gest. 1774.

Diſſ. inaug. medica de morbo marino. Lugd. Bat. 1727. 4.
— ſiſtens theoremata oſteologica. Regiomonti 1729. 4.
— de gutta roſacea. ibid. 1730. 4.
— de materia ceracea eiusque iniectione anatomica. ibid. 1731. 4.
— de calculo rarae magnitudinis a virgine per urethram ſponte et feliciter excluso. ibid. 1741. 4.
— de quaeſtione: utrum vaſa cuprea culinae ſanitati humani corporis noxia ſint? ibid. . . . . 4.
Warnung für die unvorſichtige Genieſsung der Schierlingswurzeln. ebend. 1766. 4.
Mittel gegen den Biſs toller Hunde; *in den* Thorn. und Dresdn. Anzeigen. 1769.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 330. u. 333. Deſſen fortgeſetzte Zuſätze zu derſelben S. 41 u. f. — *Börner's* Nachrichten von berühmten jetztleb. Aerzten B. 3. S. 214—216.

THIESS (JOHANN PETER).

Erſt Apotheker zu Hamburg, ſtudirte hernach auf der Univerſität zu Kiel, wurde dort Doktor der Medicin, und hernach ausübender Arzt zu Hamburg. Geb. daſelbſt am 3ten April 1728; geſt. am 2ten Jun. 1787.

Diſſ. inaug. de matutina alvi excretione ſanitatis praeſidio. Kilon. 1756. 4.
Beſchreibung, wie man die Eſſentiam praeſervativam für und in allen bösartigen faulen Fiebern nebſt andern Krankheiten, gebrauchen muſs. Hamb. . . . 4.
Beſchreibung, wie man die Eſſentiam praeſervativam wider die Peſt gebrauchen ſoll. ebend. . . . . 4.
Einzelne Gedichte, wie auch in Pauli's poëtiſchen Zeitung.

Vergl. *J. O. Thieſs'ens* (ſeines Sohns) Verſuch einer Gelehrtengeſchichte von Hamburg; und *deſſelben* Geſchichte ſeines Lebens und ſeiner Schriften Th. 1. S. 12—178; wo auch ſein Schattenriſs befindlich iſt.

von THILE (KARL GOTTFRIED).

Königl. Preuſſiſcher geheimer Kriegsrath zu Berlin. Geb. zu . . . . ; geſt. 1796.

Nachricht von der kurmärkiſchen Contribution - und Schoſs - Einrichtung, oder Landes - Steuer - Verfaſſung des Ritterſchafts - Corporis. Berlin 1739. 4. Halle 174.. 1768. 4. (*Noch einige Ausgaben.*)

Betrachtungen über die 1. aus der Vernunft erkennende Gottheit, Eigenſchaft der Seele und dem Urſprunge des Böſen; 2. aus der Vernunft erkennende göttl. Vorſehung und Vorſorge; 3. über die nach dem göttl. Rathſchluſs bedungene Beſtimmung des Schickſals der Menſchen, und 4. über das von Gott zeugende und zu ihm führende groſse Weltbuch der Natur. Berl. 1775. 4.

Sein Bildniſs von *Chodowiecki* vor dem 9ten Band der *Krünitz*iſchen ökonom. Encyklopädie (1775.)

Thilo (Albrecht Friedrich).

Erſt Rektor des Lyceums zu Nördlingen, hernach Diakonus, zuletzt Archidiakonus daſelbſt. Geb. zu Heilbronn 1725; geſt. am 6ten Februar 1772.

Diſſ. (Praeſ. C. J. Huthio) Fides matris viventium in virum Jehovam, Geneſ. IV, 1. Erlang. 1748. 4.

Progr. de nexu ſcientiarum ſuperiorum cum ſtudiis humanioribus. Nordlingae 1751. fol.

— de exploratione ingeniorum ſecundum methodum Pythagoraе. ibid. eod. fol.

— Neceſſitas amplectendi Chriſtianorum fidem ex paranda mentis tranquillitate. ibid. eod. 4.

— Orationis maieſtas et divina pulchritudo; ſeu Specimina aeſthetica ex Pſalmo XIX. Nordlingae 1752. 4. Continuatio eiusdem argumenti. ibid. eod. 4.

— Gedanken von den vorbereitenden Redeübungen. ebend. 1753. 4.

— Gedanken von den Mitteln zur Verſtärkung des Eifers in Schularbeiten. ebend. 1753. 4.

— Praefatio ad orationes publicas. ibid. 1754. 4.

— Das Angenehme in der Unterweiſung und insbeſondere in dem Umgange mit Kindern. ebend. 1754. 4.

— Das Angenehme in der Arbeit des catechetiſchen Unterrichts. ebend. 1755. 4.

Einladungsſchr. zur Feyer des 1755 geſchloſſenen Religionsfriedens von dem merkwürdigen Schickſal der

Reichsstadt Nördlingen im Schmalkaldischen Krieg. Nördling. 1755. 4.

Progr. veteris Romae magnitudo, una cum superstitione pagana cadens, providentiae divinae circa ecclesiam illustre momentum. Meditatio II — V. 1760 — 1761.

— Gedanken über das Gefühl der Gottheit aus den Verwandelungen in der Natur, sonderlich aus dem Erdbeben. 1756. 4.

— Gedanken über die Namen der Dinge überhaupt und über das, was unnennbar ist. 1757. 4.

— von dem Sprechen Gottes, zweytes Stück der Gedanken von dem Namen der Dinge. 1758. 4.

— Gedanken über die Erziehung. 1 St. welches das allgemeine Regiment Gottes, in der Welt unter dem Begriff einer Erziehung vorstellt. eb. 1759. — 2. St. 1760. — 3. St. wie man die Vortheile der Realschulen soviel möglich im Kleinen anbringen könne. 1761. — 4. St. 1762. — 5. St. von der Wichtigkeit und von einigen Wegen einer ausgebreiteten Cultur unter den nicht Studierenden. ebend. 1763. 4.

— Gedanken über einige Stellen aus einem Brief Phil. Melanchthon's an einen löbl. Magistrat der R. Stadt Nördlingen. ebend. 1760. 4.

— Ad quaestionem responsio: utrum apud nos exstat vel existere possit aliquid veteris eloquentiae in sacris praesertim orationibus. ibid. 1762. 4.

— Anzeige einiger obrigkeitlichen Verordnungen die Schule betreffend, mit vorausgeschickten einleitenden Anmerkungen über die Wichtigkeit der Schularbeiten und über gewisse besondere Hilfsmittel zur Verbesserung des Schulwesens. ebend. 1763. 4.

Bericht an das hiesige Publicum. ebend. 1763. 4.

Freymüthige Unterredungen über die Mängel des gewöhnlichern Religionsunterrichts und deren Verbesserung. Erste Unterredung. ebend. 1769. Zwote Unterredung. 1770. 8.

Betrachtungen über die Noth der Zeiten, in freyen, aber blos allgemeinen moralisch-politischen Anmerkungen über die Beschaffenheit, Quellen, Hülfsmittel und Abzweckungen derselben. ebend. 1771. 8.

Predigt von den grosen Foderungen des Gesetzes der Menschenliebe, über Luc. VI, 35. 36. eb. 1771. 8.

* Gedanken über die Litterargeschichte und die bequemste Einrichtung derselben für Schulen; *in dem* Maga-

zin für Schulen und die Erziehung überhaupt B. 2. St. 3. S. 258—273. St. 4. S. 447—478. B. 3. St. 1. S. 84—125. St. 2. S. 226—250. (Frankfurt und Leipz. oder vielmehr Nördlingen 1768—1769. 8.) *Joh. Andr. Ortloff — damals Prof. der Phil. zu Erlangen — gab dieſen Aufſatz beſonders gedruckt heraus, unter dem Titel:* Ideal einer Litterargeſchichte; nebſt einem Abriſs einer Litterargeſchichte der neuern Zeit. Erlangen 1800. gr. 8. *Hier und da wurde der Thiloiſche Aufſatz abgekürzt, dafür aber auch Zuſätze eingeſchaltet. — In demſelben Magazin ſtehen noch mehr Abhandlungen und Recenſionen von ihm, mit A (Albrecht) oder T (Thilo) oder H (Heilbronn) unterzeichnet; auch in den Nördling. Intelligenzblättern, mit T unterzeichnet.*

* Sind die Schulen oder der Privatunterricht vorzüglicher? *in dem* Wochenblatt für rechtſchaffene Eltern St. 7. Nr. 33.

Vergl. das ſo eben angeführte Magazin für Schulen B. 6. S. 488 u. ff. — *Joh. Müller's* (in Nördlingen) Beyträge zur Nördling. Geſchlechtshiſtorie Th. 2. S. 488 u. f.

Thinckel (Johann Friedrich).

Studirte zu Kloſter Bergen und zu Halle, wurde 1752 *königl. Preuſſiſcher Feldprediger,* 1758 *Mittagsprediger zu St. Barbara in Breslau,* 1761 *vierter,* 1764 *dritter Diakonus,* 1769 *Subſenior und* 1771 *Archidiakonus und Senior der dortigen Eliſabethkirche. Geb. zu Wölmirsleben im Magdeburgiſchen am 22ſten November* 1721; *geſt. am 1ſten Oktober* 1789.

* Briefwechſel zwiſchen dem P. de la Chaiſe u. M. Spoon; aus dem Franzöſiſchen. Dresden 1757. 8.

* Die Unſchädlichkeit der Kirchhöfe nahe bey den Wohnungen der Lebendigen, dargethan und in das Licht geſetzt von einem Freund der Wahrheit Freyberg (*Breslau*) 1775. 8.

Parentation bey der Beerdigung des — Hrn. Krügelſtein. Breslau 1778. . .

* Gedanken von dem wahren Urſprunge des Böſen..... 1779. . .

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 1. S. 268.

Thönnicker (Johann David).

Studirte zu Meiſſen, Schneeberg, Leipzig und Wittenberg, wurde da Magiſter, 1711 Hauslehrer zu Dresden, übte ſich zugleich unter D. Löſcher'n in deſſen wöchentl. angeſtellten gelehrten Unterredungen, war einer der erſten Mitglieder des Conſortii theologici, und hatte Antheil an der von Löſcher projektirten Panoplia antipontificia. Im J. 1719 kam er als Paſtor ſubſtitutus nach Belgern, und wurde noch in demſelben Jahr ordentlicher Paſtor. Im J. 1736 kam er an die Stelle ſeines verſtorbenen Vaters nach Schneeberg als Oberpfarrer: 1745 aber nach Borna als Paſtor primarius und Superintendent des dazu gehörigen Kirchenſprengels. Geb. zu Peritzſch, Eilenburgiſcher Diöces 1688; geſt. nach 1753

Diſſ. de pane ἐπιουσίῳ a recentiorum quorundam detorſionibus vindicato. Wittenb. 1710. 4.

— de λειτουργίᾳ προηγιασμένων S. Miſſa praeſanctificatorum. ibid. 1711. 4.

Unterſuchung der päpſtlichen giftigen Schrift Johann Adelbert von den Brinken, Interdictum Evangelicum genannt. Dresden 1722. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 475—477.

Thom (Ernst).

Magiſter der Philoſophie, Profeſſor der Moral und des Naturrechts auf der Univerſität zu Gieſen, wie auch Obereinnehmer daſelbſt. Geb. daſelbſt 1713; geſt. am 4ten May 1773.

Diſſ. de ſummorum imperantium maieſtate independente. Giſſae 1745. 4.

Mehrere Diſputationen.

Thomas (Christian Siegmund).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, war hernach Hofmeiſter junger Edelleute, wurde 1727 Diakonus und Rek-

tor zu Karge oder Unruhſtadt, unweit Poſen in Polen 1730 Prediger zu Brätz in derſelben Gegend, 1736 Diakonus zu Haynau in Schleſien, 1737 Paſtor und Inſpektor der Schule zu Liſſa, wie auch Generalſenior der Evangel. Lutheriſchen Kirchen in Groſspolen. Geb. zu Haynau am 14ten May 1695; geſt. am 28ſten März 1751.

In dem Schleſiſchen Bücherſaal (B. 1. S. 321—326), woraus man dieſe Notitz ſchöpfte, wird zwar Hoffnung zu Nachrichten von dieſes Autors gedruckten oder zum Druck fertigen Schriften gemacht: ſie ward aber nicht erfüllt. Man kann demnach nur folgende anzeigen:

Altes und Neues vom Zuſtand der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen im Königreich Polen; aus bewährten Nachrichten mitgetheilet. Züllichau 1750. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Ohne Druckort 1754. 8.

Thomas (Corbinianus).

Studirte erſt im Jeſuitenkollegium zu Augsburg, hernach auf der Univerſität zu Dillingen, wurde 1715 Benediktiner im Kloſter Elchingen, und vollendete hernach 1717 ſeinen theologiſchen Curſus auf der Univerſität zu Salzburg. Nach der Rückkehr ins Kloſter ward er 1721 als Profeſſor der Mathematik zu Salzburg angeſtellt, und in der Folge (1742) als Profeſſor der dogmatiſch-ſcholaſtiſchen Theologie, hernach zugleich der Exegetik und der geiſtlichen Beredſamkeit. War auch erzbiſchöfl. Salzburgiſcher geiſtlicher Rath, und viele Jahre hindurch Vicerektor der Univerſität, und hernach Prokanzler derſelben. Geb. zu Augsburg am 24ſten September 1694; geſt. am 10ten Junius 1767.

De quaeſtione ſuper celebrando Paſchate MDCCXXIV inter Catholicos et Acatholicos exorta . . 1727. . . .

Prodromus Mercurii philoſophici de praeſtantia, utilitate, methodo etc. ſtudii experimentalis phyſico-mathematici differens. Ad Leopoldum Anton. Eleutherium de Firmian, Archiepiſcopum Salisburgenſem. Salisburgi 1728. 12. Cum figuris.

Firmamentum Firmianum, seu Manuductio ad globum artificialem coelestem. Aug. Vindel. 1731. 8. Cum tabb. aen. LXXXIII.

Fundamentum Trigonometriae, sive Manuductio ad globum artificialem coelestem. ibid. eod. 8. *Vielleicht mit dem vorhergehenden Buch einerley.*

Jus naturae et gentium theologice deductum. Salisb. 1737. 4.

Tractatus de officio hominis ad Deum. ibid. 1740. . .

Theologiae dogmaticae Prolegomena. Tomus I. ibi, dem 1750. . . .

Spicilegium theologicum de Ecclesia Christi. ib. 1751. 4.

Septimii Florentis Tertulliani Liber de praescriptionibus adversus Haereticos, ibid. 1752. 8.

Manuductio ad collegia physico - experimentalia, in Universitate Salisburgensi diebus Mercurii et Sabbati instituenda. ibid. 1753. 4.

Sept. Flor. Tertulliani Libri de baptismo et poenitentia notis perpetuis illustrati, in usum Theologiae Salisburgensis Studiosorum. ibid. 1755. 4.

Erotemata sacra de linguae Hebraicae origine et variis progressibus; per modum exercitii menstrui proposita. ibid. 1762. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Tractatus de verbo Dei scripto et tradito olim editus. ibid. 1775. 4. *Später unter folgendem Titelblatt:* Introductio in Hermeneuticam sacram utriusque Testamenti; accesserunt Principia Theologiae patrificae. ibid. s. a. *Die angehängte Principia sind von P. Mich. Lory.*

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. I. p. 190-200. — Verzeichn. aller Professoren zu Salzburg S. 6—8.

THOMAS (JAKOB LUDWIG).

Magister der Philosophie zu Wien. Geb. zu Pfullingen im Würtembergschen am 24sten December 1752; gest. 1796.

Glossologie, oder Philosophie der Sprache. Erster Versuch, über die innere Natur der Sprache. Wien

1786. — Zweyter Verſuch, über die äuſsere Darſtellung und Erlernung der Sprache. Wien 1786. 8.

Thomas (Ignatz).

Trat in den Jeſuitenorden 1710; ward Magiſter der Philoſophie und Doktor beyder Rechte; lehrte die Grammatik 3, die Dichtkunſt 2, die Philoſophie 6, das kanoniſche Recht 6, und die höhere Theologie 7 Jahre; war Kanzler der Univerſität zu Olmütz 7 und Vorſteher der dortigen Studien 14 Jahre. Zugleich war er auch Rektor des Jeſuitenkollegiums zu Olmütz. Geb. zu Troppau in Schleſien 1693; geſtorben zu Libeſchitz am 25ſten May 1768.

Dies Domini magnus, maxima et minima lucis et tenebrarum opera revelans, ſeu Judicium univerſale quaeſtionibus ſcripturiſticis — authoritate et ratione firmatis expenſum. Pragae 1744. 4.

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 190.

Thomas (Johann Ehrenfried).

Studirte zu Görlitz und Leipzig Theologie, kehrte alsdann in ſeine Vaterſtadt zurück, und wurde 1749 Mitglied des dortigen gröſsern Predigerkollegiums, verlieſs daſſelbe aber nach einiger Zeit, und wendete ſich nach Schleſien, wo er Lebenslang Hauslehrer in verſchiedenen Familien war. Geb. zu Görlitz am 16ten April 1716: geſt. zu Sprottau am 14ten September 1754.

Poëtiſche Beſchreibung des Oeſterreich - Preuſſiſchen Treffens, welches 1741 am 10ten April zwiſchen Brieg und Ohlau vorgefallen. Budiſſin fol.

Der gereiſte Sperling, der als ein guter Logicus wieder zurücke kommt; der lehrbegierigen Welt zu einem Muſter vorgeleget. 1ſtes und 2tes Stück. Ohne Druckort 1741. 4.

Einige Fragen zur Erbauung über die Artikel des Chriſtlichen Glaubens. Görlitz 1748. 8.

Universitäten zu Leipzig und Halle, und liefs sich 1730 zu Dresden als Advokat immatrikuliren. Nach der Rückkehr nach Leipzig liefs er sich noch besondern Unterricht in der Praxis; und 1731 die juristische Doktorwürde ertheilen. Im Jahr 1741 erhielt er eine Beysitzerstelle im Konsistorium zu Leipzig; war auch eine Zeit lang substituirter Beysitzer der Juristenfakultät, deren ordentlicher Beysitzer er 1752 wurde. Uebrigens hielt er von Zeit zu Zeit juristische Vorlesungen, und war zuletzt Senior der Juristenfakultät. Geb. zu Leipzig am 18ten Januar 1709; gest. am 11ten December 1775.

Diss. inaug. de foro Clericorum Protestantium, Consistorio, non prorogabili. Lipsi. 1731. 4.

— de origine et progressu hypothecarum tacitarum ex Legibus Romanis. ibid. 1732. 4.

— Problema primum: An ex facto Antecessorum illicito teneatur Collegium? ibid. 1733. 4.

— Problema secundum: An omnis immutatio numerorum in documentis sit crimen falsi? ibid. eod. 4.

— Problema tertium: An mercator usuras pretii pro merce vendita et tradita tardius soluti possit exigere? ibid. eod. 4.

— Problema quartum: An Status Imperii Rom. Germ. ob nexum feudalem sint subditi atque Vasalli Imperatoris? ibid. eod. 4.

— Problema quintum: An omnia delicta puniantur? ibid. 1734. 4.

— Problema sextum: An duorum Judaeorum testimonium contra Christianum plene probet? ibid. eod. 4.

— Problema septimum: An poena delicti perfecti ordinaria puniendus sit conatus proximus? ibid. 1735. 4.

— Problema octavum: An actionem iniuriarum servi nostri et ancillae mercenariae, si modice castigentur, adversus Dominos habeant? ibid. eod. 4.

— Problema nonum: An ius venandi tempore alias consueto contra aequalem praescribere possit subditus? ibid. eod. 4.

— Problema decimum: An clerico secundum Statuta loci, ubi degit, succedatur? ibid. 1736. 4.

— Problema undecimum: An ob libellum famosum sint solvenda sponsalia? ibid. 1737. 4.

Diſſ. Problema duodecimum: An forma Imperii Rom. Germ. ſit ſyſtema civit. compoſitarum? Lipſ. 1737. 4.
— Problema decimum tertium: An contra ſtuprum violentum locum habeat moderamen inculpatae tutelae? ibid. eod. 4.
— de nundinarum Moeno-Francofurtenſium hiſtoriae, iuribus et privilegiis. ibid. 1738. 4.
— Problema decimum quartum: An debitor, pecuniam ob beneficium competentiae ſibi adiudicatam, ſed nondum perceptam, alteri donare poſſit? ibid. 1739. 4.
— de iudicio inter parentes et liberos ſummario, ſecundum ius naturae, civile et Germanicum, ib. 1741. 4.
— An iuramentum reo de ſtupro delatum, acceptatum et adiudicatum a Conſiſtorio in ſuppletorium mutari poſſit, ſi actrix ante eius praeſtationem ſtuprum ſemiplene probat? ibid. 1746. 4.
Progr. de remiſſione mercedis ob ſterilitatem in agris contingentem, de iure Romano quidem, non vero iure naturali praeſtanda. ibid. 1761. 4.
— de uſufructuario a contributionibus et inhoſpitationibus hoſtilibus immune. ibid. 1763. 4.
— de herede, ad ſolvenda debita legato, ſciente teſtatore, inhaerentia, obligato. ibid. 1765. 4.
— de iuribus patris circa materna, et quod ad inenndam de eis transactionem et accipiendum tutorem a magiſtratu compelli nequeat. ibid. 1767. 4.
— de transactione in criminibus intuitu reipublicae nullius pretii. ibid. 1769. 4.
— de uſu peculii practico. ibid. 1770. 4.
— I—IV de iure mutatae monetae hodiernae. ibidem 1770—1771. 4.
— de delictis et poenis circa monetas hodiernas. ibid. 1772. 4.
— de mercatorum privilegiis. ibid. 1773. 4.
— quaeſtiones nonnullas de collationibus nepotum continens. ibid. eod. 4.
— de iure retinendi pignoris in concurſu creditorum. ibid. 1774. 4.
— de teſtamentis eliminandis. ibid. eod. 4.

Vergl. *Gribneri* Progr. de primo Academiae Lipſienſis Cancellario (Lipſ. 1731. 4.) — *Jenichen* a. a. O. S. 227-229. — *Moſer's* Lexicon der jetztleb. Rechtsgel. S. 258 u. f. — Groſses Univerſallex. Th. 43. S. 1611 u. f. — *Weidlich's* Geſch. der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 583—587. — *Deſſen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 179.

THOMBRINCK (WILHELM).

Kanonikus zu Minden. Geb. zu Münſter . . . .; geſtorben 1795.

Der halbe Ring; ein Originalſchauſpiel in 5 Aufzügen. Lingen 1792. 8.

Reue und Groſsmuth; ein Schauſpiel in 5 Aufz. als Fortſetzung vom halben Ring. Münſter 1793. 8.

Amalia von Schönhoff; ein Schauſpiel in 5 Aufz. eb. 1793. 8.

Vergl. *Driveri* Bibliotheca Monaſterienſis p. 152.

THORMANN (ALEXANDER VIKTOR).

Geweſenes Mitglied des ehemaligen groſsen Raths zu Bern und Salzdirektor daſelbſt. Geb. daſelbſt 1741; *geſtorben im Junius* 1800.

Wünſche und Beherzigungen an Bürger Stapfer, Pfarrer an der Neydegg zu Bern, zum Angebinde auf den Neujahrstag 1799 gereicht. Bern 1799. 8. (*Eine Antwort auf Stapfer's Brief vom 14ten November* 1798 *an den Herausgeber des Berniſchen Tagebuchs.*)

THORSCHMIDT (JUST CHRISTIAN).

Studirte zu Schneeberg, Magdeburg und Wittenberg, wo er Magiſter wurde; ward hernach Informator zu Dresden, trat in die dortige Sophianiſche Predigergeſellſchaft, gieng 1716 *wieder nach Wittenberg, wurde Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät und Privatdocent, unternahm eine gelehrte Reiſe durch das nördliche Teutſchland, kam nach Wittenberg zurück, und wurde* 1721 *nach Plötzky unweit Gommern in Kurſachſen berufen, von wo er* 1725 *als Paſtor nach Annaburg in der Diöces Jeſſen kam. Geb. zu Somsdorf, Dresdner Diöces, am* 23*ſten Februar* 1688; *geſt. am* 10*ten Julius* 1750.

Diſſ. de oeconomia oratoria. Viteb. 1709. 4.

Schediasma gratul. de usu et flore antiquitatum sacrarum in Ecclesia. Viteb. 1713. 4.

Vita et merita Jo. Franc. Poggii Florentini. ibidem eod. 4.

Epistola gratul. vid. D. Loescherum de honoribus Medici. ibid. . . . . 4.

— — de nomine Valentini, Ecclesiae sacro; ad V. E. Loescherum, Sup. Dresd. ibid. . . . . 4.

— — de mysteriis numerorum. ibid. . . . . 4.

Commentatio de Hesychio Milesio, illustri Christiano, multis dubio, itemque de claris Hesychiis. ibid. 1716. 4. *Et in* Alberti editione Lexici Hesychiani.

Pia vota, quibus solemnia connubii Schlegelio-Wilkiani Misenae celebranda amplissimae genti felicia faustaque esse desiderat etc. . . . . 4.

Diss. de studiorum ratione ad genium saeculi composita. Viteb. 1718. 4.

Historia Comitum Consistorianorum in Imperio Orientis. ibid. 1720. 4.

Diss. de eo, quod divinum est in morum doctrina universa. ibid. eod. 4.

De Synodorum in Ephoriis utilitate, scriptum propemticum. . . . . 4.

Historia Monasterii Studitarum. . . . . .

Diss. gratul. de antiquitate et dignitate Doctoratus iuridici. . . . . fol.

Antiquitates Plocenses et adiunctarum Prezziu et Elbenau, Burggraviatus Magdeburgici, Dioeceseos Gomeranae, quibus eorum statum et civilem et ecclesiasticum, inde ab Ottone M. Imp. eruit et illustrat etc. Lipsi. 1725. 4.

Diss. gratul. de ἱερολογίας sive ritus copulationis sacerdotalis usu non temere turbando. ibid. 1726. 4.

De luctu Flaminis domestico, sive suprema pietas etc. . . . . 1726. fol. *Bey Gelegenheit des Absterbens seiner Schwester.*

Antiquarius ecclesiasticus Saxonicus, oder des Sächsischen Chur - Creyses Kirchen - Alterthümer und Merkwürdigkeiten, welchem von dem Alterthum jedes Orts, Stiftung und Dotirung der Kirchen - Reliquien, Monumenten, geistlichen Personen, Bibliotheken, Manuscripten, Synodal- und Schul-Wesen, Vitis, Scriptis Theologorum; ingleichen weltlichen Geschichten

und Zuſtand, Regenten, Glücks- und Unglücks-Fallen, endlich auch Actis Litterariis und jedes Orts Gelehrten, nebſt vielen Obſervationibus eccleſiaſtico-politico - litterariis in gewiſſer Ordnung gehandelt, auch ein guter Vorrath bisher unedirter und rarer Diplomatum Eccleſiaſticorum, und zwar anjetzo des Elſter-Creyſes Erſter Theil, ans Licht geſtellet wird u. ſ. w. Leipz. 1732. 8.

Commentatio de Sacerdote ad bellum unto משוח מלחמה dicto, ad Deuter. XX, 1—8, deque Sacerdotis caſtrenſis ſacra ac litteraria occupatione, exemplis e re litteraria Polonorum petitis illuſtrata. Torgaviae 1737. 4.

Hiſtoria Praefecturae Sacrorum Thomanae, quam Praepoſituram vocant, in incluta Lipſienſium urbe a primis initiis usque ad eius commutationem facta ſacrorum reformatione ex memoriis rerum veterum ſcripta etc. ibid. 1742. 4.

Hiſtoria ſodalitatis litterariae, quatenus Saxonicae hiſtoriae eſt implicita; *in* Analectis melior. litter. Societ. Carit. et Scient. Dresd. Nr. VI.

Handſchriftlich hinterließ er theils vollendet, theils unvollendet:

Die folgenden Theile des Antiquarii eccleſiaſtici.

Die Annaburgiſche Kirchenhiſtorie.

Acceſſiones ad D. Joh. Andr. Schmidii Lexicon eccleſiaſticum.

Hiſtoria calicis euchariſticae, occaſione calicis in coemeterio Warenbruccenſi reperti.

Commentatio eccleſiaſtica de cruce ſignatis locis etc.

Conſtitutiones Eccleſiae Saxonicae antiquit. Graecae et Latinae maxime conſonae.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 705 u. f. — Groſses Univerſallexicon Th. 43. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 4. S. 456—461.

THORSCHMIDT (URBAN GOTTLOB).

Magiſter der Philoſophie, und erſt Pfarrer zu Klein-Wolmsdorf unweit Dresden, hernach ſeit 176.. *Oberpfarrer zu Radeberg in Meiſſen. Geb. zu . . . . ; geſt. am 9ten Februar 1774.*

Prolu-

Prolusio sistens historiam probabilitatis antiquissimam. Lipsi. 1748. 4.

Joh. Martin Chladenius vernünftige Gedanken von dem Wahrscheinlichen, und desselben gefährlichen Misbrauch, herausgegeben, und mit Anmerkungen versehen. Greifswald 1748. 8.

Desselben Blendwerk der natürlichen Religion, aus dem Lateinischen übersetzt, und mit einem Anhang versehen. Wittenb. 1750. 8. *Vergl. oben Chladenius (J. M.)*

Critische Lebensgeschichte Anton Collins, des ersten Freydenkers in Engelland; mit einigen Anmerkungen zur Vertheidigung der Offenbahrung und der Geistlichen versehen. Dresden u. Leipz. 1755. 8.

Versuch einer vollständigen Engländischen Freydenker-Bibliothek, in welcher alle Schriften der berühmtesten Freydenker nach ihrem Inhalt und Absicht, nebst den Schutzschriften für die Christliche Religion aufgestellet werden. 4 Theile Halle 1765—1767. 8.

Thümmig (Heinrich Martin).

Studirte zu Hof und Jena, wollte da promoviren und Lehrer werden: nach des Vaters Willen aber, der ihm in seinem beschwerlichen Amte — er war Pfarrer zu Steben — nutzen wollte, muste er zurück, ward 1718 des Vaters Adjunkt, und erhielt 1733 die Pfarre selbst. Zuletzt wurde er auch Senior der Höfer Diöces; und wurde endlich zur Ruhe gesetzt. Geb. zu Mönchsteinach im Bayreuthischen am 5ten Junius 1693: gest. am 23sten März 1778.

Commentatio de temperamento Lutheri, ex ipsius, ut et Reformationis historia illustrata, firmisque testimoniis adornata. Curiae 1717. 4.

Observationes physicae de acidulis Stebensibus. ibid. 1722. 4.

Vindiciae cultus Dei publici, qui in templis peragitur, iuxta praxin Ecclesiae γνησιως Evangelicae receptam. ibid. 1724. 8.

Grosmüthiger Moses, oder Abbildung eines wahren Christen in der Praxi. Jena 1730. 8.

Prozeſs der göttlichen Verſuchung zwiſchen Chriſto und dem Cananäiſchen Weibe vorgegangen, aus der Geſchichte Matthaei XV, 21—28 erläutert, mit den nachdrücklichſten Stellen beſtärket und mit auserleſenen Zeugniſſen der Kirchenväter beleget. Jenae 1732. 8.

Schreiben an Joh. Ad. Küffner. — ob es dem Chriſtenthum gemäſs ſey, öffentliche Ehren - Aemter mit denen damit verknüpften Ehren - Tituln anzunehmen? Hof 1734. 4.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 140—342.

Freyherr von Thüngen (Anton).

Mitglied des Ritterkantons Rhön-Werra. Geb. zu ....; geſt. ....

Definitorium, ſive Livre des Conſtitutions de la ſacrée milice Conſtantienne de St. George. Avec figures. à Ratisbonne 1744. 4.

Thüring (Joseph).

Barfüſsermönch zu Luzern. Geb. daſelbſt 1717; geſtorben ....

De diſtinctione in Divinis. Nordlingae 1754. 4.

Quaeſtiones theologicae de regulis fidei. Oettingae 1755. 8.

Thürsch (Johann Ludwig).

Prediger zu Sulzenbrück in der untern Grafſchaft Gleichen in Thüringen. Geb. zu ....; geſt. ....

Beſchreibung einiger Bewegungs - und Erſchütterungsmaſchinen. Erfurt 1780. 4. *Auch in den* Actis Academiae Erford.

Thunmann (Hans Erich).

Studirte zu Stregnäs und zu Upſala Theologie, mehr noch aber Geſchichte und Litteratur; wozu er ſich

hauptſächlich der Schätze der Upſaliſchen Bibliothek bediente. In der Folge kam er als Hauslehrer herüber nach Teutſchland ins Mecklenburgiſche, erwarb ſich zu Greifswalde 1769 die Magiſterwürde, übernahm hernach die Aufſicht über die Erziehung eines Sohnes des Herrn von Arnim, auf Suckow, und ward 1772 an Klotz'ens Stelle nach Halle als Profeſſor der Beredſamkeit und der Philoſophie berufen. Im J. 1778 wurde er auch zur Aufſicht der Univerſitätsbibliothek ernannt. Geb. zu Thoreſund in der Schwediſchen Provinz Südermannland am 23ſten Auguſt 1746; geſt. am 17ten December 1778.

Diſſ. Hiſtoria Antigoni Gonotae, Macedonum Regis. Gryphisw. 1769. 4.

— de origine Billungorum. ibid. eod. 4.

Progr. de confiniis hiſtoricae et poëticae orationis. Halae 1772. 4.

Unterſuchen üb. die Nordiſche Geſchichte. Berl. 1772. 8.

Unterſuchungen über die Geſchichte der öſtlichen Europäiſchen Völker. 1ſter Theil. Leipz. 1774. 8.

Einige moraliſche Aufſätze in des Herrn von Arnim Allerley für Jedermann.

Von der Geſchichte der letzten Lebensjahre des Syriſchen Prinzen Antiochus Hierax, und von ſeinem Tode; *in den* Halliſchen Anzeigen 1773. St. 48. u. 49. — Ueber die alte Nordiſche Dichtkunſt; *eb.* 1775. St. 32. u. 33. — Von der Entdeckung Amerikens; *ebend.* 1776. St. 51. — Nachrichten von dem Leben des ſel. Hrn. geheimen Raths Joh. Andr. v. Segner; *ebend.* 1777. St. 45.

Drey Preisſchriften de Stavanis Ptolemaei, de ſitu lacus Muſiani, de Comanis; *in den* Actis Societatis Jablonovianae.

Briefe in Gjörwell's Samlaren.

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 244 u. f. — Lobſchrift auf Hrn. *Joh. Thunmann* — von *Joh. Aug. Eberhard.* Halle 1779. gr. 8. — *Büſching's* wöchentl. Nachrichten 1779. S. 1—5. 12—16. 19—32. 57. *Thunmann*, vertheidigt gegen Hrn. Hofrath *Schlözer*; *ebend.* 1786. S. 233—237. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 245. — *Erneſti* a. a. O. S. 297-315.

Thurneisen (Johann Jakob).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und Beyſitzer der mediciniſchen Fakultät auf der Univerſität zu Baſel. Geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Diſſ. de cauſſis haemorrhagiarum uteri in gravidis. Baſileae 1751. 4.
Theſes medicae. ibid. 1751 et 1753. 4.
Obſervationes hiſtoricae. ibid. 1754.
Theſes ex philoſophia morali, et iure naturae et gentium. ibid. 1760. 4.
Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon.

Thurneisen (Johann Rudolph).

Studirte zu Baſel, wurde dort 1733 Magiſter der Philoſophie, 1738 Licentiat der Rechte, 1743 Doktor derſelben, 1744 Stadtſyndikus, 1745 Profeſſor der Geſchichte bey dortiger Univerſität, 1747 aber Profeſſor der Pandekten und des kanoniſchen Rechts. Geb. daſelbſt am 5ten November 1716; geſt. am 26ſten Febr. 1774.

Diſſ. de officiis erga ſeipſum. Baſileae 1734. 4.
— de recenſione librorum furtiva. ibid. 1739. 4.
— de ſervitute originaria. ibid. 1740. 4.
— de cognitione ſui ipſius. ibid. eod. 4.
— de diverſis generibus dicendi. ibid. 1741. 4.
— de cauſſis conſtitutarum civitatum. ibid. eod. 4.
— de puritate linguae Latinae. ibid. 1743. 4.
— Obſervationes hiſtoricae. ibid. 1744. 4.
— Collectio obſervationum iuridicarum. ibid. 1746. 4.
Oratio faecularis ſiſtens ſingularia divinae providentiae beneficia, quae ſuperiore ſaeculo ſuo tertio experta eſt Academia Baſileenſis, eiusdemque in rem publicam litterariam meritis. ibid. 1760. 4.
Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 127 — 129. et 598.

Thyme (Georg Gottfried).

Doktor der Rechte, kurfürſtl. und fürſtl. Sächſiſcher Altenburgiſcher immatrikulirter Praktikus zu Naumburg. Geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Freymüthige und praktiſche Gedanken über die Gebrechen der Juſtitz und deren Verbeſſerung. Leipz. 1760. 8.

Sendſchreiben über die Frage: ob und wie weit der Ehemann, der ſeiner verſtorbenen Frauen ſämmtliche fahrende Haabe überkommt, zur Bezahlung derſelben hinterlaſſenen Schulden zu concurriren ſchuldig ſey? Naumburg 1769. 4.

Rechtliches Bedenken über einen ſonderbaren Fall einer in einer Schuldſache verſtorbenen adelichen Dame von den hinterlaſſenen Erben derſelben, wider der erſten hinterlaſſenen Hrn. Gemahl ex capite nullitatis gebrauchten Litis Denunciation. Weiſſenfels 1773. 4.

Auserleſene zweifelhafte Rechtsfälle, mit den Hauptſtücken der darüber geführten Proceſſe und ihren rechtlichen Entſcheidungen. 1ſten Bandes 1ſte und 2te Abtheilung. Lemgo 1777. 4.

TIADEN (ERNST JOHANN HEINRICH).

Königl. Preuſſiſcher Kriminal- und Aſſiſtenzrath zu Aurich in Oſtfriesland. Geb. daſelbſt am 18ten Julius 1722; geſt. am 3ten April 1781.

*Das gelehrte Oſtfriesland. 1ſter Band. Aurich 1785. — 2ter Band. ebend. 1787. — 3ter Band. ebend. 1790. 8. *Seine Erben beförderten das Werk zum Druck.*

Sein Bildniſs von *C. B. Meyer* (1789) vor dem 3ten Band dieſes Werks.

Vergl. *Erneſti* a. a. O. S. 518 u. f.

TIEDE (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Prenzlow, Stettin und ſeit 1752 zu Halle, wurde 1757 Sekretär des Preuſſiſchen Generals und Parteygängers Mayr, 1759 Feldprediger des Preuſſiſchen Regiments Anhalt-Bernburg, mit dem er, nach geſchloſſenen Frieden, zu Halle in Garniſon lag. Im J. 1774 erhielt er den Ruf nach Schweidnitz als Paſtor primarius und Inſpektor der Evangeliſchen Schulen des Schweidnitziſchen, Reichenbachiſchen und Strigauiſchen Kreiſes, des Fürſtenthums Münſterberg und der Graf-

schaft Glatz; wozu 1780 die Würde eines königl. Preuſſ. Konſiſtorialraths kam. Geb. zu Paſewalk in Pommern am 9ten April 1732; geſt. am 19ten Oktober 1796.

Das allgemeine Gericht über den Erdboden. Stettin 1751 4.

Friedrich, das Muſter der Könige, eine Ode. eb. 1752. 4.

*Ode (*nach dem Franz. von Perard*) mehrmals gedruckt; auch in* Dähnert's Pommer. Bibl. B. 3. St. 3. (1753.)

Standrede bey dem Sarge des Generals von Mayr. Plauen 1759. 4. (*Wurde mehrmals nachgedruckt.*)

Rede nach dem Siége bey Liegnitz, vor dem Anhaltbernburgiſchen Regimente gehalten, über Pſ. 20, 6—9. Halle 1760. 4.

Dankrede nach dem Frieden mit Rufsland, über Jeſ. 27, 4—9. Brieg und Halle 1762. 4.

Dankrede nach geſchloſſenem Frieden, über 1 Moſ. 28, 20—21. Halle 1763. 4.

Moraliſche Reden, in der Garniſonkirche zu Halle gehalten. 1ſter Theil. ebend. 1765. — 2ter Theil. ebend. 1767. — 3ter Theil. ebend. 1768. — 4ter Theil. ebend. 1769. 8. 2te und verbeſſerte Ausgabe in 2 Theilen. ebend. 1771. gr. 8. 3te Auflage. eb. 1775. 4te Auflage. ebend. 1781. 5te rechtmäſsige und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1793. (*eigentl.* 1792.) gr. 8. *Nachdrücke.*

Auserleſene Lieder für die Garniſon-Gemeinde zu Halle. eb. 1760. 12. eb. 1769. 12. (*Von ihm ſelbſt ſind nur 2 Lieder.*)

Unterhaltungen mit Gott in den Abendſtunden auf jeden Tag des Jahrs. 1. u. 2 Th. ebend. 1771. 1772. 8. . . . . 4te Auflage. ebend. 1780. 8. . . . . 6te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1794. gr. 8. *Nachdrücke.*

Traurede bey der Vermählung Herrn Hauptm. von Bomsdorf mit Fräul. C. H. v. Zehmen, Braun genannt. ebend. 1773. 8.

Antrittspredigt vor dem Anhalt-Bernburg. Regiment 1759 gehalten. ebend. 1774. 4.

Abſchiedspredigt 1774 gehalten. ebend. 1774. 4.

Vier Predigten, im Herbſt 1775 gehalten. Breslau 1776. 4.

Kasualreden; nebst einem Anhange von Gedichten. Halle 1777. — 2ter und 3ter Band (*nach des Verfassers Tode herausgegeben von C. G. Lehnmann.*) ebend. 1796. gr. 8.

Rede, gehalten bey der Trauung des Hrn. Diakonus Lehmann mit der Jungfer Tieden. Schweidnitz, 1782. 4.

Rede nach Grundlegung des Steins zu einer Evangelischen Kirche in Waldenburg. ebend. 1785. 4.

Rede bey der Gedächtnisfeyer Friedrich's des Grosen. ebend. 1786. 4.

Gastpredigt vor der Bürger- und Soldatengemeine zu Pasewalk. Stettin 1786 gr. 8.

Die Bäume, ein Feldgedicht; aus dem Franz. übersetzt; *in* Dähnert's kritischen Nachrichten B. 4. St. 3. (1752.)

*Etwas über uneheliche Geburten; *im* histor. Portefeuille 1783. Jun. — *Nachtrag zu diesem Etwas; *eb.* Jul. — *Fortsetzung der Berechnung unehelicher Geburten; *ebend.* 1785. Jul.

*Topographische Nachricht von Schweidnitz; *in* Fabri's geogr. Magazin H. 1. S. 1—10. — Populationstabelle von einigen theils gröfsern, theils mittlern und kleinern Städten; *ebend.* H. 8. vermehrt u. verbessert *in* ebendess. neuen geogr. Mag. 4 Bandes 1 St.

Neue Fortsetzung der Berechnung unehelicher Geburten; *in* Fabri's Beyträgen zur Geographie u. s. w. B. 1. St. 1. S. 40—61.

Gelegenheitsgedichte

Sein Bildniss vor seinen moralischen Reden. Sein Schattenriss in den Schattenrissen edler Teutschen. Th. 3.

Vergl. ihn selbst in den Lebensbeschreibungen jetztleb. Gottesgelehrten in den Preussischen Landen Samml. 1. S. 128—136. — *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebender Schriftsteller S. 256 u. f. — Schattenrisse edler Teutschen Th. 3. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 409 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 521.

Tiefensee (Christian Friedrich).

Magister der Philosophie und Konrektor des Friedrichswerderischen Gymnasiums zu Berlin. Geb. zu Wollin 1711; gest. am 7ten Junius 1777.

Baker's vollständige Historie der Inquisition; aus dem Englischen übersetzt; mit einer Vorrede von S. J. Baumgarten. Kopenhagen 1741. 8.

Tieftrunk (Johann Georg).

Magister der Philosophie und Privatdocent zu Halle. Geb. zu Stove bey Rostock . . . .; gest. 179 . .

Diss. (Praes. L. H. Jakob) de rebus, quibus reformatio D. Martini Lutheri praeparata et adiuta est. Halae 1793. 8.

Versuch einer Geschichte der Religions- und Kirchenverbesserung D. Martin Luther's, für Studierende; mit einer Vorrede von Joh. Heinr. Tieftrunk (*seinem Bruder*). Berlin 1793. 8. *Als Fortsetzung erschien unter seinem Namen und unter folgendem Titel:*

Darstellung der vorzüglichsten Umstände, durch welche die Reformation Doktor Martin Luther's vorbereitet, bey ihrem Anfang und Fortgang unterstützt, und ihre Ausbreitung befördert worden ist. Görlitz 1794. 8.

Tielke (Johann Gottlieb).

Wählte 1751 den Soldatenstand, wohnte 1758 als Ingenieur des kursächsischen Prinzen Karl bey der Russisch-kaiserlichen, und von 1759 bis 1763 als Ingenieur des kursächs. Prinzen Albrecht, nachherigen Herzogs von Sachsen-Teschen, bey der Oestreichischen Armee den Feldzügen dieser Jahre mit bey, und war seit 1763 kursächsischer Artilleriehauptmann in Garnison zu Freyberg. Geb. auf dem Schlosse Tautenburg in Thüringen am 2ten Julius 1731; gest. am 6ten November 1787.

Unterricht für die Officiere, die sich zu Feldingenieuren bilden, oder doch den Feldzügen mit Nutzen beywohnen wollen, durch Beyspiele aus dem letzten Krieg erläutert, und mit nöthigen Planen versehen. Dresden und Leipzig 1769. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1774. 8. 3te Ausgabe. ebend. 1780. 8. 4te Ausg.

Dresden 1787. gr. 8. 5te Ausgabe. ebend. 1795. gr. 8. Mit Kupfern. *Englisch unter dem Titel:* the Field Engineer; or Instructions upon every Branch of Field Fortification: demonstrated by Examples which occurred in the seven Years War between the Prussians, the Austrians and the Russians; with Plans and explanatory Notes; translated from the fourth Edition of the German Original of J. G. Tielke. — By Edwin Hewgill, Ensign and Adjutant in the Oldfreane Regiment of Foot Guards. London 1789. II Voll. gr. 8. Mit Kupfern.

Eigenschaften und Pflichten eines Soldaten zur Prüfung derer, die es sind, und derer, die in diesen Stand treten wollen, nebst einem Auszuge aus Xenophon's Rückzuge der 10000 Griechen. Dresd. 1773.

Beyträge zur Kriegskunst und Geschichte des Kriegs von 1756 bis 1763, mit Plans und Karten. Freyberg 1 Stück. 1775. 2te Auflage. 1776. 2tes St. 1776. 3tes St. 1778. 4tes St. 1781. 5tes St. 1784. 6tes und letztes Stück. ebend. 1786. gr. 4. *Französisch unter dem Titel:* Mémoires pour servir à l'Art et à l'Histoire de la Guerre de 1756—1763; ornés de Vignettes, Plans et Cartes; par Tielke etc. à Freyberg 1777. gr. 4. *Englisch von* Crawfurd. London 1788. II Voll. gr. 8.

L'Affaire de Maxen, avec un Traité de l'attaque et de la defense des hauteurs et montagnes non retranchées, avec les Plans et Cartes requises. Freyb. 1784. 4. *Englisch.* Lond. 1785. 4.

Einige einzeln gedruckte Gedichte.

Vergl. über des Hauptmanns *Tielke* Leben u. Schriften. Freyberg 1797. 4.

Tiemann (Johann Ernst).

Erst Auditeur bey der alliirten Armee während des siebenjährigen Krieges, hernach königl. Preuss. Amtmann des Amtes Brackwede zu Bielefeld; alsdann Preussischer Kammerrath und Beysitzer der Kammer zu Minden; zuletzt Preussischer Kammerdirektor zu Hamm in der Grafschaft Mark. Geb. zu . . . . 1736; gest. am 7ten Januar 1799.

Verſuch, den Eingeſeſſenen des königl. Preuſſ. Amts Brackwede in der Grafſchaft Ravensberg eine einträglichere Landes-Kultur beliebt zu machen, oder Vorſchläge, wie die Brackwediſchen Amts-Eingeſeſſenen in wenig Jahren reich werden können. In müſſigen Weihnachtsfeyertagen 1784 entworfen von u. ſ. w. Berlin 1784. 8. Lemgo 1785. 8. Berlin 1785. 8.

General-Beſchreibung des Amts Hausberge im Fürſtenthum Minden; *in* Weddigen's Weſtphäl. Magazin. Heft 10. (1787.)

Tiemann (Johann Georg).

Studirte zu Eisleben, Magdeburg und Wittenberg, wo er 1720 Magiſter wurde. Nachdem er auch die Univerſitäten zu Halle, Jena und Leipzig kennen gelernt hatte, wurde er Hauslehrer zu Jüterbogk, gieng alsdann mit ſeinem Zögling wieder nach Wittenberg, und erhielt 1725 das Rektorat und das Diakonat zu Jüterbogk. Im J. 1738 ward er zum Pfarramt nach Niedergörsdorf und Wöhnsdorf bey Jüterbogk befördert, 1748 aber zum Pfarramt nach Dannigko in der Diöces Gommern. Geb. zu Eisleben am 27ſten May 1697; geſt. nach 1758.

Verſchiedene Programmen, die er als Rektor zu Jüterbogk ſchrieb, z. B.

De ingenii viribus in ſcholis non negligendis. . . . .
De rationis uſu in ſcholis diſcendo. . . . .
De concordia ſcholarum ſtatus civilis et eccleſiaſtici. . . .
De recta docentium inprimis in ſcholis aeſtimatione. . . . .
De ſapientia Chriſtiana carnali praeferenda . . . .
Von dem Schaden der Zweydeutigkeit der Worte: wahre Kirche; reine Lehre . . . . 1730. 4.

Vergl. *Diestmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 4. S. 267-270.

Tietz oder Titius (Johann Daniel).

Studirte zu Konitz, Danzig und 9 Jahre zu Leipzig, wo er 1752 Magiſter und Privatdocent wurde. Im J.

1756 ward er als ordentlicher Professor der reinen Mathematik nach Wittenberg berufen; in der Folge erhielt er das Lehramt der Physik ebendaselbst; zuletzt war er Senior der philosophischen Fakultät. Geb. zu Konitz in Westpreussen am 2ten Januar 1729; gest. am 16ten December 1796.

Mem. Em. Guil. Görz, viri iuvenis docti ex eximiae indolis, praematura morte in Athenaeo Gedanensi 1748 exstincti. Ged. 1748. 4.

Diss. inaug. Luminis lunaris theoria nova, principiis summi Euleri superstructa. Lipsiae 1752. 4.

Untersuchung des Satzes, ob die Gottesleugnung und die verkehrten Sitten aus dem System der Fatalität herkommen? aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1752. 8.

Hrn. Rousseau Abhandlung, ob die Wiederherstellung der Wissenschaften und Künste etwas zur Läuterung der Sitten beygetragen habe? aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1752. 8.

Investigatio finium divinorum in rebus naturalibus necessaria, adversus Cartesium Princip. philos. l. 28. III, 2. defensa. ibid. 1753. 4.

Mich. Ch. Hanov's — Seltenheiten der Natur und Oekonomie; nebst deren kurzen Beschreibung und Erörterung, aus den Danziger Erfahrungen u. Nachrichten zu mehrern Nutzen und Vergnügen ausgezogen und herausgegeben. 3 Bände. ebend. 1752 — 1755. 8. Mit Kupfern.

*Michael's Hrn. von Montagne Versuche; nebst des Verfassers Leben; nach der neuesten Ausgabe des Herrn Peter Coste ins Teutsche übersetzt. 1ster Theil. ebend. 1753. — 2ter und 3ter Theil. eb. 1754. gr. 8.

Allgemeines Magazin der Natur, Kunst u. Wissenschaft. 4 Theile. ebend. 1753 — 1754. gr. 8. Mit Kupfern. *Die folgenden Theile besorgten andere.*

*Neue Erweiterungen der Erkenntniss und des Vergnügens. 12 Bände (*jeder von 6 Stücken*). ebend. 1753-1762. 8.

*Philosophische Gedanken von dem wahren Begriffe der Ewigkeit. ebend. 1754. 4.

Des Hrn. du Hamel de Monceau, der königl. Akad. der Wiſſenſch. und der königl. Geſellſchaft zu London, und Aufſehers über das Seeweſen in allen Häfen von Frankreich, Abhandlung von der Erhaltung des Getraides, und beſonders des Waizens; aus dem Franzöſiſchen überſetzt; mit Anmerkungen, und einer Vorrede. Leipzig 1755. 8. Ergänzungen dazu. ebend. 1768. 8. Mit Kupfern.

*Der Schwätzer; eine Sittenſchrift, aus dem Engliſchen des Herrn Richard Steele. 2 Bände. ebend. 1755—1756. 8.

Parus minimus, Polonorum Remiz, Bononienſium pendulinus deſcriptus. Accedit tabularum aenearum biga. ibid. 1756. 4.

J. Craig theologiae chriſtianae principia mathematica, edidit, atque de ſcriptis auctoris praefatus eſt. ibid. eodem 4.

Pr. quo J. Craig principia theologiae chriſtianae mathematica illuſtrat, et de valore teſtimonii humani diſputat. Witeb. 1756. 4.

*Neue geſellſchaftliche Erzählungen für die Liebhaber der Naturlehre, der Haushaltungswiſſenſchaft, der Arzneykunſt, und der Sitten. 1—4 Th. Leipzig 1758—1763. 8.

Matthias Kramer's Neues Holländiſch-Teutſches, und Teutſch-Holländiſches Wörterbuch, in dieſer neuen Auflage mit unzähligen Wörtern und Redensarten aus der Holländiſchen Sprache, aus Künſten u. Wiſſenſchaften vermehrt, durchaus verbeſſert und zum gemeinen Gebrauch bequemer gemacht. ebend. 1759. gr. 8.

Progr. de diviſione animalium generali. Vitemb. 1760. 4.

Memoria Philippi Melanchthonis finito poſt eius obitum ſaeculo ſecundo, in ſolemni Doctorum Philoſophiae promotione. ibid. eod. 4.

Diſſ. veſtigia fluxus et refluxus in mari Balthico, praeſertim ad Viſtulae oſtium. ibid. eod. 4.

Hug. Grotii de J. B. et P. II. 21. 17 locus vexatus, interpretatus. ibid. eod. 4.

Animadverſiones quaedam mathematicae Progr. ibidem 1761. 4. *Auch in den* Actis Erud. a. 1761. Mart. *wozu noch ein Supplement gehört.* ibid. April.

Diſſ. Vis elementorum repraeſentativa. Vitemb. 1761. 4.
— Summum ius, calumnia, ad Cic. de officiis I. 20. ibid. eod. 4.
Diſſ. de pecuniae deterioris atque melioris exaequatione praeſertim in mutuo. ib. 1763. 4. Recuſa Lipſiae....
Nachricht von den Gelehrten, welche aus der Stadt Conitz des Polniſchen Preuſſens, herſtammen; nach Hrn. Hofraths Goedtke'ns *) Grundlage abgefaſſet. Leipzig 1763. 4.
Feyerliches Denkmahl der Ehrfurcht und Treue, dem glorreichen Gedächtniſſe Friedrich Auguſt's, Königs in Polen, und Kurfürſt Fridrich Chriſtian's gewidmet von der Teutſchen Geſellſchaft in Wittenberg. 1763. 4.
Attributorum Dei, apto digeſtorum ordine, brevis expoſitio. Lugd. Batav. 1763. 4.
Ortus mundi neceſſarius a priori aſſertus. Viteb. 1763. 4.
Progr. Criſis concretorum lithologica. ibid. 1765. 4.
Vis materialis diſſert. phyſ. ibid. 1765. 4.
Documenta ſolemnium promotionis philoſophicae d. 17 Octob. 1765, elogia creatorum Doctorum philoſ. et ſermo de thermometro aëreo habitus. ibid. 1765. 4.
Diſſ. de phyſicae in colendo intellectu uſu et praeſtantia. ibid. eod. 4.
Deſcriptio thermometri metallici ab inventione ill. atque excell. Comitis ab Loeſer. Lipſ. 1765. 4. Cum figg. aen.
Die gänzliche Ergebung der Lande Preuſſen an Polen, mittelſt des A. 1466 nach der Einnahme von Conitz zwiſchen König Kaſimir dem IV. und dem Hochmeiſter Ludewig von Erlichshauſen geſchloſſenen Friedens, hiſtoriſch vorgeſtellet u. ſ. w. Wittenb. 1766.
Diſſ. de rebus petrefactis earumque diviſione obſervationes variae. ibid. eod. 4.
*Karl Bonnet's Betrachtung über die Natur, mit Vermehrungen, aus dem Franz. Leipz. 1766. 8. 2te Aufl. mit den Zuſätzen der Italieniſchen Ueberſetzung des Abts Spallanzani und einigen eignen Anmerkungen. (*Auf dem Titel dieſer und der folgenden Auflagen hat er ſich genannt.*) 1772. 8. 3te Auflage. vermehrt. 1774. 8. 4te Aufl. nach der ſehr vermehr-

*) Vergl. oben dieſen Artickel.

ten neueſten Auflage, in deſſen ſämmtlichen Werken herausgegeben. 2 Bände. Leipz. 1783. gr. 8.

Diſſ. ſyſtema plantarum ſexuale ad naturam compoſitum. ibid. 1767. 4.

— Siccitas anni ſuperioris MDCCLXVI et aquarum diminutio inſolita. ibid. eod. 4.

Wittembergiſches Wochenblatt zur Aufnahme der Naturkunde, und des ökonomiſchen Gewerbes. ebend. 1768—1775. 8 Bände in 4.

Gemeinnützige Abhandlungen zur Beförderung der Erkenntniſs und des Gebrauchs natürlicher Dinge, in Abſicht auf die Wohlfahrt des Staats und des menſchlichen Geſchlechts überhaupt. Leipz. 1768. 8.

Abhandlung über die von der naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig aufgegebene Frage von den dienlichſten Mitteln der Verſandung der Danziger Nähring vorzubeugen. ebend. 1768. 4.

De electrici experimenti Lugdunenſis inventore primo. Viteb. 1771. 4.

Diſſ. de damnis ex nimia aedificiorum altitudine metuendis. ibid. eod. 4.

Academiae, academicis laborantibus gradibus, labeſcentes. ibid. eod. 4.

Phyſicae dogmaticae elementa, praelectionum cauſſa evulgata. ibid. 1773. 8.

Pr. Generalis experimentorum critica. ibid. 1775. 4.

Lehrbegriff der Naturgeſchichte, zum erſten Unterricht entworfen. Leipz. 1777. 8. Mit Kupfern. Neue Ausgabe. Mit 12 illuminirten Kupfern. eb. 1791. 8.

Laudatio Michaelis Chriſtophori Hanovii, Prof. philoſ. in Gymnaſio Gedan. quondam celeberrimi, in renuntiatione Doctorum philoſophiae recitata; cum vita illius, Gottl. Wernsdorfio V. Cl. auctore, et elogiis Promotorum. Vitemb. 1777. 4.

Allgemeine Grundſätze der theoretiſchen Haushaltungskunſt, zum Unterricht für Anfänger. Leipz. 1780. 8.

Diſſ. de phyſico mentis in corpus regimine. Viteb. 1780. 4.

Progr. Geometriae ſitus principia philoſophica. ib. 1781. 4.

Phyſicae experimentalis elementa. Lipſ. 1782. 8.

Diſſ. de artis naturam imitandi principiis generalioribus. Viteb. 1783. 4.

Nützliche Sammlung von Aufſätzen und Wahrnehmungen über die Witterungen, die Haushaltungskunde, das Gewerbe, die Naturkenntniſs, Polizey und an-

dere damit verknüpfte Wiſſenſchaften, als die Fortſetzung des Wittenbergiſchen Wochenblatts. 10 Bände. Leipzig 1783 — 1792. 4.

*Verſuch über die Hygrometrie — durch Horaz Benedikt de Sauſſure, Profeſſor der Philoſ. zu Genf. Aus dem Franz. eb. 1784. 8. Mit 2 Kupfertafeln.

Nachricht von der vormaligen und der neuerbauten Elbbrücke bey Wittenberg, nebſt einigen Beylagen. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1788. 4.

Pr. de modo inveniendi per rationem, quae experiendo in phyſicis inventa ſunt. Viteb. 1789. 4.

Diſſ. de firmitatis cohaerentia in ſideribus. ib. 1790. 4.

— de linearum atque ſuperficierum ortu naturali et menſura. ibid. eod. 4.

Pr. de ſuperficierum atque ſolidorum ortu naturali et menſura. ibid. 1791. 4.

— I. de meritis Vaterorum. ibid. 1792. 4.

De virtute medicamentorum reſolventium recte diiudicanda, Proluſio I — III. ibid. 1793 — 1794. 4.

Von dem Abgange der Knochentheile in dem menſchlichen Körper, nebſt der Unterſuchung, warum alte Leute kleiner ſind, als ſie in ihren männlichen Jahren geweſen? *in den* Geſellſchaftlichen Erzählungen. (Hamburg 1752 — 1753. 8.) Th. 3. St. 5. *Franzöſiſch im* Journal étranger. 1759. Oct. S. 59 u. ff. — Gedanken über die Geſchichte der Zukunft; *eb.* St. 7.

Von dem Eifer Karl's des Groſsen in Anlegung einer Bibliothek; *in* der Sammlung der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipzig B. 1. S. 453 u. ff. (1754.)

— Erneuertes hundertjähriges Andenken der Magdeburgiſchen Verſuche Otte'ns von Gericke; *eb.* B. 2. S. 363 u. ff.

Beantwortung der Anfrage an die Schrift- und Vernunftgelehrten über das Weſen der Ewigkeit Gottes; *in dem* Neuen Bücherſaal der ſchön. Wiſſenſch. und freyen Künſte B. 9. S. 548 u. ff. — Beantwortung der Zweifel eines Ungenannten wider die Immaterialität der Seele; *ebend.* B. 10. St. 4.

Von den Würkungen der Töne auf den menſchlichen Körper; nebſt einigen Erläuterungen über die Heilung des Tarantelbiſſes durch die Muſik; *in* v. Juſti's neuen Wahrheiten St. 8. — Urſachen der Be- und Entvölkerung von Teutſchland (aus dem Jour-

nal oeconomique, nebſt Anmerkungen); *ebend.* — Eine Erfahrung über das Einpfropfen der Pocken; *ebend.*

Steller's Beſchreibung der Seekuh, des Seebärs und des Seelöwen (aus den Nov. Comment. Petropol. T. XI); *in dem* Hamburg. Magazin B. 22. St. 1. 2. und 5. Nebſt 3 Kupfern. — Hanov's Abhandlung vom Griechiſchen Feuer (aus deſſen Disquiſit. argumenti potiſſimum metaphyſici). — Anmerkungen über die Art, das Getraide zu erhalten (aus Deslandes Recueil des differens traités de phyſique); *ebend.* B. 13. St. 3. — Beſchreibung der kleinſten Maiſe, oder des Litthauiſchen Remiz-Vogels; *ebend.* — Erich Pontoppidan's Abhandlung von den Schickſalen der Däniſchen Sprache, und ihrem jetzigen Zuſtande in den ſüdlichen Cimbrien (*aus den* Comment. Acad. Scient. Hafnienſis); *ebend.* St. 5. — Hrn. Jonus Plancus Joh. Bianchi Beſchreibung des Klumpfiſches, aus den Comment. Bonon. T. II. p. 2 ſqq. *ebend.* B. 18. St. 2. — Joſeph Monti Abhandlung vom Schimmel; aus derſelben T. III; *ebend.* B. 19. St. 6. — Bedenken über die Verſteinerung einer Niere im menſchlichen Körper; *ebend.* B. 20. St. 1. — Des Ritters Wilh. Temple Gedanken von der Geſundheit und dem langen Leben (aus dem Engl. ſeiner Miſcellanies); *ebend.* B. 21. St. 5. — Beytrag zu Strodtmann's Nachricht von einem Briefe an Hrn. Tournemine, die Wolfiſchen Streitigkeiten betreffend; *ebend.* B. 22. St. 1.

Von dem Cartoffelmehle, und dem daraus zu backenden Brode; eine Preisſchrift bey der königl. Geſellſch. der Wiſſenſch. zu Göttingen 1758; *in den* Hannöver. nützlichen Sammlungen St. 58 und 59.

Vorrede zum 2ten Theil der aus dem Franz. überſetzten Predigten von Coſte. (Leipzig 1755. 8.)

— *zur neueſten Auflage von* Woyt's Schatzkammer (1761).

— *zu der neuen Auflage der (von W. B. A. v. Steinwehr verfertigten) Ueberſetzung von* des Abbé Trublet Verſuchen über verſchiedene Gegenſtände der Sitten und Gelehrſamkeit. (Berl. 1766. 8.)

Nachrichten von neuen Büchern; *in verſchiedenen* gelehrten Tag- und Monatſchriften, z. B. *in den* Actis Erud. Lipſ. *in den* Commentar. de reb. in ſcientia

tia natur. et med. gestis, *in den* zuverlässigen Nachrichten, *in dem* Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. *in den* Hamburg. freyen Urtheilen und Nachr., *in dem* Hamburg. Correspondenten, *in den* Leipz. gel. Zeitungen u. s. w.

Verschiedene einzelne Gedichte.

An dem Originalnachdruck der Philosophical Transactions *hat er den stärksten Antheil.* (Wittenb. 1751 u. ff. 4.)

Gab noch heraus:

Joh. Gottfr. Ohnefr. Richter's, P. R., Ichthyo-Theologie, oder Vernunft- und Schriftmäfsiger Versuch, die Menschen aus Betrachtung der Fische zur Bewunderung, Ehrfurcht und Liebe ihres grofsen, liebreichen und allein weisen Schöpfers zu führen. Mit Kupfern. Leipz. 1754. 8.

Jac. Theodori Klein — Stemmata avium, quadraginta tabulis aeneis ornata; accedunt nomenclatores Polono - Latinus et Latino - Polonus: Geschlechtstafeln der Vögel u. s. w. Lipf. 1759. 4mai.

Mich. Christ. Hanovii Opuscula, quorum Pars I continet Dissertationes publice habitas atque nondum publicatas commentationes nonnullas. Halae Magdeb. 1761. 4.

Sein Bildniss von *S. Halle* vor dem 45sten Theil von *Krünitz'ens* ökon. Encyclopädie. (1789.)

Vergl. des Neuen gelehrten Europa 17ten Theil S. 630—642. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 194—200. — *Ernesti* a. a. O. S. 575 u. f.

Tilemann (Peter Gerhard).

Konrektor des Gymnasiums zu Lippstadt. Geb. daselbst . . . ; gest. 1790.

Kritik der Unsterblichkeitslehre in Ansehung der Sittengesetze. Bremen 1789. 8.

Tilger (Gottfried Paul).

Studirte zu Ulm, lernte alsdann die Schreiberey im Würtembergischen, kam hierauf nach Wien, und wurde

Notarius Caesareus publicus. Nachher hielt er sich im Würtembergischen, in Ulm und endlich mehrere Jahre in Geislingen auf, wo er als Advokat practicirte. Geb. zu Bräunisheim im Ulmischen 1707; gestorben am 25sten März 1790.

*Staats- und Addreſshandbuch des Schwäbiſchen Reichs-Kreiſes. Ulm. 2 Bände in gr. 8. (*kam ſeit 1739 alle 2 Jahre heraus.*)

Europäiſches Staats- und Addreſsbuch. 1ſter Theil, in welchem alle jetztregierende Europäiſche kaiſerl. königl., geiſt- und weltl., kur- und fürſtl., auch reichsgräfliche und andere höchſt und hohe Häuſer. 2ter Theil, Deroſelben Hof- Civil- und Militair - Etatsgeſandſchaften und Ritterorden, desgleichen der Teutſchen Erz - Hoch - und andere Stifter, Dom- und Kapitularherren, nebſt der Reichsverſammlung in Regensburg und dem Kammergericht zu Wetzlar. 3ter Theil, der freyen Republiken, Reichsſtädte und Reichsritterſchaften, Staats- und Regimentsverfaſſungen. 4ter Theil, enthält vollſtändiger eines hochlöbl. Schwäbiſchen Kreiſes höchſt und hoher Regenten, Dero Miniſtern, Räthen, Kanzleyen und übrigen Dienerſchaften, ſamt einem Anhang der unmittelbaren freyen Reichsritterſchaft in Schwaben. Geislingen 1778. 8. *Mehrere Jahrgänge.*

Sammlung geiſtlicher Lieder zur Beförderung der Privatandacht, in 3 Abtheilungen. Geiſslingen 1789. (628 Seiten) 8. *Da er bald nach Vollendung des Drucks dieſes Geſangbuches ſtarb; ſo fiel eine ſtarke Anzahl Exemplarien dem Buchdrucker, Chriſtian Ulrich Wagner dem jüngern, zu, der alsdann folgenden Titel dazu druckte:* Sammlung geiſtlicher Lieder für die häusliche Andacht. Ulm (*ohne Anzeige des Jahrs.*) 8.

Vergl. *Weyermann's* von Gelehrten — aus Ulm S. 509 u. f.

Tiling (Eberhard).

Studirte zu Duisburg, ward Hofmeiſter, dann Rektor und Profeſſor am Gymnaſium zu Hamm, 1759 Lehrer der Lateiniſchen Schule zu Bremen, und 1784 Profeſſor der Philoſophie und Beredſamkeit am dortigen aka-

demiſchen Gymnaſium. Geb. zu Bremen am 22ſten Oktober 1722; geſt. am 28ſten December 1794.

Jubelode auf den Weſtphäliſchen Frieden. Brem. 1748. 4.
Disquiſitio de ratione inſcriptionis XV Pſalmorum, qui dicuntur cantici adſcenſionum, una cum expoſitione earundem. ibid. 1765. 8.
Einige Programmen, z. B. de ſcholis Prophetarum
Hatte den meiſten Antheil an der Ausarbeitung des Bremiſchen Idiotikons;

Vergl. *Haſſencamp's* Annalen der neueſten theol. Litteratur 1796. St. 6. — Intelligenzblatt zur Allgem. Deut. Bibl. B. 15. Nr. 10.

Tiling (Johann Nikolaus).

Studirte zu Bremen und Göttingen, kam 1762 nach Hamburg als Adjunkt bey der Teutſchen reformirten Gemeine, 1764 nach Mitau als Prediger der reformirten Gemeine und 1774 zugleich als Profeſſor der Beredſamkeit und Teutſchen Litteratur an das dortige akademiſche Gymnaſium. Geb. zu Bremen am 6ten December 1739; geſt. am 6ten September 1798.

Predigt von dem Zwecke und Nutzen des Geſanges bey dem Gottesdienſte. Mitau 1768. 8.
Pr. über die Geſinnung und Pflicht eines chriſtlichen Bürgers gegen ſeine Obrigkeit. ebend. 1770. 8.
Ankündigung ſeiner Vorleſungen im akadem. Gymnaſium zu Mitau. 1774. 4.
Rede am Tage der Einweihung des Mitauiſchen Gymnaſiums. ebend. 1775. 4.
Gedächtnisrede auf Sulzer'n. ebend. 1779. 4.
Allgemeines Religions- und Erbauungsbuch; eine Wochenſchrift. ebend. 1781. 8.
Ein Wort zu ſeiner Zeit, geſprochen am Buſstage den 26 Okt. 1785. ebend. 1785. 8.
Was iſt Religion? und ein Wort zu ſeiner Zeit. Zwo Predigten. Berlin 1787. 8.
Rede auf die Geburt des Durchl. Prinzen Peter, Erbprinzen von Kurland; in der Petriniſchen Akademie gehalten den 16 April 1787. Mitau 1787. 8.
Ueber die ſogenannte bürgerliche Union in Kurland, zur Rechtfertigung ſeines Betragens, an eine Hoch-

Verſchiedene Aufſätze in Meuſel's Miſcellaneen artiſt. Inhalts, *und Recenſionen in der* Erfurtiſchen gelehrten Zeitung.

TIMMERMANN (THEODOR GERHARD).

Studirte zu Duisburg, nahm dort 1750 die mediciniſche Doktorwürde an, practicirte alsdann verſchiedene Jahre in Elberfeld, und kam 1750 als ordentlicher Profeſſor der Anatomie, wie auch als Stadt- und Garniſons - Phyſikus nach Rinteln. Geb. zu Duisburg 1727; geſt. zu Moeurs, wo er ſeit 1790 privatiſirte, am 4ten September 1792.

Diſſ. inaug. de notandis circa naturae in humana machina luſus. Duisb. 1750. 4.
Progr. de functione venae cyſticae. ibid. 1759. 4.
— de inflammatione uteri, cum ſubiuncta obſervatione de uteri ſarcomate. Rintel. 1761 4.
— de emphyſemate. ibid. 1765. 4.
Periculum medicum Belladonnae. ibid. eod. 4. *Auch in* Sandifort's Theſ. Diſſ. med. Vol. III. Nr. 12. p. 291 ſqq.
Diſſ. de ſpina ventoſa morbo chirurgico - medico. ibidem eod. 4.
— de herniis. ibid. 1767. 4.
— de veſicantium locis. ibid. 1771. 4.
— de ſuppreſſione menſium. ibid. 1777. 4.
— de phrenitide idiopathica. ibid. 1778. 4.
— de pleuritide phlegmonode. ibid. 1780. 4.
— de cautelis in praeparatione extractorum vegetabilium obſervandis. ibid. 1781. 4.
— de opii abuſu. ibid. 1784. 4.
Diatribe antiquario - medica de Damoniacis Evangeliorum. ibid. 1786. 4.
Diſſ. de oſſium ſtructura eorumque carie et ſpina ventoſa. ibid. 1788. 4.
Mehrere Diſputirtheſes.

Vergl. *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 215—216.

von Tiregale (Ricaud).

Königl. Preuſſiſcher Obriſtlieutenant bey dem Ingenieurkorps zu Potsdam. Geb. zu ....; geſt. 1776.

Medailles ſur les principaux événemens de l'Empire de Ruſſie depuis le regne de Pierre le Grand jusqu'à celui de Catharine II; avec des explications hiſtoriques. à Potsdam 1772. fol.

Tirsch (Leopold).

Trat 1755 in den Jeſuitenorden, nachdem er zuvor die Philoſophie und Theologie abſolvirt hatte. Wurde Magiſter der Philoſophie; lehrte die Hebräiſche Sprache 18 Jahre, und war ſeit 1764 königlicher Reviſor und Cenſor der Hebräiſchen Bücher zu Prag. Geb. zu Neuſtattel in Böhmen am 11ten Februar 1733; geſt. am 30ſten November 1788.

D. de characterum antiquarum apud Hebraeos ante Esdram uſu. Pragae 1759. 4.
Fundamenta linguae ſacrae. ibid. 1766. 8.
Handlexikon der Jüdiſch-Teutſchen Sprache, in welchem alle, den Juden entweder eigene, oder aus dem Hebräiſchen oder Rabbiniſchen entlehnte Wörter mit ihrer wahren Bedeutung, ihren Redensarten u. ſ. w. enthalten ſind. ebend. 1773. 8.
Diſſ. de tabernaculorum feriis, prout olim a Judaeis geſtae ſunt, hodieque aguntur. ....
— an lingua Hebraica omnium antiquiſſima primaque habenda, et unde hoc nomen ſortita ſit. ....

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 266 u. f.

Titius (Johann Daniel). S. Tietz.

Tittel (August),
Vater des Folgenden;

Studirte zu Meiſſen und Leipzig, ward hernach Hofmeiſter, und gieng mit einigen ſeiner Zöglinge auf Rei-

seh. Nachher hielt er sich fast 2 Jahre lang bey dem geheimen Kriegsrath von Dieskau auf, that eine Reise nach Wien, und wurde hernach (1722) als Pastor zu Pörsten bey Weissenfels angestellt. Im J. 1724 kam er in gleicher Qualität nach Wermsdorf, und von da nach Plötzky, Prezin und Elbenau im Amte Gommern; wo er aber, seiner Schriften wegen, abgesetzt wurde, und seitdem in Jena lebte. Geb. zu Döbra, 2 Meilen von Pirna 1691; gest. am 4ten März 1756.

*P. Quesnel's neues Testament; aus dem Französischen übersetzt; mit Betrachtungen über jeden Vers. Frankfurt 1718. 8.

Humfried Prideaux das alte und neue Testament, in einer Connexion mit der Juden- und benachbarten Völkerhistorie, vom Verfall der Reiche, Israel und Juda an, bis nach Christi Himmelfahrt; worinnen die biblische Geschichte durch die weltliche vortrefflich bestätiget, alle Begebenheiten in ihre richtige Ordnung und Zeit eingewiesen, verschiedene rare Anmerkungen und Antiquitäten beygefügt, und in Summa durchgehends der Schrift, insonderheit den Propheten, ein unvergleichliches Licht gegeben wird. Aus dem Englischen ins Hochteutsche übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Dresden 1721. 4.

Die Gnade Gottes. Leipzig 1721. 4.

Wohl und Wehe beysammen, oder zwey Predigten, deren eine über Luc. XVI das Wehe des reichen Schlemmers, die andere über Matth. VI das Wohl derer, die sich auf die väterliche Fürsorge Gottes verlassen, zeiget, und diese vor einer löbl. Universität im Leipziger Paulino, jene aber zu Pörsten gehalten worden. ebend. 1723. 8. *Es sind viele Anmerkungen und Zusätze dabey.*

Isaac Barrow's gründlicher Tractat von des Papsts vermeynter obersten Kirchen-Gewalt, und Maimburg's historische Abhandlung von der Stiftung und Praerogativen der Römischen Kirche; übersetzt u. s. w. ebend. 1723. 4.

*Benedict Pictet's Christliche Gottesgelahrheit; aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1724. 4.

Diss. de Pseudo-Messia cadavere designatis, ex Matth. XXIV, 28. Torgaviae 1725. 4.

Diſſ. de ſcypho divinatorio Joſephi, ex Geneſ. XLIV, 5. Torgaviae 1727. 4.

Der Todeskampf der Chriſten. . . . . 1727. 8.

Kurze und erbauliche Diſcurſe über fünf ſchwere Stellen der Schrift. . . . 1737. 4.

Jacob Foſter's heilige Reden über wichtige Wahrheiten der Chriſtlichen Religion; aus dem Engliſchen überſetzt. Mit einer Vorrede des Hrn. Doctors Ribov. 1ſter Theil. Göttingen 1739. 8.

Lazarus reſuſcitatus, oder auferweckter Lazarus, ſammt denen in ſeiner Hiſtorie Joh. XI liegenden Spuren einer göttlichen Schrift, als ein prächtiges Ehrenbild der Gottheit und Hoheit des Heilandes; wozu noch kommt die fröhliche Auferweckung einer gefallenen Stadt, nämlich Antiochia; nebſt des Biſchoffs Flaviani beweglicher Rede an Kayſer Theodoſium M. und einige darüber angeſtellte Fragen. Frankfurt 1780. 4.

Anmerkungen über die heilige Bibel, darinnen der heil. Text mit eingerückten und verſchiedenen Arten denſelben zu leſen beygefügt, gleichlautende Schriftſtellen hinzugethan, die ſchwereſten Wörter in jedem Vers erläutert, die ſcheinbaren Widerwärtigkeiten oder gegen einander ſtreitige Sprüche vereiniget, Fragen und Scrupel beantwortet, und der ganze Text erkläret wird; weiland von dem hochwürdigen und hochgelehrten Gottesmann, Matth. Pool ſelbſt, bis in Eſ. cap. 58, und ſodann weiter von andern Engliſchen Gelehrten bis ans Ende der Bibel, zu gemeinem Wortverſtande verfaſſet und im J. 1683 ausgegeben: nun aber auch Gelehrten und Ungelehrten zum Gebrauch ins Hochteutſche überſetzt, und mit einer Vorrede, Einleitung in das 5te Buch Moſe und Anhang einiger Noten vermehret. Des alten Teſtamentes 1ſter Theil. Leipz. 1746. 4.

Diſſ. de camelo per foramen acus transeunte, ex Matth. XIX, 24; *in* Miſcell. Lipſ. T. V. p. 185—206.

Erklärung der Worte Pauli Röm. IX, 1, von Chriſto verbannet zu ſeyn; *in den* Neuen Beyträgen von alten und neuen theol. Sachen 1751. St. 2.

Vergl. *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter Gottesgel. B. 1. S. 629—666. B. 2. S. 218—221.

TITTEL (KARL AUGUST), Sohn des Vorhergehenden;

Studirte zu Jena, wurde dort 1751 Doktor der Rechte und 1762 auſſerordentlicher Profeſſor derſelben, konnte aber bis ungefähr 10 Jahre vor ſeinem Ende dieſem Amte nicht mehr vorſtehen, weil er in einen unheilbaren Wahnſinn verfallen war. Geb. zu Plötzky bey Gommern 1727; geſt. am 11ten Januar 1784.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. R. Engau) cuinam inſularum in flumine publico natar. competat dominium? Jenae 1751. 4.

— ſubſtituto vulgari per ſubſtitutum adeuntem non excluſo et non adeuntem excluſo. ibid. 1754. 4.

— de exceptione ſponſaliorum clandeſtinorum, ab ipſo contrahente oppoſita. ibid. eod. 4.

De clauſula codicillari ſubintellecta opuſcul. ib. 1759. 4.

Progr. de erroribus ex falſo pignoris qualificati conceptu oriundis. ibid. 1761. 4.

D. de fructibus ab uſufructuario ante praeſtitam cautionem acquirendis; ad illuſtranda L. 24 D. de uſu et uſufr. et redit. et habit. et operis per legat. vel fideicomm. datis. ibid. 1762. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 523 u. f. — Journal von und für Teutſchland 1784. St. 10. S. 286 u. f.

TOBLER (JOHANN KASPAR).

Diakonus zum Frauenmünſter in Zürich. Geb. daſelbſt 1743; geſt. 1783.

* J. J. Vernet's Betrachtungen über die Sitten, Religion und öffentlichen Gottesdienſt; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Zürich 1769. 8.

TODE (HEINRICH JULIUS).

Studirte zu Hamburg und Göttingen, wurde 1761 Adjunkt des Predigers zu Prizier im Mecklenburgiſchen, und erlangte in der Folge deſſen Stelle ſelbſt; welches Amt er bis 1792 bekleidete. Seit 1783 war er auch Praepoſitus der Wittenburgiſchen Praepoſitur. Im J. 1792 erhielt er den Titel eines herzogl. Mecklenburg. Schwerin.

Kirchenraths, und in demſelben Jahr wurde er wirklicher Konſiſtorialrath, Superintendent des Fürſtenthums Schwerin und der Mecklenburgiſchen, Grevismühliſchen und Rhemiſchen Praepoſituren und der Boitzenburgiſchen Praepoſitur des Roſtockiſchen Kirchenkreiſes, wie auch Prediger an der Domkirche und Hofprediger an der Schloſskirche zu Schwerin. Ein Zufall führte ihn auf das Studium der Botanik. Geb. zum Zollenſpicker in den Vierlanden am 31ſten May 1733; geſt. am 30ſten December 1797.

*Elegien von H. J. T. . . Göttingen 1762 (*eigentlich* 1761). 8.

Chriſtliche Lieder. Hamburg u. Lüneburg 1771. 8.

Dömitz, oder die Seufzer der Gefangenen. Schwerin 1777. 4.

Die Auferſtehung Chriſti; ein Singgedicht, in Muſik geſetzt von C. A. F. Weſtenholz. eb. 1777. 8.

Die Vorſehung; eine Kantate. ebend. . . . 8.

Jeſus in Banden; eine Kantate, in Muſik geſetzt von J. W. Hertel. ebend. 1782. 8.

Jeſus in Purpur; eine Kantate, in Muſik geſetzt von demſelben. ebend. 1783. 8.

Jeſus vor Gericht; eine Kantate, in Muſik geſetzt von demſelben. ebend. 1782. 8.

Unſer Vater; eine Kantate, in Muſik geſetzt von F. L. Benda. ebend. 1783. 8.

Die Selbſtverläugnung; eine Kantate, in Muſik geſetzt von J. A. Schmidtbauer. ebend. 1784. 8.

Trauerkantate bey dem feyerlichen Leichenbegängniſs des — Herzogs Friedrich — in Muſik geſetzt v. F. L. Benda. ebend. 1785. 8.

Das Vertrauen auf Gott; eine Kantate, in Muſik geſetzt von C. A. F. Weſtenholz. ebend. 1787. 8.

Die Gabe des heiligen Geiſtes; eine Kantate, in Muſik geſetzt von J. W. Hertel. ebend. 1787. 8.

Der Ruf zur Buſse; eine Kantate, in Muſik geſetzt v. demſelben. ebend. 1787. 8.

Die Himmelfahrt Chriſti; eine Kantate, in Muſik geſetzt von demſelben. ebend. 1787. 8.

Zeit und Ewigkeit; eine Kantate, in Muſik gesetzt v. J. A. Naumann. ebend. 1787. 8.

Der Tod; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. Schwerin 1788. 8.

Unsere Brüder; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. A. Naumann. ebend. 1789. 8.

Osterkantate; in Musik ges. v. E. W. Wolf. eb. 1789. 8.

Jesus in Gethsemane; eine Kantate, in Musik gesetzt von demselben. ebend. 1789. 8.

Die Geburt Jesu Christi; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. W. Hertel. ebend. 1789. 8.

Der Sieg des Messias; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. F. Reichardt. ebend. 1790. 8.

Die Religion; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. ebend. 1790. 8.

Kantate auf den Vorgang der Durchl. Erbprinzessin Luise von Mecklenburg. ebend. . . . . 8.

Fungi Mecklenburgenses selecti. Fasciculus I, nova fungorum genera complectens. Tabulis VII aeneis adiectis. Luneb. 1790. — Fasc. II, generum novorum appendicem et sphaeriarum acaulium subordines III priores complectens. Tabulis X aeneis adiectis. ib. 1791. 4.

Beschreibung zweyer mikroscopischen Schwämme; *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. Naturforsch. Freunde B. 4. — Beschreibung des Knopfschwammes (acros perinum); *ebend.* — Bemerkungen, die Saamendecke der Schlüsselschwämme betreffend; *eb.* — Versuch einer neuen methodischen Enleitung der Blätterschwämme; *ebend.* B. 5. — Beschreibung des Hutwerfers; *eb.* — Beschreibung des Venusschwammes; *ebend.* — Versuch einer genauen Eintheilung der Keulenschwämme; *ebend.* B. . . . . *und in* A. C. Siemssen's Magazin für die Naturkunde Mecklenb. u. s. w. B. 2. Nr. 7. (1795. 8.)

Kantate bey der akademischen Feyerlichkeit wegen des Einzugs der Durchl. Herrschaften am 8 May 1788; *in der* Rostockischen Monatsschr. 1791. B. 1.

Botanische Bitten, Wünsche und Prämien; *in der* Monatsschr. von und für Mecklenb. 1792. Okt. S. 379 u. ff. — Antwortschreiben (naturhistorischen Inhalts) an den Hrn. Kand. Flörcke zu Kotelow; *ebend.* 1793. Jan. S. 10 u. ff.

Sieben neue Lieder *in den* Mecklenb. Gesangbuch für die Hofgemeinen in Schwerin u. Ludwigslust. (Schwerin 1794. 8.)

Mehrere Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Koppe's* gelehrtes Mecklenburg 9t. 2. S. 187—197. — Allgemein. litter. Anzeiger 1797. S. 757—759. — *Richter's* bibliograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 411.

Töllner (Johann Gottlieb).

Sein Stiefvater, Valentin Protzen, beſorgte ſeine Erziehung und erſte wiſſenſchaftliche Bildung. Da dieſer in der Folge nach Croſſen als Inſpektor verſetzt wurde; ſo beſuchte T. einige Jahre die dortige Schule, verwechſelte ſie aber, als ſeine Fähigkeiten einer höhern Ausbildung bedurften, mit dem Lyceum zu Frankfurt an der Oder. Nachher benutzte er noch einige Jahre die Schule des Waiſenhauſes zu Halle; und ſeit 1741 ſtudirte er auf der dortigen Univerſität, auſſer der Philoſophie und Mathematik, hauptſächlich Theologie. Nach der Rückkunft von Halle übernahm er auf einige Jahre in verſchiedener Häuſern das Geſchäft eines Hauslehrers, bis er 1748 den Ruf zur Feldpredigerſtelle bey dem Regiment des Feldmarſchalls Grafen von Schwerin erhielt. Dies war ihm um ſo erwünſchter, da Frankfurt das Standquartier dieſes Regimentes war, und er dadurch Gelegenheit zu finden hoffte, den Wunſch, ein Lehramt bey der Univerſität zu bekleiden, erfüllt zu ſehen. Und wirklich ſah er ihn, nach 8jähriger Verwaltung dieſes Amtes, erreicht, indem ihm in der Theologie und 1760 zugleich in der Philoſophie eine Profeſſur daſelbſt übertragen wurde. Im J. 1767 erwarb er ſich die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Charlottenburg am 9ten December 1724; geſt. am 26ſten Januar 1774.

Sammlung einiger Predigten für nachdenkende Leſer. Frankf. an der Oder 1755. gr. 8.

Die Bildung eines zukünftigen vollkommnen Officiers, oder eines zu Kriegesdienſten beſtimmten jungen Edelmanns. ebend. 1756. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1763. 8.

Das Abendmahl des Herrn gegen alle Verächter deſſelben erkläret und gerettet. ebend. 1756. 8.

Die Leiden des Erlöſers in neun Abhandlungen. Frankf. an der Oder 1757. 8.

Ein Chriſt, und ein Held, oder einige beſondere Nachrichten von dem königl. Preuſſiſchen Generalfeldmarſchall, Grafen von Schwerin. ebend. 1758. 8.

Gedanken von der wahren Lehrart in der dogmatiſchen Theologie. ebend. 1759. 8.

Vertheidigung der Gedanken von der wahren Lehrart u. ſ. w. ebend. 1759. 8.

Joh. Alphons Turretin, weil. öffentl. Lehrers der Gottesgelehrſamkeit und Kirchengeſchichte in Genf, kurzgefaſste Chriſtliche Kirchengeſchichte; aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſetzt, mit einigen Anmerkungen verſehen, und bis auf die gegenwärtigen Zeiten fortgeführet. Königsberg 1759. 8.

Grundriſs der dogmatiſchen Theologie. Frankf. an der Oder 1760. 8.

Grundriſs der Moraltheologie für ſeine Zuhörer; nebſt deſſen Gedanken von der wahren Lehrart in derſelben. ebend. 1762. 8.

Nachricht von meinen theologiſchen Vorleſungen, in einem Schreiben an einen vornehmen Geiſtlichen. eb. 1763. 8.

Wahre Gründe, warum Gott die Offenbahrung nicht mit augenſcheinlicheren Beweiſen verſehen hat; unterſucht u. ſ. w. Leipzig u. Züllichau 1764. gr. 8.

Beweis, deſs Gott die Menſchen bereits durch die Offenbarung der Natur zu Seligkeit führt; als der 2te Theil der wahren Gründe, warum u. ſ. w. Nebſt Erläuterungen und Zuſätzen zu dem geſammten 1ſten Theile. ebend. 1766. gr. 8.

Grundriſs einer erwieſenen Hermenevtik der heiligen Schrift. ebend. 1765. 8.

Catechetiſcher Text, oder Grundlegung des Chriſtlichen Lehrbegriffs für Unſtudirte. ebend. 1765. 8. ebend. 1773. 8.

Alexandri Gottlieb Baumgarten Acroaſis logica aucta et in ſyſtema redacta. Halae 1765. 8. Editio ſecunda. ibid. 1772. 8.

Grundriſs einer Anleitung zum Fleiſse in der Gottesgelehrſamkeit für künftige Evangeliſche Lehrer. Frankfurt an der Oder 1766. 8.

Die Zeit des Menſchen, und die göttliche Abtheilung ſeiner Zeit in einer philoſophiſchen Predigt am Neujahrstag. Frankfurt an der Oder 1766. 8.

Anleitung zu einer zweckmäſsigeren Einrichtung der Predigten über die eingeführten Sonn- und Feſttäglichen Texte. Züllichau 1766. 8.

Kurze vermiſchte Aufſätze. 1 B. Frankf. an d. Oder 1767. — 2ten Bandes 1ſte Sammlung. eb. 1769. — 2te Sammlung. ebend. 1770. 8.

Grundriſs einer erwieſenen Paſtoraltheologie. eb. 1767. 8.

Der thätige Gehorſam Jeſu Chriſti unterſucht. Breslau 1768. 8.

Zuſätze zu einer Unterſuchung des thät. Gehorſ. J. C. Berlin 1770. 8.

Unterricht von ſymboliſchen Büchern überhaupt. Züllichau 1769. 8.

*Meine Ueberzeugungen. Berlin 1769. 8. 2te Auflage. ebend. 1771. 8.

Die göttliche Eingebung der heil. Schrift unterſucht. Lindau und Leipzig 1772. 8.

Verſuch eines Beweiſes der Chriſtlichen Religion für jedermann. Mietau 1772. 8.

*Meine Vorſätze, Folgen meiner Ueberzeugungen. eb. 1772. 8.

Theologiſche Unterſuchungen. 1ſten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. Riga 1773. 8.

Ehrengedächtniſs Hrn. Valent. Protzen's, Konſiſtorialraths u. Paſt. der Jakobskirche zu Stettin. Frankfurt an der Oder 1773. 8.

Utrum Deus ex mero arbitrio poteſtatem legislatoriam exerceat, an vero ita, ut ratio humana etiam legum divinarum perfectionem perſpiciat? eine Preisſchrift, *im 3ten Band der* Diſſertationum Latinarum ac Belgicarum ad Chriſtianam morum doctrinam ſpectantes pro praemio Legati Stolpiani conſcriptarum (Lugd. Bat. 1774. 4.) *Beſonders abgedruckt unter dem Titel:* Commentatio de poteſtate Dei legislatoria non mere arbitraria, quae d. XIII Octobr. 1769 Legati Stolpiani praemium reportavit, et A. S. Lugduni Batavorum typis deſcripta eſt. Acceſſit iteratae huic editioni index ſcriptorum b. Toellneri. Francof. ad Viadr. 1775. 8.

Abhandlung *in der* Sammlung der Berliniſchen Preisſchriften vom Glück und Unglück. . . . .

Einige kleine Gelegenheitsſchriften, Programmen und unter ſeinem Vorſitz gehaltene Diſputationen.

Nach ſeinem Ableben erſchien, wird aber von vielen nicht für echte Töllneriſche Arbeit erkannt:

Syſtem der dogmatiſchen Theologie in vier Büchern. 2 Bande. Nürnberg 1775. 4.

Vergl. Lebensbeſchreibungen jetztleb. Gottesgel. in den Preuſſ. Landen Samml. 1. S. 78—86. — Ehrengedächtniſs Hrn. *J. G. Töllner's* — von deſſelben Bruder *Karl Sam. Protzen*, Feldprediger u. ſ. w. Frankf. a. d. O. 1774. 8. Daſſelbe Holländiſch von *Joh. Petſch*, mit Anmerkungen. Utrecht 1775. 8. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 192. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 476—479. — *Erneſti* a. a. O. S. 8—14.

TÖLLNER (SAMUEL ANASTASIUS).

*Frühprediger bey der St. Paulskirche in der Neuſtadt Alt-Brandenburg. Geb. zu . . . geſt. 1761 *).*

Sendſchreiben an Hrn. Heyn über Apocal. VI, 13. Brandenburg 1742. 8.

Zweytes Sendſchreiben über die Meynung des Hrn. de Mairan von der Beſchaffenheit und Wirkung der Cometen. ebend. 1742. 8.

Zur Heiligung des groſsen Namens Gottes, aus den beſten Poeten unſerer Zeiten, ſonderlich zum Dienſt der ſtudirenden Jugend, und dann auch anderer verſtändiger Gemüther beyderley Geſchlechts, welche zur Beſſerung und Ausſchmückung ihres Geiſtes gerne gute Schriften leſen, geſammlet, und mit Erklärungen und Anmerkungen begleitet. ebend. 1762. 4.

TÖNNIES (JOHANN HEINRICH).

Magiſter der Philoſophie und derſelben Profeſſor auf der Univerſität zu Kiel, von da er 1769 ſeinen Abſchied nahm. Hierauf wurde er 1771 Prediger zu Dehmen im Mecklenburgiſchen bis 1773, da er abgedankt wurde, und ſeitdem

*) So heiſst es zwar im Todenregiſter zur 5ten Ausgabe des gel. Teutſchlandes: es muſs aber ein Druckfehler ſeyn, weil er das oben angezeigte Buch im J. 1762 herausgab.

seitdem bald zu Lüneburg, bald zu Wandsbeck lebte. Geb. zu Elze im Hildesheimischen am 10ten Aug. 1725; gest. zu Wandsbeck am .... September 1784.

Gedanken der Sinnesänderung oder Bekehrung des Menschen zu Gott. Hildesheim 1749. 8.
De Logica ad Arithmeticam reducenda. Kiliae 1752. 4.
Conspectus Encyclopaediae, litterarum naturalem ordinem exponens, relatus praecipue ad Francisci Baconis de Verulamio libros de dignitate et augmentis scientiarum. ibid. 1753. 4.
Vernunft- und Sittenlehre. ebend. 1760. 8.
Begriff der Seelenlehre, oder Psychologie. Kiel 1765. 8.
Heilige Bekenntniss-Lehre der vernünftigen Gottesgelahrheit, oder Vernunft- und Schriftmässige Betrachtungen von den Eigenschaften und Werken Gottes für alle Bekenner des Ewigen. Hamburg 1766. 8.
Verkürztes Reichsgrundgesetz, aus der Wahlcapitulation, der güldenen Bulle, dem Religions- u. Westphälischen Frieden, auch jüngsten Reichsabschiede, in bequemer Ordnung zusammengezogen. Kiel 1767. 8.
Auszug der Geschichte, mit eingestreuter Erläuterung der Offenbarung Johannis. Halle u. Kiel 1768. 8.
Grammatica universalis. ibid. 1769. 8.
Christliche Sittenlehre. Hamb. 1775. 8.
Auszug der Geschichte zur Erklärung der Offenbarung Johannis; nebst einem Anhange, welcher einige Anekdoten zur neuern Braunschweigischen Kirchengeschichte liefert. Leipzig 1776. 8.

Töpfer (Heinrich August).

Studirte zu Zerbst, Wittenberg und Jena, wo er die Magisterwürde annahm, mit dem Vorsatz, auf Universitäten zu bleiben. Man gab ihm aber eine Predigerstelle in seinem Vaterlande, die er jedoch in der Folge verlor, weil er den Predigern zuwider war, durch die 1730 in der Grafschaft Wernigerode manches in Kirchensachen geändert wurde, unter dem Vorwand des sonst auf diese Grafschaft nicht ausgedehnten Preussischen Befehls, welcher keinen, der zu Wittenberg studirt hatte, im Preussischen befördert wissen wollte. Bald darauf aber berief

man ihn zum Archidiakonus an der Bartholomäikirche zu Zerbst. Zuletzt ward er Hauptprediger an der dortigen Dreyfältigkeitskirche, wie auch Professor der Theologie und Metaphysik an dem akademischen Gymnasium. Geb. zu Ilsenburg in der Grafschaft Wernigerode 1696; gest. am 31sten August 1753.

*Von dem Bußkampfe. . . . .

*Frage: ob man die Zeit der Bekehrung wissen müsse? . . . .

Schreiben über Joach. Heinr. Denzer's Lehren von der Erkenntniss eines Unwiedergebohrnen und dem rechtfertigenden Glauben; *in den* Actis historico-eccles. B. 5. S. 458—462. (1740).

Vergl. Memoria *Henr. Aug. Toepferi*, d. 31 Aug. 1755 Servestae pie defuncti, avunculi sui optimi, celebrata oratione, quam in Seminario philologico, quod Goettingae est, d. 4 Dec. e. a. habuit *Joach. Henr. Junack.* Goett. 1756. fol. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 137 u. f.

Töpsl (Franz).

Prälat der Propstey Pollingen vom regulairen Augustiner-Chorherren-Orden. War auch ordentlicher Deputirter der Bayrischen Landstände zu München. Im J. 1779 war er in seinem Kloster Jubilaeus professus, 1785 Jubilaeus sacerdos, und 1794 Jubilaeus praepositus. Geb. zu München am 17ten November 1711; gest. am 10ten März 1796.

Succincta informatio de Canonia Pollingana ex authenticis domesticisque monumentis ac documentis eruta et usque ad moderna tempora deducta. Ginzburg 1760. fol. *Macht auch den 3ten Theil von des Prälaten zu den Wengen in Ulm, Michael Kuhn,* Suevia ecclesiastica *als ein Nachdruck aus. Steht auch mit Weglassung der Vorrede und Dedication, in* Collectio scriptorum rerum historica monastico-ecclesiasticorum variorum religiosorum ordinum, curante Michaele III (cognomine Kuen) etc. T. V. P. I. p. 153—268. fol.

Elenchus onomasticus scriptorum sacri et apostolici ordinis Canonicorum regularium S. Augustini, omnibus et singulis illum nominum omissorum documentorumque huc pertinentium anecdotorum benevola communicatione supplere aut illustrare volentibus oblatus dicatusque etc. . . . . 1762. . . (*Die Bibliotheca selbst, über 20 Folianten stark, ist aus Mangel eines Verlegers nicht erschienen.*)

Graf zu Törring - Jettenbach (Maximilian Prokop).

Fürst - Bischoff zu Regensburg seit 1787 *und zu Freysingen* seit 1788 *Propst zu Straubingen und Alten-Oetting. Geb. zu . . . . am 28sten Oktober 1739; gest. am 30sten December 1789.*

Compendium constitutionum ecclesiasticarum Dioeceseos Ratisbonensis etc. Ratisb. 1787. 8.

Tolkemit (Alexander Nikolaus).

Prediger zu Preuschmark im Gebiet der Stadt Elbing. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Elbingisches Lehrer - Gedächtniss, das ist, Leben und Schriften aller Evangelischen Lehrer, die seit der Reformation an den Kirchen und Gymnasio gelehrt; nebst einem Anhange von den auswartig im Lehr-Amte stehenden Elbingern, und einer Nachricht von den Elbingischen Medicis u. Physicis. Danzig 1753. 4.

von Toll (Karl Gottlob).

Studirte zu Sagan, Breslau und Frankfurt an der Oder, wo er 1736 Doktor der Rechte und 1751 Stadtsyndikus wurde. Geb. zu Kunzendorf unweit Sagan 1709; gest. 1767.

Diss. inaug. An maritus nobilis sit heres uxoris mobiliaris in Silesia? Francof. ad Viadr. 1736. 4. *Wurde in der Folge dem D. Joh. Wilh. Hoffmann irrig beygelegt.*

Jo. Brunnemanni Tractatus de Proceſſu Fori legitime inſtituendo et abbreviando, litigiorumque anfractibus praeſcindendis, ex iure communi, ordinationibus iudiciorum, et nuperrimo Receſſu Imperii, et Jo. Guil. Hoffmanni Annotationibus ex iure iudiciario Marchico et Saxonico deſumtis locupletatum; Remiſſiones ad Ordinationem Proceſſus Sileſiaci, et Praefationem adiecit D. Car. Gottlob von Toll. Editio XIma. Francof. et Lipſ. 1747. 4.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 160—165.

Tollmann (Gottfried).

Studirte zu Lauban und Leipzig, und wurde 1711 Pfarrer zu Leube in der Oberlauſitz. Geb. zu Lauban am 26ſten Oktober 1680; geſt. am 6ten März 1769.

Das Lob der göttlichen Wahrheit, Gerechtigkeit und Güte; eine Gedächtnisſpredigt aus Pſ. 33, 4. 5. Lauban 1713. fol.

Bequemes Geſangbuch, voll alter und neuer geiſtreicher Lieder. ebend. 1719. 12. 2te Auflage. eb. 1724. 12.

Geſegnete Prieſterkinder an dem Exempel des D. Gottlob Wohlgemuth Rothe u. ſ. w. eine Gratulationsſchrift. Görlitz 1721. fol.

Die Worte Pauli 1 Timoth. 1, 15, als ein deutliches Zeugniſs, daſs der durch Zacarias Kap. 9, 9. verheiſsene König der Tochter Zion ſich eingeſtellet habe; eine Gedächtnisspredigt. Lauban 1722. fol.

Trauerſchrift auf Moritz Chr. von Schweinitz u. ſ. w. . . . .

Die nöthigſten Lehren zu Gründung des Glaubens und Führung eines heiligen Lebens. Lauban 1769. 8.

Vergl. deſſen Lebensbeſchreibung von *J. G. Klos*. Lauban 1766. 4. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 399 u. f.

Tompson (Johann).

Begab ſich, nachdem er viele Jahre auf Reiſen in den meiſten Ländern Europens zugebracht hatte, 1731 nach Helmſtädt, und gab dort 4 Jahre lang Unterricht in der Engliſchen und Italieniſchen Sprache. Im Jahr

1735 *ward er als Lector publicus der Engliſchen Sprache nach Göttingen berufen, wo er* 1752 *zum auſſerordentlichen Profeſſor der Philoſophie ernannt wurde, und* 1762 *den Rang eines ordentlichen Profeſſors erhielt. Geb. zu London am* 25*ſten April* 1693; *geſt. am* 26*ſten Oktober* 1768.

Engliſh Miſcellanies. Goetting. 1737. — 2te Edition. ibid. 1746. — 3te Ed. ibid. 1755. — 4te Edition. ibid. 1762. 2 Voll. 8.

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1, S. 192 u. f. Th. 2, S. 65.

Topp (Johann Friedrich Julius).

Doktor der Medicin, wie auch Garniſonsarzt und Stadtphyſikus zu Wolfenbüttel. Geb. zu Helmſtädt 1738; *geſt. am* 30*ſten März* 1784.

Diſſ. inaug. . . . . .

*Still! ein Luſtſpiel in einem Aufzuge. Braunſchweig 1769. 8.

*Die Erwartung; ein Luſtſpiel. ebend. 1769. 8.

Verſchiedene mediciniſche Abhandlungen in den gel. Beyträgen zu den Braunſchweigiſchen Anzeigen; z. B. Nachricht von der hieſelbſt wieder vorgenommenen öffentlichen Blatterinokulation in dem neuen Lazarethe vor dem Wendenthore, im Jahrg. 1768. St. 87-89.

Topp (Johann Konrad Siegmund).

Nach genoſſenem häuslichen Unterricht ſtudirte er zu Ilefeld und Jena, von da er 1715 *ins Vaterland zurück kam und Advokat zu Zelle wurde. Bald darauf ward er Hofmeiſter zweyer junger Herren von Lenthe daſelbſt, und* 1719 *Sekretär des dortigen Oberappellationsgerichts; wobey er jungen Rechtskandidaten Unterricht ertheilte. Im J.* 1743 *ward ihm eine Rathsſtelle im Hofgericht angetragen, die er ſich aber verbat. In der Folge ertheilte ihm der König von Groſsbritannien, als Kurfürſt von Hannover, den Hofrathstitel. Kaum hatte er* 1748 *das*

ihm übertragene Protonotariat bey dem Oberappellationsgericht angetreten, als er vom Herzog von Braunſchweig den Ruf zur zweyten juriſtiſchen Profeſſur auf der Univerſität zu Helmſtädt erhielt. Im J. 1749 erwarb er ſich die juriſtiſche Doktorwürde; und 1753 trug ihm der Herzog zugleich die Oberaufſicht über das Waiſenhaus auf. Geb. zu Ilten nahe bey Hannover am 18ten December 1692; geſt. am 25ſten Februar 1757.

Index iuris civilis prae — vel recurſorius, ſive idea iuris privati generalis, ita duodecim tabulis adornata, ut VI hebdomatum ſpatio tiro haec bene imbutus, maiores commentarios cum voluptate intelligere ac evolvere, lectaque in bonum poſſit redigere ordinem etc. Hannoverae 1736. fol.

Deutlicher Unterricht von denen in Teutſchland üblichen Rechten; nebſt einer Tabelle von der Hiſtorie der Rechtsgelahrtheit; mit vollſtändigen Regiſtern, zum allgemeinen Gebrauch eingerichtet. Dresden 1742. fol. 2te Auflage . . . 3te Ausgabe, mit neuen Zuſätzen und Verbeſſerungen herausgegeben v. Joh. Heinrich Kratzenſtein. Halle 1781. fol.

Breviarium iuris feudalis, IV tabulis diſpoſitum etc. Cellis 1745. fol.

Diſſ. inaug. de auxilio legali uxori Chriſtianae, marito bonis labenti nuptae, vel ante concurſum creditorum, vel in qualibet eius claſſe, ſecundum ius commune competente. Helmſtadii 1749. 4.

— de utilis rei vindicationis ſpeciebus, earumque uſu in concurſu creditorum. ibid. 1750. 4.

Unterricht von den Lehnrechten, ſammt den dazu gehörigen Tabellen des Breviarii. Halle 1752. fol.

Immenſum lucidiſſimae, facile tamen conſequendae, veritatis pretium, exemplo herois fortiſſimi et beatiſſimi D. Julii, Ducis Brunſuicenſis et Luneburgenſis propoſitum. Oratio anniverſaria, natali Academiae Juliae Carolinae 176 d. 25 Octobr. 1752 habita. Helmſt. 1752. fol.

Deductio cauſſalium, et iuſtificatio querelae nullitatum in Sachen (tit.) J. C. S. Topp's, filiae nomine, und des königl. und kurfürſtl. Commiſſarii, Joh. Carl Hanſing, etc. fol.

Diss. de actione redhibitoria, et quanto minoris non extendenda ad defectum in bonitate, praecipue rerum fungibilium. Helmst. 1753. 4.

Diss. inaug. de distinctione inter fructus certos et incertos in pacto antichretico iure Romano non fundata. Auct. et Resp. Jo. Gottl. Hort. ibid. 1755. 4.

Explicatio indicis iuris civilis privati prae — vel recursorii, sive ideae iuris generalis tredecim tabulis comprehensi. Das ist: Systematischer u. prakt. Unterricht zu leichter Erlernung der Rechte. ibid. 1756. fol.

Diss. inaug. de patrefamilias usufructuario periculum vel casum peculii adventitii sustinendo, vel non sustinendo, et de probatione levis culpae in administratione sortis. Auct. et Resp. Ge. Aug. Topp. ib. eod. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Collectio sciagraphica omnium actionum, quotquot in omni iure conqueri potuerunt, IX tabulis comprehensa, earumque lustratio prima.

Meditatio I et II de exceptionibus.

De militia.

Gedanken von Erziehung der Kinder.

Kurze Anweisung von guten juristischen Büchern.

Anweisung zu guter Einrichtung der Akten.

Diss. de communibus accidentibus contractuum et ultim. volunt. et quidem I de metu.

De solidis et inexsuperabilibus monumentis sapientiae et religionis, quibus studiosus contra iniurias maleferiatorum hominem se confirmare potest.

Einige andere Schriften.

Sein Bildniss von *Häuschen* gemahlt und von *Syfang* gestochen.

Vergl. des gelehrten Europa 15ten Theil S. 794—800. — *Joh. Christi. Wernsdorfii* Memoria *Joh. Conr. Sigism. Toppii.* Helmst. 1757. 4. — Braunschweig. Anzeigen 1757. St. 86. — *Ernesti* a. a. O. S. 48—51.

Toussaint (Franz Vincent).

Erst Parlamentsadvokat zu Paris, hielt sich weiterhin zu Brüssel auf, und schrieb dort Zeitungen; zuletzt war er Professor und ordentliches Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Geb. zu . . .; gest. 1772.

Les Moeurs. à Paris 1750. 8. à Lauſanne 1760. 12. Viel mehrere Ausgaben. *Teutſch*, nebſt Erläuterungen. Breslau 1773. 4. *Auch in andere Sprachen überſetzt.*

Eſſai ſur le rachat des rentes et redevances foncières. à Paris 1750. 12.

*Hiſtoire des Paſſions, ou Avantures du Chevalier Schropp; traduites de l'Anglois. à Paris 1750. 2 Voll. 8. ibid. (*ou plutôt.*) à la Haye) 1753. 8.

*Vie et Avantures du petit (Chien) Pompée, Hiſtoire critique; traduite de l'Anglois. à Paris 1752. II Voll. 12. à Amſterd. 1752. II Voll. 12.

* *Ueberſetzte den 3ten Band von* Hiſtoire du Monde, ſacrée et profane, depuis la création du Monde juſqu'à la décadence des Royaumes de Juda et d'Iſraël, par Shuckford. à Leide 1752. 12.

*William Pickle; Roman traduit de l'Anglois. à Paris 1753. IV Voll. 12.

*Obſervations périodiques ſur la phyſique, l'hiſtoire naturelle, et les arts. T. I. à Paris 175.. — T. II. (*auf deſſen Titel ſein Name ſteht.*) ibid. 1757. — T. III. ibid. . . . . 8.

*Recueil d'Actes et de Pièces concernant le Commerce; traduit de l'Anglois. . . . . .

*Eclairciſſemens ſur les Moeurs; par l'Auteur des Moeurs. à Lauſanne 1763. 12. *Teutſch.* Breslau 1764. 8.

Extrait des Oeuvres de Gellert, contenant ſes Apologues, ſes Fables et ſes Hiſtoires; traduit de l'Allemand. à Zullichow 1768. II Voll. 8.

De l'Empire de l'homme ſur lui-même; Diſcours lû dans la Séance publique de l'Académie le 28 Janvier 1768. à Berlin 1768. 8.

* *Supplement zu der Franzöſiſchen Ueberſetzung von* Gordon's Grammaire géographique durch Puyſieux. (à Paris 1748. 8.)

Des inductions qu'on peut tirer du langage d'une nation par rapport à ſa culture et à ſes moeurs; *in den* Mémoires de l'Acad. des Scienc. de Berlin a. 1764. — Sur les avantages de la vertu; *ibid.* a. 1766. — Sur la ſenſibilité pour autrui; *ibid.* a. 1767. — De la bienfaiſance conſidérée en tant qu'agiſſante; *ibid.* a. 1768. — Sur la combinaiſon des beaux arts avec la

philoſophie; *ibid.* a. 1769. — Declamation contre la médiſance; *ibid.* a. 1770.

Hatte Antheil an den beyden erſten Bänden des Dictionnaire encyclopédique; wozu er die juriſtiſchen Artikel lieferte; und an dem aus dem Engliſchen überſetzten: Dictionnaire univerſel de Médicine, de Chirurgie, de Botanique, d'Anatomie etc. (à Paris 1746—1748. VI Voll. fol.)

Vergl. Hiſtoire de l'Acad. des Sciences de Berlin, *vor den* Mémoires a. 1773.*

Toze (Eobald).

Magiſter der Philoſophie, war etliche Jahre Hofmeiſter in dem Hauſe des Landraths und Präſidenten v. Stackelberg zu Kaltenbrunn in Eſthland; gieng alsdann mit deſſen Söhnen nach Göttingen, wo er 1747 Univerſitätsſekretär wurde und Vorleſungen hielt. Im J. 1761 kam er als ordentlicher Profeſſor der Geſchichte auf die Univerſität zu Bützow, welche er beybehielt; als ihn der Herzog 1772 mit einer Beſoldungszulage von 100 Reichsthalern, zum Profeſſor des Staatsrechts und zum Hofrath ernannte. Im J. 1774 erhielt er den Charakter eines Juſtitzraths. Geb. zu Stolpe in Hinterpommern 1715; geſt. am 27ſten März 1789.

*Des Hrn. Admirals, Lord Anſon's Reiſe um die Welt, welche er als Oberbefehlshaber über ein Geſchwader von Sr. Grofsbrit. Maj. Kriegsſchiffen, die zu einer Unternehmung in die Südſee ausgeſchicket worden, in den Jahren 1740, 41, 42, 43, 44 verrichtet hat; aus deſſen Aufſätzen und Urkunden zuſammengetragen und unter ſeiner Aufſicht an das Licht geſtellet von M. Richard Wallern, Capellan auf Sr. Maj. Schiffe, dem Centurion in dieſem Kriegszuge; aus dem Engliſchen ins Teutſche überſetzt. Mit vielen Kupfern und Landkarten. Göttingen 1749. gr. 4. Neue durchgehends verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1763. gr. 8. T. *that Anmerkungen und Vorreden* (von den vorhergehenden Schifffahrten um die Erde) *hinzu.*

*Die allgemeine Chriſtliche Republik in Europa, nach den Entwürfen Heinrich des 4ten, Königs von Frankreich, des Abt von St. Pierre und anderer vorgeſtellt; nebſt einigen Betrachtungen über dieſe Staatsverfaſſung, worinn ihre Möglichkeit unterſucht und von den guten und böſen Folgen, die daraus entſtehen würden, gehandelt wird. ebend. 1752. 8.

*Leben und Thaten der Admirale und anderer berühmter Britanniſcher Seeleute; worin nebſt ihren perſönlichen Lebensumſtänden, und einer Beſchreibung ihrer, dem gemeinen Weſen geleiſteten Dienſte, eine neue und wahrhafte Geſchichte der Seemacht der Engländer ſeit den älteſten Zeiten, und ein klarer Beweis von ihrem beſtändigen Rechte der Herrſchaft über das Britanniſche Meer, imgleichen viele merkwürdige Nachrichten von ihrer Handlung, ihren Entdeckungen und Pflanzörtern enthalten ſind. Alles aus bewährten Geſchichtſchreibern und Urkunden verfaſſet von Johann Campbell. 2 Theile. Aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1755. gr. 4.

*Allgemeine Geſchichte der vereinigten Niederlande, von den älteſten bis auf gegenwärtige Zeiten; aus dem Holländiſchen (*J. Wagenaar's*) überſetzt. 8 Theile. Leipz. 1756—1765. gr. 4.

*Schottländiſche Briefe, oder merkwürdige Nachrichten von Schottland, und beſonders dem Hochlande; aus dem Engliſchen überſetzt. 2 Theile. Hannover 1760. 8.

Der wahre und erſte Entdecker der neuen Welt, Chriſtoph Colon, gegen die ungegründeten Anſprüche, welche Americus Veſpucci und Martin Behaim auf dieſe Ehre machen, vertheidiget. Göttingen 1761. 8.

Der gegenwärtige Zuſtand von Europa, worin die natürliche und politiſche Beſchaffenheit der Europäiſchen Reiche und Staaten aus bewährten Nachrichten beſchrieben wird. 2 Th. Bützow 1767. gr. 8. *Engliſch von* Thomas Nugent. London 1770. 3 Voll. gr. 8.

Geſchichte der vereinigten Niederlande. 2 Bände. Halle 1770. 1771. gr. 4. *Sie füllen auch den 34ſten und den gröſsten Theil des 35ſten Bandes der* Allgemeinen Welthiſtorie, *oder der* Neuen Welthiſtorie *16ten und 17ten Theil aus.* — Auszug aus dieſem Werk von

ihm selbst. ebend. 1776. gr. 8. *Macht auch den 15ten Band des* Auszugs aus jenem grosen Werk aus.

Don Carlos und Alexei, Luines und Bukingham, ein Versuch in verglichenen Lebensbeschreibungen. Greifswald 1776. 8.

Einleitung zur allgemeinen und besondern Europäischen Staatskunde. 1 Theil: von Europa überhaupt, Spanien, Portugal, Grosbritannien. 2 Theil: von den vereinigten Niederlanden, Dänemark, Schweden, Polen, Rusland. Bützow und Wismar 1779. gr. 8. (*Eigentlich eine umgearbeite Ausgabe des vorhin erwähnten* gegenwärtigen Zustandes von Europa.) *Holländisch.* Utrecht 1779—1781. 3 Bände. 8. 3te vermehrte u. verbesserte Ausgabe. 2 Bände. Bützow und Wismar 1785. gr. 8. *Dänisch von* Steenstrup zu Sorõe. Kopenhagen 1788. 2 Bände. 8. 4te Ausgabe, nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet, und mit den nöthigen Verbesserungen und Zusätzen versehen von Valentin August Heinze, der Philos. Doktor und ordentl. Professor zu Kiel u. s. w. 1ster Band, welcher die vorläufigen Grundsätze, Europa überhaupt, Spanien, Portugal und Grosbritannien enthält. Schwerin und Bützow 1790. — 2ter Band, welcher Dänemark und Schweden, nebst Verbesserungen und Zusätzen zum ersten Bande enthält. ebend. 1799. gr. 8. (*Diese Ausgabe blieb unvollendet.*)

Aufsätze in den Hannöverischen Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen *in den* gelehrten Beyträgen zu den Mecklenburgischen Intelligenzblättern *u. s. w. welche in den gleich anzuführenden kleinern Schriften gesammlet sind.*

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Nach seinem Tode erschienen noch folgende Schriften:

Geschichte der mittlern Zeit, von der allgemeinen Völkerwanderung bis auf die Reformation. 1ster Band, herausgegeben v. K. F. Voigt. Leipz. 1790. gr. 8.

Kleinere Schriften historischen und statistischen Inhalts, herausgegeben v. K. F. Voigt. ebend. 1791. gr. 8. (*Es sind ihrer 25; und sie erschienen von 1760 bis* 1785.)

Vergl. *Pütter's* Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 107. — *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 248—250. — *Erneſti* a. a. O. S. 299—301.

Träger (Ludwig Martin).

Magiſter der Philoſophie und Privatdocent zu Halle. Geb. zu . . . .; geſt. am 23ſten Oktober 1772.

Diſſ. de conſcientia erronea. Halae 1767. 4.
Metaphyſik. 1ſter Theil. ebend. 1770. 8.
Progr. über den Nutzen des Examinirens auf Univerſitäten. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Chriſti. Gottfr. Schütz'ens* Vorleſung über verſchiedene widrige Schickſale der Teutſchen Philoſophie. Halle 1772. 8.

Tralles (Balthasar Ludwig).

Studirte zu Breslau und ſeit 1727 zu Leipzig, hernach noch 1730 zu Halle, von da er, nach erhaltener Doktorwürde nach Breslau zurückkehrte, und als ausübender Arzt ſich einen ſolchen Ruf erwarb, daſs ihn mehrere fürſtliche Perſonen zu ſich beriefen, und mancher ſehr vortheilhafte Ruf an ihn ergieng, den er aber immer ablehnte. Im J. 1767 ertheilte ihm der Herzog von Sachſen - Gotha den Charakter eines Raths, und 1787 wurde er wirklicher und Hofrath des Königs von Polen. Geb. zu Breslau am 1ſten März 1708; geſtorben am 7ten Februar 1797.

Entwurf einer vernünftigen Vorſorge redlicher Mütter vor das Leben und die Geſundheit ihrer ungebohrnen Kinder. Breslau 1730. 8.
Diſſ. inaug. vitae animalis conſideratio theoretico-practica. Halae 1731. 4.
Exercitatio medica, qua virtus Camphorae refrigerans, ac internis corporis humani incendiis reſtinguendis aptiſſime ediſſeritur atque e genuinis artis principiis adſtruitur. Cum praefatione Frid. Hoffmanni. Vratisl. 1734. 8.
De vena jugulari frequentius ſecanda Commentatio, qua huius operationis neglectus ſerio reprehenditur, innocentia perſpicue comprobatur, ac uſus ampliſſimus, potiſſimum in malis capitis, adſtruitur. ibid. 1735. 8.

Das Aderlaſſen, als ein oftmahls unentbehrliches Hülfsmittel zu einer glücklichen Blatterkur nach unumſtöſslichen Grundſätzen der Arzneykunſt, zu allgemeiner Nachricht und Ueberlegung mit eilfertiger Feder entworfen. Breslau 1736. 8. Mit einer neuen Vorrede vermehrt. ebend. 1745. 8.

Virium, quas terreis remediis gratis hactenus adſcriptae ſunt, examen rigoroſius; quo ſimul multarum traditionum practicarum mythologia et vanitas dilucide declaratur, atque ad rationalem magis Pharmacorum electionem variorumque morborum ſanationem, praeeuntibus recentiſſimis artis principiis, via oſtenditur. Praemittitur diſſ. de frequenti fatuorum remediorum in praxi quotidiana uſu eiusque cauſſis potioribus. ibid. 1739. 4

De machina et anima humana prorſus a ſe invicem diſtinctis Commentatio, libello latere amantis auctoris Gallico, Homo Machina, inſcripto, oppoſita et ad illuſtriſſ. Virum Alb. Hallerum exarata. Lipſ. et Vratisl. 1749. 8.

Verſuch eines Gedichtes über das Schleſiſche Rieſengebürge. Breslau und Leipzig 1750. 8.

Critique d'un Médecin du parti des ſpiritualiſtes ſur la pièce intitulée: les Animaux plus que machine. à la Haye 1752. 8.

Hiſtoria cholerae atrociſſimae, quam ſuſtinuit ipſe, perſanavit aegerrime atque in uſus publicos animadverſionibus theoretico - practicis quam accuratiſſime deſcripſit. Vratisl. et Lipſ. 1753. 8.

Cogitatorum ſuorum de S. Euchariſtia ſincerae fidei evangelicae puritati omnino congruentium dilucidatio apologetica, eruditorum Theologorum Medicorumque omnium aequae inquiſitioni ſubmiſſa. Vratisl. 1753. 8. Eorundem Vindiciae. ibid. 1754. 8.

Deutlicher Erweis einer natürlichen Unmöglichkeit, daſs M. Graf und D. Tralles gelehrte Streitigkeiten mit einander führen können. ebend. 1756. 8.

Das Kaiſer Carlsbad in Böhmen in einer Ode entworfen; nebſt einer Abhandlung von dem Gehalte und den Kräften dieſes groſsen Heilmittels. eb. 1756. 8.

Gedanken von der Gegenwart Chriſti bey dem heil. Abendmahl. ebend. 1756. 8.

Opii uſus ſalubris et noxius in morborum medela, ſolidis et certis principiis ſuperſtructus. Sectio I. ib

1757. — Sectio II. ibid. 1759. — Sectio III. ib. 1760. — Sectio IV. ibid. 1762. 4. Editio ſecunda. ibid. 1784. 4.

De methodo medendi variolis hactenus cognita, ſaepe inſufficiente, magno pro inoculatione argumento, diſſ. epiſtolica. ibid. 1761. 8.

De methodo medendi Sydenhami, Tiſſoti, aliorumque virorum in curatione variolarum peſſimae indolis, infeliciter, licet dextre tamen adhibita, epiſtola apologetica. ibid. 1764. 8.

Vexatiſſimum noſtra aetate de inſitione variolarum vel admittenda, vel repudianda argumentum. ibidem 1765. 8. Neapoli 1780. 8.

Vera patrem patriae ſanum et longaevum praeſtandi methodus. ibid. 1767. 4.

Ad C. G. Ludewig disquiſitio de vi opii cardiaca reſponſio. ibid. 1771. 4.

Amoenitatum Roswaldenſium levis adumbratio. ibidem 1774. 8.

De animae exiſtentis immaterialitate et immortalitate cogitata. ibid. eod. 8. Teutſch. ebend. 1776 (*eigentl.* 1775). gr. 8.

De uſu veſicantium in febribus acutis, ac ſpeciatim in ſananda pleuritide accuratius determinando Commentatio. Vratisl. 1776. 8.

Deutliche und überzeugende Vorſtellung, daſs der für das Daſeyn und die Immaterialität der menſchlichen Seele aus der Medicin, von der Veränderlichkeit aller feſten Theile des Körpers ohne Ausnahme, hergenommene Beweiſs höchſt richtig und gültig ſey. Breslau 1774. 8.

Gründliche Erläuterung und Vertheidigung ſeiner Lateiniſchen Abhandlung von dem Gebrauche der Spaniſchen Fliegenpflaſter in Fiebern. ebend. 1778 8.

Zufällige altteutſche und chriſtliche Betrachtungen über Hrn. Leſſing's Nathan der Weiſe. 2 Theile. eb. 1779. gr. 8.

Einige Erinnerungen gegen die Zweifel und Erinnerungen Hrn. D. J. C. Kemme, wider die Lehre der Aerzte von der Ernährung der feſten Theile. ebend. 1779. 8.

Schreiben von der Teutſchen Sprache und Litteratur. Berlin 1781. gr. 8.

Mitleidsvolles Trauerschreiben an Herrn Anton Freyherrn von Störk, kaiserl. Hofrath und Leibarzt — dem glorwürdigsten Gedächtniss der — verewigten Kaiserin und Königin Majestät Maria Theresia mit der tiefsten Ehrerbietung gewidmet. Bresl. 1781. gr. 8.

Usus vesicantium salubris et noxius in morborum medela. Sect. I. Vratisl. 1782. — Sect. posterior. ibid. 1783. 4.

De limitandis laudibus et abusu moschi in medela morborum dissertatio. ibid. eod. 8.

Die Ehre und Unschuld des gemeinschaftlichen Kelches bey dem heil. Abendmahl, gegen ungegründete Einwürfe und Bedenklichkeiten gerettet. ebend. 1785. 8.

Nothwendige Vertheidigung seiner kleinen Schrift von der Ehre und Unschuld des gemeinschaftlichen Kelchs bey dem heil. Abendmahl, gegen die harten Angriffe des Hrn. D. Chr. Gottfr. Gruner. eb. 1785. 8.

Aufrichtige Erzählung seiner mit König Friedrich dem Grossen, der grossen Kaiserin, Maria Theresia, und der Herzogin von Sachsen-Gotha, Luise Dorothea, gehaltenen Unterredungen, als auch der Begebenheiten, welche sie veranlasst haben; nebst einigen Anmerkungen. ebend. 1789. 8.

Im ersten Theil von Lentner's Schles. Anthologie stehen von ihm S. 29—55 Sinngedichte und andere Kleinigkeiten.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller 1774 in Schlesien lebenden Schriftsteller S. 138—141. — Schlesische Provinzialblätter 1797. St. 2 und 3. (wo er sein Leben selbst beschrieben hat. — *Ernesti* a. a. O. S. 302 u. f.

Trampler (Johann Christoph).

Studirte zu Hof und Leipzig, wo er Magister wurde. Geb. zu Hof 1748; *gest.* 1772.

Predigen ist eine Kunst; ein Glückwünschungsschreiben. Leipzig 1768. gr. 4.

Umständliche Beschreibung des Grönländischen Wallfischfanges; ingleichen von den Ursachen und Eigenschaften des Nordlichts; in Briefen. eb. 1771. 8.

Verschiedene Gedichte.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 168 u. f.

Traphage (Christian Gottlieb).

Studirte zu Herford und Halle, und wurde alsdann Kollaborator des Friedrichsgymnasium zu Herford. Geb. zu Enger in der Grafschaft Ravensberg 1769; gest. am 18ten Oktober 1793.

Handbuch der Griechischen Alterthümer, in Rücksicht auf Genealogie, Geographie, Mythologie, Kunst und Geschichte; zum Gebrauche für die Jugend beym Lesen der Alten bearbeitet. Leipzig 1789. 8.

Noch andere anonymische Schriften.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 352 u. f.

Traue (Karl Daniel).

Professor der Philosophie am königl. Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin. Geb. zu Halberstadt am 17ten September 1736; gest. am 5ten Januar 1800.

Vernet's allgemeine Weltgeschichte; aus dem Französischen übersetzt. Berlin 1768. 8. ebend. 1772. 8.

Erste Linien der Römischen *) Geschichte. eb. 1775. 8.

Theophron, oder der Freund der Jugend. eb. . . . 8.

J. G. Sulzer's Vorlesungen über die Geographie der vornehmsten Länder und Reiche in Europa; nach des Verfassers Tode bis auf unsere Zeiten fortgesetzt, berichtiget und herausgegeben, 3 Abtheilungen. eb. 1785. 86. 87. 8.

Trautmann (Johann Christoph).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde 1718 zu Wittenberg Magister, und 1727 dritter Schulkollege an dem Lyceum zu Lauban. Geb. daselbst am 22sten August 1696; gest. am 18ten Oktober 1762.

Progr.

*) Vielleicht der allgemeinen Weltgeschichte; denn unter diesem, nicht aber unter obigen Titel findet man das Buch. In dem Neuesten gel. Berlin, wo man doch eine genaue Notitz von dieser und andern Schriften dieses Autors zu suchen berechtiget ist, findet man gerade das Gegentheil.

Progr. de typographia a ſcholis ornamenta capiente iisdemque gratiam referente. Laub. 1740. fol.
Liſchwitziſches Denkmahl. ebend. 1744. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 409.

Trekell (Albrecht Dietrich).

Studirte zu Hamburg, und dann erſt ſeit 1730 die Rechte zu Frankfurt an der Oder, Leipzig und Halle. Kam 1735 nach Hamburg zurück, und lebte dort in der Stille, ohne den Advokaten zu machen oder ſich um ein öffentliches Amt zu bewerben, diente jedoch jungen Leuten mit Unterricht in der Rechtsgelehrſamkeit, und beſchäftigte ſich übrigens mit der Herausgabe nützlicher Schriften. Geb. zu Hamburg am 13ten Oktober 1707; geſt. am 6ten April 1764.

Tractatio de origine atque progreſſu teſtamenti factionis, praeſertim apud Romanos, in qua praeterea multi veterum Romanorum ritus, mores, leges, multa iuris et veterum ſcriptorum loca illuſtrantur; cum praefatione Georgii Chriſtiani Gebaueri etc. Lipſ. 1739. 4.

Selectarum antiquitatum Romanorum Pars prima, in qua potiſſimum agitur de Jure Civitatis, Quiritium, Latii, Italico, Coloniarum atque Municipiorum, multa inſuper iuris ac veterum ſcriptorum loca illuſtrantur. Hagae Comit. 1745. 8. *Mehrere Theile ſind nicht erſchienen.*

Zufällige Gedanken über einige Stellen des Titi Livii; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek B. 1. S. 150 u. ff. S. 681 u. ff S. 804 u. ff. B. 2. S 323 u. ff. S. 606 u. ff. — Unvorgreifliche Gedanken vom Aggere Urbico; *ebend.* B. 2 S. 668 u. ff.

Schreiben, worinn des Hrn. Profeſſors Walther zu Wittenberg Meynung von dem alten Aſſyriſchen und Mediſchen Reich beſcheidentlich geprüft wird; *in dem* geſammelten Briefwechſel der Gelehrten. (Hamb. 1750. 8.) S. 81 u. ff. — Schreiben von einem niederſächſiſchen Luſtſpiel, Ebins genannt; *ebend.* S. 199 u. ff. — Schreiben, darinn ein Paar Stellen eines alten ungenannten Rechtsgelehrten erkläret wer-

den; *eb.* S. 529 u. ff. — Sendſchreiben von Joh. Coraſii, eines ehemaligen berühmten Rechtsgelehrten, ſeltenen Quaeſtionibus epiſtolicis; *ebend.* S. 353 u. ff. — Sendſchreiben v. Julii Barbarini Promptuario rerum electarum; *ebend.* S. 401 u. ff.

Gab heraus:

Barnabae Briſſonii, JCti, regii Conſiſtorii Conſiliarii ampliſſimique Senatus Pariſienſis Praeſidis, Antiquitatum ex iure civili ſelectarum Libri quatuor. In gratiam cupidae legum iuventutis opus recenſuit, emendavit, variis annotationibus, indice atque praefatione inſtruxit etc. Lipſ. 1741. 4.

Eiusdem Opera minora varii argumenti, nimirum antiquitatum ex iure civili ſelectarum Libri quatuor; de ſolutionibus et liberationibus Libri tres; ad legem Juliam de adulteriis Liber ſingularis; Commentarius ad L. Dominico de ſpectaculis in Cod. Theod. et L. Omnes dies Cod. de feriis; de ritu nuptiarum Liber ſingularis; de iure connubiorum Liber ſingularis; Παροιμιων Liber ſingularis; de regio Perſarum principatu Libri tres. Quae omnia recenſuit, emendavit, variis annotationibus, praefationibus et indicibus inſtruxit etc. Lugd. Batav. 1747. fol.

Vergl. Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit 1766. S. 569 u. ff. und daraus: Nachrichten von berühmten Niederſächſ. Leuten B. 1. S. 95—98; wie auch *Siebenkees* in dem Neuen juriſt. Magazin B. 1. S. 530—552. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 571.

TRAUTWEIN (GEORG).

Prälat, Lateranenſiſcher Abbt und Herr des befreyten Stifts der regulirten Chorherren St. Michael's zu den Wengen in Ulm, auch Römiſch-kaiſerlicher Rath und Erbkaplan. Geb. zu . . . 1711; geſt. am 21ſten December 1785.

Hymnorum in Breviario Romano occurrentium Paraphraſis. Ulmae 1739. 8.

Reverendiſſimi ac illuſtriſſimi Domini, Domini Franciſci Fenelonii, Archiepiſcopi Cameracenſis, et quondam ab humanioribus litteris Sereniſſimi Ducis Burgundici, Telemachus Gallice conſcriptus, ob amoe-

nissimam tum tradendae tum addiscendae Christianae politices methodum in omnes fere Europae linguas transfusus, nunc nitidiore Latinitate et indice satis copioso donatus. Francof. ad Moen. 1744. 8.

Erdbeben; eine Predigt. Ulm 1756 4.

Lohn des himmlischen Jerusalems. Augsb. 1756. 4.

Alcides oder Hercules am Scheidewege, aus dem Ital. des Abts Metastasio übersetzt. Ulm 1756. 8.

Die gebesserte Zung; eine auserlesene schöne Moralschrift. Augsb. 1760. 8.

Die Brunnen des Heils in 12 Monatreden von dem Leiden und fünf Wunden Jesu Christi. eb. 1760. 8.

Der Murmurant und die Murmurantin, in die Schule geführt; aus dem Italienischen des P. Prola S. J. übersetzt. ebend. 1760. 8.

Vindiciarum adversus Justini Febronii librum singularem Liber singularis. II Partes. Aug. Vindob. 1765—1766. 4.

Neue auserlesene Kanzelreden über die wichtigsten Wahrheiten der Religion; aus dem Franz. übersetzt. 1—4 Th. Augsb. 1766—1767. 8.

Der belohnte Esel; in einer Predigt vorgetragen, welche den 20sten Abschnitt des Buchs: Materialien betitelt, ausmachen kann; v. Hrn. M. Elias Dapfer, Diac. in Erfurt. Frankf. u. Leipzig 1768. 8.

Des Schulzen Stoffel's Büchlein wider Herrn D. Lochstein im Punkte der geistl. Immunität. Freysingen 1768. 8.

Neue auserlesene Kanzelreden; aus dem Franz. übersetzt. 5 Theile. Augsburg 1770. 8.

Treiber (Johann Wilhelm).

Studirte zu Göttingen, ward dort 1738 *Hofmeister eines jungen Edelmanns,* 1741 *Regierungsadvokat zu Arnstadt,* 1749 *ordentlicher Hofadvokat,* 1760 *fürstl. Schwarzburgischer Rath, wie auch* 1783 *Comes Palatinus Caesareus. Geb. zu Arnstadt am 9ten Junius* 1711; *gest. am 9ten Junius* 1792.

De salute publica non ex sola prudentiorum amicorum multitudine, sed ipsius maxime principis prudentia pendente. Carmine elegiaco. Gottingae 1740. fol. mai.

Genealogiſche Unterſuchung und Berichtigung des eigentlichen Geburtsjahres des verewigten Gellert's, gegen des ſel. Mannes eigene Widerſprüche; bey Gelegenheit einer Amtsjubelfeyer. Arnſtadt 1777. 4.

Ueber den Urſprung der alten Herren Grafen von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzenburg; zur Berichtigung der älteren Schwarzburgiſchen Geſchichte. Jena 1787. (*eigentlich* 1786). gr. 8.

Unrichtigkeiten und Mängel in dem Hellbach-iſchen Archive von und für Schwarzburg. Arnſt. 1787. 8.

Rechtfertigung ſeiner Schrift: über den Urſprung der alten Graven von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzburg. Jena 1790. gr. 8.

*Beſchreibung der güldenen Bulle, beſonders der Frankfurthiſchen Urſchrift. Nebſt einem Anhange von dem Königsſtuhle bey Renſe; von J. W. T. Hildburghauſen 1792. 8.

Verſchiedene Teutſche und Lateiniſche Gedichte, beſonders bey dem Regierungsantritte Fürſt Heinrich's zu Schwarzburg-Sondershauſen.

Treitlinger (Johann Christian).

Studirte zu Strasburg, ward dort 1737 *Licentiat der Rechte,* 1748 *auſſerordentlicher Profeſſor deſſelben,* 1754 *Doktor derſelben und ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen,* 1756 *Profeſſor der Pandekten und des kanoniſchen Rechts, wie auch Kanonikus des St. Thomas-Stifts,* 1760 *Profeſſor der Pandekten und des Staatsrechts, und* 1770 *Profeſſor des Codex und zugleich Senior der Juriſtenfakultät. Geb. zu Strasburg* 1717; *geſt. am . . . December* 1790.

Diſſ. de principe iuſto duorum electoratuum ſecularium poſſeſſore. Argent. 1737. 4. Recuſa ibid. 1750. 4.

— de militibus iure militari teſtantibus. ibid. 1752. 4.

— ſiſtens theſes de rerum inventarum acquiſitione. ibidem 1754. 4.

— XI ſiſtentes primas iuris civilis lineas. ibid. 1755—1758. 4.

— XI ſiſtentes ſelecta iuris Longobardici capita. ibidem 1755—1758. 4.

Diss. sistens theses de Decimis. Argent. 1756. 4.
— de processu civili. ibid. 1758. 4.
— de superarbitro. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus processum civilem in Gallia emendantibus. ibid. 1759. 4.
— de ordinationibus processum civilem in Germania emendantibus. ibid. eod. 4.
— de accusationibus et poena adulterii ad l. 30 Cod. ad L. Jul. de adult. ibid. eod. 4.
— de insinuatione donationum ad L. 36 Cod. de Donat. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus servandis ad Tit. I Ord. Reg. Civil. ibid. eod. 4.
— de termino litium ante Justinianum. ib. 1760. 4.
— sistens Justinianum terminum litibus ponentem. ibid. eod. 4.
— de poena iudicum et advocatorum terminum litium a Justiniano positum negligentium. ibid. eod. 4.
— de tutoribus et curatoribus legitimum litium terminum negligentibus. ibid. eod. 4.
— de praescriptione contra civitates. ibid. eod. 4.
— de peremtione instantiae. ibid. 1761. 4.
— de testamento militari secundum principia iuris Romani et Gallici. ibid. eod. 4.
— sistens theses de iniuriis. ibid. eod. 4.
— sistens theses de testamentis. ibid. 1762. 4.
— de praescriptione contra civitates. ibid. 1763. 4.
— VIII sistentes positiones e Digestis et Codice. ibid. 1764—1772. 4.
— de Montibus pietatis. ibid. 1765. 4.
— de testamento rustico. ibid. 1768. 4.
— de testamento iter facientis. ibid. eod. 4.
— sistens positiones de iustitia et iure. ibid. 1769. 4.
— de testamento ad pias causas. ibid. eod. 4.
— de termino causarum criminalium. ibid. 1775. 4.
— de aurilegio, praecipue in Rheno. ibid. 1776. 4.
— de origine decimarum ecclesiasticarum. ibid. 1783. 4.
— decimarum secularium origines et iura. ib. 1784. 4.
— positiones de capitis deminutione, restitutione majorum 25 annis et alienatione iudicii mutandi causa. ibid. 1786. 4.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 402—404. Nachträge S. 282. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 342—345.

Freyherr von der Trenck (Friedrich), Herr der Herrschaft Zwerbach und Grabeneck in Oestreich und Erbherr auf Gross-Scharlach in Preussen.

Besuchte schon in seinem 13ten Jahr die Universität zu Königsberg, und studirte die Rechte, nahm aber bald Kriegsdienste, ward 1742 Kornet bey der Preussischen Garde du Corps in Potsdam, und war schon im folgenden Jahr beym Ausbruch des zweyten Schlesischen Kriegs, einer der Adjutanten des Königs. Im J. 1744 erhielt er den Verdienstorden. Allein, er gerieth in den Verdacht eines geheimen Verständnisses mit seinem Vetter, dem Oestreichischen Pandurenoberſten Trenck, und wurde deshalb in die Citadelle zu Glatz gebracht. Nach einigen misslungenen Versuchen fand er doch endlich Gelegenheit zu entfliehen, begab sich nach Preussen zu seiner Mutter, und von da nach Wien zu dem eben erwähnten Vetter, der ihn aber übel aufnahm; weshalb er nach Moskau gieng, und 1748 als Hauptmann des Tobolskischen Dragonerregiments in Russischkaiserl. Kriegsdienste trat: er verliess sie aber 1750 wieder, gieng abermals nach Wien, und wurde als Rittmeister bey einem Kürassierregiment in Ungern angestellt. Schon hatte er durch Ränke seiner Feinde den grösten Theil der von seinem inzwischen verstorbenen Vetter ihm zugefallenen Erbschaft verlohren, als er, um mit seinen Geschwistern die Erbschaft seiner Mutter zu theilen, nach Danzig reisete. Dort ward er, ungeachtet er Rittmeister in Oestreichischen Diensten war, auf Ansuchen des Königs von Preussen verhaftet, nach Berlin und von da nach Magdeburg in ein schreckliches Gefängniss gebracht, welches, als er entfliehen wollte, in ein noch härteres verwandelt wurde. Endlich wurde er im December 1763 in Freyheit gesetzt und nach Prag gebracht. Dort sowohl, als in Wien,

wo er den Charakter eines kaiſerl. königl. Majors erhielt, in Aachen, wohin er 1765 zog, und ſeit 1772 eine Zeit lang die dort herauskommende polit. Zeitung ſchrieb, in Spaa und in Mannheim, an welchen Orten er nach und nach lebte, zog er ſich durch ſeine, theils freimüthigen, theils vorlauten Aeuſserungen, die er auch durch Schriften verbreitete, viele Verfolgungen zu, und verlohr durch ſie einen groſsen Theil ſeines Vermögens. Von dem Reſt kaufte er 1778 die Herrſchaft Zwerbach und Grabeneck im Oeſterreichiſchen, wo er ſich bis 1792 aufhielt. Im J. 1792 zog er nach Altona. Im folgenden trieb ihn ſein unruhiger Geiſt während der Franzöſiſchen Revolution nach Paris. Ob und in wiefern er an derſelben Theil genommen habe, iſt bis jetzt unbekannt geblieben. Erſt ſpäter erfuhr man mit Gewiſsheit, daſs er dort unter der Guillotine geſtorben ſey. Geb. zu Königsberg in Preuſſen am 16ten Februar 1726; geſt. am 25ſten Julius 1794 *).*

Sammlung vermiſchter Gedichte, ſo er in ſeiner Gefangenſchaft zu Magdeburg geſchrieben. Frankfurt am M. 1768. 8.

Alexander; ein Trauerſpiel in 3 Aufzügen. München 1771. 8.

Sämmtliche Werke und Gedichte. 1ſter Band, welche meiſtens in ſeinem Gefängniſſe geſchrieben, nunmehr mit neuern Stücken vermehret, von ihm ſelbſt überſehen, verbeſſert, und zum Druck befördert worden. Aachen 1772. 8.

Der Menſchenfreund; eine Wochenſchrift. 4 Theile. ebend. 1772. 8.

Der Macedoniſche Held; ein Gedicht, in ſeinem zehnjährigen Gefängniſs in Magdeburg verfertigt. ebend. 1773. 8. Neue Auflage. Frankf. u. Leipz. 1788. 8.

Beantwortung der Anmerkungen über die Erklärung der Wiener, Petersburger und Berliner Höfe, die Zer-

*) Später hin wurde *Trenck's* Tod und Todesart bezweifelt, weil ſein Sohn der Nachricht, als ſey er guillottinirt worden, heftig widerſprach; weshalb der Herausgeber dieſes Lexikons öffentlich deshalb anfragte. Die Antwort lautete aber, wie oben ſteht. Vergl. Gothaiſche gelehrte Zeitung 1802. S. 144. Reichsanzeiger 1806. Nr. 171. S. 2150. Nr. 192. S. 2419.

gliederung der Republik Polen betreffend. Aachen 1773. 4.

Beantwortung auf die in Französischer Sprache erschienene Schmahschrift. ebend. 1774. 8.

Geistliche Schriften des Abten Beaudran. In freyer Uebersetzung mit Teutschen Gedichten vermehrt. 3 Theile. Wien 1780. 8.

Trauergedicht und Rede bey dem Grabe der grosen Maria Theresia. ebend. 1781. 8.

Meine Gedanken über die unsichtbare Leibeigenschaft des Königreichs Böhmens. Eine patriotische Abhandlung. Wien und Prag 1782. 8.

Des Friedrich Freyhrn. von der Trenck merkwürdige Lebensgeschichte; von ihm selbst als ein Lehrbuch für Menschen geschrieben, die wirklich unglücklich sind, oder noch gute Vorbilder für alle Fälle zur Nachfolge brauchen. 1ster und 2ter Band. Berlin und Wien 1786. — 3ter Band. eb. 1787. 8. Neue verbesserte Ausgabe. 3 Bände. Berl. 1787. 8. *Nachgedruckt zu* Frankf. am M. 1787. 3 Theile. 8. *Späterhin erschien der 4te Theil, unter dem Titel:* merkwürdigster Band oder Nachtrag *vorgeblich zu* Altona 1792. *Im J.* 1796 *kam sogar ein 5ter heraus, mit dem Beywort:* allermerkwürdigster. *Der 4te Band ist gewiss echt: schwerlich aber der 5te. Französisch:* 1) *von* G. N. St. von Bock. Metz u. Paris 1787. 2 Theile. 8. 2) *von* le Tourneur. Mit Kupfern. 3 Theile. ebend. 1787. 8. 3) *von* ihm selbst, *unter dem Titel:* Mémoires de F. Baron de Trenck, traduits par lui-méme sur l'original Allemand augmentés d'un tiers, et revûs sur la traduction par Mr. de ***. à Paris 1789. 3 Voll. in 8. *Noch gehört hierher:* Les Meditations de Frédéric Baron de Trenck, dans sa prison de Magdebourg, avec un Précis historique de ses malheurs; trad. de l'Allemand. à Paris 1788. 12. *Englisch:* 1) *von* Holcroft. Vol. I—III. Lond. 1787. Vol. IV. ibidem 1793. 8. 2) *von* einem ungenannten Englischen Officier. ebend. 1788. II Voll. 8. *Schwedisch von* Karl Leonhard Stalhammer. Stockholm 178. — 1790. 3 Theile. 8. Neue Auflage. ebend. 1790. 8. *Holländisch von* J. Kantelaar. 1ster u. 2ter Theil. Amsterdam 1788. 3ter Theil 1789. gr. 8.

Sämmtliche Gedichte u. Schriften. 1ster Band: Fabeln, Erzählungen u. Satiren. Leipz. (*Wien*) 1786. — 2ter Band; vermischte Trauer- und Scherzgedichte, im Gefängniss, auch in Freyheit. ebend. 1786. — 3ter Band; prosaische Schriften. ebend. 1786. — 4ter — 8ter Band. ebend. 1787, 8. *Holländisch von* P. J. Kasteleyn. 4 Theile. Dordrecht 1789-1790. gr. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Friedrich's des Grossen, Königs in Preussen. Wien 1786. 8.

Das Schicksal der Frau Justitia bey allen Höfen Europens; ein Roman und Gedicht. (Wien) 1787. 8.

Letzte Unterredung Friedrich's des Grossen in der Todesstunde mit Pater Pavian, einem Franciskaner-Guardian. Ein Traumgesicht, worinn man die Stufen des Menschenverstandes von Leibnitz bis zum Affen abmessen kann. (*Berlin* 1787. 8. *Dänisch von* H. L. T. W** Kopenhagen 1790. 8.

Neue Art zu beten, für solche Gattungen von Menschen, die in den bisher bekannten Gebetbüchern keines finden können, welches ihrer Lieblingsmeynung buchstäblich angemessen ist. Dresden 1788. 8.

Vertheidigung meiner Lebensbeschreibung gegen den Widerlegen. ebend. 1789. 8.

Examen politique d'un ouvrage intitulé: Histoire secrète de la Cour de Berlin, ou Correspondance d'un Voyageur François. à Berlin 1789. gr. 8. *Teutsch von* einem Ungenannten *unter dem Titel:* Trenck contra Mirabeau, oder politisch-kritische Beleuchtung der geheimen Geschichte des Berliner Hofes, nebst mehrern wichtigen Staatsbemerkungen. Leipz. 1790. 8. *Dänisch* 1790. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Joseph's des Zweyten, Römischen Kaisers. Wien den 28sten Februar 1790. 8.

Bilanz zwischen des Monarchen und der Kirchen Gewalt, so wie sie der Trenck abwägt. Hermannstadt 1790. 8. *Lateinisch.* . . . .

Gebet der Ungarischen Landstände. ebend. 1790. 8.

Der Trenck an alle redliche Ungarn; eine Epistel für den Landtag. ebend. 1790. 8.

Der entlarvte Priester, vielleicht noch zur rechten Zeit für Ungarns Landesväter; aus Trenck's Feder u. Herzen. Pest 1790. 8.

Triumphlied am Krönungstage Leopold des 2ten, Römischen Kaisers. Wien 1790. 8.

Denkmahl und Trauerrede bey dem Grabe des Feldmarschalls Laudon. Ofen und Wien 1790. 8.

Gedicht bey der Uebersicht seines Schicksals, da er nach 43jähriger fruchtloser Arbeit in Wien, so wie Belisar aus Konstantinopel reisete. Berlin 1792. 8.

Altonaer Monatsschrift. 6 Stücke. Altona 1792. 8.

Fortgesetzt unter dem Titel: Proserpina. . . . .

Sein Bildniss vor seiner Lebensbeschreibung.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 200. Th. 2. S. 185 u. 269. — *Denina* Prusse littéraire T. III. p. 409—415. — Seine eigene Lebensbeschreibung. — *Erneſti* a. a. O. S. 329—334.

Trendelenburg (Karl Ludwig Friedrich).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lübeck. Geb. zu Strelitz 1724; gest. am . . . May 1792.

Continuatio controversiae de mechanismo respirationis Hambergeriano, qua I. absentia aëris thoracici probatur; II. Demonstratio Hambergeriana de actione musculorum intercostalium sub crisin modeste vocatur a C. F. T. S. M. (*Strel. Megapol.*) M. D. (*Med. Dr.*) Goettingae 1749. 4.

Fernere Fortsetzung der Hallerischen und Hambergerischen Streitigkeiten vom Athemhohlen, wodurch die Beurtheilung meiner Streitschrift in der Jenaischen gelehrten Zeitung, imgleichen Herrn Hamberger's Einwürfe dagegen in seiner Physiologie beantwortet werden. Rostock und Wismar 1752. 4.

Tresenreuter (Johann Ulrich Christoph).

Studirte zu Altdorf und ward dort 1759 beyder Rechten Licentiat. Bald darauf gieng er nach Göttingen, wo er sogleich Erlaubniss zum Privatdociren bey der Universität erhielt. Im J. 1761 bekam er Gelegenheit, als Sekretair des damahligen Dänischen General-

auditeurs nach Kopenhagen zu kommen. Zu Anfang des J. 1762 wurde er zum Auditeur des Schleswigiſchen geworbenen Infanterieregiments und noch in demſelben Jahr zum Oberauditeur zu Rendsburg ernannt. Im J. 1770 lieſs er ſich während des Aufenthaltes zu Altdorf zum Doktor der Rechte creiren, und machte hierauf eine Reiſe nach Wien. Endlich wurde er 1778 Amtsaktuar der Süderditmarſiſchen Gerichte zu Meldorf. Geb. zu Altdorf am 25ſten November 1739; geſt. am 10ten (nach andern am 13ten) Auguſt 1783.

Disquiſitio iuris Germanici, num haeredis inſtitutio ſit caput ac fundamentum totius teſtamenti. Altdorf. 1759. 4.

Diſſ. de emancipatione minus plena. ibid. eod. 4.

Commentatio de his, qui haeredes inſtitui prohibentur. Gotting. 1760. 4.

Compendium antiquitatum Germanicarum in uſum auditorii. ibid. 1761. 8. *Auch unter dem Titel:* Antiquitates Germanicae in compendium adornatae. ibidem eodem. 8.

Selectarum obſervationum iuris Germanici ſylloge. ib. eod. 8. *In der Vorrede meldet er, daſs dieſe Anmerkungen aus den Papieren ſeines Stiefvaters, D. Heumann von Teutſchenbrunn, entlehnt ſeyen.*

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 3. S. 325 u. f. — *Nopitſch* zu Will B. 4. S. 332—334.

Tretzel (Johann Stephan).

Magiſter der Philoſophie; erſt Pfarrer zu Illſchwang in der Oberpfalz, hernach ſeit 1783 Stadtpfarrer und Inſpektor zu Sulzbach. Geb. zu Sulzbach am 14ten December 1733; geſt. am 28ſten April 1800.

D. (Praeſ. Joh. Steph. Müller) de hominis obligatione ad utendum mediis revelationis vel ante admiſſam illius veritatem divinam. Jenae 1755. 4.

Commentatio de fine actionum Dei tranſitivarum. ibidem eodem. 4.

Antrittspredigt von der wohlthätigen Anstalt des christlichen Lehramts. Nürnberg 1777. 4.

Installationspredigt von dem redlichen und festen Sinne eines christlichen Lehrers. Nürnb. u. Altdorf 1783. 4. (*Steht auch im 10ten Theil des Repertoriums von guten Kanzelreden.*)

*Gebete und Lieder zur Jubelandacht bey der 50jährigen Regierungsjubelfeyer des Kurfürsten von Pfalzbayern. Sulzbach 1783. 8.

*Auserlesene Liedersammlung zur Beförderung und Uebung christlicher Gesinnungen und Tugenden in allen Ständen; auf höchste gnädigste Genehmigung und Verordnung ausgefertiget von dem Sulzbachischen Ministerium. ebend. 1790. 8.

*Assecurirter Evangelischer Religionsstand im Herzogthum Sulzbach, sowohl gehörig erläutert, als auch gegen Angriffe geziemend vertheidiget. Mit so vielen Belegen, als das Wahrheit- und Rechtliebende Publikum zur gründlichen Beurtheilung dieser wichtigen Sache und zur vollkommnen Ueberzeugung rechtlich begehren kann. Leipzig 1797. gr. 8. (*Unter dem Vorbericht steht sein Name.*)

Schulrede vom fleissigen und nützlichen Schulmanne; *im 3ten Theil des* neuen Magazins vorzüglicher Predigten.

Abhandlungen vom Beichtwesen auf dem Lande, und von Landpredigten; *im* Landprediger.

Vergl. *G. L. Richter's* biographisches Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 412.

von Treu oder Trew (Christoph Jakob).

Nachdem ihn sein Vater, Christoph Treu, Apotheker zu Lauf, Anleitung zur Botanik und Pharmaceutik gegeben hatte, studirte er seit 1711 *zu Altdorf, erwarb sich dort* 1715 *die medicinische Licentiaten- und* 1716 *die Doktorwürde; begab sich alsdann nach Hause und fieng an, glücklich zu practiciren. Im J.* 1717 *gieng er auf Reisen durch Teutschland, die Schweitz, Frankreich, Holland, und von da nach Danzig, wo er sich ein Jahr lang aufhielt. Alsdann* (1720) *reisete er nach*

Königsberg in Preuſſen, und kam noch in demſelben Jahr ins Vaterland zurück; prakticirte alsdann in Lauf wieder einige Monate, wurde noch zu Ende deſſelben Jahrs in das Collegium medicum zu Nürnberg aufgenommen, und erhielt in dieſer Stadt eine ſehr ausgebreitete Praxis, die ihn auch auswärts, beſonders in Ansbach, bekannt machte, ſo daſs der damahlige Markgraf ihn 1736 zu ſeinem wirklichen Leibarzt und Hofrath ernannte. Als Mitglied der kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften wurde er 1742 Adjunkt und 1746 Präſident derſelben, womit die Würden eines Reichsedlen, Pfalzgrafens, kaiſerlichen Raths und Leibarztes verbunden zu ſeyn pflegen. Im J. 1744 wurde er Senior des mediçin. Kollegiums zu Nürnberg. Einige Vokationen nach Altdorf und ins Ausland verbat er ſich. Geb. zu Lauf, einem Nürnbergiſchen Städtchen, am 26ſten April 1695; geſt. am 18ten Julius 1769.

Diſſ. inaug. de chyloſi foetus, additis obſervationibus anatomicis. Altd. 1715. 4. *Auch in* Haller's Diſſertt. anatt. ſelectt. T. V.

Plantarum Hetruriae rariorum catalogus. . . . 1715. fol.

Nachrichten von einer raren Hauptwunde, deren Cur und Section. Nürnb. 1724. 4. Mit Figuren.

Relation von der im Jahre 1726 zu Nürnberg verblüheten Aloë Americana Cluſii. ebend. 1727. 4. *Hernach viel vermehrter in den* Fränkiſchen Actis eruditis et curioſis Samml. 6 und 10. (1728.)

Vertheidigung der Anatomie in einer Rede. eb. 1729. 4.

Wohlmeynender Vorſchlag, wie eine vollſtändige, zuverläſſige und deutliche Abbildung und Erklärung aller Theile des menſchlichen Körpers kann ausgefertiget und denen Liebhabern um einen erträglichen Preis überlaſſen werden; zur geneigten Ueberlegung eröffnet. ebend. 1733. fol.

Epiſtola ad — D. Albertum Haller de vaſis linguae ſalivalibus atque ſanguiferis. ib. 1734. 4. Cum tabb. aen.

Diſſ. epiſtolica de differentiis quibusdam inter hominem natum et naſcendum intercedentibus, deque veſtigiis divini numinis inde colligendis. Accedunt tabulae aeneae V in duplo, alterae variis coloribus illuſtratae. ibid. 1736. 4. *Teutſch und* mit einigen neuen

TREYLING *) (JOHANN JAKOB).

Studirte auf dem Gymnasium zu Eichstädt und auf der Universität zu Wien, wo er Doktor der Medicin und gleich hernach Stadtphysikus zu Neumarkt in der Oberpfalz wurde. Im J. 1711 kam er als ordentlicher Professor der Medicin auf die Universität zu Ingolstadt; in welchem Amte er auf vielfache Weise Nutzen stiftete. Geb. zu Eichstädt 1680; gest. am 18ten Sept. 1758.

Typosis synthetica scrutinii medici, seu, Examen aegrorum a Medico rite instituendi ratio per septem quaestiones omnium circumstantiarum radices, contentas in vulgato illo versiculo: Quis? quid? ubi? quibus auxiliis? cur? quomodo? quando? In Philiatrorum praesertim Tyronum gratiam deducta, et in duplicis generis tabulas digesta. Ingolstadii 1719. 4.

Diss. Punctum centrale omnium linearum medicarum, id est, Tractatus medico - theoricus de Medici praestantia et officio generali, seu, Methodo medendi una cum triplici remediorum fonte pharmaceutico, chirurg. et diaetetico, formulas praescribendi ratione et indice locupletissimo, nova et clara methodo ordineque concinno ad mentem et gustum moderni saeculi efformatus, uti tyronum instructioni, ita Practicorum usui accommodatissimus, cuius librum primum defendit Joh. Fridericus Hartmannus, Neoforensis Palatinus. ibid. eod. 4.

— de cancris, horumque partium natura et usu. ibidem 1721. 4.

— Introductio ad librum secundum de fonte pharmaceutico et modo operationis medicamentorum, seu, de natura in corpore humano medicatrice, contra Stahlianos vindicata. ibid. 1723. 4.

— Alteratio Microcosmi therapeutica, seu, Tractatus medico - therapeuticus de remediorum et medicamentorum alterantium operandi et adhibendi modo, materia, formulis, indicantibus, et regulis practicis. ib. 1726. 4.

— Tractatus medico — therapeuticus de fabrica et artificiosa praescriptione formularum medicinalium. ib. 1728. 4.

Diss.

*) Nicht TREULING.

Diss. Schola patientiae aegris addiscendae, seu, Tractatus medico-therapeutico-diaeteticus. Ingolst. 1730. 4.
— Tortura corpori humano salutifera et saepe necessaria, seu, Fons therapeutico-chirurgicus. ib. 1731. 4.
— — Fons therapeutico-chirurgicus continuatus. ibidem 1732. 4.
Pseudo-Medicina. populi ruina ex negligentia supina; in Oratione inaugurali deducta. ibid. eod. 4.
Abusus Tabaci. ibid. 1735. . .
Rede, ob ein Medicus sich verheyrathen? und was er sich vor eine Braut auserwählen solle? Aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1736. 4.
Oratio, qua deducitur, an et quomodo verum sit illud Rabbinorum: Optimus Medicorum meretur Gehennam? ibid. 1737. 4.
An margaritae praevaleant auro? ibid. 1737. . .
An Foeminae civitate medica sint donandae; Oratio inauguralis. ibid. 1740. 4.
An adhuc dentur veri Energumeni? Sine anno. . . .
Optimus Medicus, sanioris liberae murariae societatis socius esse potest et debet. ibid. 1749. 4.
Unicam gulam plures occidere, quam fatum et gladium; Oratio inauguralis. ibid. 1752. 4.
Diss. de dysenteria. ibid. 1756. 4.
— de insensibili transpiratione Sanctoriana. ib. 1757. 4.
— de asthmate. ibid. 1758. 4.
In Acta Acad. Nat. Curios. *sub ipsius nomine relata sunt* Vol. V. Observat. 126. et Observ. 134, de partu vesiculari. Item Observat. IX de mola carneso-scirrhoso-scrophulosa stupendae magnitudinis et ponderis.

Vergl. *Franc. Jos. Grienwaldti* Album Bavariae iatricae (Monach. 1755. 8.) p. 134—136. — *Medereri* Annales Acad. Ingolstad. P. III. p. 128 sqq. p. 271. — Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit vel aluit (auctore *Andr. Strausio*) p. 432—436. — *Ernesti* a. a. O. S. 352—354.

von Treytorrent (Johann Jakob Peter).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lüneburg. Geb. zu . . . in der Schweitz . . . .; gest. 1772.

Nachricht vom Gebrauch des Salzes vom Eisenvitriol. Lüneburg 1754. 4.

Zwey medicinische Tractate vom Daseyn Gottes und von den Krankheiten des weiblichen Geschlechts; nebst einigen praktischen Zugaben. ebend. 1770. 8.

Triebel (Johann Adam).

Fürstl. Schwarzburg-Rudelstädischer und Sondershausischer Bergrath, wie auch Kammerkommissionsrath zu Leutenberg. Geb. zu .... 1690; gestorben am 7ten May 1771.

Betrachtungen sowohl über die Mittel und Wege, wodurch ein Bergwerkseigenthum regelmäfsig zu erlangen und zu erhalten sey, als auch von den Fehlern, wodurch es, nach den Bergrechten, wieder verlohren werden könne. Weissenfels 1767. 4.

Trier (Johann Paul), Wahrscheinlich Bruder des Folgenden.

Studirte zu Leipzig Theologie, ungeachtet er nie ein geistliches Amt anzunehmen Willens war, bis 1708, von welcher Zeit an er Hofmeister junger Edelleute war, hauptsächlich zu Dresden. Im J. 1714 wurde er Berggerichtsdirektor zu Glücksbrunn im Fürstenthum Meiningen, unweit Eisenach. Bey diesem Amte mufste er sich zwar der praktischen Rechtsgelehrsamkeit und dem Bergbaue vorzüglich widmen: doch setzte er sein Studium der Theologie dabey, selbst als Schriftsteller, eifrig fort. Als er seine Anmerkungen über das Concordienbuch schrieb, reisete er in jeder Woche einen Tag nach Gotha, um die in der herzoglichen Bibliothek befindlichen Handschriften von der Reformationsgeschichte zu gebrauchen. Geb. zu Möhra im Meiningischen am 28sten November 1687; gest. am 24sten April 1768.

* Anmerkungen über das Concordienbuch, worinnen dasselbe nach der Richtschnur der heil. Schrift ge-

prüfet, gegen die Schwäbiſche und Niederſächſiſche Formuln und das Torgauiſche Buch gehalten, auch aus vielen Mſcr. und andern Urkunden erläutert und wo es nöthig, widerleget wird. Nebſt einer hiſtoriſchen Nachricht von den Auctoribus und andern merkwürdigen Umſtänden des Concordienbuchs. Verfaſſet von J. P. T. Frankf. u. Leipz. (*Duisburg*) 1747. 4.

*Anmerkungen über den Heidelbergiſchen Catechismum; verfaſſet von J. P. T. ebend. 1754. 8.

Von folgenden Schriften hat der Verfaſſer ſelbſt bey ſeiner Lebensbeſchreibung die Titel höchſt flüchtig und abgekürzt angegeben. Was ordentlicher oder genauer angezeigt iſt muſste mit vieler Mühe aufgeſpürt werden.

Chriſtiana. . . . .

Der überwundene Atheiſt. . . . .

*Einleitung zu dem Recht der Natur der Chriſtlichen Völker; verfaſſet von J. P. T. Eiſenach 1756. 8.

Pauli Sinn von dem Glauben. . . . .

Chriſti Sinn von dem Glauben. . . . .

Hoepfneri Sinn von dem Glauben. . . . .

Unterſuchung einiger ungegründeter Meinungen. . . . .

Gedanken von der reinen Lehre. . . . .

Belials Erklärung der Lehre Chriſti. . . . .

Anmerkungen über einige wichtige Oerter der Epiſteln Pauli. . . . .

Anleitung zu einem ungeheuchelten Chriſtenthum. . . .

Einiger erleuchteten Lehrer Gedanken von der Demuth. . . . .

Extract aus Jac. Gördens Diſſertation von der Friedens- und Unterſcheidungstheologie. . . . .

*Der wahre Gottesdienſt der Engel und der Gläubigen, im alten und neuen Teſtament, wie auch der falſche Gottesdienſt der alten und neuen Heuchler; in Betrachtung gezogen von J. P. T. Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

Der Zuſtand des Jüdiſchen Volks. . . . .

*Erinnerungen bey der Ueberſetzung des neuen Teſtaments, welche von denen Herren Heumann und Bengel verfertiget worden; verfaſſet von J. P. T. Frankf. am M. (*Eiſenach*) 1754. 8.

*Auszug aus Samuel Clarke's geiſtlichen Reden. Eiſenach 1756. 8.

Betrachtungen der wichtigsten Oerter der Epistel Pauli an die Römer . . . .

*Ermahnung, der Heucheley und der Sicherheit zu entsagen; nebst einer Prüfung einiger Predigten Hrn. Forstmann's; verfasset von J. P. T. Eisenach 1758. 8.

*Zeugniss der Wahrheit, oder eines Christen Gedanken von der Reformation. Frankfurt und Leipzig. (*Eisenach*) 1760. 8.

*Pium Desiderium, oder eines Christlich gesinnten Layen Bitte. Eisenach 1759. 8.

*Betrachtung der Sätze, dass wir täglich viel sündigen, und durch die Absolution Vergebung erlangen. eb. 1760. 8.

*Warnung vor dem Betrug der Sünde, auch Betrachtung der ersten Epistel Johannis. Nebst einer Nachricht von Hrn. D. Semmler's Betragen gegen das Pium Desiderium. Frankfurt und Leipz. (*Eisenach*) 1760. 8.

*Betrachtungen einiger Einwürfe wider die Vorsorge Gottes. *ebend.* 1760. 8.

*Gedanken von dem neuen Heydenthum, welches einige Weltweise aufzurichten bemüht sind; nebst einer Nachricht von der Beschaffenheit der Tractate: die unwandelbare und ewige Religion; der Baum der Erkenntniss des Guten und Bösen; Geheimnisse zur Erläuterung der Geschichte unserer Zeit. ebend. 1762. 8.

*Erinnerungen bey der Philosophie des guten Verstandes, welche Hr. Marquis d'Argens zum Gebrauch des Cavaliers und des Frauenzimmers geschrieben. Eisenach 1762. 8.

*Unterweisung, wie ein junger Mensch sich zu verhalten habe u. s. w. . . . .

*Die Herrlichkeit des Christlichen und das Elend der neuen heydnischen Religion. Frankfurt (*Eisenach*) 1764. 8.

*Anmerkungen über etliche Sätze des Tractats: Die Christliche Lehre im Zusammenhange. eb. 1765. 8.

*Das unnütze Gebet der neuen Heyden. . . . .

Vergl. Seine eigene Lebensbeschreibung, herausgegeben von *J(ohann) G(eorg) E(ck)*. — Eisenach 1770. 8. — *Ernesti* a. a. O. S. 555—565.

Trier (Johann Wolfgang), wahrscheinlich Bruder des Vorhergehenden.

Studirte in Leipzig, wo er auch Magister wurde. Nachdem er sich ein Jahr in Dresden aufgehalten, gieng er nach Leiden und erwarb sich dort 1709 den juristischen Doktorgrad. Im J. 1711 wurde er Professor der Heraldik auf der Universität zu Leipzig, 1724 aber königl. Preussischer Hofrath und ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Frankfurt an der Oder. Nach Joh. Jak. Moser's Abgang wurde er Ordinarius der Juristenfakultät; erhielt aber 1743 seine Entlassung, weil er äusserst unverträglich war. Er gieng hierauf nach Dänemark, und von da als Sekretair der zu Trankebar errichteten Dänischen Kompagnie zu Schiffe; in welcher Qualität er auch verstarb. Geb. zu Möhra in Meiningischen . . . .; gest. um 1750.

Diss. de providentia Dei circa constituendos reges. Lips. 1706. 4.

Fragen von den menschlichen Neigungen und Gemüthsbewegungen. ebend. 1708. 12. ebend. 1719. 12. ebend. 1731. 12. ebend. 1733. 12.

Diss. inaug. de iuribus peregrinantium. Lugd. Batav. 1709. 4.

Animadversiones in Joachimi Hoppii Examen Institutionum Juris, in quibus permulta loca et huius Examinis et ipsorum Institutionum emendantur atque illustrantur. Lipsiae 1712. 12. Editio secunda, auctior et emendatior. ibid. 1724. 12.

Diss. de insignibus regis Polonicis. ibid. 1712. 4.

Gedanken vom Teutschen Justizwesen. eb. 1715. . .

Einleitung zu der Wappenkunst; nebst einem Vorbericht von der Heroldswissenschaft. ebend. 1715. 8. ebend. 1744. 8.

Animadversiones in Sam. Stryckii Examen iuris feudalis, in quibus permulta loca, et iuris feudalis, et huius Examinis emendantur atque illustrantur. ibid. 1716. 12.

Diss. de transmissione fructuum feudalium in heredes allodiales. Lipsi. 1719. 4.

Progr. de difficultate inveniendae proportionis atque ordinis inter iura concurrentia. Francof. ad Viadr. 1724. 4.

Oratio aditialis de oeconomia iuris. ibid. eod. 4.

Diss de proportione servata in legibus Mosaicis de incestu. ibid. 1726. 4.

— de consuetudinibus sine consensu Imperantis valentibus. ibid. 1727. 4.

— de variis modis coercendi calumnias. ibid. 1728. 4. *Ist die Arbeit des Respondenten.*

— de iudicio captioso. ibid. 1729. 4.

Unter dem Namen Joh. Gottfried Schütz:

Examen methodi axiomaticae, qua in Elementis iuris civilis usus est J. G. Heinecius. Francof. ad Moen. (*f. potius*) Viadr.) 1733. 8. Editio tertia (?). Accedunt responsiones ad vindicias huius methodi a Gottfr. Sellio editas. ibid. 1735. 8. *Auch in folgender Sammlung:* Triga opusculorum Jo. Wolfgangi Trieri, et Godofr. Sellii, quibus de usu et abusu methodi axiomaticae in iurisprudentia disceptatur. Francof. ad Viadr. 1750. 8. *Zu dem, was oben unter dem Artikel Sellius von der Geschichte dieses Streites angeführt ist, setze man noch:* Hallische Beytrage zu der Gelehrten Historie B. 1. S. 563—566. Car. Ferd. Hommelii Litteratura iuris p. 201 et 231—235. ex editione secunda.

Diss. de abolitione criminum. Francof. ad Viadr. 1734. 4. *Vom Respondenten Joh. Sam. Ungnad.*

Progr. de proportione poenarum. ibid. eod. 4.

Diss. de computandis gradibus sanguinitatis et affinitatis. ibid. 1736. 4. Recusa. ibid. 1740. 4.

— de vita foetus humani in utero. ibid. 1737. 4.

— de dignitatibus, quae liberant a patria potestate. ib. eod. 4. *Vom Respondenten.*

Progr. de pudore naturali in contrahendis matrimoniis inspiciendo. ibid. eod. 4.

Diss. ad legem Evangelicam de divortiis. ibid. 1738. 4.

— de onere probandi negantibus incumbendi. ib. eod. 4.

Progr. de formula actionis hypothecariae. ibid. eod. 4.

Diss. de conflictu obligationum. ibid. 1739. 4.

Diss. de principiis cognoscendi veritatem, quibus JCti utuntur. Francof. ad Viadr. 1741. 4.
— de officio Ordinarii in Academiis. ibid. 1743. 4.
— de iure stapulae civitatis Francofurtanae ad Viadr. ibid. eod. 4.

Noch findet man unter seinem Namen angeführt:

De usu linguae Graecae. . . . .

Vergl. (*Hymmen's*) Beyträge der jurist. Litteratur in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 224. u. f.

Triesch (Wilhelm Heinrich).

Prediger der Evangelisch - Reformirten Gemeine zu Urdenbach im Bergischen seit 1771, und zu Xanten im Clevischen seit 1775: geb. zu Düsseldorf am 3ten April 1748; gest. am 2ten Februar 1799.

Drey Predigten der beiden Brüder Joh. Daniel Jakob und Wilhelm Heinrich Triesch, bey der Amtsveränderung des jüngern gehalten. Wesel 1776. 8.

Nieder-Rheinische Unterhaltungen (eine Monatsschrift). ebend. angefangen 1786 und fortgesetzt bis 1792. 8.

Gedächtnispredigt auf Friedrich den Einzigen, gehalten am Tage der Einweihung der neuerbauten reformirten Kirche zu Xanten. ebend. 1786. 8.

Vorschläge zur Beschäftigung und Versorgung der müssigen Armen in Cleve und Mark; eine von der königl. Landesregierung zu Cleve gekrönte Preisschrift, zum Nutzen der Armen. Cleve 1791. 8.

Auswahl einiger Predigten von Christian Friedrich Baumann, gewesenen königl. Preuss. Consistorialrath und ersten Prediger der Evangel. ref. Gemeine zu Cleve. Nach dessen Tode herausgegeben (*und ergänzt*) von W. H. Triesch u. s. w. ebend. 1797. 8.

Triller (Daniel Wilhelm), Vater des Folgenden.

Studirte zu Zeitz und Leipzig, wurde auf dieser Universität 1715 Magister der Philosophie, und 1718 zu

Halle Doktor der Medicin. Er gieng alsdann nach Leipzig zurück, und fieng an, Vorleſungen zu halten. Im J. 1720 kam er als Landphyſikus nach Merſeburg, und 1730 erhielt er den Ruf, den Erbprinzen von Naſſau-Saarbrücken als Leibarzt auf Reiſen zu begleiten. Nachdem er mit ihm die Schweitz, und die Niederlande durchreiſt hatte, kamen ſie 1732 über Lothringen zurück. Im J. 1744 verlangte und erhielt er ſeine Entlaſſung von Uſingen, und lieſs ſich in Frankfurt nieder, wo ihn das damahls dort ſich aufhaltende Reichshofrathskollegium zu ſeinem ordentlichen Rath und Leibarzt beſtellte. Das Jahr darauf berief ihn der Herzog von Sachſen-Weiſſenfels zu ſeinem Hofrath und Leibarzt. Nach dem Ableben deſſelben 1746 verſetzte ihn der König von Polen und Kurfürſt von Sachſen, in gleicher Qualität und mit ſeinem bisherigen Gehalt, nach Dresden. Endlich wurde er 1749 als ordentlicher Profeſſor der Medicin nach Wittenberg berufen. Geb. zu Erfurt am 10ten Febr. 1695; geſt. am 22ſten May 1782.

Diſſ. (Praeſ. P. G. Schacher) de partibus corporis humani internis. Lipſ. 1705. 4.

— de Moly Homerico detecto, cum reliquis argumentis ad fabulam Circaeam pertinentibus. ibid. 1716. 4.

— inaug. med. (Praeſ. Fr. Hoffmanno) de pinguedine ſeu ſucco nutritio ſuperfluo. Halae 1718. 4.

Apologia pro Hippocrate, Atheismi falſo accuſato. Rudolſt. 1719. 4.

Epiſtola medico-critica ad celeberr. Joh. Freind ſupra I et II Hippocratis Epidemicorum, in qua ſimul agitur de variis eius editionibus. ibid. 1720. 8.

Hugonis Grotii leidender Chriſtus, ein Trauerſpiel; aus dem beygefügten Lateiniſchen Texte in Teutſche Verſe überſetzt, und mit vollſtändigen Anmerkungen erläutert; auch einem poëtiſchen Anhange von Paſſions-Andachten begleitet. Leipzig 1723. 8. Neue durchgehends verbeſſerte Ausgabe. Hamburg 1748. 8.

Poëtiſche Betrachtungen über verſchiedene aus der Natur- und Sittenlehre hergenommene Materien; nebſt einigen Ueberſetzungen und vermiſchten Gedichten.

1ſter Theil. Hamburg 1725. 2te Auflage. ebend. 1739. — 2ter Theil. ebend. 1737. 2te Auflage. ebend. 1746. — 3ter Theil. ebend. 1742. — 4ter Theil. ebend. 1747. — 5ter Theil. ebend. 1751. — 6ter Theil. ebend. 1755. 8.

Commentatio de nova Hippocratis editione adornanda, cui ſpeciminis loco adiectus eſt libellus Hippocratis de anatome, commentario medico-critico perpetuo illuſtratus. Lugd. Batav. 1728. 4mai.

Neue Aeſopiſche und moraliſche Fabeln, worinnen in gebundener Rede allerhand erbauliche Sittenlehren und nützliche Lebensregeln vorgetragen werden. Hamb. 1740. 8.

Succincta Commentatio de Pleuritide eiusque curatione; adiectis ſimul X ſingularibus pleuriticorum hiſtoriis. Francof. ad Moen. 1740. 8. *Teutſch*, mit den handſchriftlichen Anmerkungen und Zuſätzen des Verfaſſers herausgegeben von J. C. Ackermann, Prof. zu Altdorf. 1ſter Theil. Frankf. u. Leipz. 1786. 8

Obſervationum criticarum in varios Graecos et Latinos auctores, Libri quatuor. Francof. ad Moen. 1742. 8.

Heſychianarum emendationum criticarum, ad — Joannem Alberti, Lexici Heſychiani editorem et reſtitutorem digniſſimum, Theologum ac Philologum apud Batavos praeſtantiſſimum. ib. eod. 8. *Stehen auch in der Albertiſchen Ausgabe des Heſychius.* (1746.)

Der Sächſiſche Prinzen-Raub, oder der wohlverdiente Köhler; ein Gedicht in 4 Büchern. Mit Kupfern. Frankfurt 1748. 8.

Progr. de veterum Chirurgorum arundinibus atque habenis ad artus male firmos confirmandos adhibitis, occaſione loci cuiusdam Suetoniani. Viteb. 1749. 4.

Diſſ. de fame lethali ex calloſa oris ventriculi anguſtia. ibid. 1750. 4.

Progr. de clyſterum nutrientium antiquitate et uſu. ibidem eodem 4.

— de Pityriaſi veſicae, ad corruptum quendam Caelii Aureliani locum illuſtrandum et emendandum. ibid. eod. 4.

Exercitatio altera plenior ad locum quendam Suetonii in vita Auguſti de remedio habenarum atque arundinum, in qua probabilis iſta emendatione novis argumentis valide confirmatur et a frivolis nuperi cuiusdam adverſarii pſeudonymi (*Springsfeld*) ob-

Diſſ. de ſordidis et laſcivis remediis antidyſentericis vitandis. Viteb. 1770. 4.

Progr. de ingenti differentia vomicarum opertarum et apertarum. ibid. eod. 4.

— de ſenilibus morbis, diverſo modo a Salomone et Hippocrate deſcriptis atque inter ſe comparatis. ibid. 1771. 4.

Diſſ. de tumoribus ſubitis, a dyſenteria intempeſtive ſuppreſſa obortis. ibid. eod. 4.

— de morbis puerperio ſolutis. ibid. 1772. 4.

De variis veterum medicorum ocularium collyriis, quorum memoria in priſcis lapidibus et ſcriptis adhuc ſupereſt. ibid. eod. 4.

Diſſ. de diverſis aegrotorum lectis a medico clinico probe obſervandis. ibid. 1773. 4.

— de ſuſpecta opii ope in pleuritide curanda. ibidem 1774. 4.

Clinotechnia medica antiquaria, ſ. de diverſis aegrotorum lectis ſecundum ipſa varia morborum genera convenienter inſtruendis commentarius medico-criticus, cum indice rerum memorabilium locupletiſſimo. Francof. et Lipſ. 1774. 4.

Diſſ. de mirando cordis vulnere poſt XIV demum dies lethali. ibid. 1775. 4.

Progr. in legem XVI. § 7. Dig. de publicanis et vectigalibus. ibid. 1777. 4.

Diſſ. de dulcedine aegrotorum amari plerumque eventus praenuncia. ibid. eod. 4.

Belehrung, wie es anzufangen, ein hohes Alter zu erlangen. ebend. 1778. 8. (*in Verſen.*) *Mit folgendem neuen Titel:* Diatetiſche Lebensregeln, oder Belehrung, wie es anzufangen, ein hohes Alter zu erreichen. Frankf. am M. 1783. 8.

Progr. I—III de publicanis et vectigalibus. Viteberg. 1778—1779. 4.

— de ſingulari olei atque vini uſu in vulneribus feliciter curandis, ad locum Lucae X, 34. ib. 1778. 4.

Obſervatio exhibens novam Lolli, Franconiae Deaſtri, explicationem; *in* Miſcell. Lipſienſibus T. IX. p. 175—181. — De eo, qui a Ceramii equo graviter delapſus eſt; hoc eſt: Exercitatio in locum ex IV Epidem. Hippocratis libro; ubi ſententia fertur ſuper correctione Reineſii a Cl. D. Schmiedero nuper aſſerta et approbata; *ibid.* T. X. p. 118-131.

Observationes philologicae in novum Testamentum; *kommen zerstreut vor in* Wolfii Curis exegeticis.

Notae, coniecturae et emendationes ad Aretaeum Cappadocem, *in* editione Boerhaaviana. (Lugd. Bat. 1731. fol.)

Epistolae medicae duae de anthracibus et variolis veterum; *in* Hahnii Tractatu: Carbo pestilens a carbunculis sive variolis veterum distinctus. (Vratisl. 1736. 4.)

Emendationes et observationes in Juliani Caesares; *in* editione Gothana (1736).

Emendationes et observationes in Aeliani librum de natura animalium. (London 1744. 8.)

Notae ad Anonymi Introductionem anatomicam; Graece et Latine etc. (Lugd. Bat. 1744. 8mai.)

Exercitatio medico - philologica de mirando lateris cordisque Christi vulnere atque effuso inde largo sanguinis et aquae profluvio; *ist der Grunerischen Abh.* de Daemoniacis *beygefügt.* (Jen. 1775. 8.)

Vorrede zu Herrn Christoph Dieterich's v. Böhlau, dermahligen Sachs. Coburg - Salfeld. Cammer-Junkers, Hof- und Regierungsraths u. s. w. Poëtischen Jugendfrüchten, bey verschiedenen Gelegenheiten gesammlet; mit einer Vorrede versehen von D. W. Triller — und mit Genehmhaltung des Herrn Verfassers herausgegeben von Hrn. Dan. Wilh. Fabarius, S. Cob. Salf. geheimen Secretario. Coburg. 1741. gr. 8.

Vorrede zu der 4ten Ausgabe von Gaubii Libello de methodo concinnandi formulas etc. (Francof. 1756. 8.)

Vorrede zu der von J. C. G. Ackermann besorgten Ausgabe der G. G. Richterischen Opusculorum medicorum Vol. I. (Francof. et Lipf. 1780. 4.)

Vorrede zu J. G. Herzog's Unterricht für Hebammen. (Dresden 1780. 8.)

Gab heraus:

Magdal. Sibyl. Rieger Versuch einiger geistlichen und moralischen Gedichte. Frankf. am M. 1743. 8.

Neue Sammlung Riegerischer Gedichte. eb. 1746. 8.

Martin Opitzens von Boberfeld Teutsche Gedichte; in vier Bände abgetheilet, von neuen sorgfältig übersehen, allenthalben fleissig ausgebessert, und mit nöthigen Anmerkungen erläutert. ebend. 1746. 8.

nae. Leipzig und Bernburg 1759. 8. — Erste Zugabe zu seinem Freydenker-Lexicon. Bernb. 1765. 8.
Der grosse Werth eines hohen Alters. Halle 1759 . .
Homiletische Grundrisse über besondere Sprüche der heiligen Schrift, aus Leichen- und Casualpredigten berühmter Gottesgelehrten gesammlet. Zelle 1759. 8.
Homiletische Grundrisse über alle Sonn- und Festtags-episteln. 2 Theile. Frankfurt und Leipzig (*Zelle*) 1760. 8.
Abhandlung von der Seelenwanderung, nach dem Lehrbegriff der Christen. ebend. 1760. 8.
Historische Nachricht von den Jubelpriestern der Grafschaft Mannsfeld. . . . . 1760. 4.
Trostschreiben an seinen Vater bey dem Absterben seiner Ehegattin . . . . 1762. 4.
Der Christ in böser Gesellschaft, eine Predigt. . . . . 1763. 8.
Hauptsätze der Predigten, welche er im J. 1765 über die Evangelien gehalten. . . . . 1765. 8.
Specimen I theologiae problematicae Carpovianae. Lipſ. 1765. — Specimen II. ibid. 1772. 4.
Kurze doch gründliche Vorstellung der Unterscheidungslehren, der Lutherischen Religion von andern in der Welt üblichen Religionen. Stollberg 1768. 8.
Vermischte Gewissensfragen, ebend. 1770. 8.
Theologisches Wörterbuch, worin die in den theologischen Wissenschaften vorkommenden Wörter kürzlich erkläret werden. (*Zelle.*) Frankf. und Leipzig 1770. 8.
Ein Buch für die Langeweile, oder vermischtes Allerley. 1771. 8.
Altes und Neues zur Erweiterung und Verbesserung theol. Kenntnisse. 1-6tes Stück. Halle 1771-1772. 8.
Fragmente zur nützlichen Ausfüllung leerer Stunden. Leipzig 1776. 8.
Vermischte Sammlung merkwürdiger Begebenheiten und Beyspiele aus der Geschichte, zur Verherrlichung Gottes und Beförderung der Tugend. Halle 1777. 8.
Die ganze Glaubens- und Lebenspflicht der Christen, aus klaren Stellen der heil. Schrift, in einem kurzen und ordentlichen Entwurfe seinen ehemaligen Zuhörern vorgestellet. ebend. 1777. 8.
Einige Kanzel- und Altarreden. ebend. 1777. 8.
Sprüche der Weisen alter und neuer Zeit. eb. 1777. 8.

Die

Die vereinigten Widersprüche der Bibel, oder kurze Erklärung und Rettung derjenigen Schriftstellen, welche entweder sich selbst oder andern Wahrheiten zu widersprechen scheinen. Quedlinb. 1778. 8.

*Collekten für Prediger, sonderlich auf dem Lande. 1 B. 1—4tes Stück. Quedlinb. 1778—1779. — 2ter B. 1—4tes St. ebend. 1780—1781. — 3ter Bd. 1—4tes St. ebend. 1782—1783. — 4ter B. 1 St. ebend. 1783. gr 8.

*Das kleine alte Testament, oder Auszug desselben, nach seinem gemeinnützigen Inhalt vornemlich für Ungelehrte. ebend. 1779. 8.

Erndtepredigt über Jerem. 17, 7. 8; als ein Hagelwetter die Winterfrüchte verderbet hatte. eb. 1780. 8.

Neue Uebersetzung des Propheten Zacharias mit Anmerkungen. ebend. 1780. 8.

Lesebuch fürs Landvolk. 3 Bände. eb. 1780—1784. 8.

Gebetbüchlein, nebst Gedenksprüchen auf alle Tage des Jahrs. ebend. 1782. 8.

*Vermischte Prediger-Anekdoten. Halle 1784. 8.

Kurze Untersuchung der Frage: Ob Paulus geglaubet, dass der jüngste Tag noch zu seiner Zeit kommen werde? *in der* Fortgesetzten Sammlung u. s. w. 1749. Beytrag 4. S. 557 u. ff. — Untersuchung einer gewissen Meynung von der göttlichen Gestalt Christi, über Phil. II, 6; *ebend.* 1750. S. 567 u. ff.

Probleme aus der Pastoraltheologie, das Verhalten eines Evangelischen Predigers in Absicht auf die symbolischen Bücher betreffend; *in dem* Journal für Pred. 7ten Bandes 1 St. 1777.

Verschiedene Predigten in der Goezischen Sammlung auserlesener Kanzelreden, *in der* Homiletischen Vorrathskammer, *und in* Löw's Kanzelandachten.

Recensionen und Abhandlungen in den fortgesetzten Sammlungen von alten und neuen theologischen Sachen, *in der* kritischen Bibl. *in dem* Zellischen Wochenblatt, *in der* neueröffneten Erfurt. Bibl. *in der* Bremund Verdischen Bibl. *in den* novis Acct. hist. eccl. *in den* neuen Erweiterungen der Erkenntniss und des Vergnügens, *in dem* theol. Magazin von Pratje, *in dem* Journal für Prediger.

Vergl. *Schmersahl's* Geschichte jetztleb. Gottesgelehrten S. 383—390. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 470—473.

Progr. ad Martinalia. Curiae 1731. fol.

— candida terrarum Brandenburgicarum fata ſub Fridericorum triga cum Iſraëlitarum felicitate ſub Salomonis regimine Graeco idiomate comparata. ibidem 1732. fol.

— Eccleſiam Lutheranam genuinis miraculis non deſtitui, exemplo Lutheranorum Salisburgenſium tractu religionis cauſſa emigrantium. ibid. eod. fol.

— num religio Lutherana aut Pontificia a vero abhorreat? ibid. 1733. fol.

— ad actum valedictorium. ibid. 1734. fol.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 463—165.

Tröger (Johann Heinrich).

Studirte zu Schneeberg und ſeit 1721 zu Jena. Nach 3 Jahren verließ er die dortige Univerſität, und übte ſich 3 Jahre zu Schneeberg im Predigen und Informiren, und eben ſo lange zu Dresden. Im J. 1730 kam er als Subſtitut und 1736 als ordentlicher Paſtor nach Urſprung und Abtey-Lungwitz in der Diöces Zwickau. Geb. zu Schneeberg am 11ten Nov....; geſt. nach 1755.

Heilſamer Rath Gottes von der Menſchen Seligkeit; mit einem Anhange von dem Würfel- und Kartenſpiel; nebſt dem heutigen üppigen Tanzen, als offenbahren Werken des Fleiſches, wodurch die Sonn- und Feſttage entheiliget werden. . . .

Etliche wichtige Hinderniſſe, wodurch in dieſer letzten böſen Zeit ſehr viele Chriſten von der wahren Buſſe und Chriſtlichen Lebenswandel abgehalten werden....

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 3. S. 1362 u. f.

Reichsfreyherr von Tröltsch (Johann Friedrich).

Studirte zu Nördlingen, Erlangen und Göttingen; wurde 1752 Wittumsrath der verwittweten Evangeliſchen Fürſtin Sophie Luiſe zu Oettingen; hernach wirklicher Hof- und Regierungsrath des Fürſten Johann Aloys von Oettingen-Spielberg, wie auch

Oberamtmann zu Aufkirch. Im J. 1765 ward er, nebst seinen beyden Brüdern, Georg Christian und Wallfried Daniel, in den Adelstand erhoben. Im Jahr 1767 erhielt er nebst der Würde eines kaiserlichen Hofpfalzgrafen, die Stelle eines Rathskonsulenten zu Augsburg. Im J. 1777 war er Reichs- und Kreisdeputirter, Deputirter zum Münzwesen, zum engern Ausschuss der Burgauischen Insassen, zum Scholarchat, zum Landquartierwesen, zur Finanz- und Oekonomie-Verbesserung, Advokat bey St. Jakobspfründ u. s. w. 1781 Patricier zu Augsburg. 1790 wurde er in den Reichsfreyherrnstand erhoben. In den Jahren 1790 und 1793 war er Assessor der, nach dem Ableben der Kaiser Joseph des 2ten und Leopold des 2ten, eingetretenen Pfalzbayrischen Reichsvikariats-Hofgerichte zu München. Geb. zu Nördlingen am 8ten März 1728; gest. am 2ten September 1793.

De enunciationibus identicis commentatio brevis, quam Praes. — Jo. Frid. Klettio, Art. et Phil. Mag. Collegii nostri, quod disputandi caussa institutum est, sociorum doctissimorum iudicio submittit, simulque Viro, iuveni praenobil. doctrinae virtutisque laude conspicuo, J. Godofr. Hagenio, J. U. Cand. ex nostra Academia discedenti fausta quaeque precatur Auct. et Resp. J. F. Tröltsch etc. Erlangae 1746. 4. (*Die Diss.* de iurisdictione in genere etc. (ibid. 1747. 4.) *ist nicht von ihm, sondern vom Präses Joh. Ernst Schröter.*)

Diss. (Praes. Ayrer) Analecta iuris ad singularia statutorum Nordlingensium. Geetting. 1749. 4.

Commentatio, qua nuptias Theologi ad regulas honesti examinatas Mentzelio, Past. eccl. Altorf. c. virgine Beckia 1750 inita connubialia vota gratulaturus exhibet. Oett. 1751. 4.

Betrachtungen, womit das preiswürdige Andenken der Fürstin zu Oettingen Sophie Luise bey dero mit 88 Jahren beschlossenen Leben verehret u. s. w. Nördlingen 1758. fol.

Oesterreich als das Schild und das Herz des Oettingischen Hauses, auf die Vermählung der Oetting-Spiel-

bergischen ältesten Prinzessin mit dem Hrn. Grafen von Kaunitz, betrachtet. Oettingen 1761. 4.

Betrachtungen über den fruchtbaren Einfluss der Bemühungen der Teutschen Gesellschaften in das Teutsche Staatsrecht u. s. w. Altorf 1761. 4.

*Verzeichniss gedruckter Oettingischer Urkunden nach der Zeitordnung zusammen getragen; als ein Anhang zu des Hrn. Gen. Sup. Michel's Oettingischen Bibliothek. Oettingen 1762. 8.

*Unpartheyische Gedanken über die Anmerkungen des Teutschen Hippolytus a Lapide. Cölln (*Ulm*) 1762. 8.

*Fortgesetzte unpartheyische Gedanken über die Anmerkungen des Teutschen Hippolytus. eb. 1763. 8.

*Pro Notitia den zwischen Oettingen, Wallerstein und dem Kl. Neresheim getroffenen Vergleich betreffend. Oettingen 1763. fol. *Eine neue Auflage erschien ebend. noch in demselben Jahr, mit Anhang dessen, was in dieser Sache bis dahin beym Reichshofrath vorgegangen war, und ist abgedruckt in den* Selectis iur. publ. T. XLVII. p. 50 sqq.

Fernerweites Pro Notitia. ebend. 1765. fol. *Auch in der* Neuen Staatskanzley B. 16. S. 169. u. ff.

*Pro Memoria in Vergleichssachen des R. Gräflichen Hauses Oetting. Wallerstein, dann der Abtey des Convents zu Neresheim. ebend. 1765. fol.

Pro Memoria in allergnädigst confirmirten Vergleichssachen des Gräflichen Hauses Oetting. Wallerstein und der Abtey Neresheim. ebend. 1766. fol. *Auch in* Cramer's Wetzlar. Nebenstunden Th. 58. S. 75 u. f.

*Standhafte Gründe gegen die von dem Herrn Abt des Oetting. schutzverwandten Bened. Klosters Neresheim vermeintlich suchende Admission zur Kraisstandschaft. Oetting. 1766. fol. *Auch in der* Sammlung der neuesten Teutschen Staatsangeleg. B. 1. S. 116 u. ff.

*Aktenmässige Facti Species des von des Ritterl. Teutschen Ordens H. Landkommenthuren der Balley Franken Freyh. von Lehrbach wider des Hrn. Fürsten zu Oettingen Hochfürstl. Durchl. in die Oetting. Lande unternommenen Landfriedensbrüchigen Invasion und andern Thätlichkeiten; mit Beylagen Nr. I—XIII. eb. 1765. fol. *Und in der* Neuen Staatskanzley B. 20. S. 274 u. ff.

Oettingiſches Gegen - Pro Memoria und Beylage wider das Teutſch - ordiſche Pro Memoria ad comitia imperii. Oetting. 1766. fol.

* Augsburgiſche Prozeſsordnung. Augsburg 1770. 4.

Anmerkungen über die pragmatiſche Geſchichte der Reichsſtadt - Augsburgiſchen Reichs - Vogtey; zum Gebrauch in vorkommenden Rechtshändeln. Augsb. 1772. . .

Anmerkungen und Abhandlungen über verſchiedene Theile der Rechtsgelahrheit. 1 Theil. Nördlingen 1775. — 2 Theil. ebend. 1777. 8.

Vorlegung der Gründe, aus welchen die Herren Gebrüdere Wilhelm und Wenzel, Grafen zu Leiningen - Dagsburg in Guntersblum, ihre rechtmäſsige gräflich - Leiningiſche Abſtammung und damit verbundene gräflich - Leining. Familien - und Succeſſionsrechte behaupten. 1775. fol.

* Faber's neue Europäiſche Staatskanzley. 31—55 Theil. Ulm 1777—1783. 8. (*Dieſe Theile haben auch den Titel:* Fortgeſetzte neue Staatskanzley.)

* Pflegordnung der des heil. Römiſchen Reichs Stadt Augsburg. 1779. . .

* Status cauſae Leiningen - Dagsburg - Guntersblum gegen Leiningen - Hartenburg, bey einem höchpreiſsl. Reichshofrath anhängig. 1780. fol.

* Gedanken von dem ächten Begriff und Grunde der Unmittelbarkeit und Territorialgerechtigkeit in vermiſchten Reichslanden. Frankf. u. Leipz. 1786. 8.

* Ueber anmaſsliche Beſtreitung der Reichsvikariatsrechte. München 1790. 4.

* Beylage zur Abhandlung über anmaſslicher Beſtreitung und Beſchränkung der Reichsvikariatsrechte. ebend. 1790. 4.

Von dem Rechte der Reichsvikarien bey Biſchoffswahwahlen. 1791. 4.

* Von dem Inbegriff der Reichsvikariatsgerechtſame überhaupt und inſonderheit von Vergebung eröffneter Reichslehen im Zwiſchenreiche. Abhandlung eines Teutſchen Bürgers. 1791. 4.

Vorrede zu J. G. E. Springer's Einleitung in die Kaufmannswiſſenſchaft. (Ulm 1771. 8.)

Sein Bildniſs von *C. W. Bock* in der Sammlung von Bildniſſen gelehrter Männer u. ſ. w. H. 17. (1796.)

Vergl. Deductionsbibliothek. B. 2. S. 512. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 407—411. — Nachtrag 1. S. 282. Nachtr. 2. S. 237. — Ehrendenkmahl — von *Hieron. Andr. Mertens*. Augsburg 1793. 8. — *Hoppe's* jurist. Almanach auf das J. 1794. S. 450—468. — Samml. von Bildn. gel. Männer u. a. O. — *Joh. Müller's* Beyträge zur Nördling. Geschlechtshistorie Th. 2. S. 497 u. f.

Tröndlin (Joseph).

Licentiat der Rechte, kaiserl. Königl. Burgauischer Oberamtsrath in Commercialibus, Assessor in Politicis, und Stadtammann zu Günzburg. Geb. zu . . .; gest. . .

Entwurf einer neuen Burgauischen, auch anderswo nachthunlichen Armenordnung. Günzburg 1769. 8. *Eben dies Lateinisch:* Specimen novi pauperum Burgavienſium inſtituti alibi quoque imitabilis concinnatum. 1769. 8.

Tromler (Karl Heinrich).

Studirte zu Schneeberg und von 1745 bis 1748 zu Jena, wo er Magister wurde; ward 1753 Pastor zu Rodersdorf bey Plauen, 1780 aber Oberpfarrer zu Schneeberg, wie auch erster Adjunkt der Zwickauischen Diöces und Inspektor des Lyceums. Geboren am 28sten August 1725; gest. am 15ten November 1790.

Joh. Dopperti Comment. I. de optimis ſtili poſt ſtudia emendata magiſtris; ex MStis edita et nonnullis animadverſionibus illuſtrata. Schneeb. 1748. 4.

De reverentiae oſculo, eiusque vario apud veteres Hebraeos uſu. ibid. eod. 4.

Abbildung der Jakobitischen oder Koptischen Kirche; mit einem kurzen Anhange von der gesuchten Vereinigung der päpstlichen Kirche mit der Koptischen; und einer Vorrede D. J. G. Walch's. Jena 1749. 8.

De Abrech Aegyptiorum ad Geneſ. XLI, 43. Diſſ. epiſt. Dresd. 1740. 4.

Bibliothecae Armenicae Specimen; cui praemittitur de lingua Armenia commentatio. Plau. 1759. 4.

Bibliothecae Copto-Jacobitiсae Specimen; cui praemittitur de linguae Copticae fatis Commentatio. Lipſ. 1767. 8.

Sammlungen zur Geſchichte des alten heydniſchen, und dann chriſtlichen Vogtlandes. ebend. 1767. 8.

De Polonis Latine doctis Diatribe. Varſov. et Lipſ. 1776. 8mai.

Sammlung von Berggebeten und geiſtlichen Berggeſängen. Schneeberg 1782. 8.

Prolluſio de Joanne, Miſſenenſium Epiſcopo, et Schnebergenſium Paſtore. Nivemont. 1783. 4.

Analecta quaedam litteraria hiſtoriae Lycei Nivemontani inſervientia. ibid. 1786. 4.

Nachricht von unſtudirten Schriftſtellern; *vor* Dierſch'ens Gedanken von der Sabbatfeyer.

Von dem Leben und den Schriften Joh. Doppert's; *in* Biedermann's Novis Act. Schol.

Nachrichten von zween Schwärmern oder ſogenannten Inſpirirten im Erzgebürge; *in den* Curioſ. Saxon.

Bericht von dem Leben und den Schriften Andreas Acoluth's, Pred. und Prof. in Breslau; *im 4ten Stück der* Beyträge von Alten und Neuen 1761.

Noch andere Beyträge zu einigen Teutſchen Wochen- u. Monatsſchriften.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 3. S. 656 u. f.

Trommsdorff (Hieronymus Jakob).

Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler zu Arnſtadt. Geb. zu Erfurt 1740; geſt. 1796.

Der Bürgerfreund zur Beförderung des Chriſtenthums, der Naturgeſchichte und andern Wiſſenſchaften, nach Anleitung der beſſern Schriftſteller. 1ſten Bandes 1ſtes bis 6tes Stück. Arnſtadt 1774. gr. 8.

Das Einmahleins, oder erſter Unterricht im Rechnen. ebend. 1784. 8.

Trommsdorff (Johann Kaspar).

Pfarrer zu Atzmannsdorf bey Erfurt. Geb. zu . . .; geſt. am 2ten May 1796.

Gedanken über einige der vorzüglichsten Hinderniſſe der Aufklärung und Veredlung des Landmanns. Leipzig 1790. 8.

Trommsdorff (Wilhelm Bernhard).

Doktor der Medicin und ordentlicher Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Erfurt. Geb. daſelbſt 1738; geſt. am 6ten May 1782.

Diſſ. de oleis vegetabilium eſſentialibus eorumque partibus conſtitutivis. Erfordiae 1765. 4.
Progr. de ſale mirabili Glauberi. ibid. 1771. 4.
— de Moſcho. ibid. 1776. 4.
— de quaſſia amara. ibid. 1777. 4.
— de lichene Islandico. ibid. 1778. 4.
Bemerkungen über die ſogenannten Zimmtblumen; *in den* Actis Acad. Scient. Erford. 1776. — Chemiſche Verſuche mit den trockenen rothen Beeren des Gerberbaums. *ebend.* 1778 et 1779.

Tropanegro (E.... L....).

Kurpfalzbayriſcher Kommerzienrath zu München. Geb. zu ...; geſt. ....

Verſuch einer allgemeinen Einleitung in die Wechſelwiſſenſchaft; zum Leitfaden akademiſcher Vorleſungen theoretiſch und praktiſch entworfen. München 1779. 8.

Troschel (Gottlob Philipp Jakob),

Vater des Folgenden.

Erſter Evangeliſch-Lutheriſcher Prediger der Jeruſalems- und Neuen Kirche zu Berlin. Geb. daſelbſt am 28ſten Jan. 1700; geſt. daſelbſt am 12ten März 1777.

Betrachtungen, daſs die Gebote Gottes lauter Wohlthaten für die Menſchen ſind. Halle 1745. 8.

Katechismus in bibliſchen Exempeln. . . . .
Die Zerſtöhrung Jeruſalems, als ein unleugbares Zeugniſs von der Wahrheit, Gottheit und Menſchenliebe unſers Erlöſers, aus Luc. XII und XIX, 41 u. f. bewieſen u. ſ. w. Berlin 1766. 8.
Ueberzeugender Beweis, daſs die heilige Schrift wahrhaftig Gottes Wort iſt, weil derſelben alle Eigenſchaften Gottes zukommen; in zweyen Predigten am 7ten u. 8ten Sonntage nach Trinit. 1766 der Chriſtlichen Gemeine vorgetragen und nun zur allgemeinen Erbauung zuſammen gefaſſet. ebend. 1767. 8.
Viele einzelne Predigten, die zum Theil in verſchiedene Sammlungen aufgenommen wurden.
Antheil an den Preuſſ. Zehenden. (Königsb. 1749. 1744. 8.)

Troschel (Heinrich Gottlob Nepomuck), Sohn des Vorhergehenden *).

Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch Arzt des groſsen Hoſpitals zu Warſchau. Geb. zu Heiligenbeil in Oſtpreuſſen . . . .; geſt. 40 Jahr alt.

Betrachtungen über die Beſtimmungen des Unglücklichen. Frankfurt an der Oder 1753. 4.
Epiſtolae de obſervationibus medici aegroti. ib. 1754. 4.
Diſſ. inaug. de morbis ex alieno ſitu partium abdominis. ibid. 1754. 4.
D. de morbis ex ſitu alieno uteri in quacunque foeminali epocha. Pragae 1760. 4.
Allgemeine Bemerkungen über die Töplitzer Waſſer zur nöthigen Nachricht der Kurgäſte, von dem dermahligen ordentl. Arzte dieſes Ortes. Greitz 1761. 8.
Nothwendige Nachricht von dem wahrhaften Böhmiſchen Bitterwaſſer, Saydtſchützer Urſprungs aus dem Hochbetſcher Berge. Leitmeritz 1761. 8.
Erforderliche Nachrichten von dem Biliner Sauerbrunnen, nach der neueſten Aufſuchung des wahren reinen Quellwaſſers. Pirna 1762. 8.

*) Iſt nicht wahrſcheinlich, 1) weil ein proteſtant. Prediger ſeinem Sohne wohl nicht den Vornamen *Nepomuck* geben wird; 2) weil dieſer Arzt die meiſte Zeit in Böhmen lebte 3) ſeinem Geburtsorte zufolge.

Allgemeine Nachricht von den verſchiedenen Mineralwaſſern, Salzen, Pulvern und Balſam der Biliner Gegend. Leutmeritz 1762. f.

Töplitzer Nachricht von der daſigen Einrichtung mit den mineraliſchen Waſſern, Salzen, Pulvern und andern Produkten. ebend. 1762. fol.

Memoires pour ſervîr à l'hiſtoire des Eaux de Teplitz. à Dresde 1762. 8.

Experientiae rationes et auctoritates de doſi et viribus radicis contrayervae ad ductum obſervationis clinicae. Varſov. 1767. 8.

Obſervationes clinicae ad ductum meditationum in noſocomio generali Varſovienſi. Faſc. I. ib. 1767. — Faſc. II. ibid. 1768. 8.

Auch Aufſätze in den Abhandlungen der phyſiſch-chemiſchen Warſchauiſchen Geſellſchaft.

Auch iſt von ihm der chemiſche Theil in der Becheriſchen Schrift vom Karlsbade.

du Trossel (Karl Stephan).

Königl. Preuſſiſcher Oberſter bey dem dritten Feldartilleriekorps zu Berlin. Geb. zu . . . ; geſt. am . . . May 1778.

*Geſchichte des Polybius, mit den Auslegungen und Anmerkungen des Ritters Herrn von Folard u. ſ. w. worinnen derſelbe die Kriegskunſt nach allen ihren Theilen deutlich und gründlich abgehandelt und in vielen Kupferſtichen vorgeſtellt hat. Ueberſetzt von einem königl. Preuſſiſchen Officier. 6ter Theil. Berlin 1769. 4.

*Anhang zur Geſchichte des Polybius, mit der die Kriegskunſt betreffenden Auslegungen und Anmerkungen der Ritters Hrn. von Folard u. ſ. w. ebend. 1769. gr. 4.

Trottmann (Johann Joſeph).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Rechte, beeydeter Landesadvokat, erzbiſchöfl. Konſiſtorialadvokat, ordentlicher Profeſſor der praktiſchen Rechtsgelehrſam-

keit auf der Univerſität zu Prag, wie auch Beyſitzer des akademiſchen Juſtitzſenats. Geb. zu Carlsbad am 4ten April 1745; geſt. am 25ſten Februar 1788.

Abhandlung von Tugenden und Belohnungen; aus dem Franz. Prag 1769. 8.

Diſſ. inaug. de eo, quod iuſtum eſt circa conſenſum parentum in ſponſalibus filiorum filiarumve familias adhibendum. ibid. 1776. 8mai.

Hatte ſtarken Antheil an der 1771 in Prag gedruckten Wochenſchrift: Der Unſichtbare.

Trost (Kaspar).

Jeſuit und ordentlicher Profeſſor der polemiſch. Theologie auf der Univerſität zu Wien. Geb. zu . . geſt. . .

Diſſertationen. . . . . .

Trotz (Karl Heinrich).

*Studirte zu Danzig, Halle, Marburg und Utrecht, auf welcher letztern Univerſität er ſich 1730 die juriſtiſche Doktorwürde erwarb, nachdem er ſchon vorher Studirenden in der Jurisprudenz Unterricht gegeben und ihnen zum Theil ihre Inauguraldiſputationen geſchrieben hatte. Er fuhr, nachdem er die Reformirte Religion angenommen hatte, in dem Privatunterricht fort bis 1741; in welchem Jahr er als ordentlicher Profeſſor der Rechte auf die Univerſität zu Franeker berufen wurde. Im Jahr 1743 kam die Profeſſur des Staatsrechts hinzu. Zu Ende des J. 1754 kam er als Profeſſor des bürgerlichen und Holländiſchen Staatsrechts auf die Univerſität zu Utrecht. Im J. 1756 bekam er auch die Profeſſur des Lehnrechts. Geb. zu Colberg in Hinterpommern 1703 *); geſt. am 15ten Junius 1773.*

Diſſ. de termino moto. Trajecti ad Rhen. 1730. 4.

Jacobi Gothofredi Opera iuridica minora; ſive Libelli, Tractatus, Orationes et Opuſcula rariora et

*) Nach andern 1701.

praestantiora, quibus continentur selectae, non modo in iure, sed et omni antiquitate Romana et Graeca, ius antiquum illustrante, materiae omnia, ab innumeris mendis purgata, cum icone auctoris, indice copiosissimo et praefatione Christiani Henrici Trotz, JCti. Lugd. Batav. 1733. fol.

Christfriedi Waechtleri, JCti et Advocati Dresdensis quondam celeberrimi, Opuscula iuridico - philologica rariora, in unum Volumen collecta, cum praefatione etc. Ultraj. ad Rhen. 1733. 8.

Tractatus iuris de memoria propagata, seu de studio veterum, memoriam sui propagandi. ibid. 1734. 8.

Hermannus Hugo, S. J., de prima scribendi origine, et universa rei litterariae antiquitate; cui notas, opusculum de scribis, apologiam pro Waechtlero, praefationem et indices adiecit etc. ibid. 1738. 8mai.

Edmundi Merilli, Tricassini, JCti, a consiliis regis, Antecessoris in Academia metropolis Biturigum primicerii, in quatuor libros institutionum imperialium commentarii principales, instituti anno MDCXXXVI, aetatis auctoris LVIII. professionis XXXVI. Quibus adiecta est eorundem institutionum synopsis per definitiones et divisiones, in qua totum earum artificium expansum est. Ex mente et Manuscriptis eiusdem E. Merilli, opera et studio Claudii Mongin, iuris utriusque Professoris concinnata; cum praefatione etc. ibid. 1739. 4.

Guilielmi Marani, Antecessoris Tolosani, Opera omnia, seu Paratitla Digestorum et varii Tractatus iuris civilis; cum auctoris vita Bernardo Medonio scriptore; omnia ab innumeris mendis repurgata, atque indicibus copiosissimis locupletata; cum icone auctoris recensuit et praefatus est etc. ib. 1741. fol.

Oratio inaug. de libertate sentiendi dicendique, iuris consultis propria. Franequerae 1741. fol.

Theses iuris publici ad leges Foederati Belgii fundamentales, per exercitia disputandi in lucem prolatae. Francequerae 1745 et 1746. 4.

Oratio in memoriam Dominici Balk, iurisprud. Professoris. ibid. 1750. fol.

Oratio de immortalitate legum instauratoris Guilielmi IV. etc. ibid. 1751. 4.

Jus agrarium Foederati Belgii. Franequerae 1751 — 1754. II Voll. 4.

Jus agrarium Romanum. ibid. 1753. 4. *Sind zusammengelegte und mit einem Register versehene Disputationen, die er in jenen Jahren nach und nach gehalten hat.*

Oratio inaug. de iure Foederati Belgii publico. Ultraj. ad Rhen. 1755. 4.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 9. S. 196—200. Th. 21. S. 1487. — *Vriemoeti* Athenae Frisiacae p. 841—843. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 459 et 736.

Trotz (Michael Abraham).

Polnischer Sprachmeister zu Leipzig. Geb. zu Warschau . . . .; gest. . . .

Nouveau Dictionnaire François - Allemand - Polonois, et Polonois - Allemand - François. III Vol. Leipzig 1764—1765. 8.

Freyherr Truchsess zu Wetzhausen).

Der freyen Reichsritterschaft in Franken Kantons Baunach Ritterrath, zu Wetzhausen. Geb. daselbst am 19ten Februar 1712; gest. . . . .

Freye Uebersetzung von Kempis Nachfolge Christi; nebst einer Vorrede und Einleitung. Coburg 1758. 8.

Eines Soldaten und Edelmanns Uebersetzung Johann Gerhard's geistlicher Gedanken. 1759. 8.

Anwort eines Onkels an seinen Neven über die Frage: ob er ein Soldat werden soll? Hamb. 176.. 8.

Probe eines Bauern - Katechismi (eine Anleitung, wie sich ein Bauer bey seinen Arbeiten zu verhalten). Schweinfurt 1775. 8. (*Vermuthlich alle ohne seinen Namen.*)

Reichsgraf Truchsess zu Zeil und Trauchburg (Franz Anton).

Erst Reichshofrath und wirkl. kaiserl. Kämmerer zu Wien; hernach kurpfalzbayrischer wirkl. geh. Rath und

wirklicher Kämmerer zu München, ward 1782 Senior ſeines Hauſes und Lehnsgraf der Waldenburg. Senioratslehen, und daher mit dem Reichs-Erbtruchſeſſenamt belehnt. Geb. im Schloſs Zeil am 28ſten May 1714; geſt. am 30ſten März 1790.

*Hrn. Matthäus von Pappenheim Chronick der Truchſeſſen von Waldburg, von ihrem Urſprung bis auf die Zeiten Kaiſer Maximilian's II, durch Anmerkungen, Zuſätze, Abhandlungen und genealogiſche Tabellen erläutert. Memmingen 1777. — 2ter Theil, in Nachträgen, Fortſetzung und Abhandlungen. Kempten 1785. fol.

*Bedenken eines oberteutſchen Patrioten über den Tauſch von Bayern. Mörsburg 1785. 4. *Auch in* Häberlin's Nachrichten von der bey der RVerſammL erſcheinenden Schriften St. 2.

Truckenbrot oder Truckenbrod (Michael).

Studirte zu Nürnberg und ſeit 1776 *zu Altdorf. Nach einigen Jahren gieng er in ſeine Vaterſtadt zurück, übernahm ſich im Trunk, und ſtarb im gröſsten Elende. Bey ſeinem vortreflichen Naturgaben bequemte er ſich doch zu keinem Amte. Geb. zu Nürnberg* 1756; *geſt. am* 1ſten *Junius* 1793.

*Der König Splendid; ein Mährchen. 2 Theile. Nürnberg 1782. 8.

*Geſchichte der Teutſchen für Kinder. 8 Bändchen. ebend. 1783—1786. 8. Der 7te Theil *auch unter dem Titel:* *Geſchichte des dreyſsigjährigen Kriegs und Weſtphäliſchen Friedens; ein Leſebuch für den Teutſchen Bürger. ebend. 1786. 8.

Ausführliche Beſchreibung der groſsen Waſſerfluth zu Nürnberg vom 27ſten und 28ſten Febr. 1784. Nürnb. 1784. 8.

*Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Nürnberg. 1ſter Band: Topographie. ebend. 1785. — 2ter Band. 1786 (*eigentlich* 1785). 8.

*Vol-

*Voltaire's Leben von M. ... Aus dem Franz. Nürnberg 1787 (*eigentlich* 1786). 8.

*Eutropii Auszug der Römischen Geschichte, nach Heinr. Verheyck's Ausgabe, und mit erläuternden Anmerkungen und Registern zum Gebrauch der Anfänger in der Lateinischen Sprache versehen. eb. 1788. 8.

*Europäische Staatengeschichte im Auszuge, zum Gebrauch der Jugend und des unstudirten Freundes der Geschichte: Geschichte der vereinigten Niederlande. 1sten Bandes 1ster Theil. ebend. 1788. 8.

*Geschichte aller Türkenkriege in Ungarn im Auszuge; nebst einigen Bemerkungen, den jetzigen Türkenkrieg betreffend u. s. w. Frankf. u. Leipz. (*Nürnberg*) 1788. 8.

*Nürnberg im dreyssigjährigen Kriege; oder kurzgefasste Geschichte des Antheils, den die Stadt Nürnberg in diesem Krieg gehabt; aus den Nachrichten der besten gleichzeitigen Geschichtschreiber gezogen. Nürnberg 1789. 8.

*Die Feyer der Rückkehr Leopold's II aus der Krönungsstadt nach seinen Staaten. ebend. 1790. 8.

*Ueber das Lesen der alten Griechen und Römer mit der Jugend auf Schulen und Gymnasien, in Hinsicht auf die Principien unsrer neuen Reformatoren der Pädagogik. Besonders durch ein Capitel im Carl v. Carlsberg veranlasst. ebend. 1790. 8.

*Kurzgefasster Bericht von den bey der Wahl u. Krönung eines römischen Kaisers gewöhnlichen Feyerlichkeiten; imgleichen über Teutschlands Reichsverfassung, Kaiserwahl und Krönung, aus der Geschichte und dem Staatsrecht gezogen. Nebst 2 Kupfertafeln mit dem kaiserl. Ornat. Frankfurt und Leipzig (*oder vielmehr Nürnberg*) 1791 (*eigentl.* 1790). 8.

*Ode, der frohen durch den glorreichen Regierungs-Antritt Leopold's des 2ten dem Vaterlande gewährten Aussichten geweiht. Mit dem Portrait Leopold's II. Nürnberg 1791. 4.

Kurzgefasste Geschichte von Frankreich und aller Revolutionen desselben von den ältesten Zeiten bis auf die gegenwärtige. ebend. 1793. 8.

*Johannis-Vogt Catalogus historico-criticus librorum rariorum, post curas tertias et quartas denuo recognitus, pluribus locis emendatus et copiosiori longe

accessione adauctus. Francof. et Lips. (*s. potius Norimb.*) 1793. 8.

Vergl. *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 339 u. f.

Trümpi (Christoph).

Helfer oder Prediger zu Schwanden im Schweitzerischen Kanton Glarus. Geb. zu . . . 1739; gest. am 29sten August 1781 *).

Neuere Glarner-Chronick, begreift in sich: I. Genaue Beschreibung des Stands und Lands Glarus, mit einer Landcharte. II. Kurzer Abriss der älteren Geschichten des Stands und Lands Glarus. III. Neuere Geschichte des Stands und Lands Glarus. Samt einem Anhang. Zusammen getragen u. s. w. Winterthur 1774. 8.

Predigten, gehalten bey ausserordentlichen Gelegenheiten zur Ehre der Religion. Zürich 1781. 8.

Trumpf, auch Trumph (Johann Konrad).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt, erst zu Verden, hernach zu Goslar, wo er auch Bergphysikus war. Geb. zu Goslar . . . .; gest. am 8ten März 1750.

Diss. inaug. (Praes. Joh. Car. Spiesio) de aëre, aquis et locis Goslariensibus. Helmstadii 1724. 4. *Er hat sie hernach in Teutscher Sprache weiter ausgeführt, unter dem Titel:* Naturalhistorie von Goslar; *wie man aus der Leipz. gel. Zeitung* (1735. *S.* 346) *sieht; wo sie zum Verlag angeboten wird: dieses Anerbieten scheint aber ohne Erfolg geblieben zu seyn.*

Epistola, qua sistitur ηστερ - ορηκτερευνα (?) circa Goslariam. Stadae 1733. 4.

Epistola ad Büchnerum (inest sciagraphia historiae naturalis Goslariensis). Goslariae 1739. 4.

Historia naturalis urbis Verdae, iuxta omnes eo pertinentes circumstantias sub assidua et diuturniori obser-

*) Nicht 1782.

vatione debite indagatas, breviter delineata. Norimbergae 1744. 4. *Recusa in* Ephemer. Acad. Nat. Curios. Vol. VII. App. p. 25 sqq.

Mehrere Schriften von ihm konnte man bisher nicht ausfindig machen.

Trusheim (Johann Just).

Evangelischer Prediger zu Schönstädt, Bürgeln und Kölbe im Churfürstenthum Hessen. Geb. zu Röddenau Amts Frankenberg in Hessen am 6ten Julius 1722; gestorben 1763.

Die Ordnung des Heils, zum Gebrauch der Confirmanden ausgefertigt. Marburg 1759. 8.

Einige einzeln gedruckte Predigten.

Predigten in Göze's und Löwe's Predigtsammlungen.

Aufsätze in Frelenii Pastoral-Sammlungen.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 234—236.

Trutnowsky (Johann).

Trat 1746 in den Jesuitenorden, und lehrte die Grammatik 2, die Poëtik 1, die Redekunst 7 Jahre. Alsdann war er Professor Repetentium Humaniora 8, Hausgeschichtschreiber 5, und Präses Juniorum 7 Jahre, denen er die Geschichte 2 Jahre vortrug. Er war auch Bibliothekar im Clementinischen Kollegium zu Prag 3 Jahre, nicht minder Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, und in den letzten 17 bis 18 Jahren Präfekt der Lateinischen Schulen in dem Prager kleinseitner Gymnasium. Geb. zu Leutomischel in Böhmen am 9ten April 1725; gest. am 25sten September 1788.

Gab in Böhmischer Sprache verschiedene Bücher heraus, z. B.

Die Bienenzucht. Prag 1777. 8.

Biblische Beyspiele zur Erbauung. ebend. 1779. 8.

Der Friedensschluss von Teschen. ebend. 1779. 8.

Predigten, 4 Bände. ebend. 1779 bis 1781. 8.

Ueber die Ausrottung des Bettelns. Prag 1781. 8.
Predigten. ebend. 1784. 8.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 291 u. f. wo man die Böhmischen Titel dieser Bücher findet.

von Tscharner (Beatus Rudolph).

Des grosen Raths zu Bern und Alt-Land-Vogt zu Nidau. Geb. zu Bern 1753; gest. am 3ten Jan. 1799.

Historie der Stadt Bern. 1ster Theil. Bern 1765. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.
Denkrede auf die Schlacht bey St. Jakob. ebend. 1766. 8. *Auch in den* Patriotischen Reden, *und in seiner* Hist. der Stadt Bern.

von Tscharner (Nikolaus Emanuel).

Des grosen Raths zu Bern, Präsident der dortigen ökonomischen Gesellschaft, und eine Zeit lang Landvogt zu Schenkenberg; zuletzt regierender Seckelmeister Teutscher Lande der Republik Bern, zu Bern. Geb. daselbst 1727; gest. 1794.

Vorstellung an den Landmann über den Nutzen der Vertheilung der Alimente. Bern 1765. 12.
Anleitung für Landschulmeister. ebend. 1772. 8.
Ueber Nothwendigkeit der Prachtgesetze; nebst Iselin's Palaemon. Zürich 1770. 8.
Anweisung an das Landvolk zu der besten Oekonomie der Wälder; *in der* Schweitzerischen Gesellsch. in Bern. Sammlungen v. landwirthschaftl. Dingen. Jahrgang 1768. — Vom Zustand der Landwirthschaft in der Vogtey Schenkenberg; *ebend.* 1769. — Ueber die Mergelschichten im Amt Schenkenberg; *eb.* 1770.
Rede an die Helvetische Gesellschaft; *in den* Verhandlungen der Gesellschaft zu Schinznach. Jahrg. 1774. S. 64 u. ff.
Siebenzehn Briefe über die Armenanstalten auf dem Lande; *in* Iselin's Ephemeriden der Menschheit; Jahrg. 1776 und 1777.

Denkrede auf Herrn Landvogt Engel von Bern, in der ökon. Geſellſchaft daſelbſt vorgeleſen den 14ten April 1784; *in dem* Schweitzer. Muſeum 1784. Jul. S. 1—10. S. 84 u. f.

Gedichte im Schweitzeriſchen Muſenalmanach 1780.

Handſchriftlich hinterließ er:

Bemerkungen auf einer Reiſe in die Landſchaft Aelen. *Liegt im Archiv der ökonom. Geſellſchaft zu Bern.*

von Tscharner (Vincenz Bernhard).

Landvogt zu Aubonne in der Schweitz. Geboren zu Bern 1728; geſtorben 1778.

*Les Alpes; Poëme de Mr. de Haller, traduit en Proſe Françoiſe par M. de T. à Gottingue 1749. 4. *Auch bey der beſonders gedruckten Ausgabe des Originals (und zwar verbeſſert).* 1773. 4.

*Poéſies choiſies par Mr. Alb. de Haller, traduites en Proſe par Mr. de T**. à Gottingue 1750. 8. *Proben dieſer Ueberſetzung erſchienen ſchon vorher in der* Bibliotheque raiſonnée T. 39. P. 1; *auch auf einem einzelnen Bogen das Gedicht:* die Alpen. *Angehängt ſind Teutſche Gedichte des Ueberſetzers, unter dem Titel:* Freundſchaftliche Geſchenke. — *Dieſelbe Ueberſetzung auch zu* Zürich 1750. 8. Lyon 1752. 12. Zürich 1758. 8. *Verbeſſerte und vermehrte Ueberſetzung 1760 in 2 Duodezbänden, deren erſter betitelt iſt:* Poéſies de Mr. Haller; edition retouchée et augmentée. *Der andre:* Seconde Partie en traductions qui peuvent ſervir de ſuite aux Poéſies de Mr. de Haller. *Eben dieſelbe Ausgabe zu* Paris 1760. 8; *und zu* Bern 1775. gr. 8.

*Hiſtorie der Eidgenoſſen. 1ſter Theil; von der Aufrichtung des Schweitzerbundes, bis auf den Frieden mit Oeſtreich, in 1389. (*Ohne Druckort, aber zu Zürich.*) 1757. — 2ter Theil; von dem erſten Frieden mit Oeſterreich in 1389 bis auf den Bund der zehn Kantone in 1481. (*Eben ſo*) 1758. — 3ter Theil; von 1481 bis 1586. (*Eben ſo*) 1768. 8.

Lobrede auf Hrn. Albert Haller, welche auf Veranſtaltung der löbl. ökon. Geſellſch. den 25ſten May öffentl. abgeleſen worden durch u. ſ. w. Bern 1778. 8. *Auch in der* Neuen Sammlung phyſiſch-ökonomiſcher Schriften B. 1. (Bern 1779. 8.) *Franzöſiſch.* Bern 1778. gr. 8.

War der Unternehmer und Beförderer des Eſtratto della Letteratura Europea. (Bern 1758 ſqq.)

Die wichtigſten Artikel in dem aus der Yverduniſchen Encyclopädie gezogenen Dictionnaire géographique, hiſtorique et politique de la Suiſſe. (à Neufchâtel 1722. II Voll. gr. 8.) *Teutſch unter dem Titel:* Hiſtoriſche, geographiſche und politiſche Beſchreibung des Schweitzerlandes 2 Bände. Bern 1782—1783. gr. 8. *Die meiſten Artikel ſind in der Ueberſetzung mit Zuſätzen vermehrt.*

Anmerkungen über das Hallerifche Gedicht, die Alpen; *in der* Neueſten Sammlung vermiſchter Schriften. (Zürich 1749—1750.) St. 3 S. 394 u. ff.

Rede von der Schlacht bey Laupen; *in den* Patriot. Reden vor dem hochlöbl. äuſſern Stande der Stadt Bern. (Bern 1773. 8.)

Anmerkungen über die Lage des ſogenannten Münſterthales im Bisthum Baſel, und über den Zuſtand des Landbaues in demſelben; *in den* Abhandl. und Beobacht. der ökon. Geſellſch. zu Bern B. 3. T. 4. S. 144—181.

Von den ſchädlichen Spuren des ehemaligen Lehnrechts, die dem Ackerbau ſchaden; *in der Vorrede zu den* Mémoires et obſery. recueillies par la Société oecon. de Berne T. I. (1772.)

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon. — Nachricht von Herrn *Vinc. Bernh. Tſcharner* — aus der Lobrede gezogen, die Hr. *Friedr. Freudenreich* in der öffentl. Verſamml. der Geſellſch. 1779 gehalten hat; in der Neuen Sammlung der Schriften der ökonom. Geſellſch. B. 2. S. 65—85.

Tscherning (Bernhard Theodor).

Studirte zu Heilbronn am Neckar, zu Leipzig und Göttingen. Sein Hauptſtudium ſollte die Rechtsgelehrſamkeit ſeyn: allein er trieb nur ihre Hülfswiſſenſchaften, lebende und todte Sprachen, Geſchichte, Philoſo-

phie, Mathematik und ſchöne Litteratur: dies alles aber ſo eifrig und gründlich, daſs er in jedem dieſer Fächer einer Lehrſtelle würdig geweſen wäre. Neben her ſtudirte er auch einige Theile der theoretiſchen Arzneykunde. Dabey lebte er äuſſerſt eingezogen. Im J. 1773 kehrte er nach Heilbronn zurück, meldete ſich 1775 um die Stelle eines Archivars in der damahligen Reichsſtadt Wimpfen: aber umſonſt. Schriftſteller zu werden, beſaſs er nicht Muth: andern ſeine mannichfachen und groſsen Kenntniſſe durch Privatunterricht mitzutheilen, fand er keine Gelegenheit. Im J. 1778 ward er in Heilbronn Mitglied des Stadtgerichts. Geb. in dem Heilbronniſchen Dorfe Frankenbach 1751; geſt. am 22ſten Dec. 1785.

Hat dem 1806 verſtorbenen Doktor F. A. Weber zu Heilbronn bey folgenden Arbeiten geholfen:

* *In der Ueberſetzung von* Signorelli Storia critica de' teatri antichi e moderni *hat er das 5te, 6te und 7te Kap. des erſten Buchs überſetzt* (1782).

* *Antheil an der Weberiſchen Ueberſetzung des Tiſſotiſchen Werks* von den Nerven.

* *Alle mit B. T. T. unterzeichnete Artikel in den 3 letzten Bänden des* encyklopädiſchen Wörterbuchs für ausübende Aerzte.

* *Antheil an der von Weber in Teutſchen Auszug gebrachten Richteriſchen Diätetik; am 13ten Abſchnitt der Naturgeſchichte der Vögel, mit Merianiſchen und neuern Kupfern u. ſ. w. (Das mittlere Drittheil iſt von ihm.)*

Vergl. (F. A. Weber in dem) Journal von und für Teutſchland 1785. St. 10. S. 377—380.

Tschiffeli (Johann Rudolph).

Ehegerichtsſchreiber zu Bern. Geb. daſelbſt . . . .; geſtorben 1780.

Mémoires ſur la culture du Millet d'Afrique, appellé par les Botaniſtes Gorghum ou Milium nigrum. Yverdun 1763. 8.

* Grundſätze der Stadt Bern in ihren erſten Jahrhunderten, zu einiger Erläuterung der Geſchichte dieſes

Freyſtaates; daſelbſt öffentlich vorgetragen, im Hornung 1766. 8.

*Briefe und Verſuche über die Stallfütterung und den Kleebau in der Schweitz. Bern 1774. 8. eb. 1789. 8. *Auch in den* Sammlungen der ökonom. Geſellſchaft zu Bern Jahrg. 13. St. 2. S. 1 u. ff. und Anhang hierzu S. 129.

Gedanken über den Nutzen eines vermehrten Flachsbaues im Canton Bern; *in den* Sammlungen der Schweitzer. Geſellſch. in Bern *) von landwirthſchaftl. Dingen. Jahrg. 1. St. 2.

Tschirner (Karl Gottfried).

Studirte zu Oels und von 1749 bis 1751 zu Halle; wurde hernach Hofmeiſter zu Glogau und Brieg, und 1756 Paſtor zu Conradswalda im Fürſtenthum Brieg bis Michael 1771, da er abdankte, und ſich als Ober-Syndikus bey der königl. Schleſiſchen General-Landſchaftskommiſſion zu Breslau anſtellen ließ; wobey er zugleich als Sekretar der dortigen ökonomiſch-patriotiſchen Societät diente. Mit Anfang des J. 1776 wurde er zum Paſtor in Langen-Oels im Nimpſchiſchen Kreis ernannt. Geb. zu Oels am 15ten December 1730; geſt. durch den Sturz von einer Treppe am 27ſten November 1784.

*Der Schleſiſche Landwirth mit patriotiſcher Freyheit. 2 Theile. Breslau 1771. 8.

Meine Bemerkungen über den Entwurf zur patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien, auf die Jahre 1773 bis 1779. 7 Bände in 4. *Er führte die Aufſicht über dieſes Wochenblatt, und arbeitete es gröſsten Theils aus den eingelaufenen Beyträgen und unter den Augen des Miniſters von Carmer aus.*

Vergl. *Streit's* Alphabet. Verzeichniß aller im J. 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 141 u. f. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 2. S. 418 u. f.

*) Er war der Stifter dieſer Geſellſchaft.

Tschran (Johann Christoph),

Studirte zu Leipzig, wo er Magiſter wurde; ward 1767 Diakonus zu Geyer und 1772 Paſtor zu Hockau bey Schneeberg. Geb. zu Steinkirch, einem Schleſiſchen Orte an der Lauſitziſchen Gränze am 14ten September 1739; geſt. am 8ten Junius 1792.

Unpartheyiſche Gedanken über die heutige Modetheologie, oder ſogenannte Toleranz. Annab. 1775. gr. 8.

Sendſchreiben über die Geburt Jeſu zu Bethlehem u. die Zeugniſſe der Kirchenväter darüber; *in den* vermiſchten Beyträgen zur Theologie, Kritik und Hiſtorie. (Chemnitz 1776. u. ff.) — Beantwortung der Frage: iſt es eine Ehre, ungläubig zu ſeyn? *ebend.* — *Noch einige Aufſätze in dieſer periodiſchen Schrift.*

Tschudi (Johann Jakob).

Pfarrer zu Sulgen im Thurgau. Geb. zu Glarus ....; geſt. ....

Natürliche Gottesgelehrtheit. ... 1758. 8.

Betrachtungen von Gott und ſeinen Eigenſchaften, wie ſelbige nicht allein aus heiliger Schrift, ſondern auch der geſunden Vernunft erkennet werden mögen, ſamt denen daher auf uns abfließenden Pflichten, und der Art, derſelben theilhaftig zu werden. Frankfurt und Leipz. (*Frankf. a. M.*) 1770. gr. 8.

Freyherr von Tschudi (....).

Königl. Franzöſiſcher Kapitän unter dem Schweitzer Regiment Jenner, auch Amtmann zu Metz. Geb. zu Glarus ....; geſt. 1783.

Traité des arbres reſineux coniferes, extrait et traduit (de l'Anglois) de Phil. Miller; avec des notes, obſervations et experiences par Mr. le Baron de Tſchudi etc. à Metz 1768. gr. 8.

Lettre à Mr. Duquesnoi, Chanoine regulier, Prieur du Curé de Vouxey en Lorraine. ibid. 1774. 8.

De la transplantation, de la naturalisation, et du perfectionnement des végétaux. à Londres (*à Paris*) 1779. 8. *Ein besonderer Abdruck des von dem Verfasser für die Supplemente der zu Yverdun herausgekommenen Encyklopädie ausgearbeiteten Artikels* Transplantation. *Die botanischen Artikel dieser Encyclopädie sind fast alle von ihm.*

Tschupik (Johann Nepomuck).

Doktor der Theologie und kaiserl. königlicher Hofprediger zu Wien. Geb. zu . . . .; gest. . . .

Sämmtliche Kanzelreden. 1—4ter Theil. Wien 1785. — 5ter Theil, der Festpredigten 1ster Theil. eb. 1785. — 6ter Theil, der Festpredigten 2ter Theil. ebend. 1785. — 7ter Theil, der Fastenpredigten 1ster Theil. ebend. 1785. — 8ter Theil, der Fastenpredigten 2ter Theil. ebend. 1785. — 9ter Theil, über verschiedene Gegenständen 1ster Theil. eb. 1785. — 10ter Theil, über verschiedene Gegenstände 2ter Th. ebend. 1785. kl. 8. Neueste Ausgabe (*welches die 5te seyn soll*). 11 Bände. Augsburg 1789. 8.

Nach seinem Absterben erschienen noch:

Neue bisher ungedruckte Kanzelreden auf alle Sonn- und Festtage, wie auch für die heilige Fastenzeit. 5 Bände. ebend. 1803. 8.

Tübel (C.... G...).

Eine Zeit lang fürstlich Braunschweigischer Agent zu Hamburg; nachher? *). *Geb. zu . . .; gest.* 1776.

Kurzer Unterricht von der Musik, nebst den dazu gehörigen 77 Piecen für diejenigen, welche das Clavier spielen; nebst einer kurzen Nachricht vom Contrapunkt. Amsterdam 1767. längl. 4.

Ino, eine Cantate von Ramler'n, in Musik gesetzt. Hannover und Braunschweig 1768. fol.

*) Nirgends kann man Nachrichten von ihm finden; selbst nicht in *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler.

Tünzel (Johann Friedrich).

Professor der Rechte am Karolinum zu Braunschweig. Geb. zu . . . ; gest. am . . . Julius 1782.

De vita rustica, rusticaeque rei scriptis ecclesiarum pastoribus rure degentibus commendandis; et de libro rariori, Theatro agriculturae, auctore de Pradel. Brunsvigae 1761. 4.

Turin (Adam Ignatz).

Doktor der Rechte, ordentlicher Professor derselben, wie auch der Geschichte und praktischen Philosophie, Beysitzer der Juristenfakultät, Oberaufseher der Universitätsbibliothek zu Erfurt, zuletzt auch Direktor der dortigen Kurmainzischen Akademie nützlicher Wissenschaften. Geb. daselbst am 17ten May 1729; *gest. am 11ten Februar* 1777.

Progr. de nexu doctrinarum ad ius publicum universale spectantium. Erford. 1762. 4.
D. inaug. Theses ex iure universo. ibid. 1765. 4.
Progr. de Dardanariis. ibid. 1771. 4.
De impensarum restitutione. ibid. eod. 4.
— de fructuum restitutione. ibid. eod. 4.
— De abusu remedii ex L. Diffamari. ibid. eod. 4.
— De illibata exemtione legatorum a iurisdictione loci, ubi resideat, in causis civilibus. ibid. 1772. 4.
Diss. de bonorum possessionibus praesertim usu earum hodierna. ibid. 1771. 4.
— de natura et indole actionis ad palinodiam. ib. eod. 4.
Progr. an possessio lassitica liberet a satisdatione? ibid. eodem. 4.
Consilia et Responsa iuris varia; *in* C. F. T. Schorchii Collectione facult. iuridicae Erfordensis Responsorum et Sententiarum. (ibid. 1769 sq. fol.)

Vergl. *B. C. Hennii* Progr. de transactione super controversiis ex testamento natis. (Erf. 1756. 4) — *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 182.

Tux (Karl Siegmund).

Regierungs- Wechsel- Gerichts- und Lehns- Sekretar zu Stuttgart, mit dem Charakter eines Regierungsraths. Geb. zu . . . in Schlesien 1715; gest. am 29sten Januar 1798.

Tentamen Catalogi universalis numorum Dyrrhachinorum et Appolloniatum. Tubingae 1791. 4.

Tympe (Johann Gottfried).

Studirte zu Magdeburg und Jena, wurde dort 1722 Magister legens, 1728 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1734 ausserordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen, und noch in demselben Jahr ordentlicher Professor der Griechischen und morgenländischen Sprachen, und 1761 Professor der Theologie. Geb. zu Biederitz im Magdeburgischen 1699; gest. am 28sten Junius 1768.

Diss. de cultu divino ad stata loca restricto, inde a primis eius auspiciis ad rectum usque tabernaculum. Jenae 1723. 4.

Schediasma, quo iterandae editionis Concordantiarum Ebraeo-Chaldaicarum Christ. Noldii novamque Concordantiarum pronominum tam separatorum, quam connexorum, nec non nominum propriorum Scripturae sacrae V. T. originalis rationes exponuntur. ibid. eod. 4.

ברשת בראשית seu prima quinque Geneseos capita et pars sexti Ebraice; recensuit et singularum vocum rationem grammaticam secundum principia Danziana exposuit in usum auditorum. ibid. 1728. 8. ibid. 1736. 8.

Forma verborum perfectorum Ebraicorum, Chaldaicorum, Syriacorum atque Arabicorum communis et harmonica, in tabulis compendiose exhibita et descripta. ibid. 1728. 8.

Forma Arabicorum verborum perfectorum descripta etc. ibid. eod. 8.

Exercitatio prima. Tabernaculum divinae praesentiae sedes. Partis prioris Sectio prima. ibid. 1731. 4.

Diss. I et II de descensu nubis gloriae in sanctuarium ante consecrationem Aaronis facto, adversus Talmudistas et veteres Ebraeorum commentatores. Jenae 1731 et 1733. 4. *Diese beyden Dispp. und die vorhergehende Exercitatio, denen mehrere folgen sollen, haben auch folgenden allgemeinen zum voraus gedruckten Titel:* Aaron Maiorum religionis aemulus, sive Tabernaculum Dei et sacrorum sedes in deserto, e monimentis Mosaicis descriptum, atque a genuinis originibus suis repetitum, nec non ab opinionibus recentiorum quorundam vindicatum. Accessit Imago Ecclesiae Evangelicae, e tenebris papatus erutae, Israëlitarum ex Aegypto migrantium rebus effigiata. ibid. 1731.

Commentatio critica, indistinctam antiquorum Ebraeorum scriptionem esse recens commentum Moriniarum, certitudini divinarum litterarum longe perniciosissimum, ostendens. ibid. 1750. 4.

Gab heraus:

Christiani Noldii Concordantiae Particularum Ebraeo - Chaldaicarum, in quibus partium indeclinabilium, quae occurrunt in fontibus, et hactenus non expositae sunt in Lexicis, aut Concordantiis, natura et sensuum varietas ostenditur. Digeruntur ea methodo, ut Lexici et Concordantiarum loco simul esse possint. Accommodantur huc etiam particulae Graecae, conferuntur versiones, et multa Scripturae loca ita explicantur, ut, ubi tenebrae vel dissensiones sunt, adiunguntur adnotationes et vindiciae. Jo. Gottfr. Tympius summa cura recensuit, et adnotationes, quibus formulis harum vocum significatio secundum principia b. Danzii exponitur atque illustratur, nec non emendationes in nonnulla vindiciarum loca, ut et indices novos adiecit, suisque locis inseruit Concordantias pronominum separatorum Ebraicorum et Chaldaicorum, nunc primum congestas a M. Sim. Bened. Tympio, V. D. M. Denique adpendicis loco subiunxit Lexica particularum Ebraicarum Jo. Michaelis et Chr. Koerberi. Dresdae 1734. 4.

Jo. Andr. Danzii Interpres Ebraeo - Chaldaeus, omnes utriusque linguae idiotismos dextre explicans, ad genuinum Scripturae sacrae sensum rite indagan-

dum accommodatus. Editionem hanc novam recenſuit, emendavit multisque acceſſionibus, ad mentem b. auctoris locupletavit etc. ibid. 1754. 4.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Theologen in Teutſchland S. 399—405. — Das im J. 1745 blühende Jena (von *Mylius*) S. 165—167.

U.

Ublacker (Christoph).

Trat in den Jeſuitenorden, war mehre Jahre Profeſſor des kanoniſchen Rechts zu Koſtanz und München. Im J. 1766 wurde er Profeſſor Caſuum zu Ingolſtadt, und 1768 Profeſſor des kanoniſchen Rechts. Zuletzt war er Pfarrer zu Geiſenfeld, 4 Stunden von Ingolſtadt. Geb. zu Türſchenreut in der Oberpfalz 1716; geſt. 1778.

Theſes ex univerſa Philoſophia. Ratisbonae 1756. 4.

Conſpectus iuris eccleſiaſtici. . . . . 1768. . . .

Vergl. *Siebenkees* Neues juriſt. Magazin B. 1. S. 497.

von Uechtritz (Karl Gottlieb).

Studirte zu Görlitz und Wittenberg; war erſt königl. Franzöſiſcher und zuletzt Oeſtreichiſcher Major; und privatiſirte in ſeinen letzten Lebensjahren zu . . . . in der Niederlauſitz. Geb. zu . . . am 24ſten Junius 1731; geſtorben . . . .

Woher die Landſchaft Oberlauſitz den Namen und die Hoheit eines Markgrafthums habe? Wittenb. 1752. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 431.

von Uffenbach (Johann Friedrich).

Studirte zu Frankfurt am Mayn, Gieſen und Halle; reiſete hernach mit ſeinem 1734 verſtorbenen Bruder, Zacharias Konrad, Schöffen und Rathsherrn zu Frankfurt, durch Teutſchland, Holland und England;

und hielt sich 1714 zu Straſsburg auf, vornämlich in der Abſicht, um ſich in der Rechtswiſſenſchaft feſter zu ſetzen. Im J. 1718 that er wieder in Geſellſchaft ſeines Bruders eine Reiſe durch beyde Niederlande. Nachher lebte er den Muſen, bis er im J. 1741 die Würde eines Schöffen und Rathsherrn in ſeiner Vaterſtadt erhielt. Geb. zu Frankfurt am Mayn am 10ten May 1687; geſt. am 10ten April 1769.

Poëtiſcher Verſuch, worinnen die Nachfolge Chriſti in Betrachtung ſeiner heilſamen Lehre und heiligen Lebens durch Sinnbilder erkläret und zu einem harmoniſchen Kirchen - Jahrgange nach Anleitung aller Sonn- und Feſttäglichen Evangelien entworfen wird. Frankf. am M. 1726. 8.

Geſammlete Nebenarbeit in gebundenen Reden, worinnen, nebſt einer poëtiſchen Auslegung des Sinnbildes Cebetis, des Thebaners, verſchiedene moraliſche Schriften zur Ausbeſſerung menſchlicher Sitten, enthalten, und nebſt einer Vorrede von der Würde der Singgedichte, mit deſſen Genehmhaltung, an das Licht geſtellet. Hamburg 1733. 8.

Vorzüglichkeiten eines hochbejahrten Standes für andere Alter des menſchlichen Lebens. Frankf. am M. 1765. 8. (*Eine Ueberſetzung.*)

Antheil an ſeines erwähnten Bruders Merkwürdigen Reiſen durch Niederſachſen, Holland und England. 3 Theile. Mit Kupfern. Frankf. und Leipz. 1753—1754. gr. 8. *Beſonders ſind die Zeichnungen zu den Kupfern von ihm.*

Vergl. des Neuen gelehrten Europa 11ten Theil S. 544—554.

Uflacker (Johann Christian Bernstorf).

Paſtor zu Ohrum im Hildesheimiſchen. Geb. zu..; geſt. am 20ſten März 1800.

*Exempelbuch für die Anfänger und Liebhaber der Algebra. Braunſchw. 1793. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe (*mit ſeinem Namen*). ebend. 1799. 8.

Ueber den Geiſt des Schachſpiels. Hildesheim 1799. 8.
Ueber die Betteley, beſonders auf dem Lande; *in dem* Braunſchw. Magaz. 1791. St. 13. — Die Schulverbeſſerungen, ein Traum; *ebend.* 1800. St. 27.
Eigene Gedanken über das Schreiben eines jungen Selbſtdenkers; *in dem* Schleswigiſchen Journal 1792. St. 2. S. 135—145.

Uhl *) (Johann Ludwig).

Studirte zu Ansbach, Jena und Halle, wo er dem berühmten Heineccius bey der Herausgabe ſeiner Schriften behülflich war. Im J. 1735 *gieng er nach Hannover, von da nach Göttingen, und, nach einem nicht vollen Jahre, nach Halle zurück; wurde Hofmeiſter des jüngſten Sohnes des Preuſſiſchen Feldmarſchalls von Kalkſtein; ward* 1743 *als Profeſſor der Rechte nach Hamm deſignirt, kam aber* 1744 *als ſolcher auf die Univerſität zu Frankfurt an der Oder, wurde in demſelben Jahr zu Königsberg bey dem damahligen Jubiläum dieſer Univerſität Doktor der Rechte. In der Folge bekam er den Charakter eines fürſtl. Brandenburg - Ansbachiſchen Hofraths. Geb. zu Maynbernheim im Fürſtenthum Ansbach am* 10*ten Julius* 1714; *geſt. am* 16*ten Nov.* 1790.

Opuſcula, ad hiſtoriam iuris et maxime ad Pomponii Enchiridion illuſtrandum pertinentia; cum Praefatione Joh. Gottlieb Heineccii etc. Halae 1735. 4.
Epiſtola ad Gottl. Aug. Jenichen de methodo Heinecciana in Elementis iuris civilis. (Hal.) 1735. 4.
Progr. de iure principis circa actus privatos primae lineae, ex principiis Cocceianis ſecundum veritatem ductae. Francof. ad Viad. 1744. 4.
Diſſ. ſiſtens ſingularia quaedam legum cambialium capita. ibid. 1750. 4.
Specimen obſervationum ad prooemium inſtitutionum h. Heineccii. Francof. ad V. 1753. 4.
Diſſ. de iure cambiali Judaeorum. ibid. eod. 4.

Diſſ.

*) Nicht Uhle.

Diſſ. Specimen obſervationum Lib. I. Tit. I. Inſtitut. b. Heineccii illuſtrantium. Francof. ad V. 1755. 4.
— de feudo ad haeredes feudales non transeunte. ib. 1756. 4.
— de ſumtibus filio a patre ad dignitatem doctoralem conſequendam ſuppeditatis non conferendis. ibid. 1763. 4.
Pr. utrum gradus academici liberent a patria poteſtate ibid. eod. 4.
Akademiſches Handbuch zum Gebrauch der Rechtsbefliſſenen auf den königl. Preuſſiſchen Univerſitäten, mit einem in Kupfer geſtochenen Verwandſchaftsbaum. Berlin 1774. 8.

Gab heraus *):

*Vermiſchte Anmerkungen, welche bishero den Hälliſchen wöchentlichen Anzeigen von dem königl. Preuſſiſch. geh. Rathe Joh. Gottl. Heinecius einverleibet, nunmehro aber in dieſen Faſciculum verfaſſet worden von J. L. U. Frankf. und Leipzig 1735. 8. *Hernach vermehrt unter dem Titel:* *J. G. Heineccius vermiſchte Anmerkungen und rechtliche Gutachten. Berlin 1742. 8.
Virorum clariſſimorum Joh. Jac. Weiſſenbachii Emblemata Triboniani, et Joh. Wybonis Tribonianus ab Emblematibus Wiſſenbachii liberatus. Praefationem praemiſit Jo. Gottl. Heineccii etc. Halae 1736. 8mai.
Jacobi Cuiacii obſervationum et emendationum libri XVIII. Acceſſerunt auctorum citationes, locorum Graecorum interpretationes, et novi indices. Praefationem de Cuiacii adverſariis et obtrectatoribus praemiſit J. G. Heineccius. ib. 1737. 4mai.
J. G. Heineccii opuſcula minora varii argumenti, accedit index ſcriptorum Heineccianorum. Amſtelod. 1738. 8mai. ibid. 1740. 8mai.
Joh. Salom. Brunquellii hiſtoria iuris Romano-Germanici. Acceſſit vita celeberrimi auctoris. ib. 1738. 8mai. Francof. ad Viadr. 1742. 8mai.

*) Eigentlich enthält auch ſein erſtes Buch: Opuſcula etc. fremdes Gut: weil er aber dabey doch mehr, als bey den hier folgenden, geleiſtet hat; ſo mag es an der Spitze ſeiner ſehr wenigen eigenen Schriften ſtehen!

Chriſt. Gottl. Schwarzii Exercitationes academicae II; quarum prima exhibet ſcholia philologica ad prooemium Inſtitutionum, e collatis XII Codd. MSS. variisque libris impreſſis; altera disquirit: An ex unico Codice MS. Florentino omnia caetera Pandectarum exemplaria, quotquot vel manu deſcripta in bibliothecis totius Europae adhuc viſuntur, vel typis expreſſa proſtant, tanquam per traducem dimanarint? Lugd. Bat. 1739. 4.

Theod. Georg. Graevii Diſſertatio de iure praediatorio, habita Trajecti ad Rhenum 1688; recuſa Lipſ. 1740. 4.

*Theodori Janſonii ab Almeloveen Faſtorum Romanorum conſularium Libri duo, quorum prior iuxta ſeriem annorum, poſterior ſecundum ordinem alphabeticum digeſtus. continet plurimas veterum ſcriptorum, maxime hiſtoricorum, legum veterum atque inſcriptionum, ut et Pandectarum, omniumque codicum, Theodoſiani, Juſtinianei, Gregoriani, et Hermogeniani emendationes. Accedunt Praefecti urbis Romae et Conſtantinopolis. Editio altera, auctior multo et emendatior. Additis Faſtis conſularibus Graecis ex Cod. MS. Bibl. Medic.; Faſtis conſularibus Latinis ex MS. Codic. Bibl. Oxonienſ. quae Colleg. corpor. Chriſti eſt; Henr. Benckmanni Epiſtola de Coſſ. quorum in Pandectis fit mentio, nec non caſtigationibus in errata typograph. inſcript. et ſubſcript. libr. prim. codic. Juſtin. Amſtel. 1740. 8mai.

Conſpectus Theſauri epiſtolici la Croziani, quem poſſidet Vir illuſtris, Car. Steph. Jordanus. Berolini 1741. 8.

Jo. Schilteri Inſtitutiones iuris feudalis Germanici et Longobardici. Accedunt J. G. Heineccii in eosdem animadverſiones. ibid. 1742. 8. Editio ſecunda. ibid. 1750. 8.

Eiusdem Elementa iuris cambialis. Amſtel. 1742. 8mai. Editio altera, priori auctior multo et emendatior. Accedit Georg. Henr. Ayreri de cambialis inſtituti veſtigiis apud Romanos Diatribe. Francof. ad Viadr. 1748. 4. Editio ſexta; cui accedit Jo. Frid. Eiſenharti Bibliotheca iuris cambialis. Francof. et Lipſ. 1756. 8mai. Editio ſeptima, prioribus auctior multo et emendatior; cui quoque acce-

dunt — Ayreri de cambialis inſtituti veſtigiis apud Romanos Diatribe; et eiusdem Vindiciae cambiales; nec non J. F. Eiſenharti Bibl. iur. cambialis; et Index Reſponſorum cambialium Francofurtenſium. Norimbergae 1764. 8. Editio octava, curata a Chriſtiano Gmelin. ibid. 1779. 8. (*In dieſer Ausgabe fehlt die Eiſenhartiſche Bibl. iur. camb.*)

*Anleitung zu der Hiſtorie der Weltweisheit; aus deſſen eigenen Handſchrift zum Druck befördert. Berlin 1742. gr. 8.

*Friderici Beſſelii, Tilſa Pruſſi, Miſcellaneorum philologico - criticorum ſyntagma; quibus multa iuris Romani veterumque auctorum loca explicantur, emendantur, vindicantur, ac illuſtrantur. Accedit de vita et ſcriptis auctoris praefatio. Amſtel. 1742. 8mai.

Theſauri epiſtolici La Croziani Tomus I. Ex Bibliotheca Jordaniana edidit. Lipſ. 1742. — Tomus II. ibid. 1744. — Tomus III. ibid. 1746. 4.

*Jo. Matthiae Gesneri Carminum Libri III. Vratislaviae 1743 (*ſ. potius* 1742.) 8. *Füllen auch den 8ten Band der hier gleich folgenden Opuſculorum.*

*Eiusdem Opuſcula varii argumenti. Tomus I—VIII. ibid. 1743—1748. 8.

G. H. Nieupoort Rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, ſuccincta explicatio, ad intelligentiam veterum auctorum. Editio ſexta; cui, praeter alia, acceſſerunt Columna roſtrata Duillii ut et Jo. Math. Gesneri Proluſio. Berolini 1743. 8.

J. G. Heineccii Praelectiones academicae in Sam. de Pufendorf de officio hominis et civis, Libri II. Lipſ. 1743. 8.

Eiusd. Praelectiones academicae in Hugonis Grotii de iure belli et pacis Libros III. Berol. 1744. 8.

Eiusdem Dictata ad Elementa iuris civilis ſecundum ordinem Inſtitutionum adornata. ibid. eod. 8.

Joh. Pet. de Ludewig Opera omnia, ad univerſam iurisprudentiam, in VIII Tomus diſtributa. Genevae 1744—1748. 4. Editio nova, cum Supplementis in II Tomis. Tomi X. ibid. 1769. 4.

Eiusdem Obſervationes ad J. J. Maſcovii Principia iuris publ. Imperii Rom. Germ. Francof. et Lipſ. 1744. Editio II. ibid. 1747. 8mai.

Frankfurtiſche Wechſel - Reſponſa, welche von der Frankfurtiſchen Juriſten - Facultät von Zeit zu Zeit

auf Begehren ſind ausgeſtellet und ertheilt worden; nunmehro aus derſelben Protocollen zuſammen getragen. 1ſte Sammlung. Frankf. an der Oder 1749. — 2te Samml. ebend. 1750. 4.

Jo. Petri de Ludwig Obſervationes ad Sam. Stryckii Examen iuris feudalis; iam primum ex Apographo Senkenbergiano editae. Accedit eiusd. Diſſ. de feudorum Germaniae et Longobardiae differentiis. Francof. et Lipſ. 1751. 8.

*Arnoldi Drackenborchii Diſſertatio philologico-hiſtorica de Praefectis urbi, ſub praeſidio Petri Burmanni, Utrajecti 1704 defenſa; cum praefatione et vita auctoris. Trajecti ad Viadr. 1752. 8.

J. P. de Ludewig Singularia iuris feudalis. ibid. 1753. 8.

Gottl. Sam. Treueri, Anteceſſoris Gottingenſis, Paedia iuris feudalis univerſalis. Francof. et Lipſ. 1753. 8. *Aus den Parergis Gottingenſibus.*

Erſte Fortſetzung des Corporis iuris cambialis, oder der vollſtändigen Sammlung der allerneueſten Wechſel- und Handelsgerichtsordnungen, welche der weiland hochberühmte Hr. Profeſſor Siegel zu Leipzig ehedem in zwey Theilen in öffentlichen Druck gegeben. Leipzig, 1757. — 2te Fortſetzung. ebend. 1764. — 3te Fortſetzung. ebend. 1771. — 4te Fortſetzung. ebend. 1786. fol.

J. G. Heineccii Obſervationes theoretico - practicae ad Pandectas. Francof. ad Viadr. 1760. 8.

Jo. Andr. Uhlii, Parentis ſui, Diſſ. Jenae a. 1708 habita, de methodo Hildebrandina perveniendi ad Monarchiam univerſalem. ibid. eod. 4.

*Sylloge nova epiſtolarum varii argumenti. Vol. I—V. Norib. 1760—1769. 8mai.

J. G. Heineccii Elementa iuris civilis ſecundum ordinem inſtitutionum, commoda auditoribus methodo adornata. Editio noviſſima, prioribus auctior multo atque emendatior. Berol. 1762. 8. Editio Berolinenſis altera, priori auctior multo atque emendatior. ibid. 1765. 8.

Eiusd. Elementa iuris civilis ſecundum ordinem Pandectarum — editio IX, prioribus auctior multo atque emendatior. Magdeb. 1764. 8mai.

Antonii Schultingii, JCti, et in Academia Lugdun. Batav. Anteceſſoris primarii, Commentationes acade

demicae, quibus selectissimae iuris materiae pertractantur. Tomus I, cui accedit Jo. Jacobi Vitriarii Oratio funebris in obitum Schultingii. Hafae 1770. — Tomus II. ib. 1772. — Tomus III. ib. 1773. — Tomus IV. ibid. 1774. 8mai.

Christiani Thomasii Dissertationes academicae variii inprimis iuridici argumenti, Tomus I. ib. 1773. — Tomus II. ibid. 1774. — Tomus III. ib. 1777. Tomus IV, cui praemissum Elogium Thomasii a Püttmanno. ibid. 1780. 4mai.

*J. P. de Ludewig Differentiae iuris Romani et Germanici, secundum ordinem Institutionum Justiniani Imp. concinnatae. Lemgov. 1778. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 587 — 592. — *Dessen* Lexicon der jetztleb. Rechtsgel. S. 184 u. f. — Biograph. Nachrichten u. s. w. Th. 2. S. 412 — 420. — Grosses Universallexicon Th. 48. S. 494 u. ff. — Hallische Beyträge zur jurist. Gel. Historie St. 10. S. 342. — *Hymmen's* Beyträge zu der jurist. Litt. in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 240 u. f. — *Vocken's* Geburts- und Todten-Almanach der Ansbach. Schriftsteller Th. 2. S. 24 — 27. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 15 u. f.

Uhlich a. S. Elisabetha (Gottfried).

Trat schon, nach kaum zurückgelegtem 15ten Jahr, in den Orden der Piaristen oder der frommen Schulen, musste sich hernach 5 Jahre mit der Normalschule abgeben, lehrte alsdann 2 Jahre die Grammatik, hierauf 3 Jahre in der Theresischen Militarakademie zu Wienerisch-Neustadt, dann eben so lang die Rhetorik im Kollegium zu St. Joseph in Wien, 1 Jahr im Emanuelischen Stift den Stil, 6 Jahre die Universalgeschichte im Löwenburgischen Kollegium zu Wien, bis er endlich im J. 1785 zum Professor der Numismatik und Diplomatik auf der Universität zu Lemberg in Galizien ernannt wurde. Geb. zu St. Pölten in Niederöstreich 1743; gest. am 30sten Januar 1794.

*Auszug aus der Bibliothek der schönen Wissenschaften. Wien 1767. 8.

*Unterhaltungen für Freunde des guten Geschmacks; eine Wochenschrift. Linz 1769. 8.

Geistliche Lieder zum Gebrauche der k. k. Militair-Akademie. 1770. 8.

Die Trojanerinnen, ein Gedicht in drey Gesängen. Neustadt 1771. 8.

Einige kleine Singspiele. ebend. 1773. 1774. 8.

Apollo unter den Hirten, ein musikalisches Schäferspiel. Wien 1775. 8.

*Wochenblatt für die inneröstreichischen Staaten, Drey Bände. ebend. 1776. 8.

Das Füllhorn. ebend. 1776. 8.

Die Sicilianische Vesper; ein Trauerspiel in 3 Aufzügen. Grätz 1775. 8.

Chrysant und Daria, oder der unerschütterte Christ; ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. ebend. 1776. 8.

Abriss der Universalhistorie, zum Gebrauche der Vorlesungen in dem adelichen Löwenburgischen Kollegium. Wien 1778. 8.

*Geschichte des Bayrischen Erbfolgekriegs, nach dem Tode des letzten Kurfürsten Maximilian Joseph's, vom 30 Dec. 1777 bis zum 13 May 1779. Prag 1779. 8.

Die historischen Hülfswissenschaften, als ein Anhang zu der Universalhistorie zum Gebrauch der Vorlesungen. ebend. 1780. 8.

Lebensgeschichte der Heiligen, aus den ältesten und bewährtesten Urkunden gesammelt. 4 Bände oder 12 Stücke auf alle Monate des Jahrs. Prag und Wien 1782. 8.

Das Leben Marien Theresien's in einem Auszuge; nebst einer genealogischen Tabelle ihrer Durchl. Abkömmlinge. Prag 1782. 8.

Geschichte der zweyten Türkischen Belagerung Wiens; bey dem hundertjährigen Gedächtnissfeste. Mit Kupfern. Wien 1783. gr. 8.

Kirchengebräuche der beweglichen katholischen Festtäge; ein Anhang zur Lebensgeschichte der Heiligen. Wien und Prag 1784. 8.

Praelectiones diplomaticae, quas in usum auditorum suorum ex Gatterero, Eckhardo et Grubero adornavit. Leopoli 1785. 8.

Praelectiones numismaticae, quas in usum auditorum suorum ex cl. Eckhelio aliisque adornavit. ibid. eod. 8.

Die Belagerung Belgrads, von der Entstehung dieser Festung bis auf unsre Zeiten, historisch dargestellt. Leipzig 1791. gr. 8.

Versuch einer Numismatik für Künstler, oder Vorschriften, wie auf alle Fälle Münzen im Römischen Geschmack zu entwerfen und historische Gegenstände in anpassende Allegorien einzukleiden sind. Mit Vignetten. Lemberg 1792. gr. 4.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 229 u. f. — Briefe über den jetzigen Zustand von Galizien. Th. 1. S. 44—50.

Uhlich (Johann Michael).

Studirte zu Chemnitz und Wittenberg, wo er 1736 die Magisterwürde erlangte. Im J. 1739 erhielt er den Ruf als Subdiakonus nach Staucha, 1742 aber als Pastor nach Schweta in der Diöces Oschatz, und 1758 als Pastor und Superintendent nach Bitterfeld. Geb. zu Gelenau unweit Annaberg am 16ten April 1713; gest. am 25sten Julius 1774.

Abhandlung von denen Hirten nach Gottes Herzen u. s. w. Delitzsch 1751. 4.

Einleitung in die dogmatische und historische Gottesgelahrheit u. s. w. 1ster Band. Leipzig 1752. 8. *Im J. 1749 fieng er an, allerhand kleine Schriften über die Dogmatik Stückweise herauszugeben, welche alsdann unter diesem Titel vereinigt wurden.*

Dogmatische und historische Abhandlungen von der Religion u. s. w. ebend. 1752. 8. *Dies ist die Fortsetzung des vorigen Buches und als dessen 2ter Theil anzusehn. Auch unter dem Titel:*

Einleitung in die Lehre der Christen von der Religion, aus denen dogmatischen und historischen Abhandlungen berühmter Gottesgelehrten in ihrer Ordnung zusammen getragen; nebst gehörigen Registern, wie auch einem Anhange, in welchem die Ehre der schriftlichen Offenbahrung Gottes aus der Menge der Schriftsteller, die vor und wider sie sind, erwiesen wird. ebend. 1754. 8. *Als Fortsetzung gilt:*

Einleitung in die Lehre der Christen von der heiligen Schrift, aus denen dogmatischen und historischen Ab-

handlungen berühmter Gottesgelehrten in ihrer Ordnung zusammen getragen, und mit gehörigen Registern versehen. Leipzig 1755. 8.

Das Wort des Herrn im Hagel und Sturm, an ein Volk, das des Herrn Wort übergehet, aus Luc. 1, 50. 51, nach einem erstaunlichen Hagelwetter in einer der fruchtbarsten Gegenden vorgetragen, und dem Druck überlassen. Halle 1757. 8.

Einleitung in die öffentlichen und äusserlichen Gebräuche und Handlungen des Evangelischen Gottesdienstes, welche nach dem Vorbilde der heilsamen Lehre in erbaulichen Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien aufgekläret, vertheidiget, und zu einer gottgefälligen Ausübung angewendet werden. ebend. 1757. 4.

Die Unterweisung eines Vaters zu einem fünfjährigen akademischen Fleiss und Lebenswandel, wie selbigen sein der Gottesgelahrheit ergebener Sohn einzurichten, fortzusetzen und nützlich anzuwenden hat. Eine Preisschrift. ebend. 1766. gr. 8.

Die Empfindungen eines Herzens in geistlichen Gesängen von dem äusserlich und innerlichen Gottesdienst aus den Sonn- und Festtagsevangelien mitgetheilt. ebend. 1766. gr. 8.

Evangelischer Lehrbegriff der Christlichen Religion, nach ihrer Lehre, Pflicht und Beruhigung — besonders für junge Leute, die nach erlernten ersten Grundbegriff in weiterer Ausbildung und Befestigung ihrer erlangten Religionserkenntniss sich mehrentheils selbst überlassen worden. ebend. 1770. 8.

Harmonischer Vortrag der heiligen Geschichte neuen Testaments, aus den vier Evangelien in ihrem historischen Zusammenhange, hernach in ihrer Wahrheit und Glaubwürdigkeit. Leipzig 1774. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. 887 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 416.

Uken (Melchias).

. . . . zu . . . . *Geb.* zu . . . . in *Oestreich* . . . , *gestorben* . . . .

Steganometrographia, sive Artificium novum et inauditum, quo quilibet Latinae linguae et poëseos ignarus, solliusque maternae linguae beneficio instructus, epistolam Latino aut Germanico idiomate, et quidem elegiaco carmine, scribere potest, et secretos animi sui conceptus absenti manifestare, absque omni latentis secreti suspicione; cum Geomantia metrica. Utrumque artificium spatio horae dimidiae addisci potest. Francof. ad Moen. 1751. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Steganographie, oder geheime Schreibekunst in Versen u. s. w. Ulm 1759. 8.

Ulber (Christian Emanuel), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1735 bis 1738 zu Jena. Im J. 1739 wurde er Prediger zu Lerchenbrunn bey Lüben im Fürstenthum Liegnitz, und 1742 erster Lehrer der vereinigten Stadt- und Landgemeine zu Bolkenhayn im Fürstenthum Schweidnitz. Geb. zu Landeshut am 10ten November 1716; gest. am 13ten Oktober 1785.

Andächtiger Beter Gespräche des Herzens vor Gott. Liegnitz 1746. Jauer 1769. 12.

Das erwürgte Lamm Gottes auf dem Stuhle seiner Herrlichkeit, oder der ganze Christus in seiner wahren Gröfse, wie er der ganzen Sünderwelt zu einem Heilande leibhaftig vorgestellet und gegeben ist, auf dafs alle, die an ihn glauben, durch den Glauben zu einem rechtschaffenen Wesen im ganzen Christenthum kommen, und also hier und dort das Leben haben sollen in seinem Namen, in rechter Einfältigkeit und göttlicher Lauterkeit aus seinem geoffenbahrten Evangelio gezeiget u. s. w. Mit Censur u. Vorrede — Herrn Joh. Fried. Burg's u. s. w. Leipzig und Liegnitz 1750. 8.

Kurze, gewissenhafte und schriftmäfsige Beantwortung des Schreibens einer Standesperson an seinen Freund, betreffend den vertheidigten Glauben der Christen in Ansehung der heil. Taufe und des heil. Abendmahls. ebend. 1756. 8.

Betrachtungen des ſterbenden Jeſu, in 36 Paſſionspredigten. 2 Theile. Breslau 1760. 8.

*Anti-Machiavell in Lebensgröſse. . . . .

Entwürfe ſeiner Predigten in vier ordentlichen Jahrgängen, von 1751 bis 1754. . . .

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs u. ſ. w. S. 146.

Ulber (Christian Samuel), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte von 1732 bis 1735 zu Jena, war alsdann Hofmeiſter eines jungen Edelmanns, wurde 1738 Prediger zu Heinersdorf unweit Liegnitz, 1741 Diakonus in Landeshut, und in der Folge eben daſelbſt Archidiakonus und Senior. Im J. 1757 wurde er zum Paſtor der Jakobskirche und Scholarchen in Hamburg erwählt. Im J. 1767 ernannte ihn die Univerſität in Wittenberg zum gekrönten Poëten. Geb. zu Landeshut in Schleſien am 26ſten Auguſt 1714; geſt. am 27ſten Auguſt 1776.

Das Herz voll Furcht und Freude bey einem Diener Gottes. Anzugspredigt zu Landeshut. Lauban 1741. 4.

Gottgeheiligte Betrachtungen über den leidenden und ſterbenden Jeſum, in 24 Paſſionspredigten. 2 Thle. Breslau 1749. 8. Neue Aufl. ebend. 1753. 8. ebend. 1766. 8.

Die mächtige Gnade Gottes in ohnmächtigen Menſchen; eine Trauerrede. Landeshut 1749. fol.

Die allervollkommenſte Freyheit eines Freyherrn; eine Trauerrede. Jauer 1753 fol.

Das Göttliche im Carlsbade. Eine Schrift für die königl. Teutſche Geſellſchaft zu Königsberg 1755. 4. Neue verbeſſerte Ausgabe. Hamburg 1770. 4.

Evangeliſcher Wegweiſer in Erklärung einiger Gewiſſensſcrupel, welche den Glauben und die Gottſeligkeit eines Chriſten betreffen; nebſt einer Vorrede Joh. Friedr. Burg's. Liegnitz 1755. 8.

Die Canzel Gottes auf dem Steinhaufen zu Liſſabon; bey Veranlaſſung des daſigen groſsen Erdbebens. eb. 1756. 4.

Der Chriſt in Adersbach, oder erbauliche Gedanken über das Steingebürge in Böhmen. Breslau 1756. 4. Neue verbeſſerte Ausgabe. Hamburg 1778. 4.

Die weinende Liebe bey dem Abſchiede eines Lehrers aus ſeinem Vaterlande. Abſchiedspredigt zu Landeshut. Liegnitz und Hamburg 1758. 4.

Der Chriſtliche Creutzträger, oder erbauliche Betrachtungen über das menſchliche Elend des Leibes und der Seele. ebend. 1760. 4. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1766. 8.

Das Herz im Munde bey einem Evangeliſchen Lehrer. Einführungsrede u. ſ. w. ebend. 1762. 4. *Auch im 1ſten Anhange des 1ſten Bandes der* Göziſchen Sammlung von Canzelreden S. 303 u. ff.

Die Gott bittenden und lobenden Stimmen der Andacht an Sonn- Feſt- und Paſſionsandachten. ebend. 1763. 8. 2te Auflage. ebend. 1764. 8.

Der rechtſchaffene Naturaliſt mit ſeinem Chriſtlichen Auge und Herzen bey natürlichen und weltlichen Dingen; in 60 erbaulichen Betrachtungen abgebildet und ausgefertiget u. ſ. w. ebend. 1765. 8. Neue Aufl. eb. 1766. 8. *Däniſch.* Kopenhagen 1770. 8.

Sendſchreiben eines ungenannten Hamburgers an ſeinen Freund in B*** betreffend das traurige Schickſal der durch die groſse Ueberſchwemmung unglücklich gewordenen Menſchen in den Gegenden von Hamburg; nebſt Ulber's Betrachtung von der Waſſersnoth. Hamburg 1771. 8. *Dreymahl aufgelegt.*

Erbauliche Denkzettel, oder Entwürfe ſeiner Predigten in Hamburg von 1758 bis 1775, oder 18 Jahrgänge. Hamb. gr. 8. *Einzelne Jahrgänge wurden 2 bis 3mahl aufgelegt.*

Die wahre Ehre eines Gelehrten; bey der Aufnahme zu einem Ehrengliede in die königl. Teutſche Geſellſch. zu Königsberg 1754; *in den* Schriften dieſer Geſellſch. Samml. 1. S. 283 u. ff.

Das rege Gewiſſen beym Donnerwetter; eine Stiftspredigt über 2 B. Moſ. 9, 27. in Landeshut am 23ſten Sept. 1755 gehalten; *in der* Göziſchen Samml. der Canzelreden B. 4. S. 271 u. ff. — Jeſus im Munde und der Teufel im Herzen; eine Predigt über das Evang. am 23 Sonnt. nach Trinit. *ebend.* B. 7. S. 215 u. ff.

Send- und Troſtſchreiben an Herrn Paſtor Klug zu Neumark in Schleſien, mit beſondern Anmerkungen, über Matth. XVIII, 10; *in der* Threnodia Klugio-Neumanniana.

Vorrede zu Liebrich's neuen geiſtlichen Liederſammlung. (1768 8.)

— *zu der Ueberſetzung aus dem Däniſchen* der Briefe wider die Freydenker und Feinde der Religion des Owe Guldberg. (Kopenh. 1768. 8.)

— *zu der* vorläufigen Vertheidigung des Hrn. F. N. L. P. Beck. (1773. 8.)

— *zu der* heilſamen Beſchäftigung für Chriſtliche Communikanten. (Hamburg 1774. 8.)

Sein Bildniſs von *Fritſch* in Kupfer geſtochen.

Vergl. Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit 1762. S. 306 u. ff. — Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten B. 4. S. 21—29. — Leben und Schriften *Chr. Sam. Ulber's*, Hamburg 1777. 8. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 417. — *J. O. Thieſs* Geſchichte ſeines Lebens und ſeiner Schriften Th. 2. S. 111—117.

Ulmann (Marian).

Prämonſtratenſer, Prediger ſeit 1718 *an verſchiedenen Orten, zuletzt Slawiſch-Mähriſcher Prediger des Kloſterſtifts Hradiſch bey Olmütz. Geb. zu . . 16 . .; geſt. am 6ten Februar* 1765.

Alt-Mähren, das iſt, Geographiſch-chronologiſch-hiſtoriſche Beſchreibung zweyer nach einander geweſten (*ſic*) Königreiche, 1. der Markomannen. 2. Der Slawen, Slawinern, oder Heneten; worinnen zugleich die Geſchichte derer Königen und Herzogen, die Sitten und Gewohnheiten dieſer Völkeren, aus den Kirchen- als Welt-Geſchichten gezogene vornehmere Thaten Römiſcher Päbſten, Kaiſern, und mit Alt-Mähren gränzenden Völkeren, auch andere merkwürdige geiſt- und weltliche Begebenheiten, Ordensſtiftungen, und Irrlehren enthalten. Verfaſſet u. ſ. w. 2 Theile. Ollmütz 1762. fol.

Freyherr von Ulmenstein (Anton).

*Wurde erſt bey der Juſtitzkanzley zu Hannover, mit Hofrathscharakter, angeſetzt, kam hernach als wirklicher Hofrath zu der Juſtitzkanzley zu Zelle, und wurde zuletzt durch das Hamburgiſche Domkapitel, von Stade und Buxtehude zum Operappellationsrath in Zelle präſentirt *). Geb. zu Wetzlar 172 .; geſt. 1785.*

Opuſcula quaedam iuridica. Hannoverae 1781. 8.

Ulmer (Friedrich Ferdinand).

Studirte ſeit 1744 zu Altdorf, wurde dort Magiſter, und kehrte 1746 nach Hauſe zurück; war hernach 6 Monate lang Informator in einem adelichen Hauſe zu Ansbach; gieng 1748 nach Jena, hielt ſich dort beynahe ein halbes Jahr auf, beſuchte noch einige Sächſiſche Univerſitäten und Städte, kehrte 1749 zurück, ward 1751 ſeinem Vater zu Markt Berolzheim im Fürſtenthum Ansbach adjungirt, und nach deſſen Tode 1756 wirklicher Pfarrer daſelbſt. In der Folge wurde er zugleich Senior des Kapitels zu Gunzenhauſen. Geb. zu Wechingen im Ries am 1ſten Junius 1724; geſt. am 14ten Aug. 1793.

Diſſ. de calendario veterum Hebraeorum. Altdorfii 1746. 4. **).

— (Praeſ. J. A. Frommanno) de philoſophia Rabbi Maimonidis. ibid. eod. 4.

Nachricht von einem Geiſtlichen, der ſich zu ſeiner Zeit in der Mathematik und Optik auszeichnete; *in* Meuſel's Muſeum für Künſtler und Kunſtliebhaber St. 15. S. 126—140. (1792.)

*Hiſtoriſch-ſtatiſtiſche Nachricht von dem Marktflecken Berolzheim im königl. Preuſſiſchen Fürſtenthum Ansbach, und den daſelbſt ehemals geſtandenen adelichen Schlöſſern; *in der* Ansbachiſchen Monatsſchrift B. 2. Heft 1. und 2. (1794.)

*) War nie, wie hier und da gedruckt ſteht, Reichskammergerichtsaſſeſſor.

**) Wahrſcheinlich vom Präſes, dem Profeſſor Nagel.

Vergl. *Vocken's* Geburts- und Todten-Almanach der Ansbach. Schriftsteller Th. 1. S. 585.

Ulrich (Friedrich Nikolaus).

Studirte zu Rudolstadt und Wittenberg, war hernach Hauslehrer, 1739 Konrektor und 1761 Rektor, in der Folge aber Direktor des Gymnasiums zu Rudolstadt. Geb. zu Ober-Weissbach im Schwarzburg-Rudolstädtischen am 25sten Jan. 1712; gest. am 13ten Dec. 1793.

Als Konrektor gab er heraus:

Abdankungsrede bey dem hochadel. Leichenbegängnisse des — Hrn. L. F. v. Könitz, fürstl. Schwarzburgischen Jägermeisters. Rudolst. 1740. 4.

Teutsche Jubelrede, bey der dritten Jubelfeyer der erfundenen Buchdruckerkunst, in der Löwischen Officin 1740 gehalten.

Mockii Oratio de praerogativis litterati prae milite; ex MSto edita.

Progr. de praeiudicio, quod vocant, nimiae confidentiae, studiosae iuventutis peste.

— de vera litterati otii notione, eiusque abusu et salutari usu.

— de immaturo Academiae candidato, et sibi, et rei litterariae perniciosissimo.

— de iudicii cultura in erudienda iuventute maxime observanda. 1740. 4.

— de oratore fulminante. 1740. 4.

— de morum concinnitate in erudienda iuventute prae litteris curanda.

— de vitae genere, mature ac prudenter eligendo. 1740. 4.

— de fructu, ex lectione poëtarum in oratorem redundante. 1741. 4.

— de summe necessario ingeniorum delectu, in scholis habendo. 1741. 4.

— von der Würde des Schulstandes. 1741. 4.

— de scholae magistro, silendo peccante.

— de eruditionis nostra memoria incrementis.

— de variis eruditorum quorundam nostra memoria inclarescendi modis.

Progr. de ethnicorum libris, sive auctoribus, ut vocant, classicis, non promiscue ex schola proscribendis. 1743. 4.
— de origine ac perutili Instituto Seminariorum theologicorum in Ecclesia Christiana. 1742. 4.
— de linguarum emendandarum norma ac regula.
— de necessitate Ebraicae linguae, maturius addiscendae.
— Ob einem Fürsten die Tonkunst anstehe? 1743. 4. *Auch in den* Actis scholasticis.
— de aureo scriptorum profanorum, maxime poëtarum, saeculo. 1743. 4.
— de piis fraudibus interpretum Scripturae sacrae. 1743. 4.
— de genealogia, praecipua historiae parte.
— An Graecae linguae notitia legum cultori sit necessaria. 1744. 4. *Auch in den* Actis scholasticis.
— de methodo Germanica lingua in Academiis docendi. 1744. 4.
— de lectione librorum, vel corporis nonnunquam medicina. 1744 4.
— de Tuissationis et Vossitationis moralitate. 1744. 4.
Der verdiente Nachruhm der Gottseligkeit, als das schönste Ehrenmahl entschlafener Regenten. 1744. fol.
Progr. de omnipotentia oratoria. 1744. 4.
— de resurrectione corporum nostrorum, exemplo palingenesiae plantarum, in cineres redactarum, a nonnullis minus caute illustrata. 1745. 4.
— de exempli Principis efficacia in animis civium. 1745. 4.
— de commodis et incommodis, quae in rem litterariam ex hodierno more transferendi in Germanicam linguam exterorum libros redundat.
— de nexu theologiae atque artis musicae.
— de schola Tyranni, scholae bene constitutae imagine. 1746. 4.
— num Deus omnipotens a Ciceronianis satis religiose Latinius dicatur praepotens. 1746. 4.
— de secretiori Principum cum Deo commercio. 1746. 4.
— de honorifico olim significatu vocabuli Germanorum *Schulmeister*. 1746. 4.
— de pileo officioso.
— de proverbio, Plus ordine, quam lucubrationibus discitur.

Progr. num una sanguinis Christi gutta ad genus mortalium, aeternis poenis laxandum, suffeciſſet?
— von der Anhaltiſchen Fürſtin, vermählten Gräfin zu Schwarzburg, Annen Sophien, ausnehmenden Liebe und Eifer für die Gelehrſamkeit.
— de Chriſti et doctorum canonicorum actione oratoria.
— de Guntheri, bellicoſi Comitis Schwarzburgi, pectore, ad deferenda emendatiora ſacra varie ſollicitantibus inexpugnabili.
— an Deus ex malo bonum eliciat?
— an corpus Chriſti in triduo mortis cadaver dici queat?
— de honore, Principum ſimulacris habito.
— de ratione, a nonnullis recentioribus ſine ratione conviciis proſciſſa.
— de Calendariis biblicis.
— de Rolando, ficto ex Bertha, ſorore Caroli Magni nepote.
— de auguriis ſcholaſticis.
— de omnibus (?) natalitiis, et in Auguſtiſſima Domo Schwarzburgica obviis.
— de loco medio, pro digniori ferre habito.
— an Guntherus Schwarzburgicus, Romanorum Imperator, aemulus Imperii fuerit?
— de reverentia, filiis a parentibus debita.
— an in Cantico: *Nun danket alle Gott*, verba illa: *als er urſprünglich war*, ſine emendatione pie et vere cani poſſint?
— von der Ausſchweifung des menſchlichen Witzes bey Erforſchung der göttlichen Abſichten. *Auch in* Biedermann's Altem u. Neuem von Schulſachen Th. 3.
— de viris ſui ſaeculi.
— de veterum ritu plaudendi, eiusque vario uſu.
— in wie weit der Menſch ſeines Glückes Schmied könne genennet werden?
— warum die Demuth den heydniſchen Weltweiſen eine unerkannte Tugend ſey?
— von dem beſondern Begräbniſſe des Herzens, bey einem Actu parentali.
— die ungleichen und verwerflichen Urtheile vieler Menſchen von der Hauptabſicht ihrer Geburt.
— von dem innern Rufe eines jeden Menſchen.
— von den unzuläſſigen Mitteln, das Leben zu erhalten.

Progr.

Progr. ob ein Christ verbunden sey, im Gebete heilige Hände aufzuheben, und was er damit andeute?

Als Rektor gab er heraus:

— de quaestione, an scholarum multitudo litterarum incrementis potius prosit, quam obsit, cum posterius quidam opinentur.
— de Anathematis militaribus.
— de Pacis osculo.

Vom J. 1748 bis 1762 jährlich einen halben Bogen zu dem öffentlichen Actu Disputatorio.

So weit geht dieses ungenaue, von mir möglichst verbesserte Verzeichniss in dem Neuen gel. Europa; *unterzeichnet den 18ten Junius 1763. Von den folgenden oder neuern Schriften dieses Autors finde ich nirgends etwas.*

Vergl. des neuen gelehrten Europa 18ten Theil S. 251—261.

Ulrich (Johann Heinrich Friedrich).

Erst Evangelisch-reformirter Prediger bey der Charitékirche zu Berlin, alsdann seit 1783 bey der dortigen Friedrichswerder- und Dorotheenstädtischen Kirche. Geb. zu Halle im Magdeburgischen am 19ten April 1751; gest. am 23sten April 1798.

*Prüfung der Lossagung eines Anhaltiners von des Hrn. Prof. Basedow's Vermächtnisse für die Gewissen. Berlin 1776. 8.

*Malebranche von der Wahrheit, oder von der Natur des menschlichen Geistes und dem Gebrauch seiner Fähigkeiten, um Irrthümer in Wissenschaften zu vermeiden; 6 Bücher; aus dem Franz. mit Anmerk. 4 Theile. Halle 1776—1780. gr. 8.

Gottfr. Wilh. von Leibnitz philosophische Werke, nach Raspe'ns Sammlung; aus dem Franz. mit Zusätzen und Anmerk. 2 Bände. ebend. 1778—1780. gr. 8.

*Ueber das Interessanteste aus der Schweitz; aus dem Franz. frey übersetzt, berichtiget und vermehrt. 4 Bände. Leipzig 1777—1780. 8.

*Michael von Montagne's Reisen durch die Schweitz, Teutschland und Italien in den J. 1580

und 81; aus dem Franz. mit Zusätzen. Halle 1777—1778. 8.

Gottesverehrung und Gottlosigkeit nach ihren ungleichen Würkungen auf dem Kranken- u. Sterbebette. Leipzig 1778. 8.

*Ueber den Religionszustand in den Preussischen Staaten, seit der Regierung Friedrich's des Grossen. 5 Bände. ebend. 1778—1780.

Andachtsbuch für Kranke aus allen Ständen; ebend. 1779. gr. 8.

Moralische Encyklopädie. 3 Bände. Berlin 1779—1780. gr. 8. (*Es haben auch andere daran gearbeitet.*)

*Bemerkungen eines Reisenden durch die königl. Preussischen Staaten in Briefen. 3 Theile. Altenburg 1779—1781. 8.

Pragmatische Geschichte der vornehmsten katholischen und protestantischen Gymnasien u. Schulen in Teutschland; aus authentischen Originalnachrichten. 1 Band. Leipzig 1780. 8.

*Die neueste Religionsverfassung und Religionsstreitigkeiten der Reformirten in der Unterpfalz; aus authentischen Quellen. ebend. 1780. 8.

*Geschichte der christlichen Kirche, für christliche Leser aus allen Ständen. 1 Band, von Christi Geburt bis zum 16ten Jahrhundert. Frankf. am M. 1781. — 2 Band, von der Reformation bis auf unsere Zeiten. ebend. 1782. gr. 8.

*Zur angenehmen Lektüre. 1ster Band Nürnb. 1782. 8.

*Ueber die Reformation. 1ster Band. Berlin 1780. 8.

*Ueber Russland. 1ster Band. Breslau 1781. 8.

*Geographie, Geschichte und Statistik der Europäischen Staaten. 1ster Band. Portugal, Spanien. Lemgo 1782. — 2ter Band. Schluss von Spanien. ebend. 1783. 8.

Vier Predigten bey Veränderung seines Amts. Berlin 1784. 8.

Predigt über Offenbahrung Joh. 2, 10. bey der Taufe des Studiosi Chirurgiae, Alex. Hirschel Jakob, jüdischer Nation. ebend. 1784. 8.

Trauerpredigt zum Gedächtniss des tödtlichen Hintritts Friedrich des II, Königs von Preussen. ebend. 1786. 8.

War Herausgeber und der vornehmste Bearbeiter der Berlinischen gelehrten Zeitung 1779 und 1780. gr. 8.

Vergl. *Hesing's* Beyträge zur Geſchichte der Evangel. reform. Kirche Th. 2. S. 186 u. f. — Büſten Berliniſcher Gelehrten S. 360 — 368.

Ulrich (Johann Jakob).

Profeſſor des neuen Teſtaments und Chorherr zu Zürich. Geb. daſelbſt 1714; geſt. . . .

Diſquiſitio de calumniis a gentilibus in primaevos Chriſtianos ſparſis. Turici 1744. 8.

Specimen phraſeologiae biblicae ad promovenda Hebraicae litteraturae ſtudia, ex primi libri Moſaici capitibus concinnatum. ibid. 1756. 8.

Abhandlungen in dem Muſeo Helvetico.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Ulrich (Johann Kaspar).

Pfarrer zum Frauenmünſter in Zürich. Geb. zu Steinegg im Zürichſchen 1705; geſtorben am 27ſten Februar 1768.

Diſſ. de XII fontibus et LXX palmis ab Iſraelitis in Elim repertis. Brem. 1728. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von dem harten Kampf Johannis Boſcharten von Altſtetten. Zürich 1740. 8.

J. la Placette andächtige Nachtmahlshaltung, oder Anweiſung, das heil. Abendmahl des Herrn andächtig zu gebrauchen; aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit Anmerkungen verſehen. eb. 1742 — 1744. 8. ebend. 1766. 8.

Theologia paracletica, oder die Lehre von dem Kreutz der Kinder Gottes. ebend. 1749. 8.

Anmerkungen über die Leiden Jeſu an dem hohen Verſöhnungstage; ſammt einem Verſuch die Schwierigkeit, die ſich in Anſehung der Kreutzigungsſtunde des Heilandes findet, aufzulöſen. ebend. 1752. 4.

Anmerkungen über das Leiden Chriſti an ſeiner heiligen Seele. ebend. 1753. 4.

Biblia, d. i. die H. Schrift A. und N. T. mit vielen Auslegungen u. Nutzanwendungen. ebend. 1755. fol.

J. la Placette Tractat von dem Tode der Gerechten, mit Anmerkungen. ebend. 1760. 8.

Andachten bey allen Feſten. ebend. 1766. 8.

Sammlung Jüdiſcher Geſchichte, welche ſich mit dieſem Volke in den 13ten und folgenden Jahrhunderten bis auf 1760 in der Schweitz von Zeit zu Zeit zugetragen; zur Beleuchtung der allgemeinen Hiſtorie dieſer Nation herausgegeben. Baſel 1769. 4.

Viele einzeln gedruckte Predigten.

Abhandlungen in Tempe Helvetica *und in* Satura diſſertationum, orationum etc. (Figuri 1741. 8mai.)

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon. — Monatliche Nachrichten von Zürich 1768. S. 14—23. — Nova Acta hiſtor. eccleſ. Th. 65. S. 112—117.

Ulrich (Johann Rudolph).

Oberſter Pfarrer und Antiſtes am groſsen Münſter und Vorſteher der Kirchen zu Zürich. Geboren daſelbſt 1728; geſt. am 8ten Februar 1795.

*Sammlung einiger Predigten von einem Schweitzeriſchen Gottesgelehrten. . . . .

Das zur Mördergrube gemachte Bethaus; eine Predigt aus Anlaſs der Vergiftung des heil. Nachtmahlweins, nebſt einer kurzen Erzählung der verübten Greuelthat. Frankf. am M. 1777. 8.

Anrede an die asketiſche Geſellſchaft in Zürich; ſammt der Eintrittsvorleſung des neu erwählten Vorſtehers derſelben. Zürich 1777. gr. 8.

Predigten zur Beförderung des thätigen Chriſtenthums. Frkf. und Leipzig 1769. 8.

Neue Sammlung von Predigten. Zürich 1775. 8.

Vergl. *Salomon Hirzel's* Denkmahl der Liebe u. Freundſchaft, ſeinem verewigten Bruder, D. *Hans Caſpar Hirzel*, und ſeinen beyden Freunden *Ulrich* und *Schinz* geweiht. Zürich 1804. 8.

Ulrich (Philipp Adam).

Studirte zu Würzburg, reiſete hernach durch Teutſchland, Italien, Spanien und Frankreich, ward hierauf 1717 Profeſſor des Rechts auf der Univerſität zu Würzburg, beſchäftigte ſich aber dabey fleiſsig mit Verbeſſerung der Landesökonomie; daher er den Namen Profeſſor iuris et ruris bekam. Endlich hörte er ganz

auf, Vorlesungen zu halten, und folgte seiner Neigung für jene Wissenschaft. Er erfand verschiedene nützliche Maschinen, machte ansehnliche Stiftungen, führte zuerst den Klee- und Erdäpfelbau und die Seidenzucht im Würzburgischen ein, und beförderte durch Vorschläge, Schriften und Beyspiel die Haushaltungskunst in Städten und auf dem Lande. Geb. zu Lauda im Würzburgischen am 24sten May 1692; gest. am 8ten Nov. 1749.

Diss. Labyrinthus creditorum ac eorum concursus. Herbipoli 1720. 4.
— de fisco. ibid. 1721. 4.
— continens archologiam legum fundamentalium Imperii. ibid. 1722. 4.
— de iure insignium. ibid. 1723. 4.
— de Archicancellariatu et Primatu S. R. I. Principis Abbatis Fuldensis. ib. 1724. 4. Recusa Lipsi. 1733. 4.
— de caussis feudum amittendi. ibid. 1726. 4.
Dissertationes ad ius feudale. Wirceb. 1727. 4.
Diss. de iudice et eius officio. ibid. 1729. 4.
— de consilio et consiliariis Principis. ibid. 1736. 4.
— exhibens partem I Corporis iuris controversi frequentissimas legum oppositiones nova plane et facili methodo. ibid. 1737. 4.
— de eo, quod circa ultimas voluntates seu testamenta facienda in genere et in specie iuris est. ib. 1738. 4.
— de feudorum regalium iudice in imperio. ib. 1739. 4. *Et in* Jenichenii Thes. iur. feud. T. I.
— de systemate civitatum Germanico. ibid. 1741. 4.
Discursus inauguralis contra iuris naturae obtrectatores atheos depromtus. ibid. 1741. 8.
Oratio exhibens Genealogiam iurisprudentiae civilis. ibid. 1743. 8.
Diss. de restitutione rei furtivae furem a poena ordinaria relevante et non relevante. ibid. eod. 4.

Verschiedene Uebersetzungen, z. B. die Moralphilosophie des Ritters Emanuel Thesauro; das Leben des Philippus Neri, Stifters der Kongregation des Oratoriums; der Mann am Hofe, von Gratian; Pascal's Gedanken über die Religion.

Vergl. *Phil. Adam Ulrich's* — Lebensgeschichte; geschrieben von *Franz Oberthür* u. s. w. Würzburg 1784. 8; und daraus *Handschuh* in den Mannichfaltigkeiten aus der Fränkisch. Erdbeschreibung u. Geschichte H. 2. S. 88—101.

Umhaus (Simplician).

Aus dem Auguſtiner Emeritenorden, Baccalaureus der Theologie und Lector emeritus zu Salzburg. Geb. zu Kufſtein in Tyrol am 7ten März 1729; geſt. am 14ten März 1783.

Spiritus Auguſtini contra ſpiritus fortes. Salisburgi 1770. 4.

Ummius (Johann Ludwig).

Nachdem er theils in der Stadt, theils in dem Herzogthum Bremen als Hofmeiſter gearbeitet hatte, wurde er als Lehrer der 7ten Klaſſe bey der Schule zu Stade angeſetzt, ſtieg aber bald bis zum Grammatikat und Subkonrektorat derſelben. Im J. 1774 kam er nach Bremen als Subrektor der königlichen Domſchule, und wurde nach und nach Konrektor und Rektor derſelben. Geb. zu Jever am . . . Junius 1736; geſt. am 9ten May 1796.

Progr. Entwurf einer Einleitung zu einer von jedem Syſtem unabhängigen Tugendlehre. Bremen 1783. 4.

Memorabilia quaedam Lycei regii Bremenſis. ibidem 1784. 8.

— de mari purpureo Virgilii Georg. IV, 373. ibid. 1786. 4.

*Freudenlied der Jünger Lavater's in Bremen: Wie ſchön leucht' uns von Zürich her der Wunderthäter Lavater. ebend. 1787. gr. 8. *Auch in der* Allgem. Deutſchen Bibl. B. 80. St. 2. S. 89—92. *und anderwärts ab- und nachgedruckt.* (*Vergl. Allg. Litt. Zeitung, Ergänzungsbl. Jahrg. 4. B. 2. S. 140 u. f.*)

Progr. enthaltend einen Auszug aus Cicero's erſten Buche de divinatione. Brem. 1787. 4.

— num quid damni forte aut periculi in ſcholis publicis diſcentium vel moribus vel ſtudiis ab ipſa ſcholarum frequentia metuendum ſit? ibid. 1789. 4.

— Aphorismen, die Befugniſſe eines Schullehrers, ſeine Schüler öffentlich zu loben oder zu tadeln, betreffend. ebend. 1790. 4.

Einladungsschrift zu einer Redeübung bey der Feyer des Geburtstages Sr. Grofsbrit. Maj. König Georg des Dritten am 23 Junius 1794. Bremen 1794. 4.

Probe einer neuen metrischen Uebersetzung des Sophokleischen Trauerspiels: Oedipus der Herrscher; *in dem* Magazin für öffentl. Schulen und Schullehrer B. 2. St. 1.

War auch einer der Mitherausgeber des Magnetistischen Magazins für Niederteutschland. (Brem. 1787-1788. 8.)

Vergl. Intelligenzbl. zur N. Allgem. Deut. Bibl. B. 25. Nr. 26. S. 210 u. f. — *J. G. Schilling* im Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 539 u. f.

Ungebauer. S. Ungibauer.

Unger (Gottlieb).

Wurde im J. 1715 *Katechet*, 1717 *Diakonus und* 1756 *Pastor zu Königsbrück in der Oberlausitz. Geb. zu Schneeberg* 16..; *gest. am . . . Januar* 1759.

Brandpredigt über Ps. 66, 12. 13. Dresden 1719. 4.

Katechismus-Zergliederung. ebend. 1723. 12.

Kurzer Unterricht vom Jubelfeste. Leipzig 1730. 12.

Abschieds- Erweckungs- und Trostrede an die vertriebenen Salzburger. ebend. 1732. 4.

Täglicher Umgang mit Gott eines wahren gläubigen Christen. Bautzen 1733. 8.

Grund des wahren Christenthums; mit J. C. Lange'ns P. P. in Bautzen Vorrede. ebend. 1735. 8. *ins Wendische übersetzt.*

Eine auf der Welt zwar geehrte und betrübte im Himmel aber herrlich getröstete fromme Priesterwittwe; eine Leichen- und Abdankungsrede u. s. w. *in dem* Liscovischen Denk- und Ehrenmahle. (Lauban 1747. 4.) S. 69 u. ff.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 435.

Unger (Johann Christian Joseph Ignatz).

Doktor der Rechte, kaiserlicher Pfalzgraf, fürstbischöfl. Würzburgischer Hofrath, und ordentlicher Pro-

ſeſſor der Inſtitutionen und der Geſchichte des Römiſchen Rechts, wie auch der Reichsgerichts-Praxis auf der Univerſität zu Würzburg. Geb. zu . . ; geſt. 1775.

Diſſ. de pacto repetendae ſortis a venditore annorum redituum. Goettingae 1737. 4

— An emigratio ſubdito denegari queat? Wirceburgi 1750. 4

— de iure neceſſitatis, ſive de eo, quod circa neceſſitatem in cauſſis ſacris et profanis, publicis et privatis, civilibus et criminalibus iuris eſt. ibid. 1752. 4.

— de factis, anteceſſorum a ſucceſſore praeſtandis vel non praeſtandis. ibid. 1753. 4

— de eo, quod circa obſervantias et ſtatuta eccleſiarum piorumque corporum, municipiorum, collegiorum, aliarumque communitatum, ſacri et profani, publici et privati iuris eſt. ibid. 1754. 4.

— Vindiciae iuris Germanici contra abuſum iuris Romani. ibid. 1755. 4.

— de praeſcriptione tricennali debitorum relevante. ib. 1759. 4.

— de iure aggratiandi, ſummo principi in homicidio etiam voluntario et doloſo competente. ib. 1761. 4.

— de obſervantia Imperii Romano-Germanici in genere. ibid. 1763. 4.

Selecta iuris omnigeni themata, ſucceſſive edita, nunc reviſa et denuo impreſſa. ibid. 1765. 4.

Diſſ. de iure novalium parocho loci, cum excluſione decimatoris univerſalis competente. ibid. 1769. 4.

— de modo probandi et iudice circa controverſias obſervantias Imperii Rom. Germ. concernentes. ibid. 1771. 4.

— de iuris adgratiandi legitimo uſu. ibid. 1773. 4.

von Unger (Johann Friedrich).

Um das J. 1750 *Landſyndikus und Bürgermeiſter zu Eimbeck,* 1753 *Oberpolizeykommiſſar und Bürgermeiſter zu Göttingen.* 1763 *kam er als herzogl. Braunſchweigiſcher Hofrath und geheimer Sekretar nach Braunſchweig; wurde dort* 1775 *geheimer Juſtizrath, und* 1776 *in den Reichsadelſtand erhoben. Geb. zu Braunſchweig* 1716; *geſt. am* 8*ten Februar* 1781.

Beyträge zur Matheſi forenſi, beſtehend in 10 Abhandlungen von verſchiedenen in Gerichts- Polizey- und Cameral - Sachen, auch in Handel und Wandel einſchlagenden Materien. 1ſtes Stück; nebſt einer Vorrede von Hrn. D. Joh. Andr. Segner. Göttingen 1743. — 2tes Stück, beſtehend in 5 Abhandlungen u. ſ. w. ebend. 1745. 4.

Die 2te Abhandlung von der Natur der Electricität, die von der königl. Preuſſ. Akademie der Wiſſenſch. zu Berlin herausgegeben wurde. 1745. 4.

Von der Ordnung der Fruchtpreiſe, und deren Einfluſs in die wichtigſten Angelegenheiten des menſchlichen Lebens. 1ſter Theil. Götting. 1752. 4. Braunſchw. 1772. 4.

Entwurf einer Maſchine, wodurch alles, was auf dem Clavier geſpielet wird, ſich von ſelber in Noten ſetzt; im J. 1752 an die königl. Akad. der Wiſſenſch. zu Berlin eingeſandt; nebſt dem mit dem Herrn Direktor Euler darüber geführten Briefwechſel und einigen andern dieſen Entwurf betreffenden Nachrichten. Braunſchweig 1774. 4.

Abhandlung, die Ordnung der Fruchtpreiſe betreffend; *in den* gel. Hannöver. Anzeigen 1750. St. 1—3. 20. 21. und 41. — Vortheile zur Erſparung der Baumaterialien; *ebend.* St. 11. — Von der Electricität; *eb.* St. 6. — Anmerkungen über den phyſiſch - geometriſchen Beweis, daſs ein Acker, der auf einer Anhöhe lieget, mehr ertrage, als die horizontale Grundfläche eben derſelben Anhöhe ertragen würde; *ebend.* 1751. St. 71. — Vermiſchte Anmerkungen vom Blitze; *eb.* St. 72. — Betrachtungen über die Fruchtpreiſe zu Hannover von dem J. 1750 und 1751; *eb.* 1752. St. 17. — Von der feurigen Erſcheinung in der Luft, welche am 12ten März 1752 beobachtet worden; *ebend.* St. 40. — Phyſikaliſche Anmerkungen: 1) von einem Inſekt, der Auſt genannt, 2) von einer Art Erdſchwämme, unter dem Namen der Hahnenkämme, und 3) von einem beſondern Gebrauche der Glasgalle; *ebend.* St. 61. — Von den Osnabrückiſchen Fruchtpreiſen; *ebend.* St. 68. — Vom Einfluſſe der Münzerhöhungen in die Preiſe der vornehmſten Bedürfniſſe; *ebend.* St. 86. — Vom Verfall der Brannahrung in den Städten, und wie ferne ſolche wiederum möglichſt empor zu bringen ſtehe; *eb.*

St. 92. — Fernere Betrachtung, wie mit Beybehaltung des Riegebrauens das Städtiſche Brauweſen zu verbeſſern ſey; *ebend.* St. 97 und 100. — Anmerkungen über das Einſtürzen einer Reihe Dächer von ſieben an einander ſtehenden Bürgerhäuſern zu Eimbeck; *ebend.* St. 3. in der Zugabe. — Von der Brautabelle der Stadt Hannover; *eb.* St. 4. — Von der Backtabelle der Stadt Hannover; *ebend.* St. 5. — Von dem praktiſchen Nutzen der Algebra; *ebend.* 1753. St. 53—55. — Von Wittwenkaſſen; *ebend.* St. 87.

Von den im Hannöveriſchen gebräuchlichen Fäſſern u. deren Viſirung; *in den* Hannöver. nützlichen Sammlungen 1755. St. 43.

Von dem Uebergang der elektriſchen Materie aus einem Körper in den andern; *in dem* Hamburgiſchen Magazin Th. 8.

Verfaſſung der Grubenhagiſchen Landſchaft; *in* v. Selchow's Magazin für die Teutſchen Rechte und Geſchichte B. 2. Nr. 8.

Unger (Johann Gottfried).

Studirte zu Zwickau und ſeit 1727 *zu Leipzig, wo er* 1731 *ſich die Magiſterwürde erwarb, trat hernach ins groſse donnerſtägliche Predigerkollegium, wurde Vespertiner bey der Univerſitätskirche, erhielt* 1737 *den Ruf als Subſtitut nach Nieder-Pöllnitz in der Diöces Weyda (im Neuſtädt. Kreiſe) und noch in demſelben Jahr das Paſtorat. Geb. zu Zwickau am 20ſten März* 1706; *geſt.* 1771.

Diſſ. de papyro frutice, ad Eſaiae XIX, 7. Lipſ. 1731. 4.

— de columnis Joachim et Boaz ante templum Hierosolymitanum erectis, ad 1 Reg. VII, 15—22. ibid. 1733. 4.

— de libris, bibliothecarum nomine notatis, ubi centum et triginta libri antiqui pariter atque novi ſecundum ſeriem facultatum ac diſciplinarum, intermixtis ultro citroque virorum eruditorum iudiciis exhibentur, atque ad illuſtrandum hiſtoriam litterariam operoſe collecti recenſentur. ibid. 1734. 4.

Commentatio de sigillis Christi Evangelicis, ad Ephes. I, 13. Lips. 1740. 4.

Analecta antiquario - sacra, in quibus tum de cingulis eorumque vario apud veteres usu, tum de antiquitate κυνοφοριας poenae ignominiosae, adversus doctiss. Jo. Henr. Meibomium adserta, tum de ξενοκτονια eiusque ritu antiquo disseritur, et varia Scripturae sacrae oracula illustrantur, explicantur, vindicantur. Ad calcem adiicitur Commentatio de navium succingendarum apud veteres ratione, contra celeberrimum Georgium Raphelium, conscripta. ib. 1740. 8.

Worte des Lebens, nebst einer Abhandlung von den besondern Annehmlichkeiten der Evangelischen Religion. Graitz 1747. 8.

Meletema antiquario - sacrum de antiquitate δοξολογιας in Oratione dominica, ad Matth. VI, 13; in memoriam pacis religiosae saecularem A. 1755 conscriptum. Lips. 1755. 4.

Commentatio de Quietis terrae, ad Ps. XXXV, 20. ibid. 1760. 4.

Vergl. *Diëtmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 1285 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 738.

Ungewitter (Johann Christoph), Vater des Folgenden.

Studirte zu Hersfeld und Bremen, wurde 1705 Feldprediger bey den Hessischen Truppen, welche während des Spanischen Erbfolgekriegs die Feldzüge in Italien und in den Niederlanden mit machten. Nach erfolgtem Frieden wurde er 1712 zweyter Prediger der reformirten Gemeine zu Marburg, 1727 Hofprediger zu Cassel, einige Jahre hernach Konsistorialrath, und 1735 Superintendent der Casselischen Diöces, wie auch Oberhofprediger. Geboren zu Schwarzenhasel im Hessischen am 30sten Junius 1681; gest. am 14ten Januar 1756.

Ein kurzes Leben, das beste Leben, in einen Leichen-Sermon u. s. w. Marburg 1720. fol.

Die wahre Glückseligkeit des hohen Alters und der selige Wechsel der Gläubigen in ihrem Tode; eine Leichenrede u. s. w. ebend. 1723. fol.

Pauli Abſchieds-Wunſch, Actor. XX; 22; in einer Abſchieds-Predigt bey der Evang. reform. Gemeine zu Marburg. Marburg 1727. 4.

Das Glückſelige und daher zur Dankbarkeit verbundene Heſſenland; bey dem hohen Geburtstage Landgrafen Carl's I. Caſſel 1727. 4.

Buſse und Glaube, in ihrer Natur, Kraft und Früchten. Nebſt einem ermunternden Denkmahl des zweyten Reformations-Jubiläi, zur Beſſerung und Erbauung. In etlichen Reden öffentlich — vorgeſtellet. ebend. 1732. 8.

Leich-Sermon über 2 Chron. XXIV, 15. 16; bey dem Tod Landgr. Carl's von Heſſen. eb. 1733. fol.

Wahre Seelen-Geſtalt würdiger Tiſchgenoſſen bey des Herrn Tafel, in ſieben Betrachtungen vorgeſtellt; nebſt einer kurzen Erklärung des Gebets des Herrn (in 7 Predigten). ebend. 1737. 8.

Geiſtliche Reden. 1ſter Theil. ebend. 1743. — 2ter Theil. ebend. 1744. 8.

Die mit einem ſeligen Tode gekrönte, heilige und würdige Thaten eines erhabenen Königs und groſsen Kriegshelden; in einer Trauer- und Gedächtniſsrede aus Apoſtelgeſch. XIII, 36, über den Tod Königs Friedrich von Schweden, Landgrafen zu Heſſen. ebend. 1751. fol.

Vergl. *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 248—255.

Ungewitter (Reinhard Christoph),

Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Caſſel und Marburg, wurde 1738 *Prediger des Hof-Hoſpitals zu Caſſel,* 1743 *Diakon der dortigen Unterneuſtädter,* 1748 *dritter Prediger der Freyheiter,* 1755 *zweyter der Altſtädter,* 1762 *Archidiakon der Freyheiter-Gemeine, und* 1771 *Heſſen-Caſſeliſcher Oberhofprediger, Konſiſtorialrath und Superintendent des Caſſeliſchen und des zugehörigen Bezirks zu Caſſel. Geb. zu Marburg am 25ſten Januar* 1715; *geſt. am 31ſten December* 1784.

Diſſ. de ſtudio prophetico ſobrie inſtituendo. Marb. 1736. 4

Erklärung des Briefes des heil. Jakob's. Lemgo 1754. 4.

Commentatio de Theologo tempori ſerviente. Hersfeldiae 1755. 8.

Die Pflicht des evang. Lehrers bey dem Beſchluſs und Anfang ſeines heil. Amtes; in einer Abſchieds- und Antrittspredigt betrachtet. Caſſel 1755. 8.

Verſuch einer freyen Ueberſetzung der beyden Briefe Petri und der drey Briefe Johannis, mit Anmerkungen. Frankf. am M. 1757. 4.

Drey bey ſeiner letzten Amtsveränderung gehaltene Predigten. Caſſel 1771. 8.

Gedächtnifspredigt auf den Tod der Landgräfin Marie, königl. Prinzeſſ. v. Groſsbrit. regier. Landgräfin zu Heſſen. ebend. 1772. 8.

Predigt am groſsen Bettage über Apoſtelgeſch. XIV, 17. ebend. 1772. 8.

Predigt am jährl. groſsen Bettage über Pſ. 38, 19. eb. 1773. 8.

Predigt am groſsen Bettage, über Jerem. X, 6. 7. eb. 1774. 8. Eben ſo. 1775. 1776. 8.

Rede bey Gelegenheit der Taufe zweyer Mohren u. ſ. w. ebend. 1774. 8.

*Eines Ober-Rheinländers Verſuch einer rechtlichen Unterſuchung der wichtigſten Streitigkeiten, welche der Tod des Churfürſten Maximilian Joſeph's, Herzogs von Baiern in Teutſchland hervorgebracht hat. Renſe 1778. 4. *).

Predigten über wichtige Glaubens-Wahrheiten und Lebenspflichten. 1ſter Theil. Caſſel 1780. — 2ter Theil. ebend. 1781. 8.

Vorrede von der Verſuchung Chriſti, zu J. C. Krafft's Sammlung einiger Predigten. (Marb. 1764. 8.)

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 253—256.

Ungibauer (Christoph Gottfried).

Erhielt, nach vollbrachten Schul- und Univerſitätsſtudien, 1732 den Ruf zum Pfarramt Markersdorf im

*) Dieſer im Gelehrt. Teutſchl. ihm beygelegten Schrift erwähnt *Strieder* nicht.

Gubenischen Kreis in der Niederlausitz: 1738 aber kam er als Pastor nach Naunhof und Klinge in der Diöces Grimma. Geb. zu Schwarzbach in der Diöces Neustadt an der Orla am 16ten Januar 1701; gest. nach 1753.

Catechetische Anleitung vor die Jugend, nach Anleitung des Dresdnischen Catechismi. Mit M. Mezler's Vorrede. Leisnig 1742. 12. ebend. 1753. 12.

Der Tod Jesu, in seinem Vor- und Gegenbilde; eine Predigt. Leipzig 1746. 4.

Die weise und wunderbare Vorsehung Gottes, bey dem Berufe treuer Lehrer, betrachtet aus Jer. I, 4. 5. u. f. w. ebend. 1748. 4.

Catechetische Theologie, d. i. Gründlicher Unterricht von der Gottesgelahrtheit, auf Catechetische Art vorgetragen; darinnen sowohl der kleine Catechismus Lutheri erkläret, als auch, was zur Lehre, Leben und Trost eines Evangelischen Christen gehöret, nach Catechetischer Anweisung des Dresdnischen Catechismi und Haustafel, vorgetragen, mit deutlichen Sprüchen und Exempeln heiliger Schrift, Athanasischen Glaubensbekenntnisse, Augsburgischen Confession, und grosen Catechismi Lutheri, bewiesen, und mit nützlichen Lebenspflichten und Trost, wie auch mit nützlichen Registern, versehen; nebst einer Vorrede von — Hrn. D. Joh. Christi. Hebenstreit'en, SS. Th. P. P. O. ebend. 1749. 8.

Jesus der wahre Messias, d. i. Beweis, dass Jesus von Nazareth der von Gott verheissene und gesandte Messias und Heiland der Welt sey; wie selbiger in vier Jahren, nach denen ordentlichen Sonn- und Festtags-Evangelien, im I. und II. Jahre aus denen prophetischen Weissagungen, im III. aus denen Levitischen Vorbildern, im IV. aus denen Historien des alten Testaments, wie auch in einem doppelten Anhange von dem Leiden und Sterben Jesu Christi, in denen Fastenpredigten, im I. aus denen persönlichen, und im II. aus den Levitischen Vorbildern ist genommen und vorgetragen, und auf Verlangen in einem kurzen Auszuge oder Dispositionen herausgegeben worden; nebst einer Vorrede Herrn Joh. Christi. Stemler's u. s. w. 1ster Theil. ebend.

1754. — Anderer Theil, 1ſter Abſchnitt. ebend. 1755. — 2ter Abſchnitt, ebend. 1755. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 1187.

Ungnad (Joachim Christoph).

Doktor der Rechte, Prokurator bey dem ehemahligen königl. Schwediſchen Tribunal, und Rathsherr zu Wismar. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Amoenitates diplomatico-hiſtorico-iuridicae, oder allerhand, mehrentheils ungedruckte die Mecklenburgiſche Landesgeſchichte, Verfaſſung und Rechte erläuternde Urkunden und Schriften, herausgegeben u. ſ. w. 8 Stücke. Wismar 1749—1751. 4.

Unselt (Samuel Friedrich).

Studirte zu Danzig und bis 1767 zu Leipzig, ward alsdann erſt Rektor der Johanniſſchule zu Danzig, hernach der dortigen Marienſchule. Hierauf ſeit 1780 *Prediger zu Prauſt auf der Danziger Höhe, und* ſeit 1786 *zu Güttland im Danziger Werder. Geb. zu Danzig am 11ten Februar 1742; geſt. am 1ſten May 1790.*

Diſſ. de natura converſionis. Gedani 1763. 4.
— de locorum veteris Teſtamenti in novo accommodatione orthodoxa. Lipſ. 1766. 4.
Trauerrede auf Hrn. M. G. Schmidt. Danzig 1773. 4.
Noch einige Trauerreden, wie auch viele Kantaten und einzelne Gedichte.

Vergl. (*Lengnich*) über Hrn. *Sam. Friedr. Unſelt.* — Nebſt einigen Gedichten von ihm. Danzig 1790. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1790. B. 1. S. 816—834.

Unzer (Johann August).

Studirte zu Halle, wurde dort 1748 Doktor der Medicin, hielt philoſophiſche und mediciniſche Vorleſungen, begab ſich gegen das Ende des J. 1750 nach Hamburg und von da bald nach Altona, wo er eine ſtarke

Praxis bekam, und bis an ſein Ende dort lebte. Geb. zu Halle am 29ſten April 1707; geſtorben am 9ten April 1799.

*Neue Lehre von den Gemüthsbewegungen; mit einer Vorrede vom Gelde begleitet, von Joh. Gottlob Krüger'n. Halle 1746. 8.

Gedanken vom Einfluſſe der Seele in ihren Körper. ebend. 1746. 8.

Gedanken vom Schickſale der Gelehrten; in einem Glückwünſchungsſchreiben u. ſ. w. ebend. 1746. 8.

*S. C. J. S. Gedanken vom Schlafe u. von den Träumen; nebſt einem Schreiben an N. N. daſs man ohne Kopf empfinden könne. ebend. 1746. 8.

Abhandlung vom Seufzen. ebend. 1747. 8.

Diſſ. inaug. med. de ſternutatione. ibid. 1748. 4.

— de nexu metaphyſices cum medicina generatim. ib. dem 1749. 4.

Philoſophiſche Betrachtung des menſchlichen Körpers überhaupt. ebend. 1750. 8.

*Der Arzt, eine mediciniſche Wochenſchrift. 12 Thle. Hamburg 1759 — 1764. 8. Neue umgearbeitete Ausgabe in 8 Bänden. Hamburg, Lüneburg und Leipz. 1769. gr. 8. Neuer Abdruck. ebend. 1770. gr. 8. *Holländiſch .... Däniſch .... Schwediſch, nur zum Theil ....*

Sammlung kleiner Schriften. Phyſikaliſche. Rinteln u. Leipz. 1766. — 2ter Theil. Spekulativiſche Philoſophie. ebend. 1767. — 3ter Theil. Hamb. 1767. gr. 8. *Holländiſch*, mit Anmerkungen. Amſterdam 1766 — 1769. 8.

Phyſikaliſche Unterſuchung von der Struktur der Erdfläche, und den Urſachen der Erdbeben. Hamburg und Lüneburg 1768. 8. *Holländiſch.* Amſterdam 1769. gr. 8.

Grundriſs eines Lehrgebäudes von der Sinnlichkeit der thieriſchen Körper. Lüneb. und Rinteln 1768. 8.

Mediciniſches Handbuch. Hamburg u. Lüneb. 1770. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Leipz. 1776. gr. 8. 3te viel vermehrte Ausgabe. eb. 1780. gr. 8. Von neuem ausgearbeitet (*alſo 4te Ausg.*) ebend. 1789. gr. 8. Neue, ganz umgearbeitete, viel vermehrte (5*te*) Ausgabe, in 3 Theilen. ebend. 1794. gr. 8. *Nachgedruckt zu* Bern 1772. 8. *Däniſch von* Urban Brun

Brun Aaskow. Kopenhagen 1772. 8. *Holländisch.* Utrecht 1770. gr. 8. *Eine andere Holländ. Uebersetzung*, mit Anmerkungen von Benj. Tessier. Amsterdam 1773. gr. 8.

Erste Gründe einer Physiologie der eigentlichen thierischen Natur thierischer Körper. Leipz. 1771. gr. 8.

Physiologische Untersuchung auf Veranlassung der Göttinger. Frankf. Leipz. und Hall. Recensionen seiner Physiologie. ebend. 1773. 8.

Ueber die Ansteckung, besonders der Pocken; in einer Beurtheilung der neuen Hoffmannischen Pockentheorie. ebend. 1778. 8.

Einleitung zur allgemeinen Pathologie der ansteckenden Krankheiten. ebend. 1782. 8.

Vertheidigung seiner Einwürfe gegen die Pockentheorie des Hrn. geh. Raths Hofmann. ebend. 1783. gr. 8. *Aus den beyden letzten Schriften steht ein Französischer Auszug in* Pichler's Mémoires sur les maladies contagieuses etc. Strasburg 1786. 8.

In Halle schrieb er 6 bis 8 Disputationen für solche, die Doktoren werden wollten, unter deren Namen.

Viele Aufsätze unter seinem Namen im 6ten und den folgenden Bänden des Hamburgischen Magazins; *wie auch in andern periodischen Schriften, theils mit, theils ohne seinen Namen. Die meisten stehen in seiner Sammlung kleiner Schriften.*

Gab heraus:

*Gesellschaftliche Erzählungen. 4 Theile. Hamburg 1752—1753. 8. *In diesem und in dem folgenden Werk finden sich auch von ihm viele Abhandlungen und Uebersetzungen.*

*Der physikalische und ökonomische Patriot. 3 Thle. ebend. 1756—1758. 4.

Sein Bildniss von *C. Fritsch* (1764) nach *Joh. Jak. Tischbein*, vor dem 1sten Band seiner Wochenschrift: Der Arzt. Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten (*von ihm selbst*) B. 5. S. 221—230. S. 799. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 174—176. — (*Küttner's* Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 317—319. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 365—367. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 330 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 121—125.

Unzer (Johanne Charlotte), gebohrne Ziegler.

Gattin des vorhergehenden seit 1751; Kaiſerlich gekrönte Dichterin und Ehrenmitglied der Teutſchen Geſellſchaften zu Göttingen und Helmſtädt. Geb. zu Halle 1724; geſt. am 29ſten Januar 1782.

Grundriſs einer Weltweisheit für das Frauenzimmer, mit Anmerkungen und einer Vorrede begleitet von Joh. Gottlob Krüger u. ſ. w. Mit Kupfern. Halle 1751. gr. 8. 2te verbeſſerte u. vermehrte Ausgabe. ebend. 1767. gr. 8.

Grundriſs einer natürlichen Hiſtorie, und eigentlicher Naturlehre, für Frauenzimmer. Mit Kupfern. eb. 1751. 8. *Auch in der 2ten Ausgabe des vorhergehenden Werks.*

Verſuch in Scherzgedichten. ebend. 1751. 8. 2te (*vermehrte*) Ausgabe. ebend. 1753. 8. 3te, veränderte Ausgabe. ebend. 1766. 8.

Verſuch in ſittlichen und zärtlichen Gedichten. Halle 1754. 8. Fortgeſetzte Verſuche u. ſ. w. Rinteln 1766. 8. Beyde verbeſſert aufgelegt. Halle 1766. 8.

Proſaiſche und poëtiſche Aufſätze in den Hamburgiſchen Beyträgen zu den Werken des Witzes und der Sittenlehre. (Hamburg 1753 u. ff.)

Proben ihrer Gedichte befinden ſich in Chriſti. Heinr. Schmid's Anthologie der Teutſchen, Theil 3. S. 281—286; *in* Matthiſſon's lyriſcher Anthologie, Th. 3. S. 77—86; *und in* Haug's u. Weiſſer's epigrammatiſchen Anthologie, Th. 3. S. 261—264.

Ihr Bildniſs von *J. C. G. Fritſch* vor ihren Verſuchen in ſittl. und zärtl. Gedichten und vor der 2ten Ausgabe ihres Grundriſſes einer Weltweisheit für Frauenzimmer.

Vergl. (*Küttner's*) Charaktere Teutſcher Dichter und Proſaiſten S. 319—321. — *Vetterlein's* Handbuch der poëtiſchen Litteratur der Teutſchen S. 57. — *Wieland's* Neuer Teutſcher Merkur 1803. St. 4. S. 270. — *Richter's* biograph. Lexik. der geiſtl. Liederdichter S. 429. — *Jördens* in dem Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 3. S. 125—128. — (*Wieland's*) ſämmtliche Werke B. 4. S. 4. u. 18.)

Unzer (Ludwig August).

Kandidat der Theologie zu Ilsenburg bey Wernigerode. Geb. zu Wernigerode am 22sten Novemb. 1748; gest. am 14ten Januar 1775.

Versuche in kleinen Gedichten. Halberst. 1772. 8.

*Devisen auf Teutsche Gelehrte, Dichter u. Künstler; auf Teutschen Dichtern gezogen. 1772. 8.

*Schreiben über ein Dessert; ein Pendant zu den Devisen für Teutschlands Gelehrte. Mit Anmerkungen von einem Dritten herausgegeben. 1773. 8.

*Nachlese zu den Devisen für Teutschlands Gelehrte u. s. w. 1773. 8.

*Naivetäten und Einfälle. Göttingen 1773. 8.

*Neue Naivetäten und Einfälle. ebend. 1773. 8.

Ueber die Chinesischen Gärten. Lemgo 1773. 8.

Zehn geistliche Gesänge. Leipzig 1773. 8.

Nachricht von den ältesten erotischen Dichtern der Italiener. Hannover 1774. 8.

Antheil hatte er an folgenden beyden Schriften:

Ueber die schönen Geister und Dichter des achtzehnten Jahrhunderts. Lemgo 1771. 8.

Ueber den Werth einiger Teutschen Dichter, u. über andere Gegenstände, den Geschmack und die schöne Litteratur betreffend. Ein Briefwechsel. 1stes Stück. Frankf. und Leipzig 1771. — 2tes Stück. ebend. 1772. 8. (*Jakob Mauvillon war Mitarbeiter.*)

*Kritischer Brief über Wieland's Schriften; *in den* Braunschweigischen Zeitungen. . . . .

Gedichte in den Musenalmanachen, *und im* Teutschen Museum 1780. Dec. S. 551—553.

Proben seiner Gedichte: *in* Matthisson's lyrischen Anthologie Th. 9. S. 221—236; *in* Jörden's Blumenlese Teutscher Sinngedichte S. 240—242; *und in* Haug's und Weisser's epigrammat. Anthologie Th. 5. S. 185—188.

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 418 u. f. — *Jördens* a. a. O. 2. 128—150.

URBAN (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, und war in ſeinen Univerſitätsjahren einer der erſten Urheber der Görlitziſchen Teutſch übenden poëtiſchen Geſellſchaft, die unter Gottſched's Direktion den Namen der Teutſchen Geſellſchaft erhielt. Er wurde 1698 Kantor und Schulkollege zu Torgau, ſo wie 1715 zu Görlitz, und wurde 1740 in den Ruheſtand verſetzt. Geb. zu Kuhna bey Görlitz am 30ſten Jan. 1671; geſt. am 19ten April 1756.

Beſchreibung der Frauenkirche. Görlitz 1716. fol.

Geiſtliche Lieder, die zum Theil in Geſangbücher aufgenommen wurden.

Vergl. *G. Rothen's* Abriſs der Ehre des ſel. Hrn. *Urban's* angehängt ſeinem Leichengedicht (1756. fol.) — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abtheil. a. S. 434.

URIOT (JOSEPH).

Erſt Schauſpieler zu Bayreuth, von wo er 1759 nach Stuttgart kam, 1763 Profeſſor der Geſchichte, Bibliothekar und Lektor des Herzogs von Würtemberg, und 1772 Profeſſor der Franzöſiſchen Sprache und der Dramaturgie bey der dortigen Militärakademie wurde. Geb. zu Nancy 1713, geſt. am 18ten Oktober 1788.

*Voyages d'Emanuel Creſpel dans le Canada; avec la Relation de ſon naufrage, en revenant en France. à Francfort 1742. 8. *Teutſch.* Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

*Lettres ſur la Franche - Maçonnerie. à Frankfort 1742. 8. à la Haye 1743. 8. à Francf. 1746. 8. à Stouttgard 1769. 8.

Deſcription des fêtes données pendant quatorze jours à l'occaſion du jour de naiſſance de S. A. S. Msgr. le Duc regnant de Wurtemberg le 11 Fevr. 1763. à Stouttg. 1763. 8.

Deſcription des fêtes données à l'occaſion du jour de naiſſance de S. A. S. Msgr. le Duc regn. de Würtemb. le 11 Fevr. 1764. ibid. 1764. 8.

*La Verité telle qu'elle eſt, contre la pure verité *); par une Société d'honnêtes gens inſtruits de tout ce qui regarde la cour et les états de Wurtemberg. Stouttg. 1765. 8.

*Lettre de Mr. U*** à Mad. la Comteſſe de M***. à Erlangen 1766. gr. 8.

Diſcours ſur la richeſſe et les avantages du Duché de Wurtemberg. à Stouttg. 1770. 4.

*Deſcription de l'Académie Caroline de Stouttgard, librement traduite en François de l'original Allemand compoſé par Mr. Batz. ibid. 1784. 8.

Antheil an C. F. Schwan's Dictionnaire de la langue Allemande et Françoiſe.

Viele allegoriſche Opern, und einzelne Aufſätze in Verſen und Proſa.

Vergl. *Nicolai's* Reiſen B. 10. S. 88 u. f.

Urlsperger (Samuel).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1713 Prediger zu Stetten im Remsthal im Würtembergiſchen, ſeit 1714 herzogl. Würtembergiſcher Oberhofprediger und Konſiſtorialrath, ward aber 1718 dieſes Amtes entſetzt, jedoch 1720 wieder angeſtellt als Superintendent zu Herrenberg. Im J. 1723 kam er als Paſtor bey St. Annen und Senior des geiſtlichen Miniſteriums nach Augsburg. Gegen das Ende ſeines Lebens ward er in den Ruheſtand verſetzt. Geb. zu Kirchheim unter Teck 1684; geſt. am 10ſten Auguſt 1772.

Ausführliche Nachricht von den Salzburgiſchen Emigranten, die ſich in Amerika niedergelaſſen haben. Nebſt einer Landcharte von Georgien. 3 Bände oder 18 Stücke. Halle 1735—1752. 4. *Die Fortſetzung erſchien unter folgendem Titel:*

Amerikaniſches Ackerwerk Gottes, oder zuverläſſige Nachrichten von dem Zuſtand der von dem Salzburgiſchen Emigranten erbauten Stadt Ebenezer. 4 Stücke. ebend. 1754—1766. 4.

*Nöthiger und kurzgefaſster Unterricht, theils von der Hiſtorie und Inhalt des auf einen dreyſsigjähri-

*) par Maubert.

gen Krieg endlich in dem Jahr 1648 erfolgten und durch Gottes Gnade bereits hundert Jahre daurenden Weſtphäliſchen Friedens, beſonders auch in Anſehung der hieran Theil nehmenden des H. R. R. freyen Stadt Augsburg, und der darinnen Kraft ſolches Friedens und deſſen Executionsproceſſes auf immer veſtgeſtellten Regimentsparität, Theils von Chriſtſchuldigſter Begehung eines auf den 8 Auguſt 1745, als auf das ohnehin wegen dieſes Friedens jährlich gewöhnliche Evangeliſche Friedensfeſt obrigkeitlich verordneten hundertjährigen Jubelangedenkens zum Beſten anderer, ſonderlich der Lateiniſchen und Teutſchen Schulen unſers Evangeliſchen Augsburg abgefaſſet. Augsburg 1748. 8.

Das dreyfache königliche Jubelwort, welches am 8ten Aug. aus Pſalm 119. v. 162 verkündiget worden u. ſ. w. ebend. 1748. 8.

Auf die Jubelfeyer des Hrn. Grafen v. Seckendorf zu Meuſelwitz, aus Pſ. 119. v. 175. eb. 1749. fol.

Der beſte Regentengang wurde aus dem 132ſten Vers des 119ten Pſalms, bey der am 27ſten Jul. 1754 vorgenommenen auſſerordentlichen freyen Wahl eines Evangeliſchen Pflegers dieſer des H. R. Reichs freyen Stadt Augsburg, in einer zuvor an dieſem Tage in der Evangel. Hauptpfarrkirche bey St. Anna deswegen auſſerordentlich gehaltenen Wahlpredigt dem Evangeliſchen Regentenſtande allhier in Gottes Namen vorgelegt, und auf Verlangen dem Drucke übergeben und ſ. w. ebend. 1751. fol.

Der Kranken Geſundheit, und der Sterbenden Leben, oder Schriftmäſsiger Unterricht für Kranke und Sterbende. ebend. 1751. 8.

Wort vom Tod und Leben Jeſu Chriſti, in 10 Faſten- und Oſterpredigten. ebend. 1752. 8.

Wahrnehmung der von Jeſu Chriſto zu einer exemplariſchen Beſſerung, Luc. XIII, 2—9 gehaltenen Caſualpredigt, in 4 Buſspredigten. eb. 1752. 8.

Zwey Taufreden. ebend. 1752. 4.

Drey Davidiſche Feſtpredigten; nebſt einer Verſiegelungspredigt. ebend. 1753. 8.

Zwey Neujahrsreden; ingleichen das Verlangen nach dem, was geiſtlich iſt. ebend. 1754. 8.

Das Verlangen der Gläubigen nach dem, was gut iſt; in 5 Predigten. ebend. 1754. 8.

Der Erbe der kleinen Heerde, in drey Predigten. Augsburg 1755. 8.

Anweisung von dem im Jahre 1555 in Augsburg geschlossenen und bestätigten Religionsfrieden; bey Gelegenheit des zweyhundertjährigen Friedensfestes. eb. 1755. 8.

Vier öffentliche Worte in zweyen Predigten bey Ordination zweyer Candidaten. ebend. 1758. 8.

Vergl. *Joh. Aug. Urlsperger's* Ehrengedächtniss Herrn *Samuel Urlsperger's*, Seniors und Pastors zu St. Annen in Augsburg. Augsb. 1778. 4.

URSINUS (JOHANN FRIEDRICH).

Magister der Philosophie und seit 1760 *Pfarrer zu Beicha bey Oschatz in Kursachsen, hernach* seit 1772 *zu Boritz im Meissnischen Kreis. Geb. zu Meissen* 1735; *gest. am . . . Januar* 1796.

Etwas von der eigentlichen Lage des Schlosses Guozdeck (?) bey Meissen. Chemnitz 1778. . . .

Historische Untersuchung des Ursprungs der Kirche und des Klosters St. Afra in Meissen, aus zuverlässigen und noch ungedruckt gewesenen Urkunden. Leipzig 1780. 8.

Die Geschichte der Domkirche zu Meissen, aus ihren Grabmählern historisch und diplomatisch erläutert. Dresden 1782. 4.

Der Mond im Kreutze am 24sten Februar 1785 Abends zwischen 6 und 7 Uhr beobachtet und beschrieben. Mit 1 Kupfer. ebend. 1785. gr. 8.

Predigt nach der am 29 Februar 1784 ausgestandenen schrecklichen Eisfahrt und Wassersnoth. eb. 1784. 8.

Joh. Weisse's, ersten Evangelisch-Lutherischen Stadtpfarrers in Meissen, Lebensbeschreibung, entworfen u. s. w. ebend. 1784. 4.

Dithmar's, Bischoffs zu Merseburg, Chronik in acht Büchern, nebst dessen Lebensbeschreibung; aus den Lateinischen in die Teutsche Sprache übersetzt und mit Anmerkungen erläuteert. ebend. 1790. gr. 8.

Diplomatische Geschichte der Dompröbste des Stifts Meissen; *in dem* Journ. für Sachsen H. 7-10. (1792.)

USSERMANN (AEMILIAN).

*Studirte in dem Kloſter St. Peter unweit Freyburg, trat hernach in der Abtey St. Blaſien auf dem Schwarzwald in den Benediktinerorden, und ſtudirte daſelbſt höhere Wiſſenſchaften. Wurde weiter hin Doktor der Theologie, lehrte von 1767 bis 1769 auf der Univerſität zu Salzburg die Moraltheologie und die Hebräiſche Litteratur. Nach der Rückkehr ins Kloſter wurde er deſſen Bibliothekar. Geb. zu St. Ulrich auf dem Schwarzwald am 30ſten Oktober 1737 *); geſt. am 27ſten Oktober 1798.*

Succincta explicatio locorum quorundam difficiliorum Pentateuchi, quoad ſenſum litteralem, moralem, polemicum, allegoricum et antilogicum, ex contextu praecipue, locis parallelis ac linguis adornata. Monachii 1767. 4.

Compendium ſyntaxeos Hebraicae, una cum analyſi libri Geneſeos, in auditorum ſuorum commodum collectum. Salisburgi 1769. 8.

Chronicon Hermanni Contracti ex inedito hucusque codice Augienſi, una cum eius vita et continuatione, a Bertholdo, eius diſcipulo, ſcripta. Praemittuntur varia anecdota; ſubiicitur Chronicon Petershuſanum ineditum; ex MSS. Cod. collegit, notis et obſervationibus illuſtravit etc. Tom. I. P. I et II. Typis San-Blaſianis 1790. — Tom. II. et ultimus. ibid. 1792. 4.

Epiſcopatus Wirceburgenſis ſub metropoli Moguntina, chronologice et diplomatice illuſtratus. Typis San-Blaſianis 1794. 4. *Auch unter dem Titel:* Germania ſacra in provincias eccleſiaſticas et dioeceſes diſtributa. Tom. I.

Deſcriptio antiquiſſimi Bibliorum codicis in membrana impreſſi, qui in Bibliotheca Princ. Monaſt. S. Blaſii adſervatur; *in* Zapf's Reiſen in einige Klöſter Schwabens S. 68—73. — Deſcriptio antiquiſſimi Bibliorum Germanicorum codicis in charta impreſſi, qui in Bibliotheca Princ. Monaſt. S. Blaſii adſervatur; *eb.* 73—79.

*) Nach Klüpfel 1736.

Vergl. *Klüpfelii* Necrologium p. 214—219. — Verzeichniß aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 67 u. f.

Usteri (Leonhard).

Profeſſor der Logik und Rhetorik, wie auch Bibliothekar am Collegio Humanitatis, und Direktor der Töchterſchule zu Zürich. Geb. daſelbſt 1741; geſt. am 6ten May 1789.

Anleitung in Abſicht auf die Zäune; eine Preisſchrift. Zürich 1764. 8.

Anleitung für die Landleute in Anſehung des Ausſtockens und der Pflanzung der Wälder. eb. 1765. 8.

Nachricht von den neuen Schulanſtalten in Zürich; als eine Anweiſung und Aufforderung, ſich dieſelbe zu Nutz zu machen. ebend. 1773. 8. — Nachtrag zu dieſer Nachricht. 1775. 8.

Plan zu beſſerer Erziehung und Belehrung gemeiner Bürgerstöchter. ebend. 1774. . .

Aufſätze in dem Helvetiſchen Kalender.

Gab heraus:

Winckelmann's Briefe an ſeine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. gr. 8. (*Unter der Zueignung ſteht ſein Name.*)

Uz (Johann Peter).

Früh zeigte ſich bey ihm entſchiedene Neigung zur Mahlerey und zur Poëſie, welche letztere in der Folge die Oberhand behielt. Schon als Schüler des Ansbachiſchen Gymnaſiums dichtete er viel, und Anakreon und Horatz waren ſeine ſteten Begleiter. Von 1739 an ſtudirte er auf der Univerſität zu Halle die Rechte ſehr ernſtlich, ohne jedoch ſeiner Lieblingsneigung zu entſagen. Drey gleich geſinnte junge Freunde der Muſen, Gleim, Uz und Götz, fanden ſich dort zuſammen und übten ſich vereint in den ſchönen Wiſſenſchaften. Uz nahm thätigen Antheil an Götz'ens Ueberſetzung des Anakreon, welche 1746 erſchien. Im J. 1743

kehrte er nach Ansbach zurück, und erst 1748 wurde er als Sekretar bey dem Anspachischen Justitzkollegium angestellt. Als solcher brachte er die Jahre 1752 und 1753 bey der Ansbachischen Subdelegation zu Römhild im Hennebergischen zu. Selbst bey diesem Amte konnte er den grösern Theil seiner Zeit den Künsten und Musen widmen. Aber im J. 1763 wurde er zum Assessor des kaiserlichen Landgerichts des Burggraftkums Nürnberg und zum gemeinschaftlichen Rath der Markgrafen von Ansbach und Bayreuth ernannt. Der letzte Markgraf von Ansbach, Alexander, unwissend, einen Mann in seiner Residenz zu haben, dessen Dichterruhm nicht blos durch ganz Teutschland, sondern durch Uebersetzungen seiner Originalwerke auch im kultivirten Auslande verbreitet war, wurde erst auf einer Reise nach Italien von Ganganelli oder Papst Klemens dem 14ten belehrt, dass er den grosen Teutschen Sänger Uz in seinem Lande besitze. Der Markgraf freute sich daher sehr, als er im April 1790 Gelegenheit bekam, Uz'en durch Uebertragung der Burggräflichen Direktorstelle und Ertheilung des Charakters eines geheimen Raths, den er sich aber bescheiden verbat, seine Achtung zu bezeugen. Er verwaltete seine Aemter mit gewissenhafter Treue. Man bewunderte seine Thätigkeit und zugleich die juristische Gründlichkeit und Lichtvolle Darstellung in seinen Arbeiten. Als die Fürstenthümer Ansbach und Bayreuth dem Könige von Preussen anheim fielen, wurde U. zum wirklichen königl. Preussischen geheimen Justitzrath und Dirigent des Landgerichts Burggrafthum Nürnberg zu Nürnberg ernannt, und ihm das königl. Patent darüber wenige Stunden vor seinem Tode überreicht. Er war auch Scholarch des Ansbachischen Gymnasiums und Mitglied der Schuldeputation. Geb. zu Ansbach 1720; gest. am 12ten May 1796.

Lyrische Gedichte. (Berlin) 1749. 8. Von Gleim herausgegeben. Sie stehen auch, von dem Dichter

verbeſſert, in folgender, von ihm ſelbſt beſorgten Sammlung:

Lyriſche und andere Gedichte. Ansbach 1755. gr. 8. 3te verbeſſerte Ausgabe. Leipzig 1756. gr. 8. 4te Auflage, ebend. 1765. gr. 8.

* Sieg des Liebesgottes; eine Nachahmung des Popiſchen Lockenraubes *). Stralſund, Greifswalde und Leipzig 1753. gr. 8.

* Schreiben des Verfaſſers der lyriſchen Gedichte an einem Freund. 1760. 8.

* Verſuch über die Kunſt, ſtets fröhlich zu ſeyn. Leipzig 1760. 8. *Franzöſiſch in* Mich. Huber's choix de poëſies Allemandes; (Paris 1766. 8.) *und in* choix varié de poëſies philoſophiques. (Avignon 1770. 8.) *Holländiſch von* P. J. Kaſtelyn. Amſterd. 1780. 8. *Spaniſch*, nebſt einigen Gedichten von Gellert, *von* Ph. Maria Calzada. Madrid 1787. 8.

Sämmtliche poëtiſche Werke. 2 Bände. Leipz. 1768. kl. 8. Mit vielen Vignetten, von Oeſer erfunden und von Geyſer radirt. *Zugleich erſchien eine wohlfeilere Handausgabe auf Druckpapier, nur mit 4 Vignetten. Von letzterer kam eine neue Auflage heraus.* ebend. 1772. 8. *Mit einigen Vignetten und, wiewohl unbeträchtlichen, Verbeſſerungen des Dichters. Nachgedruckt zu* Wien 1790. 8.

Poëtiſche Werke von Joh. Peter Uz. Nach ſeinen eigenhändigen Verbeſſerungen herausgegeben von Chriſtian Felix Weiſse. 2 Bände. Wien, bey Degen 1804 gr. 4. *Eine Prachtausgabe mit Lateiniſchen Lettern, auf Velinpapier mit und ohne Kupfer. Auch auf Druckpapier mit Teutſchen Lettern.*

Geiſtliche Gedichte und Lieder *von ihm ſtehen Franzöſiſch überſetzt in* Huber's Choix T. II. — Oden von ihm *Franz. im* Eſprit des Journaux 1788. IX. 1789. T. VI. — Geiſtliche Oden *Däniſch in* Ed. Storm's hell. Sange. (Kopenh. 1785. fol.) *Noch einige Gedichte von ihm in* Arier og Sange. (Kopenh. 1 Th. 1773. 2 Th. 1777. 8.) — *Lieder von ihm Italieniſch in* Bertola's Idea della bella leter. Allem. T. I.

*) Dieſen Zuſatz hatte der Verleger ohne des Verfaſſers Wiſſen, beygefügt; welches hernach dieſem Kritiken zuzog.

Seine Lieder religiöſen Inhalts *ſind, nebſt einigen andern Gedichten dieſer Art, in Muſik geſetzt worden von* J. A. P. Schulz. Hamburg 1784. gr. 4.

Gab heraus:

Des Freyherrn von Cronegk Schriften. 2 Bände. Ansbach 1765. 8. *Er that eine Lebensbeſchreibung des Verſtorbenen hinzu.*

Hatte Antheil an

der (Joh. Nik. Götziſchen) *Ueberſetzung* Anakreon's in reimloſen Verſen. Frankf. und Leipzig 1746. 8. Carlsruhe 1760. 8. *Es ſind auch Anmerkungen dabey.*

der moraliſchen Wochenſchrift: Der Freund. Ansbach 1754—1756. 8. *Die andern Mitarbeiter waren: von* Cronegk, Rabe *und* Hirſch.

der Ansbachiſchen Ueberſetzung des Horaz, *unter dem Titel:* Die Werke des Horaz, aus dem Lateiniſchen überſetzt. 1ſter Theil, welcher die Oden enthält. Ansbach 1773. — 2ter Theil, welcher die Satiren enthält. ebend. 1775. — 3ter Theil, welcher die Briefe und die Dichtkunſt enthält. ebend. 1775. 8. Neue verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1785. 8. *Die Ueberſetzung iſt in Proſa, und mit kurzen Anmerkungen verſehen. Mitarbeiter waren: der Generalſuperintendent* Junkheim *und der Hofkammerrath* Hirſch *zu Ansbach.*

an dem neuen Ansbachiſchen Geſangbuch, auf landesfürſtlichen Befehl herausgegeben. Ansbach 1781. 8. *Und hernach mehrmals. Mitherausgeber war* Junkheim.

Proben Uziſcher Gedichte ſtehen in Ramler's Lyriſcher Blumenleſe; *in* Eſchenburg's Beyſpielſammlung zur Theorie und Litter. der ſchön. Wiſſenſchaften; *in* Matthiſon's lyriſchen Anthologie; *in dem* Pantheon Teutſcher Dichter mit biograph. und litter. Notitzen; *und in* (Hohl's) kurzem Unterricht in den ſchön. Wiſſenſch. für Frauenzimmer.

Ein Paar Briefe von Gleim *an Uz und von Uz an* Gleim *befinden ſich im* Morgenblatt für gebildete Stände 1808. Nr. 231 u. 232.

Sein Bildniſs von *Bauſe* nach *May* in kl. fol. u. in Octav. — Von *C. W. Bock* nach einer Zeichnung v. *Schwepper* vor dem 3ten Band des Fränkiſchen Archivs (1790.) — Vor

dem 13ten Band der Neuen Bibl. der schön. Wissensch. (1772.) — Von *C. W. Bock* in dem Journal von u. für Teutschland 1789. St. 12. Keines dieser Bildnisse sieht ihm ganz ähnlich. Vergl. (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 284—287. — *C. H. Schmid's* Biographie der Dichter Th. 2. S. 287—318. (*Uz* gab selbst den Stoff dazu her). — *Andr. Meyer's* Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 390—395. — Fränkisches Archiv B. 2. S. 244—272. — Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 54 u. f. — Vergl. mit S. 366. — *Degen's* Beyträge zu *Uz'ens* Leben; in *Wieland's* N. Teutschen Merkur 1797. St. 8. S. 109—123. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 65—155 (von einem Freunde *Uz'ens*, nach den vorhergehenden, in Verbindung mit handschriftlichen Nachrichten über *Uz* und mitgetheilten Briefen desselben an seine Freunde). — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 208 u. f. — *Vetterlein's* Handbuch der poëtischen Litteratur der Teutschen S. 125—130. — *C. F. Weisse'ns* Vorbericht zu der von ihm besorgten Ausgabe von *Uz'ens* poëtischen Werken. (1804.) — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 587—590. — *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der Evangel. Kirchenlieder Th. 1. S. 273—275. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 419 u. f. — Pantheon berühmter Teutscher Dichter, mit einem Verzeichnisse ihrer Werke S. 53—64. — Pantheon der Teutschen Dichter, mit biograph. u. litterar. Notitzen Th. 1. S. 120 u. f. — *Sam. Baur's* Gallerie historischer Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 4. S. 13—18. *Dessen* Gallerie der berühmtesten Dichter des 18ten Jahrh. S. 191—197. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 97. — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 150—153.

V.

Väth (Georg).

Trat in den Jesuitenorden, wurde Magister der Philosophie und Licentiat der Theologie und beyder Rechte; war von 1769 bis 1773 ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Würzburg; nachher Pfarrer, erst zu Ebertshausen, dann zu Burggrumbach im Würzburgischen. Geb. zu Obernburg bey Aschaffenburg . . . .; gest. am 3ten Julius 1796.

Concordia veritatis entologicae de accidentibus veritate theologica de speciebus eucharisticis stabilita. Wirceb. 1772. . .

Verschiedene Theses philosophicae.

Vahrenbühler (Johann Christoph).

Specialſuperintendent und Stadtpfarrer zu Waiblingen im Würtembergiſchen. Geb. zu Sulz im Würtembergiſchen 1692; geſt. am 28ſten September 1751.

Drey hundert und fünf und ſechzig Andachten über ſo viele Stellen der heiligen Schrift auf alle Tag' im Jahr. Stuttgart 1737. 8.

de Valenti (Joseph).

Ehedem Lieutenant unter den Truppen des Groſsherzogs von Toskana, hernach Lector publicus der Italieniſchen Sprache auf der Univerſität zu Jena. Geboren zu Florenz . . . .; geſt. 1792.

Piano cronologico della ſtoria univerſale per uſo della ſcuole, opera di Ant. Fed. Büſching — tradotto in Italiano. Firenze 1753. 8.

Ausführliche Abhandlung von den Toskaniſchen Verbis mit mancherley Anmerkungen, den richtigen Gebrauch derſelben, im Gegenſatz der gewöhnlichen Fehler in ſich enthaltend, verſehen. Gotha 1775. 4.

Vollſtändige Toskaniſche Sprachlehre für Teutſche, nach Anleitung des Corticelli ausgearbeitet, und mit Anmerkungen aus den bewährteſten Italieniſchen Sprachlehren vermehrt. Deſſau 1782. gr. 8. 2te Auflage. Leipzig 1788. gr. 8.

Italieniſches Elementarbuch, in welchem eine kurze Grammatik, nebſt einer proſaiſchen und poëtiſchen Chreſtomathie, enthalten iſt. Berlin und Stralſund 1783. 8.

La ſublime ſcuola Italiana, ovvero le più eccellenti opere di Petrarca, Arioſto, Dante, T. Taſſo, Pulci, Taſſoni, Sanazzaro, Chiabrera, Burchiello, Machiavelli, Bocaccio, Caſa, Varchi, Sperone Speroni, Lollio, Gozzi, Martinelli, Algarotti. Vol. I—VI. ibid. 1785—1789. 8.

La ſublime ſcuola Italiana. Proſatori. Vol. I—VI. ibid. 1785—1789. 8.

Varnhagen (J.... A.... J....).

Doktor der Medicin zu Hamburg. Geb. zu Düſſeldorf 1756; geſt. am 5ten Junius 1799.

Kurze Anweiſung, die für Kranke und Geſunde dienlichen Nahrungsmittel und Getränke zuzubereiten. Teutſchlands Töchtern gewidmet. Hamb. 1794. 8.

G. M. Gattenhof's ſämmtliche akademiſche Werke, zuſammengetragen und in Teutſcher Ueberſetzung herausgegeben. Düſſeldorf 1795. 8.

Vater (Abraham).

Studirte zu Merſeburg und Wittenberg, erwarb ſich 1706 auf dieſer Univerſität die Magiſterwürde, ſtudirte hernach 1709 die Arzneykunſt weiter fort zu Leipzig, und erhielt das Jahr darauf zu Wittenberg die höchſte Würde in derſelben. Alsdann unternahm er eine gelehrte Reiſe durch Teutſchland, Holland und England; erhielt 1717 eine auſſerordentliche Profeſſur der Medicin zu Wittenberg, 1719 aber die ordentliche der Anatomie und Botanik; 1737 wurde diejenige der Pathologie damit verknüpft, die er aber 1746 einem andern abtrat, und dafür die Profeſſur der Therapie, die erſte Stelle in der mediciniſchen Fakultät und das Seniorat empfieng. Geb. zu Wittenberg am 9ten December 1684; geſt. am 18ten November 1751.

Diſſ. philoſ. de mechanismo actionum vitalium prior. Viteb. 1707. 4.

Epiſtola problematica ad Fr. Ruyſchium de viis abſconditis pulmonum, quibus aër reſpirando receptus in ſanguinem penetrat, nec non de vaſorum ſecretoriorum ſtructura mechanica et de fibrillarum nervearum in cerebro principiis; cum reſponſione Ruyſchii. Amſtelod. 1714 recuſa; quae in ordine Epiſtolarum anat. probl. eſt XVI.

Diſſ. de actionibus vitalibus poſterior. Viteb. 1709. 4.

— medica de ſucci nervei ſecretione mechanica. ibid. 1711. 4.

Progr. quo ſpecimen de incrementis theoriae medicae Lowthini idiomate Anglico editum Latinitate donavit et ſtudia ſua commendavit. Viteb. 1711. 4.

Diſſ. de theoria Chymiae mechanica. ibid. 1716. 4.

— de oeconomia ſenſuum ex ſpeciali organorum ſenſoriorum et ſigillatim ex papillarum nervearum textura mechanica demonſtrata. ibid. 1717. 4.

Progr. de incrementis artis medicae ex remediis exoticis noviter detectis exſpectandis. ibid. 1718. 4.

— de mechanismo, quo natura utitur in obdurando foramine ovali et ductu arterioſo. ibid. 1719. 4.

— de hepate in hydrope ſaepius inſonte. ib. 1720. 4.

— de balſami de Mecca natura et uſu. ibid. eod. 4.

— quo novum ductum ſalivalem cumque praecipue in lingua excretorium, glandulae inſignis ad latera linguae et ſub eadem ſitae, itemque ſuper radicem linguae, epiglottidem, ciriglottidem, ſuper arytaenoides usque intra oeſophagum expanſae, nunc demum iniectione detectae, luci exponit et demonſtrat, exercitiaque anatomica ſimul intimat. ibid. eod. 4.

Diſſ. de novo bilis diverticulo, circa orificium ductus cholidochi ut et valvuloſa colli felleae veſicae conſtructione atque ſingularis utriusque ſtructurae eximia utilitate in via bilis determinanda. ibid. eod. 4.

— de methodo nova transplantandi variolas per inſitionem. *Vom Blatterbelzen.* ibid. eod. 4.

— de vulnerum in inteſtinis lethalitate, occaſione caſus rariſſimi, quo colon vulneratione inverſum per XIV annos ex abdomine propendens exhibetur. ib. eod. 4. *Engliſch in den* Philoſophical Transactions a. 1720

Abhandlung vom Blatterbelzen. ebend. 1721. 4.

Catalogus plantarum inprimis exoticarum horti academici Vitebergenſis. ibid. eod. 4.

Progr. ad anatom. publ. cadav. foem. in qua vaſa lactea cum ciſterna chyli duodecimo poſt mortem die chylo adhuc turgentia demonſtravit. ibid. 1722. 4.

Diſſ. de calculi in veſica fellea generatione. ib. eod. 4.

— de vulnere cerebri ſclopetario ſeptima demum hebdomade abſolute lethali. ibid. eod. 4.

— de graviditate apparente, ex tumore ovarii dextri enormi orta, per tres annos cum dimidio durante, tandemque in aſcitem terminata. ibid. eod. 4.

Joh. Curvi Sammedi Pugillus rerum Indicarum, quo comprehenditur Hiſtoria variorum ſimplicium ex Indie orientali, America, aliisque terrarum partibus allatorum; ante hac lingua Luſitanica exaratus; nunc in gratiam Curioſorum Latinitati donatus cura A. V. Viteb. 1723. 4.

Diſſ. de vitiis viſus duobus rariſſimis, altero duplicati, altero dimidiati, phyſiologice et pathologice conſideratis. ibid. 1723. 4.

— de ſcirrhis viſcerum occaſione viri tympanite defuncti, in quo praeter alia notatu digna ſcirrhus lienis ſingularis carnoſus obſervatus fuit. ibid. eod. 4.

— de affectu magno mortique proximo ſyncope eiusque cauſſis et cura. ibid. eod. 4.

Ausführliche Nachricht von der Beſchaffenheit und Succeſs des Blatterbelzens in Neu-England; aus dem Engl. überſetzt. ebend. 1723.

Progr. de liene celluloſo. ibid. eod. 4.

— de anatomes utilitate in eruendis cauſſis occultis morborum vel mortis ſubitaneae. ibid. eod. 4.

Diſſ. Regiae Magnae Britanniae Societati dicata, qua ductus ſalivalis in lingua elucidatur, confirmatur novisque experimentis adſtruitur, ſimulque ob receptionem inter Societatis membra gratiae aguntur. ibid. eod. 4.

— de arce podagrae armis chymicis expugnabili. Auct. et Reſp. J. F. C. Gerken. ibid. 1724. 4.

— de igne incendii febrilis cauſſa. Auct. et Reſp. J. C. Otto et C. S. Otto, fratr. german. ib. eod. 4.

— de ſenectutis praeſidiis. Auct. et Reſp. M. A. G. Richter. ibid. eod. 4.

— de ingravidatione diſſimulata ad diſſimulandi mediis. ibid. eod. 4.

Progr. de palaeſtra anatomica regio mandato aperto. ib. eod. 4.

Supplementum Catalogi plantarum, ſiſtens acceſſiones novas horti academici Vitebergenſis. ibid. eod. 4.

Progr. de umbilici dignitate. ibid. 1725. 4.

— de Hippomane. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſpecificorum antepilepticorum, ſigillatim olei animalis virtutibus, huiusque virtute et efficacia in curanda epilepſia, rationibus et experimentis confirmata. Auct. et Reſp. H. J. Burchardi. ibidem eodem. 4.

Diſſ. de utero gravido, phyſiologice et pathologice conſiderato, expoſita ſimul eius ſtructura ſinuoſa et orificiorum menſes et lochia fundentium fabrica. Viteberg. 1725. 4.

— de obſervationibus rariſſimis calculorum in corpore humano generationem illuſtrantibus. ibid. 1726. 4.

Catalogus variorum exoticorum rariſſimorum maximam partem incognitorum et nullibi deſcriptorum, partim medicinae, partim curioſitati inſervientium, quae in Muſeo ſuo poſſidet. ibid. eod. 4.

Progr. de oſſificatione praeternaturali partium membranacearum corporis, inprimis trunci aortae arteriae in variis locis, in ſpecie carotidum et vertebralium in ſectione ſeptuagenariae aniculae obſervata. ib. eod. 4.

— ad Diſp. inaug. Jo. Caroli Acoluthi etc. ib. eod. 4. *Enthält blos das Leben des Kandidaten.*

— de hymene. ibid. 1727. 4.

— de animae et corporis commercio. ibid. eod. 4.

Epiſtola gratulatoria ad Fr. Ruyſchium, in qua ipſi de muſculo orbiculari in fundo uteri defecto gratulatur, ſimulque communicationem eorum, quae noviter in Anatomia plantarum detexit, perquam officioſe ſibi expetit dubiumque exponit circa lacunas uteri gravidi; cum reſponſione Ruyſchii. Amſtelod. 1727. 4.

Diſſ. de analepſi rationali. Auct. et Reſp. J. Thielen. Viteb. 1727. 4.

— de caſu oppido raro, ſarcomatis e pudendo muliebri ſectione ſublati hiſtoriam continente. ib. 1728. 4.

Progr. de chirurgiae antiquitate ac dignitate et collegiorum chirurgicorum utilitate. ibid. eod. 4.

— de oſſium in corpore humano generatione et iam generatorum diminutione et totali abſumtione inprimis in alveolis dentium in maxilla ſenum in totum obliteratis. ibid. eod. 4.

— de utilitate obſervationum tum in univerſa medicina, tum in anatome, adductis ſimul variis in cadavere viri nonagenarii obſervatis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de mola praegnante abortus cauſſa, examinatis ſimul abortionis cauſſis ſingularibus in embryonibus abortivis notatis itemque origine et natura molarum. ibid. 1729. 4.

— de prudentia et circumſpectione in uroſcopiae adminiſtratione a Medico rationali adhibenda. ib. eod. 4.

Diſſ. de caſu ſingulari aſthmatis a depreſſione ſterni ex febre purpurata cum orthophoea affligente reportati, ſola thoracis artificiali conſtrictione curati. Viteberg. 1729. 4.

Progr. ad anat. cadav. viril. praemiſſa vaſorum atque viſcerum iniectione cerae rubrae repletorum publice diſſecandi. ibid. 1730. 4.

— de febre tertiana ob empyema e vomica pulmonis rupta in cavitatem pectoris dextram effuſum, indeque pulmonem huius lateris compreſſum penitusque ab officio remotum mortem poſt ſe relinquente. ibid. 1731. 4.

— de tincturae animonii varia praeparatione et inde pendente indole et efficacia, et ſimul de indole et praeſtantia genuinae modo inventae. ibid. eod. 4.

— de morbo ſpasmodico a variolis male curatis. Auct et Reſp. C. F. Hundertmarck. ibid. eod. 4.

— de haemoptyſi. Auct. et Reſp. D. F. Michaelis. ibid. eod. 4.

— de potu in febribus neceſſitate. Auct. et Reſp. J. F. Thaer. ibid. eod. 4.

Progr. Germanicum, quo ad demonſtrat. cadav. foem. iniectione cerae rubrae praeparati matronas inprimis invitavit. ibid. eod. 4.

— ad anat. publ. cadav. foem. quo iniectionis cerae coloratae utilitatem ad viſcerum ſtructuram genuinam detegendam exponit. ibid. eod. 4.

— ad anat. publ. iuvenis ruſtici, cuius caput iniectione cerae rubrae exquiſitiſſime repletum. ib. 1732. 4.

— de laboribus ſuis anatomicis et botanicis per tredecim annos, quibus Profeſſionem Anatomiae et Botanices vicario nomine geſſerat, ſuſceptis, praemiſſum orationi inaugurali de felici anatomes ad botanicam applicatione et commoda Anatomiae cum Botanica coniunctione, qua dictam Profeſſionem denuo redauſpicatus eſt. ibid. 1733. 4.

Diſſ. de Cholera humida. Auct. et Reſp. J. G. Nicolai. ibid. eod. 4.

— de inflammationis ſanguineae theoria mechanica. Auct. et Reſp. P. H. G. Moehring. ibid. eod. 4.

— de oſteogenia naturali et praeternaturali, ſuccinctis theſibus adumbrata ac ſingularibus obſervationibus oſſiculorum, in diverſis corporis partibus praeternaturalibus generatorum illuſtrata. ibid. eod. 4.

Diſſ. de valore et ſufficientia ſignorum, infantem recens natum aut vivum aut mortuum editum arguentium, ad diiudicandum infanticidium. Viteb. 1735. 4.

— de efficacia admiranda Chin - Chinae ad gangraenam ſiſtendam in Anglia obſervata. ibid. eod. 4.

— de ruta eiusdemque virtutibus. Auct. et Reſp. J. A. Kettner. ibid. eod. 4.

Progr. ad anat. publ. cadav. viril. de cuticula pueri XV annorum Londini viventis cutis rhinocerotis aut corticis arboris inſtar, quotannis decidua. ib. eod. 4.

— Germanicum, quo ad conſiderationem Cerei Americani Polygoni minoris ſerpentis in horto medico florentis invitat. ibid. eod. 4.

Regii in Academia ad Albim Muſei anatomici Auguſtei Catalogus univerſalis, cum Oratione de Muſeis, qua conclave novum ad condendum Theſaurum regium ſub conſulatu ſuo exſtructum Rector valedicens inauguravit. ibid. 1736. 4.

Progr. de olei olivarum efficacia, contra morſum canis rabioſi experimento Dresdae facto adſtructa. ibid. eod. 4.

Diſſ. de antidoto novo adverſus viperarum morſus praeſentiſſimo. ibid. eod. 4.

— de lauroceraſi indole venenata, exemplis hominum et brutorum eius aqua enecatorum confirmata. ib. 1737. 4.

Syllabus plantarum potiſſimum exoticarum, quae in horto medico Academiae Vitebergenſis aluntur. ibid. eod. 8.

Progr. de ſitu ſingulari et praeternaturali inteſtini coli in cadavere virili. ibid. eod. 4.

Diſſ. de chordapſo Celſi, occaſione ventris enormiter contracti, in homine ſubita morte extincto obſervati, propoſito. ibid. 1738. 4.

— de caſu ſingulari Polypi poſt febrem epidemicam ex utero egreſſi, phyſiologice et pathologice conſiderato. ibid. 1739. 4.

Progr. de olei animalis efficacia contra hydrophobiam et venenum lauro - ceraſi. ibid. 1740. 4.

— de lithontriptico novo Anglicano. ibid. 1741. 4.

— de anatome trunci ulmi, cui cornu cervinum monſtroſum inolitum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de calculis in locis inuſitatis generatis et per vias inſolitas excluſis, occaſione obſervationis ſingularis

calculorum lenticularium ex abſceſſu inguinali excretorum. Vitteb. 1740. 4.

Diſſ. de conſenſu partium corporis humani, occaſione ſpasmi ſingularis in manu eiusque digitis ex hernia obſervati, expoſito ſimul nervorum brachialium et cruralium coalitu peculiari atque papillarum nerveārum in digitis diſpoſitione. ibid. eod. 4.

— de veſicatoriorum ad domandas febres malignas virtute et efficacia confirmata. ibid. 1742. 4.

— de polypo naſi ex fauoibus feliciter extracto eiusque generatione, varietate, et cura variis auctorum obſervationibus illuſtrata. ibid. 1743. 4.

— Quid in iudicio et prognoſi de morbis magnis ex parvis initiis et levioribus cauſſis oriundis obſervari debet, exemplo viri antegreſſo lapſu in genua febre lenta exſtincti expoſitum. ibid. 1744. 4.

Progr. de cornu cervi monſtroſo a trunco arboris fagi reſecto. ibid. eod. 4.

— de dicterio: medice vivere, miſere vivere. ibidem 1745. 4.

Regii in Academia ad Albim Muſei anatomici Catalogi appendix. ibid. 1746. 4.

Diſſ. de curatione morborum, quae peragitur exſpectatione, ubi ſimul natura criſium cauſſa et morborum medica examinatur. ibid. eod. 4.

— de lienis prolapſione, ad illuſtrandum vexatum Hippocratis ἐπιδημιων Libri VI. Sect. II. Aph. 30 locum. Auct. et Reſp. J. D. Kreyſig. ibid. eod. 4.

— de dyſenteria epidemica maxime contagioſa et maligna ſuperiori anno patriam devaſtante. Auct. et Reſp. J. G. Vogel. ibid. 1747. 4.

Progr. de farcaſticis medicorum denunciatione et ſchediasmatibus Germanicis, quibus panaceae atque ſpecifica medicamenta venalia exponuntur. ib. 1747. 4.

— de purgantium diverſa operatione. ibid. eod. 4.

— quo munus Profeſſoris Therapiae auſpicatus eſt. ib. eodem. 4.

Diſſ. de fonte medicato Vitembergenſi. ibid. 1748. 4.

Progr. de tincturae antimonii antehac inventae virtute et efficacia in morbis rebellibus. ibid. 1749. 4.

— de plica Polonica rariſſima in portica regia Dreſenenſi aſſervata. ibid, end. 4.

Diſſ. de deglutitionis difficilis et impeditae cauſſis abditis. ibid. 1750. 4.

Museum anatomicum proprium, in quo omnis generis nitidissima praeparata anatomica, mira arte et stupenda industria magnoque labore, ab auctore eius confecta, ex omnibus partibus totius corporis humani, et ut perpetuo durent, balsamo condita, atque nitide asservata sunt, ex quibus corporis nostri artificiosissima fabrica ope iniectionum et repletionum vasorum corporum et humanorum et animalium brutorum, ad modum celeberr. et illustr. Ruyschii mirabiliter illustratur atque explicatur. Accesserunt observationes quaedam auctoris anatomicae et chirurgicae hactenus in publicis disputationibus et programmatibus seorsum editae; una cum iconibus in tabulis aeneis XII huc pertinentibus; cum praefatione Laurentii Heisteri. Helmstadii 1750. 4. *Vater übertrug die Herausgabe dieses von ihm selbst verfertigten Verzeichnisses, kränklicher Umstände wegen, seinem Freunde Heister.*

Progr. de olei olivarum adversus morsum animalium venenatorum efficacia et virtute, casu singulari et notatu dignissimo. Viteb. 1751. 4.

Diss. de Phosphori, loco medicinae assumti, virtute medica, aliquot casibus singularibus confirmata. ibid. eod. 4.

Progr. de vitrioli eiusque sulphuris et tincturae indole atque praestantia. ibid. eod. 4.

— de hypothesium in physicis et medicis noxis. ibid. eodem. 4.

Diss. de caussis et effectibus plethorae. Auct. et Resp. C. Paecken. ibid. eod. 4.

Progr. de praeiudiciorum in medicina noxis. ib. eod. 4.

De plica Polonica rarissima enormi; *in* Philos. Transactions Vol. XVII. Nr. 1; *oder nach der Englischen Ordnung* Nr. 417. for the Months of Jan. and Febr. 1731. Art. VII. *Auch im* Commercio litter. Norimb.

Diss. epistolica de ductuum lacrymalium subpalpebralium vera constitutione ac viarum lacrymas ad nares derivantium dispositione; *in* Miscellaneis Berolin. T. IV. p. 328 sqq.

Gab seines Vaters Christian Physiologie *vermehrt und verbessert heraus zu* Wittenb. 1712. 4.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 117—144. S. 898 u. f. S. 912. B. 2. S. 427 u. f. S. 750 u. f. B. 3. S. 581. — *J. S. Weickhmanni* Oratio fu-

nebr. in exſequiis *A. Vateri* publice perorata. Viteberg. 1751. fol. — *Schmerſahl's* Neue Nachrichten v. jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 127—159. 321—331. — Nova Acta Acad. Nat. Curioſ. T. 1. — Commentarii Lipſ. de rebus in medicina geſtis Vol. I. P. II.

de Vattel (Emerich).

Studirte zu Baſel erſt Theologie, hernach aber blos Philoſophie. Er gieng, um Dienſte zu ſuchen, 1741 nach Berlin, und 1743 nach Dresden, wo er 1746 Legationsrath und kurſächſiſcher Miniſter bey der Republik Bern wurde. Von da ward er 1758 nach Dresden zurückgerufen, und mit dem Titel eines geheimen Raths bey der geheimen Kanzley angeſtellt. Geb. zu . . . . im Fürſtenthum Neufchâtel 1714; geſt. 1767.

Défenſe du Syſtême Leibnitien. à Leide 1741. 12.

Le Loiſir philoſophique, ou Pièces diverſes de Philoſophie, de Morale, et d'Amuſement. à Génève 1747. 8.

*Poliergie, ou Mélange de Littérature et de Poëſies, par M. de V***, à Amſterd. (*Paris*) 1757. 12.

Le Droit de Gens, ou Principes de la loi naturelle appliqués à la conduite et aux affaires des Nations et des Souverains. III Tomes. à Leide 1758. 4. à Londres 1758. 4. Nouvelle Edition augmentée. II Tomes. à Neufchâtel 1773. 4. *Mit der Lebensbeſchreibung und neu hinzugekommenen Anmerkungen des Verfaſſers verſehen.* Nouvelle Edition augmentée, revûe et corrigée, avec quelques Remarques de l'Editeur. II Tomes. à Amſterd. 1775. 4. Nouvelle Edition. III Tomes. à Neufchâtel 1777. 12. *Bey dieſer Auflage findet ſich zwar die Lebensbeſchreibung des Verfaſſers: es fehlen aber deſſen Zuſätze und Anmerkungen. Teutſch von* Joh. Phil. Schulin. 3 Bände. Frankf. und. Leipz. (*Nürnb.*) 1760. 8.

Mélanges de Littérature, de Morale et de Politique. à Neufchâtel 1760. 8.

Queſtions de droit naturel et Obſervations ſur le Traité du Droit de la Nature de Mr. le Baron de Wolf. à Lauſanne 1762. 12. à la Haye 1763. gr. 12. *Teutſch.* Mitau 1771. 8.

Vergl. *von Ompteda's* Litteratur des Völkerrechts Th. 1. S. 538—547. Th. 2. S. 410 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 200.

Veeser (Maximilian Maria Zacharias).

Pfarrer zu Güttingen im Hegau. Geb. zu . . . .; geſtorben . . . .

Geſpräch aus dem Reich der Todten. Das erſte Stück zwiſchen M. T. Cicero und M. A. Muretus. Ueberlingen 1760. 8.

Die Geſtirne, d. i. zufällige mathematiſch-poëtiſche Gedanken von den Sternen des Himmels, aus Anlaſs des im Jahr 1760 erſchienen Kometens verfaſst. Ebd. 1760. 8.

von Vegesack (Friedrich).

Lotteriedirektor zu Stockholm. Geb. zu . . . . in Liefland (nach andern im Mecklenburgiſchen) . . . .; geſt. am 10ten November 1778.

Zur Aufnahme der Landwirthſchaft. Roſtock 1765. gr. 4. 2te Auflage. ebend. 1771. gr. 4.

Veigl (Franz Xaver).

Nach abſolvirten Humanioren zu Grätz trat er in den Jeſuitenorden zu Wien bey St Anna 1738. Nach zurückgelegtem Noviziat war er Repetens humaniorum zu Leoben 1 Jahr. Hörte die Logik zu Klagenfurt, die Phyſik und Metaphyſik zu Wien im Collegio. Lehrte hernach an demſelben die Grammatik 3 Jahre, im Profeſshauſe die Poëſie und Rhetorik 1 Jahr, ſtudirte die Theologie zu Wien im Collegio 4 Jahre. Im September 1753 wurde er als Miſſionar nach Quito in Südamerika geſchickt. Von 1771 bis 1773 war er Rektor und Inſtruktor Patrum tertiae probationis zu Judenburg. Nach Aufhebung des Jeſuitenordens privatiſirte er zu Klagen-

furt. Geb. zu Grätz am 1ſten December 1723; geſt. am 19ten April 1798.

Gründliche Nachrichten über die Verfaſſung der Landſchaft Magnas in Südamerika bis zum J. 1768; nebſt des P. Anſelm Ekart's Zuſätzen zu Petro Cudena's Beſchreibung der Länder von Braſilien. Nürnberg 1798. 8. *Herausgeber war der Waagamtmann v. Murr.*

Vergl. v. *Winklern* Nachrichten von Steyermärkiſchen Schriftſtellern S. 244 u. f.

Veit (Benedikt).

Benediktiner zu Seitenſtetten in Niederöſtreich, wurde, nach vollendetem Probejahr in ſeinem Orden, Lehrer der Philoſophie zu Salzburg: bald aber fanden es ſeine Obern für nützlicher, durch ihn das theologiſche Studium, nach der um jene Zeit geſchehenen Studienreform, in dem Kloſter zu verbreiten. Geb. zu Linz 1712; geſt. als Prediger am 4ten April 1767.

Diſſ. de intellectu humano, eiusdemque operationibus, Salisburgi 1747. 4.

Veritas ac eiusdem criteria. ibid. eod. 4.

Methodus ſcientifica, ſeu Tractatio de methodo ſeu modo ac mediis inveſtigandi de re aliqua veritatem. ibid. eod. 4.

Disquiſitio phyſica de motu naturae. ibid. 1748. 4.

Vergl. Oeſterreichiſche gelehrte Anzeigen 1779. Heft 1. S. 100. — Verzeichniſs aller akad. Proff. zu Salzburg S. 87 u. f.

Veith (Alban).

Franciſcaner und Prediger zu Lechfeld bey Augsburg. Geb. zu Augsburg 17 . .; geſt. . . . .

Etliche Kanzelreden, bey verſchiedenen Feyerlichkeiten gehalten. Augsb. . . . . fol.

Veith (Franz von Paula Anton *),

Bruder der beyden Folgenden.

Ehedem Jesuit, nachher Buchhändler und Privatgelehrter zu Augsburg. Geb. daselbst 1730; gest. am . . . April 1796.

Dictionarium theologicum portatile e Gallico versum. Aug. Vindel. 1762. . .

S. Caroli Borromei Sermones XVII familiares, habiti ad monachas, vulgo Angelicas Monasterii S. Pauli Mediolani, ex Italico una cum aliis huius S. Praesulis operibus adnexis conversi. ibid. 1758. fol.

R. D. Girard conciones in singulas Dominicas et praecipua anni Festa, e Gallico versae. IV Part. ibid. 1766. 8.

R. P. Fulgentii Cuniliati, Ord. Praed. Catechista in Pulpito, s. sermones catechetici, ex Italico conversi. ibid. 1771. 4.

R. P. Simonis a Virgine Ord. Carmel. Sermones sacri in Dominicas et Festa totius anni, e Gallico versi. IV Partes. ibid. 1774. 4.

Historia vitae ac meritorum Conradi Peutingeri, JCti Augustani; post J. G. Lotterum novis curis illustratam multoque auctiorem edidit. ib. 1783. 8mai.

Bibliotheca Augustana, complectens notitias varias de vita et scriptis eruditorum, quos Augusta Vindelica orbi literato vel dedit vel aluit (Alphabetum I.) ibid. 1785. — Alphab. II. ibid. 1786. — Alphab. III. et IV. ibid. 1787. — Alphab. V. ibid. 1789. — Alphab. VI. ibid. 1790. — Alphab. VII. ibidem. 1791. — Alphab. VIII. et IX. ibid. 1792. — Alphab. X. ibid. 1793. — Alphab. XI. ib. 1795. — Alphab. XII. et ultimum. Cum indice generali. ib. 1796. 8mai.

Diatribe de origine et incrementis artis typographicae in urbe Augusta Vindelica; bey Zapf's Annalibus typographiae Augustanae (1778. 4.)

Vergl. *Klüpfelii* Nekrologium p. 156—161.

*) Gewöhnlich Franz Anton.

Veith (Ignatz Adam),

Bruder des Vorhergehenden und des Folgenden.

Buchhändler zu Augsburg. Geb. daſelbſt am 31ſten Julius 1721; geſt. . . . .

*Ausführliche Hiſtorie des weltberühmten Kriegshelden Thamas Kulikan, Sophi in Perſien. Aus dem Franzöſ. Augsb. 1741. 8.

Johann de la Roche, Prieſters des Oratoriums, Lobrede auf die heil. Genoveva. Aus dem Franz. ebend. 1776. 8.

Veith (Lorenz),

Bruder der beyden Vorhergehenden.

Trat in den Jeſuitenorden, und lehrte Humaniorem, Philoſophie und Theologie an verſchiedenen Orten; z. B. auf der Univerſität zu Ingolſtadt Philoſophie vier und Dogmatik und Moral fünf Jahre; alsdann war er vier Jahre Studienpräfekt des dortigen Jeſuitenkollegiums; und zuletzt ordentlicher öffentlicher Lehrer der Theologie an dem katholiſchen Lyceum zu Augsburg. War auch Doktor der Theologie. Geb. zu Augsburg 1725; geſt. am 7ten Oktober 1796.

Diſſ. de Primatu et Infallibilitate Romani Pontificis. Auguſt. Vindel. 1781. 8mai. ibid. 1797. 8.

Edmundi Richerii Syſtema de eccleſiaſtica et politica poteſtate ſingulari Diſſertatione confutatum. ibidem 1783. 8mai.

De gemina delectatione caeleſti et terrena relative victrice. ibid. 1785. 8mai.

Scriptura ſacra contra incredulos propugnata. Partes IX. ibid. 1789—1797. 8mai.

Anleitung und Regeln zu nützlicher Leſung der heiligen Schrift. ebend. 1797. gr. 8.

Vergl. *F. A. Veithii* Bibl. Auguſtana in Praefatione Alphabeti VII.

Vellnagel (Christoph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1734 Magiſter, gieng hernach auf Reiſen, und wurde zu Jena Magiſter legens, hernach im Vaterland 1745 Stadtpfarrer zu Altenſtaig, 1756 Pfarrer zu Ditzingen; 1771 zu Onſtmettingen, 1777 Stadtpfarrer zu Heiterbach. Seit 1785 privatiſirte er zu Stuttgart. Geb. zu Leonberg im Würtembergiſchen am 2ten Auguſt 1714 (nach andern 1715); geſt. am 15ten September 1798.

Ausführliche Erläuterung über die in Wolffen's Auszug der Anfangsgründe enthaltene Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie. Jena 1740. 8.

Einige Programmen.

Gab heraus:

Ge. Bernhardi Bilfingeri Praecepta logica. Jenae 1742. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin 1777. S. 687.

Velten (F.... M....).

Profeſſor an dem Gymnaſium zu Bonn. Geb. daſelbſt 1760; geſt. am 2ten Oktober 1784.

Gedichte und proſaiſche Aufſätze (nach ſeinem Tode herausgegeb. v. J. P. Eichhoff). Bonn 1785. kl. 8.

Veltgen (Johann Arnold).

Hochteutſcher Evangeliſch-Lutheriſcher Prediger zu Utrecht (zuletzt emeritus). Geb. zu Remſcheid im Herzogthum Berg 1697; geſt. ....

Leerrede over 1 Tim. VI, 12. ter gelegenheid van den tweeden hondertjarigen Gedenkdag der overgeleverde Augsburgiſche Geloofsbelydenis. Utrecht 1730. 4.

Lykrede over Hebr. XIII, 7. ebend. 1740. 4.

Leerrede ter inwyding van een niew Kerkgebouw over 2 Cor. VI, 16. ebend. 1745. 4.

Heilige Jubelvreuyde na eene Vyftigjaarige Amptsbedieninge over 1 Theſſ. IV, 1. Utrecht 1770. 4.

von Venningen (Karl Philipp).

Kurpfalzbayriſcher geheimer Rath, Regierungspräſident zu Mannheim und Oberkurator der Univerſität zu Heidelberg. Geb. zu . . . 1729; geſt. zu Eichtersheim am 27ſten Auguſt 1797.

*Expoſitio ſincera ſtatus legalis Centenae Palatinae et Nobilium Craichgoviae in pagis eorum vogteticis. Cum adjunctis A—H. 1780. 4.

Kundſchaft, daſs Florens oder Florentin von Fenningen, Doktor und der Kurpfalz ehemaliger Kanzler, mit denen noch beſtehenden von Venningen in keinerley Art verwandt geweſen ſey. Mannheim 1791. 4.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1798. 6. 448.

Venzki (Ernst Bogislaus), Onkel des Folgenden.

Studirte 1703 zu Leipzig und 1705 zu Halle, ward 1715 Prediger zu Weſpen bey Barby, 1716 Konrektor der Schule zu Barby, noch in demſelben Jahr Rektor derſelben, und 1721 Diakonus daſelbſt. Geb. zu Günthersdorf in der Neumark Brandenburg 1681; geſtorben nach 1758.

Erleichtertes Leſebüchlein — darinnen gezeiget wird, wie man, ohne Buchſtabiren, könne leſen lernen. Erfurt 171.. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 4. S. 98—100.

Venzki auch Venzky (Georg), Neffe des Vorhergehenden.

Studirte zu Halle ſeit 1722, verwaltete im dortigen Waiſenhauſe 2 Jahre lang ein Lehramt und ward 1728

in dem Pädagogium zu Kloſter Bergen als Lehrer angeſtellt. Nicht lange hernach ward er nach Halberſtadt berufen, als Subkonrektor der Domſchulen und Bibliothekar, bis er 1742 Prorektor des Lyceums zu Prenzlow in der Uckermark wurde. Seit 1749 *war er auch Doktor der Theologie. Geb. zu Gommern* 1704; *geſt. am . . Julius* 1757.

Herrn William Benn's, weyland Predigers in Dorcheſter, Betrachtungen von der Glückſeligkeit und Geſundheit der Seelen, wegen ihres erbaulichen Inhalts aus dem Engliſchen überſetzet, zum bequemen Gebrauch eingerichtet, und nebſt einer Vorrede — Hrn. D. B. W. Marperger's, königl. und Churſächſ. Oberhofpredigers, Kirchenraths und Ober-Conſiſtorial-Aſſeſſoris, ſamt einem Vorbericht von dem Leben des Autoris an das Licht geſtellet u. ſ. w. Magdeburg 1732. 8.

Hrn. Samuel Clark's, S. S. Theol. D. und vormahligen Rectoris zu St. Jacob in Weſtmünſter geiſtliche Reden; in das Teutſche überſetzt. 10 Theile. Nebſt einer Vorrede des Hrn. Biſchoffs zu Salisbury Benjamin Hoadly von dem Leben, Charakter u. den Schriften des Verfaſſers. Leipz. 1732—1738. 8.

Proſaiſche Accentuation der Hebräer, die auf eine neue Art nach eines jeglichen Begriff erläutert iſt; der Schuljugend inſonderheit zum Beſten auf Begehren dem Druck überlaſſen. Magdeburg 1734. 8.

*Anton's, Grafen von Shaftesbury Unterredung mit ſich ſelbſt, oder Unterricht für Schriftſteller; aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1738. 8.

Höchſtnöthiger Unterricht für Schüler zur wahren Weisheit und vortheilhaften Klugheit im Leben, Studiren, Dienen und übrigen Handlungen. Magdeburg 1739. 8.

*Samuel Patrik's Unterricht, wie man die Trägheit und den Rückfall im Chriſtenthum verhüten ſoll; aus dem Engliſch. Hamburg 1743. 8.

Abbildung eines geſchickten Umſchreibers der heiligen Bücher. ebend. 1744. 8.

die Wiſſenſchaften ſind ewig, folglich ſind weiſe rte vor andern glücklich. Prenzlau 1746. 4.

Religion eines Arztes, von Thomas Brown; aus dem Englischen von neuem übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben. Prenzlau 1746. 8.

Glückwünschungsschrift, worin 5 philosophische Bemerkungen abgehandelt sind. ebend. 1747. 4.

*Der redende Taube, von Joh. Conrad Ammann; aus dem Latein. übersetzt. ebend. 1747. 8.

Vermischte Anmerkungen. ebend. 1748. 8. 1ste und 2te Fortsetzung. ebend. 1748—1749. 8.

Rede von den wahren Weltweisen als Märtyrern. eb. 1748. 4.

Progr. von gewissen Vorurtheilen, welche die Schulen verderben. ebend. 1748. 4.

— Betrachtungen von den Absichten Gottes bey dem unsichtbaren Thierreiche. ebend. 1748. 4.

Wie die Veränderungen des Vortrages im Predigen ein vortreffliches Mittel sey, die Andacht bey den Zuhörern zu befördern; kürzlich dargethan u. s. w. ebend. 1749. 4.

Sammlungen einiger auserlesenen Gedichte vom Lobe der Gottheit. 1ste und 2te Samml. ebend. 1749. 8.

Diss. inaug. de coelis, quorum Scriptura sacra meminit. Hafniae 1749. 4.

*Allerneueste Anweisung zum Briefschreiben, nach dem heutigen Geschmack, mit ausgesuchten Mustern der Römischen und jetzigen Welt; zum Besten derer, welche dergleichen suchen und gebrauchen. Prenzlau 1750. 8.

Progr. sistens Ovidium αὐτοσυγκριτον. ibid. eod. 4.

Die Herrlichkeit des Ebenbildes Gottes in seinem ganzen Umfange, vornehmlich an dem Menschen. Breslau 1752. gr. 8.

Die Herrlichkeit der verklärten menschlichen Körper in jener Welt, und die Wohnungen, welche für uns zubereitet werden, erwog, und suchte nähet zu bestimmen u. s. w. ebend. 1752. gr. 8.

Progr. von dem Schulbunde. Prenzlau 1754. 4.

Geschichte des Menschen in seinem Zwischenzustande, vom Tode an bis zu seiner Auferstehung. Rostock 1755. 8.

Das Bild eines geschickten Uebersetzers; *in den* Beyträgen zur critischen Historie der Teutschen Sprache, Poesie und Beredsamk. St. 9. Nr. 5. — Paul Ha-

chenberg's akademiſche Abhandlung von der alten Teutſchen Fleiſs in den Wiſſenſchaften; oder von den Studien der alten Teutſchen; aus dem Latein. überſetzt; *ebend.* St. 11. Nr. 5.

Racematio uberior peſt aliorum vindemiam in 2 Chron. XVI, 16; *in der* Samml. der nützl. Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theologie u. ſ. w. Sammlung 4. Nr. 12.

Erweis, daſs Maria eine erhöhete bedeute; *in den* Fortgeſetzten nützl. Anmerkungen u. ſ. w. Samml. 3. Nr. 4. — Beytrag zur Halberſtädtiſchen Reformations-Kirchen- und Schulgeſchichte; *ebend.* Samml. 4. Nr. 4. Fortſetzung; Samml. 11. Nr. 8. Samml. 13. Nr. 6. — Nachricht von den Predigern bey der Johanniskirche in Halberſtadt; *ebend.* Samml. 5. Nr. 5. — Critiſche Beurtheilung einiger theologiſchen Redensarten; *ebend.* Samml. 6. Nr. 4.

Beſcheidene Prüfung der Gedanken Herrn Hermann Pflug's und Hrn. Ge. Sam. Gerlach's, über die ängſtlich harrende Creatur Röm. 8, 19—23; *in der* prüfenden Geſellſch. zu Halle fortgeſetzten, zur Gelehrſamkeit gehörigen Bemühung St. 2. Nr. 1. Fortſetzung; *ebend.* St. 4. Nr. 3.

Die reinigende Kraft des Blutes Chriſti, über Hebr. 9, 13. u. 14; *in* Theophili u. Sinceri Sammlung von Kanzelreden Th. 4. Nr. 14.

Rollin's Abhandlung von der Muſik der Alten; aus dem Franz. überſetzt *in* Mizler's muſikal. Bibl. B. 3. S. 465 u. ff.

Auszug aus ſeiner noch ungedruckten critiſchen Beurtheilung einiger heutigen Ehrenbenennungen; *in den* Actis ſcholaſticis St. 5. Nr. 3.

Nachricht von den Halberſtädtiſchen Bibliotheken; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibl. B. 1. S. 266 u. ff.

Vergl. Beyträge zu den Actis hiſt. eccleſ. B. 2. S. 701—707.

Verdier de la Blaquière (Matthäus).

Studirte auf der ehemahligen Ritterakademie zu Erlangen, alsdann zu Genf Theologie, von wo er 1724 als reformirter Prediger bey dem, nachher nicht zu Stande gekom-

gekommenen Stift auf der von einem Baron de Pleſſis projektirten Sophienburg bey St. Georgen unweit Bayreuth, kommen ſollte. Er war hernach 1730 und 1731 Vikar bey der reformirten Gemeine in Bayreuth. Hierauf ſtudirte er zu Altdorf die Rechte, ward Notar, Advokat, Stadtſyndikus und Schloſskommiſſar zu Erlangen; 1741, mit Beybehaltung der Stadtkonſulentenſtelle, Juſtitzrath und Schloſshauptmann daſelbſt, 1746 aber, weil er bey dem Markgrafen Friedrich viel vermochte, Landſchaftsrath zu Bayreuth; worauf er 1757 das Privatleben erwählte, und, als Freund der Wiſſenſchaften, in Erlangen ſeine übrigen Lebentjahre zubrachte. Geb. zu Bayreuth . . . .; geſt. 1769.

*Monument erigé au miniſtre honnête - homme. Oraiſon funebre de Frédéric Ellrod de Reipoltzkirchen, Comte. Erlang. 1765. fol.

Vergnügen der Augen und des Gemüths, in Vorſtellung einer allgemeinen Sammlung von Muſcheln und andern Geſchöpfen, welche im Meere gefunden werden; herausgegeben von Georg Wolfg. Knorr. 2 Theile. Ins Franzöſiſche überſetzt. Nurnb. 1766 u. f. 4.

Deliciae naturae ſelectae, oder auserleſenes Naturalien-Cabinet, welches aus den drey Reichen der Natur zeiget, was von curiöſen Liebhabern aufbehalten u. geſammlet zu werden verdient; ehemals herausgegeben von Ge. Wolfg. Knorr, fortgeſetzt von deſſen Erben, beſchrieben von Phil. Ludw. Statius Müller — in das Franz. überſetzt. 1ſter Theil. ebend. 1766. — 2ter Theil. ebend. 1767 gr. fol.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 1 u. f.

Verdion (Otto Bernhard).

Kurſächſiſcher geheimer Kammerrath zu Löbitz, ſeinem Gute, unweit Naumburg. Geb. daſelbſt (?) 1719; geſt. am 5ten Auguſt 1800.

*Das abentheuerliche Mädchen; eine Nachfolgerin des neuen Proteus. Dresden 1768. 8.

*Peter Roberts Leben. 2 Theile. Dresden 1771. 8. *Mehrere Romane, die er früher, als die beyden hier angeführten, anonymiſch herausgab.*

Vergl. Dresdens Schriftſteller von *Haymann* S. 466 u. f.

VERNEZOBRE (EMANUEL).

Sprachmeiſter bey der kurſächſiſchen Ritterakademie zu Dresden. Geb. zu .... 1716; geſt. am 28ſten Januar 1773.

Cours académique de la Langue Françoiſe, ou Syſteme complet des regles de la Grammaire, avec des thêmes. à Dresde 1776. 8. ib. 1788. 8. ib. 1802. 8. *Vielleicht noch mehr Auflagen.*

Vergl. *Haymann* a. a. O. 314. S. u. f.

VER POORTENN *) (ALBRECHT MENO),

Vater des Folgenden.

Studirte zu Coburg und Gieſen, gieng 1693 zu einem ſeiner Vettern nach Lübeck, deſſen Söhne und ſeinen eigenen Bruder er bald darauf nach Wittenberg führte, Vorleſungen mit anhörte, hernach dort Magiſter wurde, und ſelbſt Vorleſungen hielt. Er würde ſich ganz dem Univerſitätsleben gewidmet haben, hätte ihn nicht ſein Vetter davon abgehalten. Als er wieder nach Hauſe kam, wurde er 1699 Paſtor zu Sonnenberg im Sachſen-Meiningiſchen und Adjunkt der Ephorie. Im J. 1708 ward er als Superintendent nach Neuſtadt an der Heide verſetzt. Im J. 1724 wurde er zum Direktor des akademiſchen Gymnaſiums nach Coburg berufen, und ihm aufgetragen, Theologie, Logik und Naturrecht zu lehren. Den Geſetzen dieſer Lehranſtalt zu Folge muſste er Doktor der Theologie werden; welches dann noch in demſel-

*) Eigentlich VAN DER POORTENN.

ben Jahr zu Wittenberg geſchah. Im J. 1732 ward er nach Danzig berufen, als Rektor des dortigen Gymnaſiums und Prediger an der Kirche der heil. Dreyeinigkeit. Einen hernach an ihm ergangenen Ruf an die neu errichtete Univerſität zu Göttingen verbat er ſich. Der Herzog Franz Joſias zu Coburg wollte ihn in ſeinem 72ſten Jahr wieder nach Coburg ziehen: als ſich aber V. dies verbat, ertheilte er ihm den Titel eines Konſiſtorialraths. Geb. zu Gotha am 13ten Oktober 1672; geſt. am 3ten Junius 1752.

Diſſ. de elapſu regenitorum e ſtatu gratiae. Giſſae...4.
— I et II de urbe Nino et rebus Aſſyriis. Viteberg. 1696. 4.
Sacra ſuperioris aevi analecta, quibus diverſorum ad Venceslaum Lincum Epiſtolae continentur. Accedit Martini Lutheri Sermo ad 1 Joh. V, 4. etc. Coburgi 1708. 8.
Commentatio hiſtorica de Martino Bucero, eiusque de coena Domini ſententia; cum Buceri Epiſtola ad Urbanum Regium nunc primum edita. ibidem 1709. 8.
Leichenpredigt auf J. A. Eyring. ebend. 1724. 4.

Als Direktor des Coburgiſchen Gymnaſiums ſchrieb er binnen 8 Jahren bey 60 Diſſertationen und Programmen, wovon 54 geſammelt wurden von Erdmann Rudolph Fiſcher, damahligen Subſenior in Coburg, unter dem Titel;

Faſciculus Diſſertationum ad Theologiam maxime exegeticam et philologiam ſacram pertinentium, ad illuſtranda varia veteris ac novi inſtrumenti aliorumque ſcriptorum loca. ibid. 1739. 8. *Es ſind folgende:*
Diſſ. de vero fundamento fidei, confeſſionis Eccleſiae Chriſtianae, ad Matth. XVI, 17. 18. 1730. 4.
— I et II locis parallelis veteris et novi Teſtamenti.
Progr. de ſcriptis Ezechielis, divi vatis, ad Cod. Babyl. de Sabbato cap. 1, 4. et Joſephi Orig. Jud. 10, 6. 1728. 4.
— de D. Pauli Epiſtola ad Laodicenos, adverſus Jo. Millium. 1725. 4.
— ad Eſa. XLV, 15, Deus abſconditus.

Progr. ad Luc. II, 2 et quaedam Justini Martyris et Tertulliani loca: D. Lucas nati Christi testis locupletissimus.
— ad Ignatii Martyris Epistolam ad Philadelph. cap. VIII: Mihi archiva Christus. 1725. 4.
— ad Ignatii Mart. Epist. ad Rom. cap. VII et ad Joh. VI, 51. 53 sqq. de incarnatione Christi. 1725. 4.
— ad Luc. I, 35 de obumbratione virtutis altissimi.
— de veneratione B. V. Mariae, ad Epiph.
— Tabernacula Dei in Ephrata, ad Psalm CXXXII.
— Initia Bethleemi. 1728. 4.
— Fata Bethleemi ex 2 Paralip. XI, 6. XII, 4. Mich. V, 1. eod. 4.
— Eadem ad Esdr. II, 21. Nehem. VII, 26. eod. 4.
— Spelunca Bethleemitica, ad Luc. II, 6. 7. et Justin. Mart. eod. 4.
— Sanguineis tinctum guttis Bethleemum, ad Luc. II. 21. et Matth. II, 16. eod. 4.
— Bethleemum post tempora Apostolorum. eod. 4.
— Bethleemum medii ac recentioris aevi. eod. 4.
— de ramis palmorum, ad Joh. XII, 13.
— Botrus Cypri Christus, ad Cantic. I, 14.
— Nummus census pretium pro anima, ad Exod. XXX, 12. 16. 1725. 4.
— Crux Christi coronata, ad Ezech. XXI, 31 sqq. et Zachar. VI, 9 sqq. 1730. 4.
— Resurrectionis Christi fons et fructus, ad Joh. XIV, 19. 1729. 4.
— Christus Jesus a morte excitatus, primitiae eorum, qui obdormiverunt, ad 1 Corinth. XV, 20. 23. 1725. 4.
— ad Roman. VIII, 11.
— Pax Christi, ad Esa. IX, 6.
— de lumine paschali.
— Christus gentes per Spiritum S. in sinum colligens, ad Deuter. XXXIII, 3.
— Linguae Apostolis disperditae, ad Act. II, 3.
— ad Joël. III, 1. 2.
— ad eundem locum et Act. II, 17. 18.
— ad 1 Corinth. XIV.
— Spiritus fidei, ad Psalm. CXVI, 10 et 2 Corinth. IV, 13. 1730. 4.
— Jubilaeus Hebraeorum. 1730. 4.

Progr. de litteris per repurgata ſacra reſloreſcentibus.
— Centrum veritatis Evangelicae iuſtitia fidei. 1730. 4.
— I—IV ad confeſſionem Hebraeorum veterum de praeſtantia fidei. 1730. 4.
— Fides Dei acerrimum amoris divini incitamentum, ad Pſalm. XXXI, 24.
— ad Roman. VIII, 9.
— ad Coloſſ. III, 15.
— de ruminanda veritate.
— de animalibus Ezechielis.
— Laetitia iuventutis, ad Eccleſ. XI, 9 10.
— de Michaële Archangelo.
— I et II de Gregorio VII, Pontifice Romano.
— de annulis Clericorum, ad Concil. Lateran. XI Can. XVI. 1730. 4.
— Catecheſis Lutherana.
— Inſtaurata per Huſſium ſacra puriora.

Folgende Programmen ſtehen nicht in dieſer Sammlung:

De cultu hiſtoriae litterariae et omnium bonarum litterarum.
Sciagraphia Cantici Canticorum.
De nomine Chriſtianorum, ad locum Suetonii in Claudio cap. XXV illuſtrandum.
Progr. quo Salfeldiae initia ex prioris aevi monumentis breviter repetit. 1727. 4. *Et in* E. A. Frommanni Muſeo Caſimiriano p. 101—114.
Der 2te Theil von Gottfried Ludwig's Ehre des Caſimiriani academici in Coburg, oder deſſen vollſtändige Hiſtorie. Coburg 1729. 8.
Primitiae Gedanenſes. Gedani 1736. 4. *Es ſind darin von ihm:*
Oratio inauguralis.
Progr. auſpicatorium.
— invit. ad inaugurat. Jo. Fidalkii, de cuius vita et ſcriptis quaedam afferuntur.
Oratio de facie aetatis noſtrae, accuratius linguarum, maxime orientalium et Graecae, ſtudium et culturam exigente.
Diſp. de miraculis.
Progr. invit. ad inaugurat. Henr. Kuhnii, cuius ſimul vitam et ſcripta ſiſtit. 1733.
Oratio de honeſtiſſima gentium Europaearum in provehendis artibus mathematicis aemulatione.

Disp. de regundis theologiae naturalis finibus.
Progr. Coburgense valedictorium.
Commentatio de G. L. Seidenbecheri vita et institutis, cum hypomnemate de origine opinionis ecclesiasticae. Gedani 1739. 4.

Viele zu Danzig gehaltene Dissertationen; davon ein Theil nur einzeln vorhanden ist, z. B.

De apostolica theologiae definitione.
De nomine theologiae.
De scriptura.
Fides ministri Ecclesiae, duris temporibus probata.
De δοξολογια, orationi dominicae subiuncta.
De bello Domini in Amalek.
De iustitia fidei, ad Habac. II, 3.
De scripturae sacrae auctoritate.
Theses de quarto decalogi praecepto.
De auctore secundae tertiaeque Epistolae Johannis. *Hierzu machte er nur den Entwurf, den sein hier folgender Sohn ausarbeitete.*

Andere wurden in folgende beyde Sammlungen gebracht:

Analecta ad libros symbolicos ecclesiarum invariatae Augustanae Confessioni addictarum. Gedan. 1743. 4.
Positiones Theologiae ex articulis Augustanae Confessionis de Deo, peccato originis, Filio Dei, iustificatione, ministerio ecclesiastico, nova obedientia, ecclesia, baptismo, coena Domini et confessione. Praefatus est filius M. Guil. Paul. Verpoortenn, de veritatibus religionis Christianae fundamentalibus, ibidem 1751 4.
Progr. de significatu τοῦ δικαίωμα.
— de Inspectorum apud veteres dignitate.
Anmerkungen über das neue Testament *bey jedem Verse in der Weimarischen Bibel, welche er auf Befahl Herzogs Friedrich des 2ten von Gotha, da derselbe die gedachte Bibel wieder drucken liess, verfertigte.*
Vorrede zu Thomas Schmidt's merkwürdige Geschichte, so sich mit dem neuen Testament begeben. (Altenburg 1720. 8.)
— *zu* Joh. Chr. Thomä Beschreibung der Reformation des Coburgischen Fürstenthums, enthaltend allerhand seltene Nachrichten von dem Ursprung und

Fortgang der Chriſtlichen Religion in Franken. (Coburg 1722. 8.)

Vorrede von den Homilien der alten Kirchenväter, zu vier Predigten des ſeel. Profeſſors Hoheiſel. (Danzig 1733. 4.)

— von den berühmteſten Verfaſſern geiſtlicher Lieder, zu W. L. Nitzſch'ens geiſtlichen Saitenſpiel auf die Sonn- und Feſttagsevangelia. (ebend. 1734. 8.)

Vergl. *Goetten's* jetztlebendes gelehrtes Europa Th. 2. S. 333—342. — *Gottlieb Wernsdorfii* Memoria *A. M. Verportennii* etc. Gedani 1752. fol. *Auch in den* Beyträgen zu den Actis hiſtorico-eccleſiaſticis P. 3. S. 26—51. — *Schroeckh* in der Unpartheyiſchen Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 105—107. — *Schmerſahl's* Neue Nachrichten v. jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 23—40. — *Joh. Lud. Köhler's* Fortſetzung der *Holberg*iſchen Kirchenhiſtorie Th. 6. S. 451.

Ver Poortenn (Wilhelm Paul), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Coburg, Danzig, Jena und Leipzig, wurde auf letzterer Univerſität 1744 Magiſter der Philoſophie, und fieng an, Kollegien zu leſen. Aber die zunehmende Schwächlichkeit des Vaters und deſſen Verlangen nach ſeiner Rückkehr vermochten ihn, im J. 1745 dieſe zu bewerkſtelligen. Im J. 1751 ward er als Prediger nach Stüblau, einem Dorfe im Danziger Werder, berufen, und 1762 als zweyter Diakonus an die Katharinenkirche in Danzig. Im J. 1770 kam er als Rektor und Profeſſor der Theologie an das dortige akad. Gymnaſium und als Paſtor an die Dreyeinigkeitskirche. So wie ſein Vater, muſſte er ſich die theologiſche Doktorwürde erwerben; welches zu Königsberg geſchah. Er verwaltete dieſe Aemter 23 Jahr, ſo wie ſie vorher 20 Jahre hindurch von ſeinem Vater waren bekleidet worden. Geb. zu Neuſtadt an der Heide im Coburgiſchen am 4ten September 1721, geſt. am 17ten Jan. 1794.

Diſſ. de auctore ſecundae tertiaeque Epiſtolae Johannis (contra Heumannum). Gedani 1741. 4. *Sein Vater hatte den Entwurf dazu gemacht.*

Diſſ. Calor ſub nube torrente Eſa. XXV, 5, in verſione Hieronymi vulgataque obvius, ad textum Hebraeum reique ipſius naturam expenſus. Jenae 1743. 4.

— de Concilio oecumenico ſecundo, Conſtantinopolitano primo. Lipſ. 1745. 4.

— inaug. (Praeſ. Reccardo) de habitu legis ad poenitentiam et fidem. Regiomonti 1770. 4.

Progr. de praeſidiis Theologo ex hiſtoria Eccleſiae petendis. Gedani 1770. fol.

Diſſ. de reſurrectione impiorum merito Chriſti non impetrata. ibid. 1774. 4.

— de vindiciis doctrinae de ſupplíciis damnatorum aeternis. ibid. eod 4.

Progr. de Taxa Camerae Apoſtolicae Romanae. ibid. eod. fol.

— de gigantibus. ibid. eod. fol.

— Leſſingius pacificator inter Eberhardum et Orthodoxos de aeternitate poenarum diſceptantes. ibidem. eodem. fol.

Diſſ. Vindicatio expiationis noſtrae per Chriſtum aſſertae. ibid. 1775. 4.

Commentationis de ſenſu oraculi 1 Timoth. IV, 1. 2. 3. Pars I. ibid. 1777. — Pars II. ibid. 1779. 4.

Progr. de geniis ſeu naturis humana praeſtantioribus. ibid. 1779. fol.

Diſſ. de ſenſualitate fonte peccatorum. ibid. 1782. 4.

Spicilegium (Calixti) de coniugio Clericorum. Pars I. ibid. 1785. — Pars II. ibid. 1786. 4.

Pr. de Manibus eorumque natura et viſione. ib. 1787. 4.

— Spes emendationis Eccleſiae Rom. noſtris temporibus inchoata quidem ſed inanis — quo ad felicem redintegrationem Collegii Prof. Ged. peragendam invitat. ibid. 1789. 4.

Diſſ. de animarum ſtatu poſt mortem medio. ib. 1790. 4.

*Epiſtola de antiquorum ſtudio promovendae et ſtabiliendae unitatis ad ſpectabiles Eccleſiae. ibid. eod. 4.

Theſes ex Theologia ſymbolica. ibid. 1791. 4.

Widerlegung des Glaubensbekenntniſſes von Rouſſeau in ſeinem Emil; *im 1ſten und 2ten Bande der* Danziger Berichte von theolog. Schriften S. 357 u. ff. und S. 157 u. ff. (1764 und 1765.) *Franzöſiſch vom Schloſsprediger Timaeus zu Barby unter dem Titel:* Reflexions d'un Allemand ſur la profeſſion de foi

du Vicaire Savoyard, faisant partie de l'Emile de Rousseau. à Danzic 1766. 8.

Versuch einer Auflösung der Fragen und Zweifel in der Allgem. Deut. Bibl. B. 3. St. 1. S. 33—43. von der Nothwendigkeit des katechetischen Vortrages, die Erlösung Jesu betreffend; *im 5ten Bande der* Danz. Berichte von theolog. Schriften S. 479—594. (1767.)

Gab von 1774 *an die erwähnten* Danziger Berichte *heraus, an denen er seit ihrem Anfange mit gearbeitet hatte.*

Gab heraus und arbeitete weiter aus seines Vaters Positiones theologicae ex posterioribus Augustanae Confessionis articulis; cum praefatione de veritatibus fundamentalibus. Gedani 1751. 4.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 133—135. Th. 2. S. 103—105. — Teutsche Zeitung 1794. . . . — Allgem. Litter. Zeitung 1794. Intelligenzbl. Nr. 43. — Memoria *Guil. Pauli Ver Poortenaii* (auctore Dr. *Ephr. Phil. Blech*). Ged. 1795. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 2. S. 2—17.

von Verschuer (Georg).

Wurde 1735 *zu Cassel erzogen, ward* 1741 *Fähnrich bey einem Infanterieregiment, und stieg alsdann nach und nach bis zur Stelle eines Oberſten. Im Jahr* 1765 *gieng er mit Pension nach Rodenburg im Schaumburgischen. Geb. zu Namur am* 28*sten Auguſt* 1725; *gest. am* 15*ten September* 1789.

Abhandlung über den Wehrstand und dessen Erfordernisse, aus Erfahrungsgründen, in besondern Anmerkungen beschrieben. Stadthagen 1778. 8. Reval u. Leipzig 1780. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 295 u. f.

Vetter (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie, Doktor der Rechte, erst Advokat bey dem Reichskammergericht zu Wetzlar, hernach seit 1756 *Professor der Rechte und der Politik auf dem akademischen Gymnasium zu Hamm, wie auch kö-*

nigl. Däniſcher und herzogl. Mecklenburgiſcher Hofrath. War in der Folge Obergerichts- und Regierungsadvokat des Herzogthum Holſtein zu Kiel, und privatiſirte in den letzten Jahren ſeines Lebens zu Bützow. Geb. zu Osnabrück 170.; geſt. . . . .

* Unvorgreifliche Gedanken von der Einrichtung und Verbeſſerung eines Policey - Collegii . . . . 1736. 8. Wolfenbüttel 1748. 8.

* Poltergeiſt von Frankreich. 1743. 8.

* Sendſchreiben des Kardinals Alberoni an ſeine Kön. Sardiniſche Majeſtät, Frankreichs gefährliche Abſichten betreffend. 1743. 8.

Periodologia. Lubecae 1744. 8.

* Das Leben, die Krankheit und Tod der Franzöſiſchen Reputation. 1744. 8.

Meditationes de aeſtimatione gravium. . . . 1744. 4.

* Die in dem Elyſiſchen Tempel der Göttin der Gerechtigkeit nach bisherigen und vielen neuen Gründen erörterte Oeſterreichiſche Erbfolge. 1744. 8.

* Das Mitleiden der Maitreſſe Intrigue de France mit dem gefangenen Marſchall von Belleisle. 1745...

Zufällige Gedanken über verſchiedene und bisher unerörtert gebliebene hiſtoriſche, politiſche und juriſtiſche Materien. 1ſte Sammlung. Wetzlar 1750.

Rechtliches Bedenken über drey wichtige, die Religionsfreyheit in dem h. Röm. Reich betreffende Fragen. ebend. 1752. 4.

Deutlicher Unterricht von der in jedem Lande nützlichen Policey. ebend. 1753. 8.

Meditationes de fortuna, caſu, fato, ad Angelici doctoris doctrinam accommodatae. ibid. 1754. 4.

Warum auf vielen hohen Schulen das Jus publicum nicht gründlich gelehret wird. Hamm 1756. 4.

Meditationes de iure reſtringendi libertatem conſcientiae. Kilonii 1766. 4.

Vicat (Philipp Rudolph).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt erſt in Polen und Lithauen, alsdann zu Payerne oder Petterlingen im Kanton Bern, hernach zu Lauſanne. Geb. zu . . .; geſt. 1783.

Mémoire sur la plique Polonoise. à Lausanne 1775. 8.

Matière medicale tirée de Halleri Historia stirpium Helvetiae indigenarum, avec nombre d'Additions fournies par l'Auteur, quelques observations du Traducteur et les Usages oeconomiques de mêmes plantes. II Tomes. à Berne 1776. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Materia medica, oder Geschichte der Arzneyen des Pflanzenreichs, aus des Hrn. von Haller Beschreibung der Schweitzerischen Pflanzen gezogen, mit desselben ungedruckten Zusätzen sowohl, als mit eigenen, auch den ökonomischen Nutzen betreffenden Anmerkungen versehen. 2 Theile. Leipz. 1781. 1782. gr. 8.

Histoire des plantes veneneuses de la Suisse, contenant leur description, leurs mauvais effets et leur antidotes, redigée surtout d'après l'histoire des plantes Helvetiques de M. de Haller. à Yverdon 1776. 8.

Supplément au Dictionnaire raisonné universel d'histoire naturelle de Mr. Valmont de Bomare. à Lausanne 1778. 8.

Observations et Dissertations de Medecine pratique, publiées en forme de lettre par Mr. Tissot, et traduites avec l'approbation de l'Auteur. à Yverdon 1780. 12.

Delectus observationum practicarum ex diario clinico depromptarum. Vitoduri 1780. 8mai.

Histoire de Gas, ou de différentes especes de l'air, connus sous le nom d'air fixe par M. Spielmann, et traduit par Vicat. à Basle 1781. 8.

Paraplegia Senis salivatione curata. *Ein Auszug aus dieser ungedruckten Abhandlung steht in den* Götting. Anzeigen von gel. Sachen 1775. S. 1001—1003.

Besorgte, unter Haller's Aufsicht, die Ausgabe der Schriften der alten Aerzte, welche unter dem Titel erschien: Principes artis medicae. Lausannae 176..—1787. XI Tomi in 8mai.

Register über Hallerische Werke, *auch über die* Epistolas ab eruditis viris ad Alb. Hallerum scriptas. Bernae 1773—1775. VI Voll. in 8.

Vicum (Johann Friedrich.)

Studirte zu Wittenberg, und wurde in der Folge Rechen- und Schreibemeister zu Dresden. Geboren zu

Rackith bey Wittenberg am 4ten April 1711; geſt. am 30ſten Januar 1800.

Selbſtlehrende Schreibeſchule. 1758. Queerfol.

Kurze und leichte Rechenkunſt, worinnen ſowohl die Species in ganzen und gebrochenen Zahlen, als auch die gemeine Handelsrechnung ohne und mit Brüchen deutlich vorgetragen und mit hinlänglichen Erklärungen und Beweiſen abgehandelt ſind. 2 Thle. Friedrichsſtadt 1775. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe, *unter dem Titel:* Selbſtlehrende, kurze u. leichte Rechenkunſt u. ſ. w. 2 Theile. Dresden 1779. 8. 3te, mit dem 3ten Theil vermehrte Ausgabe. ebend. 1783—1786. 8.

Der Kanzleymäſſige und orthographiſche Schreibſchüler. ebend. 1775. Queerfol.

Selbſtlehrender Hauptſchlüſſel zu ſeiner kurzen und leichten Rechenkunſt, nebſt einem kurzen Unterrichte, denſelben nützl. zu gebrauchen. eb. 1776. 8.

Der getreue Schreibemeiſter. ebend. 1776. Queerfol.

Vergl. Dresdens Schriftſteller von *Haymann* S. 217.

VIDEBANNT, nach andern VIEDEBANNT (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Amtmann zu Logow in der Neumark ſeit 1779, Kammeraſſeſſor zu Stettin ſeit 1788, Aſſeſſor der Kriegs- und Domänenkammer zu Bromberg in Weſtpreuſſen. Geb. zu .... am 24ſten Julius 1757; geſtorben am 2ten Auguſt 1792.

Praktiſche Abhandlung über die vollkommene Heilung der urſprünglich erörterten Schaafraude; zum allgemeinen Nutzen im Druck gegeben u. ſ. w. Stettin 1790. — 2tes Stück. ebend. 1791. 4.

VIERENKLEE (JOHANN EHRENFRIED).

Studirte zu Dresden, Leipzig und Halle, von wo er 1741 wieder nach Leipzig und 1743 nach Dresden kam und Hauslehrer wurde. Im Jahr 1748 kam er als Rektor und Adjunkt des geiſtlichen Miniſteriums nach

Dobrilugk, 1751 als Rektor nach Herzberg, 1754 als Pfarrer nach Rehefeld in der Diöces Herzberg, und . . . . als Pfarrer nach Ploſſig bey Annaburg im Kurkreis. Geb. zu Groſsenhayn am 25ſten März 1716; geſt. am 19ten April 1777.

Landkarte von dem Wittenbergiſchen Conſiſtorio, in deſſen Kirchenſprengel und dahin gehörige Paſtorate eingetheilt. Nürnberg 1749.

Mathematiſche Anfangsgründe der Arithmetik u. Geometrie, in ſofern ſolche denjenigen, die ſich dem höchſt nöthigen Forſtweſen auf eine vernünftige und gründliche Weiſe widmen wollen, zu wiſſen nöthig ſind; herausgegeben u. ſ. w. Leipz. 1767. 8.

Einige Schäfergedichte.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 4. S. 326.

Vietor (Philipp Otto).

Studirte zu Caſſel, Heidelberg und Utrecht, ward 1720 Prediger zu Elgershauſen bey Caſſel, 1722 zweyter reformirter Prediger und ordentlicher Profeſſor der Ebräiſchen Sprache zu Rinteln, wo er 1725 in die erſte Predigerſtelle rückte. Im J. 1769 erklärte man ihn zum Emeritus; worauf er ſich nach Caſſel begab, wo er ſein Leben beſchloſs. Geb. zu Caſſel am 22ſten Junius 1692; geſt. am 22ſten December 1775.

Lehr- und Troſt-Rede von der Glückſeligkeit derer, ſo in dem Herrn ſterben, aus Apoc. XIV, 13 u. ſ. w. Rinteln 1725. fol.

Progr. fun. in obitum D. Jac. Henr. Zollii. ibid. 1728. fol.

— de didactro. ibid. 1754. 4.

Anfangsgründe geſchwind rechnen zu lernen, vermittelſt auf Stückerſchen (*ſic*) Pappendeckel gedruckten Zahlen. Hersfeld 1763. 8. Anhang dazu. ebend. 1765. 8.

Ueberſetzung (*aus dem Latein.*) eines noch wenig bekannten Schreibens Joh. Calvini an D. Luther (vom 12 Jan. 1545.) (*ebend.*) 1767. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 320 u. f.

Vilmar (Johann Heinrich).

Studirte zu Hersfeld und Marburg, wo er 1727 Magiſter der Philoſophie wurde, 1729 aber Stipendiaten-Major, 1731 Prediger zu Schachten und Wilhelmsthal, zugleich auch Diakon in Grebenſtein, 1734 Metropolitan daſelbſt, 1747 Metropolitan zu Herisfeld, 1750 Garniſonsprediger zu Caſſel, endlich 1757 Superintendent am Fulda- und Werra-Strom zu Allendorf. Geb. zu Witzenhauſen am 21ſten November 1704; geſt. am 16ten Julius 1779.

Diſſ. inaug. (Praeſ. F. U. Ries) de unitate Dei ex rationis lumine demonſtrata. Marb. 1726. 4.

Des Apoſtels Pauli Beruf und Amt in der Kirche Jeſu Chriſti hier auf Erden; in einer Antrittspredigt aus Coloſſ. I, 25. 26. Caſſel 1733. 4.

Abſchiedsrede über V. 20 u. 21. aus der Ep. Judae, bey den Gemeinden Grebenſtein, Amalienthal und Schachten gehalten. ebend. 1733. 4.

Nachricht von der neu erbaueten Garniſons-Kirche zu Caſſel; nebſt der Rede, welche bey Legung des Grundſteins aus Pſ. 118, 24. 25. von ihm gehalten wurden. ebend. 1757. 4.

Feyerliche Reden, welche — an dem auf dem 10ten März 1771 angeſetzten Wahltage eines neuen Superintend. des Caſſel. Bezirks und Introduction des Superint. R. C. Ungewitter's — gehalten u. ſ. w. ebend. 1771. 4.

Handſchriftlich hinterließ er:

Analyſis in omnes vet. Teſt. libros Hebraica, in qua non ſolum voces ſingulae ad Grammaticam Altingii theoriam et praxin accurate examinantur, ad radices et voces ſimplices reducuntur, ſed et in primarium unius cuiusvis radicis ſignificatum inquiritur.

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 540—542.

Vinz (Christian Samuel).

Magiſter der Philoſophie und Pfarrer zu Soſa im Erzgebürge. Geb. zu . . . .; geſt. 1772.

Begriff des Affekts, so fern er bey Gott befindlich ist. Leipz. . . . . Schlaitz 1769. 8.

Begriff des Affekts, so fern er bey dem Menschen befindlich ist. ebend. 1769. 8.

Vischer (Georg Friedrich).

Studirte zu Tübingen Theologie, wurde hernach Professor der schönen Wissenschaften, nachher auch der Numismatik und Heraldik, wie auch zweyter Bibliothekar an der hohen Karlsschule zu Stuttgart, und Aufseher des herzoglichen Münzkabinets. Im J. 1786 wurde er erster Oberbibliothekar, mit Hofrathscharakter. Geb. zu Stuttgart am 22sten April 1738; gestorben am 26sten März 1789.

Diss. (Praes. Cotta) de iuramenti divini decentia. Tub. 1759. 4.

Beschreibung einer astronomischen Maschine, welche sich in der herzogl. Bibliothek zu Ludwigsburg befindet. Stuttg. 1770. 4.

Vergl. *Haug's* Schwäb. Magazin 1777. S. 864 u. f.

Voch (Lukas).

Architekt, Ingenieur und Schreiber auf dem Stadtzimmerhof zu Augsburg, der seine Kenntnisse in der Geometrie und Ingenieurkunst theils von seinem Vater, Lehrer der Rechenkunst, theils zu Berlin erlernt hatte. Geb. zu Augsburg 1728; gest. 1783.

Anleitung zur Verfertigung schöner Zimmerwerksrisse, und wie solche mit Tusch oder Farben auszuarbeiten sind, enthaltend die Proportion der Teutschen, Französischen und Italienischen Dächer, sammt ihren Verbindungen. Ingleichen allerley Werksätze, regulare und irregulare, und wie die Schiftung auf denenselben vorzunehmen. Desgleichen wird auch ein Bundhaus und Cattonhänge vorgestellet. Auch allerley Kuppeln und neu façonirte Thurn-Bedeckungen. Und endlich wird auch Anweisung zu unterschiedlichen Arten Brücken gegeben. Denen jung angehen-

den Zimmerleuten und andern zum Beſten an das Licht geſtellet. Augsburg 1766. 4. *Mit 10 halben, von ihm ſelbſt geſtochenen Bogen* Kupfer.

Anleitung zum Waſſerbau an Flüſſen und Strömen, denen daran wohnenden, wie auch angehenden Architecten und andern Liebhabern der Waſſerbaukunſt zum Nutzen herausgegeben. ebend. 1767. 4. *Mit 2 halben Bogen* Kupfer.

Einleitung zu der Architectura hydraulica, oder gründlicher Unterricht, was man in dieſer Wiſſenſchaft von Brunnenkünſtlern ſowohl bey Aufzeichnung der Waſſer- und Kammräder, Kurbeln, Kolben, Ventilen, als auch bey Zuſammenſetzung der Stiefel- oder Kolben-Röhren, Waſſerleitungen und Austheilung des Waſſers zu wiſſen nöthig hat. Nebſt einer Anleitung zu den nöthigſten Berechnungen, welche man bey Anlegung einer Waſſermaſchine wiſſen muſs. Denen Anfängern und andern Liebhabern dieſer Wiſſenſchaft zum Beſten entworfen, mit Kupfern erläutert und verlegt u. ſ. w. ebend. 1769. fol. Mit 6 Kupfertafeln.

Lexikon über die Hydraulik und Hydrotechnik, oder Handbuch der Kunſtwörter bey dem Brunnen- und Waſſerbau. ebend. 1774. 8.

Die Kunſt, Situationsplane mit Hülfe einer beſonders dazu verfertigten Schreibtafel auf verſchiedene Arten aufzunehmen und zu zeichnen. Mit 10 theils illuminirten Kupfertafeln. Zum Gebrauche junger Officiers und anderer Liebhaber ausgefertigt. ebend. 1774. 8.

Die Feldbefeſtigungs oder Verſchanzungskunſt zum Gebrauch junger Officiers, Kadetten, Unterofficiers und anderer Liebhaber entworfen und mit 6 Kupfertafeln erläutert. ebend. 1775. 8. Neue Aufl. 1788. 8.

Abhandlung vom Straſsenbau. ebend. 1776. 8. Nebſt 8 Kupfertafeln. Neue Aufl. ebend. 1788. 8

Deutliche Anweiſung zur Verfertigung der Bauriſſe, wie ſolche ohne mündlichen Unterricht von ſelbſten zu erlernen. Allen jungen Maurer- und Zimmergeſellen, Lehrlingen und andern Liebhabern zum Beſten entworfen, mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1777. 8. Neue Auflage. eb. 1788. 8. 3te Aufl. eb. 1796. 8.

Zugabe zu den Zimmerwerksriſſen. ebend. 1777. 4. Mit Kupfern.

Nachleſe

Nachlese zu Caspar Walther's Anleitung zu den Brunnenkünsten. Augsburg 1777. fol. Mit Kupfern.

Anweisung zur Feldmeskunst für den Landmann. eb. 1777. 8. Mit Kupfern.

Anwendung der Feldmeskunst bey Fluss- oder Stromkarten. ebend. 1777. 8. Mit Kupfern.

Beschreibung eines Scheibeninstruments, die Lage der Oerter bey einem Situationsplane geschwinder und richtiger als durchs Ausschreiten zu bestimmen. Nebst einer Zugabe zu der Kunst, Situationsplane aufzunehmen und zu zeichnen. Mit 4 Kupfertafeln. Entworfen u. s. w. ebend. 1778. 8.

Erste Gründe der Rechenkunst vor Baugewerke, darinnen die vier Rechnungsarten, nebst der gemeinen Regel Detri, der Regel inversa, der Regel von Fünfen, die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel, nebst andern Flächen- und Körperberechnungen enthalten sind. Zum Nutzen derer, so mit dem Bauwesen beschäftigt, als auch andern Liebhabern, besonders aber denen lehrbegierigen Maurer- Steinmetzen- und Zimmergesellen; aufgesetzt u. s. w. eb. 1778. 8.

Wegweiser zur Verfertigung der Artillerierisse. Nebst einem beygefügten Artillerie - Lexikon. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1778. 8.

Untersuchung der wahren und falschen Bauüberschläge. Nebst einer Anweisung, wie sich die Bauenden dargegen sicher stellen können. Allen Bauherrn gewidmet. ebend. 1778. 8.

Die Kunst, Sonnenuhren auf das Papier oder eine Mauer zu zeichnen. Durch Hülfe des jeglichen Orts gewöhnlichen Werkmaasses, oder auch vermittelst des Halbzirkels. Nebst 7 Kupfertafeln und beygefügten Tabellen. Zum Gebrauche der Werkleute, als Maurern, Zimmerleuten und andern Liebhabern dieser nützlichen Wissenschaft. ebend. 1778. 8.

Strombau an dem Lech und Wertach; oder Beschreibung der Packwerken, Archen und Kästen, wie auch einiger Wasserwehren, wie solche in beyden Flüssen erbauet worden sind. Mit 10 Kupfertaf. eb. 1778. 8.

Praktische Geometrie auf dem Papier und Feld. In zweyen Abtheilungen. Die erste enthält, wie Linien, Winkel und Figuren zu zeichnen, zu theilen und was noch sonsten bey der Praxis auf dem Papier nöthig. Die andere lehret, allerley Flächen mit

den gebräuchlichsten Feldmessinstrumenten in Grund zu legen. Mit 13 Kupfertafeln. Augsb. 1778. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. 8.

Erste Gründe zu Gartenrissen nach Mustern in 14 Kupfertabellen u. s. w. entworfen. ebend. 1778. 8.

Unterricht zu Aufreissung der fünf Säulenordnungen nach dem zwölftheiligen Modul. Worinnen auch auf das deutlichste gezeiget wird, wie allen vorfallenden Säulenweiten, die Triglyphen und Sparrenköpfe oder Kragsteine durch weniges Rechnen anzuordnen. Zum bequemen Gebrauch der Werkleute und andern Bauliebhabern. Mit 21 Kupfertafeln. ebend. 1778. 8.

Abhandlung über den Bau der Wasserwehren von Holz und Steinen. Zum Gebrauche junger Ingenieurs, Steinmetzen, Maurern, Zimmerleuten und anderen, welche mit dergleichen Arbeiten beschäftiget sind. Nebst 15 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Der glücklich unterrichtende Zeichenmeister in der Kriegs-Baukunst — nebst einem Ingenieur-Lexikon. Mit Kupfern. ebend. 1779. 8.

Anwendung der fünf Säulenordnungen. Worinnen gewiesen wird, wie sowohl bey geradlinigten, runden und aus geraden und bogenförmigen oder vermischten Linien, und runden Gebäuden, durch weniges Rechnen, die Dreyschlitze und Triglyphen u. Sparrenköpfe, anzubringen: auch bey allerley Fällen, die Verkröpfung mit regulärer Eintheilung dieser wesentlichen Zierrathen zu gebrauchen stehen. Als eine Fortsetzung zu dem Unterricht, die fünf Säulen aufzureissen. Mit 14 Kupfertafeln. Zum Besten denen jungen Mahlern, Steinmetzen, Maurern, Künstlern und andern Liebhabern, entworfen. eb. 1779. 8.

Theorie und Praxis der Trigonometrie, zum Gebrauche angehender Feldmesser, Ingenieurs, Architecten, Maurer, Zimmerleute, und aller, welche mit mechanischen Arbeiten umgehen, und ihre Arbeiten aus richtigen Gründen bestimmen wollen. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Der glücklich unterrichtende Zeichenmeister in der Kriegsbaukunst. Zum Nutzen aller jungen Officiers, und anderer Liebhabern (*sic*), besonders auch der Schulen, und derjenigen, so keinen mündlichen Unterricht haben können. Nebst einem Ingenieur-Lexikon und 16 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Abhandlung von der Perſpektivkunſt. Worinnen nicht allein die gemeine, als auch die Sirrigaliſche, ſondern auch die Anwendung einer andern Regel, und ihren Gründen gelehrt wird, und alles, ſowohl was zu denen Baukünſten, nämlich der bürgerlichen und Kriegsbaukunſt, und andern gehöret, nach dieſen Regeln zu zeichnen, und nach Licht und Schatten auszuarbeiten ſey. Mit 27 Kupfertafeln. Zum Nutzen derer Baumeiſter, Ingenieurs, Kunſtmahlern, Bildhauern, Kupferſtechern, Tiſchlern, und allen übrigen Zeichnern. Augsb. 1780. 8.

Abhandlung über die Bauart des Grund- und Waſſerbaues bey den Straubenmühlen, wie ſolche im Reiche, beſonders in Schwaben, Bayern und Franken erbauet werden. Nebſt einer Anweiſung, wie die Riſſe zu einer ſolchen Mühle zu verfertigen. Mit 12 Kupfertafeln. ebend. 1780. 8.

Wirkliche Baupraktik der bürgerl. Baukunſt. Mit 20 Kupfertafeln. Denen zum Beſten entworfen, welche mit dem Bauweſen beſchäftiget, oder ſonſten Liebhaber der Bauwiſſenſchaften ſind. ebend. 1780. 8.

Bürgerliche Baukunſt, darin gezeiget wird, wie die innerliche Einrichtung der bürgerlichen Wohngebäuden (*ſic*) vorzunehmen, damit ſie den Abſichten des Bauherrn gemäſs ſeyn. Mit 16 Kupfertafeln. Zum Beſten junger Architecten, Maurer, und aller, die Kenntniſs von dieſer Kunſt beſitzen ſollen. ebend. 1780. — 2ter Theil, worinnen von Hoſpitälern, Lazarethen, Wayſen- Armen- und Findlingshäuſern, wie auch von einer beſondern Anlage eines Tollhauſes gehandelt wird. Zum Beſten derer, welche mit der Baukunſt umzugehen haben. Mit 9 Kupfertafeln. ebend. 1781. — 3ter Theil, welcher von Gymnaſien, beſonders aber von der Einrichtung einer Militärakademie handelt. Zum Gebrauche der jungen Architecten, Ingenieurs, Maurern u. ſ. w. Mit 12 Kupfertafeln. ebend. 1782. — 4ter Theil. Worinnen von Römiſch - katholiſchen und Proteſtantiſchen Kirchen und Klöſtern gehandelt wird. Zum Gebrauche junger Architekten, Ingenieurs, Maurern, Zimmerleuten, Steinmetzen u. ſ. w. Mit 24 Kupfertafeln. ebend. 1782. 8.

Abhandlung von der Brückenbaukunſt, worinnen ſowohl was bey hölzernen Brücken von verſchiedener

Art, als auch bey dem Baue der steinernen, zu beobachten, aufs deutlichste angezeiget wird. Zum Unterrichte vor Kammerräthen, jungen Ingenieurs, Bau- und Mauermeistern, Steinmetzern u. Steinhauern. Mit 7 Kupfertafeln. Augsburg 1780. 8.

Unterricht bey vorfallenden Baustreittigkeiten. Mit 8 Kupfertafeln. Zum Gebrauch derer, die mit dem Bauwesen umzugehen haben, als auch denen Herren Juristen und allen Bürgern, welche in dergleichen Baustreitigkeiten verfallen können. 1ster Theil. eb. 1780. — 2ter Theil, unter dem Titel: Anwendung der praktischen Geometrie bey Streittigkeiten auf dem Lande, welche bey Theilung der Güter, der Allwionen, und des Alvei derelicti, und dergleichen vorfallen. Auch ist von dem Servitut der Fussteigen, Treibwegen und Strassen; von den Wasserleitungen, von den Gränzen, und wegen Berechnung der Berge das Nöthigste abgehandelt. Nebst einem Anhange, worinnen etwas von den Mühlenstreitigkeiten erwähnt wird. Mit 9 Kupfertafeln. Zum Nutzen der Beamten, Advokaten, Feldmessern, Gerichtsschreibern, und was sonst jedermänniglichen. eb. 1780. 8.

Allgemeines Baulexikon, oder Erklärung der Teutschen und Französischen Kunstwörter in der bürgerlichen Kriegs. und Schiffbaukunst, wie auch der Hydrotechnik und Hydraulik. ebend. 1781. 8.

Beschreibung der Krätzmühlen, darinnen von dieser Gattung Mühlen, wie selbige auf verschiedene Art einzurichten, gehandelt wird. Zum Gebrauche derer, welche mit dem Maschinenwesen, besonders dem praktischen Mühlenbau umzugehen sich befleissigen wollen. Mit 6 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Abhandlung über die Bau-Anschläge. 2 Theile. Mit Kupfern. ebend. 1781. 8.

Jakob Barozzi von Vignola Kunst, die fünf architektonischen Säulenordnungen auf mechanische Art aufzureissen. Mit 20 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Abhandlung von Feuersprützen. Nebst einem Unterricht, wie man sich bey entstandenen Feuersbrünsten zu verhalten. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Etwas von Bauzierräthen, nach modern-antiken Geschmack. Mit 21 Kupf. ebend. 1783. 8.

Vergl. v. *Stetten's* Kunst-Geschichte der Reichsstadt Augsburg Th. 1. S. 153 u. f. Th. 2. S. 42. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alphab. XI. p. 219—223.

Freyherr von Vockel (Johann Paul).

Studirte zu Jena, wo er 1721 Doktor der Rechte wurde. Bald darauf ward er zu Dresden als Amtsadjunkt und nach seines Vaters Absterben als Oberamtmann und Kommissionsrath daselbst angestellt. Im Jahr 1732 ward er General-Auditeur-Lieutenant bey der kursächsischen Armee, nachher aber Generalauditeur und geheimer Kriegsrath. Im J. 1746 wurde er zur Würde eines wirklichen kaiserlichen Reichshofraths zu Wien und in den damit verbundenen Freyherrenstand erhoben. Geb. zu Oschatz 17..; gest. . . . .

Diss. inaug. (Praes. Jo. Phil. Slevogt) de iure recipiendi provocationes, ex superioritate territoriali oriundo. Jenae 1721. 4.

Sendschreiben an Herrn Abbt Mosheim über den 8ten und 9ten §phum des ersten Capituls des ersten Theils seiner Sittenlehre, den menschlichen Verstand und die Freyheit des Willens betreffend. Frankfurt und Leipzig 1746. 4.

Rechtliches Bedenken über die Natur, Eigenschaften und Wirkungen der Neutralität, auch unterschiedene daraus fliessende besondere Fragen. ebend. 1746. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 692 u. f.

Vögeli (Johann Ludwig).

Pfarrvikar zu Salmsech am Bodensee in der Schweitzerischen Landschaft Thurgau. Geb. zu . . . . in der Schweitz . . . .; gestorben 1793.

Christus und seine Lehrjünger, in Predigten. St. Gallen 1783. 8.

Mehrere anonymische Schriften.

Völkel (Johann Christoph).

Studirte zu Hof und Wittenberg, wurde 1723 an dem Gymnasium zu Hof Quintus, 1731 Quartus, und

1788. *Spitalpfarrer zu Hof. Geb. zu Ködiz im Bayreuthiſchen . . . .; geſt. am 2ten März 1750.*

Διαλεξις περι της Ερεσιας Αρτεμιδος προς εξηγησιν του κεφαλαιου 19. πραξ. των Αποστολων — υπερασπιζοντος τον Ιωαννου Αγηρου. Ουιτεμβεργ 1718. 4.

Das Suchen und Finden des verlohrnen Gottes, genommen aus 29 Jerem. v. 13. 14, wurde in einer ehemals — gehaltenen, jetzt aber um ein Ziemliches vermehrter Predigt, zu Entdeckung alles Selbſtbetruges und Heucheley und Beförderung der wahren Gottſeeligkeit dem Druck überlaſſen. Hof 1730. 8.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10, S. 14 u. f.

Völkel (Johann Samuel).

Studirte ſeit 1761 zu Culmbach, Bayreuth und Erlangen, ward von Seiten Bayreuths zur Pfarrey Kirchaborn berufen und am 5ten Jun. 1772 dazu ordinirt. Da aber Bamberg zuvorkam und einen andern mit Gewalt dorthin ſetzte, muſste V. weichen. Er verſah daher einsweilen während der Krankheit des Diakonus Sartorius zu Schwarzenbach an der Saale deſſen Stelle; worauf er 1775 als wirklicher Diakonus, 1780 aber als Pfarrer dort einrückte. Geb. zu Lindenhard im Bayreuthiſchen . . . .; geſt. zu Anfang des J. 1795.

Mixturen für Menſchenkinder aus allen Ständen. Frankf. und Leipzig (Bayreuth) 1786. 8. *Es haben auch andere Antheil daran, z. B. J. P. F. Richter, deſſen Aufſätze mit H. bezeichnet ſind: doch rühren die meiſten von Völkel her.*

* *Verſchiedene andere Schriften.*

Vergl. Neue allgem. Deut. Bibliothek B. 16. Intelligenzbl. S. 194. — *Fikenſcher* a. a. O. S. 15.

Völksen (Konrad Heinrich).

Ohne förmlich ſtudirt zu haben, ward er Notarius und Gerichtsprokurator zu Hannover. Geb. zu . . . .; geſt. am 19ten December 1764.

Gedanken über den Pietismus . . . . 1736. . . .
Erläuternde Gedanken über den Pietismum, wie auch Anmerkungen über ein Sendschreiben, welches ein ungenannter Hr. Verfasser an — D. B. Menzer'n abgelassen. Hannover 1741. 8.
Betrachtungen über biblische Historien. Mit einer Vorrede von Mosheim. 4 Theile. ebend. 1735—1752. 8.
Der Charakter der verstorbenen glorwürdigsten Königin von Grosbritannien, Carolina; aus dem Englischen übersetzet. ebend. 1738. 8.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachricht von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 674 u. f.

Völlinger (Johann Adam).

Kurpfälzischer Rath und seit 1789 *ausserordentlicher Professor der Staatswissenschaften zu Heidelberg. Geb. zu Hackenbach am 22 May 1756; gest. am 20sten Februar 1799.*

Von den Gränzen des Rechtes, der Moral und der Klugheit, und dem aus der genauen Berichtigung u. Absonderung der Begriffe zu erwartenden Nutzen für die Gesetzgeber, Magistrate und die ganze Gesellschaft. Mannheim 1791. gr. 8. (*auch in den* staatswirthschaftlich. Vorlesungen der kurpfälz. physikal. ökon. Ges. in Heidelberg B. 1. Abth. 2. S. 457 u. f. 1791.)
Ueber die Stammgesetze und Selbstgüter des menschlichen Geistes, zur Grundlegung einer Bildungspolitik. ebend. 1793. gr. 8.
Ueber Monopolismus und seinen Einfluss auf die Wirthschaft heutiger Staaten. ebend. 1794. 8.
Grundriss einer allgemeinen kritischen Wirthschaftslehre. Heidelberg 1797. 8.
System einer angewandten Wirthschaftslehre überhaupt, und insbesondere angewandt auf die Staatswissenschaft. ebend. 1797. 8.
Lehrgebäude über Geld- Bank- und Wechselwesen. ebend. 1798. 8.

Vogel (Adolph Friedrich).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lübeck. Geb. daſelbſt am 23ſten Oktober 1748; geſt. am 22ſten Januar 1785.

Diſſ. inaug. medica obſervationes quasdam chirurgicas complectens. Kil. 1771. 4.

Chirurgiſche Wahrnehmungen. 1ſte Samml. Lübeck 1778. — 2te Sammlung. ebend. 1779. 8.

Vergl. Gruner's Almanach für Aerzte u. ſ. w. auf das Jahr 1786. S. 43—55.

Vogel (Christian Heinrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort 1757 Magiſter der Philoſophie, 1767 auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie nach dem Augsburgiſchen Glaubensbekenntniſs auf der Univerſität zu Erfurt, und Paſtor an der Predigerkirche (vorher Prediger zu Rohrborn im Erfurtiſchen). Im J. 1769 erwarb er ſich die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Erfurt 1736; geſt. am 15ten Auguſt 1771.

Diſſ. (Praeſ. Walchio) de Vigilantio, haeretico orthodoxo. Gottingae 1756. 4.

— de Marcello, Ancyrae Epiſcopo. ibid. 1757. 4.

Progr. Momenta quaedam theologiae ſtudioſum ad diſcendam linguam Arabicam excitantia. Erfordiae 1758. 4.

Commentatio: Phaemo αὐτοσοφος, ſive Medicus canum peritus. ibid. 1765. 4.

Proluſio de Naturaliſta, quod ſit Muhammedanus. ibidem 1767. 4.

Diſſ. III de praeparatione Theologi. Erf. et Goett. 1767—1769. 4. *Die 3te iſt ſeine Inauguraldiſputation und zu Göttingen, wo er Doktor wurde, gedruckt.*

*Eines Patrioten freywilliges Bedenken von der Wiederaufrichtung hinfällig gewordener Univerſitäten. Arnſtadt 1768. 8.

Encyclopaedia theologica, ſive primae Lineae univerſae doctrinae ſacrae. Erf. 1769. 8.

Vogel (Christoph).

Jeſuit, Doktor der Theologie und Profeſſor der Polemik auf der Univerſität zu Fulda. Geb. zu . . . . geſtorben . . . .

Programmen.

Vogel (Georg Johann Ludwig).

Studirte zu Ansbach, Helmſtädt und Leipzig, wo er Magiſter wurde; gieng alsdann nach Halle, wurde dort Magiſter legens und Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, und 1773 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Geb zu Feuchtwangen im Fürſtenthum Ansbach am 16ten März 1742; geſt. zu Altdorf, wohin er ſich zur Wiederherſtellung ſeiner Geſundheit begeben hatte, am 12ten Februar 1776.

Diſſ. (Praeſ. W. A. Tellero) de dialecto poëtica divinorum carminum veteris Teſtamenti. Helmſtadii 1764. 4.

— in verſionis codicis hebraei moderamen contra Ven. Meintelium. Hal. 1765. 4.

— de locis quibusdam Pentateuchi. ibid. 1766. 4.

— num lingua Hebraea dives an pauper dici meretur? ibid. eod. 4.

— Obſervationes criticae in varias quasdam lectiones codicis Ebraei ſcripti Bibliothecae Academiae Helmſtadienſis. ibid. 1766. 4.

— inſcriptiones Pſalmorum ſerius additas videri. ibid. 1767. 4.

Franciſci Vatabli annotationes in Pſalmos, ſubiunctis H. Grotii notis, quibus obſervationes exegeticas criticas adſperſit. Praemiſſa eſt praefatio Jo. Aug. Noeſſelt. ibid. eod. 8.

Diſſ. de matribus lectionis librariorum arbitrio olim relictis. ibid. eod. 4.

Die Sprüchwörter Salomons, umſchrieben u. ſ. w. Leipz. 1767. 8.

Diſſ. Inſtitutio Hebraica in ſcholis ſuſcipienda. Hal. 1767. 4.

Diſſ. interpretatio grammatica Cap. LIII Jeſaiae. Hal. 1768. 4.

Hadr. Relandi Antiquitates ſacrae veterum Hebraeorum; recenſuit et animadverſionibus Ugolinianis, Ravianis auxit. ibid. 1769. 8maj.

Alb. Schultenſii verſio integra Proverbiorum Salomonis, et in eadem Commentarius, quem in compendium redegit et obſervationibus criticis auxit. ibid. eod. 8maj.

Anfangsgründe der Hebräiſchen Sprache. eb. 1769. 8.

Freye Unterſuchungen über einige Bücher des A. T. vom Verfaſſer der chriſtlich freyen Unterſuchung über die ſogenannte Offenbahrung Johannis (*Georg Ludwig Oeder*). Mit Zugaben und Anmerkungen. 1771. 8.

Umſchreibung des Propheten Jeſaias. ebend. 1771. — 2ter Theil *unter dem Titel:* Umſchreibung der prophetiſchen Bücher alten Teſtaments (*Jeremias*). eb. 1771. — 3ter Theil, welcher die Weiſſagungen des Propheten Ezechiel enthält. ebend. 1772. — 4ter Theil, welcher die Weiſſagungen der zwölf kleinen Propheten enthält. ebend. 1773. gr. 8.

Alberti Schultenſii Commentarium in librum Jobi in compendium redegit et obſervationes criticas atque exegeticas adſperſit T. I et II. ib. 1773. 8mai.

Ludovici Capelli Critica ſacra, ſive de variis, quae in ſacris veteris Teſtamenti libris occurrunt, lectionibus, Libri ſex. Recenſuit, multisque animadverſionibus auxit. Tomus primus, tres priores libros ſiſtens. ibid. 1775. — Tomus ſecundus, tres poſteriores libros ſiſtens. ibid. 1778. 8mai. (*Den 2ten Band beſorgte nach Vogel's Abſterben Joh. Gottfried Scharfenberg.*)

Hugonis Grotii Annotationes in Vetus Teſtamentum emendatius edidit, et brevibus complurium locorum dilucidationibus auxit. Tomus I. ib. 1775. — poſt. mortem b. Vogelii continuavit Jo. Chrph. Döderlein, Theol. D. Tomus II. et III. ib. 1776. 4mai.

Deſcriptio Codicis Ebraei ſcripti Bibliothecae Academiae Helmſtadienſis; ſubiuncta Benjam. Kennicotti Diſſertationi ſecundae de ratione textus Hebraici, verſae a Guil. Abr. Teller. (Lipſ. 1763. 8mai.)

Vergl. *J. A. M. Nagelii* Progr. ad celebrandum funus *G. J. L. Vogelii* Prof. Hal. Altorf. 1776. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 232 ſq. — *Vockens* Geburts- u. Todtenalmanach der Ansbach. Schriftſteller Th. 1. S. 214—216.

Vogel (Jakob Leonhard).

Erſt ſeit 1762 Diakonus zu Eutin, dann ſeit 1770 Paſtor zu Boſau im Hochſtift Lübeck, endlich ſeit 1787 Superintendent und Hauptpaſtor zu Eutin. Geb. zu Lübeck am 20ſten Sept. 1729; geſt. am 7ten April 1798.

Alterthümer der erſten und älteſten Chriſten. Hamburg 1750. 8.

Vergl. *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holſteiniſchen und Eutiniſchen Schriftſteller S. 573.

Vogel (Johann Albrecht).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wo er 1726 Magiſter der Philoſophie wurde. Im Herbſt deſſelben Jahres gieng er nach Helmſtädt und ſtudirte dort bis im April 1728, blieb hernach ein Jahr in Leipzig, bezog im May 1729 die Univerſität zu Jena, und kam im Nov. d. J. nach Nürnberg zurück. Im folgenden Jahr gieng er zum andernmahl nach Altdorf und beſchäftigte ſich dort mit Wiederholung ſeiner Kollegien und mit philologiſchen Studien. Nach Verlauf eines Jahres wurde er Kandidat des Predigtamts, 1733 Katechet im Zucht- und Werkhaus, 1735 Vikar zu Tennenlohe, 1736 Stadtvikar, 1738 Pfarrer bey St. Jobſt, 1746 Diakon bey St. Sebald, 1759 Prediger der Marienkirche und 1773 Prediger bey St. Lorenzen. In demſelben Jahre wurde ihm auch die Profeſſur der Kirchen- und Gelehrtengeſchichte an dem Aegidiſchen Auditorium übertragen. Im J. 1786 feyerte er ſein Amtsjubiläum. Geb. zu Igensdorf im Nürnbergiſchen am 22ſten März 1705; geſt. am 2ten May 1787.

Leichpredigt auf Joh. Conr. Spörl, Prediger bey St. Sebald. Nürnb. 1773. fol.

Progr. de Ordinatione Ecclesiae Norimbergensis etc. Norimb. 1774. fol.

Amts - Jubel - Rede, welche nach 50jährigen Kirchendienst den 28 Okt. 1786 nach Ps. 71, 17. 18. gehalten und dem Druck übergeben worden u. s. w. eb. 1786. gr. 8.

Vergl. *Nopitsch* zu *Will* B. 4. S. 555 u. f.

von Vogel (Johann Nikolaus).

Reichshofrathsagent zu Wien. Geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Specimen Bibliothecae Germaniae Austriacae, sive Notitia scriptorum rerum Austriacarum, quotquot auctori innotuerunt. Opus posthumum. Pars I geographica. Recensuit, digessit, supplementis indicibusque necessariis auxit Leopoldus Gruber, Clericus regularis a Scholis piis. Curante Josepho Wendt de Wendtenthal, Cancellariae intimae imperialis aulicae officiali. Viennae 1779. — Pars II historica. ibid. 1783. — Pars III historica. ibid. 1785. 8mai.

Vogel (Matthäus).

Jesuit zu . . . . Geb. zu . . . .; gest. 176..

Leben und Sterben deren (*sic*) Heiligen Gottes auf alle und jede Täge der zwölf Monaten des ganzen Jahrs ausgetheilet, in einem kurzen Begriff zusammengezogen, mit heilsamen Lehrstücken versehen, allen ihres Heils begierigen zur Nachfolge vorgestellt. 1ster Theil, in sich enthaltend die sechs ersten Monate des Jahrs. 2ter Theil, in sich enthaltend die sechs letzten Monate des Jahrs. . . . Bamberg und Würzburg 1777. 4.

Nothwendigste Gebete eines katholischen Christen; mit den sieben Busspsalmen . . . . Wetzlar 1786. 8.

Grosser Katechismus in mehrern Bänden . . . . 8.

Kleiner Katechismus . . . . 8.

Vogel (Otto Friedrich Gottlob).

Studirte auf dem Waisenhause zu Halle und auf der dortigen Universität, ward 1755 Lehrer im Kloster Berge bey Magdeburg und nach 9 dort zugebrachten Jahren Pfarrer zu Neuendorf bey Bahn in Pommern. Im J. 1774 kam er als Professor der morgenländischen Sprachen an das akademische Gymnasium zu Stettin und Archidiakonus der dortigen Marienkirche. Im Jahr 1775 gieng er als Propst und Prediger nach Werben in der Altmark, und 1791 wurde er zum königl. Preuss. Konsistorialrath ernannt. Geb. zu Eikendorf im Magdeburgischen am 5ten Januar 1736; gest. am 16ten März 1796.

Catechismus Lutheri, mit Sprüchen, Liedern und Gebeten; zugleich als Lesebuch für die Landschulen. Berlin 1792. 8. 2te (*von seinem Sohne Otto Friedr. August*) verbesserte Ausgabe. eb. 1805. 8.

Zergliederung des Catechismi Lutheri; zum Gebrauch für die Schulhalter in den Landschulen. eb. 1792. 8.

Einzeln gedruckte Predigten.

Vergl. *J. A. F. Bielkii* Progr. de innocentia doctrinae Evangelico - Lutheranae. Sedini 1774. . . . (worin er selbst sein Leben beschrieb.) — *Zerrenner* im 15ten Bande seines neuen Schulfreundes.

Vogel (Rudolph Augustin).

Studirte seit 1740 zu Erfurt, seit 1745 zu Leipzig, und erhielt, nach einigen Aufenthalt zu Berlin, 1747 die medicinische Doktorwürde zu Erfurt, wo er seitdem practicirte und Vorlesungen hielt. Im Herbst 1753 kam er als ausserordentlicher Professor der Medicin nach Göttingen, ward dort 1760 ordentlicher Professor derselben, 1763 Landphysikus, und 1764 königl. Grosbrit. und Braunschweig - Lüneburgischer Leibarzt. Geb. zu Erfurt am 1sten May 1724; gest. am 5ten April 1774.

Diss. inaug. de larynge humano et vocis formatione. Erford. 1747. 4.

Gedanken von der Hornviehseuche. ebend. 1750. 4.

Medicinische Bibliothek, darin von den neuesten zur Arzneygelahrheit gehörigen Büchern und Schriften ausführliche Nachricht gegeben, und zugleich nützliche Erfahrungen, nebst andern Neuigkeiten bekannt gemacht werden. 1ster Band. (10 Stücke.) Erfurt und Leipzig 1751. — 2ter Band. eb. 1752—1753.

Neue medicinische Bibliothek (*Fortsetzung der vorherigen*). 1ster Band (6 Stücke), Göttingen 1754. — 2ter Band. ebend. 1755. — 3ter Band. eb. 1756. — 4ter Band. ebend. 1758. — 5ter Band. ebend. 1762. — 6ter Band. ebend. 1766—1767. — 7ter Band. ebend. 1767—1768. — 8ter Band. ebend. 1769—1773. 8.

Progr. de incremento ponderis corporum quorundam igne calcinatorum. ibid. 1753. 4.

Institutiones chemiae, ad lectiones academicas accommodatae. ibid. 1755. 8mai. Editio secunda polita et locupletata. Lugd. Bat. et Lipf. 1757. 8mai. *Nachgedruckt zu* Bamberg 1762. 8. ibid. 1774. 8. *Teutsch* mit Anmerkungen von Joh. Christi. Wiegleb. Weimar 1775. gr. 8. 2te neu berichtigte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8.

De Incruftato agri Gottingenfis commentatio phyfico-chemica. Gotting. 1756. 8.

Hiftoria materiae medicae ad noviffima tempora producta. Lugd. Bat. et Lipf. 1758. 8. *Nachgedruckt, mit der Lüge auf dem Titel:* Editio nova correctior et emendatior. Francof. et Lipf. (*Bamberg*) 1760. 8. Bambergae 1764. 8. 1774. 8.

Progr. de ftatu plantarum, quae noctu dormire dicuntur. Gott. 1759. 4.

Diff. fuper morbis incurabilibus. ibid. 1760. 4.

— de nitro cubico. ibid. eod. 4.

— de humeri amputatione ex articulo. Auct et Refp. Pet. Henr. Dohl. ibid. eod. 4. *Teutsch in* deffen ausgefuchten akad. kleinen Schriften (*f. hernach*).

Praktifches Mineralfyftem. Leipz. 1762. 8. ebend. 1776. gr. 8.

Diff. Terrarum atque lapidum partitio. Gott. 1762. 4.

— de rarioribus quibusdam morbis et adfectionibus obfervationes. ibid. eod. 4. *Teutfch* a. a. O.

— de nitro flammante. ibid. eod. 4.

— de vomica pulmonum fine cyftide. ibid. eodem. 4. *Teutfch* a. a. O.

Progr. de verioribus balſami Meccani notis. Gott. 1763. 4.
— Dubia de uſu circumciſionis medico. ibid. eod. 4.
— Gottingenſium praenotionum penſum I. ib. eod.
Diſſ. de inſania longa. ibid. eod. 4.
— de hydrope pectoris. ibid. eod. 4.
— de venenorum virtute medica. Auct. et Reſp. J. E. Wichmann. ibid. eod. 4. *Teutſch* a. a. O.
— de natura alcali mineralis. Auct. et Reſp. J. J. H. Ribbock. ibid. eod. 4.
— Definitiones generum morborum. ib. 1764. 4. *Auch in* Guilielmi Cullen Apparatu ad noſologiam methodicam. Genevae 1775. 4.
— herniarum communia attributa et partitio. ib. eod. 4.
— de analyſi medicamentorum ſimplicium chemica ad virtutes ipſorum determinandas hactenus perperam adhibita. ibid. eod. 4.
— de utiligine. ibid. eod. 4.
— de uſu vomitoriorum ad eliciendos vermes. ibidem 1765. 4.
— de dyſenteriae curationibus antiquis. ibid. eod. 4.
— Pathologia rheumatismi. ibid. eod. 4.
— Stymatoſis, vulgo haemorrhagia penis dicta. ibid. eodem. 4.
— de catarrho pharyngis. ibid. eod. 4.
— de varia conficiendi reguli antimonii medicinalis ratione. ibid. eod. 4.
— Mercurius vitae Mercurii non expers. ib. 1766. 4.
— Dubia contra nocivum linimentorum ſulphureorum uſum in ſcabie. ibid. eod. 4.
— de febre nervoſa. ibid. 1767. 4.
— de partu ſerotino valde dubio. ibid. eod. 4.
— de nonnullis parentum deliciis in morbos infantum degenerantibus. ibid. eod. 4.
Opuſcula medica ſelecta antea ſparſim edita, nunc autem in unum collecta, recognita, aucta et emendata. Volumen I. ibid. 1768. 4.
Diſſ. Decas obſervationum phyſico - medico - chirurgicarum. ibid. eod. 4.
— de non acceleranda ſecundinarum extractione. ibidem. eod. 4.
Progr. I et II de Pauli Aeginetae meritis in medicinam, inprimis chirurgiam. ibid. 1768. 1769. 4.
Diſſ. de tuto et eximio veſicatoriorum uſu in acutis. ibid. 1768. 4.

Vorrede zu der Teutſchen Ueberſetzung von Olof Acrell's chirurgiſche Geſchichte, im königl. Lazarethe zu Stockholm angemerkt. (Lübeck 1772. gr. 8.)

Vogler (Georg Friedrich).

Studirte zu Dresden und Wittenberg, wo er 1761 Magiſter wurde. Im J. 1770 kam er als Diakonus nach Briesnitz unter Dresden. Geb. zu Dresden am 14ten December 1737; geſt. am 19ten May 1782.

Zufällige Gedanken von der Eintracht. Dresd. 1772. 8.
Commentatio de Chriſto Diacono, ad Rom. XV, 9. ibid. 1773. 4.
Die Schönheit des Geiſtes und deren Einfluſs in das Glück des Eheſtandes. ebend. 1774. 4.
Die wahre Güte, Gröſse und Stärke des menſchlichen Herzens. ebend. 1775. 4.
Denkſchrift auf M. Joh. Gli. Fiedler, Paſt. und Super. in Coldiz, *unter dem Titel:* Der Schoos Abraham's. ebend. 1780. 4.
Daſs ein langes und geſegnetes Leben treuer und hochverdienter Lehrer Wohlthat und Segen für die Kirche Gottes ſey — an den Oberhofpred. Herrmann bey ſeiner Amtsjubelfeyer. ebend. 1781. 4.

Vergl. *C. F. Wirthgen's* Denkſchrift auf ihn, unter dem Titel: Das beſtändige Wohnen der Gerechten mit Chriſto bey dem Vater, Joh. 14, 23. Dresd. 1782. 4. — *G. F. Otto* in dem Intelligenzbl. zur Leipz. Litt. Zeitung 1806. St. 57. S. 907 u. f.

Vogt (Anton).

Jeſuit, Magiſter der Philoſophie, Doktor der Theologie, Profeſſor der letztern auf der Univerſität zu Mainz, hernach ſeit 1780 *Pfarrer zu Oberhöchſtadt und* ſeit 1782 *zu Lohr im Mainziſchen. Geb. zu Erlenbach am Neckar 1727; geſt. 1784.*

Philoſophia rationalis. Heidelbergae 1764. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Commentarius in libros novi Teſtamenti, eorumque ſenſum maxime literalem una cum textu continuus. Opus

posthumum recognitum, emendatum, atque in locis quam plurimis auctum. Edidit Daniel Christoph Ries, Theol. D. SS. Scripturarum et LL. OO. in electorali Universitate Moguntina, Prof. publ. et ord. Ecclesiae collegiatae ad B. M. V. in monte Francofurti Canonicus capitularis. Tomus I, complectens partem priorem Evangelii S. Matthaei a Cap. I ad XXI. — Tomi II Pars I, complectens partem posteriorem Evangelii S. Matthaei et Marcum. Moguntiae 1790—1791. 8.

Vogt (Bernhard Heinrich).

Prediger zu Bourscheid im Luxenburgischen, Assessor und Deputirter der dortigen Synode. Geb. zu . . .; gestorben . . . .

Einleitung zur Geschichte und Ausführung der Religions - Beschwerden der Evangelisch - Lutherischen Kirche in den Herzogthümern Jülich und Berg, wie dieselbe wider die Reichs - Friedensschlüsse und Satzungen sowohl, als die zwischen den Durchl. Chur- und Fürstlichen Häusern, Brandenburg und Pfalz-Neuburg, errichtete Vorträge angefochten und gedruckt wird; nebst einem vorläufigen Entwurf einer der Evangelisch - Lutherischen Gemeine in dem Flecken Hückeswagen, Herzogthums Berg, bey dem hundertjährigen Gedächtniss des Westphälischen Friedens unerhörter Weise zugefügten, und mit völliger, am dritten Sonntage des Advents 1747 vorgenommenen gewaltthätigen Zerstöhrung der Kirchenstühle, Kanzel, Altartisches und sogar des Gottes - Kasten, aufs höchste getriebenen Drangsal. Aus höchst dringenden Ursachen dem Druck übergeben u. s. w. Berlin 1748. fol.

Vogt (Heinrich Christoph).

Magister der Philosophie, Pastor bey der Kaufmannskirche zu Erfurt, Professor bey dem dortigen Rathsgymnasium und dessen Inspektor. Geb. zu . . . . 1728; gest. am 16ten März 1798.

Commentatio philol. ethico - hiſtorica de avaritia ſaepius clericis temere exprobrata; quod illuſtratur exemplo D. Joan. Bugenhagii. Erford. 1780. 4.
Progr. de nomine Chriſtianorum. ibid. 1785. fol.

Vogt (Johann).

Studirte zu Stade, Bremen und Wittenberg, ward 1719 Prediger zu Horneburg im Herzogthum Bremen und 1733 Paſtor am königlichen Dom zu Bremen. Geb. zu Beverſtädt im Bremiſchen am 5ten Auguſt 1695; geſt. am 28ſten Auguſt 1764.

Schediasma de patria Conſtantini Magni. Vitemb. 1716. 4.
Hiſtoria litteraria Conſtantini Magni, plus centum et quinquaginta rerum Conſtantianarum ſcriptores ſiſtens. Hamburgi 1720. 8.
Predigt vom rechten und wahren Chriſtenthum. Stade 1721. 4.
Anmerkungen über das Lied: Allein Gott in der Höh' ſey Ehr . . . . .
Bibliotheca hiſtoriae haereſiologicae, ſelectiores et riſſime obvias doctiſſimorum virorum diſſertationes haereticorum haereſiumque hiſtoriam exponentes complectentes. Collegit, recenſuit, notis ſupplementisque neceſſariis illuſtravit etc. Tomi I Faſciculus I. Hamb. 1723. — Faſc. II. ibid. 1724. 8.
Predigt von dem Gerichte Gottes über die Verſtockten. Stade 1724. 4.
Kurzverfaſste Reformations - Hiſtorie des Burg - Fleckens Hornburg. ebend. 1725. fol.
Leichenpredigt auf den Landrath Otto Jürgen von der Lieth. ebend. 1726. . . . .
Predigt über das ſtarke Geſchrey des ſterbenden Jeſu. ebend. 1729. 8.
Nöthige Einkehrung in ſich ſelbſt, aus den jährlichen Evangelien. Lemgo 1731. 4.
Catalogus hiſtorico - criticus librorum rariorum, ſive ad ſcripta huius argumenti ſpicilegium, index et acceſſiones. Hamb. 1732. 8. Editio nova, priori vel quadruplex auctior, et tam ex propriis eiusdem auctoris adnotationibus, ſuppleta, quam plurimis alio-

rum, doctiſſimorum virorum obſervationibus inſigniter locupletata, accurante Jano Librario. ib. 1737. 8. — curis tertiis recognitus, et copioſa acceſſione ex ſymbolis et collatione Bibliophilorum per Germaniam doctiſſimorum adauctus. ibid. 1747. 8. curis quartis recognitus et auctus. ibid. 1753. 8. — poſt curas tertias et quartas denuo recognitus, pluribus locis emendatus et copioſiori longe acceſſione adauctus. Francof. et Lipſ. (*Norimbergae*) 1793. 8. *Dieſe neueſte Ausgabe beſorgte der Kandidat Truckenbrod zu Nürnberg.*

Denkmahl der Stadt Bremen. Bremen 1733. 4.

Ab- und Antrittspredigt. Bremen 1733. 4.

Hiſtoria fiſtulae eucharisticae, cuius ope ſugi ſolet e calice vinum benedictum, ex antiquitate eccleſiaſtica et ſcriptoribus medii aevi illuſtrata. ibid. 1740. 4. Recuſa, cum ſpicilegio editoris, *in* Joh. Oelrichſii Germaniae litteratae opuſculis hiſtorico - philologico - theologicis T. I. Nr. 3 et 6. (Brem. 1772. 8.)

Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Bremenſium; ungedruckte zur Hiſtorie des Landes und der Stadt Bremen, auch angränzender Oerter gehörige Nachrichten, Documente und Urkunden, geſammlet und nun zuerſt ans Licht geſtellet u. ſ. w. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. Bremen 1740. — 2tes u. 3tes Stück. ebend. 1741. — 4tes und 5tes Stück. ebend. 1742. 8. *Es erſchienen noch mehr Stücke, deren Zahl und Zeit ihrer Erſcheinung man nicht anzugeben vermag.*

Parentation auf Anna Sanderen u. ſ. w. ebend. 1743. 4.

Leichenpredigt auf den Conſiſtorialrath und Superint. Cruſen. ebend. 1744. 4.

Trauerrede bey Vermählung des Hrn. Poſtcommiſſarii Teut's zu Nienburg mit der Demoiſelle Seldens aus Bremen. . . . .

Die Erkenntniſs Gottes und unſeres Heils. Bremen . . . . . 3te Auflage. ebend. 1760. 8.

Parentation auf Cath. Schrödern. ebend. 1761. 4.

Parentation auf Herm. Hier. Schröder u. ſ. w. ebend. 1762. 4.

Apologia pro M. Antonio Mureto, criminis ſodomiae poſtulato; *in* Apparatu litterario Societatis Colligentium. (Viteb. 1717. 8.) Faſc. I, Nr. 6. p. 93

ſqq. — De Synoditis veteris Eccleſiae; *ibid.* Faſc. II. p. 289—298.

Nachleſe einiger berühmter Liederdichter; als ein Beytrag zu J. C. Wetzel's Lieder-Hiſtorie; *in den* Fortgeſetzten Sammlungen S. 828 u. ff. (1729.)

Disquiſitio critica de loco, 1 Joh. IV, 3 a Neſtorianis non corrupto; *in* Biblioth. Lubec. IV. p. 580—596.

Jani Librarii Decas I librorum rariorum in Catalogo Vogtiano praetermiſſorum; *in den* Brem- und Verdiſchen Hebopfer B. 1. S. 87—104. — Decas II; *ebend.* B. 2. S. 235—252.

Unterſuchung, wer der Maximus Aeſar ſey, deſſen in der erdichteten Anrede Noah's an ſeine Kinder gedacht wird. . . . .

Nachricht von einer ungedruckten Hiſtorie der Edlen Herrn Vitzthume; *in den* Hannöver. Anzeigen 1750. — Beſondere Art eines Ordalii, das Scheingeben genannt; *ebend.* 1752. — Etwas von der alten Pipinsburg, Heidenſtatt Bulzenbedde; *ebend.* — Eine Aufgabe, den Puhen von Coillenberg betreffend; *ebend.* — Nachricht von Serrant's Schriften; *ebend.* 1756.

Nachricht von der Pipinsburg im Amte Bederkeſa; *in* Pratje's Altem und Neuem aus den Herzogthümern Bremen und Verden B. 8. (1775.)

Vergl. Bibl. Lubec. T. IV. p. 580. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 715 u. f. — *J. H. Pratje's* Leichenpred. auf *J. Vogt*, nebſt dem Verzeichniſs ſeiner Schriften. Bremen 1764. 4. — Neues gel. Europa Th. 20. S. 1071—1074. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 533 et 705.

Vogt (Johann Heinrich).

In der Jeſuitenſchule zu Mainz ward er einſtimmig für den beſten Studenten gehalten; er erhielt die erſten Preiſe in allen Wiſſenſchaften. Von da gieng er in das dortige Seminarium, und ſtudirte Theologie. Als aber die Zeit der Weihen heranrückte, die zum eheloſen Stand verbinden, trat er heraus, und ſtudirte die Rechte, zugleich aber auch eifrigſt Geſchichte und Philoſophie, und fieng an, Vorleſungen über das kanoniſche und Naturrecht zu halten. Als er Mainz verlaſſen wollte, erhob

ihn der Kurfürſt zum ordentlichen Profeſſor des Naturrechts und der Moral an der dortigen Univerſität. Zuletzt wurde er ein hypochondriſcher Sonderling. Geb. zu Mainz am 13ten März 1749; geſtorben am 22ſten November 1789.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen von ihm:

Fragmente; *bey dem gleich anzuführenden* Denkmahl.

Ideen von J. H. Vogt; herausgegeben für Vogt's Freunde und die Freunde der Menſchenkunde und Weisheit; mit einigen Erläuterungen und Anmerkungen auch zu den, Vogt's Denkmahl angehängten Fragmenten. (*Ohne Druckort*) 1792. 8.

Sein Bildniſs vor dem Denkmahl.

Vergl. *Johann Heinrich Vogt*, ein Denkmahl; nebſt Fragmenten des Verſtorbenen (herausgegeben von *W. Dittler*). Mainz 1791. 8.

Vogt a. St. Germano (Adaukt).

Trat 1747 in den Orden der Piariſten, ward 1758 zu Olmütz zum Prieſter geweiht, und zu Kirchberg auf dem Hunsrück als Prediger angeſtellt. Zwey Jahre darauf wurde er eben daſelbſt Lehrer der Dicht- und Redekunſt. Als die Rheiniſche Provinz ſeines Ordens von der Böhmiſchen getrennt wurde, kehrte er 1761 in letztere zurück, und ſetzte zu Schlachenmath das Amt eines Lehrers der Dicht- und Redekunſt fort. Im Jahr 1763 ward er eben daſelbſt Prediger, übernahm 1766 zu Schlan das Lehramt der Philoſophie, und 1769 dasjenige der Mathematik zu Koſmonoſs. Im Jahr 1770 bekam er durch den Biſchoff und Grafen von Waldſtein den Ruf nach Prag, um die Beſchreibung der Böhmiſchen Münzen zu unternehmen. Im J. 1771 wurde er Vicerektor des Piariſtenkollegiums zu Prag. Im Jahr 1777 ward er als ordentlicher Profeſſor der Geſchichte an die Univerſität zu Wien berufen, und er folgte dieſem Rufe. Weil aber die dortige Luft ſeiner Geſundheit nachtheilig war; ſo begab er ſich 1784 mit einer

sqq. — De Synoditis veteris Ecclesiae; *ibid.* Fasc. II. p. 289—298.

Nachlese einiger berühmter Liederdichter; als ein Beytrag zu J. C. Wetzel's Lieder-Historie; *in den* Fortgesetzten Sammlungen S. 828 u. ff. (1729.)

Disquisitio critica de loco, 1 Joh. IV, 3 a Nestorianis non corrupto; *in* Biblioth. Lubec. IV. p. 580—596.

Jani Librarii Decas I librorum rariorum in Catalogo Vogtiano praetermissorum; *in den* Brem- und Verdischen Hebopfer B. 1. S. 87—104. — Decas II; *ebend.* B. 2. S. 235—252.

Untersuchung, wer der Maximus Aesar sey, dessen in der erdichteten Anrede Noah's an seine Kinder gedacht wird. . . . .

Nachricht von einer ungedruckten Historie der Edlen Herrn Vitzthume; *in den* Hannöver. Anzeigen 1750. — Besondere Art eines Ordalii, das Scheingeben genannt; *ebend.* 1752. — Etwas von der alten Pipinsburg, Heidenstatt Bulzenbedde; *ebend.* — Eine Aufgabe, den Puhen von Coillenberg betreffend; *ebend.* — Nachricht von Serrant's Schriften; *ebend.* 1756.

Nachricht von der Pipinsburg im Amte Bederkesa; *in* Pratje's Altem und Neuem aus den Herzogthümern Bremen und Verden B. 8. (1775.)

Vergl. Bibl. Lubec. T. IV. p. 580. — *Mosér's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 715 u. f. — *J. H. Pratje's* Leichenpred. auf *J. Vogt*, nebst dem Verzeichniss seiner Schriften. Bremen 1764. 4. — Neues gel. Europa Th. 20. S. 1071—1074. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 535 et 705.

Vogt (Johann Heinrich).

In der Jesuitenschule zu Mainz ward er einstimmig für den besten Studenten gehalten; er erhielt die ersten Preise in allen Wissenschaften. Von da gieng er in das dortige Seminarium, und studirte Theologie. Als aber die Zeit der Weihen heranrückte, die zum ehelosen Stand verbinden, trat er heraus, und studirte die Rechte, zugleich aber auch eifrigst Geschichte und Philosophie, und fieng an, Vorlesungen über das kanonische und Naturrecht zu halten. Als er Mainz verlassen wollte, erhob

ihn der Kurfürſt zum ordentlichen Profeſſor des Naturrechts und der Moral an der dortigen Univerſität. Zuletzt wurde er ein hypochondriſcher Sonderling. Geb. zu Mainz am 13ten März 1749; geſtorben am 22ſten November 1789.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen von ihm:

Fragmente; *bey dem gleich anzuführenden* Denkmahl.

Ideen von J. H. Vogt; herausgegeben für Vogt's Freunde und die Freunde der Menſchenkunde und Weisheit; mit einigen Erläuterungen und Anmerkungen auch zu den, Vogt's Denkmahl angehängten Fragmenten. (*Ohne Druckort*) 1792. 8.

Sein Bildniſs vor dem Denkmahl.

Vergl. *Johann Heinrich Vogt*, ein Denkmahl; nebſt Fragmenten des Verſtorbenen (herausgegeben von *W. Dittley*). Mainz 1791. 8.

Vogt a. St. Germano (Adaukt).

Trat 1747 in den Orden der Piariſten, ward 1758 zu Olmütz zum Prieſter geweiht, und zu Kirchberg auf dem Hunsrück als Prediger angeſtellt. Zwey Jahre darauf wurde er eben daſelbſt Lehrer der Dicht- und Redekunſt. Als die Rheiniſche Provinz ſeines Ordens von der Böhmiſchen getrennt wurde, kehrte er 1761 in letztere zurück, und ſetzte zu Schlachenmath das Amt eines Lehrers der Dicht- und Redekunſt fort. Im Jahr 1763 ward er eben daſelbſt Prediger, übernahm 1766 zu Schlan das Lehramt der Philoſophie, und 1769 dasjenige der Mathematik zu Koſmonoſs. Im Jahr 1770 bekam er durch den Biſchoff und Grafen von Waldſtein den Ruf nach Prag, um die Beſchreibung der Böhmiſchen Münzen zu unternehmen. Im J. 1771 wurde er Vicerektor des Piariſtenkollegiums zu Prag. Im Jahr 1777 ward er als ordentlicher Profeſſor der Geſchichte an die Univerſität zu Wien berufen, und er folgte dieſem Rufe. Weil aber die dortige Luft ſeiner Geſundheit nachtheilig war; ſo begab er ſich 1784 mit einer

Penſion nach Nickelsburg in Mähren zu ſeinen dortigen Ordensbrüdern. Er war auch Magiſter der Philoſophie. Geb. zu Ober-Leutensdorf bey Brück in Böhmen am 14ten May 1733; geſt. am 18ten Oktober 1787.

Schreiben an einen Freund von den bey Podmokl, in der Herrſchaft Bürglitz in Böhmen gelegenen Dorfe gefundenen Goldmünzen. Mit Kupfern. Prag 1771. 8.

Beſchreibung der bisher bekannten Böhmiſchen Münzen, nach chronologiſcher Ordnung; nebſt einem kurzen Begriff des Lebens der Münzfürſten und anderer, auf die ſie geprägt worden; mit eingeſtreuten hiſtoriſchen Nachrichten von dem Bergbaue in Böhmen; 1ſten Bandes 1 Abtheil. 1771. — 2 Abtheil. 1772. — 2ter Band. 1773. — 3ter Band. 1774. — 4ter Band. 1787. gr. 4.

*Abbildungen und Lebensbeſchreibungen Böhmiſcher und Mähriſcher Gelehrten. 1 Th. Prag 1773. — 2 Th. ebend. 1774. 8. (*auch Lateiniſch.*) *Die folgenden Theile ſind nicht von ihm, ſondern von Petzel, der auch an den beyden erſten Antheil hat.*

Acta litteraria Bohemiae et Moraviae. Vol. I. Partes VI. ibid. 1774—1775. — Vol. II. Partes VI. ib. 1776—1783. 8.

Unterſuchung über die Einführung, den Gebrauch und die Abänderung der Buchſtaben und des Schreibens in Böhmen. ebend. 1775. 8. *Auch im 1ſten Band der* Abhandl. einer Privatgeſellſch. in Böhmen.

Von dem Alterthume und Gebrauche des Kirchengeſanges in Böhmen. ebend. 1775. 8. *Auch eben daſelbſt* Band 2.

Hilarii Litomericenſis, S. Pragenſis Decani diſputatio cum Joanne Rokyczana coram Georgio, Rege Bohemiae, per V dies habita a. 1465; nunc cum manuſcripto codice coaevo archivi metrop. capituli Pragenſis diligenter collata, emendata, noviſque poſt Henr. Caniſium et Jac. Basnagium obſervationibus illuſtrata, et cum Praef. hiſtorica de ſtatu religionis in Bohemia tempore Georgii regis. Pragae 1775. 8 mai.

*Schau- und Denkmünzen unter — Maria Thereſia geprägt — Teutſch und Franzöſiſch. (*Die Teutſche Ueberſetzung iſt von Vogt.*) 1ſte Abtheilung. Wien 1782. — 2te Abtheil. ebend. 1783. fol.

Numi Germaniae medii aevi, qui in numophylacio Caesareo Vindobonensi adservantur. Pars I. Vind. 1783. 8 mai.

Ueber den Geiſt der Böhmiſchen Geſetze in den verſchiedenen Zeitaltern; eine Preisſchrift. Dresden 1788. 4.

Verſuch einer Geſchichte der Univerſität zu Prag. 1ſter Abſchnitt; *im 2ten B. der* Abh. einer Privatgeſellſch. in Böhmen (1776. 8.) — Ueber den Kalender der Slaven, beſonders der Böhmen; *ebend.* B. 3. (1777.) — Nachricht von merkwürdigen Böhmiſchen Mäcenaten u. ſ. w. *ebend.* B. 6. (1784.)

Was iſt bis jetzt in der Naturgeſchichte Böhmens geſchrieben worden? Was fehlt in derſelben noch? Welches wären die beſten Mittel, ſie zu mehrerer Vollkommenheit zu bringen, und aus ihr den möglichſten Nutzen für das Vaterland zu ziehen? Eine Preisſchrift, welche das Acceſſit erhielt; *in den* Abhandl. der Böhm. Geſellſch. der Wiſſenſch. aufs Jahr 1785. 1 B.

Abhandlung über die Naturgeſchichte Böhmens; *in* v. Born's phyſikal. Arbeiten der einträcht. Freunde in Wien. Jahrg. 2. Quart. 1. (1785).

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 231 — 234. — *Deſſen* Biographie von *Pelzel* im 3ten Theil der Abhandlungen der Böhmiſchen Geſellſch. der Wiſſenſch. (Prag und Dresden 1788. 4.)

Voigt (Gottfried Christian).

Studirte von 1760 bis 1762 zu Helmſtädt, ward 1762 fürſtl. Regierungsadvokat zu Quedlinburg, 1780 aber Stadtſyndikus und Proceſsdirektor bey der königl. Preuſſiſchen Erbvogtey daſelbſt. Geb. zu Wegeleben im Fürſtenthum Halberſtadt am 24ſten Junius 1740; geſt. am 15ten November 1791.

Abhandlungen über einzelne Gegenſtände des Rechts und der Geſchichte. Halle 1783. 8.

Geſchichte des Stifts Quedlinburg. 1ſter Band. Leipz. 1786. — 2ter Band. ebend. 1787. — 3ter Band. Mit Kupfern. ebend. 1791. 8.

Gemeinnützige Abhandlungen. Halle 1792. 8. *Während des Drucks ſtarb der Verfaſſer.*

Etwas über die Hexenproceſſe in Teutſchland; *in der* Berl. Monatsſchrift 1784. April S. 297—311. — Auszüge aus einigen Hexenakten bey der königl. Preuſſ. Erbvogtey zu Quedlinburg; *ebend.* May S. 430—452. — Noch einige Bemerkungen über Hexenproceſſe und Folter; *ebend.* S. 453.

Ueber einige beſondere und ſchädliche Rechte und Gewohnheiten; *im* Hannöver. Magaz. 1784. St. 52. 60—62. — Von der weiblichen Vormundſchaft in Sachſen; *ebend.* St. 65—67. — Von den Amtslehen des kaiſerl. freyen weltlichen Stifts Quedlinburg; *eb.* St. 92—95. *Auch in* Zepernick's Miſcellaneen zum Teutſchen Lehnrecht B. 1. S. 100—150. (1787). — Lebens- und Regierungsgeſchichte einiger Aebtiſſinnen des Stifts Quedlinburg; *ebend.* 1785. St. 47. 48. 67. 70—73.

Ueber die vom Hrn. Paſtor Goeze in Quedlinburg bekannt gemachte Entdeckung von den Finnen im Schweinefleiſch; *in* Pyl's neuem Magazin u. ſ. w. B. 1. St. 3. (1785.)

Von den Anſtalten gegen die Hamſter im Quedlinburgiſchen; *in dem* Journal von und für Teutſchl. 1787. St. 6. S. 590—592.

Von dem Gebrauch, die Fahnen in den Kirchen aufzuhängen, und von den Stiftshauptleuten; *in den* Neuen Halberſtädt. gemeinnütz. Blättern 1791. St. 36. — Von Oſterfeuer, Oſterwaſſer und Oſterreyern; *ebend.* St. 49.

Sein Bildniſs vor den Gemeinnützigen Abhandlungen.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 250—252. — *Koppens* juriſt. Almanach auf das Jahr 1792. S. 293. und auf das Jahr 1795. S. 564.

VOIGT (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Freyberg, Meiſſen und Leipzig, ward auf dieſer Univerſität Magiſter der Philoſophie, hernach Hauslehrer des Däniſchen Grafen von Ahlefeld und des geh. Kriegsraths v. Schönberg auf Weicha, 1743 fünfter Schulkollegé des Lyceums zu Camenz in der Oberlauſitz, bald darauf Konrektor, und 1745 Rektor

derſelben. Geb. zu Frankenſtein im Meiſsniſchen Erzgebürge am 8ten December 1714; geſtorben am 2ten Februar 1771.

Progr. Warum Unſtudirte zuweilen mehr Verſtand zu beſitzen ſcheinen, als Gelehrte? Dresd. 1747. fol.
— Warum der ſonſt gewöhnliche Gregorius-Aufzug eingeſtellet geblieben? ebend. 1747. fol.
— von der Selbſterkenntniſs. ebend. 1748. fol.
Cunabula monaſterii Camentienſis. Fridericoſtadii 1749. folio.
Progr. Geſchichte der Camenziſchen Raths-Bibliothek; bey Gelegenheit der feyerlichen Einweihung derſelben. Dresden 1764. 4. *Auch in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulſachen B. 8. S. 196 u. ff. — 2te und 3te Fortſetzung. eb. 1755. 1756. 4.
— zur Gottgeheiligten Jubelfeyer des 200jährigen Religionsfriedens. ebend. 1756. 4. *Eigentlich die 3te Fortſetzung der Bibliothekgeſchichte.*
— zu einigen höchſterbaulichen Luſtſpielen. ebend. 1756. fol.
— quam ſortem ſapientia divina graſſante bello ferali Lyceo dederit Camentienſi. ibid. 1763. 4. *Als 4te Fortſetz. der Bibl. Geſch.*
— zur Gedächtnisfeyer des Kurfürſten Fried. Chriſtian von Sachſen (*Betrachtung über einige Sächſ. Landesherren, welche den Namen Friedrich führten.*)
*Schreiben eines Freundes aus der Oberlauſitz an einnn Frennd im Meiſsniſchen, von der Beſetzung der Pfarrſtellen nach Willkühr des gemeinen Volks. 1764. 4.
Progr. von Erzeugung der Wohlthaten. *Ohne Druckort* 1766. 4.
— de modeſtia reliquarum virtutum omnium comite. Dresdae 1767. 4.
Primae lineolae vitae a Jo. Godofr. Leſſingio, ſacerdote primario, actae. Camit. 1768. 4.
Progr. Nachrichten von einigen Huldigungen in Camenz. Dresden 1769. 4.
— Ob die Stimme des Volks, Gottes Stimme ſey? eb. 1769. 4. *Kann als die 5te Fortſetzung der Bibl. Geſch. von Camenz angeſehn werden.*
— Geſchichte des Schloſsberges in Camenz. ebend. 1769. 4.

Lateinische und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 448—461.

VOIGT (JOANN KARL).

Lernte die Chirurgie, benutzte aber auch dabey zu Strasburg D. Fried's Vorlesungen, und brachte es dahin, dafs er 1743 die medicinische Doktorwürde erhielt; worauf er gleich zu practiciren anfieng. Im Jahr 1747 gieng er mit den Darmstädtischen Regimentern als Feldarzt in die Niederlande. Im Jahr 1749 wurde er Garnisonsarzt zu Giefsen, 1753 Physikus der Abbtey Arnsberg, 1754 aber Professor der Anatomie, Botanik und Chirurgie, wie auch Landphysikus zu Giessen. Geb. zu Giessen am 17ten December 1714; gest. am 5ten Jan. 1763.

Diss. inaug. de capite infantis abrupto variisque illud ex utero extrahendi modis. Gissae 1743. 4.
Progr. de fabulis medicis. ibid. 1759. 4.
Diss. de oleo tartari foetido. ibid. 1760. 4.
— de mola sive conceptu fatuo. ibid. 1761. 4.
— de iis, quae in membrorum amputatione observanda sint. ibid. eod. 4.
— de abscessu lapillos quosdam continente. ib. 1762. 4.

Vergl. *Strieder's* Hess. Gel. Geschichte B. 16. S. 345 u. f.

VOIGTS (JOHANN GERLACH JUST).

Forstrath zu Melle im Hochstift Osnabrück. Geb. zu . . . 1741; gest. am 23sten Februar 1797.

*Forstkatechismus oder kurzer Unterricht für junge Leute, die sich dem Forstwesen als Unterbediente zu widmen gedenken, in Fragen und Antworten eingerichtet. Osnabrück 1775. 8.
Beherzigungen für diejenigen, welche sich dem Forsthaushalte als Vorgesetzte zu widmen gedenken. Lemgo 1782. 8. Mit 1 Kupfertafel.

Voit (Edmund).

Jeſuit und Doktor der Theologie zu Würzburg. Geb. zu Neuſtadt an der Saale 1707; geſt. zu Neuſtadt an der Hardt am 29ſten Oktober 1780.

Theologia moralis. II Partes. Wirceburgi 1754. 8mai. ibid. 1769. 8mai.

Volborth (Johann Karl).

Studirte von 1768 bis 1772 zu Göttingen, ward 1772 Hofmeiſter zu Hannover, 1776 Magiſter und Privatdocent zu Göttingen, 1777 Repetent der theologiſchen Fakultät eben daſelbſt, 1778 Prediger an der dortigen Niklaskirche, 1785 auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie bey der Univerſität, 1791 Doktor derſelben, und 1792 Superintendent zu Giſhorn im Lüneburgiſchen. Geboren zu Nordhauſen am 24ſten November 1748; geſt. am 29ſten Auguſt 1796.

In obitum Munchhuſii Ode, nomine Seminarii philol. reg. Goett. 1770. fol.

Elogium Jo. Conr. Halrii Rectoris nuper Nordhuſani. Francohuſae 1772. 4.

Ode an den König — am Geburtstage Hannov. 1772. 4.

Diſſ. inaug. de Olympo, Theſſaliae monte, Deorum ſede. Goett. 1776. 4.

Lobſchrift auf Lorenz Rhodemann, eine Vorleſung in der königl. Teutſchen Geſellſch. in Göttingen bey der Aufnahme in dieſelbe gehalten den 16 März 1776. ebend. 1776. 4.

Nova chreſtomathia tragica Graeco-Latina. ib. 1776. 8.

Ueber die innere Klarheit der Chriſtlichen Religion; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Progr. ſuper fructu, quem interpres Homeri ex Virgilii lectione capere poſſit. ibid. 1777. 4.

Lobſchrift auf Michael Neander; eine Vorleſung in der königl. Teutſchen Geſellſch. in Göttingen gehalten am 14 Sept. 1776 und mit hiſtor. Beylagen begleitet. eb. 1777. 4. *Auch in* (Heinzelmann's) litterariſchen Chronik B. 1. S. 207—244; *doch ohne die hiſtoriſchen Beylagen.*

Die Neue philologiſche Bibliothek *gab er heraus und war der Hauptverfaſſer.* Leipz. 1ſten Bandes 1ſtes St. 1ſten Bd. 2tes St. 2ten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. und 3ten Bandes 1ſtes Stück. 1777. 3ten Bandes 2tes St. 4ten B. 1 und 2tes St. 1778. 8. — *So auch in Anſehung der* Bibliothecae philologicae. Lipſ. 1779—1781. 3 Voll. 8. *und der* Novae bibliothecae philologicae et criticae. Vol. I. Faſc. I. Goetting. 1782. Faſc. II. ibid. 1783. 8mai. *Er hatte auch an der ältern philol. Bibl. die unter Ancher's und Mutzenbecher's Aufſicht heraus kam, ſtarken Antheil. Viele Gedichte im* Frankenhäuſer Intelligenzblatt 1766 *und* 1767; *in den* Göttingiſchen gemeinnützigen Beyträgen 1768, *und in den* Göttingiſchen Unterhaltungen 1769—1772.

Sein Bildniſs von *Schwenterley* 1791, und vor der Abſchiedspredigt (Gött. 1792.)

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geſch. der Univerſ. zu Göttingen Th. 2. S. 186 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII, p. 367 ſeq.

Volkart (Georg Ludwig).

Sachſen-Coburg-Meiningiſcher Kammerkonſulent, hatte keinen beſtimmten Aufenthalt (im J. 1766 lebte er in Eiſenach). Geb. zu . . . .; geſt. 1784.

Diſcours préliminaire et problematique à Meſſieurs de l'Académie Royale des Sciences à Berlin, preſenté — le 16me de Novemb. 1750. . . *Auch in den* Erlangiſchen gel. Anmerkungen 1751. St. 34. 4.

Gedanken über die Wochenſchriften, Moden der Titeln der Bücher, Journale u. ſ. w. 1766. 4.

Gründlicher Begriff, woher es komme, daſs bey Verſchiedenheit der Kirchen Gottes das innere und weſentliche wahre Chriſtenthum heut zu Tage auf ſchlechten Füſsen ſtehe. Nach Wiſſen und Gewiſſen an das Licht geſtellt. 1766. 4.

Geiſt- und weltliches Staatskabinet, nebſt einem Perſpektiv vor groſse Herren. 1767. . .

Gedanken von einem D. Medicinae und denen Apothekern. 1769. .

Gewiſſe Vortheile von Erkenntniſs der Natur, in deren dreyen Reichen, nach der Fermentation oder Gährung, wo zugleich von der Kunſtgährung, der Verbeſſerung

besserung der Felder und Wiesen und andern Benutzungen gehandelt wird u. s. w. eröffnet von u. s. w. Langensalza 1774. 4.

Volkelt (Johann Gottlieb).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde auf dieser Universität 1746 *Magister, und hielt philosophische Privatvorlesungen, war alsdann eine Zeit lang Hauslehrer in Schlesien und gelangte* 1751 *zum Konrektorat der vereinigten königlichen und Stadtschulen zu Liegnitz. Geb. zu Lauban am 3ten December* 1721; *gest. am 19ten Januar* 1795.

*Der Zeitvertreiber; eine moralische Wochenschrift. Leipz. 1745. 8.

D. polit. de cura principis circa oblectamenta publica. ibid. 1746. 4.

Leipziger akademische Denkwürdigkeiten. 4 Stücke. ebend. 1748. 8.

Progr. von einigen Regeln der theatralischen Dichtkunst nach dem Grundrisse des Aristoteles, mit Erläuterungen aus dem Horaz u. Boileau. Liegnitz 1755. *Auch in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulsachen B. 8. S. 116 u. ff.

Von der Vereinigung der fürstlichen und Stadtschulen zu Liegnitz. ebend. 1758. fol.

*Der Freund; eine moralische Wochenschrift. 52 Stücke (*in Gesellschaft des Archidiakonus Lang*). eb. 1761. 8. (*Seine Aufsätze sind mit V bezeichnet.*)

Kurze Anweisung zur Teutschen Verskunst. eb. 1761. 8.

Progr. von der Einrichtung einer guten Schule. ebend. 1762. fol.

— von dem Nutzen und Ergötzen der theatralischen Dichtkunst. ebend. 1765. fol.

— von dem Ansehen regelmäsiger Schauspiele bey den Alten und Neuern. ebend. 1768. fol.

Ausführliche Nachricht von der Tatarischen Schlacht, welche in dem 1241sten Jahre bey Wahlstadt vorgefallen ist. ebend. 1770. 8.

Progr. von den ehemaligen Goldbergwerken Schlesiens. ebend. 1771. fol.

Progr. von den durchſichtigen Edelſteinen, welche in Schleſien gefunden werden. Liegn. 1774. fol.

Hiſtoriſche Mineralogie, oder Beſchreibung der Mineralien und Anzeigung der Oerter, wo ſie gefunden werden; für Anfänger. Breslau und Leipz. 1774. 8.

Nachricht von den Schleſiſchen Mineralien und den Oertern, wo dieſelben gefunden werden. eb. 1775. 8.

Geſammlete Nachrichten von Schleſiſchen Bergwerken. ebend. 1775. 8.

Kurze Erdbeſchreibung zum Gebrauche der Landkarten für die Jugend; nebſt einer vorangeſetzten Einleitung für die Anfänger. Breslau u. Leipzig 1775. 8. Neue vermehrte und mit Regiſtern verſehene Ausgabe. eb. 1791. 8. (*Die Zuſätze ſind für die Beſitzer der erſten Ausgabe beſonders gedruckt.*)

*Fanny, eine Engliſche Geſchichte; aus dem Franz. ebend. 1775. 8.

*Julie, oder die glückliche Reue; aus dem Franz. des Hrn. von Arnaud. ebend. 1776. 8.

*Valmore, eine Franzöſiſche Geſchichte, von Loaiſel von Treogate; aus dem Franz. ebend. 1777. 8.

*Pauline und Uzette, eine Geſchichte von Arnaud; aus dem Franz. Breslau 1780. 8.

Progr. vom Silber, ſeinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schleſien gefunden wird. Liegnitz 1780. folio.

— vom Kupfer, ſeinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schleſien gefunden wird. ebend. 1785. fol.

— vom Zinn, ſeinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schleſien gefunden wird. ebend. 1786. fol.

— vom Bley, ſeinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schleſien gefunden wird. ebend. 1789. fol.

*Bemerkungen und Erfahrungen in Rückſicht der Mittel zu Verminderung und Tilgung der Baumraupen. Leipzig 1791. 8.

Progr. vom Eiſen, ſeinen Erzen und den Oertern, wo es in Schleſien gefunden wird. ebend. 1792. fol.

Von Martiniere's geographiſchen und kritiſchen Lexikon, *das bey der Teutſchen weitläufigern Ausgabe zum Grunde gelegt wurde, überſetzte er faſt den dritten Theil.* (Leipz. 1744–1749. fol.) 13 Bände. fol.

Topographiſche Nachrichten von Liegnitz; *in* Fabri's geograph. Magazin.

Beſchreibung der Stadt Liegnitz in Schleſien; *in* Fabri's Beyträgen zur Geographie u. ſ. w. B. 1. St. 1. (1793.)

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller im Jahr 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 143—145. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 451—455. und 810.

Volkhart (Johann Georg Wilhelm).

Studirte zu Meiningen und Jena, ward 1753 ſeinem Vater, Johann Georg, Pfarrer zu Frauenbreitungen beygeſetzt, kam 1765 als Hofdiakonus nach Meiningen, und 1767 erhielt er ebenfalls daſelbſt die Stelle eines Oberhofpredigers und Konſiſtorialraths. Auch wurde er zum Mitglied der Schulkommiſſion und Armenkommiſſion ernannt. Geb. zu Meiningen am 11ten Oktober 1731; geſt. am 28ſten May 1800.

Jo. Samuelis Strykii Commentatio de iure Sabbathi, quam cum eiusdem Programmate de incommodis Feſtorum obſervationibus notatis auxit etc. Jenae 1756. 4.

Entwürfe ſeiner Predigten auf die Jahre 1770 und 1771. Meiningen 8.

Fürſtl. Glaubensbekenntniſs, am 24 März 1771 öffentlich in der Meiningiſchen Schloſskirche vor einer volkreichen Verſammlung zu vieler Erbauung abgelegt. 1771. 8.

Einige Predigten.

Antheil an den Actis Societatis Latin. Jenenſis.

Vergl. Sein Leben in dem Meining. jährl. gemeinnütz. Taſchenbuch 1801. S. 168—172.

Volkmar (Friedrich Nathanael), Sohn des Folgenden.

Studirte von 1775 bis 1777 zu Halle, ward hernach Auſcultator bey der Oberamtsregierung zu Breslau, gieng

aber bald darauf nach Frankfurt an der Oder, wo er 1778 *Doktor der Rechte ward und Vorlesungen hielt. Im J.* 1780 *ward er nach Berlin berufen und zum Sekretär bey der Gesetzkommission bestellt. Diese Stelle verliefs er* 1784 *und begab sich nach St. Petersburg, wo er Sekretar des in Russisch-kaiserlichen Diensten gestandenen Prinzen von Würtemberg wurde. War in der Folge Chemiker zu Breslau, Besitzer eines Guts, und endlich Pachter. Im Jahr* 1794 *gieng er wieder nach Halle, um sich dort als Privatdocent zu fixiren. Geb. zu Petersdorf im Hirschbergischen Kreis des Schles. Fürstenthums Jauer* 1750; *gest. am* 15*ten April* 1794.

Diss. iuris civilis (Praes. J. C. Woltaer) de condictionum indole atque natura. Halae 1777. 4.

— inaug. de intestatorum Athenienſium hereditatibus. Francof. ad Viadr. 1778. 4.

Variorum, quae ad leges Romuleas et magistratus pertinent, liber singularis. Wratisl. 1779. 8.

Erläuterungen der Begriffe: Erbschaft ex asse et ex parte und successio titulo universali et singulari; eine Vorlesung des bürgerlichen Rechts, seinen Herrn Zuhörern gewidmet. ebend. 1780. 4.

Histoire de la Tactique des Romains, de ses progrès et de sa decadence; avec des recherches militaires. T. I. ibid. 1780. gr. 8. *Ob der* 2*te Theil* 1781 *wirklich erschienen sey, wie Ehrhardt in der Schles. Presbyterologie (Th.* 1. *S.* 252 *angiebt) ist zu bezweifeln.*

Prüfung der Glaubwürdigkeit des Zeugnisses der Evangelisten von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu, nach Römischem Rechte. ebend. 1786. gr. 8.

Abhandlung über ursprüngliche Menschenrechte, Freyheit und Gleichheit; nebst einigen rhapsodischen Bemerkungen über demokratische und monarchische Regierungsform. ebend. 1793. 8.

Philosophie der Ehe. Halle 1794. 8.

Versuch einer juristischen Anthropologie. 1ster Theil. ebend. 1794. gr. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 332 u. ff. Nachtr. S. 388. Fortges. Nachtr. beym ersten Theil S. 239. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. p. 444. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das *J.* 1796. 8. 331—334.

Volkmar (Johann Tobias), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Hirschberg und von 1735 bis 1739 zu Helmstädt und Leipzig, kam 1742 als Pfarrer nach Petersdorf im Hirschbergischen Kreis, und 1761 als vierter Diakonus bey St. Elisabeth zu Breslau. Im J. .... wurde er Tertius, 1764 Subsenior und 1769 Archidiakonus. Im J. 1771 erhielt er die Würde eines Ecclesiastes} Assessors des Stadtkonsistoriums und Professors der thetischen Theologie am Elisabethanischen Gymnasium. Im J. 1773 wurde er Mitglied der Schlesischen patriotischen Hauptsocietät zu Breslau. Geb. zu Hirschberg am 23sten März 1718; gest. 1787.

Die Hand des Herrn der H[illegible]haaren in den grosen Kriegen der Welt. Hirsch[illegible] 1745. 4.

Rüstung eines Christen gegen die gegen[illegible]gen Meynungen des Unglaubens. ebend. 1751.

Catechetische Uebungen für die Jugend und Erwachsenen. Breslau 1753. 8.

*Beruhigung des Herzens bey äusserlichen Weltunruhen, durch allerley nützliche und gottseelige Betrachtungen u. s. w. eine Wochenschrift. Hirschberg 1760. 8.

*Der flüchtige und wieder zurückgekehrte Mönch von dem Berge Athos. Aus den Berichten eines Heidenbekehrers an seinen Freund in Europa. Bresl. 1764. 8.

Geographische Beschreibung des Zackenflusses zur Anleitung der Untersuchung von der Ursache der so seltenen Naturerscheinung seines geschehenen Stillestehens in seinem Laufe. Breslau 1773. 8.

Dem würdigen Andenken der Fr. J. E. geb. Burgin, zuerst verwittweter v. Liebenau, zuletzt verwittweter Conradi. ebend. 1774. 4.

Reisen nach dem Riesengebürge. Bunzlau 1777. 8.

Leichenrede über 1 Korinth. X, 13. u. s. w. Breslau 1778. 4.

Einsegnung der zugleich geschehenen Eheverbindungen zweyer (*seiner*) Töchter, den 14ten Aug. 1780 von ihrem Vater. ebend. 1780. 4.

Vergl. *Streit* z. a. O. S. 145. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 250 — 252.

Vollbrecht (Johann Christoph).

Doktor der Rechte und königl. Preussischer Hofrath zu Königsberg. Geb. zu Goslar . . . .; gest. 1753.

Diss. de revocatione donationis extraneo factae ob supervenientiam liberorum, iuri Romano et antiquis gentium moribus incognita. Regiomonti 1721. 4.

Aufsätze in dem Erläuterten Preussen *und in den* Actis Borussicis.

Vollhardt (Karl Ludwig).

Studirte zu Zittau und seit 1733 *zu Leipzig, ward dort* 1736 *Magister, [illegible]er Absicht, Vorlesungen zu halten, gi[illegible]ber bald nach Dresden, wo er Sekretar bey der O[illegible]. Stallamts - Expedition wurde. Geb. zu Zittau* 1715; *gest. am . . . November* 1798.

Epistola de praetore tutelari. Lipsi. 1735. 4.

Diss. Historia Decemviratus, quaedam apospasmatia e Livio et Dionysio. ibid. 1736. 4.

— de Hugone, Comite Arelatensi, Rege Italiae. ib. 1738. 4.

Unter dem Namen Caroli Lovardi: De vera origine querelae inofficiosi testamenti ex lege Glicia, Liber unus. Dresdae et Varsoviae 1762. 8mai.

Vergl. *Frid. Menzii* Carmen: Fructus pacis. Lipsi. 1736. 4. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 552 u. f. — Dresdens Schriftsteller von *Haymann* S. 241.

Vollmer (Johann Martin).

Prediger zu Schönflies bey Berlin und zuletzt Senior der Berlinischen Diöces. Geb. zu Züllichau . . . .; gest. am 20sten November 1798.

Wie es gut sey, den Belohnungen des Gewissens zu folgen; eine Predigt. Berlin 1786. 8.

Sammlungen einiger Predigten über freye Texte. Berlin 1792. gr. 8.

Jubel- und Dankpredigt nach geendigten funfzig Amtsjahren; gehalten den 9 Okt. 1796. ebend. 1796. gr. 8.

Lebensbeschreibung von ihm selbst entworfen. ebend. 1798. 8.

Nachricht von einer ledernen Münze aus dem 15ten Jahrhundert; *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 217—220.

Vergl. die hier angeführte Autobiographie.

Vollsack (Johann Gottlob).

Studirte zu Bautzen und seit 1716 zu Wittenberg, wo er 1719 Magister und 1726 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1728 aber Pfarrer zu Crina in der Dioces Wittenberg wurde. Geb. zu Calau in der Niederlausitz am 22sten Februar 1699; gest. nach 1758.

Diss. (Praes. E. C. Schroedero) de philosophia nec pernicioſa nec Scripturae sacrae contraria, ex oratione Pauli ad Coloss. II, 8. Viteb. 1719. 4.

— II et III de eodem argumento. ibid. eod. 4.

— I et II de idearum origine. ibid. 1720. 4.

— de Nobilitatis Nobiliumque privilegiis. ibid. eod.

— de fontium lapidescentium natura. ibid. 1721. 4.

Der gläubigen Kinder Gottes rechtschaffenes Verhalten in und nach ihrer Seelenkrankheit; aus dem Evangelio am 14ten Sonnt. nach Trinit. ebend. 1721. 4.

Die von Gott zur Rechenschaft geforderte Menschen; aus dem Evangelio am 9ten Sonnt. nach Trinit. eb. 1722. 4.

Diss. de praecipuis Nobilium virtutibus, secundum vetus Germanorum adagium:

Fromm, weis und mild,
Gehört ins Adlers Schild.

ibid. 1724. 4

Progr. de tribus apud Sinenses litteratorum gradibus. ibid. 1726. 4.

Vergl. *Dietmann's* kurſächs. Prieſterſchaft B. 4. S. 79—81.

Volquarts (Georg).

Dompropſt der Landſchaft Norder - Dithmarſchen, Konſiſtorialrath und Hauptpaſtor zu Lund im Schleswig-Holſteiniſchen. Geb. zu Goting auf der Inſel Föhr am 30ſten Auguſt 1721; geſt. am 29ſten Januar 1784.

Sendſchreiben von dem falſchen und wahren Maasſtabe, wornach die Gröſse der Menſchen pflegt beſtimmt zu werden und eigentlich zu beſtimmen iſt . . . 1750. 4.

Entdeckung einiger Haupturſachen, warum ſo ſehr wenige dasjenige Vergnügen in der Ehe antreffen, das doch nach den Abſichten des hohen Stifters derſelben ein jeder darinn genieſsen ſollte und könnte. . . . . 1742. 4.

Ein Glückwunſchſchreiben an den Oberkonſiſtorialrath G. H. Frenkel bey der erfreul. Feyer ſeines 50jährigen Amtsjubiläi. Hamburg 1771. 4.

Viel Aufſätze und Recenſionen in den Schleswig - Holſteiniſchen Anzeigen (Glückſtadt 1750 u. ff. 4.) *meiſtens mit G. V. bezeichnet; und in den* Hamburgiſchen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit.

Vergl. *Fehſe'ns* Norderdithmarſiſche Prediger - Nachrichten S. 503. — *Kordes* Lexikon der Schlesw. Holſtein. Schriftſteller S. 511.

Volz (Johann Christian).

Studirte ſeit 1734 in den Würtembergiſchen Klöſtern Blaubeuren und Bebenhauſen, und ſeit 1738 zu Tübingen, wo er 1740 Magiſter der Philoſophie wurde. Im J. 1746 bekam er die Stelle eines Repetenten zu Tübingen, 1747 ward er Hauslehrer zu Stuttgart, und das Jahr darauf Vikar der dortigen Kirchen. In der Folge wurde er als Profeſſor der angewandten Mathematik und der Dichtkunſt bey dem Gymnaſium zu Stuttgart angeſtellt. Im J. 1752 vertauſchte er die Geſchichte mit der Dichtkunſt. Einen an ihn 1754 ergangenen Ruf nach St. Petersburg als Profeſſor der Experimentalphyſik bey der Akademie der Wiſſenſchaften lehnte er ab. Im Jahr 1755 erhielt er zugleich die Aufſicht über das herzogli-

che Münzkabinet; und 1774 wurde er Rektor des Gymnasiums und Pädagogiarch der Lateinischen Schulen unter der Staig und Beysitzer der herzoglich Würtembergischen Kommerziendeputation. Endlich ward er noch in seinem Sterbejahr Prälat zu Bebenhausen. Geb. zu Dettingen am Schlosberg bey Kirchheim unter Teck am 4ten Junius 1721; gest. am 27sten May 1783.

Ein Lateinisches Programm, worin das Buffonische Systeme von Entstehung der Erde und ihren mannigfaltigen Veränderungen geprüft wird. Stuttg. 1751. 4. *Auch in* Clemmii Amoenitatibus acad. Fasc. III. Nr. 1.

Progr. de aureo rarissimoque numismate Julii Caesaris. ibid. 1755. 4.

Verbesserte und setzte die vier letzten Ausgaben von Joh. Georg Essich's kurzen Einleitung zu der allgemeinen und besondern weltlichen Historie *bis auf die Zeit der Erscheinung einer jeden fort. Die 7te erschien zu* Stuttgart 1758 *und die* 10te ebend. 1773. gr. 8.

Grundriss der Erdbeschreibung, als ein Anhang zu Essich's Einleitung in die Welthistorie; ausgefertiget u. s. w. ebend. 1765. 8. 2te Auflage. eb. 1773. 8.

Spicilegium de Lupoduno; *in* Clemmii Amoenitatt. litter. . . . .

* *Gab mit Anmerkungen heraus:* Staatsbriefe des Christoph Forstner auf Dambenoy; *in* le Bret's Magazin Th. 3. S. 611—640. Th. 4. S. 216—338. Th. 5. S. 186—303. Th. 6. S. 577—624. Th. 7. S. 563—620. Th. 8. S. 619—636. Th. 9. S. 573—582. (1773—1784.)

Anonymische Aufsätze in (Haug's) Schwäbischen Magazin; z. B. Beschreibung einiger vor kurzer Zeit gefundener seltenen Goldmünzen des mittlern Zeitalters (1776. S. 691—701.) Erläuterung dieser Goldmünzen (1777. S. 20—24. 85—98. 1778. S. 37—48.)

Abhandlung von Otto, Pfalzgrafen von Wittelsbach, erstem Herzog in Bayern dieses Geschlechts; *im 7ten Band der* Abhandl. der kurfürstl. Bayrischen Akademie der Wissenschaften.

Einige Recensionen in Gatterer's histor. Bibliothek.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 742—750.

von Vonck (Cornelius Valerius).

Steht zwar in der erſten Ausgabe des gelehrten Teutſchlandes, als Jülich-Bergiſcher geheimer Rath und Geſchichtſchreiber zu Jülich: allein, geheimer Rath und Geſchichtſchreiber waren nur Titel, womit, ſo wie mit dem Adelsdiplom, ihn der Kurfürſt Karl Theodor von der Pfalz 1762 beehrte, und in Jülich lebte er gar nicht, wohl aber kurze Zeit in Mannheim. Er gehört demnach nicht ins gelehrte Teutſchland, folglich auch nicht in dieſes Lexikon. Indeſſen will man doch hier bemerken, daſs er zu Niemägen am 3ten September 1724 geboren worden und am 17ten Januar 1769 geſtorben iſt. Mehr von ihm findet man in Strodtmann's Neuem gel. Europa Th. 1. S. 235—253, in Klotzii Actis litter. Vol. VI. P. I. p. 54—67, in den Actis Acad. Theodoro-Palatinae Vol. III. hiſt. p. 9—11, und in Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 85—87.

Vorsatz (Johann Gottlieb).

Studirte zu Zeitz, Weiſſenfels, Jena und Leipzig, wo er Magiſter wurde; war hernach Hauslehrer an verſchiedenen Orten, wurde 1731 Katechet zu Leipzig, 1734 Pfarrer zu Zorba, 1739 St. Stephanspfarrer vor Zeitz, und 1744 Pfarrer zu Pötewitz oder Petewitz im Leipziger Kreis. Geb. zu Theiſsen im Naumburgiſchen am 1ſten Oktober 1699; geſt. nach 1763.

Die göttliche Feuerſtrafe der vor der Welt ſehr klein ſcheinenden Sünde des Unglaubens; eine Predigt. Zeitz 1743. 4.

Initia encyclia, oder Teutſch-Lateiniſch und Lateiniſch-Teutſcher Donat, in welchem die Anfangsgründe zur Erreichung des erſten Grads beyder Sprachen, nach grammaticaliſcher Ordnung mit einander verbunden, deutlich vorgetragen werden. Hildburghauſen und Meiningen 1745. 8.

Anweiſung zur Teutſchen Rechtſchreibung. ebend. 1745. 8.

Beweis, dafs ein Prediger alle Einkünfte seines Pfarramts, die jemals dazu gehöret, wenn sie gleich seit 40 und mehr Jahren ungangbar gewesen sind, mit Recht fordern, und deshalben nicht zu ordentlichen Prozefs verwiesen werden könne. Mit Anmerkungen, 1745. 4.

Das Kirchen . Regiment von Anbeginn der Welt bis auf gegenwärtige Zeit abgebildet. Jena 1747. 4.

Gedanken von der harmonischen Lehrart in Erreichung des ersten Grads der Teutschen, Lateinischen und anderer Sprachen mehr. 2 Theile. Hildburgh. und Mein. 1748. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft. B. 6. S. 463—466.

Vothmann (Johann Georg).

Gärtner zu Sonderburg auf der Insel Alsen. Geb. daselbst 1755; gest. am 12ten Februar 1788.

Garten - Katechismus für Landleute. Leipz. 1783. — 2ter Theil für den feinern Gartenfreund. ebend. 1784. 8. *Beyde Theile zusammen auch unter dem Titel:* Oekonomisch - praktischer Garten - Katechismus, oder kurze Anweisung zum ökonomischen Gartenbau. 2 Theile, für den Landmann, und für den feinern Gartenfreund. Leipzig 1784.

Die richtigste und nutzbarste Anlegung und Wartung des Spargels. Flensburg und Leipzig 1784. 8.

Seine Preisabhandlung über Zubereitung, Aufbewahrung und Benutzung des Apfel - und Birnmostes *wurde aus der Teutschen Handschrift abgekürzt ins Dänische übersetzt:* Afhandling om Aeble - og Paeremoster Tilberedning, Bevahring og Anvendelse. Kiöbnh. 1792. 8. Mit 1 Kupfer. *Auch in den* Kongel. Danske Landhuusholdnings Selskabs Skrifter. Deel 4. (1794.)

Drey Aufsätze in Hirschfeld's Gartenkalender für das Jahr 1783.

Beyträge zu der Flora Danica.

Vergl. *Kordes* a. a. O. S. 511.

VRIEMOET (EMO LUCIUS).

Studirte zu Emden und von 1715 bis 1722 zu Utrecht, wurde 1724 Prediger zu Loenen in der Provinz Holland und 1727 zu Harlingen. Im J. 1730 kam er als Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen auf die Univerſität zu Franeker, wozu 1740 die Profeſſur der Ebräiſchen Alterthümer kam. Im J. 1738 erhielt er die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Emden in Oſtfriesland 1699; geſt. 1760.

Diſſ. (Praeſ. Franc. Burmanno) de terrae filiis apud Judaeos, עַם הָאָרֶץ, ad illuſtranda varia Scripturae ſacrae loca, in primis Joh. VII, 49. Trajecti ad Rhen. 1719. 4.

— de Schiloh, Judae illuſtri germine, Geneſ. XLIX, 20, qua de inſignis illius vocabuli etymo et ſignificatu diſſeritur. ibid. 1722. 8.

Oratio inauguralis de variis gentilium, ipſorumque Chriſtianorum quorundam in gentem Judaicam conviciis, ex ignorantia rerum orientalium maximam partem ortis. Franequerae 1731. fol. *Auch in den hernach angeführten* Obſervatt. miſcell.

Antiquitatum Iſraëliticarum theſes controverſae. *Wurden erſt Stückweiſe auf dem Katheder vertheidigt, hernach aber zuſammen herausgegeben. So erſchien nach und nach von 1732 bis 1734 der erſte Theil, welcher* de locis ſacris *handelt, und der 2te von 1736 bis* 1739 de perſonis ſacris. 4. *Vergl.* Gerdes in Miſcell. Duisburg T. I. Faſc. IV. p. 677. T. II. Faſc. IV. p. 695, *und in* Miſcell. Groning. Faſc. IV. p. 697.

Grammatica Hebraea Altingiana et Syntaxis Buxtorfiana contracta; cui accedit deſignatio dictorum veteris Teſtamenti, quibus nititur theologia dogmatica. ibid. 1733. 8.

Arabismus, exhibens Grammaticam Arabicam novam, ad methodum Hebraeae Altingianae et Syntaxeos Buxtorfianae; et Monumenta quaedam Arabica; cum notis miſcellaneis et Gloſſario Arabico - Latino. ibid. eod. 4.

Diſſ. I et II de ſale terrae Matth. V, 13. ibid. 1734. 1735. 4. *Auch in den* Obſſ. Miſcell. Nr. I.

Diſſ. de ritibus in iureiurando a veteribus Hebraeis maxime et Graecis obſervatis. Auct. et Reſp. Lud. Caſp. Valckenaer. Traj. ad Rhen. 1735. 4.

Theſium ex omni philologia ſacra et orientali Specimina quatuor. ibid. 1735—1737. 4. *Vergl.* Gerdes in Miſcell. Groning. Faſc. II. p. 347. T. II. Faſc. IV. p. 615.

Diſſ. I et II de iucunda fratrum concordia, ad Pſalm. CXXXIII, 1. 2. ibid. 1736. 4.

— philol. de ſacris gentilium lucis. Auct. et Reſp. Joh. Alb. Melchioris. ibid. 1738. 4.

Oratio funebris de vita et meritis cl. Alb. Wilh. Melchioris, S. Theol. et Hiſt. eccleſ. Profeſſoris publici. ibid. eod. fol.

Schediasmata bina de Simſone apud exteros vix obvio, et de favis a Simſone repertis. Auct. et Reſp. Jac. Sloterdyk. ibid. eod. 4.

Obſervationum miſcellanearum argumenti praecipue philologici et theologici, quibus multis locis ſacri codicis nova aut uberior lux adfunditur, Liber primus. Accedit Oratio de conviciis Gentilium et Chriſtianorum quorundam in Judaeos. Leovardiae 1740. 4.

Diſſ. de angelo Gabriele, nuntio, et Spiritu ſancto, auctore mirandi conceptus Mariae virginis, Luc. I, 26. 35. Franequerae 1740. 4.

— de Pſalmi LXXXVII inſcriptione, argumento et diſpoſitione prophetica. ibid. 1741. 4.

Tirocinium Hebraismi, complectens breve Gloſſarium praecipuarum vocum Hebraearum, et dicta quaedam veteris Teſtamenti ad praecipua dogmata theologica, Hebraice et Latine; cum adnotationum philologicarum, quibus canonum grammaticorum rationes exponuntur, ſpecimine. ibid. 1742. 8.

Ad dicta claſſica theologiae dogmaticae veteris Teſtamenti ſelecta, adnotationes philologico - theologicae. Tomus I. ibid. 1743. — Tomus II. ibid. 1747. — Tomus III. ibid. 1757. 8mai.

Oratio de Academiae Friſiacae ſuperiore praecipue anno fortunis, ſuoque officio, veram libertatem theologicam contra protervam licentiam tuendi. Groningae 1744. 4. *Ohne ſein Vorwiſſen von einem Ungenannten, vermuthlich D. Gerdes, mit einer Vorrede gedruckt.*

*Series Profeſſorum et Lectorum Academiae Friſiacae. Accedunt Faſti rectorales et Syllabus eorum, qui Senatui academico fuerunt ab actis, ut et Bibliothecariorum. Franequerae 1744. 8mai.

Diſſ. de Aulaeo adyti tabernaculi Levitici, eiusque ratione litterali ac myſterio. Auct. et Reſp. Agg. Jo. Haitsma. ibid. 1745. 4.

Theſium controverſarum ad antiquitates Iſraeliticas et ſelecta loca Vet. Teſt. decades CL. ibid. 1749. 4.

Diſſ. Selecta veteris Teſtamenti praecipue ex Decalogo. Auct. et Reſp. Folkert Ruardi. ibid. 1753. 4.

Athenarum Friſiacarum Libri duo; quorum alter, praeter hiſtoriam Academiae, quae eſt Franequerae, Elogia Sereniſſ. et Ampl. Ephororum, alter cl. Profeſſorum, cum ſerie Secretariorum, Bibliothecariorum, nec non Luſpectorum oeconomiae publicae, a natalibus eius ad praeſens aevum usque, complectitur. Leovardiae 1758. 4min.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 8. S. 997—1015. Th. 17. S. 246—248. — ihn ſelbſt in den eben erwähnten Athenis Friſiacis p. 824—826. — *Aegidii Gillisſen* Oratio funebris in obitum *Emonis Lucii Vriemoet.* Franequerae 1760. fol. — *Paquot* in Mémoires pour ſervir à l'hiſt. litter. des dix-ſept Provinces des Pays-Bas T. VII. p. 373—380. — *Saxii* Onomaſt. litter. T. VII. p. 251 ſq.

von VULTE (FRIEDRICH).

Studirte zu Marburg, und ward in der Folge Heſſen-Caſſeliſcher Juſtitzrath, und nachher geheimer Regierungs- und Konſiſtorialrath zu Marburg. Geb. daſelbſt 1734; *geſt. am* 19*ten März* 1794.

Diſſ. (Praeſ. J. G. Eſtor) de permiſſo et vetito collybo, quam Agio vocant, praeſertim in antiquioribus debitis retribuendis iure civili haud conceſſo. Marburgi 1754. 4. *Wurde zu Leipzig* 1759 *als eine Commentatio wieder aufgelegt, rührt aber wahrſcheinlich vom Präſes her.*

*F. v. V. H. H. J. R. Gedanken über das Syſtem einer pragmatiſchen Rechtsgelahrtheit bey Gelegenheit des Kahreliſchen Syſtems u. ſ. w. Gieſſen 1774. 8. *Daſs nicht Vulte, wie vorgegeben wurde, ſondern Profeſſ. Kahrel zu Marburg Verfaſſer dieſer Schrift*

ſey, wurde oben B. 6. S. 397 gemeldet, wo man auch den ganzen Titel derſelben findet. (Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 1423—1426.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 336. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 334.

W.

von Waasberghe (Johann Anton Janson).

Rathsherr der Rechten - Stadt Danzig. Geb. daſelbſt 1713; geſt. am 24ſten Februar 1776.

*Der Freydenker; eine Wochenſchrift; zwey Jahre herausgegeben. Danzig 1741—1742. 8. 2te Aufl. ebend. 1766. gr. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Hrn. F. Daviſſen. eb. 1743. fol.

— bey dem Sarge der Frau von Jungſchulz. eb. 1746. fol.

*Briefe einiger Perſonen an einander über allerley Materien. ebend. 1747 8. Leipzig u. Naumburg. eb. 1756. 8. (*Dieſe Auflage ſcheint ein Nachdruck zu ſeyn.*) 2te hier und da veränderte Auflage. Danzig 1769. 8.

Wabst (Christian Xaver).

Doktor der Medicin zu Wien. Geb. zu . . . . .; geſtorben . . . . .

De hydrargyro tentamen phyſicum chemico - medicum Pars prior. Vindob. 1754. 4. (*Ob Pars poſterior erſchienen ſey, kann man nicht ſagen.*)

Wachs (Johann Friedrich).

Archidiakonus der St. Marien - Kollegiatkirche, wie auch Paſtor des königlichen Kloſters zu Colberg in Hinterpommern. Geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Vernünftige Gedanken von der Methode Bücher zu schreiben. Meiningen 1740. 8.
Progr. III de scholarum Colbergensium origine, cum historia Lycei Colbergensis. Colb. 1748. fol.
Colbergische Sulzengeschichte. ebend. 1758.
Historisch - diplomatische Geschichte von der Altstadt Colberg, darinn die Nachrichten von der Burg, von dem hochwürdigen Domkapitel und königlichen Jungfrauenkloster ertheilet, und durch viele eingestreute Originalurkunden in ein Licht gesetzet werden. Halle 1767. gr. 8. Mit 2 Kupferblättern.
Historisch - diplomatischer Beweis von der Oresundischen Zollfreyheit, besonders in Absicht auf die Hansestadt Colberg; *in* Gadebusch'ens Pommerischen Sammlungen. 1 Band. (1784.)

Wachsel (Gustav Anton).

Doktor der Theologie und Prediger an der Evangelisch - Lutherischen St. Georgen - Kirche in der Savoy zu London. Geb. zu .... in Teutschland ...; gest. am 31en May 1799.

Entwürfe seiner Predigten in den Jahren 1765—1767. London 1768. gr. 8.
The shorter Catechism of Dr. Martin Luther, translated from the Latin into English by a Clergyman of the Church of England, and now published together with the German for the Use of the School belonging to St. George's German Lutheran Chapel. ibid. 1770. 8.

Wachsmann (Johann Friedrich).

Pastor und Adjunkt zu Mellenbach, hernach zu Leutenberg im Schwarzburgischen. Geb. zu Rudolstadt am 27sten May 1710; gest. ....

Warum hat Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöser gegeben? Helmstädt 1751. 8.
Theologische Abhandlung der Lehre von der Entäusserung Christi. Rudolstadt 1753. 8.

Sechs

Sechs heilige Reden über so viel Wahrheiten der einzigen wahren Religion Jesu. Rudolstadt 1755. 8.
Erläuterung der Lehre von der Entäusserung Christi und Vertheidigung derselben wider Herrn Straubel und Masch. Jena 1759. 8.

Wachsmuth (Johann Gottfried).

Wurde 1761 Magister der Philosophie zu Wittenberg; war von 176.. bis 1775 Archidiakonus zu Kemberg, und ist da an Pfarrer und Superintendent zu Bitterfeld in Kursachsen. Geb. zu Kemberg 1740; gest. am 13ten April 1799.

Diss. de Paphnutio. . . . . 4.
— de tribus feris in numis Philipporum Augustorum; in Actis Jubil. Gymnasii Gedanensis (1758).
— de concordia rationis cum fide in abnegatione sui ipsius testibus poëtis. Witteb. 1763. 4.
Hrn. Mignot's, Abbts zu Scellieres und Ehrenmitglieds des hohen Raths, Geschichte des Ottomannischen Reichs von seinem Ursprunge bis zum Belgrader Frieden im J. 1740. Aus dem Franz. übersetzt. 3 Bände. Mitau und Leipzig 1774. gr. 8.

Vergl. Allgemeiner litter. Anzeiger 1800. S. 723 u. 2000.

Wachter (Johann Georg).

Studirte seit 1689 zu Tübingen Theologie, mehr aber Humaniören oder schöne Wissenschaften, besonders auch Zeichnen und Mahlen. Im J. 1696 begab er sich nach Leipzig, und bald darauf nach Halle und 1697 nach Berlin und Frankfurt an der Oder. Durch eine Gratifikation des damahligen Kurfürsten von Brandenburg unterstützt, unternahm er eine Reise nach Holland. Es ward ihm eine Stelle in der philosophischen Fakultät zu Duisburg zugedacht: allein, Schwierigkeiten in Ansehung der Besoldung vereitelten dies. Er bekam also einsweilen zum nothdürftigen Unterhalt eine Pension in Berlin. Diese Zeit benutzte er in der königlichen Biblio-

thek und mit Betrachtung der bey der Mahlerakademie aufbewahrten Antiken. Von 1707 an genoſs er eine ordentliche Beſoldung, und ward, ſo wie vorher ſchon, häufig gebraucht zu Verfertigung der Inſchriften und Deviſen bey feyerlichen Gelegenheiten. Der 1713 zur Regierung gekommene und den Wiſſenſchaften abholde König, Friedrich Wilhelm der erſte, entzog ihm, als einem entbehrlich ſcheinenden Staatsdiener, ob er gleich auch Mitglied der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin war, erſt die Hälfte ſeiner Beſoldung und bald auch den Reſt. Er gieng hierauf nach Dresden, und von da, nach einer langwierigen und vergeblichen Erwartung, nach Leipzig. Hier ſchrieb er ſeine Gloſſarien; worauf der dortige Rath ſich ſeiner annahm, ihm das Verzeichniſs der in ſeiner Bibliothek befindlichen Griechiſchen und Römiſchen Münzen, auftrug, und ihm eine anſehnliche Beſoldung auf Lebenszeit ausſetzte. Sein Alter und ſeine kränklichen Umſtände verurſachten, daſs er ſich alles Umgangs entzog, und ſo unbekannt lebte, daſs nur wenig Gelehrte an dem Orte ſeines Aufenthalts ihn kannten. Geb. zu Memmingen am 7ten März 1673; geſt. am 7ten November 1757.

Diſſ. de haereſi circa menſes . . . . 1699. 8.

Der Spinozismus im Judenthum, oder, die von dem heutigen Judenthum und deſſen Kabbala vergötterte Welt. 3 Theile. Amſterdam 1699. 8.

Origines iuris naturalis, ſive de iure humano naturae demonſtrationes mathematicae. Berolini 1704. 4.

Elucidarius cabbaliſticus, ſive reconditae Hebraeorum philoſophiae recenſio. Romae (*ſ. potius* Halae) 1706. 8.

Gloſſarium Germanicum, continens origines et antiquitates linguae Germanicae hodiernae. Specimen ex ampliore farragine decerptum. Lipſiae 1727. 8mai.

Gloſſarium Germanicum, continens origines et antiquitates totius linguae Germanicae, et omnium paene vocabulorum, vigentium et deſitorum. Opus bipartitum et quinque indicibus inſtructum. II Tomi. ibid. 1737. fol.

Archaeologia numaria, continens praecognita nobiliſſimae artis, quae numos antiquos interpretatur. Lipſiae 1740. 4.

*Naturae et ſcripturae concordia; Commentatio de litteris ac numeris primaevis, aliisque rebus memorabilibus, cum ortu litterarum coniunctis, illuſtrata, et tabulis aeneis depicta. Lipſiae et Hafniae 1752. 4.

De lingua Codicis argentei Commentatio; *in* Miſcellaneis Berolinenſibus ad incrementum ſcientiarum ex ſcriptis Societati regiae ſcientiarum exhibitis. Contin. I. P. I. (Berol. 1723. 4.) p. 40—47. — Tyrannus in veteri gemma monſtroſo et portentoſo emblemate repraeſentatus; *ibid.* Contin. II ſ. T. III. P. III. (ib. 1727. 4.) p. 342—346.

*De alphabeto naturae et litterarum non naturalium a naturalibus origine, animadverſio; *in* Novis Actis Erud. 1743. p. 40—48. — *Ad Diſſertationem eruditam viri clariſſimi Joannis Swintoni de lingua Etruriae regalis vernacula annotatiunculae; *ib.* 1744. p. 395—398.

Aufſätze in den Beyträgen zur critiſchen Hiſtorie der Teutſchen Sprache, Poeſie und Beredſamkeit.

Ein Exemplar ſeines groſsen Gloſſariums mit ſehr vielen von ihm beygeſchriebenen Anmerkungen, und Handſchriften von ihm befinden ſich in der Leipziger Rathsbibliothek.

Vergl. Bibliothek der ſchönen Wiſſenſch. B. 9. S. 160—171. (*aus ſeiner eigenen Handſchrift.*) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 717 ſq.

Wackenroder (Wilhelm Heinrich).

Studirte zu Erlangen, und ward hernach Kammergerichtsreferendar zu Berlin. Geb. daſelbſt 1772; geſt. am 13ten Februar 1798.

*Herzensergieſsungen eines kunſtliebenden Kloſterbruders. Berlin 1797. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1798. S. 508.

WACKER (JOHANN FRIEDRICH).

Inſpektor des kurfürſtlichen Münzkabinets zu Dresden. Geb. daſelbſt 1730; geſt. am 14ten März 1795.

Sendſchreiben von einigen ſeltenen und einzigen Griechiſchen Münzen. Dresden 1767. gr. 4.

Hatte auch Antheil an der von Joh. Gottfr. Lipſius 1798 *herausgegebenen* Beſchreibung der Antikengalerie in Dresden.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlands ihm beygelegte Ueberſetzung von Xenophon's Republik der Athenienſer, *iſt nicht von ihm, ſondern von Joh. Heinr. Wacker, vermuthlich ſeinem Bruder.*

Vergl. *Haymann's* Dresd. Schriftſteller S. 246.

WÄCHTER (JOHANN LEONHARD).

Studirte zu Elbing und Helmſtädt, ward in das herzogliche theologiſche Seminar aufgenommen, und wurde hernach Hauslehrer im Lüneburgiſchen. Dies gab Anlaſs, daſs er 1758 an die Marienkirche nach Uelzen als jüngſter Prediger berufen wurde; wo er bis 1776 blieb, da er dann als fünfter Prediger der Michaelskirche nach Hamburg kam. Geb. zu Groſs-Leſowitz, einem Kirchdorfe im Marienburgiſchen Werder in Weſtpreuſſen am 24ſten April 1732; geſt. am 24ſten Oktober 1798.

Wahlpredigt in der St. Catharinenkirche in Hamburg. Hamburg 1773. 8.

Wahlpredigt über das Evangel. am 5 Sonntage nach Trinit. Lüneburg 1773. 8.

Sammlung einiger heiligen Reden, gröſsten Theils an beſonders feyerlichen Tagen gehalten. eb. 1776. 8.

Zwo Predigten vor und bey ſeiner Amtsveränderung in der Hauptkirche zu St. Michaelis in Hamburg gehalten. Hamburg 1776. 4.

Abſchiedspredigt zu Uelzen. ebend. 1776. 4.

Mittel der Rettung für die, welche die Vergreifung an Jeſu drückt. Rede bey der Taufe dreyer Proſely-

ten aus dem Judenthum; über Apoſtelgeſch. 2, 38. Hamb. 1777. 4.
Gedenkſprüche . . . .

Vergl. *Thieſs'ens* gelehrt. Hamburg. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſſen Th. 2. S. 186—188.

Wäger (Hieronymus Joachim).

Studirte zu Lüneburg und Wittenberg, wo er ſich die Magiſterwürde und die Erlaubniſs, öffentliche Vorleſungen halten zu dürfen, erwarb. Im J. 1702 wurde er als Prediger an die Peterskirche nach Freyberg in Kurſachſen berufen. Geb. zu Lüneburg am 8ten November 1671; geſt. nach 1752.

Diſſ. I—IV de vi conſcientiis non inferenda. Viteb. 169 . . 4.
Der hohe geiſtliche Adel gläubiger Kinder Gottes, aus 1 Joh. 3, 2; eine Leichenpredigt . . . .
Die Erweckung einer geängſteten Seele zur wahren Befriedigung im Leben und Sterben, aus Pſ. 116, 7—9; eine Leichenpredigt . . . . .
Der geiſtlichen durſtigen Sulamith geſchöpfte Erquickung aus dem Brunn des lebenden Waſſers, aus Joh. 11, 25. 26; eine Leichenpredigt. . . . .
Die Glückſeligkeit der Erlöſeten des Herrn, die zum himmliſchen Jubeljahre kommen ſind, aus Jeſ. 60, 19. 20.
Die wunderbare Gröſse des groſsen Gottes der Chriſten, in Betrachtung des edlen Bergwerks wahrgenommen u. ſ. w. Nebſt einer Vorrede von der Frage: Wie ein Prediger berechtiget ſey, Bergpredigten zu halten, da Chriſtus und die Apoſtel dergleichen nicht gehalten . . . . . 1736. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 365—369.

Wähner (Andreas Georg).

Studirte, nach genoſſenem häuslichen Unterricht, von 1710 bis 1716 zu Helmſtädt, wobey er ſeit 1712 andern Studenten Privatvorleſungen hielt. Im J. 1718 ward er

als Kanrektor des Gymnaſiums zu Göttingen angeſtellt, um vornämlich das Griechiſche und Hebräiſche, wie auch die reine Mathematik, zu lehren. Als 1733 dieſes Gymnaſium aufgehoben und dafür eine Univerſität geſtiftet wurde; ſo wollte man ihm zwar einen Platz bey der angelegten Stadtſchule enräumen: allein, er hatte keine Luſt dazu, ſondern wollte lieber auf der Univerſität ohne Bedienung leben, aber mit der Erlaubniſs, Kollegien zu leſen, ohne zuvor Magiſter werden zu müſſen. Als aber die Zahl ſeiner Zuhörer zunahm; ſo entſchloſs er ſich im Jahr 1737, die Magiſterwürde anzunehmen: er war hierauf Willens, nach Jena zu gehen; welches er aber unterlieſs, als ihm 1738 eine auſſerordentliche Profeſſur in Göttingen aufgetragen wurde; welche das Jahr darauf in die ordentliche der morgenländiſchen Sprachen verwandelt wurde. Geboren zu Rhida in der Grafſchaft Hoya am 2[illegible] Februar 1693; geſt. am 21ſten Februar 1762.

Diſſ. de ים סוף, ſeu de mari Asphaltite. Helmſtad. 1712. 4.

— (Praeſ. Oldermanno) de regione Ophir. ibidem 1714. 4.

— de חבוכה, ſeu de feſto encaeniorum. ib. 1715. 4.

*Der Griechiſchen Sprache Teutſche Grammatica. Wolfenbüttel 1715. 8. Nebſt etlichen Tabellen. *Neue Auflage unter ſeinem Namen und unter dem Titel:* Gründliche Grammatica der Griechiſchen Sprache, in welcher ſolche nach ihrer eigenen Beſchaffenheit, ohne die Lernenden mit unnöthigen Regeln und Exceptionen zu beſchweren, deutlich vorgetragen und alles aus richtigen Sätzen hergeleitet wird. eb. 1752. 8.

*Syntaxis Graeca, oder Unterſuchung der Eigenſchaften der Griechiſchen Sprache. ebend. 1716. 8. *Iſt eigentlich der 2te Theil des vorhergehenden Buches, und der 2ten Auflage deſſelben beygefügt.*

Gründliche Grammatica der Hebräiſchen Sprache. Göttingen 1735. 8. Nebſt einigen Tabellen.

Diſſ. philol. in 2 Sam. VIII, 2, qua David Moabitarum victor crudelium numero eximitur. ib. 1738. 4.

Progr. de Endorensi praestigiatrice. Goett. 1738. 4.
Diss. philol. de prunis, in capite inimici, ad Proverb. XXV, 22. et Rom. XII, 20. ibid. 1740. 4.
— — de Christi responsione: quod, dixi, dico, Joh. VIII, 25. ibid. eod. 4.
— — de eruditione Judaica. ibid. 1741. 4.
Epistola de sanctificatis per coniuges coniugibus, ad 1 Corinth. VII; 14. ibid. eod. 4.
— de Pauli Apostoli querelis atque consolatione 2 Corinth. I, 3—11. ibid. 1742. 4
Progr. de valle spectaculorum Es. XXII, 1. ibid. eod. 4.
Antiquitates Ebraeorum de Israelitica gentis origine, fatis, rebus sacris, civilibus et domesticis, fide, moribus, ritibus et consuetudinibus antiquioribus et recentioribus, exponentes. Vol. I et II. ib. 1743. 8.
Diss. philol. de lege per angelos et mediatorem lata, Galat. III, 19. 20. ibid. 1744. 4.
— — de Melchisedeco Christi typo, Ebr. VII, 1—10. ibid. 1745. 4.
Epistola ad Erythropelium, quae contendit, Hierosolymam coelestem cum prisca Melchisedeci Hierosolyma commutari non debere. ibid. 1750. 4.
Diss. qua Jesum Christum Immanuelem, Es. VII, 14. Matth. I, 22. 23. contra Judaeos, defendit. ibid. 1755. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte jetzlebender Gelehrten Th. 12. S. 424—447. — *Pütter's* Gel. Geschichte der Univers. zu Göttingen Th. 1. S. 67 u. f. Th. 2. S. 62. — *Schröckh* in der Unparteyischen Kirchenhistorie Th. 4. S. 848—850. — Saxii Onomast. litter. P. VI. p. 208.

Wässerich oder Woditschka (Johann Christoph).

Studirte zu Dresden und Wittenberg, wurde da Magister; und 1743 als Böhmischer Prediger nach Zittau berufen. Geb. zu Dresden am 5ten December 1714; gest. am 12ten Januar 1789.

Uebersetzte D. Hofmann's Erläuterung der Beichtfragen Luther's *ins Böhmische* .... 1746. 8.

Vergl. *Dietmann's* Oberlausitz. Priesterschaft S. 309 u. f. —

Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 5. Abtheilung 2. S. 455.

WAGA (STEPHAN).

Studirte zu Königsberg, wurde dort 1730 Doktor der Rechte, und in dem nämlichen Jahre aufserordentlicher Professor derselben, wie auch Hof- Hals-Gerichtsassessor, 1744 aber Tribunalsrath, und 1745 ordentlicher Professor. In der Folge legte er die Professur nieder, als er Hofgerichtsrath geworden war. Geb. zu Lötzen in Ostpreussen am 5ten März 1702; gest. am 8ten September 1754.

Diss. (Praes. Conrado Stein) de eo, quod iustum est circa poenas militum ignominiosas; vulgo: *von Ehren-Strafen der Soldaten.* Regiomonti 1728. 4.

— inaug. de restitutione famae per vexillum, vulgo: *vom Ehrlichmachen durch Fahnenschwengen.* ibid. 1730. 4. *Diese und die vorhergehende Diss. wurden zu Leipzig 1744 zusammengedruckt.*

— de iure aggratiandi, supremo belli duce competente. Regiom. 1730. 4.

— de schedula nuptiali, seu instrumento concessionis ad matrimonium militis necessario, imprimis quoad mores exercitus Borusso-Brandenburgici; vulgo: *vom Trau-Schein.* ibid. eod. 4.

— de probatione mortis per instrumentum; vulgo: *vom Todten-Schein.* ibid. 1733. 4. Recusa Viteb. 1739. 4.

— de iuribus matris potioribus. Regiom. 1735. 4.

— de eo, quod iustum est circa matrimonium in mortis articulo contractum. ibid. eod. 4. Recusa ibid. 1747. 4.

— I et II de natura et constitutione iuris militaris. ibid. 1738. 4.

— ex iure militari prima, sistens Libri I Caput I de iis, quibus ius belligerandi competit. ibid. eod. 4. Recusa Viteb. 1739. 4.

— de militibus, eorumque delectu. Regiom. ..... 4.

— de eo, quod iustum est circa incestum iuris civilis. ibid. 1744. 4.

Progr. von der Unbilligkeit des Strand-Rechts. ebend. 1744. fol.

— Diss. de militum habilitate seu qualitate. ibid. 1745. 4.

Anmerkung von dem Preuſsiſchen ſogenannten Bulen-Gelde; *in dem* Erläuterten Preuſsen B. 4. S. 403 u. ff.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 258 und 278. Zuſätze zu derſelben S. 49. — *Weidlich's* Geſchichte der jetzlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 594 u. f.

von WAGENER (LUDWIG FRIEDRICH).

Kurfürſtl. Cölniſcher Hofrath zu Bonn; ein wohlhabender Mann, der, unter andern, ein anſehnliches Münzkabinet ſammelte, in der Folge aber ſo herunter kam, daſs er nicht allein dieſes, ſondern auch ſeine andern Habſeligkeiten verkaufen muſste, und nicht ſo viel hinterlieſs, daſs ſein Leichenbegängniſs davon hätte gehalten werden können. Geb. zu Tübingen 1703; geſt. am . . . Februar 1789.

Diſſ. de inſigni praeeminentia principum imperii maiorum prae principibus et ſtatibus aliorum Europae regnorum. Tubing. 1732. 4. ibid. 1743. 4.

Catalogus numorum et numismatum antiquorum Graecorum et Latinorum ſ. Romanorum, Germanorum et aliarum Europae nationum ex aevo medio et recentiore, in auro, argento et aere, variae magnitudinis et formae. Bonnae 1775. 8.

Hiſtoire metallique; *in* Correſpondance de Savans, ou Nouvelles littéraires de diverſes parties de l'Europe (*par Ignace Roderique*, à Cologne 1743. 8.) p. 115—119. — Antiquités Romaines; *ibid.* 209—216. — Géographie ancienne; *ibid.* p. 513—519. — Antiquités Romaines et eccleſiaſtiques; *ibid.* p. 1039—1051. — Hiſtoire ancienne; *ibid.* p. 1369—1380. — Antiquités; *ibid.* p. 1521—1527.

Zufällige Gedanken über vier merkwürdige Münzen von den vier erſten Kaiſern nach dem groſsen Interregnum, die Reichsſtadt Achen betreffend; *in den* Materialien zur Statiſtik des niederrh. und weſtphäl. Kreiſes B. 1. S. 326 u. ff. (1781. 8.)

Vergl. Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 257 ſq.

WAGLER (KARL GOTTLIEB).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch Proſektor, hernach Profeſſor der Anatomie und Chirurgie an dem Karolinum zu Braunſchweig, und zuletzt herzogl. Braunſchweigiſcher Leibarzt. Geb. zu ..... 1732; geſt. am 20ſten Auguſt (nicht Jul.) 1778.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. G. Roederero) de morbo mucoſo. Goetting. 1762. 4. *Auch in Form eines Traktats:* De morbo mucoſo liber ſingularis.

Neue Betrachtungen über das Verfahren bey der Inokulation der Blattern; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Gatti, mit einer Vorrede und einigen Beobachtungen herausgegeben. Hamb. 1772. 8.

Von einer neuen Art, Knochen weiſs zu machen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1763. S. 1137—1140. *Recenſionen in dieſen* Anzeigen.

Vergl. dieſelben Anzeigen 1778. S. 800.

WAGNER (ELARD).

Doktor der Theologie und erſter Paſtor an der Marienkirche zu Bremen: geb. daſelbſt 1717; geſt. am 14ten December 1782.

Diſſ. inaug. de philoſophia, quam vitare Paulus iubet Coloſſ. II, 8. Bremae .... 4.

*Gründe, warum das reformirte Miniſterium zu Bremen, bey der Ausgabe eines neuen Pſalm- und Geſangbuches nicht die ſämtlichen hundert und funfzig Pſalmen beybehalten hat. Bremen 1766. gr. 8.

*Doctor Albert Hardenberg's im Dom zu Bremen geführtes Lehramt und deſſen nächſte Folgen. ebend. 1779. gr. 8.

Viele Predigten.

Vergl. Götting. gelehrte Anzeigen 1785. S. 80.

WAGNER (FRANZ).

Jeſuit, zuletzt zu Wien: geb. zu ....; geſt. ....

Ueberſetzte des Abbé Bouhours Art de bien penſer dans les ouvrages d'Eſprit *ins Lateiniſche, unter dem Titel:* Methodus recte cogitandi. Aug. Vindel. 1717. 8.

Hiſtoria Leopoldi M. Caeſaris Auguſti. Pars I. Ad a. 1686. ibid. 1719. Pars II. Ad a. 1704. ibid. 1731. fol.

Corpus univerſae phraſeologiae Latinae. Ratisbonae 1745. 8.

Hiſtoria Joſephi I Caeſaris, Augnſti, felicis; cum Appendice uſque ad pacem Badenſem. Viennae Auſtriae 1746. fol.

Vergl. Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 109.

Wagner (Friedrich).

Studirte zu Tangermünde, Brandenburg und Halle, wo er 1716 zum ordentlichen Lehrer des königl. Paedagogiums beſtellt ward. Im J. 1719 kam er nach Berlin als Feldprediger eines dort in Beſatzung gelegenen Regiments. Er begleitete daſſelbe bis in das J. 1721, da der König ihn zum Inſpektor und Paſtor primarius nach Nauen in der Mittelmark berief. Nachher ernannte ihn derſelbe zu ſeinem Konſiſtorialrath im Herzogthum Pommern und Fürſtenthum Camin, zum Propſt und oberſten Paſtor bey der Hauptkirche zu St. Marien in Stargard, und zum erſten Profeſſor am dortigen akademiſchen Gymnaſium, um Theologie und Ebräiſche Litteratur zu lehren. Endlich wurde er 1736 zum Hauptpaſtor der Michaelskirche in Hamburg einmüthig erwählt. Im J. 1743 wählte ihn der Rath zu Hamburg zum Senior des geiſtlichen Miniſteriums. Im J. 1758, da die Univerſität zu Jena ihr Jubiläum feyerte, ernannte ihn die dortige theologiſche Fakultät, ohne ſein Anſuchen oder Vorwiſſen, zum Doktor der Theologie. Geb. zu Caro im Magdeburgiſchen am 21ſten Januar 1693; geſt. am 6ten Julius 1760.

*Herodiani Römiſche Hiſtorie ſeiner Zeit, zum erſtenmahl aus dem Griechiſchen ins Teutſche über-

ſetzet. Nebſt einer Vorrede von Menantes (*Chriſt. Fried. Hunold*). Halle 1719. 8. *Mit dem nachherigen Direktor und Prediger zu Eſſen, Joh. Heinr. Zopf, gemeinſchaftlich. Vergl.* (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſt. der Gelahrtheit Th. 2. S. 120.

Das chriſtliche Verhalten bey ſchweren Gerichten Gottes und Unglücksfällen, aus den Worten Pauli Röm. XI, 22; bey Gelegenheit des groſsen Unglücks, welches Gott den 12ten Auguſt 1720 bey Sprengung eines Pulverthurms über Berlin verhänget hat, am 12ten Sonntag nach Trinit. in einer Nachmittagspredigt vorgeſtellet. Berlin 1720. 12. *Nebſt einer andern vom* Propſte *Gedicke auf dieſem Zufall gerichteten Predigt, unter dem gemeinſchaftlichen Titel:* Berliniſches Denkmahl u. ſ. w.

Gründliche und vollſtändige Anweiſung zur Arithmetik; darinnen ſowohl die gemeine als practiſche Art alſo abgehandelt iſt, daſs nicht allein Regeln und Exempel gegeben, ſondern auch von allen der rechte Grund und Raiſon gezeiget worden. Halle 1721. 8.

Die Sättigung der Seelen, über Matth. V, 6. Eine Standrede. Berl. 1727. fol.

Göttliches Leben Henoch's, in einer Predigt aus dem 1ſten Buch Moſis V, 24 betrachtet, ebend. 1728. 4. *Auch in den von* Theophilo und Sincero *herausgeg.* Canzelreden B. 1. Nr. 15.

Verſuch einer gründlichen Unterſuchung, welches der wahre Begriff von der Freyheit des Willens ſey? darinn nicht allein der wahre Begriff von der Freyheit aus dem Grunde hervorgeſucht, ausgewickelt und behauptet, ſondern auch der Einfluſs deſſelben in die natürliche und geoffenbarte Moral und Theologie gezeiget, und inſonderheit die Freyheit der Menſchen mit der Vorſehung, auch gemeinen und beſondern Mitwürkung Gottes bey ihren freyen Handlungen conciliiret wird. Nebſt einem Anhange, darinn das πρωτον ψευδος der bekannten Schrift Chriſtiani Melodii vom Einfluſs der göttlichen Wahrheiten in den Willen, nehmlich deſſelben unrichtiger Begriff von der menſchlichen Freyheit entdeckt und widerleget wird. ebend. 1730. 8.

Chriſtianus Democritus autocatacritus, das iſt, der ſich ſelbſt verurtheilende Democritus,

oder Schrift- und Vernunft-mäſsige Widerlegung ſeines ganzen Lehr-Begriffes von dem Mittler-Amte Jeſu und der Ordnung des Heyls, wie er ſolche ſowohl in ſeiner ſogenannten Vera demonſtratione Evangelica, als auch in deren Vertheidigung vorgetragen; darinnen gezeiget wird, wie daſſelbe weder Schrift- noch Vernunft-mäſsig, dazu ſehr ſchädlich und gefährlich ſeye, und wie ſich Democritus ſelbſt dabey mit ſeinen eigenen Worten und Sätzen offenbarlich ſchlage, widerlege und verurtheile, wie aber unſere Evangeliſche Lehre von dem Mittler-Amte Jeſu und der Heyls-Ordnung ſchriftmäſsig ſeye und wider alle ſeine grimmige Anfälle noch feſte ſtehe; nebſt einem Anhang, darinnen Democriti allerneueſte Schrift, nemlich die kurze Nachricht von dem, was mit einem Schwediſchen Studioſo in Halle wegen einiger theologiſchen Streit-Fragen paſſiret, kürzlich betrachtet wird. Berlin 1732. 8.

Fortgeſetzte Schrift- und Vernunft-mäſsige Widerlegung des ganzen Lehr-Begriffs Chriſtiani Democriti vom Mittler-Amte Jeſu und der Ordnung des Heyls, darinn deſſen greuliche Läſter-Schrift: Etwas neues u. ſ. w. kürzlich, doch völlig abgefertiget und inſonderheit gezeiget wird, wie Democritus in dieſer Replic auf die erſte Widerlegung ſeines Lehr-Begriffs u. ſ. w. in der Haupt-Sache, zu Rettung ſeines Lehr-Begriffs, theils gar nicht, theils ſo viel als nicht, geantwortet. ebend. 1733. 8.

Die Ruhe und Zufriedenheit der Seelen in Gott, auch unter dem Leyden, über Pſ. LXII, 2. Eine Leichenrede. Stargard 1733. fol.

Lacrymae Stargardiae in ſeculare Jubilaeum converſae; das iſt: Dank- Buſs- und Betpredigt, welche beym hundertjährigen Andenken der ehemaligen gänzlichen Einäſcherung, womit die hinterpommeriſche Haupt- und Hanſe-Stadt Stargard im 30jährigen Kriege 1635 den 7ten Oktober jämmerlich heimgeſuchet worden; gehalten über Matth. XXII, 44. ebend. 1735. 4.

Pommeriſcher Sing- Bet- und Dank-Altar, oder vollſtändiges Geſangbuch von 1100 auserleſenen Liedern; von einem Stargardiſchen Ehrw. Miniſterio verbeſſert und vermehrt, und mit einer Vorrede verſehen von Fried. Wagner. ebend. 1736. 8.

WAGNER (GEORG WILHELM).

Studirte zu Gieſen, ward dort 1740 Licentiat der Rechte und Privatdocent, 1745 auſſerordentlicher Profeſſor und Beyſitzer der Juriſtenfakultät, und zu Ende deſſelben Jahrs beyder Rechten Doktor. Im J. 1747 ward er zum Konſulenten oder Syndikus der Reichsſtadt Worms erwählt. Geb. zu Gieſen . . . .; geſt. . . . . .

Diſſ. inaug. de mutatione ſucceſſionis in familiis illuſtribus. Giſſae 1740. 4.

— Theſes iuris ſiſtens. ibid. eod. 4.

Pr. de demonſtrationibus in iure, diverſorumque iurium neceſſaria ſeparatione. ibid. 1741. 4.

Disquiſitio de doctorum, circa primum iuris naturae principium, tollendo diſſenſu. ibid. 1746. 4.

Diſſ. de prohibitis arreſtis in cauſſa propria duorum imperii ſtatuum; ad illuſtrandum Tit. XXIV. Part. II. Concept. Ordin. Cam. ibid. 1747. 4.

Disquiſitio de propria Principum cauſſa, et irrita in eadem arreſto. ibid. 1748. 4.

Diſſ. de ſucceſſione, iure proprio quaeſita. ibid. 1749. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 595—597. — *Deſſen* biograph. Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 426 u. f.

WAGNER (HEINRICH CHRISTOPH).

Studirte zu Coburg, Leipzig und Halle, ward alsdann Pfarrvikar zu Markt Erlbach im Bayreuthiſchen, unterſtützte ſeinen Vater in Oſternohe, war Hauslehrer des Amtskaſtners zu Konradsreuth, und 1728 Pfarrer zu Eſchenau, in welcher Stelle ihn aber der Magiſtrat zu Nürnberg nicht beſtätigte; daher er 1733 Feldprediger des Sachſen-Eiſenachiſchen Regiments wurde, bis 1735, da er die ihm angebotene Baden-Durlachiſche Pfarre zu Langendenzlingen annahm. Endlich 1748 wurde er Paſtor und Superintendent zu Emmendingen in der Markgrafſchaft Hochberg und Baden-Durlachiſcher Kirchenrath.

rath. Geb. zu Weidenberg im Bayreuthiſchen am 29ſten April 1697; geſt. am 16ten Oktober 1763.

Reiſe- und Hausprediger, über die Evangelia. 2 Thle. Nürnb. 1729. 8. *Wurde ohne ſein Wiſſen mit einem andern Titel und mit Rambach's Vorrede wieder aufgelegt ....*

Neueröffnete Katechismusſchule durch Erklärung. Weiſſenburg 1730. 8.

Geringer Beytrag zu dem am 25ſten Jun. 1730 gefälligen Hoch-erfreulichen Jubel-Feſt, worinnen die Veranſtaltung des Gottes-Dienſts diſſeitiger Gemeinde, eine Nachricht von der Urſache dieſes Jubel-Feſtes, ein Compendium der ganzen Augsburgiſchen Confeſſion und Evangeliſchen Religion, auch der Conſenſus und Diſſenſus der Römiſchen Kirche kürzlich doch deutlich gezeiget wird. Fürth 1730. 8.

Jubelpredigt, Dank- und Freuden-Gedächtniſs. .... 1730. ...

Chriſtliche Gedanken vom Kreutz der Chriſten; nebſt einer Vorrede Amad. Creuzberg's. Nürnb. 1732. 8.

Schriftmäſsige Erörterung der Frage: Ob, in wieferne, woher und warum es mehrentheils den Gottloſen wohl und den Frommen übel gehe in dieſem Leben. Nebſt einem Anhange. Wertheim 1732. 8.

Zufällige Gedanken über die von einer Hochlöbl. Teutſchen Geſellſchaft zu Leipzig 1736 ausgeſchriebene Aufgabe von den Abſichten Gottes bey Darſtellung der Blumen und denen daher entſtandenen Pflichten der Menſchen. Nebſt einer Vorrede von der Wolfiſchen Philoſophie. Schwabach 1737. 8.

Des Jeſuiten Wilh. Stanihurſt tägliche Loſungsworte guter Streiter Jeſu Chriſti; aus dem Latein. ins Teutſche überſetzt. 2 Theile. Wien 1788. 4.

Angenehme Vorrechte und Glückſeeligkeiten einer ehrwürdigen Baden-Durlachiſchen Prieſterſchafft den 3ten Aug. 1745 — ſeinen geliebten Mitbrüdern zur Prüfung übergeben. Carlsruhe 1745. 4. *In Verſen.*

Betrachtungen über die Frage: Warum der Erlöſer den Creutzestod und keine andere Art des Todes erdulden muſste und wollte? ebend. 1751. 8.

Diſſ. Theſes ſynodales ex Art. III. Aug. Confeſſ. deductae de filio Dei. ibid. eod. 4.

Diss. Decas Thesium ex Articulo IV Aug. Conf. de iustificatione deductarum. Carlsr. 1752. 4.
— Theses ex Art. I Aug. Conf. VI et XX de nova obedientia ex bonis operibus. ibid. 1754. 4.
Noch einige Dissertationen.
Gedichte.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 4. S. 479—482. — *Nopitsch's* 4ter Supplementenband zu diesem Lexikon S. 571. — *Fikenscher's* Gel. Fürstenth. Bayreuth B. 10. S. 25—27.

WAGNER (HEINRICH LEOPOLD).

Doktor der Rechte und geschworner Advokat zu Frankfurt am Mayn seit 1776; geb. zu Strasburg am 19ten Februar 1747; gest. am 4ten März 1779.

*Der Tempel zu Gnidus; aus dem Französischen des Herrn von Montesquieu übersetzt. Strasburg u. Frankf. 1770. 8. ebend. 1773. 8.
*Phaëton; eine Romanze. . . . 1773. 4.
*Konfiskable Erzählungen. Wien 1774. 8.
Ein Brief an Herrn Hofrath Pfeffel in Colmar, die nöthigsten Erläuterungen und Regeln meines chronologischen Spiels enthaltend. . . . 1774. .
*Tagebuch eines Weltmanns, aus dem Franz. des Grafen von Lamberg. 2 Stücke. Frankf. 1775. 8.
*Prometheus, Deukalion und seine Recensenten. Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus. Göttingen, Hamburg, Düsseldorf, Weimar, Berlin und Leipzig 1775. 8.
*Die Königskrönung, aus dem Franz. Haag 1775. 8.
Die Reue nach der That, ein Schauspiel. Frankf. 1775. 8.
*Der wohlthätige Unbekannte; eine Familienscene. ebend. 1775. 8.
*L'inconnu bienfésant, drame en un acte. Francf. 1775. 8.
Diss. inaug. de aurea bulla. Argent. 1776. 4.
*Die Kindermörderinn, ein Trauerspiel. Frankf. am Mayn 1776. 8.
*Neuer Versuch über die Schauspielkunst, aus dem Franz. (*des Herrn Mercier*). Leipz. 1776. 8.

* Der Schubkarrn des Eſſigkrämers; ein Luſtſpiel in 3 Aufz., aus dem Franz. des Hrn. Mertier. Frankf. am M. 1775. 8.
* Leben und Tod Sebaſtian Silligs, ein Roman für allerley Leſer. 1 Theil. Frankf. am M. 1776. 8.
* Briefe, die Seyleriſche Geſellſchaft und ihre Vorſtellungen zu Frankfurt am Mayn betreffend. ebend.
* Apollo's Abſchied von den Muſen. ebend. 1777. 8.
* *Recenſionen in der* Frankfurter gel. Zeitung.

Nach ſeinem Abſterben, aber noch von ihm ſelbſt veranſtaltet, erſchienen:

Theaterſtücke. Frankf. am M. 1779. 8.

Wagner (Johann Franz).

Studirte zu Helmſtädt, wurde dort Magiſter und Privatdocent 175.., Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät 1752, Rektor der dortigen Lateiniſchen Schule 1759, Konrektor des Katharineiſchen Gymnaſiums und auſſerordentlicher Profeſſor am Karolinum zu Braunſchweig 1764; Profeſſor und Rektor des Evangel. Lutheriſchen Gymnaſiums zu Osnabrück 1765. War auch kaiſerl. königl. gekrönter Dichter. Geb. zu Ulm 1733; geſt. am 23ſten April 1778.

Diſſ. exeg. qua locum Pauli ad Ebr. VI, 4 etc. non agere de peccato in Spiritum Sanctum adferitur. Helmſtadii 1755. 4.
Meditatio philologico-exegetica in primum Pſalmum. ibid. eod. 4.
Diſſ. de affectibus per inſtinctum hominis naturalium doctrinam explicatis. ibid. 1756. 8.
— de influxu logicae in ſtudium virtutis. ibid. eod. 4.
Commentatio de M. Petri Agricolae vita et meritis in ſcholam, eccleſiam et rempublicam, inprimis etiam in Concordiae Formulam. ibid. eod. 4.
Diſſ. de ludis Graecorum, artium litterarumque nutricibus. ibid. 1757. 4.
Die ſchönen Wiſſenſchaften befördern das Glück eines Staatsmannes. ebend. 1757. 4.
Doctrina de ſyllogismis. ibid. eod. 8.

Versuch eines Beytrags zur Wahrheit und des guten Geschmacks. Ulm 1759. 8.
Diss. de hostibus votis prius, quam armis vincendis. Helmst. 1760. 4.
Furiae bella excitantes. ibid. eod. 4.
Versuch der Lehre von den Vernunftschlüssen. ebend. 1761. 8.
*Lehrreicher Zeitvertreib bey müssigen Stunden für gelehrte und ungelehrte Personen, in historisch-politisch- und moralischen Ausarbeitungen; nebst einem Anhange von einem Lustspiel ohne Titel. . . . . 1761. 8.
*Helmstädtisches gelehrtes Wochenblatt, auf die Jahre 1761 und 1762. Helmst. 4.
Diss. de via Sanctorum stante adhuc τῃ πρωτῃ σηνῃ nondum manifestata, ad Ebraeos IX. ibid. 1761. 4.
— Mentium ex Excelsorum Sacra. ibid. 1762. 4.
Progr. de vocabulis μεσοις. Osnabr. 1763. 4.
— ad invidentiam Ethic. descriptam. ibid. 1764. 4.
Gedanken über die öffentlichen Schulanstalten. ebend. 1764. . .
K. Julius Caesar's und anderer Schriftsteller historische Nachrichten vom Gallischen, bürgerlichen, Alexandrinischen, Afrikanischen und Spanischen Kriege; ins Teutsche übersetzt. Stuttgart 1765. 8.
Progr. de peccato originali. Osnabr. 1765. 4.
— de interprete aestheticam veritatem a Logica probe discernente. ibid. 1766. 4.
— de scandalo. ibid. 1767. 4.
*Anweisung zum Briefschreiben nach dem heutigen Geschmack; zum andernmahl herausgegeben. Bützow u. Wismar 1767. 8. *Die 1ste Ausgabe erschien von einem andern Ungenannten ebend.* 1761. 8.
Progr. pro Christo Deo, ex Jesaiae VIII, 13 sq. XL, 1 sq. Osnabr. 1768. 4.
Memoria Philippi Sigismundi, Episcopi postulati Osnabrugensis. ibid. eod. . .
Q. Curtius Rufus von dem Leben und den Thaten Alexander's des Grossen, mit Johann Freinsheim's Ergänzungen; aus dem Lateinischen. 2 Theile. Lemgo 1768. 8.
Memoria Richardi, Conrectoris Osnabrug. ib. 1769. 4.
Progr. Iris physice, theologice, mythologice considerata. ibid. eod. 4.

Prog. Flores ſparſi ad Julii Caeſaris Britanniam antiquiorem. Lemgo 1759. 4.

Kato der ältere, oder M. T. Cicero vom Alter, der höchſten Stufe des menſchlichen Lebens; aus dem Lateiniſchen. Ulm 1770. 8.

Progr. de iure occupandi. Osnabr. 1770. 4.

Kajus Suetonius Tranquillus; ins Teutſche überſetzt. Lemgo 1771. 8.

Von der Wertheimer öffentlichen Schule; ein Brief des Plinius. Osnabr. 1771. 8.

Weil. Herrn Thomas Abbt u. ſ. w. Salluſtius von dem Kriege der Römer wider den Jugurtha, überſetzt und vollendet u. ſ. w. Lemgo 1772. 8. *Der Titel iſt unwahr, indem Abbt an dieſer Ueberſetzung keinen Antheil hat; ſie iſt ganz von Wagner.*

Progr. Cursus militares ex ſacra antiquitate illuſtrati. Osnabr. 1773. 4.

— de lite inter Protagoram et Evathlum exacta, nec non a iudicibus deciſa. ibid. 1773. 4.

— Pſychologiae biblicae ſpecimen. ibid. 1775. 4.

In Saeculare tertium Academiae Tübingenſis . . . . 1777. . .

Des Titus Livius von Padua Römiſche Geſchichte was davon auf unſere Zeiten gekommen iſt; aus dem Lateiniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Lemgo 1776. — 2ter Theil. ebend. 1777. 8. *Die übrigen 4 Theile hat G. C. E. Weſtphal überſetzt.* eb. 1779—1785.

Der Vernünftige bey den Fehlern ſeiner Brüder; *in dem* Helmſtädt. gel. Wochenblatt 1754. St. 47 u. 49. — Die Hoheit der Dichtkunſt durch die Religion; *ebend.* St. 3. *Auch beſonders gedruckt.* — Exegetiſche Betrachtung über die Worte des Apoſtels Paulus Röm. X, 9. 10.; *ebend.* 1755. St. 38. — Betrachtung bey einer ſchönen Nacht; *ebend.* St. 34. *Auch beſonders gedruckt.*

Der allmählige Wachsthum der Wiſſenſchaften iſt ein Zeuge von Vorſicht Gottes; *in den* Hannöver. Samml. zum Nutzen u. Vergnügen 1762. St. 26. — Von den Mängeln der Landkarten; *ebend.* St. 44. — Nachricht von Quebeck; *ebend.* 1763. St. 6.

Gab heraus:

Des ſeel. Hrn. Abbts Seidel dogmatiſche Gottesgelahrheit. Halle u. Helmſt. 1759. 8.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten — aus Ulm S. 527—530.

WAGNER (JOHANN GEORG 1).

Studirte zu Freyberg und ſeit 1737 zu Leipzig, wo er ſich 1742 die Magiſterwürde erwarb. Einige Zeit hernach ernannte ihn der Rath zu Leipzig zum Katecheten an der Peterskirche, und 1743 der Rath zu Freyberg zum Pfarrſubſtituten zu Lichtenberg; wo er 1751 Paſtor wurde. Geboren zu Freyberg am 19ten Junius 1715; geſt. . . . .

Epiſtola Gratul. de מודארב i. e. de reverentia Magiſtro debita, ex Rabbinorum placitis. Lipſ. . . . . 4.

—,— de interceſſione Jeſu Chriſti majeſtatica, ad illuſtranda quaedam ſcripturae ſacrae oracula. ibidem . . . . 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 693—695.

WAGNER (JOHANN GEORG 2).

Studirte zu Halle, und erwarb ſich dort 1718 die juriſtiſche Doktorwürde. Hierauf fieng er an, Vorleſungen zu halten, folgte aber bald dem Ruf als Profeſſor der Mathematik nach Liegnitz; von da er 1743 als ordentlicher Profeſſor der Rechte nach Erlangen gehen ſollte. Er nahm auch dieſe Stelle an, und nannte ſich ſchon auf Schriften deſignirten Profeſſor in Erlangen, blieb aber dennoch bis an ſein Ende in Liegnitz. Geboren zu Breslau . . . .; geſt. zu Ende des J. 1756.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Henrico de Boden) de officio praetoris reſtaurando ad tollendum proceſſum hodiernum. Halae 1718. 4.

Juris naturalis et gentium liber elementarius ſolida obligationis fundamenta et praecipui iuris civilis privati principia methodo demonſtrativa exhibens. ib. 1719. 8.

Schediasma de arbitrio iudicis circa quaeſtiones; de praeſtatione culpae in contractibus, obvenientes, ſecundum regulas iuſti et aequi regundo: *von richterli-*

cher Ermäſsigung wegen Erſetzung des Schadens, ſo durch Schuld und Verſehen zugefüget wird, quo omnis huius argumenti doctrina novis fundamentis ſuperſtructa regulis certis includitur, Specimen reſolutionum Pandectarum, quas auctor meditatur, praecurſorium. Halae 1721. 4.

Meditatio iuridica de divortio, et convictus coniugalis ſeparatione, vulgo *von der Scheidung, zu Tiſch und Bett*; ibid. 1723. 4. ibid. 1734. 4.

Specimen reſolutionum Pandectarum ad methodum iuris ordinatius conſtituendam in titulo Pandectarum de Edendo. ibid. 1724. 4.

Diſſ. de discrimine conductionum et actionum. Lignitiae 1735. fol.

— de uſuris omni iure licitis. ibid. 1737. fol.

— de aequilibrio poteſtatum, vulgo *von dem Gleichgewicht der Staaten*. ibid. eod. fol.

— de litis conteſtationis habitu antiquo et moderno. ibid. 1738. fol.

— ad log. fin. pr. Cod. de legibus verba: quid enim maius, quid ſanctius eſt imperiali maieſtate? ibid. 1739. fol.

Reſolutiones Pandectarum methodo demonſtrativa adornatae. Liber I. ibid. 1743. — Liber II. ibidem 1744. — Liber III et IV. ibid. 1745. — Liber V et VI. ibid. 1747. 4mai.

Erforſchung der Urſachen von den electriſchen Würkungen. ebend. 1747. 8.

Diſſ. de reſignatione et traditione iudiciali. ibid. 1748. fol.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzleb. Rechtsgel. Theil 2. S. 597—599. — *Fikenſcher's* Gelehrten Geſchichte der Univerſität zu Erlangen. Abtheil. 1. S. 215 u. f.

Wagner (Johann Gerhard).

Studirte zu Helmſtädt, wurde dort 1731 Doktor der Medicin, und lieſs ſich hierauf zu Lübeck als praktiſcher Arzt nieder. Geb. zu Helmſtädt 17..; geſt. am 9ten April 1759.

Epiſtola, qua et revera ſanitatis confervandae doctrinam exiſtere, et illam ad nominem propius, quam medicos pertinere, oſtenditur. Helmſt. 1729. 8.

Diss. inaug. de matheseos in medicina, et inprimis practica, utilitate. Helmst. 1731. 4.

Exercitatio physico-chemico-medica de medicamento arcano polychresto, Lacrymae Jobi dicto, in artis salutaris incrementum consignata. Lubecae 1733. 4.

Epistola de medicamento quodam ad puerperarum febres mali moris, inprimis sic dictam purpuram specifico. . . . .

Observationes clinicae 1) generalis de febre quadam acuta in tractu Germaniae mari Balthico vicino ac praesertim Lubecae observato; 2) speciales de admirandis quibusdam scillae pulvere exhibitae virtutibus. Lub. 1737. 4.

Unvorgreifliche Vorschläge, wie Medici practici, besonders in grossen Städten, die bisher zu grossen Schaden der Medicin sehr abnehmenden Vortheile der Praxis zu verbessern, und solche vor fernern Verfall, mit leichter Mühe zu verwahren vermögen. ebend. 1739. 4.

Kurze, doch gründliche Nachricht von einem gewissen Medicament, welches in der bisher grassirenden pestilenzialischen Horn-Vieh-Seuche alle andern bisher an guter Wirkung übertroffen. ebend. 1745. 4.

Diss. de haemopteos, inprimis vero habitualis seu phthisicae expeditiori quadam et efficaciori curatione; in Actis Academiae Nat. Curios. Vol. VII. Append.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von den jetztlebend. berühmten Aerzten B. 8., S. 582—585 u. 800.

WAGNER (JOHANN PETER).

Seit 1764 *Konrektor*, seit 1772 *Prorektor*, seit 1774 *Rektor des Gymnasiums zu Idstein*, seit 1777 *mit dem Charakter eines Professors; hernach* seit 1780 *Pfarrer und Definitor des geistlichen Ministeriums zu Steinstrinitatis im Nassau-Idsteinischen. Geb. zu Grevenwisbach im Usingischen 1729; gest. am 22sten März 1788.*

Meditatio de individuo scholae et ecclesiae contubernio. Idstein. 1765. 4.

Gedanken von der Vorbereitung in den Gymnasien zu

einem brauchbaren Mann in gesitteten Ständen. Wisbaden 1772. 4.

Die nöthige Harmonie der Mittel mit den Endzwecken der Schulen. ebend. 1774. 4.

Schediasmata de vita Adolphi Nassovienſis, Regis Romanorum. ibid. 1775—1780. 4.

Wagner (Johann Valentin).

In der Schule zu Schmalkalden lernte er blos die Grundregeln des Chriſtenthums und ein wenig ſchreiben; denn man hatte mit ihm keine andere Abſicht, als ihn zur Handthierung ſeines Vaters, eines Zainſchmieds, zu erziehen. Schon hatte er ſein 30ſtes Jahr erreicht, als ihm ein Nachbar von einer Zuſammenkunft zweyer Planeten aus dem Kalender etwas vorſagte. Er nahm den Kalender zur Hand, grübelte der Sache nach, und ſie gefiel ihm. Um ſie aber gehörig zu verſtehen; ſo machte er ſich, durch Hülfe eines Buches, ohne Lehrmeiſter, das Rechnen und die Geometrie bekannt. Immer begieriger ſchritt er von einem Theile der Mathematik zum andern fort, und als ſeine ſich erworbene Geſchicklichkeit nach und nach lautbar wurde; ſo ernannte ihn die Schmalkaldiſche Bürgerſchaft 1720 zum Steuerdeputirten. Er brachte den damahls nicht mehr brauchbaren Steuerfuſs mit nicht geringem Widerſpruch in Ordnung, und errichtete eigenhändig ein noch gültiges Steuerkataſter. Nach Vollendung ſeiner Arbeit in der Werkſtätte ſuchte er ſeine Erhohlung einzig und allein im Nachforſchen der Wiſſenſchaften, las vorzüglich die Wolfiſchen Schriften mit anhaltender Ueberlegung, und miſchte ſich ſogar 1725 in die philoſophiſchen Streitigkeiten zwiſchen Wolf und Lang; wodurch er die Gelehrten wegen ſeiner tiefen und reinen Einſichten in nicht geringe Verwunderung ſetzte. Im Jahr 1741 ward er, mit Beybehaltung ſeiner Handthierung, die er durch Andere beſorgen laſſen konnte, zum Gradirmeiſter des

Schmalkaldiſchen Salzwerks beſtellt. Geb. zu Schmalkalden 1682; geſt. am 4ten November 1760.

Verſchiedene zur Vertheidigung und Erläuterung der Wolfiſchen Philoſophie zum Theil ſchon vorhin gedruckte, zum Theil von neuem aufgeſetzte kleine Schriften; nebſt zweyen mathematiſchen Tractätlein von der Mondwelt und einigen Machinen. Mit Kupfern. Frankf. u. Leipz. 1735. 8. *Es befinden ſich darin folgende Stücke:* 1. Sendſchreiben an einen Prediger, der die Wolfiſchen Schriften zu leſen ſich vorgenommen, darinnen die Vorurtheile von der Fatalität aller Dinge benommen werden. Datirt: Schmalkalden den 1. Febr. 1735. — 2. Beſcheidene und mit Salz gewürzte Entſcheidung, einige zwiſchen Hrn. D. u. Prof. Lange'n und Hrn. Hofrath und Prof. Wolf'en entſtandene philoſophiſche Streitigkeiten betreffend; mit einer Vorrede Hrn. D. und Prof. Cramer's, nunmehro zum drittenmahl gedruckt. Die 1ſte Ausgabe erſchien 1725. 8; die andere mit Joh. Ulr. Cramer's Vorrede. Frankf. u. Leipz. 1731. 8. — 3. Die auf einen Felſen gegründete Pyramide der Wolfiſchen Philoſophie, oder noch fernere Erläuterung einiger in derſelben übel verſtandnen Lehren von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen; nunmehro zum andernmahl gedruckt. Das erſtemahl: Frankf. u. Leipz. 1731. 8. — 4. Aufgeklärte, der Erd-Kugel ähnliche Monds-Welt, oder Abhandlung von Beſchaffenheit des Monds, darin erwieſen wird, wie dieſer Planet ſowohl als unſere Erd-Kugel aus feſtem Land, Bergen, Thälern, Meeren und Inſeln u. ſ. w. beſtehe, mit einer Atmosphaera umgeben ſey, und eine völlige Conformität mit der Erde habe, mithin vegetabilia und animália in ſich enthalte; nunmehro zum andernmahle gedruckt. Das erſtemahl: Schmalcald. 1727. 8. — 5. Danknehmlichſte Schuldigkeit vor die Freunde und treuherzige Ermahnung vor die Feinde der Wolfiſchen Philoſophie. — 6. Beſchreibung der dreyen Machinen, deren zu Ende des Tractätleins von der Mond-Welt gedacht worden. — 7. Vernünftige Gedanken über eine Eigenſchaft der menſchlichen Seele. — 8. Bedenken über de Cor-

dua vernünftige Gedanken vom Schatz-Graben, und Thomasii Lehrsätze vom Laster der Zauberey.

Nosce te ipsum, d. i. nützliche dem Menschen nöthige Selbst-Erkenntniss, worinnen einige im Schwung gehende Laster mit lebendigen Farben abgemahlt. Marb. 1739. 8.

Nachdenklicher Entwurf, wie eine Wasserkunst anzulegen, durch welche das Wasser, vermittelst zweyer durch die von dem Wasser wechselsweise in Bewegung gesetzter und in zweyen fest gegründeten Cysternen auf- und niedersteigender Kästen entweder eine Machina dadurch in Bewegung zu setzen, oder das in Bewegung gehobene Wasser zum Gebrauch anderwärtig hingeleitet werden kann. Schmalkalden 1755. 4.

Denen Liebhabern der astronomischen Wahrheiten zur Untersuchung ans Licht gestellter Vortrag, wie die bisher durch astronomische Observationes gesuchte Longitudo geographica mathematice, und zwar per Trigonometriam sphaericam angeordnet und erfunden werden kann. ebend. 1759. 4. *Es gehört hierzu noch:* Fernere Vorstellung, wie die — Longitudo geographica auch mechanice — gefunden werden kann. eb. 1760. 4. *Diese, so wie die erste Schrift, machen zusammen nur einen Bogen aus. Er starb darüber: sonst würde er sie an irgend eine Akademie der Wissenschaften gesendet haben. Die Exemplarien sind in den Kriegsjahren zu Grunde gegangen.*

Handschriftlich hinterliess er achtzehn kleine Abhandlungen.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 376—381.

Wagner (Karl Christian).

Studirte zu Brieg, und seit 1753 zu Halle, alsdann noch seit 1755 zu Leipzig, wo er 1757 Baccalaureus der Medicin und 1760 Magister der Philosophie wurde. Im J. 1775 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde. In der Folge gieng er nach Brieg zurück, und trieb dort die medicinische Praxis. Weiter hin ward er zum Physikus des Briegischen Kreises ernannt. Geb. zu Lö-

wen im Fürſtenthum Brieg am 17ten December 1732; geſt. am 27ſten März 1796.

*Abhandlung der Materia medica des Hrn. Stephan Franz Geoffroy; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. 8 Theile. Leipz. 1760—1766. 8.

*Mediciniſch-phyſicaliſch-moraliſche Schriften; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. de la Caſe überſetzt. 2 Theile. ebend. 1765. 8.

Diſſ. inaug. morbos e morbis exhibens. Halae 1775. 4.

War, während ſeines Aufenthaltes in Leipzig, Mitarbeiter an den Commentariis de rebus in ſcientia naturali et medicina geſtis.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller im J. 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 147 u. f.

Wagner (Michael).

Kurfürſtlich Sächſiſcher Finanz-Senſal zu Leipzig. Geb. zu . . . .; geſt. am 23ſten Januar 1796.

Gemeinnützige Specialregeln zu Berechnung der Wechſelkourſe und Arbitragen, auf die Leipziger Wechſelgeſchäfte eingerichtet; mit angehängten Sätzen der Kettenregel über jeden Vorfall, und einer allgemeinen Anleitung zu Erfindung ähnlicher Specialregeln. Leipzig 1787. 8.

Tabellariſches Handbuch zur Berechnung der Geld- u. Wechſel-Arbitragen, für die meiſten europäiſchen Wechſelgeſchäfte brauchbar. ebend. 1790. 8.

Die beyden andern, im 4ten Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlandes ihm beygelegten Bücher ſind nicht von ihm, ſondern von Andreas Wagner.

Wagner (Peter Christian).

Studirte zu Hof, Halle und Leipzig, ward zu Halle 1724 Doktor der Medicin, war hernach auf eine kurze Zeit praktiſcher Arzt zu Bayreuth und Erlangen, kam 1728 als Rath und Leibarzt, wie auch Stadt- und Landphyſikus zu Pappenheim, und ward 1730 auch Hofrath des ganzen gräflichen Hauſes dieſes Namens: gieng

aber nach dem Ableben des damahls regierenden Grafen 1731 *wieder nach Erlangen, ward dort vom Markgrafen* Georg Friedrich Karl *zum Rath und Leibarzt ernannt, und ſollte* 1735 *nach Ansbach ziehen. Er fand es aber für zuträglicher, in Erlangen zu bleiben, wo ihn der Markgraf* Friedrich *in den ihm von ſeinen Vater ertheilten Würden beſtätigte. In der Folge ernannte er ihn zum Hofrath und, mit Vermehrung ſeines Gehaltes, zum Phyſikus der Stadt Erlangen. Im J.* 1743 *zog er nach Bayreuth, wohin er als erſter Stadtphyſikus berufen wurde. Im J.* 1749 *ward er nach Berlin gehohlt, um ſeiner dort tödlich darnieder liegenden Fürſtin zu helfen, mit der er auch glücklich nach Bayreuth zurück kam; worauf er* 1754 *ſie, ihren Gemahl und ein anſehnliches Gefolge nach Frankreich und Italien begleitete. Im J.* 1758 *erhob ihn der Markgraf, nach einer abermahligen glücklichen Kur, zum geheimen Rath, erſten Leibarzt und Direktor des Medicinal-Kollegiums. Geb. zu Hof am* 10*ten Auguſt* 1703; *geſt. am* 8*ten Oktober* 1764.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Coſchwitz) de lapidibus Judaicis. Halae 1724. 4.

Epiſtola ad fil. Paul. Chſt. Lud. de acidulis Sichersreuthenſibus. Erlangae 1753. 4.

Abbildungen der ſeltenſten und ſchönſten Stücke des hochfürſtlichen Naturalienkabinets in Bayreuth; nebſt Erklärungen. 1ſte und 2te Ausgabe. Nürnb. 1762. gr. fol. *Die Fortſetzung unterblieb.*

Obſervationes quaedam meteorologico-phyſicae annorum 1728 et 1729; *in den* Fränkiſchen Actis Erud. Samml. 19. S. 554—577. Samml. 20. S. 711—716 (1730. 8).

Von einer fehlerhaften Bildung des Maſtdarms; *in dem* Commercio litterario Norimberg. 1730. N. 46. *Teutſch in der* Auswahl medicin. Aufſätze (Halle 1787) B. 2. S. 149. — De viribus aquae Heilsbronnenſis; *ibid.* 1731. Nr. 13. *Teutſch* a. a. O. S. 33 u. folgg. — Von der Schädlichkeit des Kohlendampfes; *ibid.* Nr. 14. *Teutſch* a. a. O. S. 30 u. folgg. — Von den Kräften des ätzenden Queckſilberſublimats, den Spei-

chelfluſs zu erregen; *ibid.* 1732. Nr. 31. *Teutſch* a. a. O. S. 131 u. ff.

Betrachtung der Würkung der Inſekten, in Abſicht auf das Viehſterben; *in* H. F. Delius Fränk. Sammlungen St. 8. 118—124 (1756). — Von dem Bayreuthiſchen Serpentin- und Schmerſtein; *ebend.* St. 9. Nr. 8. — Ueber einige Gewächſe an den Eichblättern, und Nachricht von einer Miſsgeburt; *ebend.* St. 11. S. 334—346. — Zergliederung einer Miſsgeburt; *ebend.* St. 27. S. 195—200. — Anmerkungen über den mineraliſchen Bezoar; *ebend.* St. 27. S. 309—314. — Zugabe zu einigen botaniſchen Bemerkungen; *ebend.* St. 28. S. 315—320.

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Flora Principatus Baruthini, cum fragmentis hiſtoriae naturalis Franconiae.

Vergl. Memoria P. C. *Wagneri*, auct. *L. J. J. Lang*: Baruthi 1765. fol. — *Longolii* ſichere Nachrichten Th. 8. S. 299 u. f. — Erlang. gel. Anmerk. 1765. S. 95 u. f. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 32—57.

WAGNER (THOMAS).

Nach genoſſenem Unterricht einiger Hauslehrer ſtudirte er ſeit 1728 auf der Univerſität zu Leipzig, ward dort 1731 Magiſter der Philoſophie, und 1735 Doktor der Rechte. Nach einigen Jahren erlangte er eine auſserordentliche Advokatur beym Oberhofgericht und Konſiſtorium zu Leipzig, und 1748 ward er Aſſeſſor des dortigen Schöppenſtuhls. Geb. daſelbſt am 6ten November 1710; geſt. 1772.

Diſſ. (Praeſ. Friderico Menz) de conſecratione templorum Romanorum. Lipſ. 1729. 4. *Wagner iſt der Verfaſſer.*

— (Praeſ. J. J. Maſcovio) de his, qui ſibi adſcribunt in teſtamento, ad explicationem SCti Liboniani et Edicti D. Claudii. ibid. 1731. 4.

— de aris in curiis et pro tribunali apud Romanos poſitis ibid. 1732. 4.

— inaug. de ſupplicio parricidarum. ibid. 1735. 4.

Diſſ. de teſtamento ad pias cauſſas, ob voluntatem imperfectam nullo. Lipſ. 173d. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 599—601. — *Deſſen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 126.

WAGNER (TRAUGOTT DIETRICH).

Doktor der Medicin und von 1732 *bis* 1760 *Stadtphyſikus zu Camenz in der Oberlauſitz. Geb. zu . . . ; geſt. . . . .*

Der gründlich unterrichtete Hausarzt in der Peſt. Camenz 1714. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 457.

WAHL (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte ſeit 1710 *zu Gieſen Anfangs Theologie, ſeit* 1713 *die Rechte, und ward daſelbſt* 1720 *Advokat und Doktor, hernach* 1724 *auſserordentlicher Profeſſor der Rechte,* 1725 *ordentl. Prof. und Heſſen-Darmſtädtiſcher Rath. Im J.* 1743 *kam er als Hofrath und Ordinarius der Juriſtenfakultät nach Göttingen. Geboren zu Kirchheim im Leiningiſchen am* 25*ſten Auguſt* 1693; *geſt. am* 14*ten Julius* 1755.

Diſſ. de inaug. praeſcriptione immemoriali. Giſſae 1720. 4.

Obſervationes theoretico-practicae ad G. A. Struvii Jurisprud. Rom. forenſ. ibid. 1724. 4. *Es ſind Wochen-Diſputationen.*

Diſſ. de jure protimiſeos ſivi retractus territorialis perpetui. ibid. 1728. 4.

— de retractatione cauſſae praeſtito iureiurando deciſae, ad L. admonendi ſumus 31 ff. de iureiur. ib. 1731. 4.

— de citatione ad Lib. II. Tit. IV. Pand. de in ius vocando, cum Reformat. Francofurtenſis P. I. Tit. VII. et ſq. collatum. ibid. eod. 4.

— de actione Pauliana. ibid. 1732. 4.

— de actionis editione per libellum ſecundum ius commune et Francof. reformatum. ib. eod. 4.

Diſſ. de jure protimiſeos ſive retractus conventionalis et legalis. Giſſae 1731. 4.
— de editione inſtrumentorum. ib. 1733. 4.
— de jure et officio fiſci Caeſarei procuratoris et advocati. ib. 1735. 4.
— de vitio nullitatis proceſſus iudiciarii. ib. 1740. 4.
Progr. in quo memoria anecdota doctoris medicinae olim non incelebris Cosmae Tictel renovatur. ib. 1743. 4.
— in quo memorabilia quaedam bibliothecae Gieſſenſis enarrantur. ib. eod. 4.
— de conventione quae ſilentio fit, occaſione L. 51 pr. D. Loc. Cond. Gotting. 1744. 4.
Diſſ. de iure et iudiciis communitatum, quae veniunt ſub nomine Mercarum, in Wetteravia, *von Marken und Märker-Gedingen in der Wetterau.* Auct. et Reſp. Phil. Dav. Schatzmann. ib. 1746. 4.
Progr. de legitima donandi ratione. ib. 1747. 4.
— de commutatione dignitatum ſagatae et togatae militiae equeſtris ſcilicet et doctoralis honoris. ibid. eod. 4.
— in quo doctrina juris Romani de poſſeſſione exponitur et ſenſu illa in haeredem ipſo iure tanſire negatur. ib. eod. 4.
— an ſtatuto, lege, vel conſuetudine ſive aperte et vere ſive tacite et ficte effici queat, ut ſine corporali adprehenſione poſſeſſio in haeredem transeat? ſecundum leges, mores et conſuetudinem Germanorum. ib. eod. 4.
— de permutatione pacto displicentiae ad formam legis commiſſorio vallata. ib. 1748. 4.
Diſſ. de ſervitutibus meletematum decas. ib. eod. 4.
— de foro arreſti privilegiato. ib. 1749. 4.
— de ſententiarum ſummorum S. R. J. iudiciorum contra principes apanagiatos executione. ib. eod. 4.
— de iudice in concurſu creditorum competente. ib. 1750. 4.
— de recognitione inſtrumentorum per teſtes et comparationem literarum. ib. eod. 4.
— de natura et indole exceptionis implementi non ſecuti. ib. 1751. 4.
— de iusta liberos haeredes inſtituendi forma. ib. eod. 4.
Progr. cui neceſſitas probandi in petitione haereditatis abſentis incumbat? ib. eod. 4.

Progr.

Progr. de reſtitutione in integrum maiorum adverſus ſententiam provocatione non ſuſpenſam ſive contra rem iudicatam. Giſſae 1751. 4.

— de debito legali inter plures haeredes dividendo. ib. eod. 4.

— de uſu reſtitutionis in integrum praetoriae Romanae in iudiciis Germanicis. ib. eod. 4.

— Quando dies obligationis cedere et venire intelligatur. ib. eod. 4.

— de iuſtis cancellis, quibus officium iudicis vel ius dicentis in adiuvando actore per libelli interpretationem ſecundum aequi rationem et ius ſcriptum caeſareum ac pontificium circumſcribitur. ib. eod. 4.

— Quid proprie in receptione caſuum fortuitorum pactitia probandum ſit. ib. 1752. 4.

Diſſ. de validitate et effectu reſervationis dominii et hypothecae in ſecuritatem reſidui pretii in rebus praecipue immobilibus venditis, vulgo *Reſt-Kauf-Schilling* in civitate imperiali Francofurtenſi uſitatae, ib. 1753. 4.

Progr. de praerogativa creditorum hypothecariorum ex temporis privilegio. ib. 1755. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 601 — 604. — Progr. in memoriam *Jo. Frid. Wahl* prorectore *Jo. Matth. Geſner.* 1755. 4. et iſt *Geſneri* Biographia Goetting. Vol. I. p. 79—92. Der Anfang dieſer Memoria auch in *Sohmerfahl's* vermiſchten Beyträgen zur Geſchichte jüngſtverſtorb. Gelehrten. St. 1. S. 181—187. — *Dan. Nettelbladt's* Halliſche Beyträge zur jurist. Gel. Hiſt. Bd. 2. S. 611. 612. — *Pütter's* Gel. Geſch. der Univerſität Göttingen Th. 1. S. 44. 45. — *Strieder's* Heſſiſche Gel. Geſchichte B. 16. S. 392—397.

Wahrendorff (David Otto).

Erſt Prediger an der Nicolaikirche zu Lüneburg, alsdann ſeit 1747 Superintendent zu Nienburg an der Weſer, zuletzt ſeit 1751 Generalſuperintendent zu Haarburg. Geb. zu Wildeshauſen im Hannöveriſchen . . . .; geſt. . . . .

De reſurrectione, ſpeciatim Jobi, cum Sotere facta, ad finem libri Jobi, ſecundum LXX; meditationes, quas in luctum publicum conſcripſit, nunc autem

cum paralipomenis Magni Crusii, in Academia Georgia Augusta Doctoris et Prof. Theologi, et inedito Polychronii in Jobum prologo, ex Cod. Mss. Bodleiano et Coisliniano excerpto, emittit. etc. Gottingae 1738. 4.

Natur und Gnade bey dem Tode. Hamburg 1743. 8. *Vermehrt und verändert in folgendem Buch:*

Zwo Betrachtungen: von den Wirkungen der Natur und Gnade bey dem Tode, und von der Seele und ihrem seeligen Zustande nach dem Tode. ebend. 1747. 4.

Vertheidigung einiger Grundwahrheiten des Evangelischen Bekenntnisses. ebend. 1750. 8.

Wahrmuth (Christian).

Studirte zu Naumburg und Leipzig, wo er Magister wurde; ward 1724 Konrektor der Stadtschule zu Weissenfels, 1730 Pfarrer zu Schortau, und 1747 zu Leyha in der Diöces Freyberg. Geb. zu Querfurt am 18ten December 1696; gest. nach 1753.

Die Gott ergebene Seele in geistlichen Cantaten, statt einer Kirchen-Music auf alle Sonn- und Fest-Tage durchs ganze Jahr, sonderlich denen Music Liebenden zum besten verfertiget. Weissenf. 1730. . .

Litteratus afflictus variisque infortunii casibus involutus, oder der wohlgeplagte Schulmann. ebend. 1730. . .

Die geistliche Singestunde, in 51 geistlichen Oden u. s. w. Naumburg 1734. . .

Gratulatio gamica, qua dubius ac vagus amor exponitur. Halae 1735. 4.

Heilige Catechismuslust, in 24 geistlichen Liedern, über die sechs Hauptstücke des Catechismus . . . . 1736. . .

Himmlisches Vergissmeinnicht, oder ein Gebet- und Communionbuch; mit 100 neuen geistlichen Liedern. . . . . 1737. . .

Vergl. *Dietmann's* Kurſächs. Priesterschaft B. 2. S. 998—995. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 425.

de Wailly (Karl Alexander Moritz).

Nachdem er königl. Preuſsiſcher Provinzial-Acciſe-Zoll- und Licent-Inſpektor zu Stolpe in Hinterpommern geweſen war, privatiſirte er zu Berlin. Geb. zu Amiens am 25ſten November 1740; geſt. am 3ten May 1798.

Oekonomiſche und politiſche Bemerkungen über den Ackerbau, den Handel, die Manufakturen, die Anlegung und Wiederherſtellung der Häfen, Wege, Flüſſe und Kanäle. — Aus dem franzöſ. Manuſcripte des Herrn de Wailly. Berlin 1791. kl. 8. *Standen zum Theil vorher ſchon in der* Berlin. Monatsſchr. B. 3. *Auch findet man Auszüge daraus in* Fiſcher's und Riem's Berliniſchen Journal für Aufklärung B. 2 und 3.

Vergl. *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* neueſtes gel. Berlin Th. 2. S. 253 u. f.

von Waiz (Jakob Siegmund), Freyherr von Eſchen,

Erbherr auf Eſchen-Dudendorf und Eſchen-Kuxdorf.

Studirte zu Gotha und Jena, erſt Theologie, nachher die Rechte, mit Mathematik und Phyſik. Für die Bergwerkskunde bildete er ſich zu Clausthal auf dem Harz. Hierauf nahm ihn der Landgraf Karl von Heſſen in das Bergwerkskollegium zu Caſſel als Rath auf; und unter ſeiner Leitung hoben ſich die Bergwerke ſchnell empor. Man trug ihm zugleich die Aufſicht über die Salzwerke auf, die er, unter dem Titel eines Oberſalz-Gräven, mit Sitz und Stimme als Kammerrath beſorgte. Das Salzwerk zu Karlshafen ſchuf er 1765 ganz um, und daſſelbe that er mit der Blaufarbenfabrik zu Schwarzenfels. Allmählig wurde er zum geheimen Kammerrath, zum Kammerdirektor, und 1756 zum Staatsminiſter erhoben. Unter Landgraf Friedrich dem 2ten

wurde er zum Präſidenten der Kammer und aller davon abhängenden Kollegien ernannt. Kaiſer Franz der 1ſte erhob ihn in den Reichsfreyherren-Stand, und fügte ſeinem Familiennamen den Titel eines Freyherrn von Eſchen bey. Nach mehr als 50jährigen Dienſten, die er dem Heſſiſchen Hauſe gewidmet hatte, zog ihn noch 1775 König Friedrich der 2te von Preuſsen, der ihn ſchon in frühern Jahren 3 makl zu ſich hatte kommen laſſen, um ſich ſeiner Einſichten in die Bergwerkskunde zu bedienen, als wirklichen Staats- und Kriegsminiſter und Oberberghauptmann in ſeine Dienſte nach Berlin. Geb. zu Gotha am 16ten May 1698; geſt. am 7ten November 1777.

Abhandlung von der Electricität und deren Urſachen; eine Preisſchrift. Berlin 1745. 4.

Underſökning om Orſaken hwar före Wattnet i Atlantiſka hafwet alltid ſtrömar in uti medelhafwet genom Sundet wid Gibraltar; *in* Swenſka Witenſkaps. Akademiens Handlingar T. XVI. Nr. 3 (1755). *Teutſch in der Käſtneriſchen Ueberſetzung dieſes Werks* B. 17. S. 28 u. ff.

Diſcours de reception, *in Teutſcher Sprache*, von den vorzüglichſten Eigenſchaften des Stahls und Eiſens; 1776. *in der* Hiſt. de l'Acad. des Sciences de Berlin de p. 13 ſqq.

Vergl. Eloge de ſon Excell. Mr. *de Waiz*, Baron *d'Eſchen* etc. lu dans l'Aſſemblée publ. de l'Acad. Roy. des Sciences le 30 Janv. 1777, par le Secretaire perpetuel (*Formey*). Berlin. 8. Auch in den Mém. de l'Acad. des ſciences de Berlin de 1777. Hiſt. p. 48 ſqq. *Teutſch* in den Hanauiſche Magazin 1779. B. 2. S. 1 u. ff. und in *J. D. A. Höck's* Lebensbeſchreibung berühmter Kameraliſten B. 1. Hälfte 1 S. 97—108. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen aus dem 18ten Jahrh. S. 684—688. — *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſch. B. 16. S. 397—413.

Waiz (Johann Christian).

Studirte zu Gotha und ſeit 1723 zu Jena, von wo er nach Tenneberg, einem Gothaiſchen Amte, gieng, um dort der Praxis obzuliegen. Im J. 1727 begab er ſich

nach Leipzig, um dort Vorlesungen zu hören. Hierauf verwandte er 5 Jahre auf Reisen, besonders nach Russland, wo er seit 1729 sich anderthalb Jahre bey einem Baron von Baranoff in Moskau aufhielt, die übrige Zeit aber bey dem jungen Prinzen des Russischen Kanzlers und Gouverneurs Vroffow. Gegen Ende des Jahrs 1733 kam er wieder nach Jena, nahm dort 1734 die juristische Doktorwürde an, und hielt Vorlesungen. Geb. zu Gotha am 28sten Oktober 1705; gest. nach 1766.

Diss. inaug. (Praes. Joh. Friderico Hertel) de privilegio Saxonico de non appellando ad terras Misnicas, Thuringicas et Franconicas extendendo. Jenae 1734. 4.

— de bonis solidorum Brunsvicensium et Luneburgensium, eorumque essentialibus et naturalibus; nec non de differentiis bonorum emphyteuticorum, censiticorum, contractus libellarii, bonorum Lassorum, actionibusque realibus et personalibus. ibid. 1736. 4.

Introductiones in forum theoreticae et practicae, non solum ad usum iuris communis, ut et Tribunalium specialium, Germanicorum atque Saxonicorum. Jenae et Lipsi. 1741. 8.

Commentatio politico-iuridica, Tit. IV, V et VI. Digest. de muneribus, honoribus ac officiis suis cum effectibus in iure publico et privato, variis diplomatibus, seu monumentis publicis instructa. Jenae 1748. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 604—606. — *Dessen* Lexikon der jetztlebenden Rechtsgel. S. 186.

Walbaum (Johann Julius).

Studirte zu Wolfenbüttel, Helmstädt und seit 1747 Göttingen, wo er 1748 die medicinische Doktorwürde hielt. Da sein Wunsch, sich auf Reisen weiter auszubilden, nicht erfüllt werden konnte; so begab er sich am Ende des Jahrs 1749 nach Lübeck, und lebte daselbst, als praktischer Arzt, bis an sein Ende. Geb. zu Wolfenbüttel am 30sten Junius 1724; gest. am 21sten August 1799.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Alb. de Haller) de venaeſectione veterum ac recentiorum. Goetting. 1749. 4. Cum figg. aen. *Auch in* Haller's Diſputatt. Chirurg. ſelect. T. V. (Lauſannae 1756.)

Kurzgefaſste Gedanken von dem verderbten Zuſtande der Hebammen und deſſen Verbeſſerung. Lübeck 1752. 8.

Herrn Levret's Wahrnehmungen von den Urſachen und Zufällen vieler ſchweren Geburten. Mit Anmerkungen über die bisher vorgeſchlagenen und angewendeten Mittel, dieſelben zu enden; nebſt einigen neuen Mitteln, dazu viel leichter zu gelangen. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit neuen Handgriffen und Werkzeugen vermehret. 1ſter Theil. Lübeck u. Altona 1758. — 2ter Theil; herausgegeben und mit Kupfertafeln vermehrt. ebend. 1761. 8.

Index Pharmacopolii completi, cum Calendario pharmaceutico. *Auch mit dem Teutſchen Titel:* Verzeichniſs einer vollſtändigen Apotheke, mit einem Apotherkalender. 1ſter Theil. Leipz. 1767. — 2ter Theil. ebend. 1769. fol.

Die Beſchwerlichkeit der Geburtshülfe, aus Beyſpielen erwieſen. Bützow 1769. 8.

Beſchreibung von vier bunten Taubentäuchern und der Eidergans, nach der Natur abgefaſſet. Lüb. 1778. 8.

* Joh. Friedr. Gmelin's Abhandlungen von den Arten des Unkrauts auf den Aeckern in Schwaben und deſſen Benutzung in der Haushaltung und Arzneykunſt. Nebſt einer Zugabe von der Ausrottung deſſelben und von einigen Werkzeugen zur Reinigung des Saatkorns; von J. J. W. A. D. ebendaſ. 1779. 8. Mit Kupfern.

Chelonographia, oder Beſchreibung einiger Schildkröten, nach natürlichen Urbildern verfertiget. ebend. 1782. gr. 4.

Petri Artedi, Angermannia-Sueci, Bibliotheca ichthyologica, ſeu Hiſtoria litteraria ichthyologiae, in qua recenſio fit auctorum, qui de piſcibus ſcripſere, librorum titulis, loco et editionis tempore, additis iudiciis, quid quivis auctor praeſtiterit, quali methodo et ſucceſſu ſcripſerit, diſpoſita ſecundum ſaecula, in quibus quivis auctor floruerit. Ichthyologiae Pars I, emendata et aucta etc. Gryphiswaldiae 1788. 4.

Petri Artedi Philosophia ichthyologica, in qua quicquid fundamenta artis absolvit, characterum scilicet genericorum, differentiarum specificarum, varietatum et nominum theoria rationibus demonstratur et exemplis corroboratur. Ichthyologiae Pars II., emendata et aucta. Cum tabulis aeneis. Gryphiswald. 1789. 8.

Petri Artedi genera piscium, in quibus systema totum Ichthyologiae proponitur, cum classibus, ordinibus, generum characteribus, speciecum differentiis, observationibus plurimis, redactis speciebus 242 ad genera 52. Ichthyologiae Pars III; emendata et aucta. ibid. 1792. 8. *Die beyden ersten Theile führen auch den gemeinschaftlichen Titel:* Petri Artedi renovati Pars I et II; id est, Bibliotheca et Philosophia Ichthyologiae.

Jacobi Theodori Kleinii Ichthyologia emodata, sive index rerum, ad historiam piscium naturalem, synonymis recentissimorum explicatus etc. Lips. 1793. 4mai.

Beschreibung eines blauen Hundfisches; *in den* Lübeckischen Anzeigen 1753. St. 43. — Ist es sicherer, die Pocken einzupfropfen, oder die natürlichen zu erwarten? *ebend.* 1757. St. 16. — Kurzer Unterricht von der Ruhr für Arme; *ebend.* 1762. St. 47. — Von dem Lübeckischen grünen Thee (Polygal. vulgar.); *ebend.* 1768. St. 14. — Beschreibung eines Schwerdfisches; *ebend.* 1778. St. 47 u. 48. 1786. St. 47; *in der* Berlin. Sammlung B. 10. S. 77 u. ff. *in den* allerneuest. Berlin. Mannigfaltig. Jahrg. 2. S. 22 u. ff. *und in den* gel. Beyträgen zu den Braunschweig. Anzeigen 1782. St. 69. S. 553-560. und St. 70. S. 561 — 564. — Beschreibung des Bitterfisches (Blennius Ganellus); *in den* Lübeck. Anzeigen 1779. St. 34; *und in den* allerneuest. Berl. Mannigfaltigk. Jahrg. 2. S. 444 u. ff. — Beschreibung des Bengalischen Sperlings (Fringilla Amandava); *in den* Lübeck. Anz. St. 2; *und in den* Berlin. allerneuest. Mannigfalt. Jahrg. 2. S. 439 u. f. — Der Meer-Neunaug; *in den* Lüb. Anz. 1780. St. 4; *und in den* Berl. allerneuest. Mannigf. Jahrg. 2. S. 433 u. ff. — Beschreibung der Lübeckischen Krabbe (Cancer Squilla); *in den* Lüb. Anz. 1780. St. 40 u. 41; *in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 257 u. ff. — Beschrei-

bung der Berg-Ente; *in den* Lüb. Anzeig. 1781. St. 30; *und in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 175 u. ff. — Beſchreibung des Kretiſchen Widders (Ovis Strepſiceros); *in den* Lüb. Anz. 1781. St. 48; *und in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 321 u. ff. — Von der Wuth und dem Biſſe eines tollen Hundes; *in den* Lüb. Anz. 1783. St. 3. 6. u. 9. — Von der Möglichkeit, die Ordnung des Windes zu erforſchen; *ebend.* St. 19. — Tabellen der Winde, welche von 1780 bis 1790 zu Travemünde ſind bemerkt worden; *ebend.* 1780—1798. — Von dem Delphin; *ebend.* 1788. St. 37. — Von dem Meer-Adler; *ebend.* — Von den Erfrierungen; *ebend.* 1789. St. 1. — Von dem ſchädlichen Gebrauche der Glasgalle; *ebend.* St. 20. — Von der Urſache, daſs die Schornſteine im Sommer nicht ziehen, wenn die Sonne darauf ſcheint; *ebend.* 1791. St. 16.

Beſchreibung des Soldatenfiſches (Chaetodon capiſtratus); *in dem* Hannöveriſch. Magazin 1779. St. 99. S. 1569—1578. — Beſchreibung des Brillenträgers (Tetrodon conſpicillum); *ebend.* S. 1579—1584. — Beſchreibung des Alpenziegenbocks, mit Kupfern; *ebend.* St. 60. S. 945—953. — Von den verſchiedenen Sorten des Herings und deren Benennung in Norwegen; *ebend.* 1780. St. 68. S. 1079—1086. — Beſchreibung eines bequemen Seihtrichters auf Reiſen zu gebrauchen; *ebend.* St. 81. S. 1280—1284. — Von den verſchiedenen Gattungen des Biſams; *ebend.* St. 81. S. 1285—1290. — Naturgeſchichte der Küchenſchabe (Blatta orientalis), nebſt dienlichen Mitteln, dieſelbe zu vertreiben; nach dem Leben verfertigt; *ebend.* 1781. St. 20. S. 321—336. — Naturgeſchichte des Perlhuhns, ſowohl des ſchwarzbunten, als des bleygrauen; *ebend.* St. 39 und 40. S. 609—635. — Beſchreibung der Hamburger Schulle aus der Nordſee (Pleuronectes Plateſſa); *ebend.* St. 63 u. 64. S. 1003—1016.

Naturgeſchichte des gelben Kohlmauls (Gadus Pollachius); *in den* Schriften der Berlin. Geſellſch. Naturforſch. Freuds B. 4. S. 147—160. — Beſchreibung der ruſſigen Meerquappe mit einer Bartfaſer; *ebend.* B. 5. S. 107—125. — Beſchreibung eines ſchuppichten Froſches; *ebend.* S. 221—229. — Beſchrei-

bung eines Meerfroſches; *ebend.* S. 230—245. — Beſchreibung des breitnaſigen Hayes; *ebend.* S. 381—393. — Beſchreibung der Spengleriſchen Schildkröte; *ebend.* B. 6. S. 122. — Beſchreibung einiger ausländiſchen Fröſche; *ebend.* S. 458. — Beſchreibung der Tauchergans, weiblichen Geſchlechts; *ebend.* B. 7. S. 121. — Naturgeſchichte des Seeraben, männlichen Geſchlechts; *ebend.* S. 430. *Auch in den* Entdeck. u. Beobacht. aus der Naturkunde B. 1. — Beſchreibung der lachenden Gans, männlichen Geſchlechts (Anas erythropus); *ebend.* B. 8. St. 2. S. 95—111; *und in den* Entdeck. B. 2. — Beſchreibung der Doſenſchildkröte; *ebend.* S. 293; *und in den* Beob. B. 2. — Beſchreibung der bunten Sturmmeve, männlichen Geſchlechts; *ebend.* B. 8; *und in den* Beob. B. 2. St. 2. — Beſchreibung des Scheerſchnabels (Alca Torda); *ebend.* B. 9; *und in den* Beob. B. 3. S. 75. — Der Kopf des Geyerkönigs abgebildet und beſchrieben; *ebend. und in den* Beob. B. 3. S. 246 u. ff.

Beſchreibung des braunen Rüſſelträgers; *in den* Neuen Schriften der Geſell. naturf. Freunde zu Berlin B. 1. (1795). — Beſchreibung der furchichten Rieſen-Schildkröte; *ebend.*

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von dem Leben Teutſcher Aerzte B. 1. S. 633—648. — Dem Andenken eines geſchätzten Arztes, D. *J. J. Walbaum*, gewidmet von ſeinem Schwiegerſohne, Dr. *N. H. Brehmer*. Lübeck 1799. 8. Wieder mit geringen Veränderungen, abgedruckt in *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1799. B. 2. S. 26—69.

Walch (Christian Wilhelm Franz),

Bruder des Folgenden und von Karl Friedrich.

Studirte zu Jena, empfieng dort 1745 die Würde eines Magiſters der Philoſophie, hielt alsdann exegetiſche, philoſophiſche und hiſtoriſche Vorleſungen, unternahm im J. 1747 mit ſeinem gleich folgenden Bruder eine gelehrte Reiſe durch Teutſchland, Holland, Frankreich, die

Schweitz und Italien, erhielt 1750 eine auſſerordentliche Profeſſur der Philoſophie zu Jena, ward 1753 als ordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen berufen, wozu 1754 die auſſerordentliche Profeſſur der Theologie kam; weshalb er in demſelben Jahr die theologiſche Doktorwürde ſich erwarb. Im J. 1757 erhielt er eine ordentliche Lehrſtelle in der theologiſchen Fakultät, deren Primarius er 1766 wurde. Im J. 1760 wurde er zum Curator der Aerariorum piorum bey der Univerſität, 1765 zum Direktor des theologiſchen Repetentenkollegiums, und 1772 zum Konſiſtorialrath ernannt. Geb. zu Jena am 25ſten December 1726; geſt. am 10ten März 1784.

Epiſtola de pallio philoſophico veterum Chriſtianorum. Jenae 1744. 4.

Antiquitates pallii philoſophici veterum Chriſtianorum. ibid. 1745. 8. *Eine weitere Ausführung der vorhergehenden Schrift.*

Diſſ. de Deo Ebraeorum montano. ibid. 1747. 4.

— de Ottone Magno, Italiae rege ac Romanorum imperatore. ibid. eod 4.

— de Felice, Judaeae procuratore. ibid. 1747. 4.

— de pietate Ludovici Pii, Imperatoris Auguſti. ibid. 1748. 4.

Cenſura diplomatis, quod Ludovicus Pius Imp. Aug. Paſchali I, Pontifici Romano, conceſſiſſe fertur, ſummo viro, Ludovico Ant. Muratorio inſcripta, et celeberrimo Patavinorum hiſtorico, Antonio Sandino, oppoſita. Accedit Diploma ipſum, notatis lectionibus diverſis. Lipſ. 1749. 4.

Entwurf der Staatsverfaſſung der vornehmſten Reiche und Völker in Europa. Jena 1749. gr. 8.

Diſſ. de Miſſis dominicis, Pontificis Romani iudicibus. ibid. eod. 4.

Progr. de eruditione Laicorum medii aevi. ibid. 1750. 4.

Hiſtoria canoniſationis Caroli Magni, variis obſervationibus illuſtrata. Accedunt Chartae Friderici I et Caroli IV Imperatorum, nec non Officium de S. Carolo: Anecdota item Tigurina. ibid. eod. 4.

Progr. Chriſtus ſolus ex virgine natus. ibid. eod. 4.

Wahrhaftige Geſchichte der ſeligen Frau Catharina von Bora, D. Mart. Luther's Ehegattin, wider Euſebii Engelhardi Morgenſtern zu Wittenberg. Halle 1751. 2te Auflage. ebend. 1752. 2ter Thl. ebend. 1754. 8.

Diſſ. de Chlodovaeo Magno, ex rationibus politicis Chriſtiano. Jenae 1751. 4.

— de unctionibus veterum Hebraeorum convivalibus. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Patriarcharum Judaeorum, quorum in libris iuris Judaeorum fit mentio. ibid. 1752. 8.

Oratio de eloquentia Latina veterum Germanorum. ib. eod. 4.

Progr. Maria virgo non monialis. ibid. eod. 4.

Teutſche Reichshiſtorie. Halle 1753. gr. 8.

Geſchichte der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion, als ein Beweis, daſs ſie die wahre ſey. Jena 1753. 8.

Commentatio de Senatore Romano medii aevi, fratri optimo, Car. Frid. Walchio, gratulationis cauſſa conſecrata. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio de litteris Electorum conſenſionis teſtibus. Gottingae 1754. 4.

Oratio de Georgia Auguſta, providentiae divinae teſti. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Bonoſo haeretico. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio de Luthero diſputatore. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. theol. de obedientia Chriſti activa. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Adoptianorum. ibid. 1755. 8.

Diſſ. de teſtimonio Chriſti de ſe ipſo, ad Joh. V, 7. ibid. eod. 4.

— de liberis S. R. I. civitatibus, a pace religioſa nunquam excluſis. ibid. eod. 4.

Progr. Caroli Magni de gratia ſeptiformis ſpiritus diſputatio. ibid. eod. 4.

Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Römiſchen Päpſte. ebend. 1756. gr. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1758. gr. 8. *Engliſch.* London 1759. 8.

Gedanken von der Geſchichte der Glaubenslehren. eb. 1756. 4. 2te Auflage. ebend. 1764. 8.

Diſſ. de conſenſu Chriſti et Paulli, a Criminatione Henrici Vicecomitis Bolingbrokii vindicato. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Vigilantio, haeretico orthodoxo. Auct. et Reſp. C. H. Vogel. Gottingae 1756. 4.

Progr. quo expenditur veterum ſententia de conceptione Chriſti per auditum. ibid. eod. 4.

Compendium hiſtoriae eccleſiaſticae recentiſſimae, ut Compendio hiſtoriae eccleſiaſticae Gothano ſupplemento ſit, adornatum. Gothae 1757. 8.

Joh. Georgii Walchii theologiae dogmaticae epitome, tabulis analyticis expreſſa. Jenae 1757. 8.

Monumenta medii aevi, ex Bibliotheca regia Hanoverana. Vol. I. Faſc. I. Gotting. 1757. — Faſc. II. ibid. 1758. — Faſc. III. ibid. 1759. — Faſc. IV. ibid 1760. — Vol. II. Faſc. I. ibid. 1761. — Faſc. II. ibid. 1764. 8.

Progr. Obſervationes de Chriſto Papa. ibid. 1757. 4.

Joh. Geo. Walchii Theologiae moralis epitome, tabulis ſynopticis expreſſa. Jenae 1758. 8.

Diſſ. de pompis Satanae. Goett. 1758. 4.

— de illuminatione Apoſtolorum ſucceſſiva. Auct. et Reſp. Joh. Chr. Salfeld. ibid. eod. 4.

Progr. de verbis Chriſti redivivi: Pax vobis! ibid. eod. 4.

— Hiſtoria controverſiae ſaeculi XI de partu beatae virginis. ibid. eod. 4.

Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Kirchenverſammlungen. Leipz. 1759. gr. 8.

Diſſ. de reſurrectione carnis, adverſus Arthur. Ashley Sykeſium. Auct. et Reſp. C. A. Helmkampff. Gott. 1759. 4.

Progr. Obſervationes de nomine ſervi Dei in monumentis Chriſtianis, ib. eod. 4.

— de conſenſu virtutis moralis et politicae, maxime contra Helvetium. ibid. eod. 4.

Grundſätze der natürlichen Gottesgelahrtheit. ebend. 1760. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1779. 8.

Joh. Geo. Walchii Epitome Theologiae polemicae, tabulis analyticis expreſſa. Jenae 1760. 8.

Progr. Hiſtoria Protopaſchitarum. Goett. 1760. 4.

Grundſätze der Kirchengeſchichte des neuen Teſtaments. ebend. 1761. 8. 2te mit dem 2ten Theil vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8. 3te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe von J. Ch. F. Schulz. Gieſen 1792. 8.

Progr. Obſervationes eccleſiaſticae de traditione Spiritus Sancti. Goett. 1761. 4.

Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Ketzereyen, Spaltungen und Religionsſtreitigkeiten bis auf die Zeiten der Reformation. 1ſter Theil. Leipzig 1762. — 2ter Theil. ebend. 1764. — 3ter Theil ebend. 1766. — 4ter Theil. ebend. 1768. — 5ter Theil. ebend. 1770. — 6ter Theil. ebend. 1773. — 7ter Theil. ebend. 1776. — 8ter Theil. ebend. 1778. — 9ter Theil. ebend. 1779. — 10ter Theil. ebend. 1782. — 11ter Theil. Mit einer Vorrede von Hrn. Prof. Spittler. ebend. 1785. gr. 8. *Dieſes unvollendete Werk reicht nur bis ins 9te Jahrhundert.*

Oratio ſolemnis, qua Regi ſuo auguſtiſſimo de victoriis natoque filio inter ſacra ſua anniverſaria d. XI Oct. cIↃIↃCC LXII devotiſſime gratulata eſt Academia Georgia Auguſta. Gott. 1762. 4.

Progr. quo illuſtrantur, quae Angelus de nato σωτηρι χριστω κυριω paſtoribus nuntiavit. ib. eod. 4.

Oratio, cum Magiſtratum academicum deponeret. ibid. 1763. 4.

Progr. Interpretatio oraculi Domini de ſua, vitam ponendi et reſumendi, poteſtate. ibid. 1764. 4.

Breviarium Theologiae ſymbolicae Eccleſiae Lutheranae. ibid. 1765. 8. Editio II emendata et aucta. ibid. 1781. 8.

Auſpicia regii Collegii theologici Repetentium in Academia Georgia Auguſta. — Interpoſita eſt interpretatione mandati Paullini 2 Timoth. II, 2. ibid. eod. 4.

Nachricht von dem königlichen theologiſchen Repetentencollegio zu Göttingen. ebend. 1765. 8.

Progr. quo illuſtratur particula Symboli Nicaeni-Conſtantinopolitani de Spiritu Sancto, qui locatus eſt per Prophetas. ibid. eod. 4.

Diſſ. de lege Leviratus, ad fratres non germanos, ſed tribules referenda, ad Deuter. XXV, 5. Auct. et Reſp. C. C. Rauſchenbuſch. ibid. eod. 4.

Progr. Admonitio de evitando abuſu exegetico doctrinae de donis miraculoſis. ibid 1766. 4.

Diſſ. de Chriſto, filio Dei proprio. Auct. et Reſp. J. G. Wagemann. ibid. eod. 4.

Oratio de felicitate vitae academicae, cum Magiſtratum academicum ſuſciperet. ibid. 1767. 4.

D. Martin Luther soll geschrieben haben; *in* Rathlef's Theologen B. 1. S. 273 u. ff. — Erläuterung der Schriftstelle 1 Timoth. 4, 13; *ebend.* Th. 4. S. 116 u. ff.

Recitatio de philosophia orientalis, Gnosticorum systematum fonte et origine; *in* Joh. Dav. Michaelis Syntagmate Commentationum Vol. II. p. 277 sqq.

De traditionibus Laicis; Auszug aus einer in der Götting. Societ. der Wiss. vorgelesenen Abhandlung; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 929 u. ff.

Decreti Nicaeni de Paschate explicatio Partic. I et II; *in* Novis Commentariis Societ. reg. Goetting. T. I. P. II. p. 10 sqq. 33 sqq. — De persequutionum Christianorum Romanorum caussis non solum politicis, sed etiam religiosis; *ibid.* T. II. P. II. p. 3 sqq. — Romanorum in tolerandis diversis religionibus disciplina; *ibid.* T. III. P. II. p. 3 sqq. — Historia rerum in Homeritide saeculo sexto cum a Rege Judaeo contra Christianos, tum ab Habessinis ad hos ulciscescendos gestarum. Partic. I et II; *in* Novis Commentar. Soc. Gott. T. IV. P. II. 3 sqq. 41 sqq. — Authentia librorum Irenaei adversus haereses; *ibid.* — De Sarabaitis monachis; *in* Novis Commentar. Soc. Gott. T. VI. Hist. p. 3 sqq. — De Sabaitis; *ibid.* T. VII. Hist. p. 3 sqq. — Rerum Christianarum apud Lucianum de morte Peregrini explicatio; *ibid.* T. VIII. P. II. p. 3 sqq. — De Sancto Materno uno; *in* Commentatt. Soc. Gotting. Vol. I. Hist. p. 3 sqq. — De Hystaspe, eiusque vaticiniis apud Patres; *ibid.* Vol. II. Hist. p. 3 sqq. — De Mumiis Christianis commentatio; *ibid.* Vol. III. Hist. p. 46. sqq. — De Sabaeis S. Joannis discipulis; *ibid.* Vol. IV. Hist. p. 25 sqq. — De aevo Michaelis Glycae; *ibid.* Vol. V. Hist. p. 18 sqq. — De Constantino Magno Ἐπίσκοπῳ τῶν ἐκτὸς τῆς Ἐκκλησίας; *ibid.* Vol. VI. Hist.

Erklärung gegen D. Joh. Sal. Semler; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1772. St. 100. S. 849—851.

Vorrede von der Frage: Ob das Pfingstfest der Juden allezeit ein Erndtefest, oder zugleich ein Gesetzfest gewesen? *Zu* Adam Leberecht Müller's Erndtepredigten (Jena 1755. 8).

— von den Misbräuchen in der Verbindung der Sittenlehre der Vernunft mit der Christlichen Moral,

zu

zu Joh. Steph. Müller's Sittenlehre Jesu. (Jena 1758. 8).

Vorrede über 2 Korinth. 8, 12. 13; *zur* 11ten Nachricht von dem Götting. Waisenhause (Gött. 1760. 8). — Von D. Luther's Mildthätigkeit; *zur* 14ten Nachricht (ebend. 1762. 8). — Ob Waisenhäuser nützlich sind? *Zur* 17ten Nachricht (ebend 1765. 8).

— *zu* Lud. Gottl. Crome'ns *Teutschen Uebersetzung von* Joh. Leland's Erweis der Vortheile und Nothwendigkeit der Christl. Offenbarung aus dem Religionszustande der alten heydnischen Völker; in einem Auszug. (Gotha und Gött. 1769. 8).

— *zu der* Philologischen Bibliothek, *die unter seiner Aufsicht herauskam* (Gött. 1770—1775. 3 Bände. 8).

— von dem Geist der Mönchshistorie, *zu der* Pragmatischen Geschichte der Mönchsorden *(bearbeitet von Crome.* Leipzig 1774. gr. 8).

— von der Theorie der historischen Chronologie, zu (Joh. Kern's) Uebersetzung der Allgemeinen Chronologie für die Zeiten nach Christi Geburt (Leipzig 1779. gr. 8).

— über den schriftmäßigen Vortrag; *zu* Gottfr. Joach. Wichmann's Biblischen Hand-Concordanz (Dessau und Leipzig 1782. 4).

Gab heraus:

Der Evangelischen im Königreich Ungarn neueste an Ihro kaiserliche Majestät übergebene Vorstellung ihrer Religionsbeschwerden und die darauf ertheilte allergnädigste Resolution. Lemgo 1782. 8.

Viele Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen.

Sein Bildniß vor seiner natürlichen Gottesgelahrtheit.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 14. S. 455—473. — *C. A. Heumann's* Progr. de haeretico *Paullino* in epistola ad Tit. I, 10. (Goett. 1764. 4.) p. 12—20. — Beyträge zu den Actis historico-eccles. B. 3. S. 741—764. — Vollständige Nachrichten von dem Inhalt der kleinen und auserles. akad. Schriften, aufs J. 1755. S. 889—892. — Republyk der Geleerden, of Boekzaal van Europa 1764. May u. Jun. S. 538—557. — *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 181—184 Th. 2. S. 28 u. f. — (*Winckler's*) Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten B. 2. S. 101—123. — *Heynii* Elogium vener. *Walchii*, D. et Prof. Theol. et Philos. Societatis regiae Scient. Sodalis, recitatum in conventu Societatis d. XXVII Martii 1784. fol. — Dem Andenken ihres unvergeßlichen Freundes, des ehemaligen

Konsistorialr. und ersten Professoris der Theol. D. *C. W. F. Walch*, von der theol. Facultät zu Göttingen. Gött. 1784. 4. (Verfasser ist *Gottfr. Less.*) — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 95 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 581 u. f.

WALCH (JOHANN ERNST IMMANUEL),

Bruder des vorhergehenden und von KARL FRIEDRICH.

Studirte zu Jena, wurde dort 1745 Magister der Philosophie, hielt exegetische und andere Vorlesungen, gieng mit seinem eben erwähnten Bruder auf Reisen, erhielt 1750 eine ausserordentliche Professur auf der Universität zu Jena, ward 1752 zum Direktor der dortigen Lateinischen Gesellschaft ernannt, und empfieng 1755 die ordentliche Professur der Logik und Metaphysik, welche er 1759 mit derjenigen der Beredsamkeit und Dichtkunst vertauschte. In der Folge aber bekam er den Charakter eines Sachsen-Weimarischen Hofraths. Nicht nur das Studium der Humanioren beschäftigte ihn, sondern auch dasjenige der Naturkunde, besonders der Mineralien. Geb. zu Jena am 30sten August 1725; gest. am 1sten December 1778.

Commentatio I, qua antiquorum Christianorum doctorum de iure iurando sententias percenset, ac venerando patri de suscepto regimine academico gratulatur. Jenae 1744. 4. — Comment. II, qua antiquor. Christ. doct. de iure iurando sententiae percenseantur et diiudicantur. ibid. eod. 4.

— de magistris veterum Romanorum, qua — Jo. Frickium de summis in Philosophia honoribus suo fratrumque nomine gratulatione prosequitur. ibid. 1745. 4. *Frick war der Privatlehrer dieser 3 Walche.*

Diss. de vinculis Apostoli Paulli ex antiquitatum profanarum monimentis illustratis. ibid. 1746. 4.

Diatribe de ortu et progressu artis criticae apud veteres Romanos. ibid. 1747.

Diatribe de arte critica veterum Romanorum. Jenae 1748. — Diatr. posterior. ibid. 1749. 4. *Diese beyden Disputationen wid die vorhergehende erschienen hernach verbessert und vermehrt zusammengedruckt unter dem Titel:* De arta critica veterum Romanorum Liber. Editio secunda auctior et emendatior. ibid. 1757. 8.

Christophori Cellarii Compendium Antiquitatum Romanarum, nunc ex Manuscripto libro integro editum et adnotationibus illustratum. Halae 1748. 8. *W. hat nicht allein häufige Anmerkungen hinzu, sondern auch 5 Abhandlungen:* 1. de asse Romanorum. 2. de nominibus Romanorum, ex Car. Sigonio et Onuphrio Panvinio. 3. de ritu conviviorum apud Romanos ex Justo Lipsio. 4. de nuptiis, susceptione, educatione liberorum atque adoptionibus. 5. de aedificiis ac supellectili veterum Romanorum.

Kurze Einleitung in die Geschichte der Evangelisten; zum Gebrauch seiner academischen Vorlesungen aufgesetzt. Jena 1748. 8.

Marmor Hispaniae antiquum, vexationis Christianorum Neronianae insigne documentum, illustratum et viro cel. A. F. Gorio, Basil. bapt. Praeposito et Hist. Prof. Lycaei Florent. meritissimo, consecratum. ibid. 1750. 4. *Auch in* Sebast. Donati Supplemento ad novum Thesaurum veterum inscriptionum Muratorii T. I. Nr. 6. (1765.) *Weiter ausgeführt unter dem Titel:* Persequutionis Christianorum Neronianae in Hispania ex antiquis monimentis probandae uberior explanatio, qua multa tam sacrae quam profanae antiquitatis capita explicantur atque illustrantur. ibid. 1753. 4.

Progr. Antiquitates Herculanenses litterarias percensens, ibid. eod. 4. Editio auctior, cui accessit sylloge inscriptionum, Herculanei, atque in eius confiniis, erutarum. ibid. 1751. 4. *Auch in* Symbolis litterariis (Romae 1751). Vol I. p. 99 sqq.

Christianorum sub Diocletiano in Hispania persecutio, quam ex antiquis inscriptionibus percensuit, hasque illustravit etc. Jenae 1751. 8.

Diss. de veterum Diis patriis, qua locus Actor. XXIII, 14 illustratur. ibid. eod. 4.

Progr. Christus carne necatus, spiritu ad vitam revocatus, ad 1 Petr. III, 18. ibid. eod. 4.

Panegyricus, Sereniſſ. Principi ac Domino, Dom. Friderico, Duci Saxon. etc. provinciarum Gothanae et Altenburgenſis haeredi Societatis Latinae nomine dictus. Jenae 1751. fol. max.

Oratio de litterarum Graecarum ſtudio, ad conſequendam Latinae linguae facultatem perutili; qua Directoris provinciam in ampliſſ. Societate Latina ſollemni ritu ſuſcipit. ibid. 1752. 4.

Diſſ. de Deo Melitenſium, Actor. XXVIII, 6 commemorato. ibid. eod. 4.

— de Architriclino, ad Joann. II, 8. ibid. 1753. 4.

— epiſtolica de Apoſtolorum litteris authenticis a Tertulliano commemoratis etc. ibid. eod. 4.

Progr. Diſcipuli Emauntici. ibid. 1754. 4.

Diſſ. de Publio πρωτῳ Melitenſium, ad Actor. XXVIII, 7. ibid. eod. 4.

Commentatio de Philoſophis veterum erificis. ibid. 1755. 4.

Diſſ. de munere apoſtolico κληρωτης διακονιας, ad Actor. I, 17. 25. ibid. eod. 4.

— de myſteriis philoſophicis. ibid. eod. 4.

Progr. de origine ſymbolorum apud veteres; in Oratione anniverſaria Auguſtanae confeſſionis memoriae conſecrata. ibid. eod. 4.

Societatis Latinae vota vicennalia ſolvit, novaque dictae Societatis nomine nuncupat eius Director etc. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſacris Apoſtolorum conventibus, ad Actor. II, 1. ibid. eod. 4.

— de natura et indole της γλωσσης, ad Actor. II, 13. ibid. eod. 4.

— de claudo a Petro ſanato, ad Actor. III, 1. ibid. eod. 4.

— de παιδευσει Apoſtolorum idiotarum. ibid. eod. 4.

— de ſepultura Ananiae et Sapphirae, ad Actor. V, 6. 10. ibid. eod. 4.

Die bisher angeführten 6 *Diſſ. über die Apoſtelgeſchichte erhielten folgenden allgemeinen Titel:* Diſſertationes in Acta Apoſtolorum, quibus multa antiquitatis ſacrae et profanae capita explicantur atque illuſtrantur. ibid. 1756. 4. *Die 7te Diſſ. iſt neu, und handelt* de religioſa ἀνυποδησια ad Actor. VII, 33.

De diſcalceatione in ſacris . . . . . .

Diſſ. de iure veterum Germanorum. Jenae 1756. 4.

Pro itu ac reditu optimi fratris Caroli Friderici votum ſolvit libens merito. Jenae 1756. 4.

Diſſ. Antiquitates Damaſcenae Actor. IX, 1 — 25. ibid. 1757. 4.

— de Ethnarcha Judaeorum Damaſcenorum Paullo inſidiantium, Act. IX, 23. 24. coll. 2 Corinth. XI, 32. ibid. eod. 4.

— de Simone coriario, Actor. X, 6. ibid. eod. 4.

— de Agabo vate, Actor. XI, 28. ibid. eod. 4.

— de vinculis Petri, ex antiquitatibus illuſtratis, Act. XII. ibid. eod. 4.

Tertium Academiae Jenenſis ſaeculum, a Societate Latina piis votis fauſtisque adclamationibus exceptum. Eas collegit, diſpoſuit, atque edidit dictae Societatis Director. ibid. eod. 8.

Diſſ. de Συντρόφοις veterum, Actor. XIII, 1. ibid. 1759. 4.

— de Menacheno σύντροφῳ Herodis, Actor. XIII, 1. ibid. eod. 4.

— Spicilegium antiquitatum Lyſtrenſium. ibid. eod. 4.

— de Stoicorum diſputatione cum Paullo. ibid. eod. 4.

— Στρατηγοὶ Philippenſium in Paulli et Silae cauſſis, Actor. XVI, 20. ibid. 1761. 4.

— I—IV de ſacris veterum fatidicis, Actor. XVI, 16. ibid. eod. 4.

— Antiquitates Corinthiacae, Actor. XIII. ib. eod. 4.

Die bisher erwähnten Diſpp. über die Apoſtelgeſchichte wurden auch unter dem ſchon angeführten allgemeinen Titel noch in 2 Bände geſammelt, ſo daſs die ganze Sammlung aus 3 Bänden beſteht.

Diſſ. de potu Servatoris moribundi. Auct. et Reſp. J. U. Zorn. ibid. 1762. 4.

Das Steinreich, ſyſtematiſch entworfen. Mit Kupfern. Halle 1762. Neue vermehrte Ausgabe. ebend. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1764. gr. 8.

Introductio in linguam Graecam. Jenae 1762. 8. Editio ſecunda auctior. ibid. 1772. 8mai.

Sigillum medici ocularii Romani, nuper in agro Jenenſi repertum, et obſervationibus illuſtratum. Accedunt reliqua ſigilla et inſcriptiones medicorum ocularium veterum. ibid. 1764. 4. Cum figg. aen.

Diſſ. de philoſophia Stoica Horatii. ibid. 1764. 4.

De Deo Taranucno Commentatio. ibid. 1766. 8min.

Antiquitates ſymbolicae, quibus Symboli apoſtolici hiſtoria illuſtratur. Jenae 1772. 8.

Antiquitates medicae ſelectae. ibid. eod. 8.

*Der Naturforſcher. 1—13tes Stück. Halle 1774—1779. gr. 8. *Die folgenden Stücke beſorgte J. C. D. von Schreber.* — *Von Walch ſtehen darin folgende Abhandlungen:* Von den Lituiten; Lithologiſche Beobachtungen; *im 1ſten St.* Von zwey ſeltenen Seeſternen; Von den concentrirten Zirkeln auf verſteinten Konchylien; Lithologiſche Beobachtungen, *im 2ten St.* Beyträge zur Naturgeſchichte der Bohrmuſcheln; Vom Urſprung des Sandes; Geſchichte der Pholaden im Steinreiche; Lithol. Beob. *im 3ten St.* Beſchreibung einiger neuentdeckten Konchylien; Abhandlung von der Reproduktion der Seeſterne; Abh. von der anomaliſch weiſſen Farbe der Vögel; Beſchreibung der weiſſen nackten Schnecke mit dem gelben Saum; Beſchreibung einer ſeltenen Phaläne; Lithol. Beob. *im 4ten St.* Abh. von den Aſtroiten, *im 5ten St.* Beyträge zur Inſektengeſchichte; Lithol. Beob. *im 6ten St.* Beyträge zur Inſektengeſch.; Beytrag zur Mineraliengeſchichte von Bayern und der Pfalz; Lithol. Beob. *im 7ten St.* Beſchreibung eines Monkos; Beſchreibung einiger neu entdeckten Konchylien; Beyträge zur Geſchichte der Saugſchwämme; Lithologiſche Beob. *im 8ten St.* Beſchr. einiger neu entdeckten Konchylien; Lithol. Beob. *im 9ten St.* Abh. von der Herkuleskeule, einer ſchaligen Wurmröhre; Beſchr. ſeltener und zum Theil neu entdeckter Konchyl. *im 10ten St.* Abhandl. von den Sternbergſchen Verſteinerungen; *im 11ten St.* Beytrag zur Zeugungsgeſchichte der Konchylien; Von einer ſeltenen Muſchel; Beyträge zur Inſektengeſch.; Beſchr. einiger ſelt. und zum Theil neu entdeckten Konchylien; Anmerkungen über eine Verſteinerung des Prof Haçquet; Lithol. Beobach. *im 13ten St.* Lithol Beob. *im 14ten St.*

Leben und Charakter des wohlſel. Kirchenraths, D. Joh. Georg Walch u. ſ. w. Jena 1777. gr. 4.

Folgende Programmen ſchrieb er im Namen des Senats der Univerſität:

Im. Jac. Alſeni, Vari leg. XXVI Digeſt. de opere libertorum. 1759. 4.

De gemma dactyliothecae Gorlaei P. I. num. 73. 1760. 4.

De Diis legiferis. 1760. 4.
De Tiberio Corremcanio, veterum iurisconsulto. 1761. 4.
Historia Asclepiadorum veterum. eod. 4.
De historia naturali prudentiae civilis magistra. 1762. 4.
De origine et antiquitate vocabuli symbolum. 1765. 4.
De titulo et dignitate Senatoris apud veteres Graecos et Romanos. 1766. 4.
De nomine Theologi apud veteres Graecos. eod. 4.
De usu antiquarum inscriptionum ad interpretationem scripturae sacrae novi Testamenti. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 4.
De nomine Baalzebub, ad Matth. X, 25. 1774. 4.
Noch mehrere dergleichen Programmen.

Gab heraus:

Acta Societatis Latinae Jenensis. Vol. I — V. Jenae 1752 — 1756. 8. *Von ihm befinden sich darin folgende Abhandlungen:* Comment. de antiqua statua Ciceronis, Herculanei effossa; Vol. I. Nr. 9. — De pocillatore Phrygio; Vol II. Nr. 7. — Notae et observationes ad Isidori glossas; Vol. III. Nr. 10. — Obs. ad marmora Strozziana; Vol. IV. Nr. 3. — Emendationes inscriptionum Gruteri et Reinesii. ibid. — Comm. de pugillatibus veterum; Vol. V. Nr. 9. — Comm. de pugillaribus medii aevi. ibid. Nr. 10.
De antiqua cruce stationali aerea inaurata. Diss. epistolaris; *in* Miscell. Lips. novis Vol. IX. P. I. p. 60 sqq. — De Petro nudo commentatio, qua locus Joan. XXI, 7 illustratur; *ibid.* Vol. IX. P. IV. p. 551 sqq.
Vorrede zu T. C. Hoppe's Geraischen Flora (Jena 1774. 8).
Von seinem Antheil an dem Knorrischen Naturalienkabinet und Naturgeschichte der Versteinerungen *S. oben im 7ten Band den Artikel* Georg Wolfgang Knorr.
Recensionen in der Jenaischen gelehrten Zeitung, *deren Herausgeber er mehrere Jahre lang war.*

Gab heraus:

Bernardi Oricellarii de Magistratibus Romanorum veterum Commentarius; ex libro manuscripto Florentino edidit. Lips. 1752. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Obſervationes in Matthaeum ex Graecis inſcriptionibus. Jenae 1779. 8. *Es ſind Programmen, die zum Theil vorhin erwähnt wurden, und die er ſelbſt kurz vor ſeinem Tode zur neuen Ausgabe bearbeitet hatte.*

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von Haid.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 12. S. 969—986. Th. 15. S. 210—223. — *Harleſii* Vitae Philologorum noſtra aetate clariſſ. Vol. II. p. 81—106. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte und Naturforſcher B. 1. St. 2. S. 167—188. — *Schröter's* Journal fur die Liebhaber des Steinreichs B. 5. (1779.) — Lebensgeſchichte des wohlſel. Hrn. Hofraths *J. E. I. Walch*, von *J. C. Henning's*. Jena 1780. gr. 8. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 85 ſq.

WALCH (JOHANN GEORG), Vater der beyden vorhergehenden und des nächſt folgenden.

Nach genoſſenem Unterricht im väterlichen Hauſe und in der Stadtſchule zu Meiningen, ſtudirte er ſeit 1710 zu Leipzig, erwarb ſich da 1713 die Magiſterwürde, hielt philoſophiſche und theologiſche Vorleſungen, folgte 1718 dem das Jahr vorher erhaltenen Rufe zu einer auſſerordentlichen Profeſſur der Philoſophie und Alterthümer nach Jena, beſtimmte ſich aber für das theologiſche Lehramt, erhielt 1724 eine auſſerordentliche Profeſſur der Theologie, 1726 die Doktorwürde. 1728 die 3te Stelle in der theologiſchen Fakultät, die er 1730 mit der 2ten und 1750 mit der erſten verwechſelte. Im J. 1754 hatte er den Charakter eines herzogl. Sachſen-Weimariſchen Kirchenraths erhalten. Geb. zu Meiningen am 17ten Junius 1693; geſt. am 13ten Januar 1775.

Diſſ. de fabuloſa hiſtoria Semiramidis adverſus Cteſiam Cnidium et Diodorum Siculum. Lipſ. 1713. 4.

Diatribe de vita et ſtylo Cornelii Taciti ad Jacobum Perizonium. ibid. 1714. 8.

— de meritis Germanorum in hiſtoriam litterariam. ib. 1715. 4.

Diſſ. de amoenitatibus hiſtoricis ex peregrinatione Ciceronis collectis. Lipſ. 1715. 4.
— de litteris humanioribus. ibid. eod. 4.
— de variis modis colendi litteras apud veteres Romanos. ibid. 1716. 4.
Hiſtoria critica Latinae linguae. ibid. eod. 8. Editio nova multis acceſſionibus auctior. ibid. 1729. 8.
Progr. de coniungendis philoſophiae et antiquitatum litteris. Jenae 1718. 4.
Entwurf der allgemeinen Gelehrſamkeit und Klugheit zu ſtudiren. Leipz. 1718. 8.
Diſſ. de praemiis veterum Sophiſtarum, Rhetorum et Oratorum. Jenae 1719. 4.
— de enthuſiasmo veterum Sophiſtarum et Oratorum. ibid. 1720. 4.
— de orationibus panegyricis veterum. ibid. 1721. 4.
Parerga academica ex hiſtoriarum atque antiquitatum monumentis collecta. Lipſ. 1721. 8. *Theils einige der ſchon gedruckten Diſputationen verbeſſert und vermehrt, theils vorher ungedruckte kleine Schriften.*
Diſſ. de arte aliorum animos cognoſcendi. Jen. 1723. 4. Editio ſecunda correctior. ibid. 1733. 4.
J. F. Buddei Inſtitutiones Theologiae dogmaticae in compendium redactae et brevioribus obſervationibus illuſtratae. ibid. 1723. 8.
Gedanken vom philoſophiſchen Naturell. ebend. 1723. 8.
Diſſ. I et II de interpretatione novi foederis ex hiſtoria philoſophica. ibid. eod. 4. *Hernach unter dem Titel:* Obſervationes in novi foederis libros, quarum prima pars ea continet loca, quae ex hiſtoria philoſophica illuſtrantur. ibid. 1727. 8.
*Beſcheidene Antwort auf Hrn. Chriſti. Wolf'ens Anmerkungen über das Buddeiſche Bedenken, deſſen Philoſophie betreffend, welches ſelbſt wieder beygefüget worden. ebend. 1724. 8.
*Beſcheidener Beweis, daſs das Buddeiſche Bedenken noch feſt ſtehe. ebend. 1725. 8.
Diſſ. de veritate religionis Evangelicae Pontificiorum calumniis confirmata. ibid. eod. 4.
Progr. de ſpiritu adoptionis. ibid. 1726. 4.
— de ſolida adverſus Romanenſes diſputandi ratione. ibid. eod. 4.
Diſſ. inaug. (Praeſ. Buddeo) de rebus ab Apoſtolo Paullo Philippis geſtis, ex Actor. XVI. ibid. eod. 4.

Diſſ. de emendatione Eccleſiae Romanae per noviſſimum Concilium Lateranenſe haud ſperanda. Lipſ. 1727. 4.

Primitiae ſacrae Jenenſes. ibid. eod. 4.

Philoſophiſches Lexicon, darinn die in allen Theilen der Philoſophie vorkommende Materien und Kunſtwörter nach alphabetiſcher Ordnung erkläret und aus der Hiſtorie erläutert, die Streitigkeiten der ältern und neuern Philoſophen erzählt und die dahin gehörigen Schriften angeführt werden; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1726. Med. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. Med. 8. 3te verbeſſerte Ausg. ebend. 1740. Med. 8. — mit vielen neuen Zuſätzen und Artikeln vermehret, und bis auf gegenwärtige Zeit fortgeſetzt, wie auch mit einer kurzen kritiſchen Geſchichte der Philoſophie aus dem Bruckeriſchen groſsen Werke verſehen. 4te Auflage. 2 Theile. ebend. 1775. Med. 8.

Conſpectus Theſauri Antiquitatum eccleſiaſticarum edendi a D. Jo. Franc. Buddeo et D. Jo. Ge. Walchio. Jen. 1726. 4. *Auch in den* Actis Erud. a. 1726. Dec. Nr. 8. *und in der* Auserleſ. theol. Bibl. Th. 20. Nr. 2; *wie auch in den* Monatl. Nachrichten von gel. Leuten und Schriften 1727. Sept. Nr. 3.

Diſſ. de varia indole interpretum Scripturae ſacrae. Auct. et Reſp. E. F. Neubauer. ibid. 1727. 4.

— de ſcripturarum ſcrutatoribus donis gratiae deſtitutis. Auct. et Reſp. eodem. ibid. eod. 4.

— de ieiunio quadrageſimali. ibid. eod. 4.

— de Fide infantum in utero. ibid. eod. 4. *Teutſch* mit Anmerkungen und einem dreyfachen Regiſter von A. L. Müller. ebend. 1729. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. 8.

— Vindiciae Origenis in doctrina de divinitate Chriſti. ibid. 1727. 4.

— de providentia piorum ex calamitatibus piorum demonſtrata. ibid. eod. 4.

Progr. de divinitate Spiritus ſancti doxologiis veterum Chriſtianorum confirmata. ibid. eod. 4.

Commentatio de Concilio Lateranenſi, a Benedicto XIII celebrato. Lipſ. 1727. 8.

Einleitung in die Philoſophie, worinn alle Theile derſelben nach ihrem richtigen Zuſammenhange erkläret und der Urſprung nebſt dem Fortgang einer jeden

Disciplin zugleich erzählet werden; sonderlich zum Gebrauch des Philosophischen Lexici herausgegeben. Leipz. 1727. 8. *Lateinisch von ihm selbst.* ebendas. 1730. 8.

Observationes in novi foederis libros, quarum Pars I ea continet loca, quae ex historia philosophica illustrantur. ibid. eod. 8.

Diss. de servo Dei iustificante, in memoriam cruciatuum Christi, ex Jes. LIII, 11. ibid. 1728. 4.

— de statu mortuorum et resurgentium. ibid. eod. 4.

— de morte et resurrectione fidelium cum Christo, ex Roman. VI. ibid. eod. 4.

— de vera Christi humana natura. ibid. eod. 4.

— de Apostolorum institutione catechetica. ibid. eod. 4.

— de usu orationis dominicae apud veteres Christianos. ibid. eod. 4.

Progr. de saeculo Spiritus sancti. ibid. eod. 4.

Diss. de diversis vitae sanctioris gradibus. ibid. 1729. 4.

Progr. de divinitate Spiritus sancti ex symbolo apostolico. ibid. eod. 4.

* Der gesammten theologischen Facultät zu Jena gründliche und Protocollmäßige Ablehnung der wider die Universität Jena und insonderheit besagte Facultät bishero ausgesprengten Verleumdungen. ebendas. 1729. 4.

Erweckungs-Rede, welche bey dem seligen Absterben des Hrn. D. Joh. Francisci Buddei an die in Jena Studirenden, sonderlich der Gottes-Gelahrheit Beflissenen, den 30 Nov. 1729 gehalten und auf Verlangen herausgegeben u. s. w. ebend. 1729. 4. 2te Auflage. ebend. 1730. 4.

Diss. de Samosatenianis Neotericis, quorum in Augustana Confessione fit mentio. ibid. 1730. 4.

— de iure Dei aggratiandi peccatorem. ibid. eod. 4.

— de veterum symbolorum in articulo de Spiritu sancto discrepantia. ibid. eod. 4.

Historische und Theologische Einleitung in die Religions-Streitigkeiten der Evangelisch-Lutherischen Kirchen, von der Reformation an bis auf jetzige Zeiten ausgeführet, und nebst einem zweyfachen Anhange, worinnen Gehrhards Lehr-Begriff des ewigen Evangelii von der Wiederbringung aller Dinge, und die Melodischen Lehr-Sätze untersuchet werden; herausgegeben u. s. w. 2 Theile. ebend. 1730. —

3ter Theil. Jena. 1734. — 4ter und 5ter Theil, ebend. 1739. 8.

Zwey Predigten, darinnen der wahre Evangelische Lutheraner und die Freude des Evangelischen Zions am andern Evangelisch-Lutherischen Jubel-Fest der Augsburgischen Confession über besondere Texte vorgestellet und auf vieles Verlangen dem Druck überlassen worden. ebend. 1730. 4.

Diss. de paupertate Christi. ibid. 1731. 4.

Progr. de Christo sine patre et matre. ibid. 1732. 4.

Diss. de praerogativa fidelium prae Christo in operibus, ad Joh. XIV, 12. Auct. et Resp. C. T. Struvio. ibid. eod. 4.

— de voce ἀϐύσσου omni prorsus absoluti decreti suspicione liberando. ibid. eod. 4.

— Recentiores Pneumatomachi. ibid. eod. 4.

Introductio historica et theologica in libros symbolicos Ecclesiae Lutheranae, variis observationibus illustrata et edita. ibid. eod. 4.

Erweckungs-Rede, welche an die in Jena angekommene Salzburgische Emigranten auf Verordnung einer hochlöblichen Academie in der Collegen-Kirche den 3 Julii 1732 gehalten und auf vieles Verlangen herausgegeben u. s. w. ebend. 1732. 4.

Diss. de Lollardis saeculi XIV testibus veritatis. ibid. eod. 4.

— de origine et progressu Tritheismi. ibid. eod. 4.

Progr. de Haeretico orthodoxo. ibid. 1733. 4.

— de ἐλεγχῳ Spiritus Sancti. ibid. eod. 4.

Diss. de Episcopo unius uxoris viro, ad 1 Timoth. III, 2. ibid. 1734. 4.

— de hypocrisi haereticorum maxime vetustiorum. ibid. eod. 4.

— de Hymenaeo et Philetho, ad Timoth. II, 17. 18. ibid. eod. 4.

— sistens vindicias promissionum de Messia Abrahamo factorum fideique eius et iustitiae, potissimum ab iniuria per interpretem Pentateuchi Wertheimensis illata. ibid. 1736. 4.

— de Christo, Deo magno, vero et benedicto; ad Tit. II, 13. 1 Joh. V, 26 Roman. IX, 5. ibid. eod. 4.

Progr. de spiritu Christi. ibid. eod. 4.

esu Unterricht auf die Frage: Was muss ich thun,

daſs ich ſeelig werde? in einer Predigt ausgeführet, Jena 1736. 8. 2te Auflage. ebend. 1750. 8.

Diſſ. de epiſcopo patre ſpirituali. ibid. 1737. 4.

— de antiſcripturariis, praeſertim Wertheimenſi. ibid. eod. 4.

— de hymnis Eccleſiae Apoſtolicae. ibid. eod. 4.

— de Clemente Alexandrino eiusque erroribus. ibid. eod. 4.

— de variis theologiam tradendi modis. ibid. eod. 4.

Einleitung in die theologiſchen Wiſſenſchaften, inſonderheit in die dogmatiſche, polemiſche und Moraltheologie, wie auch in die Kirchenhiſtorie des neuen Teſtaments; zum Gebrauche ſeiner Collegien aufgeſetzet und herausgegeben. ebend. 1737. 4. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1753. 8.

Diſſ. de Chriſti in urbem Hieroſolymitanam introitu. ibid. 1738. 4.

— hiſtoria doctrinae de peccato originis. ibid. eod. 4.

— de Pelagianismo ante Pelagium. ibid. eod. 4.

— de hiſtoria transſubſtantiationis pontificiae. ibid. eod. 4.

— de conſilio Dei ſuper hominum beatitudine, ad Joh. III, 16. ibid. eod. 4.

— exhibens Cypriani et Firmiliani Epiſtolarum adverſus Stephani I, Papae, decretum de haereticorum baptismo vindicias, oppoſitas Raymundo Miſſorio. Auct. et Reſp. G. G. Preu. ibid. eod. 4.

Progr. de tempore idoneo adventus Meſſiae. ib. eod. 4.

Diſſ. exhibens hiſtoriam paedobaptismi quatuor priorum ſaeculorum. ibid. 1739. 4.

— de formulis ſalutandi Apoſtolicis. ibid. eod. 4.

— de variis Waldenſium veritatis teſtium nominibus et ſectis. ibid. eod. 4.

Progr. Jeſus Mariae primogenitus. ibid. eod. 4.

— de orthodoxia cathedraria. ibid. 1740. 4.

Harmoniſche Erklärung der vier Evangeliſten; oder Betrachtungen über das Leben Jeſu Chriſti, mit Anmerkungen verſehen und herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1740. 4.

Diſſ. de Tito, viro Apoſtolico. ibid. 1741. 4.

Miscellanea ſacra, ſive commentationum ad hiſtoriam eccleſiaſticam ſanctioresque diſciplinas pertinentium collectio. Amſtelod. 1741. *Eine Sammlung mehrerer*

vorhergehenden Diss. und Progr. aber verbessert und vermehrt.

Historia ecclesiastica Novi Testamenti, variis observationibus illustrata. Jenae 1744. 4.

Diss. de translationibus ministrorum in veteri Ecclesia. ibid. 1745. 4.

— de bestiariis inter antiquiores Christianos. ibid. 1746. 4.

— de sacra coena a Laicis administranda. ibid. eod. 4.

Theologisches Bedenken von der Beschaffenheit der Herrnhutischen Secte, und wie sich ein Landesherr in Ansehung derselbigen zu verhalten; auf Hochfürstl. Befehl aufgesetzt, und nebst einem Anhang, worinn unter andern ein merkwürdiger Brief des Hrn. Grafen v. Zinzendorf an den Papst enthalten; herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Joh. Phil. Fresenius. Frankf. am M. 1747. 8. Vergl. oben B. 3. S. 485.

Diss. de miraculis typicis Servatoris nostri. Auct. et Resp. Henr. Nazzius. Jenae 1748. 4.

Einleitung in die Christliche Moral. ebend. 1748. 8.

Diss. de ritibus baptismalibus saeculi secundi. ibid. 1749. 4.

Einleitung in die dogmatische Gottesgelahrheit. ebend. 1749. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1757. 8.

Progr. Controversiae de processione Spiritus sancti instituta narratio duodecima eaque ultima. ibid. 1750. 4.

Christliches Concordienbuch, worinnen sämmtliche gewöhnlichste symbolische Schriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche Teutsch und Lateinisch enthalten sind; mit historischen Einleitungen herausgegeben. ebend. 1750. gr. 8.

Progr. I—X de peccato in Spiritum sanctum. ibid. 1751—1760. 4.

Historia controversiae Graecorum Latinorumque de processione Spiritus sancti. ibid. eod. 8.

Einleitung in die polemische Gottesgelahrheit. ebend. 1752. 8.

Diss. de Ecclesiis domesticis Christianorum apostolicorum. ibid. eod. 4.

— de gradibus fidei. ibid. 1753. 4.

— de temperamento Christi hominis. ibid. eod. 4.

Progr. de Maria virgine non moniali. ibid. eod. 4.

Diss. de vaticiniis Christi Prophetae. Jenae 1754. 4.
— de Apostolorum peccatis actualibus. ibid. eod. 4.
— de tristitia poenitentium divina 2 Corinth. VII, 9. 10. ibid. 1755. 4.
Bibliotheca theologica selecta litterariis adnotationibus. Tomus I. ibid. 1757. — Tomus II. ibid. 1758. — Tomus III. ibid. 1762. — Tomus IV isque ultimus. ibid. 1765. 8mai.
Diss. de cura ecclesiastica Presbyteris Ephesinis a Paulo commendata, Actor. XX, 28. 29. 30. ibid. 1757. 4.
— de poenis Christi infernalibus. Auct. et Resp. J. G. Neubert. ibid. 1758. 4.
— de Imperatorum ante Constantinum Magnum erga Christianos favore. ibid. eod. 4.
Progr. Theologus Homo Dei. ibid. 1759. 4.
Bibliotheca patristica litterariis adnotationibus instructa. ibid. 1770. 8mai. *Kann auch als Anhang zur* Bibliotheca theologica *betrachtet werden.*
Epistola de Ciceronis operibus omnibus emendandis et illustrandis; *in der* 19ten Oeffnung des Büchersaals (1712); *an dem er auch ausserdem Antheil hatte.*
De nugis bellis Grammaticorum; *in* Miscell. Lipsi. T. I. p. 42—54 (1716). — Vindiciae rariarum emendationum et interpretationum Lactantii, quibus praemissus est sermo de Scepticismo critico; *ibid.* T. III. p. 334—367.
De Luthero Jenensi; *in* Novis Miscell. Lipsi. T. IV. P. II.
Einleitung in die catechetische Historie; in der von Joh. Fried. Frisch herausgegebenen catechetischen Theologie des D. Joh. Franc. Buddei (Jena 1752. 4).
Von der Epitome und den Tabellen seiner Theologiae dogmaticae, polemicae et moralis, *die sein Sohn C. W. E. Walch verfertigte*, s. dessen Artikel.
Vorrede zu der Teutschen Uebersetzung von Lamy's Redekunst. Jena 1723. 8.
— *zu dem von* Adam Lebrecht Müller *herausgegebenen* Entdeckten Lutherthum vor Luthero u. s. w. ebend. 1728. 8.
— *zu* Joh. Peter Siegm. Winckler's Apocalyptischen frölichen Bothschaft von den Seligkeiten der Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. (ebend. 1731. 8.)

von der Schönheit der Schrift, insonderheit der Offenbarung.

Vorrede zu Joh. Heinr. Zopf's Logica enucleata oder erleichterten Vernunftlehre. Halle 1731. 8.

— *zu* A. L. Müller's Theologia Petri antipontificia, oder des heil. Apostels Petri Grundsätzen göttlicher Lehren wider die ungegründeten menschl. Lehren der Röm. Kirche u. s. w. ebend. 1732. 8.

— *zu* Joh. Basil. Ruckdeschel's Anfangsgründen der dogmatischen und polemischen Theologie . . . .

— *zu* desselben Anfangsgründen der moralischen Theologie. ebend. 1733. 8.

— *zu* Christi. Stock's Homiletischen Real-Lexicon (ebend. 1734 und 1741. Med. 4.) von der Gottgefälligen Vorbereitung auf eine Predigt.

— *zu dem* Jenaischen Gesangbuch (1737) vom erbaulichen Gebrauche der Lieder.

— *zu dem von* Joh. Paul Friedel *herausgegebenen* weisen Sprüchen Jesus Sirachs u. s. w. ebend. 1737. 8.

— *zu* Joh. Just Böhm's Commentatio de intercessione Jesu Christi sacerdotali. ibid. 1740. 8.

— *zu den von* Joh. Fried. Holzapfel *herausgegebenen* kurzgefaßten theologischen Lehrsätzen u. s. w. Bückeburg 1742. 8.

— *zu der Teutschen Uebersetzung von* Karl Bertheau's heiligen Kanzelreden. 2 Theile. (Leipz. u. Königsberg 1745. 8.) von dem verderbten und gesunden Geschmack in Ansehung der Predigten.

— *zu* Karl Heinr. Trommler's Abbildung der Jacobitischen oder Coptischen Kirche. Jena 1749. 8.

— *zu* Joh. Franc. Buddei Grundsätzen der polemischen Theologie, aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. ebend. 1750. 8.

— *zu* (eines Frauenzimmers) suchenden und findenden Gnade in Christo Jesu, unserm einzigen Erlöser (ebend. 1753. 8), von den ascetischen Schriften der Evang. Luther. Kirche, als einer grosen Wohlthat Gottes und eines Denkmahls einer solchen göttlichen Vorsehung, aus welcher Güte und Weisheit hervorleuchten.

— *zu* A. L. Müller's sechsfachen Dispositionen und Nutzanwendungen über alle Sonn- und Festtags-Evangelien u. s. w. (ebend. 1754. 8), von der Gleichförmig-

förmigkeit eines geiſtlichen Vortrags mit dem göttlichen Wort.

Vorrede zu Joh. Adam Tritſchler's theolog. hiſtor. Abhandlung von der Entheiligung des Tages des Herrn und anderer Tage (Langenſalza 1755. 8.), von dem Sabbath, als einer anerkannten Wohlthat Gottes.

— *zu* Georg Peter Zenkel's ausführl. exeget. homiletiſchen Zergliederung und Real-Erklärung der Sonn- und Feſttags-Evangelien (Jena 1756. 4.) über die Frage: Was von den evangeliſchen und epiſtoliſchen Texten zu halten?

Gab heraus:

Chriſtophori Cellarii Diſſertationes academicae varii argumenti, in ſummam redactae cura et ſtudio J. G. Walchii, qui et Diſſertationem de auctoris vita et ſcriptis, item indices copioſiores adiecit. Lipſ. 1712. 8.

Velleii Paterculi quae ſuperſunt recenſuit, commentariis atque indice illuſtravit. Praemiſſi Henrici Dodwelli Annales Velleiani. ibid. eod. 12.

Phaedri Fabulae cum notis. ibid. 1713. 12.

C. Cellarii Orationes academicae; cum Praefatione de fatis artis oratoriae inter veteres Graecos, Romanos Germanosque. ibid. 1714. 8.

Ovidii Libri metamorphoſeon, cum notis. ibid. eod. 12.

Lactantii Opera cum notis variorum; cum Diatribe de vita et ſtylo Lactantii. ibid. eod. 8.

Barthol. Beverini Syntagma de ponderibus et menſuris; cum eiusdem commentatione de Romanorum comitiis. ibid. eod. 8.

Jo. Facciolati Orationes de ſcriptis Grammaticorum et ad Rhetoricam. ibid. 1714. 1716. 8.

C. Cellarii Epiſtolae ſelectiores et praefationes, cum Diſſertatione de dedicationibus librorum veterum. ibid. 1715. 8.

Claudiani Opera, cum notis. ibid. eod. 8.

Ovidii Opera omnia, ad Nic. Heinſii et Petri Burmanni exemplar caſtigata. ibid. eod. 12.

Jo. Andreae Boſſii Introductio in notitiam ſcriptorum eccleſiaſticorum, Jo. Franciſci Buddei, Jo. Geth. Meuſchenii et Thomae Crenii obſervationibus aucta atqua illuſtrata, eiusque Opuſcula

historiae et antiquitatum sacrarum, collecta et edita etc. Jenae 1723. 8.

Historische und theologische Einleitung in die vornehmsten Religions-Streitigkeiten, aus Hrn. J. Fr. Buddei Collegio herausgegeben, auch mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1724. 8. 2te Auflage. ebend. .... 3te Auflage. ebend. 1733. 8.

J. F. Buddei Anleitung zur wahren Weisheit; auf hochfürstl. gnädigsten Befehl (des Herzogs von Weimar) zum Druck befördert. ebend. 1731. 8.

Eiusdem Compendium historiae philosophicae, observationibus illustratum; cum praefatione J. G. Walchii. Halae 1731. 8.

Eiusdem Observationes in Elementa Philosophiae instrumentalis; editae cura et studio etc. ibid. 1732. 8.

Compendium antiquitatum ecclesiasticarum ex scriptoribus apologeticis eorumque commentatoribus concinnatum. Accedunt Conradi Samuelis Schurtzfleischii controversiae et quaestiones insigniores antiquitatum ecclesiasticarum ex libro eius manuscripto. Nunc primum editae cura et studio J. G. Walchii. Lipsi. 1733. 8.

D. Martin Luther's sämmtliche Schriften, welche er sowohl in Teutscher als Lateinischer Sprache verfertiget, vollständiger und in bequemerer Ordnung, auch mit historischen Vorreden und Einleitungen in 24 Theilen herausgegeben. Halle 1740 — 1752. 4.

Recensionen in den Lateinischen und Teutschen Actis Eruditorum.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid* in *Brucker's* Bildersaal 4tes Zehend.

Vergl. *Götten's* jetztleb. gelehrtes Europa Th. 2. S. 665 — 682. Th. 3. S. 835 u. f. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 727 — 739. — *Brucker's* Bildersaal a. a. O. — Jubelgedächtniss wegen des von ihm auf der Universität zu Jena 50 Jahre geführten Lehramtes. Jena 1768. 4. — Sein Leben und Charakter von seinem Sohne *J. E. I. Walch.* ebend. 1777. gr. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 208 — 210. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 379 — 581.

Walch (Karl Friedrich), Sohn des vorhergehenden und Bruder von Chr. Wilh. Franz und Joh. Ernst Imman.

Durch Hauslehrer vorbereitet begann er 1748 die Universitätsstudien zu Jena, wurde 1753 Doktor beyder Rechte, fieng hierauf an, in den dortigen Gerichten zu praktiziren und juristische Vorlesungen zu halten, wurde 1754 Vorsteher der Lateinischen Gesellschaft, erhielt um Ostern 1755 das Patent als ausserordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Göttingen, begab sich unter diesem Charakter auf Reisen durch Teutschland, Holland, Frankreich und die Schweitz, kam im Junius 1756 nach Jena zurück, und machte bald darauf Anstalten, seine Professur in Göttingen anzutreten, als die Erhalter der Universität zu Jena ihm die 5te Assessorstelle im fürstl. Schöppenstuhl daselbst, nebst einer ausserordentlichen Professur der Rechte, übertrugen. Im Jahr 1759 ward er ordentlicher Professor der Rechte und Assessor des gemeinschaftlichen Hofgerichts, 1764 ordentlicher Professor der Institutionen und Beysitzer der Juristenfakultät, 1766 Professor der Pandekten, 1770 herzoglich Sachsen-Gotha- und Altenburgischer Hofrath, 1774 Senior des Schöppenstuhls, 1778 auch der Juristenfakultät, und 1783 Sachsen-Gothaischer geheimer Justitzrath. Geb. zu Jena am 22sten September 1734; gest. am 20sten Julius 1799.

Commentatio de scholis publicis veterum Romanorum. Jenae 1748. 4.

— de scholis privatis veterum Romanorum. ibid. eod. 4.

— de numis capricorno signatis Romanorum. ibid. 1750. 4.

— de fortuna reduce. ibid. 1751. 4.

Jurisconsultus antecessor ex variis iuris civilis veterumque auctorum locis delectus. ibid. 1752. 8.

Diss. de tutela extraneorum legitima. Jenae 1753. 4.
Commentatio de philosophia Florentini ICti. ibid. 1754. 4.
Diss. de aquae hauriendae servitute. ibid. eod. 4.
Progr. de testamento prodigi iure Germanico invalido. ibid. eod. 4.
— de formula Romanorum, qua nuncupabant vota et pro aeternitate Imperii et pro salute principum. ibid. eod. fol.
Diss. de iurantis legitima aetate. ibid. 1755. 4.
De testis reo paris praestantia in iure Germanico, liber singularis. ibid. 1756. 8.
Vorbereitungsgründe zur Teutschen bürgerlichen Rechtsgelahrtheit. ebend. 1757. 4.
Commentatio iuris Germanici, de homine proprio civitatis experte. ibid. 1758. 4.
Progr. in quo controversia usufructu nominis inter veteres iuris consultos agitata exponitur. ibid. eod. 4.
Diss. de instrumentorum post iuratam eorum diffessionem fide. ibid. 1759. 4.
Progr. de nobilium testamento iniurato. ibid. eod. 4.
Libellus singularis de conditione iurisiurandi ultimis voluntatibus adiecta. ibid. eod. 4.
Diss. de renunciatione portionis statutariae tacita. ibid. 1760. 4.
Selectiorum iuris controversiarum Sylloge, in Collegii disputatorii usum conscripta. ibid. 1761. — Syll. II. ibid. 1766. 8.
Diss. de legato heredis in arbitrium collato. ib. 1761. 4.
— de revenditione a laudemii onere libera. ib. eod. 4.
— de actu minus pleno. ibid. 1762. 4.
— de iure liberorum bona a parentibus adquisita retrahendi. ibid. 1763. 4.
— de bonis liberorum Lindavienslum profectitiis. ibid. 1764. 4.
Cura sexus illustrium ex legibus chartisque publicis eruta. ibid. eod. 4.
Diss. de nobilibus iure civitatis donatis. ibid. eod. 4.
— de transactionibus propter timorem litis interpositis. ibid. 1766. 4.
— de donatione capite damnati. ibid. eod. 4.
— de usufructu nominum maritali. ibid. 1767. 4.
— Principia iuris Germ. in successione adscendentium feudali. ibid. eod. 4.

Progr. Hiſtoria iuris civilis de vindicta privata. Jenae 1768. 4.
Diſſ. de infante herede. ibid. eod. 4.
— de querelae inofficioſae donationis praeſcriptione. ibid. eod. 4.
— de contractu pignoratitio Hamburgenſi. ibid. 1769. 4.
Das Näherrecht ſyſtematiſch entworfen. Jena 1766. 4. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1775. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1795. 8.
Introductio in controverſias iuris recentiores inter iureconſultos agitatas. ibid. 1771. 8. ibid. 1776. 8. Editio tertia prioribus longe auctior atque emendatior. ibid. 1791. 8.
Vermiſchte Beyträge zu dem Teutſchen Recht. ebend. 1771. — 2r Th. 1772. — 3r Th. 1773. — 4r Th. 1774. — 5r Th. 1775. — 6r Th. 1777. — 7r Th. 1781. — 8ter und letzter Theil; nebſt einem Gloſſario über ſämmtliche in dieſen Beytragen enthaltene ältere Rechte. 1793. 8.
Einleitung in die Wiſſenſchaft, aus Akten einen Vortrag zu thun und darüber zu erkennen. ebend. 1773. 8.
Diſſ. de condominio ſucceſſionis fundamento in Germania. ibid. eod. 4.
— de hypotheca pupillorum ac minorum feudali Saxonica tacita. ibid. 1769. 4.
— de iure creditoris mutata re oppignorata. ibid. eod. 4.
Progr. IV de genuino fonte diſtinctionis inter foetum animatum et non animatum. ibid. 1768. 1775. 1781. 1783. 4.
Diſſ. de privilegio pecuniae in refectionem aedium creditae. ibid. 1771. 4.
— de poſſeſſore legum ex ſententia non poſſidente. ib. eod. 4.
— de tranſitu querelae inofficioſi teſtamenti ad heredes. ibid. 1772. 4.
— de reliquiis communionis bonorum inter coniuges Brunſvicenſes. ibid. eod. 4.
— de diſcrimine bonorum uxoriorum iure Roſtochienſi ſublato. ibid. 1773. 4.
— de uſuraria pravitate ſub palliata transactione. ibid. eod. 4.

Diſſ. de inventarii hereditatis forma ſtatutis in Hamburgenſibus praeſcripta. Jenae 1774. 4.
Progr. de laicis iudiciorum veterum Germaniae eccleſiaſticorum ſcabinis. ibid. 1771. 4.
Progr. III Singularia Germanorum inſtituta de pace domeſtica. ibid. 1772. 1776. 1778. 4.
Diſſ. de portione ſtatutaria in legitimam computanda. ibid. 1776. 4.
— de privilegio pecuniae hereditariae creditorum in concurſu. ibid. eod. 4.
— de privilegio Medicorum creditorum in concurſu. ibid. 1774. 4.
— de communione bonorum inter coniuges Mulhuſanos. ibid. 1775. 4.
— de teſtamento Principi oblato. ibid. 1777. 4.
— de tutore pupilli ſui ante ſuſceptam tutelam debitore. ibid. eod. 4.
— de laudemio a liberis parentibus ſuis ſucceſſuris ſolvendo. ibid. eod. 4.
— de flumina mutuum contrahente beneficiorum muliebrium experte. ibid. 1778. 4.
Grundriſs der Geſchichte der in Teutſchland geltenden Rechte. ebend. 1780. 8.
*Vollſtändige Ausführung des den Herren Gebrüderen von Hahn in das Schloſs und Amt Seeburg zuſtehenden Erbfolgerechts. Frankf. u. Leipz. 1781. fol.
Diſſ. de pecunia in ſolutionem tributorum credita. Jenae 1781. 4.
— de ſucceſſione collateralium tertii gradus, ex iure Romano et Saxonico. ibid. 1783. 4.
— de revocatione confeſſionis capite damnati in die eius ſupplicio deſtinato. ibid. eod. 4.
Progr. de ritibus iudiciorum criminalium in conſtitut. Carolina art. 100 abrogatis. ibid. 1784. 4.
Opuſcula, quibus plura iuris Romani ac Germanici capita explicantur. T. I. Halae 1785. — T. II. ibid. 1787. — T. III. ibid. 1793. 4mai.
Progr. de conſtitutionis criminalis Carolinae editione authentica. Jenae 1785. 4.
— de privilegio dotis Judaeae. ibid. eod. 4.
— Reliquiae controverſiae inter Bulgarum de Bulgaris et Martinum Goſiam de praelatione dotis. ibid. eod. 4.

Gloſſarium Germanicum interpretationi Conſtitutionis Criminalis Carolinae inſerviens. Praemiſſa eſt in eiusdem legis lectionem introductio. Jenae 1790. 8mai.

Progr. II de uſu et praeſtantis Reformationis Francofordienſis in iure Germanico. ibid. eod. 4.

— Emblema Triboniani in L. ult. l. de uſur. et fruct. leg. ſeu fideic. ibid. eod. 4.

Diſſ. de jurata ſpecificatione, loco inventarii exhibita. ibid. eod. 4.

Progr. de juribus creditorum inſcriptorum Megapolitanis. Part. I. ibid. 1791. 4.

— de iuribus creditorum inſcriptorum Megapolitanis. ibid. 1795. 4.

Commentatio de pietate M. Aurelii Antonini Imperatoris numis celebrata; *in* Actis Societatis Latin. Jenenſis T. I. — Comment. de Jove Sereno; *ibid.* T. II. — Elogium Joh. Gottli. Heineccii, ICti; *ibid.* — Comment. de ara Auguſti Lugdunenſi; *ibid.* T. IV.

Vorrede von dem wahren Urſprunge der mit der ſtatutariſchen Portion einer Wittwe an manchen Orten verbundenen Einwerfung ihres Eingebrachten; *vor* H. E. G. Schwabe'ns Erbfolge zwiſchen Mann u. Frau. Jena 1782. 8.

* *Er hat auch das 77ſte bis 80ſte Stück der* allerneueſten Nachrichten von juriſt. Büchern *verfertiget. Bey einigen der angeführten Diſputationen war er nur Präſes.*

Praefatio, de uſu artis criticae in decidendis juris controverſiis; *zu der neuen von* J. E. B. Emminghaus *beſorgten Ausgabe von* S. de Coccejii Jus civile controverſum. Lipſ. 1791. 4.

Gab heraus:

Leop. Andr. Guadagni ICti Piſani, de Florentino codice omnium, quae exſtant, pandectarum exemplorum parente disquiſitio; denuo edidit, variasque obſervationes ſubiecit. Jenae 1755. 8.

Joach. Hoppii Commentatio ſuccincta ad Inſtitutiones Juſtinianeas, recenſuit, notas adiecit et cum introductione in lectionem Inſtitutionum indiceque locupletiſſimo denuo edidit. Vol. I et II. Francof. ad Moen. 1772. 4.

Chriſt. Henr. Eckhardi Hermeneutica juris, recenſuit, perpetuisque notis illuſtravit. Lipſ. 1779. 8mai.

Vergl. *Engavii* Progr. de cura abſentium. Jenae 1753. 4. — *Weidlich's* Nachrichten von den jetzlebenden Rechtsgel. Th. 6. S. 326—345. — *Deſſen* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 428—454. Th. 4. S. 239 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 111 ſq.

WALCKER (ADAM FRANZ).

Praemonſtratenſer, Rektor des Kollegiums vom heil. Norbert zu Prag. Geboren zu Egenburg in Niederöſtreich 1709; geſtorben am 2ten (nach andern am 13ten) Januar 1771.

Reflexio theologica contra ſpem vanam Hebraicae gentis circa venturum Meſſiam. Pragae 1745. 8.

Reflexio theol. contra erronea haereticorum dogmata circa Meſſiam ſive Chriſtum verum Deum et hominem quaeſtiones reſolvens. ibid. 1746. 8. — Continuatio. ibid. 1748. 8.

— — errores praecipuos circa Deum in eſſentia unum enervans. ibid. 1750. 8.

— — ſimplicitatem et viſibilitatem Dei, contra erronea haereticorum dogmata vindicans. ibid. 1752. 8.

— — Deum in perſonis trinum vindicans. ibid. 1754. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 238.

WALDE (JOHANN CHRISTIAN).

Paſtor primarius zu Jauer in Schleſien und hönigl. Preuſsiſcher Inſpektor der Kirchen und Schulen im Jauer-Löwenberg- und Bunzlauiſchen Kreiſe. Geb. zu Buttſtädt in Thüringen am 13ten Junius . . . .; geſt. am 6ten Februar 1777.

Entwurf aller Sonn- und Feyertagspredigten des Kirchenjahrs 1769. . . . 8.

Verſchiedene Gelegenheitsſchriften.

Walde (Michael Johann).

Wurde von ſeinen Eltern nach Krumau in Böhmen auf das Gymnaſium geſchickt, bezog 1741 die Univerſität zu Prag, reiſete, der Kriegsunruhen wegen, nach Olmütz und widmete ſich daſelbſt den philoſophiſchen und theologiſchen Wiſſenſchaften. Nach geſchloſſenem Frieden kam er nach Prag zurück und beſchloſs daſelbſt ſein theol. Studium. Im Jahr 1748 begab er ſich wieder ins Vaterland, und war eine kurze Zeit lang Hauslehrer, bis er in der Wendiſchen Kirche zu Bautzen als Feſttagsprediger und Kaplan angeſtellt wurde. Im J. 1761 wurde er Pfarrer zu Radibor in der Oberlauſitz, und 1775 Kanonikus zu Bautzen, wo er dann als Feſttagsprediger in der Domkirche predigte, ſo wie er 1777 Scholaſtikus und Sonntagsprediger und endlich 1778 Domſänger wurde. Geb. zu Tſcharnitz in der Oberlauſitz am 21ſten September 1721; geſt. am 14ten Oktober 1794.

Ein Wendiſches Gebetbuch für die Gemeine zu Radibor. Budiſſin 1770. 8.

Ein neues katholiſches Gebetbuch. Wendiſch. ebend. 1785. 8.

Ein ſehr vermehrtes und verbeſſertes katholiſches Geſangbuch. Wendiſch. ebend. 1787. 8.

Handſchriftlich hinterlieſs er, unter andern, eine Wendiſche Sprachlehre.

Vergl. Otto's Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 458.

Waldin (Johann Gottlieb).

Studirte zu Gera und Jena, wurde da 1755 Magiſter der Philoſophie und Privatdocent, 1758 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, 1765 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie, 1766 ordentlicher Profeſſor der Mathematik auf der Univerſität zu Marburg, wie auch, ſeit 1785 Profeſſor der Phyſik. Geboren zu Gera am 28ſten Oktober 1728; geſtorben am 13ten Julius 1795.

Antwort auf die zwey Schriften, welche kürzlich gegen die von C. F. Polz — gehaltene Disputation zum Vorschein gekommen. Jena 1752. 8.

Oratio de Marci Tullii Ciceronis philosophia Platonica. ibid. 1753. 4.

Diss. cosmolog. complectens contingentiam huius universi a priori et a posteriori tam directe quam indirecte demonstratam. ibid. 1755. 4.

— de eo, quod dicitur indifferens. ibid. eod. 4.

— de similitudine triangulorum proportionata. ibid. 1756. 4.

— de visitatione Dei in tertiam et quartam et exercitio benignitatis eius in millesimas generationes, Exod. XX et Deuter. V, 9. 10. ibid. eod. 4.

— de stimulis et instinctibus naturae animalium. ibid. eod. 4.

— de legibus positivis divinis universalibus. ib. 1757. 4.

— de philosophia morali, eius principio et partibus. ibid. 1758. 4.

Introductio in Viri S. R. atque celeberrimi J. P. Reuschii Systema logicum; cum consensu et adprobatione ipsius in gratiam auditorum methodo tabularum conscripta. ibid. eod. 8.

Diss. de invisibilitate Dei ex lumine rationis et revelationis demonstrata. ibid. . . . . 4.

— sistens delineationem systematicam iuris naturalis absoluti cogentis. ibid. 1760. 4.

— de natura iuramenti eiusque moralitate generatim spectata. ibid. 1761. 4.

Introductio in — Reuschii, systema metaphysicum, in qua et theologici Scholasticorum termini praecipui, qui in Compendio theol. posit. Baieriano deprehenduntur, explicantur etc. ibid. 1762. 8.

Die Möglichkeit der Auferstehung des Leibes, aus Gründen der Vernunft bewiesen. Altenburg 1764. 8.

Diss. mathem. de lege vires mensurandi Cartesiana et Leibnitiana. Jen. 1764. 4.

— iuris publici universalis de habitu piae fundationis ad civitatem. Marb. 1766. 8.

Novum logicae systema methodo Euclidea, in usum auditorum compositum. Jen. 1766. 8.

Diss. iur. gent. univ. I. de primis legationis principiis. Marb. 1767. — II. de inviolabilitate legati admissi et non admissi. ibid. eod. — III. de iusto legati

arreſto. ibid. eod. 4. *Mit Veränderungen und Zuſätzen entſtand hieraus der Traktat:*

Jus legationis univerſale, occaſione arreſti, legato Comiti de Wartensleben Caſſellis dati; una cum applicatione ad hoc factum eiusque iuſtitiae demonſtratione. Marburg. 1771. 4.

Progr. de notione et fine fabularum. ibid. 1768. 4.

— de cauſſis, cur radii ſolares ſuperficiem telluris magis calefaciant tempore aeſtatis quam hiemis. ibid. 1768. 4.

Diſſ. mor. de amore erga inimicos. ibid. eod. 4.

— phyſ. mathem. de ſpatio vacuo in hoc univerſo. ib. eod. 4.

Theſes philoſophicae. ibid. eod. 4. *Desgleichen noch mehrere.*

Progr. novo Prorectori dictum. ibid. 1772. fol.

Beobachtung eines auſſerordentlichen Regenbogens. Rothenburg an der Fulda 1777. 8.

Die Frankenberger Verſteinerungen, nebſt ihrem Urſprunge. Mit 2 Kupferplatten. Marb. 1778. 4.

Diſſ. I et II: Theſes de idea hiſtoriae naturalis. ibid. eod. 4.

Erſte Gründe der allgemeinen und beſondern Vernunftlehre. ebend. 1782. 8.

Progr. de diſtinctione iuſtitiae diſtributivae et communicatiae, quae a nonnullis ut proportio geometrica ab arithmetica diſtinguitur. ibid. 1783.

— de calculo, qui quantitatem mixturae, quam Archimedes detexit in corona Hieronis, oſtendit. ibid. 1784 4.

— de formatione et expanſione glaciei. ibid. eod. 4.

Die Grundſätze der natürlichen Theologie, bewieſen, und aus dem Weltgebäude erläutert, nebſt ihren neueſten und wichtigſten Streitigkeiten. eb. 1786. 8.

Unterſuchung der Weltreihen und des darauf gegründeten Beweiſes von der Exiſtenz Gottes. eb. 1786. 8.

Gedanken über den Einfluſs der Mathematik und Phyſik in die Aufklärung des gelehrten Standes. ebend. 1789. 8.

Das Heſſiſche Mineralienkabinet bey der fürſtl. Univerſität Marburg beſchrieben und mit phyſiſchen Zuſätzen erweitert. 1ſtes Stück. ebend. 1791. 8.

Antwort auf Baldinger's arithmetiſche Anfrage; *in* Baldinger's medic. phyſ. Journal B. 9. St. 6. S. 14.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Beſchreibung der älteſten Veränderungen des Erdkörpers, wie auch der Entſtehung der Steinkohlen und des Baſalts durch Vulkane. Leipz. 1796. 8.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 168 ſq. — *M. C. Curtii* Memoria *J. C. Waldini.* Marb. 1795. 4. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 415—423.

von Waldinutzi (Georg Joseph). S. Kögl von Waldinuzi.

von Waldkirch (Johann Rudolph).

Studirte zu Baſel, erwarb ſich dort 1695 *die Magiſterwürde,* 1704 *die juriſtiſche Licentiatenwürde, gieng alsdann mit jungen Edelleuten auf Reiſen, ward hernach* 1711 *Doktor der Rechte,* 1718 *Profeſſor derſelben an dem Lyceum zu Bern, und* 1722 *Profeſſor der Inſtitutionen und des Staatsrechts auf der Univerſität zu Baſel. Geb. daſelbſt* 1678; *geſt. am* 10*ten Junius* 1757.

Diſſ. inaug. de foenore nautico. Baſil. 1704. 4.

Gerechte Folterbank, oder Anweiſung für Richter und Examinatoren in peinlichen Fällen. Bern 1710. 8. 2te, mit Anmerkungen verſehene Ausgabe. Baſel 1773. 8.

Annotata in Pufendorfium de officio hominis et civis. ibid. 1711. 4.

Diſſ. Manipulus poſitionum iuris. ibid. 1714. 4.

Compendium hiſtoriae a mundo condito ad a. 1714 ibid. eod. 8.

Gründliche Einleitung zu der Eydgenoſſiſchen Bunds- und Staatshiſtorie; aus den bewährteſten Autoribus, MSS. und Archiven zuſammengetragen. 2 Theile. Baſel 1721. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. eb. 1757. 8.

Walker (Adam Franz). S. Walcker.

Wallmann (Johann Andreas).

Bürgermeiſter, wie auch Inſpektor des fürſtlichen Gymnaſiums und der Nikolaikirche zu Quedlinburg: geb. daſelbſt 1716; geſt. 1789.

Abhandlung von den ſchätzbaren Alterthümern der hohen Stiftskirche zu Quedlinburg, die mit Anekdoten, beſonders der kaiſerl. Ottoniſchen Familie erläutert worden. Nebſt der Geſchichte eines bey Quedlinburg ausgegrabenen Einhorns. Quedlinburg 1776. 8.

Beytrag zur Aufklärung der Geſchichte des Reichsſtifts Quedlinburg. 5 Stücke. ebend. 1782. 8.

Walpurger (Johann Gottlieb).

Studirte zu Zerbſt und von 1710 bis 1721 zu Wittenberg, und wurde dazwiſchen (1715) Magiſter. Er beſuchte auch kurze Zeit die Univerſitäten zu Leipzig und Halle, und wurde zu Dresden Hofmeiſter dreyer junger Edelleute von Ponickau. Im J. 1723 ward er Prediger zu Markersbach, Pirnaiſcher Diöces, 1729 zu Reichenberg, Dresdniſcher Diöces, und 1735 Paſtor und Inſpektor zu Waldheim. Geb. zu Eilenburg am 17ten Oktober 1690; geſt. 1765.

Schediasma de Theophilo Antiocheno, boni Paſtoris typo. Chemnitii 1735. 4.

*Schrift- und vernunftmäſsige Betrachtung der allerheiligſten Lehre von der Genugthuung Chriſti; nebſt einem Sendſchreiben, worinnen die abſcheulichen Vergehungen J. C. Edelmann's, wider dieſe und andere höchſt wichtige Wahrheiten, einem guten Freunde zu Gefallen, aufrichtig bemerkt, beſcheidentlich widerleget, und ſonderlich mit Lutheri Worten, zu Rettung obangeregter Wahrheiten freundlich beſtrafet worden u. ſ. w. von J. G. W. P. pr. und I. zu W. Görlitz 1743. 8.

Cosmotheologiſche Betrachtungen der wichtigſten Wunder und Wahrheiten im Reiche der Natur und Gnade, zur Verherrlichung ihres glorwürdigſten Urhebers, zur Beſchämung des Unglaubens, und zur allgemei-

nen Erbauung Schrift und Vernunftmäfsig ausgefertiget. 1fter Theil. Chemnitz 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. — 3ter Theil. ebend. 1751. — 4ter Theil, von dem menfchlichen Körper insonderheit. ebend. 1759. 4.

Der grofse Gott im Kleinen, auf eine ſeiner Majeſtät anſtändige Weiſe an dem edlen Geſchöpfe der Bienen; nebſt einer Präliminarabhandlung von dem Ungeziefer überhaupt, Schrift- und Vernunftmäfsig vorgetragen. ebend. 1762. 8.

Verſchiedene Stand- und Trauerreden.

Folgende Predigten in Fr. Wagner's Sammlung auserleſener Kanzelreden:

Von den Wundern Gottes in Regierung ſeiner Kirche, über Röm. XI, 33. (Th. 1.) — Von dem Hauptwerke des Heylandes auf Erden, über Joh. XVII, 4. (Th. 1.) — Von Jeſu Leiden, als der kräftigſten Reitzung zur Buſse, über Jeſ. LXIII, 3. (Th. 2.) — Von der Fürbitte Jeſu, unſers grofsen und treuen Hohenprieſters im Himmel, über Hiob XXXIII, 23. 24. (Th. 3.) — Von der Fürſprache des heil. Geiſtes, aus Röm. VIII, 26. 27. (Th. 3.) — Von dem Geheimniſſe der heil. Dreyeinigkeit, aus 1 Joh. V, 7. (Th. . . .)

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 1505—1506.

WALSER (GABRIEL).

Pfarrer erſt zu Spycher und zuletzt zu Berneck im Rheinthal. Geb. zu . . . . im Kanton Appenzell 1695; geſt. 1776.

Neue Appenzeller Chronik, oder Beſchreibung des Cantons Appenzell inn- und äuſseren Rhoden u. ſ. f. St. Gallen 1740. 8. *W. wollte das Werk ſehr verändert und vermehrt herausgegeben: es nahm ihm aber ſeine Obrigkeit die Handſchrift ab, und legte ſie in das Staatsarchiv.*

Das Vorbild der heilſamen Worte von den fürnehmſten Glaubenslehren und Lebenspflichten eines Chriſten. ebend. 1743. 12.

Kurzgefaſste Schweitzergeographie, ſamt den Merkwürdigkeiten in den Alpen und hohen Bergen. Zürich 1770. 8. *Auch bey ſeinem* Schweitzeriſchen Atlas in folio.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Walser (Iso).

Des Benediktinerordens Kapitular zu St. Gallen. Geb. zu .... 1722; geſt. ....

Feyerliche Ueberſetzung des heiligen Leibs S. Theodor's, Römiſchen Märtyrers in ſeine Ehr- und Troſtreiche Ruheſtädte in der heil. Kreutzkapelle der löbl. Pfarrey Bernang im Rheinthal, vorgeſtellt in einer Streit- und Sittenrede auf offenem Platz. St. Gallen 1767. 4.

Ewige Anbetung des allerheiligſten Altarsſakraments in dem Geiſt und in der Wahrheit, zu öffentlich und feyerlich immerwährenden Gottesdienſt. ebend. 1774. — 2ter Theil. ebend. 1788. 8.

Marianiſches Heiligthum in der Mitte der Grafſchaft Toggenburg, d. i. Predigt auf die frohe Jubelfeyer der Loretaniſchen Kapelle, welche zu Ehren der Mutter Gottes im J. 1678, nahe bey der Stadt Lichtenſteig erbauet worden. ebend. 1780. 4.

Sittenrede auf den heil. Othmarus. ebend. 1782. 4.

Chriſtliches Handbüchlein, d. i. andächtige Wallfahrt zu dem h. Kreutz auf dem Kalvariberg und zu dem allerheiligſten Sakrament des Altars. eb. 1782. 12.

Walser (Kolumban).

Trat 1761 zu St. Ulrich in Augsburg in den Benediktinerorden, war von 1770 bis 1772 Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg, und gieng alsdann in ſein Kloſter zurück. Geb. zu Erling bey Andechs in Bayern am 24ſten Auguſt 1735; geſt. am 7ten Auguſt 1788.

Poſitiones ex Prolegomenis philoſophiae et ex prima parte Logicae theoretice conſideratae. Salisburgi 1771. 4.

Epitome Philoſophiae primae, ſeu Notiones ontologicae univerſaliores. Salisburgi 1772. 4.

Theſes ex univerſa Philoſophia. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 72.

Walter (Ernst Johann Konrad).

Nach genoſſenem Hausunterricht ſtudirte er zu Güſtrow, ſeit 1758 zu Roſtock und ſeit 1761 zu Bützow, war hernach eine Zeit lang Hofmeiſter, alsdann ſeit 1765 Lehrer am herzoglichen Pädagogium zu Bützow. Im J. 1766 nahm er daſelbſt die Magiſterwürde an, und hielt, auſser ſeinen Lehrſtunden bey dem Pädagogium, auch Vorleſungen bey der Univerſität. Im J. 1768 erhielt er von dem Magiſtrat zu Wismar den Ruf zum Konrektorat bey der dortigen groſsen Stadtſchule, und bekleidete es bis zu Michael 1772, in welchem Jahr er als Prediger der Gemeine zu Neukloſter und Bäbelin in der Gräfſchaft Wismar angeſtellt wurde. Geb. zu Claber im Fürſtenthum Wenden am 9ten Auguſt 1741; geſt. am 23ſten September 1800.

Philoſophiſche Abhandlung von der Unveränderlichkeit der göttlichen Erkenntniſs. Bützow und Wismar 1769. 8.

*Neue Vorſtellung von den Strafen der Verdammten in der Ewigkeit, nach Gründen der Schrift. Roſtock und Leipzig 1772. 8.

Theologiſche und philoſophiſche Unterſuchungen. 1 St. Wismar und Bütz. 1778. 8.

Prüfung wichtiger Lehren theologiſchen und philoſophiſchen Inhalts. Berlin 1782. gr. 8.

*Verſuch eines ſchriftmäſsigen Beweiſes, daſs Joſeph der wahre Vater Chriſti ſey. Berlin und Stralſund 1792 (*eigentl.* 1791.) 8.

Vergl. *Koppe's* jetztleb. gelehrtes Mecklenburg St. 1. S. 171—174.

Walter (Franz Ulrich).

Studirte zu Bremen, und ward alsdann dem Prediger zu Klein-Almerode als Gehülfe beygegeben. Vier Jahre hernach machte er eine gelehrte Reise nach Holland und erhielt nach der Rückkunft 1725 die 2te reformirte Predigerstelle und die Professur der Griechischen Sprache auf der Universität zu Rinteln. An dem Jubiläum der Universität zu Marburg 1727 empfieng er die theologische Doktorwürde, und 1734 wurde er zum Inspektor und Rektor des Gymnasiums zu Hersfeld, 1738 aber zum Superintendenten in Allendorf ernannt. Geb. zu Witzenhausen in Hessen 1700; gest. am 3ten Februar 1755.

Diss. inaug. (Praes. J. C. Kirchmeiero) de adparitione Dei symbolica, ad 1 Reg. XIX, 11—13. Marburg. 1727. 4.

— philol. I—III ad Jud. v. 9 de Michaele cum diabolo litigante de corpore Mosis. Rintel. 1727—1729. 4.

— ad Jobi XXXVII, 7; num eo chiromantia probari queat? *oder, ob die Zigeuner-Kunst aus denen Händen wahr zu sagen in diesem Ort einigen Beweisgrund finde?* ibid. 1729. 4.

Exercit. philol. circa genuinum verborum σκιβαλον, σκυλα sensum Marc. XIV, 72. ibid. eod. 4.

Oratio de fidei heroum fortitudine et constantia, memoriae festi saeculi secundi Aug. Confess. sacra. ibid. 1730. 4.

Diss. philol. de verborum εν τη παλιγγενεσια Matth. XIX, 28. significatu et cohaerentia. ibid. 1731. 4.

— de poena flagellorum et scorpionum, in 1 Reg. XII, 14. ibid. eod. 4.

Δεκας Dissertationum de liliis agri, in Matth. VI, 28. ibid. 1732. 4.

Πεντας exercitationum de arbore vitae, ad Apoc. XXII, 2. ibid. 1733. 4.

Exerc. acad. de sensu oraculi Servatoris nostri interrogantis Joh. XVI, 26. ibid. 1734. 4.

Diss. de oraculo Judic. V, 14, quinam per regentes sive convocantes calamo scribae intelligantur? ib. eod. 4.

Wahres Bild treuer Lehrer der Kirchen Gottes; eine Antrittsrede über Jerem. 1, 17. Hersfeld 1734. 4.

Hersfelder 26ster Bericht des reformirten Wayſenhauſes; nebſt einem dabey gefügten Gebetbüchlein für die Wayſenkinder. ebend. 1734. 8. *Auch die folgenden Berichte bis zu ſeinem Abgange von H. ſind von ihm.*

Disquiſitio de ſupplementis reliquarum Chriſti afflictionum, ad Coloſſ. I, 24. ibid. 1735. 4.

Diſſ. de tempore et fortuna; *von der Zeit und Glück.* ibid. eod. 4.

— philol. theol. περὶ ψήφου λευκῆς; *von dem weiſen Stein, welchen niemand kennet, als der ihn empfähet,* Apoc. II, 17. ibid. eod. 4.

Heilige Sabbatsfeyer in den Erbauungsſtunden des Hersfeldiſchen Wayſenhauſes dargeſtellt und zur Aufmunterung der Frommen auf vieles Verlangen entworfen. ebend. 1735. — 2ter Theil. ebend. 1736. 8.

Diſſ. de Natalibus, *von Geburts - Tagen oder Feſten.* ibid. 1736. 4.

— crit. theol. in locum Joh. VIII, 6—8. ib. eod. 4.

— de duabus columnis, quibus poſteri Sethi ſua inventa, ne vel eluvione vel exuſtione perirent, inſcripſiſſe dicuntur; *von den zweyen Säulen, darauf die Menſchen vor der Sündfluth ihre Erfindungen geſchrieben haben, daſs ſie nicht durchs Waſſer oder Feuer möchten umkommen.* ibid. eod. 4.

Progr. invit. ad Exam. Gymnaſii (de verbis Hillelis in Miſchna P. IV, qui multiplicat legem, multiplicat Vitam etc.) ibid. eod. 4.

— — (de ſerpentibus hieroglyphice conſideratis). ib. eod. 4.

— — (de dicto Philonis Judaei in libro de ſomniis: inſcitia eſt brutae naturae cognatum dedecus etc.) ibid. 1737. 4.

— — (de laude Catonis apud Cornel. Nep.) ib. eod. 4.

Von der Fürtrefflichkeit der Zeit der Erndte. ebend. 1737. 4.

Theſes ex Art. XVII Aug. Confeſſ. ibid. eod. 4.

Diſſ. hiſtorica de Bruxillo philoſopho, vero ſuo homini reſtituto. ibid. eod. 4.

— — de Iphigenia a patre Agamemnone Dianae immolanda; *von der Hiſtorie, daſs Agam habe*

ſeine Tochter Iphigeniam der Dianae zu Ehren aufopfern ſollen. Hersfeld 1737. 4.

Das ſich nie ſatt ſehende Auge und nie ſatt hörende Ohr der Kinder Gottes; oder heilige Reden über auserleſene Schriftörter. 1ſter Band. Bremen 1737. — 2ten Band. ebend. 1738. 8.

Progr. de litterarum ſtudiis, cuicunque aetati hominum aptis. Hersf. 1737. 4.

— de Joſepho, futuro Paſtore et lapide Iſraelis, Geneſ. XLIX, 24. ibid. 1734. 4.

Diſſ. de turpi inter Romanorum ſigna militaria conopeo, ad Horat. libr. Epod. Od. IX. ibid. eod. 4.

Treuer Lehrer Lohn und Pflicht; in einer Rede über Zachar. III, 7. u. ſ. w. ebend. 1738. 4.

Diſſ. theol. de iudicio univerſali (ad 2 Corinth. V, 10.) ibid. 1740. 4.

Theſes de libero arbitrio eiusque in converſione viribus, ad Art. XVIII Aug. Confeſſ. ibid. 1741. 4.

— ad Art. XXI Aug. Confeſſ. de adoratione, cultu et invocatione Sanctorum. ibid. 1744. 4.

Ewig grünender Cedernbaum adelicher Tugenden — über 2 B. Moſ. XX, 24. ebend. 1744. 4.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 468—475.

Walter (Gottlieb Eberhard).

Studirte zu Bückeburg, Minden und Halle, wurde 1743 *Kollaborator zu Peterswaldau in Schleſien,* 1745 *Pfarrer an der Schleſiſchen Gränzkirche zu Panthen (wo er in verſchiedene Streitigkeiten verwickelt wurde, die endlich* 1758 *ſeine Reſignation veranlaſsten) und* 1738 *zu Küpper in der Oberlauſitz. Im J.* 1793 *ward er in Ruheſtand verſetzt. Geb. zu Meinſen in der Grafſchaft Schaumburg am* 22ſten *Oktober* 1721; *geſt. am* 10ten *May* 1796.

Die dreyſsigjährige Stille unſres Heilandes auf Erden. Jauer 1757. 2te Aufl. Wittenberg 1739. 3te Aufl. Frankf. u. Leipzig 1764. 4te Aufl. Budiſſin 1782. 8.

Das gewaltige Zeugniſs des heil. Geiſtes und deren von ihm ausgerüſteten Zeugen von Jeſu. Jauer 1758. 8.

Der Lebendige, am ersten Ostertage; eine Predigt. Jauer 1759. 8.

Das strafbare Verhalten solcher Zuhörer, welche nach dem Urtheile des Heilandes übel hören. Görlitz 1759. 8.

Edle Früchte aus des Heilands Garten, oder auserlesene Zeugnisse von der Hauptsache im Evangelischen Christenthum, aus den symbolischen Büchern unsrer Evangel. Luther. Kirche gesammlet. Leipzig und Görlitz 1761. 8.

Die den Sündern höchst erfreuliche Nachricht von der Ankunft ihres Heilandes in der Welt. Jauer 1767. 8.

Predigt vom Zuge des heiligen Geistes . . . .

Jesus Christus, der gekreuzigte Herr der Herrlichkeit. Görlitz 1782. 8.

Der Weg zur ewigen Seligkeit, aus den symbolischen Büchern unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche gezeigt. Jauer 1784. gr. 8.

Visitationspredigt am ersten Bustage 1786, aus Jes. — XLIV, 21. 22. Görlitz 1786. 8.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 5. Abtheil. 2. S. 459 u. f.

Walter auch Walther (Johann Gottlob).

Studirte in der Schulpforte und zu Leipzig, wurde 1728 *Magister zu Wittenberg, und* 1733 *zum Pfarramt in Zwätzen und Löbstätt in der Diöces Eckartsberge berufen. Im J.* 1756 *kam er als geistlicher Inspektor, Pastor und Kollege in die Schulpforte, und* 1767 *als Pastor und Superintendent nach Neustadt an der Orla. Geboren zu Wetteburg im Amte Tautenburg am* 5*ten April* 1704; *gest. am* 16*ten November* 1782.

Epistola gratul. de vera et genuina Lutheranorum, falsa autem et sinistra Reformatorum explicatione vocis mundi in articulo sacro de gratia Dei; disquisitio brevis, speciatim Joanni van der Honert opposita. Jenae . . . . 4.

Flores ex Scripturae et Philologiae ſacrae hortis collectos in tumulum beate defuncti Jo. Andreae Walteri, S. Theol. Doct. Inſpect. et Paſtoris Portenſis, ſpargit et curriculo vitae ſtrictim expoſito de diverſo in ſacra Vet. Teſt. codice aetatis humanae computo praefatus. Jenae 1742. fol.

Epiſtola gratul. de ordine ſcholaſtico, qui reverendus compellatur. ibid. 1744. 4.

Vorläufige Anzeige eines zum Druck fertigen und in der Hiſtorie der Reformation und des Lutherthums nützlichen Tractats. ebend. 1748. 4.

Ergänzte und verbeſſerte Nachrichten von den letzten Thaten und Lebensgeſchichten des ſeel. D. Luther's, worinnen zugleich, in Rückſicht auf ſeine vorhergegangene merkwürdige Thaten verſchiedenes von groſser Wichtigkeit in den Geſchichten der Reformation und des Lutherthums ergänzet, verbeſſert und erläutert wird. 1ſten Theils 1ſter Abſchnitt. eb. 1749. — 2ter Abſchnitt. ebend. 1750. — 3ter Abſchnitt. ebend. 1753. 4. — Zuſätze zu den ergänzten und verbeſſerten Nachrichten von den letzten Geſchichten D. Luther's. ebend. 1756. 4.

Ausführliche Erörterung der wichtigen Streitigkeit in der Hiſtorie des Lutherthums und der theologiſchen Gelahrtheit von der Lateiniſchen Bibel des Jahrs 1529, worinnen bewieſen wird, daſs ſie nicht, der Lateiniſchen Verſion nach, eine wahre Schrift D. Luther's ſey, wofür ſie von groſsen Gottesgelehrten und berühmten gelehrten groſsen Männern iſt gehalten worden. ebend. 1749. 4.

Unumſtöſslich feſt ſtehender und mit neuen unwiderleglichen Gründen beſtärkter Beweis, das die zu Wittenberg 1529 herausgekommene Lateiniſche Bibel, weder von D. Luther ſelbſt, noch unter ſeiner Aufſicht verfertiget worden ſey; wodurch dem, vom ſeel. D. Zeltner alſo genennten groſsen Streite, ſo viel D. Luther'n anlanget, endlich einmahl ein völliges Ende gemacht wird. ebend. 1752. 4.

Ehrenrettung D. Luther's wider des berühmten Franzöſiſchen Critici Richard Simon's, von ſeiner Ebräiſchen Wiſſenſchaft gefälltes Urtheil, wobey viele zur Vertheidigung des hochverdienten Gottesmanns, wegen derer in ſeiner Teutſchen Bibel nicht ſo genau und wörtlich, nach dem Grundtext über-

ſetzten Stellen, dienende Anmerkungen vorkommen. Jenae 1752. 4.

Eine den Paſſauiſchen Vertrag und Religionsfrieden, in den Stellen, worinnen die Römiſch - Päbſtiſche Religion die alte genennet wird, erläuternde Predigt D. Luther's; im Jubeljahr des Religionsfriedens 1755. aus dem erſten Drucke, mit Anzeigung derer in den Theilen davon abweichenden Leſearten, nebſt Anmerkungen und daraus gezogenen Erläuterungen, abſonderlich wieder herausgegeben. ebend. 1755. 4.

Eine Verbeſſerung der Sächſiſchen und zugleich der Reformationshiſtorie in fünf Umſtänden der Vermählung Johann Friedrich's, Kurfürſten zu Sachſen; nebſt einer theologiſchen Nutzanwendung zur Vertheidigung der wahrhaftigen Glaubwürdigkeit der heil. Schrift, ausgefertiget u. ſ. w. ebend. 1764. 4.

Schediasma, quo prima gloria clerogamiae reſtitutae Luthero vindicatur. Neoſt ed. Orl. 1767. 4.

Die völlige Gewiſsheit der geänderten Meynung D. Luther's von der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter. Neuſtadt an der Orla 1771. 4.

Der Umſtand, daſs D. Luther's Sermon vom Ablaſs und Gnade nicht 1517, ſondern 1518 ausgegangen, B bewieſen. ebend. 1771. 4.

eyträge, die Streitigkeit von der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter nach der heil. Schrift, wo möglich, beyzulegen. 3 Stücke. Leip. 1774—1775. 8.

Handſchriftlich hinterlieſs er, unter andern:

Anmerkungen zu D. Luther's Schriften, worinnen vieles aus den ſo genannten Autographis verbeſſert und ergänzet, die wegen hart klingender Stellen angetaſtete Ehre des ſeel. Lehrers gerettet, und ſonſt verſchiedenes Nützliches beygebracht wird. 2 Stücke.

Jo. Alb. Fabricii Centifolium Lutheranum, emendatum et auctum.

Cupreſſi Luther. d. i. Sammlung derer auf den ſeel. Hintritt D. Luther's herausgekommenen Leichen- und Gedächtniſsſchriften; mit Anmerkungen.

Analecta hiſtoriae eccleſiaſticae et litterariae Pegavienſis.

Vergl. *Weiz'ens* gelehrtes Sachſen S. 263 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 768—775.

Walter (Kaspar).

Lernte das Meiſte von ſeinem Vater gleichen Namens, einem ſehr geſchickten Baumeiſter, der im Jahr 1704 eine Architecturam civilem oder vielmehr eine Anleitung zu Zimmerwerken herausgab. War, als Stadtbrunnen- und Zimmer- auch haugeſchworner Waſſerwerkmeiſter, viele Jahre lang Oberaufſeher aller Waſſerwerke in Augsburg, ward aber auch oft in die Nähe und in die Ferne berufen, um dergleichen anzulegen oder die ſchon vorhandenen zu vervollkommnen. Geb. zu Augsburg 1701, geſt. 1768.

Hydraulica Auguſtana: das iſt, ausführliche Beſchreibung und Auslegung alles deſſen, was in des heil. Röm. Reichs Stadt Augsburg, in den daſelbſt befindlichen drey obern Waſſerthürmen u. ſ. w. den Fremden, Paſſagiers und Liebhabern pflegt gezeigt zu werden. Augsburg 1754. 4.

Beſchreibung aller hölzernen, und der mit zwey meſſernen Stüfel (*ſic*) verſehenen oder gemachten, ſogenannten Gumber-Werke in Augsburg. ebend. 1761. 4. Mit Kupfern.

Architectura hydraulica, oder: Anleitung zu denen Brunnenkünſten. 1ſter Theil. Dieſer enthält unterſchiedene Arten von Waſſerrädern, als ober- und unterſchlächtige, Fluder- oder Schneidemühlen, auch Defer und horizontale Räder, von 12 bis 30 Fuſs hoch mit ihren künſtlichen Verbindungen. Auch wird die Aus- und Eintheilung derer Schauflen und Fachen angezeiget, wie ſolche nach wenigem oder vielen Waſſer einzutheilen; desgleichen, wie die Kröpfe und Schufsladen anzulegen, damit ſie nicht zu nahe noch zu weit von denen Rädern kommen. Ferner werden auch die Lagerhölzer mit ihren Grundpfählen, worauf das Kropfholz ruhet, ingleichen die Jochpfähle, auf welchem der Wellbaum aufliegt, vor- und ſeitwärts angezeiget. Und endlich folgen Maſchinen, wie ſowohl durch Menſchen, Pferde oder Wind nicht allein ein Waſſer aus der Tiefe eines Brunnens, ſondern auch durch Waſſerräder aus denen Brunnenkäſten in die Höhe zu erheben. Ent-

worfen u. s. w. Mit 14 Kupfern. Augsb. 1765. — 2ter Theil. Es enthält dieser zweyte und letzte Theil unterschiedliche Arten von Wasserkünsten, als Saug- und Druckwerke, und wie bey solchen auf die neueste Art die Aufsatz- und Gabelröhren auch Gurgel- und Kropfröhren an denen Stiefeln anzuordnen, wobey auch die Höhe derselben nach der Steigung der Kurbeln, und das Verhältniss des obern gegen dem untern Ventil in einer proportionirlichen Symmetrie, zu zwey, drey, vier und fünf Stiefeln zusammengesetzt, gezeiget wird. Sodann wird Anweisung gegeben, wie die Kurbeln nach ihrem Grund samt ihren Druck- und Kolbenstangen zu zeichnen, so dass accurate Modelle von Holz vor Glocken- und Kunstgiessern auch Hammerschmieden gar leicht darnach zu verfertigen, welches das Fundament ist, um ihre Arbeit zum Vergnügen eines Brunnen- oder Kunstmeisters herzustellen. Ferner wird Anleitung gegeben, wie dergleichen Druckwerke in Brunnen- oder Wasserkästen einzusehen, wie aus denen Durchschnitten und Aufrissen deutlich zu ersehen. Auch wird Unterricht gegeben, wie kleine und grosse Wasserthürne anzulegen, wozu oberst ein Reservoir oder Wasserhalter, worinn sich das von denen Druckwerken in Röhren in die Höhe steigende Wasser ergiesset, und sodann in einer Abfallröhre in Thürne herunter und unter der Erden in bleyernen oder hölzernen Deichelröhren, so man eine Wasserleitung nennet, in eine Stadt, Markt oder Schloss weiter fortgeführet wird. Alsdann wird in allen erforderlichen Stücken Anleitung gegeben, wie eine Wasserleitung, wenn es Bergauf und ab gehet, geschickt einzurichten. Endlichen und letzlichen folget, wie hölzerne und messinge Gumperwerke anzuordnen, auch durch künstliches angebrachtes Stangenwerk oder Feldgestänge in Bewegung zu bringen, um aus solchen ein Wasser aus der Tiefe in die Höhe zu erheben. Denen Brunnen- oder Kunstmeistern, auch Glockengiessern, Hammerschmieden und Müllern zum besten. Mit 17 Kupfern. ebend. 1765. fol.

Brückenbau, oder Anweisung, wie allerley Arten von Brücken, sowohl von Holz als Steinen, nach den besten Regeln der Zimmerkunst dauerhaft anzulegen sind. In zween Theilen jungen und unerfahrnen

Zimmerleuten zum Unterrichte abgehandelt. Mit 33 Kupfertafeln. Augsburg 1766. fol.

Zimmerkunst, oder Anweisung, wie allerley Arten von Teutschen und Wälschen Thürmhauben, auch Kugelhelme, nach der neuesten Erfindung, zu Bedeckung der Kirchenthürme nicht nur zu erfinden, sondern auch mit Holz zu verbinden u. s. w. Mit 35 Kupfertafeln. ebend. 1769. fol.

Handschriftlich hinterliess er:

Anweisung für den Brunnenmeister.
Anweisung für den Ballier.
Anweisung für den Obmann im untern Brunnenthurm.
Anweisung für den Obmann bey St. Jakobsthurm.

Vergl. *von Stetten's* Kunst- und Handwerksgeschichte von Augsburg Th. 1. S. 151 u. ff. Th. 2. S. 55. — *Veith's* Bibliotheca Augustana Alph. XI. p. 225—226.

von Walther (Anton Balthasar).

Studirte zu Breslau, seit 1725 zu Frankfurt an der Oder und seit 1729 zu Leipzig, wo er 1730 die juristische Doktorwürde annahm. Nach einer Reise durch Niedersachsen, Holland, Brabant, Teutschland, Ungern und Mähren kam er zurück nach Breslau, und las, auf Ersuchen des dortigen Raths über die Geschichte der vornehmsten Theile der Rechtsgelehrsamkeit. Im J. 1732 ernannte ihn der damahlige Herzog von Würtemberg-Oels zu seinem Regierungsrath, mit der Erlaubniss, in Breslau zu bleiben. Im J. 1741 wurde er bey der hier errichteten Kriegs- und Domainenkammer als Kriegsrath angestellt, und 1745 bey dem medicinischen Kollegium als Direktor. Im J. 1748 erhielt er von dem König von Preussen dem Adel- und Ritterstand, wie auch das Inkolat in allen königlichen Ländern, 1756, auf sein Ansuchen wegen Kränklichkeit, die Entlassung, und ungebeten, den Charakter eines geheimen Raths. Seit 1763 lebte er auf seinem Gut Ober-Schönau. Geboren zu

Breslau am 13ten Auguſt 1705; geſtorben am 18ten Julius 1785.

Centuria celebriorum Waltherorum, quorum memoriam, vitas, ſcripta, et res geſtas ex Hiſtoricorum monumentis evocatas brevi hoc Schediasmate exhibet. Francof. ad Viadr. 1726. 4.

Diſſ. (Praeſ. Chriſt. Godofr. Hofmanno) de Principe ex iuſtis cauſſis delinquentes aggratiante. ibid. 1728. 4. *Auch unter dem Titel:* Tractatus iuris publici et criminalis de Principe ex iuſtis cauſſis delinquentes aggratiandi; nebſt beygefügtem rechtlichen Bedenken; Ob ein mittelbarer Stadt-Magiſtrat nach Willkühr und ohne Abſicht auf die Præcedenz in Verſtattung der Cärimonien und Ehrenbezeugungen bey Begräbniſſen verfahren könne. Breslau u. Leipzig 1740. 4.

— inaug. de valida per teſtes iniuratos probatione. Lipſ. 1730. 4.

Juriſtiſch-hiſtoriſche Betrachtungen über die Geſchichte vom Leiden und Sterben Jeſu Chriſti; darinnen die merkwürdigſten, von den vier Evangeliſten beſchriebenen Umſtände dieſer Geſchichte aus den Römiſchen, wie auch Jüdiſchen Rechten und Alterthümern erläutert werden; nebſt einem Vorbericht von dem politiſchen Zuſtande der Juden unter der Römer Bothmäſsigkeit und einem doppelten Anhange: 1) von denen mit und ohne Grund dem Pilato in dieſem Proceſs vorgeworfenen Fehlern; 2) von denen hieher gehörigen und untergeſchobenen Gerichts-Akten. Breslau und Leipzig 1738. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Sileſia diplomatica, oder Verzeichniſs der gedruckten Schleſiſchen diplomatum, privilegiorum, Landesgeſetze, Statuten, päpſtlichen Bullen, oberamtlichen Patenten, gerichtlichen Beſcheide, Beſchlüſſe, Gutachten, rechtlichen Ausführungen, Beſchwerniſſe, Vergleiche, Friedensſchlüſſe, und anderer zur Schleſiſchen Hiſtorie und Rechtsgelehrſamkeit gehörigen Urkunden und Nachrichten. Nebſt einem Verzeichniſſe derer Autorum, worinnen dieſelben zum Theile befindlich, und einem Regiſter über die vornehmſten Sachen. 1ſter Tomus; enthält die zur Religion, Bisthum, Cleriſey, Stiftern, Kirchen und Schulen gehö-

rigen Urkunden. Breslau 1741. — 2ter Tomus; enthält diejenigen Schlesischen Urkunden, die den weltlichen Zustand Schlesiens betreffen. eb. 1742. 4.

Vergl. *Weislich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 606—610. — *Dossen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 188. — *Streit's* alphabet. Verzeichn. aller im J. 1774 lebenden Schles. Schriftsteller S. 148 u. f.

Walther (Friedrich Andreas).

Studirte zu Giesen, wo er 1745 Magister wurde, dann zu Helmstädt, von wo er 1747 nach Göttingen kam. Hier ward er 1748 Adjunkt der philosophischen Fakultät und hielt Vorlesungen, verliess aber in demselben Jahr Göttingen wieder, und ward 1752 Oberpfarrer und Hofprediger zu Homburg vor der Höhe, und 1762 Konsistorialrath und Inspektor der Evangelisch-Lutherischen Kirchen und Schulen in der Grafschaft Hanau, wozu nach 2 Jahren die Würde eines Superintendenten kam. Geb. zu Worms am 26sten September 1727; gest. am 16ten März 1769.

Diss. inaug. de vera origine phrasium sacrarum: videre et gustare mortem, ex lapsus historia Genes. II, 16. 17. III, 6. 7. derivata et a diversis obiectionibus vindicata, ad varia N. T. loca explicanda. Giss. 1745. 4.

Proben poëtischer Uebungen in geistlichen und vermischten Gedichten; herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von J. Ph. Fresenius u. s. w. Frankf. am M. 1746. 8.

Diss. de exemplis in oratione. Helmst. 1747. 4.

— de officiis hominis erga mortuos. ib. eod. 4. *Teutsch in einem Anhang zu dem hier gleich folgenden Buche seines Vaters.*

— I et II de cultu Dei oculi. Goetting. 1748. 4.

Progr. de nonnullis eruditorum vitiis, praesertim de Thrasonismo eorum. eod. 4.

Die Vorzüge der Stadt Frankfurt am Mayn; ein Gedicht. Frankfurt 1748. 4.

Heinr. Andr. Walther's (*seines Vaters*) erste Gründe der Weisheit und Tugend; jetzt zum drittenmahl herausgegeben, vermehrt und nach dem heutigen Ge-

ſchmack eingerichtet. Frankfurt 1749. (*eigentl.* 1748.) 8. *Von ihm iſt, auſſer der ſchon erwähnten Schrift, dabey:* Von den Pflichten eines Regenten in Anſehung der Einbildungskraft ſeiner Unterthanen. Herausgegeben. Frankf. am M. 1749. 8.

Grundriſs der natürlichen Theologie. Gött. 1750. 4.

Kurzgefaſste Erklärung der erſten Epiſtel des heil. Apoſtels Petri. Nebſt einer Vorrede des Hrn. Kanzlers von Mosheim. ebend. 1750. 4.

Geſchichte der Weltweisheit der alten Hebräer. ebend. 1750. — 2ter und letzter Theil. ebend. 1751. 8.

Progr. von dem Vorzuge der Chriſtlichen Sittenlehre vor der philoſophiſchen, inſonderheit in Anſehung der Bewegungsgründe zur Tugend und Gottſeligkeit. ebend. 1752. 4.

Die Forderungen der Vernunft und des Glaubens, oder die Chriſtliche Sittenlehre; nebſt einer Vorrede des Kanzlers v. Mosheim. Frankf. am M. 1753. 8.

Kurze Auslegung des Evangelii Jeſaiä, oder des drey und funfzigſten Capitels dieſes Propheten; auf hohen Befehl ans Licht geſtellt. ebend. 1754. 8.

Kurze Erklärung des Catechismi Luthéri. Frankfurt 1757. 8.

Chriſtliche Treue eines Chriſten bey dem erfolgten ſeel. Abſterben ſeiner geliebten Ehegattin. eb. 1757. 8.

Gedanken von dem kindlichen Sinne wahrer Chriſten und von der Zerſtreuung des Gemüths. eb. 1757. 8.

Kurze Abhandlung von der geiſtlichen Erfahrung und dem Unterſchiede einer bloſsen Erweckung und völliger Bekehrung für Anfänger im Chriſtenthum. eb. 1757. 7.

Abhandlung vom heiligen Abendmahle. eb. 1759. 8.

Disquiſitio ſuccincta de cauſſis contemtus miniſterii eccleſiaſtici. ibid. eod. 8.

Grundriſſe erbaulicher Predigten über Sonn- und Feſttags-Evangelia und Epiſteln. 1ſter Jahrgang. eb. 1760. — 2ter Jahrg. ebend. 1762. 8.

Anleitung zur erbaulichen Betrachtung der Hauptſtellen der ganzen heil. Schrift, vornehmlich zum Gebrauche der Candidaten und angehenden Prediger. eb. 1762. 8. Straſsb. 1767. 8.

Die Göttlichkeit der Chriſtlichen Religion, aus ihren Wirkungen erwieſen. Frankf. 1764. 8.

Grundriſſe erbaulicher Predigten über die geſammte Glaubens- und Sittenlehre; nebſt einigen (17) ausführlichern Betrachtungen. Frankf. u. Leipz. 1765. 8.

Kurze Erklärung des Catechismi Lutheri; zum Gebrauche der Heſſen-Hanauiſchen Lutheriſchen Kirchen und Schulen, mit landesherrlicher Bewilligung. Frankf. 1765. 8.

Geiſtliche Gedichte. Hanau 1766. 8.

Gedanken. ebend. 1766. 8.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Göttingen Th. 1. §. 115. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 426 u. f. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 465—467.

Walther (Friedrich Rudolph).

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1775 Rektor zu Stendal in der Altmark. Geb. zu Halle 1747; geſt. am 28ſten April 1779.

Diſſ. de veterum inprimisque Ciceronis urbanitate. Sectio I. Halae 1772. 4.

Prolusio de moribus doctorum ſcholaſticorum. Stendal. 1775. 4.

Die Schule im Monde; ein Traum. ebend. 1775. 4.

Das Charakteriſtiſche der Sokratiſchen Lehrart. ebend. 1778. 4.

Vindiciae Grammatices. ibid. 1779. 8.

Probe und Ankündigung einer Ueberſetzung der kleinen Propheten, mit Anmerkungen für Anfänger der bibliſchen Philologie. ebend. 1779. 8.

Leben und Charakter Joh. Winckelmann's; in A. C. Borbek's pädagog. Muſeum St. 5. (1780.)

Walther (Johann Georg).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde 1742 Rektor zu Torgau, 1744 Profeſſor und adjungirter Rektor zu Weiſſenfels, mit dem Charakter eines herzoglichen Raths, 1748 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie und 1750 ordentlicher Profeſſor derſelben zu Wittenberg. Geb. zu Oberörtmannsdorf bey Margliſſa in der Ober-

Lauſitz, am 3ten April 1708; geſtorben am 13ten Oktober 1761.

De Aera Templi cum Viro celeberrimo Leonardo Offerhauſio diſputatio. Lipſ. 1741. 4. *Dagegen erſchien:* Epiſtola L. Offerhauſii ad — J. G. Waltherum — qua dubia, ab ipſo de Aera Templi mota removentur. Groningae 1741. 4.

Diſſ. de Aſiae veteris diviſione, maxime Herodotea, adverſus b. Chph. Cellarii orbem antiquum. Lipſ. 1741. 4.

Der Unterſchied des Erhabenen, in einer Rede nach des Hermogenis und Longini Grundſätzen. eb. 1741. 4.

De Μεγαλωσδια Palaeſtinae cum Cellario et Rolando diſceptatio. Lipſ. 1742. 4.

Commentatio de Herodoto et Cteſia. ibid. eod. 4. *Auch in ſeinen* Animadverſſ. hiſt. p. 66—112.

Commentatio de primis Aſiae monarchis, ad locum Aeſchyli in Perſis 761—788. Torgaviae 1744. 4. *Auch in ſeinen* Animadverſſ. hiſt. p. 1—65.

Progr. de veterum recentiorumque Hiſtoricorum nimio rerum memorabilium amore. Leucopetrae 1744. 4. *Auch in* Anim. hiſt. p. 113—142. *und in* Biedermanni Selectis ſcholaſt. B. 1. S. 705 u. ff.

Progr. de Aulone Palaeſtinae. Lipſ. 1744. 4. *Auch in den* Animad. hiſt. p. 216—239.

Commentatio I et II de providentia divina erga profanos homines ante natum Servatorem. ibid. 1744. 1745. 4.

Progr. de antiquae et Muſices et Philoſophiae coniunctione atque hinc referenda origine ſyſtematum. ib. 1745. 4.

— I—IV de originibus infinitae poteſtatis. ib. eod. 4.

Animadverſiones hiſtoricae, in quibus varia cum antiquae Hiſtoriae, Geographiae, Chronologiae, tum auctorum claſſicorum loca explicantur atque emendantur. ibid. 1748. 8.

Commentatio de Quinquennalibus et Decennalibus Imperatorum Romanorum, occaſione tertiorum Quinquennalium in Saxonia et Polonia. Viteb. 1748. 4.

Progr. de iuris naturalis primis naturae fontibus. ibid. 1750. 4.

Diſſert. Obſervationes de praeſcriptione inter liberas gentes. Auct. et Reſp. Ge. Henr. de Pöllnitz. Viteb. 1751. 4.

— de Actiacis Capitolinis aliisque agonibus Imperatorum Romanorum. ibid. 1752. 4.

— I et II de Autonomia Eccleſiae. ibid. 1755. 4.

— de cauſſis auctarum moralium civiliumque doctrinarum. ibid. 1757. 4.

— de ſocietate generis humani in iure naturae et gentium controverſa. ibid. 1759. 4.

Emendatio loci Herodotei Lib. I. Cap. LXXII, eiusque et aliorum, inprimis Dionyſii Alexandrini, qui Aſiae veteris deſcriptionem in ſuperiorem et inferiorem illuſtrant, explicatio; *in* Novis Miſcellan. Lipſ. Vol. I. P. II. p. 268—291. — Emendatio loci Velleiani, L. I. cap. VI. §. 1, atque huius et conſequentis capitis explicatio; *ibid.* Vol. III. p. 521—533.

Abhandlung von dem Zeitraume zwiſchen dem Ausgange der Iſraeliten aus Aegypten und dem Bau des Salomoniſchen Tempels; *in* Baumgarten's Sammlung von Erläuterungsſchriften zur allgemeinen Welthiſtorie Th. 2. S. 313—488. (1748.)

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII, p. 39 ſq. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheilung 2. S. 460—463.

Walther (Johann Gottlob). S. Walter.

Walther (Johann Ludolph).

Archivſekretar zu Zelle. Geb. zu . . . .; geſt. am 21ſten März 1752.

Univerſal-Regiſter über die ſechs Theile der Weſtphäliſchen Friedenshandlungen und Geſchichte, ingleichen über die zween Theile der Nürnbergiſchen Friedens-Executions-Handlungen und Geſchichte. Göttingen 1740. fol.

Lexicon iuridicum indices utriusque iuris corporis tam civilis quam canonici exhibens locupletiſſimos. —

Praefationem de neceſſitate et utilitate indicum iuris variisque eorundem generibus et pretio diverſo praemiſit Georgius Henr. Ayrer, etc. ibid. 1744. 8. Francof. 1754. 8. (*vermuthlich nur ein neues Titelblatt.*)

Lexicon diplomaticum, abbreviationes ſyllabarum et vocum in Diplomatibus et Codicibus a ſeculo VIII ad XVI usque occurrentes, exponens, iunctis alphabetis et ſcripturae ſpecimini bus integris etc. Cum praefatione Joannis Davidis Koeleri etc. Cum CX tabb. aen. Goetting. 1745. — Pars altera. Cum CXV tabb. aen. ibid. 1746. — Pars tertia ſive ſupplementa. Cum praefatione Jo. Henr. Jungii. Cum XXVIII tabb. aen. Hannoverae 1747. fol. max. *Es giebt auch Exemplarien, auf deren Titelblatt:* Ulmae 1756.

Vergl. Halliſche Beyträge zu der jurift. gelehrten Hiſtorie B. 2. S. 593. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 116.

WALTHER (ISRAEL).

Reformirter Pfarrer zu Weſthoffen in der Pfalz am Rhein. Geb. zu . . . .; geſt. 1781.

Der Glaube der Chriſten, gegen den zu Berlin 1754 herausgegebenen Beweis eines Materialiſten von der Wahrheit der Chriſtlichen Religion. Frankfurt am M. 1763. 8.

Von den Rebenſtichern, eine Preisſchrift, die mit drey andern herauskam zu Mannheim 1767. kl. 8. *Auch im 2ten Theil der* Bemerkungen der kurpfälz. phyſik. ökonom. Geſellſch. vom J. 1770.

Abhandlung über die Preisfrage vom J. 1755: Ob kein ander Mittel ſey, eine gute Gerberlohe zu machen, als aus den Eichen - oder andern Baumrinden? *in den* Hannöver. nützl. Sammlungen 1755. St. 97.

Vom Hürdenſchlage, und vom Vortheile viereckigter Pferche gegen länglichte; *in den* Schriften der Leipzig. ökon. Societät Th. 2. Nr. 5. (1774.)

Walther (Ludwig Albrecht).

Studirte zu Rudolſtadt und ſeit 1739 zu Jena, ward hernach in einigen Familien Hofmeiſter und Hauslehrer, bis er 1754 als Lehrer der 4ten Klaſſe an die fürſtliche Landſchule zu Rudolſtadt kam. Im J. 1758 erhielt er das Amt eines Subkonrektors und Lehrers der 3ten Klaſſe, nebſt der Inſpektion über den fürſtl. Gnadentiſch. Im J. 1761 ward ihm das Konrektorat angeboten, welches er aber, auſſer andern Urſachen, hauptſächlich auch deswegen ablehnte, weil ihm ſeine alte Neigung zum Predigtamt noch nicht verlaſſen hatte. Die ſich dazu ihm angebotenen Gelegenheiten waren indeſſen ſo beſchaffen, daſs er ſie nie befriedigen konnte. Geb. zu Blankenburg an der Schwarza im Fürſtenthum Schwarzburg am 3ten Februar 1722; geſt. am 21ſten May 1792.

Anweiſung zur gründlichen Erlernung der lateiniſchen regelmäſsigen Zeitwörter, Rudolſtadt 1763. 4.

Anweiſung zur Erlernung des regelmäſsigen Zeitworts τύπτω; nebſt einem Anhange von den contrahirten Zeitwörtern, und denenjenigen, die ſich auf μι endigen. ebend. 1764. 4.

Schulrede von Förderung des Schulweſens, als dem beſten Mittel, ſeinen Namen bey der Nachwelt groſs zu machen. ebend. 1765. 4.

Monumentum honoris Domino Ludovico de Kettelhodt — in Batavia Indica a. 1762 mortuo, ſacratum. ibid. 1765. fol.

Lebenslauf der Fräulein Wilhelmine von Kettelhodt. ebend. 1768. fol.

Meine zwanzigjährige Methode, der Jugend die vornehmſten und ſchwereſten Syntaxregeln in kurzer Zeit auf eine leichte Art beyzubringen. Gotha 1770. 8.

Neue und vermehrte Geſchlechtstafel der Schwarzburgiſchen Regenten aus dem Hauſe Kevernburg. Rudolſt. 1785. Queerfol.

Prüfung der ohnlängſt herausgegebenen Schrift des Hrn. Raths Treiber zu Arnſtadt über den Urſprung der alten Herren Grafen von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzburg. (*Saalfeld*) 1787. 8.

Grundlage zu einer Schwarzburgiſchen Reformationsgeſchichte. Saalfeld 1788. 8.

Verſuch einer Einleitung ſowohl überhaupt in die Thüringiſche, als beſonders in die Schwarzburgiſche Geſchichte. Kahla 1788. 8.

Rudolſtädtiſche Geſchichte, *in den* Rudolſtädt. Kalendern von 1773 bis 1787.

Zwey Predigten; *in der* Löwiſchen Sammlung von Kanzelandachten Th. 18 und 20. (Gotha 1761 und 1763.)

Vorrede zu dem Schwarzb. Rudolſt. Choralbuch, im Namen des Verfaſſers. Leipzig 1765.

Beſchreibung des allererſten Roſenobels Königs Eduardi III in England auf die berühmte Schlacht bey Creſſy 1346; *im* 29 und 33 St. des Rudolſt. Wochenblatts 1773. — Beſchreibung einiger Brakteaten oder Blechmünzen, welche bey Tanndorf von einer Magd in einem Maulwurfshaufen auf einer Wieſe gefunden worden; *ebend.* S. 133 u. ff. — Beſchreibung der Braunſchweigiſchen Glockenthaler; *ebend.* 1776. S. 8 u. ff. — Beſchreibung der Braunſchweigiſchen ſymboliſchen Thaler, 6 an der Zahl; *ebend.* S. 48 u. ff. — Beſchreibung der Braunſchweigiſchen Licht- u. Brillenthaler; *ebend.* S. 80 u. ff. — Beſchreibung der Brakteaten und Blechmünzen überhaupt; *ebend.* S. 170 u. ff. und 1777. S. 20 u. ff. — Das Leben Nikol. Walther's; *ebend.* 1777. S. 130 u. ff. — Das Leben des Rektors Stender; *ebend.* S. 189 u. ff. — Das Leben des Kanzlers Agricola; *ebend.* 1778. S. 161 u. ff. — Das Leben J. H. Voigt's, aus Rudolſtädt gebürtig; *ebend.* S. 80 u. ff. — Zwey Briefe in lauter Teutſchen Sprüchwörtern aus dem Schottelio; *ebend.* 1779. S. 77—85. — Das Leben D. Balth. Walther's; *ebend.* 101 u. ff. — Anmerkungen zu dem Brande in Stadt Ilm; *ebend.* 1780. S. 120 u. ff. — Vom Urſprunge des Gregoriusfeſtes; *ebend.* 1784. St. 3.

Beſchreibung eines raren Schwarzburgiſchen Thalers bey Räumung der Braunſchweigiſchen Völker aus den Schwarzburgiſchen Landen; *in dem* Frankenhäuſiſchen Intelligenzbl. 1779. St. 34.

Kleine Lateiniſche und Teutſche Gedichte, Lateiniſche Grabſchriften u. ſ. w.

Handſchriftlich hinterließ er:

Verzeichniſs aller Münzſorten in dem fürſtlichen Münzkabinet. 5 Bände in fol.

Nachricht von den Beſitzern der Stadt Remda, Krannichfeld und der Stadt Blankenhayn.

Nachricht von den Beſitzern der Herrſchaft Ehrenſtein.

Von den Beſitzern der Stadt Teichel.

Von den Beſitzern des Schloſſes und der Herrſchaft Könitz.

Von den Beſitzern des Orts Kaulsdorf und der dazu gehörigen Dorfſchaften.

Eine genealogiſche Tabelle von den Grafen von Gleichen. Groſs fol.

Beſchreibung des gräflichen Begräbniſſes in der Stadtkirche zu Rudolſtadt.

Eine Schwarzburgiſche Geſchichte vom Anfang an bis auf die Blankenburgiſche Linie; an deren Vollendung er durch den Mangel des Geſichts verhindert wurde.

Vergl. Lobenſteiniſches gemeinnütziges Intelligenzblatt. 1792. St. 48—51.

Walther (Samuel).

Rektor des Gymnaſiums zu Magdeburg. Geb. zu .... 1678; geſt. am 10ten März 1754.

Progr. Hundertjähriges Denkmahl der Reformation. . .

Commentatio de foeda, et plus quam barbara ſuperſtitione Wilsnacenſi, quantum et qua ratione hiſtoriae Magdeburgenſi ſit implicita. Magdeb. 1725. 4.

Monumentum Magdeburgicum, das iſt, Nachricht von den drey Antiquitäten in Magdeburg, welche den Urſprung der Stadt betreffen, als: I. dem Burggrafen - Schloſs; II. Hünenthurm und III. ſogenannten Venus - Bilde. ebend. 1725. 4.

Progr. de vera cauſſa Edicti reſtitutorii a. 1629 a Caeſare propoſiti, quidve Magdeburgo inde damni ſit illatum. ibid. 1729. 4.

Singularia Magdeburgica, oder: Merkwürdigkeiten aus der Magdeburgiſchen Hiſtorie. I. Theil, betreffend das XV, XVI, XVII, XVIII Seculum, worinn abſonderlich die Verdrieſslichkeiten mit Erz - Biſchoff

Günther'n, wie auch die Acht und Ober - Acht de anno 1527 und andere besondere Dinge vorkommen. Magdeb. und Leipzig 1732. 2te Auflage. eb. 1737. — Singul. Magdeb. continuata, das ist: Merkwürd. der Magdeb. Historie, betreffend I. die Haupt-Autores, die von der Magdeburg. Historie gehandelt. II. Die Special - Land - Charten von Magdeburg. III. Project zu einer generalen Historie vom Herzogthum. IV. Die alten und neuen Gränzen des Herzogth. Magdeb. V. Die Gränzstreitigkeiten, die ehmalen mit den Erz-Bischöffen und Marggrafen, wie auch Churfürsten von Brandenburg vorgefallen. IIr Theil. ebend. 1733. — 2te Continuation, oder IIIr Theil derer Singul. Magdeb. worin sowohl von den alten Gränzen zwischen dem Magdeburgischen und Halberstädtischen Erz - und Bischofsthum, als auch von einigen Unionen, Verträgen, Acquisitis und andern Handlungen Nachricht ertheilet wird. ebend. 1738. — Der IVte Theil — handelnd von den üblen Suiten des Interregni, vornemlich in den Magdeburgischen und Halberstädtischen Gränzen, Sec. XIII, XIV, XV. ebend. 1735. — Der Vte Theil — worin von dem Fürstl. Halberstädtischen in den Magdeburgischen Gränzen liegenden Amte Weferlingen, welches bishero durch Fürstl. Hofhaltung bekannt geworden, nebst einer Land-Charte davon, Nachricht ertheilet u. s. w. ebend. 1735. — Der IVte Theil — worin die Stadt und Amt Oebsfeld aus vielen ungedruckten Urkunden beschrieben und mit einer neuen specialen Land - Charte versehen ist. ebend. 1736. — Der VIIte Theil — worin von der Olera, vom grosen Holze Drömling, und herum liegenden Herrschaften, samt den wahren Gränzen Nachricht gegeben, und selbige mit vielen ungedruckten Uhrkunden, absonderlich einer neuen und accuraten Charte, illustriret wird. ebend. 1737. — Der VIIIte Theil — vorstellend den Halbgerichts - Streit, welcher zwischen dem Erz - Stift und Herzogthum Magdeburg und dem Hochfürstl. Hause Braunschweig in der Mitte des 16 Sec. sich erhoben, und endlich a. 1707 beygeleget worden u. s. w. Nebst einer Land-Charte. ebend. 1738. — Der IXte Theil — worin das Hundertjährige Denkmahl I. des in Magdeburg nach der Zerstörung a. 1638 wieder bestelleten Stadt-

Regiments, II. die Introduction des Administratoris Augusti, III. samt den dazu gehörigen Münzen vorgestellet wird. ebend. 1738. — Der Xte Theil — vom Closter Alten-Haldensleben, nahe bey der Stadt Neuen-Haldensleben liegend; nebst einer Land-Charte. ebend. 1739. — Der XIte Theil — worinn von der ehemaligen Grafschaft und Burg Altenhausen, als einem Hauptstheile der längst verloschenen Altmärkischen Grafschaft Osterburg, und wie solche Burg ans Erz-Stifft und ferner an die Herren von Schulenburg gekommen, kürzlich gehandelt wird. ebend. 1739. — Der XIIte Theil — handelnd von dem alten Closter Hillersleben, dem beygefügt ist eine kurze Beschreibung von der alten Teutschen Mödrenech, als einen Ursprung des Aberglaubens in der Christ-Nacht, und einem Indice über den VIIten bis XIIten Theil. ebend. 1740. 4.

Kurze und nöthige Remarquen über p. 308 des Catalogi Bibliothecae theologicae, welchen der Herr Superintendent zu Hildesheim, Herr Reimann, ohnlängst ans Licht treten lassen. Magdeb. 1732. 4.

Das Magdeburgische Herzogthum, ein ehmaliges Land der Grafen. ebend. 1740. 4.

Historische Nachricht von der alten Teutschen Mödrenech, als einem Ursprung vielerley Aberglaubens unter den Christen zur Zeit des heil. Christfestes. Magdeburg und Leipzig 1740. 8. *Auch in den* Singularib. Magdeb. Th. 12. S. 739 u. ff.

Progr. Die Ehre der vor 300 Jahren erfundenen Buchdruckerkunst, und was die Stadt Magdeburg von derselben vor Verdienste und Vortheile gehabt, sollte auf obrigkeitliche Veranstaltung den 29sten Novemb. 1740. mit einem geringen Beytrage in dem Gymnasio der alten Stadt Magdeburg, sowohl durch diesen Vorbericht, als auch öffentliche Reden, zum Preise Gottes vorstellig machen. Magdeb. 1740. 4. *Dieses Progr. und die bey dieser Gelegenheit gehaltenen acht Reden erschienen unter dem Titel;* Magdeburgischer Beytrag zum Lobe Gottes wegen der vor dreyhundert Jahren erfundenen Buchdruckerkunst. ebend. 1741. 4.

Progr. Verdienste des Durchl. Markgrafen Georg'en in Schlesien. ebend. 1742. 4.

Das im Schmalkaldiſchen Kriege 1550 und 1551 bey der Belagerung und Befreyung beſtändige und verherrlichte Magdeburg. Magdeburg 1751. 4.

Ungedruckte Nachrichten von Mellerſtaden und Wimpina, die zur Magdeburgiſchen Hiſtorie, wie auch zur Verbeſſerung des Artikels Wimpina in Bayle's Wörterbuch gehören; *in* Miſcellaneis Berolinenſ. T. VI. P. II. Nr. 8.

Gab heraus: Pauli Lentzii, a Conſil. quondam Friderici, illuſtriſſ. Landgravii Haſſo-Homburgici, brevis et ſuccincta Hiſtoria Archiepiſcoporum Magdeburgenſium. ibid. 1738. 4. *Hier und da hat er Anmerkungen beygefügt.*

Vergl. *Schmerfahl's* Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 376 u. f.

WALZ (HEINRICH KARL).

Sekretar bey der kurpfälziſchen Geſandſchaft zu Dresden. Geb. zu . . . 1747; geſtorben am 23ſten Julius 1779.

*Abhandlungen eines Philoſophen aus der Provinz; aus dem Franzöſiſchen, mit Anmerkungen. 2 Thle. Amſterd. u. Leipz. 1774. 8.

In Gemeinſchaft mit ſeinem Bruder Gottlieb verfertigte er folgende Schriften:

*Sara Th** eine Erzählung; aus dem Franz. Leipzig 1767. 8.

*Ueber den Luxus. Königsb. 1768. 8.

*Vom Predigen. Danzig 1768. 8.

*Mably Bemerkungen über die Franzöſiſche Geſchichte; aus dem Franz. ebend. 1768. 8.

Sammlung Franzöſiſcher Luſtſpiele für das Teutſche Theater. Bremen 1769. 8.

WALZ (JOHANN LEONHARD),

Markgräfl. Badiſcher Konſiſtorialrath, Oberhofprediger, Superintendent der Carlsruhiſchen Diöces und

Stadtpfarrer in Carlsruhe. Geb. zu . . . . 1717; geſt. am 8ten September 1792.

Schul - Schematismus für die Landſchulen des geſammten Markgrafthums. . . . . 8.

Wanderer (Gottlob Wilhelm Ehrenreich).

Studirte zu Bayreuth, Hof und ſeit 1761 zu Jena; wurde 1767 Profeſſor der Philoſophie und der Humaniorен an dem Gymnaſium zu Bayreuth; ſtatt welcher Stelle er aber 1768 die Profeſſur der Theologie und Geſchichte, nebſt dem Hofdiakonat, erhielt. Im Jahr 1777 ward er nach Culmbach befördert als Superintendent und erſter Prediger, wie auch Inſpektor der Schulen Culmbachiſcher Diöces. Geb. zu Kaierlindach im Bayreuthiſchen am 20ſten November 1743; geſt. am 23ſten Februar 1788.

Diſſ. (Praeſ. P. D. Longolio) de vera nominis Franconiae aetate. Curiae 1761. 4.

— de Cornelii Taciti dicendi genere. Jenae 1763. 4.

Progr. de potioribus cauſis, quibus fructus philoſophiae ſtudii intercipitur. Baruthi 1767. fol.

* Pr. de politiorum litterarum ſtudio in academiis diligenter continuando. ibid. 1768. fol.

* — de inſtitutione ſcholaſtica reipubl. maxime ſalutari. ibid. 1769. 4.

— de Franconiae nominis origine. ibid. 1770. fol.

Oratio de Burggraviis ac Markgraviis, quorum diuturnum atque dimidii ſaeculi imperium vidit flos Franconiae Brandenburgicae. ibid. eod. 4.

Progr. de περιαυτολογια. ibid. 1771. fol.

* — ſuper Quinctiliani effato: nemo exſpectet, ut alieno tantum labore ſit diſertus. ib. eod. form. pat.

Einige Predigten. ebend. 1771. 8.

Sammlung erbaulicher geiſtlicher alter und neuer Lieder, oder hochfürſtl. Brandenburg - Bayreuthiſches Hofkirchengeſangbuch. ebend. 1772. 8. Neue Auflage. ebend. 1776. 8.

* *Verſchiedene Artikel in einheimiſchen und auswärtigen Journalen und Zeitungen.*
Einige Gedichte.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftſtellern S. 405—469. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 53—57. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 498.

von Wangenheim (Friedrich Adam Julius).

War erſt in Sachſen-Gothaiſchen Hof- und Militardienſten, und kam 1778 als Premier-Lieutenant zu dem Heſſiſchen Jägerkorps, mit dem er nach Amerika gieng, wobey er 1779 Stabs-Kapitän wurde. Im J. 1787 gieng er in königl. Preuſſiſche Dienſte als Forſtmeiſter in Preuſſiſch-Litthauen, wo er 1788 zum Oberforſtmeiſter dieſer Provinz ernannt und ihm ſein Aufenthalt in Gumbinnen beſtimmt wurde. Geb. zu . . . . im Gothaiſchen 1747; geſt. am 25ſten März 1800.

Beſchreibung einiger Nordamerikaniſcher Holz- und Buſchaften, mit Anwendung auf Teutſche Forſten; zum Gebrauch für Holzgerechte Jäger und Anpflanzer fremder Holzarten, aus den in dortigen Provinzen ſeit den Jahren 1777 bis 1780 gemachten Bemerkungen. Göttingen 1781. 8.

Beſchreibung derjenigen Nordamerikaniſchen Holzarten, welche zwiſchen dem 39 und 45ſten Grad der Breite nördlich, wild wachſen. Mit 36 Kupfertafeln. eb. 1786. fol.

Beytrag zur Teutſchen Holzgerechten Forſtwiſſenſchaft, die Anpflanzung Nordamerikaniſcher Holzarten, mit Anwendung auf Teutſche Forſte, betreffend. Mit Originalzeichnungen. ebend. 1787. fol.

Beſchreibung der poleyblättrigen Kalmia und der gelb blühenden Roſskaſtanie, mit illuminirten von ihm ſelbſt verfertigten Abbildungen; *in den* Schriften der Berlin. Geſellſch. naturf. Fr. B. 8. St. 3. S. 129. u. ff. (1788.) — Bemerkungen über den Winter von 1788 bis 1789 im Preuſſiſchen Litthauen; *ebend.* B. 9. St. 4. (1789.) — Bemerkungen über die graue

Preuſſiſche Fichte, mit kurzen Nadeln; *ebend.* — Bemerkungen über die nordiſche weiſſe Eller; *ebend.* Naturgeſchichte des Preuſſ. Litthauenſchen Elenthiers; *in den* neuen Schriften der Geſellſch. naturf. Freunde zu Berlin B. 1. (1795.)

Sein Bildniſs vor dem 39ſten Band von *Krünitz'ens* Encyklopädie. (1787.)

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 479 u. f.

Wangermann (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Halle, und kam ſchon 1728 als Garniſonsauditeur zu Weſel in königl. Preuſſiſche Dienſte. Im J. 1754 trug man ihm die Salz-Spedition auf, mit dem Rathscharakter und Beybehaltung des Auditoriats. Im Jahr 1756 ward er Auditeur bey dem Deſſauiſchen Regiment. Landgraf Friedrich der 2te von Heſſen, Chef dieſes Regiments, lieſs ihn nach Magdeburg kommen, um dem dortigen Garniſons-Auditeur Hülfe zu leiſten. Als der Landgraf 1760 die Regierung ſeines Landes antrat, nahm er ihn in ſeine Dienſte als Kriegsrath bey dem Kriegskollegium zu Caſſel, ernannte ihn 1773 zum Generalauditeur, 1779 mit dem Charakter eines geheimen Kriegsraths, und 1782 eines geheimen Raths. Geb. zu Schönflieſs in der Neumark am 28ſten März 1706; geſt. am 2ten Januar 1785.

* Anweiſung zum Inquiriren. Caſſel 1770. 8. Frankf. und Leipz. 1772. 8.

Anhang, ſeine den 2ten Febr. 1770 herausgegebene Anweiſung zum Inquiriren betreffend. Caſſel 1773. 8. Neueſte Auflage. Frankf. und Leipzig 1796. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 539. — *Strieder* a. a. O. S. 480—482.

Warnecke (Johann Andreas Fr....).

Studirte zu Göttingen, hielt ſich hernach einige Jahe in England auf, und wurde in der Folge Gerichtsaſſeſſor zu Melle im Hochſtift Osnabrück. Geb. zu Osnabrück 1736; geſt. am 23ſten May 1800.

Harlequin: or, a Defence of grotesque comic performances, translated from the German of Mr. Moeſer. Lond. 1765. 8.

A Letter to the reverend Vicar of Savoy; to be left at J. J. Rouſſeau. Wherein M. Rouſſeau's Emilius or Treatiſe on education is humorously examined and exploded. Translated from the German of Mr. J. Moeſer. ibid. 1765. 8.

Die vertheidigte Themis. Osnabrück 1767. 4.

Warnemünde (Joachim Christian).

Doktor der Rechte, Hofgerichtsrath und Rathsherr zu Güſtrow im Mecklenburgiſchen. Geb. zu ....; geſtorben ....

Diſſ. de conſenſus parentum in nuptiis liberorum per magiſtratum ſuppletione. Franequerae 1748. 4.

— Differentiarum iuris civilis et Meclenburgici Specimen, methodo inſtitutionum imperialium ſtrictim propoſitum. Guſtroviae 1750. 4. *Es giebt auch Exemplarien, auf deren Titel ſteht:* Wismariae 1751.

von Warnery (Karl Emanuel).

Seit 1733 *in Sardiniſchen und Ruſſiſchen Kriegsdienſten, hernach in Preuſſiſchen, wo er bis* 1758 *Obriſter und Chef eines Huſarenregiments war; alsdann ward er königl. Polniſcher Generalmajor; zuletzt privatiſirte er zu Breslau. Geb. zu Morſen oder Morges in der Landſchaft Wadt* 1719; *geſt. am 9ten May* 1786.

Remarques sur le Militaire des Turcs et des Russes, sur la manière la plus convenable de combattre les premiers, sur la Marine de deux Empires belligerants, sur les peuples qui ont joint leurs armes à celles de Russie etc. Avec diverses observations sur les grandes actions, qui se sont passées dans la dernière guerre d'Hongrie et dans la présente en Moldavie, comme aussi sur l'expedition de la flotte Russe en Grece, et sur celle de Comte de Tottleben; avec des Plans. à Breslau 1771. 8.

Commentaires sur les Commentaires de Comte de Turpin sur Montecuculi; avec des notes rélatives à l'Histoire militaire du Siécle présent. IV Partes. à Breslau 1777. sqq. 8.

Remarques sur la Cavalerie. à Lublin 1781. 8. *Teutsch.* 1782. 8.

* Anecdotes et pensées historiques et militaires, écrites vers l'année 1774; *in* Büschingischen Magazin Th. 16. S. 121—232. (1782.) Auch besonders gedruckt. Halle 1782. 4.

Mélanges de Remarques surtout sur César et autres Auteurs militaires anciens et modernes. à Varsovie 1782. 8.

Remarques sur l'Essai général de Tactique de Guibert. à Varsovie 1782. 8.

Campagnes de Frédéric II, Roi de Prusse, de 1756 à 1762. à Vienne 1788. 8.

Sämmtliche militärische Schriften; aus dem Französischen. 9 Theile. Hannover 1785—1791. 8.

Warneyer (Johann Ludwig).

Studirte zu Zerbst, Görlitz und seit 1747 zu Halle, übte sich hernach im Vaterlande in der juristischen Praxis, ward 1753 bis 1765 Registrator bey der fürstlichen Kammer zu Zerbst, alsdann bey der Regierung und dem Konsistorium, erhielt 1776 zugleich den Charakter eines Raths; und wurde zuletzt Hofrath und Assessor der Regierung und des Konsistoriums. Geb. zu Mühlstädt im Anhalt-Zerbstischen am 10ten Julius 1725; gest. am 10ten Junius 1795.

*M. Benjamin Hederich's, weyland Rektors der Schule zu Grofsenhayn, Kenntnifs der vornehmsten Schriftsteller vom Anfang der Welt, bis zur Wiederherstellung der Wissenschaften. 2 Theile. 2te (sehr verbesserte und vermehrte) Ausgabe. Wittenberg u. Zerbst 1767. gr. 8. *Andere nennen als Herausgeber den Professor Joh. Joach. Schwabe in Leipzig. Vielleicht besorgte dieser die Revision.*

Verbesserte und vermehrte noch einige Bücher, ohne sich zu nennen.

So auch gab er einige kleine Schriften als Verfasser heraus.

Aufsätze in verschiedenen Wochenblättern.

Vergl. *Bauer's* Nachrichten von den jetztlebend. Anhaltischen Schriftstellern Th. 2. S. 41—46.

WARTHA (JOHANN PAUL).

Studirte zu Prag, kam 1744 als Lehrer der morgenländischen Sprachen an die kaiserl. königl. Akademie zu Kremsmünster in Oberösterreich, und als 1765 seine Frau starb, begab er sich 1771 in den Weltpriesterstand. Ausser den morgenländischen Sprachen war er auch der Böhmischen, Teutschen, Italienischen, Französischen und Spanischen so kundig, dafs er sie sprechen konnte. Geb. zu Horschow oder Bischoftheyen in Böhmen am 1sten Januar 1724; gest. . . . .

Grammatica linguae Graecae. Styrae 1755. . . .
Grammatica Hebraei Chaldaeique sermonis, cum compendioso Lexico Hebraeo - Chald. ib. 1756. . .

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 239 u. f.

WASER (FELIX).

Pfarrer zu Bischoffs - Zell in der Schweitzerischen Landschaft Thurgau. Geb. zu . . . .; gest. 1799.

Drey Wiedergenesungspredigten über 1 Sam. XI, 6. Zürich 1781. 8.

Sammlung einiger Predigten. Zürich 1781. 8.
Hochzeitpredigt bey der ehelichen Verbindung seiner Tochter mit seinem Kollegen, dem Hrn. Diakon Laub. ebend. 1782. 8.
Unterredungen über wichtige Wahrheiten der natürlichen Religion, für Unstudirte und junge Leute. eb. 1782. 8.

Waser (Hans Jakob).

Pfarrer zu Egnach im Thurgau. Geb. zu Zürich 1713; gest. . . . .

Der Kinder Haus - Kirchen - und Schulgebetlein, auch Lebensregeln. Zürich . . . . 12.

Waser (Heinrich).

Diakonus zu Winterthur im Kanton Zürich. Geb. zu Zürich 1714; gest. am . . December 1777.

*Moralische Beobachtungen u. Urtheile. Zürich 1739. 8.
*Die vier Stufen des menschlichen Alters; übersetzt. ebend. 1755. 8.
*Jonathan Swift's satyrische und ernsthafte Schriften; aus dem Englischen übersetzt. 8 Theile. eb. 1756 — 1766. gr. 8.
*Sam. Butler's Hudibras, ein satyrisches Gedicht wider die Schwärmer zur Zeit Carl's I. in 9 Gesängen aus dem Englischen übersetzt. Mit historischen Anmerkungen und Kupfern. Hamburg u. Leipzig 1765. gr. 8.
*Bittschrift der sehenden Bürger an einen Augenarzt, . .
*Lucian's Schriften; aus dem Griechischen übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Zürich 1769. — 3ter u. 4ter Theil. ebend. 1772. gr. 8.

Vergl. Denkmahl, dem Uebersetzer *Butler's, Swift's* und *Luzian's* errichtet von *Joh. Jakob Badmer.*

Waser (Johann Heinrich).

Pfarrer zu Creuz, nahe bey Zürich, wie auch Aufseher der der physikalischen Gesellschaft zu Zürich gehö-

WASMUTH (PHILIPP), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Hamm und Bremen, seit 1712 zu Duisburg und seit 1716 zu Frankfurt an der Oder, erwarb sich auf dieser Universität 1717 die juristische Doktorwürde, und bekam in demselben Jahr den Ruf zur juristischen Professur nach Lingen, die er aber erst im folgenden antreten konnte. Geboren zu Elbingen in der Grafschaft Lippe am 2ten Februar 1696; gest. 1773.

Diss. (Praes. B. H. Reinoldo) ad L. 30. §. 6. D. acquir. vel omitt. hered. Francof. ad Viadr. 1716. 4.
— ad L. 27. C. de inofficioso testamento. ibid. eod. 4.
— inaug. ad L. 1. C. si adverss. vendit. ibid. 1717. 4.
— ad L. 1. C. sive censu et reliquis. Lingae 1719. 4.
— de manumissione in sacrosanctis ecclesiis. ib. 1720. 4.
— ad L. 17. §. 1. depositi. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* De sequestro non possidente, nisi apud eum possessio deposita fuerit. Harderovici 1748. 8.
— ad §. 39. Instit. de rer. divis. Lingae 1723. 4.
— de occasione legitimationis, quae fit per subsequens matrimonium. ibid. eod. 4.
— de duobus testamentis simul repertis, sed sine die et consule factis. ibid. eod. 4.
— de rescriptis moratoriis. ibid. 1730. 4.
— de querela inofficiosi testamenti. ibid. 1732. 4.
— ad regulam Catonianam. ibid. 1733. 4.
— de testamento per agnationem sui heredes rupto, sed iure praetorio restituto. ibid. 1734. 4.
— de testamento peregre facto. ibid. 1735. 4.
— ad §. 11. Instit. de curatoribus. ibid. 1736. 4.
— de sponsionibus. ibid. 1737. 4.
— de servitutum oppignoratione. ibid. 1743. 4.
— de actione iniur. recontal. ex albo action. rei persecutor. expungenda. ibid. 1748. 4.
— ad L. LIV. D. de iure dotium. ibid. 1749. 4.
— de officio dotandi suam progeniem. ibid. 1751. 4.

Oratio solennis in pacem Hubertisburgensem. ibidem 1762. fol.

Einige Dissertationen, die er für andere schrieb, z. B. de praediis minorum sine decreto non alienandis, Harde-

Harderovici 1747. 4. *Und* de teſtamentorum origine et progreſſu. ibid. 1749. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 761—768. Th. 21. S. 1458 u. f. — *Weidlich's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 188.

von Wasserberg (Franz Xaver).

Philiater, Korrektor in der Schmidiſchen Buchdruckerey und verſchiedener Geſellſchaften der Wiſſenſchaften Mitglied, zu Wien. Geb. daſelbſt am 27ſten November 1748; geſt. 179 . .

Aphorismi phyſiologici de principiis corporis humani in genere. Vindob. 1771. 8.

Aphorismi anatomico - phyſiologici de dentibus. ibid. eod. 8.

Abhandlung von den Geſundheitsverſicherungsgeſellſchaften; aus dem Franz. ebend. 1772. 8.

Von dem Nutzen und der Weiſe, die Luft rein und die Städte und Häuſer ſauber zu halten. eb. 1772. 8. (*Neu umgearbeitet für die k. k. Realzeitung* 1772 *und* 1773, *da er dieſe Zeitung beſorgte.*)

Beſchreibung der Stadt Wien und ihrer Merkwürdigkeiten; aus dem Franz. ebend. 1773. 8.

Inſtitutionis chemicae Lectio prior. ibid. eod. 8. Editio nova emend. et aucta aphoris. chem. cl. Theſſari. ibid. 1775. 8.

Sammlungen nützlicher und angenehmer Gegenſtände aus allen Theilen der Naturgeſchichte, Arzneywiſſ. und Haushaltungskunſt. 1ſter Theil. Leipz. 1773. 8.

Handbuch der Scheidekunſt, oder Beſchreibung der chemiſchen Behandlungen und ihrer Erzeugniſſe; aus dem Franz. des Hrn. Baume ins Teutſche überſetzt und mit Anmerkungen vermehrt. Wien 1775. 8.

Faſciculi IV operum minorum medicorum et diſſertationum; collegit, recenſuit, edidit. ibid. eod. 8mai.

Abhandlung des Hrn. von Haen von Einimpfung der Pocken; aus dem Latein. überſetzt und mit einigen Zuſätzen vermehrt. ebend. 1775. 8.

Bibliotheca phyſico-medica. Vol. I. Vratiſlav. 1776. 8.

Des Abts Felix Fontana phyſiſche Unterſuchungen über die Natur der Salpeterluft, der vom Brennbaren

beraubten Luft und der fixen Luft; aus dem Französischen und Italienischen übersetzt. Wien 1777. 8.

Plenk's Lehre von den Hautkrankheiten, nach ihren Klassen, Geschlechten und Gattungen; aus dem Latein. ebend. 1777. 8.

D. Aug. Schaarschmidtii Tabulae anatomicae, ex Germanica in Latinam linguam traductae. ib. eod. 8.

Praelectiones anatomicae cl. Leber ex Germ. trad. ibid. eod. 8.

Institutiones chemicae in usum eorum, qui scientiae huic operam dant. T. I. et II. ibid. 1778—1782. 8.

Joh. Jak. Plenk's Lehre von den Augenkrankheiten; aus dem Latein. ebend. 1778. 8.

Ebendess. Lehre von den Krankheiten der Zähne u. des Zahnfleisches; aus dem Latein. übersetzt und mit einigen Anmerkungen vermehrt. eb. 1779. 8.

Ebendess. Lehre von den venerischen Krankheiten; aus dem Lateinischen. ebend. 1780. 8.

Ant. de Haen Praelectiones in Hermanni Boerhaave Institutiones pathologicas; collegit, recensuit et additamentis auxit, edidit. T. I—V. ib. 1780—1782. 8mai.

Medicinisch - physische Sammlungen. 1ster Band. eb. 1782. 8.

J. J. Plenk's Anfangsgründe der gerichtlichen Arzneywissenschaft und Wundarzneykunst; aus dem Lateinischen. ebend. 1782. 8.

Joh. Nep. Bartholotti politisch - theologische Abhandlung, in welcher die Gewissensfreyheit und die politische sowohl als theologische Duldung der in dem Römisch - Teutschen Reiche aufgenommenen Religionen untersucht, wie auch von dem Stande der nicht vereinigten Griechen gehandelt wird; aus dem Latein. ebend. 1783. 8.

Torbern Bergmann's Abhandlung von dem Arsenik, nach der vorigen Teutschen Uebersetzung mit der Lateinischen Urschrift verglichen, verbessert u. übersetzt. ebend. 1783. 8.

Anton de Haen's Vorlesungen über die Krankheitslehre, nach dem Boerhaave, gesammelt, durchgesehen, mit Zusätzen vermehrt und herausgegeben; aus dem Latein. 1ster Band. Leipz. 1786. 8.

N. J. von Jacquin Abhandlung von den pharmaceutiſchen Kompoſitionen der Arzneymittel; aus dem Lateiniſchen. Wien 1786. 8.

Franz Anton Obermayer's chemiſche Unterſuchung des Sedativſalzes; aus dem Lateiniſchen. eb. 1787. 8.

Chemiſche Abhandlung vom Schwefel. eb. 1788. 8.

Beyträge zur Chemie, in Ueberſetzung, oder vollſtändigen Auszügen neuer chemiſchen Abhandlungen, ſamt einigen neuen Aufſätzen. ebend. 1791. 8.

Eine Teutſche Ueberſetzung von Dr. Brandis Abhandlung: de oleorum unguinoſorum natura, *von ihm iſt* Torb. Bergmann's Grundriſs des Mineralreichs u. ſ. f. aus dem Lateiniſchen von J. X. Lippert überſetzt (Wien 1787. 8.) *angehängt.*

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtr. B. 1. St. 2. S. 240—242.

Wasserthal a S. Adolpho (Anton).

Piariſt und Lehrer der höhern Rechenkunſt und Mathematik an der kaiſerl. königl. Ritterakademie zu Wien. Geb. zu Guntramsdorf in Niederöſtreich am 17ten Junius 1733; geſt. am 13ten September 1790.

Anweiſung zur Schreibkunſt in 13 geſtochenen Tabellen nebſt einem Unterrichte zur Kalligraphie und Orthographie zum Gebrauche der Jugend im Waiſenhauſe zu Grätz. Wien 1765. .

Rechenkunſt zum Gebrauche der Jugend, aus dem Lateiniſchen des P. Paulinus Chelucci überſetzt. ebend. 1767. 8.

Abhandlung von den ſechzigtheiligen Brüchen. ebend. 1768. 8.

Anweiſung zur Berechnung der Goldmünzen nach letzter k. k. Verordnung vom 1ſten May 1771. eb. . .

Algebraiſche Abhandlung ven der Rechnung mit ganzen Gröſsen aus dem Lateiniſchen des P. Paulinus Chelucci überſetzt. . . . .

Vergl. *de Luca* a. a. O. S. 242.

von Wattenwyl oder Wattenweil Französisch de Wattewille (Alexander Ludwig).

Mitglied des grosen Raths der Stadt und Republik Bern und regierender Landvogt der Grafschaft Nydau; in der Folge Ober-Kommandant des Münsterthals. Geb. zu Bern 1714; gest. am 2ten November 1780.

Histoire de la Confédération Helvétique. P. I. et II. à Berne 1754. 8. Edition augmentée. ib. 1757. 8. Edition troisième considérablement augmentée. à Yverdon 1768. II Voll. 8. *Teutsch* von Uriel Freudenberger. Biel 1754. 8. 2te verbesserte Auflage. Heilbrunn 1766. 8. (*Wahrscheinlich nur ein neues Titelblatt.*) *Eine andere Teutsche Uebersetzung* (*von* Karl Andreas Biel) *erschien zu* Lemgo 1763 (*eigentl.* 1762). 2 Theile. 8. *Auf dem Titel steht:* Nebst den Anmerkungen des Verfassers mit einigen neuen Anmerkungen begleitet.

Lettre sur l'origine des Ducs de Zeriuguen, et sur diverses particularités de l'Histoire de Suisse; *in dem* Journal Helvétique 1746. Sept. S. 230—249. *Teutsch in den* neuesten Sammlungen vermischter Schriften B. 1. Th. 1. S. 60—79.

Anrede an die Gesellschaft zu Schinznach; vom Jahr 1766. *Auch Französisch zu* Bern 1766. 8.

Brief über die ursprüngliche Freyheit der Stadt Bern; *in der* neuesten Samml. vermischter Schriften B. 1. Th. 3. S. 38—59.

Ueber die Staatsverfassung der Stadt u. Republik Bern; *in dem* Schweitzerischen Museum 1783. August S. 148—171.

Handschriftlich hinterliess er:

Histoire des Monnoyes de Berne. fol.

Histoire de la Ville de Berne. 4. *Fast ganz ausgearbeitet.* S. den Inhalt in G. E. von Haller's Bibl. der Schweitzer-Geschichte Th. 4. S. 333—336.

Histoire du Canton de Berne. 2 Voll. fol. Den Inhalt des ersten Bandes s. eben daselbst S. 336—340.

Hiſtoriſche Nachrichten von der Grafſchaft Nydau. 4. S. ebend. S. 341 u. f.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 181.

Wattrang (Ignatz).

Abſolvirte die Humanioren und die Philoſophie zu Linz in dem Collegio Nordico, das für Schweden und Dänen geſtiftet war, und trat zu Wien 1758 in den Jeſuitenorden. Nach dem 9jährigen Noviciat war er Repetens humaniorum zu Leoben (1761), lehrte die Rudimenta zu Görz (1762), eben daſelbſt die Grammatik (1763), war im Kollegium der Univerſität zu Wien Repetens Matheſeos (1764), lehrte zu Wien in der orientaliſchen Akademie die Geographie und Geſchichte (1765), hörte hierauf zu Wien im Kollegium der Univerſität die Theologie 4 Jahre, wurde 1768 Prieſter, unterzog ſich der dritten Ordensprüfung zu Neuſohl (1770), war Präfekt im Collegio Thereſiano (1771), im Univerſitätskollegium zu Wien Profeſſor (1772), eben daſelbſt Profeſſor der Rhetorik (1773 bis 1775), wurde im Okt. 1775 Präfekt des Univerſitäts-Gymnaſiums, und 1790 Repräſentant der Humanioren und Beyſitzer des Studienkonſeſſes der Univerſität. Geb. zu Neuſohl in Ungern am 31ſten Julius 1739; geſt. am 19ten November 1800.

Rede auf Rudolph von Habspurg. Wien 1775. gr. 8.

Aus dem Griechiſchen überſetzte er in das Lateiniſche eine Lobrede von Manaſſes Eliades auf den Fürſten der Wallachey, Johann Alexander Ypſilanti. *Die Ueberſetzung mit dem Griechiſchen Text erſchien zu* Leipzig 1781. 4.

Ueberſetzte in Lateiniſche Hexameter den Griechiſchen ὕμνος ἡρωϊκὸς προσφωνηθὲὶς τῷ ὑψηλοτάτῳ πρίγκιπι καὶ ἀρχιδούκι Αὐστρίας Ἰωσήφ etc. Wien 1795. 4.

Verſchiedene anonymiſche Gelegenheitsſchriften.

Vergl. *Alter* im Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 1538 u. f.

WEBER (ANDREAS).

Studirte zu Eisleben, Quedlinburg, Jena, Leipzig und Halle, wo er die Würde eines Magisters der Philosophie annahm, und mit grosem Beyfall philosophische, mathematische und philologische Vorlesungen hielt. Im J. 1749 erhielt er eine ausserordentliche philosophische Professur daselbst. Beym Schluss desselben Jahrs erhielt er einen Ruf zum Pastorat an der Hauptkirche seiner Vaterstadt, und 1750 einen andern zum ordentlichen Professor der Philosophie nach Göttingen; welchen letztern er dem erstern vorzog. Im J. 1770 kam er als ordentlicher Professor der Philosophie und als ausserordentlicher der Theologie nach Kiel: wo er bis an sein Ende blieb. Geb. zu Eisleben am 27sten März 1720; gest. am 26sten May 1781.

Diss. de spatio vicaria temporis mensura. Jenae 1739. 4.

— de differentia spirituum ex actionibus illorum eruta. ibid. 1740. 4.

— de cognitione spiritus finiti circa mysteria. Hal. 1742.

Beweis, dass eine wahre Religion bey unsern Umständen nothwendig einen geoffenbahrten Glauben erfodere, der auf eine göttliche Genugthuung gegründet ist. Frankfurt und Leipzig 1745. 8.

Dass ein Gottesverläugner bey seiner Gottesverläugnung dennoch verbunden sey, gottesfürchtig zu leben. Halle 1745. 8.

Dass Gott denen gefallenen Menschen eine Offenbahrung habe geben müssen, wird erwiesen, und die Merkmahle derselben, vermittelst welcher sie von allen andern fälschlich davor gehaltenen unterschieden, und die heilige Schrift nur vor die einige wahre Offenbahrung gehalten werden kann, werden ausgeführet. Frankfurt und Leipzig 1746. 8.

Die Uebereinstimmung der Natur und Gnade, sowohl überhaupt, als auch insbesondere, in allen zum Rathe Gottes von unserer Seligkeit erforderlichen Lehren des Christenthums, gründlich erwiesen u. s. w. 3 Bände. ebend. 1748—1750. 8.

Progr. de perſuaſione foecunda malorum triſtiſſimorum matre. Goetting. 1750. 4.

Der Weiſe (*ein Progr.*) ebend. 1750. 4.

Sammlung einiger Predigten. Halle 1752. gr. 8.

Oratio de officiis ſtudioſi litterarum. Goett. 1753. 4.

Zwo Predigten von der Pflicht Gott zu lieben, und von der Gerechtigkeit, die beſſer, als die Phariſäiſche iſt. ebend. 1755. gr. 8.

Comm. de prima Melanchthonis locorum communium editione. Kil. 1771. 4.

Progr. utrum Judaeus Moſi ut legislatori ſolum non ob miracula, quibus conſpicuus erat, religioſam obedientiam debeat. ibid. eod. 4.

— Entwurf eines beſtimmten Begriffs der Gelehrſamkeit; nebſt einigen allgemeinen Folgen aus demſelben. ebend. 1772. 8.

Diſſ. de contingentia legum motus. . . . . 4.

Vergl. *Trinius* Geſchichte berühmter Gottesgelehrten B. 3. S. 545—546. — *Pütter's* Gelehrtengeſch. der Univerſität Göttingen Th. 1. S. 172 u. f. Th. 2. S. 52. — *J. C. Förſter's* Ueberſicht der Geſchichte der Univerſ. zu Halle S. 177 u. f. — *Thieſ'ens* Gelehrtengeſch. der Univerſ. zu Kiel Th. 1. S. 462—471.

Weber (Christian Gottlieb),

Studirte zu Königsberg und Roſtock, wurde hier Doktor der Rechte, dort aber 1747 *auſſerordentlicher Profeſſor derſelben und Hofhalsgerichtsaſſeſſor,* 1750 *Kriminalrath, und dabey* 1753 *ſtädtiſcher Gerichtsverwandter:* 1764 *aber Stadtrath und* 1765 *Adjunkt der juriſtiſchen Fakultät. Geboren zu Lindenau in Preuſſen . . .; geſtorben* 177 . .

Diſſ. (Praeſ. E. J. F. Mantzel) de fure femina. Roſtochii 1747. — Pars II. Regiomonti 1747. 4.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsberg. Univerſität, Zuſätze S. 62. Fortgeſetzte Zuſätze S. 39. — *Weidlich's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 189.

Weber (Christoph).

Doktor der Medicin, Phyſikus zu Walsrode ſeit 1758, wie auch ſeit 176. . . königl. Groſsbritan. und Braunſchweig - Lüneburgiſcher Hof - und Brunnenmedikus zu Rehberg. Geb. zu Eisleben 1734; geſt. 1787.

Diſſ. inaug. Examen corporum quorundam ad fermentationem ſpirituoſam pertinentium. Gotting. 1758. 4.
Tractatio chemica de pyrophoro. ibid. eod. 4.
Obſervationum medicarum Faſc. I. II. Cellis 1764. 1765. 8.
Würkung des künſtlichen Magnets in einem ſelteren Augenfehler. Hannover 1767. 8. (*Vergl.* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 1177—1179.)
Erſtes Schreiben von der Lage, der Geſchichte, dem Gehalt, dem Gebrauch und den Würkungen des Rehburger Geſundbrunnens und Bades. eb. 1769. — 2tes Schreiben 1773. — 3tes Schreiben 1775. — 4tes Schreiben 1777. — 5tes Schreiben 1781. 8.
Ob die Mineralien der Geſundwaſſer den Tod beſchleunigen? *in dem* Hannöver. Magazin 1764. St. 54. II. — Vom Probiren verfälſchter Weine; *ebend.* St. 71. II. — Vom viertägen Wechſelfieber; *ebend.* St. 81. u. 82. — Betrachtungen über die Gemüthskrankheiten; *ebend.* St. 14. II. — Nachricht von einem gröſsern medicinischen Nutzen der Electricität, durch die Verbindung innerlicher Arzneyen; *ebend.* 1765. St. 78. — Bekräftigungen des medicinischen Nutzens der magnetiſchen Stahle in Zahnſchmerzen, die von Flüſſen entſtehen; *ebend.* St. 90. III. — Schreiben an den Verfaſſer der Abhandlung: Die Moden der Aerzte; *ebend.* St. 97.
Aufſätze im Hamburgiſchen Magazin.
Recenſionen in den Götting. gelehrten Anzeigen.

Weber (Christoph Friedrich).

Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch kurſächſiſcher Oberthierarzt und Lehrer der Veterinarſchule zu Dresden. Geb. zu Langenſalza 1744; geſt. am . . . November 1778.

Diss. de testiculi humani exstirpatione. Jen. 1773. 4.
Abhandlung von dem Bau und Nutzen des Hufs der Pferde und der besten Art des Beschlags, zu seinen Vorlesungen entworfen. Dresden 1774. 8. 2te Aufl. ebend. 1775. 8.
Kurzer Begriff von der Knochenlehre des Pferdes, in der Viehartzneyschule zu Dresden entworfen. eb. 1774. 8.
Von der Hancke der Pferde; *in den* Dresdn. Anzeigen 1773. — Vom Misbrauche des Purgirens der Pferde; *ebend.* — Vertheidigung gegen das Wittenbergische Wochenblatt; *ebend.*
Bemerkung, die nicht existirende Feivel bey den Pferden betreffend; *im 2ten Theil der* Schriften der Leipziger ökonom. Gesellschaft. (Dresd. 1774. 8.)
Ueber das Schärfen der Hufeisen gegen Glatteis; *in dem* Wittenberg. Wochenblatt für 1774.

Weber (Ernst Adolph).

Studirte zu Göttingen, ward dort 1777 Magister und Privatdocent, 1778 Universitätsprediger, und 1779 ausserordentlicher Professor der Philosophie, folgte aber bald hernach 1780 einem Rufe nach Jena, als ordentlicher Professor der Theologie; worauf er auch dort die theologische Doktorwürde annahm. Geboren zu Rostock 1751; gest. am 26sten August 1781.

Diss. de gloria Dei. Goetting. 1777. 4.
Versuch über die Aehnlichkeit mit Gott. Götting. und Lemgo 1778. 8.
Predigten. Hannov. 1780. 8.
Progr. I. et II. de continuatione identitatis in vita futura. Jenae 1780. 1781. 4.
Diss. I. et II. de ratione simili atque opposita regenerationis et relapsus. ibid. 1781. 4.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 2. S. 64.

Weber (Franz Joseph).

Erst Inspektor der Porzellanfabrik zu Höchst, hernach Direktor derjenigen zu Ilmenau; privatisirte alsdann

wurde dort 1759 Mitglied des gröſsern Predigerkollégiums, reſignirte aber 1761, und wurde 1775 Kantor zu Chriſtianſtadt bey Sorau. Geb. zu Sublat in der Oberlauſitz am 31ſten Okt. 1725; geſt. am 8ten May 1797.

Poëtiſche Verſuche. Lauban 1754. 8.

Kyrie und Hoſianna zum neuen Jahre 1764. Ein bey Betrachtung der merkwürdigen Schickſale Sachſens redlicher Glückwunſch. ebend. 1764. gr. 4.

Betrachtung über die Namen Gottes: Vater und Menſchenhüter. Görlitz 1769 . . . .

Der Chriſt am Geburtstage. ebend. 1770. 4.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 470.

Weber (Jakob Andreas).

Studirte zu Tübingen, wurde dort Doktor Medicin, erhielt hernach den Charakter eines gräfl. Wiedifchen Hofraths, lebte erſt zu Tübingen, alsdann zu Wien, und zuletzt zu Grub bey Coburg auf der von Sandiſchen Berlinerblau-Fabrik. Geb. zu . . . . 1741; geſt. am 12ten Januar 1792.

Diſſ. de tranſpiratione cutanea hominis, ſanitatis praeſidio, morborum cauſſa et victrice. Tubing. 1760. 4.

Monatsſchrift von nützlichen und neuen Erfahrungen, aus dem Reiche der Scheidekunſt und andern Wiſſenſchaften. 1ſter Monat. ebend. 1773. 8.

Neu entdeckte Natur und Eigenſchaft des Kalkes und der ätzenden Körper; nebſt einer ökonomiſch-chemiſchen Unterſuchung des Kochſalzes und deſſen Mutterlauge. Berlin 1778. 8.

Fragmente von der Phyſik für Frauenzimmer und Kinder. Tübing. 1779. 8.

Kurze Anweiſung für einen Anfänger der Apothekerkunſt und Chemie. ebend. 1779. 8. 2te Auflage nebſt einem Anhang verſchiedener Experimenten. eb. 1785. 8.

Vollſtändige theoretiſche und praktiſche Abhandlung von dem Salpeter, und der Zeugung deſſelben; nebſt einer Abhandlung von der Gährung, durch phyſiſche und chemiſche Grundſätze und Erfahrungen beſtätiget. ebend. 1779. 8.

Anmerkungen über die Sammlungen von den Nachrichten und Beobachtungen über die Zeugung des Salpeters. Tübing. 1780. 8.

Physikalisch-chemisches Magazin für Aerzte, Chemisten und Künstler. 2 Theile. Berlin 1780. 8.

Fragmente von der heidnischen Götterlehre für Frauenzimmer, Mahler und Kinder, nach alphabetischer Ordnung (*aus dem Franz.*). Tübing. 1780. 8.

Physikalisch-chemische Untersuchung der thierischen Feuchtigkeiten. ebend. 1781. 8.

Bekannte und unbekannte Fabriken und Künste aus eigener Erfahrung. ebend. 1781. 8.

*Lana und Lohmeyer von der Luftschiffkunst; aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1784. 8.

*Beschreibung einiger zum Gebrauch der dephlogistisirten Luft bey dem Blaserohr eingerichteten Maschinen; samt einer Anweisung, sich diese Luft in Menge zu verschaffen. ebend. 1785. 8.

Nützliche Wahrheiten für Fabrikanten und Künstler. Praktischer Theil. Wien und Leipzig 1787. 8.

Beschreibung der grosen Saline bey Gemünden in Oberöstreich, und einige Gedanken über andere Salinen. Tübing. 1789. 8.

Geschichte der Ruhr und des Faulfiebers, die am Rhein, und der Krankheit, die in Schwaben gewüthet haben. ebend. 1789. 8.

Nachricht von der Benutzung der Abfälle bey den Salinen und von zwey besonders würkenden Arzneymitteln. Neuwied 1789. 8.

Leichtfaßliche Chemie für Handwerker und deren Lehrlinge; worin die Anwendung dieser Kunst auf die Verarbeitung aller Metalle und die Bereitung verschiedener Farben kurz und gründlich gezeiget wird. Vorzüglich für Mahler, Gold- und Silberarbeiter, Vergolder, Färber, Seifensieder, und andere Künstler und Professionisten. Tübing. 1790. 8. Neue verbesserte Ausgabe. ebend. 1793. 8.

Chemische Erfahrungen bey meinen und andern Fabriken in Teutschland; nebst einem Anhange besonderer chemischen Geheimnisse. Neuwied 1793. 8.

Entdeckte chemische Geheimnisse. ebend. 1793. 8.

1013 u. ff. — Beyträge zu den Actis historico - eccles. B. 3. S. 568 — 579. — *Eckhardt's* Herwigsdorf. Chronik Th. 1. S. 93 u. f. — Seine Personalien bey der ihm von *Sam. Beer* gehaltenen Leichenpredigt. (Weimar 1754. fol.) — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 470 — 473.

Weber (Karl Florian).

Studirte zu Brieg und dann von 1755 bis 1758 zu Halle, ward hierauf Hofmeister junger Edelleute, 1764 Prorektor zu Rawitsch, 1766 Konrektor zu Lissa, 1768 Pastor zu Militsch, und 1784 Pastor primarius und Inspektor daselbst. Geb. zu Schmiegel in Südpreussen am 8ten May 1739; gest. am 11ten Oktober 1794.

Abhandlung über die Worte: Der Alten Krone sind Kindeskinder, und der Kinder Ehre sind ihre Väter. Lissa 1763. 4.

Polnische Uebersetzung der Summa pietatis Christianae *aus* D. Miller's Chrestomathia Latina. Brieg 1769. 8.

Ueber die Selbstverläugnung eines gottesdienstlichen Lehrers. Breslau 1773. 4.

Warum ist der Sohn Gottes in die Welt gekommen und hat doch die Menschen in ihren Sünden und bey ihren Irrthümern gelassen? Breslau und Hirschberg 1776. 8. 2te Auflage. ebend. 1778. 8.

Denkmahl der Liebe und Freundschaft des M. Ringeltaube. Oels 1784. 4.

Trauungsrede des Hrn. Bornagius, Herrn auf Gross-Wschuntka. Breslau . . . 4.

Trauungsrede des Herrn Rittmeisters von Usedom. Oels 1786. 4.

Installationsrede — bey der Einführung des Hrn. K. F. H. Richter zum Nachmittagsprediger und Rektor an der Evang. Luther. Gnadenkirche und Schule in Militsch. ebend. 1791. 4.

Rede bey der feyerl. Beerdigung des Herrn Pastors Lauterbach in Wirschlowitz den 1sten May 1794; nebst dem Ehrengedächtniss des seel. Pastors Lauterbach. Breslau 1794. 8.

Predigt über den Werth des menschlichen Lebens in Absicht auf Religion, Sittsamkeit und Tugend; *im 5ten*

5ten Theil der neuen Götzischen Samml. von Kanzelreden.

Abh. über die Frage: Ob man die Jugend blos durch Ambition ziehen soll? *im* Glückseligen. (1765.)

Lebensbeschreibung Mart. Adelt's, Pastoris primarii zu Schmiegel; *in den* Nov. Actt. hist. eccl.

Parentation auf den sel. Pastor Hedelhofer in Zdunj; *in* Heusinger's Kasualbibliothek Th. 3. — Predigt bey dem hochgräfl. v. Malzahnischen Jubelfeste; *eb.* Th. 8. Eine Predigt bey derselben Gelegenheit, aber mit einem andern Thema.

Auffallender Beweis von sehr schlechter Recensententreue aus zwey Recensionen in der Allg. Litt. Zeitung über einige Jahrgänge (1784 und 1785) der neuest. Religionsbegebenheiten; *in den* Apologien H. 3. Nr. 10. (1782.) — *Vertheidigung des übertriebenen Lobes der Seyffertischen Erbauungsschriften; mit der Unterschrift Acritophilus; *ebend.* H. 5. (1788.)

Aufsätze in den Schlesischen Provinzialblättern.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss Schlesischer Schriftsteller S. 149 u. f. — *Lauterbach's* Nachrichten zur Gelehrtengesch. der Stadt Militsch S. 25. — Schlesische Provinzialblätter 1794. St. 12. Anhang S. 857.

Weber (Karl Martin).

Doktor der Medicin, wie auch wie auch Stadt- und Amtsphysikus zu Apolda und Rosla im Weimarischen. Geb. zu .... 1734; gest. am 17ten Oktober 1800.

Vermischte Anmerkungen aus der Arzneygelahrtheit u. Litteratur. Jena 1768. 8.

Anweisung, wie die sich gegenwärtig zu Apolda äussernde Blatterkrankheit zu behandeln sey. ebend. 1777. 4.

Entwurf einer auserlesenen medicinisch-praktischen Bibliothek für angehende Aerzte. Dessau und Leipzig 1784. gr. 8.

Weber (Nikolaus), Vater von Georg Ernſt.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Halle; nahm zu Altdorf 1722 die Magiſterwürde an, wurde 1731 Konrektor der Spitaler-Schule zum heil. Geiſt und 1737 Rektor derſelben. Geb. zu Nürnberg am 20ſten December 1699; geſt. am 6ten September 1751.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. H. Müllero) de cometis ſublunaribus ſive aereis non prorſus negandis. Altorf. 1722. 4.

Auguſtanae Confeſſionis articuli verſibus quaternis comprehenſi a Jo. Vogelio, in vernaculam translati, in tabulas redacti et illuſtrati. Norimb. 1736. 8.

Rechtsgegründete Vertheidigung der allerhöchſten Rechte und Anſprüche J. R. K. Maj. Carl des VII, auf alle von Kaiſer Carl VI beſeſſene Königreiche und Länder, aus deren auf kaiſerl. allerhöchſten Befehl herausgegebenen Erbfolgs- und andern Rechts-Anſprüchen gezogen und mit anderweitigen Gründen vermehret und erläutert. Frankf. u. Leipz. 1743. 4.

Viele Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrtengeſch. Th. 4. S. 185—187.

Wechsler (Christian Friedrich).

Studirte zu Merſeburg und ſeit 1745 zu Leipzig, wo er 1748 Baccalaureus, und das Jahr darauf Magiſter der Philoſophie und Privatlehrer der Univerſität wurde. Im J. 1750 kam er als Veſperprediger an die Univerſitätskirche zu Leipzig, 1752 als Katechet an die Peterskirche, 1757 aber als Prediger nach Panitzſch, Sommerfeld und Althayn, Leipziger Inſpektion. Im J. 1783 erhielt er, weil er dem Trunk ergeben war, einen Subſtituten, und wurde noch in demſelben Jahr pro Emerito erklärt. Geboren zu Zwochau im Leipziger Kreis 1728; geſt. am 1ſten May 1789.

Epiſtol. gratul. de ſapientiâ coeleſti Theologum ornante, ad Jac. III, 17. Lipſ. 1751. 4.

Diss. de genio praeside unicuique proprio. Lipsi. 1752. 4.
Gedächtnissrede auf M. Joh. Heinr. Scherzer, Prediger zu St. Georg. ebend. 1754. 4.
Diss. (Praes. J. F. Bahrdtio) de constantia et perpetuitate pacis Augustanae. ibid. eod. 4.
— de ministerio novi Testamenti, non litterae, sed spiritus, ad 2 Corinth. III, 6. ibid. 1755. 4.
Lateinische Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Albrecht's* und *Köhler's* Sächsische Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 488—490. 928—950.

Weckherlin (Wilhelm Ludwig).

Studirte zu Tübingen, gieng als Hofmeister nach Strasburg, und von da nach Paris, alsdann nach Wien; wurde von dort verwiesen, hielt sich hernach in Regensburg, Augsburg und Nördlingen auf; wurde auch von da verbannt; begab sich hierauf nach Baldingen, einem Wallersteinischen Dorf unweit Nördlingen, sass 4 Jahre lang als Gefangener auf dem Wallersteinischen Amtsschloss Hochhaus; und gieng endlich 1792 nach Ansbach. Geb. zu Ober-Eslingen im Würtembergischen 1743, gest. am 26sten November 1792.

* Caraibische Briefe. . . . .
* Denkwürdigkeiten von Wien 1777. 8.
* Anselmus Rabiosus Reise durch Oberteutschland. Salzburg und Leipz. (*Nördlingen*) 1778. 8. (*Nachgedruckt zu* Nürnberg.)
* Felleisen. Nördl. 1778. . . (*Der Anfang einer politischen Zeitung.*)
Chronologen; ein periodisches Werk. 12 Bände (*jeder von 3 Stücken*). Frankf. und Leipz. (*Nürnb.*) 1779—1783. (*obgleich auf den neuesten Stücken noch* 1782 *steht.*)
* Taschenbuch der Philosophie auf das J. 1783. (*Nürnberg.*) 16.
Das graue Ungeheur (*eine periodische Schrift*). 36 Hefte oder 12 Bände. (*Nürnb.*) 1784—1787. 8.
Hyperboräische Briefe 7 Bändchen. Nürnberg 1788—1790. *Eine Fortsetzung des grauen Ungeheurs.*

Paragrafen. 3 Bändchen. (*Nürnberg*) 1791—1792. 8.

Fortsetzung des vorigen.

* Ansbachische Blätter (*eine politische Zeitung*, vom Jul. bis Oktober 1792.) 34 Nummern in 4.

Vorrede zum Buch: Die Eremitage, oder nichts ohne zureichenden Grund; eine Spanische Geschichte. Frankfurt 1782. 8.

Beylage zum grauen Ungeheur: Geschichte und Apologie des Freyherrn von Meggenhofen; ein Beytrag zur Illuminatengeschichte. Nürnberg 1786. 8. (*W. war nur Herausgeber: M. aber selbst Verfasser.*)

Sein Bildniss von *Küfner* vor dem 1sten Band der Reisenden für Länder- und Völkerkunde (1788.) Auch von *Hessell* in der Nürnberg. Sammlung von Bildnissen berühmter Gelehrten H. 11. (1795.)

Vergl. *Haug's* Gelehrtes Würtemberg S. 252. — Oberteutsche Allgem. Litt. Zeitung 1792. St. 61. — Teutsche Monatsschrift 1794. St. 6. — Sammlung von Bildnissen berühmter Gelehrten H. 11. (1795.) —

Wedag (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Halle und Duisburg, ward der erste reformirte Prediger in der damahligen freyen Reichsstadt Dortmund; und 1788 kam er, an Zollikofer's Stelle, als Teutscher Prediger der Reformirten Gemeine nach Leipzig. Geboren zu Neuenrade in der Westphälischen Grafschaft Mark am . . . September 1758; gest. am 18ten May 1799.

Predigten, hauptsächlich zur Berichtigung irriger Vorstellung und zur Bestreitung falscher Grundsätze. 1ster Band. Leipzig 1793. gr. 8.

Die Religion, als die beständige Gefährtin auf dem Pfade des Lebens, in Predigten. ebend. 1794. gr. 8.

Handbuch über die frühere sittliche Erziehung, zunächst zum Gebrauch für Mütter; in Briefen. eb. 1795. 8.

Predigten zur Beförderung richtiger Urtheile über Gegenstände des gottesdienstlichen Nachdenkens. ebend. 1798. 8.

Kurzgefafstes Lehrbuch der Moral, oder Anleitung für die Jugend zum eigenen Nachdenken über die menschlichen Verhältnisse, Angelegenheiten, Rechte und Pflichten auf Erden. ebend. 1799. 8.

*Sophron und Lucian, ein Geſpräch über die Talente und Beſtimmung der Weiber; *in der* Leipziger Monatsſchrift für Damen 1794. St. 1.

*Charakter in der Deklamation; *in dem* kurzgefaſsten Handwörterbuch über die ſchönen Künſte, von einer Geſellſch. von Gelehrten. B. 1. S. 248—251. (1794.)

Sein Bildniſs in *J. R. G. Beyer's* Allgem. Magazin für Prediger B. 12. Auch von *Mangot* in gr. 4.

Vergl. *Beyer* a. a. O. B. 12. S. 101—210. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1799. S. 68—70.

Wedekind (Franz Ignatz), Vater des Folgenden.

Doktor der Rechte und ordentlicher Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Fulda ſeit 173.., *Profeſſor der Inſtitutionen und Regierungsrath zu Heidelberg* ſeit 1742, *Profeſſor der Pandekten eben daſelbſt* ſeit 1763, *endlich des Staats- und Lehnrechts* ſeit 1777; *zugleich kurpfälziſcher geheimer Rath und Vicekanzler der Univerſität. Geb. zu .... auf dem Eichsfelde* 1710; *geſt. am* 11*ten Februar* 1782.

Hiſtoriae pacificationem religioſam concernentis ſynopſis. Fulda 1738. 4.

Hiſtoriae ſubſequentis pacificationem religioſam usque ad ipſos tractatus pacis Weſtphalicae ſynopſis. ibid. 1740. 4. *Dieſe und die vorhergehende Diſſ. auch in* Ant. Schmidt's Theſ. iur. eccleſ. T. I. Nr. 9. et 10.

Diſſ. de electoribus in genere, eorumque iuribus praecipuis ac praerogativis. Heidelbergae 1744. 4.

Juris publici Imp. R. G. capita XV priora. ib. 1748. 4.

Diſſ. de Vicariorum Imperii Romano - Germanici origine. ibid. 1750. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa introductionem religionis in Imp. Rom. Germ. toleratae in territoriis, in quibus anno decretorio non viguit. ibid. 1756. 4.

— Selectae poſitiones iuris publici. ibid. .... 4.

— De legibus Imperii R. G. in genere. ibid. 1757. 4.

— de nobilitate. Heidelb. 1762. 4.

Diſſ. de Palatina ſtatutaria coniugum ab inteſtato ſucceſſione. Heidelb. 1767. 4.

— de portione ſtatutaria coniugi improli ſuperſtiti, tum in caſu teſtati, quam intéſtati debita. Mannhemii 1767. 4.

— de vanitate iuris regrediendi collateralium. ib. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 437 u. f. — *G. F. Zentneri* Or. de memoralibus Facult. iurid. in Acad. Heidelberg. *in* Act. ſacr. ſaecul. 1786 etc. p. 220.

WEDEKIND (GEORG JOSEPH), Sohn des Vorhergehenden,

Studirte zu Heidelberg, Strasburg und Ingolſtadt, ward zu Wittenberg 1760 beyder Rechten Doktor, und, nach wohl benutzten Aufenthalt zu Regensburg und Wien, 1763 ordentlicher Profeſſor des Natur- und Völkerrechts, wie auch der Reichsgeſchichte, auf der Univerſität zu Heidelberg, und noch in demſelben Jahr kurpfälziſcher Regierungsrath. Nach dem Tode des Vaters 1782 erhielt er die erſte Stelle in der Juriſtenfakultät. Geb. zu Fulda am 6ten Julius 1739; geſt. am 11ten Auguſt 1789.

Diſſ. (Praeſ. patre) de inutili ad ſucceſſionem in feuda Principum Imperii ſimultaneae inveſtiturae cum pacto et providentia maiorum nexu. Heidelb. 1760. 4.

— de pacto reſervativo ſucceſſionem feudalem inter lineas diviſas non fundante. ibid. 1764. 4.

— de iurisdictione eccleſiaſtica dominis territorialibus catholicis in ſubditos proteſtantes competente. ibid. 1766. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt ex fundamento ſuperioritatis territorialis circa vectigalia. ibid. 1767. 4.

— de Ottone illuſtri terras Palatinas iure et matrimonio non acquirente. ibid. eod. 4.

— de reſtitutione mutui caſu valoris monetae immutati. ibid. eod. 4.

— iur. publ. ad illuſtrandum §. 21. Art. 3. Capitulationis noviſſimae. ibid. 1769. 4.

— de bonorum laticorum et curmedicorum origine et indole. ibid. 1769. 4.

Diſſ. de origine iuris naturae. Heidelb. 1771. 4.
— de requiſitis Principis, in Collegium Principum Imperii aſſumendi, ad §. 1. Art. I. Capitulationis noviſſimae. Auct. et Reſp. Ign. Ant. Reichert. ibid. 1772. 4.
— de domaniis dominorum territorialium. ibid. 1773. 4.
— de non reſtringenda ſuperioritate territoriali. ibid. 1775. 4.
— de iure nobilitatis Imperii immediatae exigendi ſteuras in feudis reverſis. ibid. 1775. 4.
— de iure cavendi in iure circa ſacra contento. ibid. eod. 4.
— Regnum Germaniae ante auream bullam electivum. ibid. 1776. 4.
— de lege amortizationis in Ducatibus Juliae et Montium. ibid. 1777. 4.
— Reflexiones in teſtamenta clericorum, praecipue Canonicorum. ibid. 1780. 4. Auct. et Reſp. Gambsjäger.
— de Conrado Salico crudeliſſimam legem Saxonum confirmante. ibid. 1783. 4.
Oratio de coniungenda cum iuris ſtudio ſcientiarum cameralium cultura. ibid. 1789. 4.
Antiquitates iudicii Palatini in Caeſarem; in Hiſt. et Comm. Acad. Elect. Theod. Pal. Vol. IV. hiſt. p. 236—255.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 458—440. — *Wedekindi* Elogium, auctore *Lameio*; in Act. Acad. Elect. Theod. Palat. Vol. VII. p. 4 ſq.

Wedekind (Rudolph).

Studirte ſeit 1735 *zu Rinteln und* ſeit 1737 *zu Göttingen, wo er* 1740 *Magiſter und darauf Konrektor zu Nordheim wurde. Im J.* 1741 *kam er nach Göttingen als Konrektor der dortigen Stadtſchule, deren Direktor er* 1753 *wurde. War auch* ſeit 1746 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, und* ſeit 1750 *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie bey der Univerſität, wie auch* ſeit 1763 *Pfarrer der Lieben Frauen - Kirche. Geb. zu Horſt im Hannöveriſchen* 1718; *geſtorben am* 8*ten Januar* 1778.

Diss. qua Latine scripturo Latine cogitandum esse ostenditur. Gotting. 1740. 4.
Eine Standrede. ebend. 1741. 4.
Pr. caussae discriminis humanarum inter se animarum. ibid. 1741. Edit. II. ibid. 1742. 4.
Diss. Syllogismus veri non inventor. ibid. 1745. 4.
— de insuperabilibus in philosophia. ibid. 1746. 4.
— de maiestate vera, scilicet eius notione, et pendentibus inde affectionibus. ibid. 1746. 4.
*Vermischte Beyträge zum Nutzen und Vergnügen, eine moralische Wochenschrift. 2 Theile. ebend. 1746. 1747. 8.
Diss. de obligatione civium erga principem tyrannum. ibid. 1748. 4.
Commentatio de usu philologiae in philosophia. ibid. eod. 4.
*Vergnügte Abendstunden. 3 Bände. Erfurt 1748—1750. 8.
Tr. von gelehrten Kaufleuten, und Nachricht von dem Zustand der Teutschen Gesellsch. in Göttingen. Gotting. 1749. 4.
Sendschreiben an Tit. Hrn. Joh. Christ. Cuno zu Amsterdam, worinn von dem gegenwärtigen Zustande der königl. Teut. Gesellsch. zu Gött. fernere Nachricht ertheilet wird ebend. 1749. 4.
*Die Pedanterey im Kriege. Rinteln 1749. 4. 2te Auflage. Erfurt 1750. 8.
*Der Hagestolz; eine Wochenschrift. 3 Theile. Gotting. 1751—1752. 8.
Antwortschreiben an den Herrn von Loen, worin demselben wegen seines Buches, die einzige wahre Religion, allerley gefährliche Prognostica gestellet werden. Frankf. u. Leipzig 1752. 8.
*Die Welt, eine Wochenschrift. 2 Theile. Erf. 1753. 8.
Progr. de gerundiis. Goett. 1754. 4.
— Gedanken von Ferien. ebend. 1755. 4.
*Teutsch - Latein - und Französisches Titelbuch nach dem neuesten Gebrauche. Gött. 1757. 4. (*Unter der Zueignung steht sein Name.*)
Diatribe de Jani Caecilii Frey philosophia Druidum, eiusque vita et opusculis. ibid. 1760. 4.
Neujahrspredigt; eine Betrachtung des Namens Jesu, der an die Verdammniß und Seligkeit erinnert. eb. 1760. 4.

Zwo Fragen: ob die menſchliche Seele unſterblich, und, wo ihr Aufenthalt nach dem Tode ſey? Göttingen 1762. 4.

Kurzer Vortrag von dem Ziele des menſchlichen Lebens. Götting. und Gotha 1767. 8.

Verſuch einer Erklärung der ſchweren Schriftſtelle Apoſt. Geſch. 1, 6. 7. Götting. 1768. 8.

Supellectilem librariam ſcholae Gottingenſis V. C. Suchforto reddit et commendat. ibid. 1772. 4.

Abhandlung von der Sparſamkeit. ebend. 1773. 8.

*Der Hauslehrer, eine Wochenſchrift. ebend. 1775. 8.

*Heilſame Vorträge zur Vertreibung müſsiger Stunden; eine Wochenſchrift. ebend. 1776. 8.

*Göttingiſche Nebenſtunden; eine Wochenſchrift. eb. 1777. 8. (*An beyden haben auch andere Schriftſteller Theil.*)

Vorrede zur 2ten Ausgabe von Leo's Geographie. (Lemgo 1748. 8.) von der Einrichtung und Abſicht der Cosmographiſchen Akademie zu Nürnberg.

— *zum 1ſten Band der von ihm herausgegebenen* kleinen Schriften Johann Friedr. Eiſenhart's (Erfurt 1753. 8.) von dem Miſsbrauche der mathematiſchen Methode in der Rechtsgelahrtheit. — Zum 2ten Band (ebend. 1754.) über die Frage: Ob die gezwungene methodiſch und mathematiſch oder die zu unordentlich und gar ohne Regel ſchreibende Schriftſteller, dem gemeinen Weſen nachtheiliger?

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 191 u. f. Th. 2. S. 62 u. f.

Graf von Wedel (Gottlob Magnus Leopold).

Königl. Preuſſiſcher Oberforſtmeiſter des Herzogthums Schleſien und der Grafſchaft Glatz; ward 1798 in den Grafenſtand erhoben. Geb. zu . . .; geſt. 1800.

Beurtheilung der Preisſchrift des Hrn. von Brocken von Vermehrung des Wachsthums der Bäume in den Forſten. Breslau 1776. gr. 8.

Vorleſung in der patriotiſchen Geſellſchaft über die Beſchreibung der Stargardtſchen Wirthſchaft des Hrn. Grafen von Borke. (*Iſt dieſer Beſchr. beygefügt.*) Breslau 1778. 2te Auflage. Berlin 1783. 8.

Wedel (Johann Wolfgang).

Doktor der Medicin, herzogl. Sachſen-Weimariſcher und Eiſenachiſcher Hofrath zu Jena. Geb. zu . . .; geſt. am 11ten Julius 1757.

Tentamen botanicum, flores plantarum in claſſes, genera ſuperiora et inferiora per characteres ex floribus deſumtos, dividendo, cognitioni nominis, generi infimo, ad quod planta pertinet, competentis, inſerviens. Praefationem addidit G. E. Hamberger, qua difficultates in methodo plantarum occurrentes, una cum mediis, quibus eaedem removeri poſſunt, atque potiorum vocabulorum, uſu receptorum, ſignificatum expoſuit. Jenae 1747. 4. Editio ſecunda aucta et emendata. Cum praefatione auctoris. ibid. 1749. 4.

Sendſchreiben an Haller'n, wegen der Beurtheilung ſeines Tentaminis botanici. ebend. 1748. 4.

Freyherr von Wedel-Jarlsberg (Friedrich Wilhelm).

Erſt. königl. Däniſcher Statthalter in den Grafſchaften Oldenburg und Delmenhorſt; Ritter des Dannebrogsordens ſeit 1763, hernach ſeit 1767 geheimer Konferenzrath, ſeit 1768 Amtmann über Apenrade und Lygum, und ſeit 1783 Ritter des Elephantenordens zu Kopenhagen. Geb. zu . . . .; geſt. am 22ſten Februar 1790.

Empfindungen bey des Königs Tode. Kopenh. 1766. 4.

* Entwurf der bürgerlichen Geſetze der Juden, nach Anleitung der heil. Schrift, von F. W. F. v. W. J. Kopenh. und Leipzig 1769. 8.

* Abhandlung über die ältere Skandinaviſche Geſchichte von den Cimbrern und den Scandinaviſchen Gothen, von F. W. Fhr. v. W. J. Kopenh. 1781. gr. 8.

Anmerkungen zur Vertheidigung dieſer Abhandlung gegen die Recenſion derſelben in den Götting. gelehrt. Anz. Kopenh. 1782. 8.

Chronologiſch - ſtatiſtiſche Tabelle der ältern und neuern Scandinaviſch-Däniſchen Geſchichte. eb. 1782. 8.

Anleitung zu richtigen Begriffen von der Eintheilung der Däniſchen Landgüter in Haupthöfe und dienſtpflichtige Bauergüter; nebſt zween Briefen über dieſen Gegenſtand. Hamburg 1784. 8.

Verſuch der genaueſten Uebereinſtimmung der bibliſchen Zeitrechnung mit der Profangeſchichte. Kopenhagen 1786. 8.

Wegelin (Jakob Daniel *).

Studirte zu St. Gallen, ward 1741 Hofmeiſter zu Bern, gieng 1743 wieder nach St. Gallen, ward daſelbſt zu einem künftigen Prediger der Franzöſiſchen Kirche beſtimmt; weshalb er 1744, um ſich die Franzöſiſche Sprache ganz eigen zu machen, nach Vevay in der Landſchaft Waadt reiſen und ſich einige Jahre dort aufhalten muſste; kehrte 1746 nach ſeiner Vaterſtadt zurück, ward 1747 zweyter Prediger der dortigen Franzöſiſchen Kirche, 1748 auch Regiſtrator der Stadtbibliothek, 1757 Helfer des Profeſſors der Philoſophie und Lateiniſchen Sprache, 1759 wirklicher Profeſſor derſelben, und 1765 Profeſſor der Geſchichte bey der königl. Ritterakademie zu Berlin, Archivar und Mitglied der dortigen königl. Akademie der Wiſſenſchaften. Geb. zu St. Gallen am 19ten Junius 1721; geſt. am 7ten September 1791.

Die letzten Geſpräche Socratis und ſeiner Freunde. Zürich 1760. 8.

D'Alembert Abhandlung von dem Urſprung, Fortgang und Verbindung der Künſte und Wiſſenſchaften; aus dem Discours préliminaire der Encyclopédie überſetzt, mit philoſophiſchen Anmerkungen erläutert, und mit einem Anhang von Verbindung der Wiſſenſchaften begleitet. ebend. 1761. 8.

*) Gewöhnlich nur Jakob.

Rouſſeau's patriotiſche Vorſtellungen gegen die Einführung einer Schaubühne für die Comödie in der Republik Genf; nebſt dem Schreiben eines Bürgers von St. Gallen, von den wahren Angelegenheiten einer kleinen freyen kaufmänniſchen Republik. Zürich 1761. 8.

Politiſche, Rede Hrn. J. R. Tronchin, die er vor dem groſsen Rath der Republik Genf gehalten, aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet. ebend. 1762. 8.

Vertheidigung des erhabnen moraliſchen Geſchmacks in den ſchönen Wiſſenſchaften, gegen das Paradoxe, daſs er ſchädlich ſeyn könne. Lindau 1762. 8.

Beherzigungen der Beherzigungen. ebend. 1762. 8.

* Politiſche und moraliſche Betrachtungen über die Spartaniſche Geſetzgebung des Lycurgus. Lindau 1763. 8.

Religiöſe Geſpräche der Todten. ebend. 1763. 8.

Mémoires hiſtoriques ſur les principales Epoques de l'hiſtoire d'Allemagne. Berlin 1766. 8.

Conſidérations ſur les principes moraux et caractériſtiques des Gouvernemens. ibid. 1766. 8.

Diſcours ſur les epoques des forces militaires. ibid. 1767. 8.

Caractères hiſtoriques des Empereurs depuis Auguſte jusqu'au Maximin. II Tomes. ibid. 1768. 8.

Plan raiſonné d'une hiſtoire univerſelle et diplomatique de l'Europe depuis Charlemagne jusqu'à l'an 1740. ibid. 1769. 8.

Republikaniſche Reden. Lindau 1771. 8.

Hiſtoire univerſelle et diplomatique; Vol. I et II, contenant les évènemens les plus remarquables depuis le partage de l'Empire, jusqu'à Pepin le Bref. Berlin 1776. — Vol. III et IV, contenant les événemens les plus remarquables, qui ſont arrivés depuis le commencement du regne de Pepin jusqu'au partage de la Monarchie de Francs entre les trois fils de Louis le Debonnaire. ibid. 1777. — Vol. V et VI, contenant les événemens les plus remarquables, qui ſont arrivés depuis le Traité de Verdun an 843, jusqu'à l'extinction de la Dynaſtie des Carlovingiens par la mort de Louis V, Roi de France et le ſacre de Hugues Capet, an 987. ibid. 1780. in 4. et in 8. *Den erſten Band hat er ſelbſt ins Teutſche überſetzt,*

Berlin 1778. 2 Theile gr. 8. *Die Fortſetzung folgte, unſers Wiſſens, nicht.*

Sur la queſtion: S'il eut été poſſible de prevenir et d'abréger la guerre de 30 ans? Berl. 1782. 8.

Briefe über den Werth der Geſchichte. ebend. 1783. (*eigentl.* 1782.) gr. 8.

Ueberſetzung eines italieniſchen Gedichts von Abate Micheleſſi. . . . .

Idées ſur la mariage projecté entre le grand Electeur et la Reine Chriſtine de Suede conſidérée ſous ſes principaux aſpects. . . .

Aufſätze und Recenſionen in den Freymüthigen Nachrichten 1761; z. B. Widerlegung der Leſſingiſchen Recenſion von den letzten Geſprächen des Sokrates. St. 19. 20. — Kritiſche Recenſionen des politiſchen Verſuchs über die Berathſchlagung, ſammt einem Anhange vermiſchter Schriften, ſo zu Baſel 1761 herausgekommen. St. 24. 25. — Kritiſche Recenſion der Schrift vom Tode fürs Vaterland (*von Abbt*); St. 33. 35. — Kritiſche Recenſion des Moſeriſchen Werks: Beherzigungen. *ebend.*

Lieferte folgende Abhandlungen in die Hiſtoire *und* Mémoires de l'Académie de Berlin: Plan raiſonné d'une hiſtoire univerſelle et diplomatique de l'Europe depuis Charlemagne jusqu'à l'an 1740; *Jahrg.* 1768. S. 472. — Sur la Philoſophie de l'hiſtoire, Premier Mémoire; *Jahrg.* 1770. S. 361. Second Mémoire; *Jahrg.* 1772. S. 450. Troiſième Mémoire; *Jahrg.* 1773. S. 448. Quatrième Memoire; *Jahrg.* 1775. S. 490. Cinquième Mémoire; *Jahrg.* 1776. S. 426. — Sur le Patriarche Photius; *Jahrg.* 1777. S. 440. — Sur l'art pſychologique de Tacite Diſſ. I et II; *Jahrg.* 1779. S. 424—453. Diſſ. III (ſur l'art caractériſtique, moral et politique de Tacite); *Jahrg.* 1780. S. 487—503. — Sur les Biographies de Plutarque; Mém. I et II; *ebend.* S. 504. 516. — Sur l'hiſtoire conſiderée comme la ſatyre des travers du genre humain; *Jahrg.* 1782. S. 503—516. — Sur St. Athanaſe; *Jahrg.* 1782. S. 517. — Mem. I et II ſur Jaques Auguſt de Thou; *Jahrg.* 1783. Hiſt. p. 443. *Jahrg.* 1785. S. 400. — Sur le cours périodique des événemens; *Jahrg.* 1785. S. 424. — Sur la nomenclature politique; *Jahrg.* 1786. S . . .

— Sur la probabilité hiſtorique; *Jahrg.* 1786. T. I. Mém. S. 377.

Etwas über Sulzer'n; *im* Teutſchen Muſeum 1780. St. 7. S. 10—19.

Sein Bildniſs vor der hier angeführten *Fels*iſchen Biographie.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon. — *Denina's* Pruſſe litteraire T. III. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 277—300. — Biographie des Hrn. *Jak. Wegelin* — von *J. M. Fels*. St. Gallen 1792. gr. 8. (Vergl. N. Allg. Deut. Bibl. B. 4. S. 554 u. f.)

Wegelin (Johann Reinhard).

Studirte zu Lindau und von 1707 bis 1712 zu Jena. Nach der Rückkehr ins Vaterland trat er bald eine Reiſe an durch die Schweitz nach Genf, wo er über Jahr und Tag ſich aufhielt, vornehmlich wegen Erlernung der Franzöſiſchen Sprache. An der weitern Reiſe nach Frankreich hinderte ihn ein Ruf nach Wien, wo er die Stelle eines Legationsſekretars bey den Sachſ. Coburgiſchen und Meiningiſchen Geſandten am kaiſerlichen Hof erhielt; nach deren Abreiſe er zum Sachſ. Coburgiſchen Rath und Agenten bey dem Reichshofrath ernannt wurde; und in dieſer Eigenſchaft ſo lange blieb, bis ihm die Reichsſtadt Isny 1719 zu ihrem Räthskonſulenten nnd Kanzleyverwalter berief. Durch ſein treffliches Benehmen in dieſer Stelle ward die Reichsſtadt Kempten bewogen, ihn zu ihrem Konſulenten vom Haus aus zu beſtellen; welchen Charakter er bis an ſein Ende beybehielt. Im J. 1731 wurde er Konſulent und Syndikus in ſeiner Vaterſtadt, und 1746 Bürgermeiſter. Geboren zu Lindau am 28ſten April 1689; geſt. am 11ten Januar 1764.

Epiſtola gratul. de antiquitate, iuribus ac privilegiis liberae S. R. I. Civitatis Lindavienſis, ſimulac de officio Magiſtratus. Jenae 1709. 4.

Diſſ. inaug. de S. R. I. liberae Civitatis Lindavienſis praerogativa antiquitatis prae illuſtri ad D. Virg. Coenobio, eiusdemque famoſi diplomatis Ludoviciani falſitate contra iniqua Maximiliani Raſsleri, S. J. nu-

perae vindicationis argumenta denuo retecta. Jenae 1712. 4. *In der Geſtalt eines Traktats wieder aufgelegt* Lindaviae 1713. 4.

Oeſterreichiſches Wechſelrecht; oder, Wieneriſche Wechſelordnungen, allenthalben, mit dienlichen und nöthigen Anmerkungen, wie auch vollſtändigen Regiſtern verſehen. Lindau 1719. 4. ebend. 1729. 4.

Gründliche Ausführung und Rettung der H. R. Reichsſtadt Kempten uralten Herkommens und Reichsimmedietät, wie auch derſelben Freyheiten, Recht und Gerechtigkeiten in der privilegirten Bannmeile, wider die anmaſslichen Beeinträchtigungen des fürſtlichen Stifts daſelbſt. 1731. fol.

Gründlich hiſtoriſcher Bericht von der kayſerlichen u. Reichslandvoigtey in Schwaben, wie auch dem Frey Kaiſerlichen Landgericht auf Leutkircher Haid und in der Pirs; aus den bewährteſten Geſchichtſchreibern und 275 meiſtentheils noch unedirten Archivalurkunden zuſammen getragen; ſammt einer Tabula geographica vom Bezirk der Landvoigtey, der Landkircher Haid und der Pirs, wie auch den neuern u. ältern landesgerichtlichen Inſiegeln. 2 Bände 1755. fol.

Theſaurus rerum Suevicarum, ſeu, Diſſertationum ſelectarum Volumen Imum: de natalibus, migrationibus, bellis ac fatis vetuſtiſſimae gentis Suevicae. Cum praefatione ac Bibliotheca Scriptorum rerum Sueviçarum. Lindaugiae 1756. — Volumen IIdum: de Suevia ſub Ducibus, cum Supplementis ad Bibliothecam Scriptorum rerum Suevicarum. ibid. 1757. — Volumen IIItium: de Suevia exſtinctis Ducibus libertati reſtituta. ibid. eod. — Volumen IVtum: de rebus et antiquitatibus Civitatum Imperialium in Suevia; cum Supplemento ulteriori et Repertorio univerſali. ibid. 1760. fol.

Thome Lirers von Rankweil alte Schwäbiſche Geſchichten, ſammt Chronik eines ungenannten Autoris, von Päbſten, Teutſchen Kayſern und Königen, beſonders von Caroli M. Zeiten an, bis aufs Jahr 1462; mit angehängten Anmerkungen u. ſ. w. eb. 1761. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Theſaurus Diſſertationum et Commentationum ſelectarum de liberis ac immediatis S. R. I. Civitatibus va-

rii argumenti: Volumen Imum, una cum Notitia seu Bibliotheca pleniori de statu, rebus ac iuribus Civitatum Imperialium. Curante Jacobo Fels, J. U. L. Consule ac Syndico primario Lindav. Lindaviae et Curiae 1770. fol. *Die Fortsetzung unterblieb.*

W. hinterliefs noch mehr Handschriften und Sammlungen, die, seiner eigenen Verfügung gemäfs, gedruckt werden sollten.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 153—159. Th. 6. S. 405 u. f. — Deductionsbibliothek B. 4. S. 199 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 192 sq.

Wegener (Karl Friedrich).

Erst Lehrer bey dem adelichen Kadettenkorps zu Berlin; hernach Hofprediger und Inspektor zu Königs-Wusterhausen, ward aber dieses Amts entsetzt, und kam als Professor an das Kadettenkorps zurück. Geb. zu . . in Pommern 1734; gest. am 20sten Junius 1787.

Dankpredigt wegen des Siegs bey Prag. Berl. 1757. 8.
Der Christ in Kriegszeiten. eb. 1758. 8. eb. 1763. 8.
Vier letzte Ermahnungsreden. ebend. . . . . 4.
Der Freygeist, eine Vorerinnerung. ebend. . . . . 8.
Gedichte zur Beförderung des wahren Christenthums. 3 Stücke. ebend. 1763—1765. 8.
Die Religion, die Seele eines Staats. ebend. 1766. 8.
*Der Berlinische Zuschauer. 6 Theile. ebend. 1770 u. ff. 8.
*Die Berlinische Zuschauerin. 2 Bände. eb. 1770—1771. 8.
*Meine Gesinnungen; ein Lehrgedicht. eb. 1768. 8.
Abschiedspredigt zu Berlin. ebend. 1768. 8.
*Die Plattdütsche; eine Wochenschrift. eb. 1772. 8.
*Erich und Florentine, oder die geprüfte Zärtlichkeit; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebend. 1775. 8.
*Die Geschichte der Constantine, oder die glückliche Waise. ebend. 1776. 8.
*Raritäten, ein hinterlassenes Werk des Küsters von Rummelsburg. 9 Theile. ebend. 1775—1784. 8.
*Der Patriot, eine Wochenschrift. ebend. 1778. 8.

*Das

*Das Urtheil der Wahrheit über die Berliner Predigtenkritik. Berlin 1783. 8.

Lebensbeschreibung des Herzogs Max. Jul. Leopold von Braunschweig. ebend. 1785. 8.

Trauerrede auf den Tod des Herzogs Leopold von Braunschweig. ebend. 1785. 8.

*Ein Blatt wider die Langeweile, nebst einer wöchentlichen Anzeige der merkwürdigsten Berlinischen Neuigkeiten. ebend. 1785. 8.

* *Setzte die von C. F. Dreysig angefangene* grüne Brieftasche fort. . . . .

Noch verschiedene einzeln gedruckte Predigten.

*Die Berlinische Staats- und gelehrte Zeitung. . . . 4°

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 452.

Wegener (Otto August).

Regierungsrath und Bibliothekar zu Hanau. Geb. zu Eutin am 9ten Februar 1727; gest. . . . .

Beschreibung von der Belagerung der Stadt Hanau und ihrem glücklichen Entsatz, nebst den darauf erfolgten Ramsaischen Händeln, mit einem Grundrisse der Stadt Hanau. Hanau 1778. gr. 8.

Kurzgefalste Geschichte der Grafschaft Hanau. ebend. 1781. gr. 8.

*Beschreibung des hochfürstl. Hessen-Hanauischen Medaillenkabinets. ebend. 1783. 8. *Diese drey Schriften stehen auch im* Hanauischen Magazin; *wo auch noch mehr Aufsätze von ihm befindlich sind.*

Wegscheider (Fidelis).

Canonicus regularis von Bayron in Schwaben, dabey seit 1774 Professor der Moral und Pastoraltheologie auf der Universität zu Freyburg im Breisgau, und seit 1785 Pfarrer zu Wilpoltschweiler in Schwaben. Geboren zu Riedlingen 1732; gest. . . . .

Leitfaden zur Pastoraltheologie. (Tübingen) 1777. 8. *Mit einem neuen Titelblatt und einer Vorrede.* Freyburg 1785.

Wehner (Friedrich Gotthold), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Lauban und Leipzig, war hernach Hauslehrer zu Greiffenberg, alsdann seit 1767 *Pfarrer zu Gebhardsdorf am Queis in der Oberlauſitz. Geboren zu Grunau bey Görlitz am 7ten März* 1737; *geſt. am* 10*ten Februar* 1799.

Abhandlung von den verſchiedenen Aemtern in der Kirche Jeſu über Eph. 4, 11. Lauban 1765. 4.
Die Jeſu zugeführte Braut, als eine reine Jungfrau, über 1 Cor. 11, 3. ebend. 1766. 4.
Andächtige Betrachtung der Geburt Jeſu. eb. 1767. 8.
Entwurf ſeiner Predigten auf das Jahr 1770 u. ff. eb. 1769 u. ff. 8.
Gebet in dem Kirchenjahr 1772. ebend. 8.
Gebet zu den Amtspredigten 1773 und 1775. eb. 8.
Entwurf von ſeinen Vorträgen im Kirchenjahr 1774. ebend. 1773. 8.
Erbauliche Todesbetrachtungen und Begräbnisslieder. ebend. 1776. 8.
Der freudige Tod eines Bothſchafters Jeſu; eine Parentation aus 2 Cor. 5, 21. ebend. 1784. 4.
Nachricht von Jubel-Eheleuten, auch ſonſt alten Perſonen im Queiskreiſe; *in dem* Lauſitz. Magazin 1777. S. 144 u. ff. — Nachricht von alten Perſonen, die eine ſtarke Nachkommenſchaft hinter ſich gelaſſen haben; *ebend.* S. 302 u. ff.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 475 u. f. — *Richter* a. a. O. S. 435.

Wehner (Johann Heinrich), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde 1730 *Pfarrer zu Grunau,* 1739 *Diakon und* 1749 *Pfarrer zu Niederwieſa. Geb. zu Neundorf unter Greifenſtein in der Oberlauſitz am* 16*ten November* 1693; *geſt. am* 1*ſten März* 1757.

Das Andenken treuer Lehrer und Prediger über Ebr. 13, 7. Lauban 1748. 8.

Erkenntnifs der Wahrheit zur Gottseligkeit. . . . .

Noch einige kleine ascetische Schriften.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 476.

Wehrmann (Daniel Ernst).

Studirte zu Hildesheim und Göttingen, ward 1768 Prorektor zu Bielefeld, kam dann als Rektor nach Hildesheim, kehrte aber 1772 als Rektor nach Bielefeld zurück. Im J. 1779 gieng er als Professor und Rektor des kaiserlichen Gymnasiums nach Reval. Geb. zu Hildesheim 1746; gest. am 17ten Julius 1799.

Programmen. . . . . .

Viele Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1800. S. 1777.

Weichselfelder (Johann Michael).

Magister der Philosophie und Kaplan zu Rödelheim in der Grafschaft Solms. Geboren zu Hüttenheim im Schwarzburgischen . . . .; gest. . . . . .

*Der entlarvte Baumeister, oder Vorschläge, wie man sich im Bauen vor den Misgriffen der Bauleute hüten könne. Als ein Anhang ist die Abhandlung des Herrn von Loen vom Bauwesen beygefüget worden. Erfurt 1754. 8.

Leben, Thaten, Gefangenschaft und heldenmüthiger Tod des Durchl. Churfürsten und Herzogen zu Sachsen, Johann Friedrich des Grosmüthigen. Mit statthaften theils gedruckten, theils ungedruckten Urkunden aus der Bibliothek des Hrn. von Loen's erhärtet, und mit unpartheyischer Feder beschrieben. Frankf. am M. 1754. 8.

Nachrichten von dem Augsburgischen Religionsfrieden. ebend. 1755. 8.

WEICKHMANN (GABRIEL JOACHIM).

Studirte zu Danzig und von 1755 *bis* 1758 *zu Wittenberg, gieng alsdann nach Warschau, ward königl. Polnischer Legationssekretar, und diente über ein Jahr dem Könige von Polen, Augusti dem 3ten, im siebenjährigen Krieg als Gesandtschaftssekretar am königlich Schwedischen Hof zu Stockholm, nahm hierauf seine Entlassung, und ward* 1761 *Vorsteher der Kirche und des Hospitals St. Barbara zu Danzig, und gleich darauf Sekretar der Stadt. Im J.* 1767 *wurde er als Deputirter der drey gröfsern dissidentischen Städte des damahligen Polnischen Preussens, Thorn, Elbing und Danzig, nach Moskau an den Russisch-kaiserlichen Hof gesandt,* 1768 *Gerichtsherr der Rechten Stadt Danzig, von* 1769 *bis* 1771 *Direktor der dortigen Naturforschenden Gesellschaft,* 1777 *Konsenior und* 1778 *Senior des Gerichtskollegiums,* 1779 *Rathsherr, und* 1781 *königl. Polnischer Burggraf. An den in Danzig* 1781 *neu eingeführten Anstalten zum bessern Unterricht der Hebammen und der Ernennung eines Hebammenmeisters, hatte er grosen Antheil. Geb. zu Danzig am . . December* 1734; *gest. am* 19*ten Januar* 1792.

Vicennalia obsidionis Gedanensis. Gedani 1754. 4. *Eigentlich eine von ihm in dem Gymnasium zu Danzig gehaltene Rede.*

Commentatio de discordia civili reipublicae capitali. Vitemb. 1756. 4.

Versuch, in wie weit es einem Staate vortheilhaft ist, die Einwohner durch Fremde zu vermehren. ebend. 1758. . . . . .

Uebersetzungen aus den Londner philos. Transaktionen; *in* Gralath's Geschichte der Elektricität. (1750—1754.)

Verschiedene Uebersetzungen in den Neuen Beyträgen zur Erweiterung des Erkenntn. u. Vergnügens, besonders aus dem Prior. (1756. 1757.)

Die Charte vom Fahrwasser bey Danzig, zu der Abh. von der Ebbe und Fluth an der Mündung der Weich-

sel; *im 3ten Theil der* Neuen geselschaftl. Erzähl. (1757.)

Beyträge zu der grosen Charte von Polen, welche Rizzi Zannoni in Paris auf 20 Blättern 1771 herausgab.

Einige politische und Staatsschriften in Engl. und Franz. Sprache; in den Engl. Magazinen *und in* Französ. Schriften. (1771—1776.)

Verschiedene politische und mathematische Artikel in den Danziger Anzeigen 1760—1768, *auch in den* Thornischen gelehrten Anzeigen von 1760 und 1761.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 107—110. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 258—261. — *Koppe's* juris. Almanach auf das J. 1795. S. 264—267.

Weickhmann (Joachim Samuel).

Studirte zu Danzig und seit 1735 zu Wittenberg, erhielt dort 1739 die Magisterwürde, hielt, als solcher, Vorlesungen, wurde 1740 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1743 ausserordentlicher Professor der Philosophie, 1744 ordentlicher Professor der Theologie, erwarb sich bald hierauf die theologische Doktorwürde. Im J. 1748 ward er auch Propst der Allerheiligen- oder Schlosskirche und Beysitzer des geistlichen Konsistoriums. Geb. zu Danzig am 1sten May 1714; gest. am 18ten Oktober 1774.

Diss. de fontibus veritatis sacrae in rivulis profanis sparsae ad Lactant. Libr. VII. cap. VII. Viteb. 1739. 4.

Progr. de Ἀσωφρεσις. ibid. 1740. 4.

Diss. de Platonica animorum immortalitate. ib. eod. 4.

Progr. Silentium liturgiarum priscarum de sanctorum invocatione ex causis suis erutum. ibid. 1741. 4.

Diss. (Praes. C. G. Hoffmanno) de cultu imaginum relativo. ibid. eod. 4.

Progr. Antiqua doctorum Christianorum sententia de sempiterna gentium profanarum felicitate. ib. 1743. 4.

Progr. Commentatio historico-theologica de schola Origenis sacra, ex Gregorio Thaumaturgo informata. Viteb. 1744. 4.

Diss. (Praes. Zeibichio) de Theologis Tridentinis, alia loquentibus, alia sentientibus. ibid. eod. 4.

Progr. de Concilio Tridentino ex morte Lutheri ante victoriam triumphante. ibid. 1746. 4.

— in quo martyras divino plenos spiritu comprobat. ibid. eod. 4.

— de angelorum bonorum modestiae in ipso coetu sanctiore violatae caussis. ibid. eod. 4.

Diss. de Theologis Tridentinis in ardua de traditionibus quaestione alia loquentibus, alia sentientibus. ibidem 1747. 4.

Das in den Herzen aller redlichen Lutheraner wohl aufbehaltene Gedächtniss des seeligen Lutheri; eine Predigt. ebend. 1747. 4.

Diss. de terminis metallariorum a suggesto sacro haud alienis. ibid. 1748. 4.

— de libertate Pastoris in Epanorthosi nominali. ibidem. eod. 4.

Progr. sistens spirituum fallacium imaginem ex divini mente Paulli I Timoth. IV, 1. 2. 3. ibid. eod. 4.

— — Angelorum studium pernoscendi mysteria. ibid. eodem. 4.

— de Codicis divini proprietate, in definitionibus theologicis studiosissime retinenda. ibid. 1749. 4.

— in memoriam b. Marpergeri. ibid. eod. fol.

— I et II de vero in Jesu nato Jubilaeo Romanorum Jubilaeo opposito. ibid. eod. 4.

— de divinitate vocationis mediatae ad sacrum ministerium. ibid. 1750. 4.

Oratio funebris in exsequiis — D. Abrahami Vateri, publice perorata. ibid. 1751. fol. *Teutsch von* K. G. Dietmann *in den* Dresdn. gelehrt. Anzeigen 1752. St. 37. 38. 40.

Progr. I et II de templo pacis, divinitus excitato, novo Loenii templo castius frequentando. ibid. 1751—1752. 4.

— I et II de viis subtilibus revocandi Lutheranos in gremium Romanorum Pontificis. ibid. 1753. 4.

Diss. de regimine sacrorum non convenienti unionis medico. ibid. 1754. 4.

Diss. de vaticiniis in genere speciatimque de vaticiniis Lutheri memorabilibus. Viteb. 1755. 4.
— in qua caussa sanctissimae religionis contra auctorem cogitationum rationalium de usu methodi scientificae in theologia revelata defenditur. ibid. eod. 4.
Progr. de Christo in morte glorioſissimo. ibid. eod. 4.
— Coelum Christo nascente cunctis hominibus aperto. ibid. 1757. 4.
— de reditu Jesu in vitam terrae motu non collabefactato. ibid. 1757. 4.
Diss. de discrimine gratiae divinae sine merito contra meritum. Auct. et Resp. Ephr. Ritteradorf. ibid. eod. 4.
Progr. de ortu Christi piaculari. ibid. 1758. 4.
— Jobus resurrectionis non typus, sed professor. ib. 1759. 4.
Faustae precationes, quibus saecularem pacis Olivensis memoriam a patria sibi carissima redintegratam prosequitur, praefatus nonnulla de virtutibus maiorum hac pactione nobilitatis. Gedani 1760. 4.
Progr. Nocentis defensionem Ciceroni probatam de Officiis II, 14. anquirit. ibid. 1761. 4.
— Maximum de Jesu nato gaudium summis in calamitatibus, in ipso Jesu natali 1760 celebrat, eodemque luctum publicum civium lenit academicorum. Viteb. 1761. 4.
Diss. Parodiae Novi Testamenti. Auct. et Resp. Car. Gottlob Laurentius. ibid. 1762. 4.
— de gloria corporum in vitam revocatorum coelesti. ibid. 1763. 4.
Pr. Mysteria, praesertim incarnationis Christi parvulos non celanda, adversus consilia Basedovii suspiciosissima. ibid. 1764. 4.
— I et II. Reditus Jesu in vitam mysteriorum parvulos non celandorum sigillum. ibid. 1765. 4.
Diss. in qua praedestinationem malorum, poenarum praesertim apud inferos non aeternarum, contra Basedovium negatur. Auct. et Resp. C. F. Wirthgen. ibid. eod. 4.
Progr. Carmen Jacobi mortalitate decedentis de Schilo noviſſimis libertatum scrupulis. ibid. 1766. 4.
Diss. de praecipuis deismi memoria nostra latius vagantis caussis. ibid. 1767. 4.

Progr. Legati Jesu reditus illius in vitam non deismi praecones. Viteb. 1767. 4.

— de amicitiae inter Deum atque homines pignore, in Jesu ad vitam reditu. ibid. 1769. 4.

— Consecratio templi Hierosolymitani Constantiniani. ibid. 1771. 4.

Einweihungspredigt der Universitätskirche in Wittenberg. ebend. 1772. gr. 4.

Vorrede zu der 4ten von Joh. Wilh. Jani besorgten 4ten Ausgabe von Jo. Ge. Neumanni Theologia aphoristica. (Viteb. 1764. 8.)

— *zu der neuen Auflage von* Just Schöpfer's Unverbrannten Luther (ebend. 1766. 8.), enthaltend eine Widerlegung des Marquis d'Argens in Ansehung der protestantischen Kirche, deren gänzlichen Untergang er prophezeihen wollte.

Gab heraus:

D. Joach. Weickhmann's catechetische Erklärung des göttlichen Sittengesetzes. Danzig 1742. 8.

Adami Rechenbergii Summarium historiae ecclesiasticae. Praemisit antelogium ad Lectorem, de prudentiae in sanctioris historiae studio necessariae. Vitemb. 1748. 8.

Vergl. Beyträge zur Historie der Gelahrtheit Th. 5. S. 128—151. — *Dietmann's* Kurfächs. Priesterschaft B. 4. S. 60 u. f.

Weidemann (Johann Heinrich).

Magister der Philosophie und Prediger zu Holdenstädt unweit Uelzen im Fürstenthum Lüneburg 1693; *gest.* 1769.

Philosophus clerico decimas solvens, vel potius Johanni Clerico XI Decades dubiorum ac monitorum ontologias ipsius obviorum modeste offerens; una cum Epistola ad eundem de origine decimarum in novo Testamento. Dresdae 1719. 8.

Weidler (Johann Friedrich), Bruder des Folgenden.

Studirte in Jena und Wittenberg, wurde auf der letztern Univerſität Magiſter, 1712 Beyſitzer der philoſophiſchen Fakultät, 1719 ordentlicher Profeſſor der höhern Mathematik, reiſete durch Holland, England und Frankreich; wurde hernach 1727 Doktor der Rechte zu Baſel, und ungefähr 1733 auſſerordentlicher Beyſitzer der Juriſtenfakultät zu Wittenberg. Im J. 1746 erhielt er eben daſelbſt eine ordentliche juriſtiſche Profeſſur. Geb. zu Groſs-Neuhauſen in Thüringen 1692; geſt. am 30ſten November 1755.

Diſſ. de Minimis. Viteb. 1711. 4.

— phyſica de tempeſtatum varietate, et inveſtigandis veris eiusdem rationibus, cum Obſſ. de variat. barometri et de meteoris. Vitembergae 1714. 4.

Exercitatio de Phosphoro Mercuriali, praecipue eo, qui in barometris lucet, et eius rationibus, una cum Schediasmate, in quo Apollonio Pergaeo promotae doctrinae Curvarum gloria vindicatur. ibid. 1715. 4.

Diſſ. de indice Faſtorum Chriſtianorum perpetuo, Chronologiae univerſali accommodato. ibid. 1716. 4.

Inſtitutiones mathematicae, decem et ſex purae mixtaeque Matheſeos diſciplinas complexae. Sub finem accedunt tabulae logarithmorum contractae et index generalis, qui Lexici mathematici inſtar eſſe poſſit. Cum XLIX tabb. aen. ibid. 1718. 8. . . . ib. 1750. 4. . . . Editio ſexta ſelectis obſervationibus et vita beati auctoris aucta a Joh. Jac. Ebert. Lipſ. 1784. 8mai.

Diſſ. de diſſenſu emendatae temporum formae Statuum Germaniae Proteſtantium a Kalendario Gregoriano anni 1724; additur in fine de novo ſidere Ludoviciano brevis Commentatio. ibid. 1723. 4.

— inaug. de iuribus Mathematicorum. Baſil. 1723. 4.

Inſtitutiones Geometriae ſubterraneae. Cum figg. aen. Vitemb. 1726. 4. Editio altera aucta et emendata. ibid. 1751. 4. *Teutſch von* Nik. Fuxteller. Wien 1765. gr. 8.

Diſſ. de characteribus numerorum vulgaribus et eorum aetatibus. Vitemb. 1717. 4.
— de ſpecularum aſtronomicarum ſtatu praeſenti. ibid. 1727. 4.
— de ſuſpectis mathematum originibus. ibid. eod. 4.
Tractatus de machinis hydraulicis, toto terrarum orbe maximis, Marlyenſi et Londinenſi, et aliis rarioribus ſimilibus, in quo menſurae prope ipſas machinas notatae deſcribuntur, et de viribus earum luculenter diſſeritur. Cum figuris aeri inciſis. ibid. 1728. 4.
Obſervationes meteorologicae et aſtronomicae an. 1728 et 1729 illuſtratae diſſertationibus binis, de obſervatorio meteorologico et de hiemis an. 1729 aſperitate. ibid. 1729. 4. Editio altera. ibid. 1732. 4.
Diſſ. de coloribus macularum ſolarium. ibid. 1729. 4.
Commentatio de Aurora boreali. d. 6 Nov. Novemb. ibid. 1730. 4.
Diſſ. de traditione rerum, collato iure naturali et poſitivo illuſtrata. ibid. eod. 4.
— de origine et natura bonorum cenſiticorum ex iure Germanico. ibid. 1730. 4.
Inſtitutiones iuris naturae et gentium, methodo geometrica digeſtae, collatoque ſparſim iure poſitivo illuſtratae. ibid. 1731. 4.
Diſſ. de depectis. ibid. 1732. 4.
— de pactis. ibid. eod. 4.
— de uſu remedii contra aedificantem ad aemulationem. ibid. eod. 4.
— de quaeſtione iuris gentium: utrum praeda Salenſibus Afris erepta vindicari poſſit? ad illuſtrandam, quae nuper inter Anglos et Luſitanos de duorum navium vindicatione oborta eſt, controverſiam. ibid. 1735. 4.
— de natali ſolo legis Salicae; accedunt quatuor Diplomata inedita Latina et Germanica ſaeculi decimi quarti. ibid. 1736. 4.
— defectuum corporis contemplatio iuridica. ib. 1738. 4.
— de Sacramentalibus; vulgo: *Eidlichen Beweiſen.* ib. eodem. 4.
Progr. Narratio de Mercurio die XI Novembris A. 1736 ſub ſole viſo Vitembergae Saxonum; ad philoſophiae candidatos. Cum figuris aeri inciſis. ibid. 1736. 4. *Et in* Novis Actis Erud. 1737. p. 371—375.

Inſtitutiones mathematico - phyſicae, experimentis confirmatae. Cum XXX tabulis aeneis. Lipſ. 1738. 8.

Hiſtoria Aſtronomiae, ſive de ortu et progreſſu Aſtronomiae liber ſingularis. Vitemb. 1741. 4.

Progr. de via curva Mercurii ſub Sole in rectam convertenda, exemplo tranſitus Mercurii per Solem, d. V Nov. 1743 illuſtrata. ibid. 1747. 4.

Inſtitutiones Aſtronomiae, ſelectis obſervationum et calculorum exemplis illuſtratae. Cum XVI tabb. aen. ibid. 1754. 4.

Diſſ. de latitudine et longitudine Wittebergae et de calaegia Ptolemaei. ibid. 1755. 4.

Progr. exhibens ſpicilegium obſervationum ad hiſtoriam notarum numeralium pertinentium. ibid. eod. 4.

Bibliographia aſtronomica, temporis, quo libri vel compoſiti, vel editi ſunt, ordine ſervato, ad ſupplendam et illuſtrandam Aſtronomiae hiſtoriam digeſta. Accedunt Hiſtoriae Aſtronomiae Supplementa. ib. eod. 8.

Apologia pro Mathematicis adverſus obiectiones viri celeberrimi; *in* Miſcell. Lipſ. T. I. p. 186—214. — Novae antliae Gerikianae deſcriptio; *ibid.* T. II. p. 673—676. — De Aurora boreali d. XVII Mart. anni praeſentis veſperi conſpecta; *ib.* T. III. p. 247—255. (1716.)

Excerpta ex litteris ad Joh. Burch. Menckenium datis de obſervatione Eclipſis ſolaris, inſtituta Vitebergae die XV Sept. a. 1727; *in* Actis Eradit. 1728. p. 40 ſq. — Obſervatio coniunctionis Lunae et Saturni, et Aurorae borealis, quae una eademque veſpera poſt diem XXV Junii a. 1728. Vitembergae contigerunt; *ibid.* p. 375 ſq. — Obſervatio Eclipſis Lunae totalis facta Vitembergae Saxonum, mane diei IX Auguſti a. 1729, Teleſcopio aſtronomico VI pedum Gallicorum; *ibid.* a. 1729, p. 442—444. — Momenta praecipua Eclipſeos Solis partialis, Vitemb. Sax. d. 15 Julii A. 1730 ſub ipſum Solis ortum obſervatae; *ibid.* 1730. p. 468 ſq.

Obſervatio Eclipſis Lunae partialis die 11 Oct. a 1735 horis matutinis Vitemb. habita; *in* Miſcell. Berolin. T. V. P. I. Nr. 7. — Altitudines aquae pluvialis et nivalis, Vitemb. a. 1734 et 1735 digitis et lineis, pedis Pariſienſis notatae et ex Diario obſervationum meteorologicarum excerptae; *ibid.* P. II. Nr. 9.

Descriptio luminum a. 1732 Wittebergae conspectorum; *in* Philos. Transact. Nr. 432. — De erucarum et locustarum, quae agros Wittebergae vicinos vastarunt, interitu; *ibid.* — Observationes singulares astronomicae, physicae, meteorologicae annorum 1733 et 1734; *ibid.* Nr. 441. 442. — Parhelia Wittebergae visa annis 1735 et 1736; *ibid.* Nr. 445. — Observatio Anthelii Wittebergae spectati; *ibid.* Nr. 454.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. 610—612. — *J. J. Ebert* vor der 6ten Ausgabe der *Weidler*ischen Institt. math. (1784.) — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 269 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeich. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 272 u. f.

WEIDLER (JOHANN GOTTLOB), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte seit 1719 *in der Schulpforte, und* seit 1725 *zu Wittenberg, übte sich hierauf in der juristischen Praxis, und wurde* 1728 *von der Landesregierung zu Dresden als Notar und Advokat aufgenommen; und die Universität zu Wittenberg trug ihm das Amt eines Aktuars auf. Im J.* 1730 *ward er Rechtskandidat, und hielt juristische Vorlesungen;* 1732 *ward er Doktor der Rechte,* 1737 *ausserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät, und* 1746 *Professor des Sächsischen Rechts, wie auch ordentlicher Beysitzer der Fakultät. Geboren zu Gross-Neuhausen in Thüringen am 7ten Junius* 1708; *gest. am* 10*ten September* 1750.

Diss. inaug. (Praes. G. C. Bastinellero) qua problema, an et quatenus testamenta mystica ac praesertim heredum institutiones implicitae valeant? e iure tam veteri, quam hodierno eruitur. Vitemb. 1732. 4.

— de eo, quod iuris est circa mulctas, sive poenas pecuniarias; vulgo: *von Geld - Bussen*, tam iure Romano, quam Germanico, atque praesertim Saxonico Electorali. ibid. 1733. 4. Recusa. ibid. 1746. 4.

— da. quaestione iuris: an quis in emtione venditione, ta poenitentialis (*ein Reu - Kauff*) adiecta parte invita, poenitere, et soluta hac mul-

cta, resilire a contractu possit? quae affirmatur, atque contra communem negantium sententiam defenditur. Vitemb. 1734. 4.

Diss. de negotiis, a falso procuratore gestis, eorumque ratihabitione. ibid. 1737. 4.

— exhibens quaestiones iuris criminalis controversas in homicidio. ibid. 1750. 4.

— sistens controversias iuris Saxonici et communis in processu executivo. ibid. eod. 4.

Progr. de confusione iurium. ibid. eod. 4.

— de praepostera iuris Germanici cum legibus peregrinis commixtione. ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 612—615. — *de Berger* Progr. de dignitate et amplitudine iuris Saxonici. Vitemb. 1760. 4.

Weidlich (Christoph).

Studirte zu Merseburg seit 1728 und von 1733 bis 1739 zu Leipzig, wandte sich im letzten Jahr nach Weissenfels, wo er Regierungs- und Konsistorial- auch nachher kursächsischer Advokat wurde. Durch das 1746 erfolgte Absterben des letzten Herzogs zu Weissenfels verschwanden seine Aussichten zu einer weitern Beförderung; und, weil er seine meiste Praxis bey der dortigen Regierung hatte, diese aber aufgehoben und die Akten nach Dresden zur Landesregierung geschafft wurden; so büsste er auch fast seine ganze Praxis ein. Er zog deshalb nach Merseburg, und nach 4 Jahren auf das Land in seine Vaterstadt, 1765 aber nach Halle, wo er auch in demselben Jahr die Advokatur erhielt, 1781 aber königl. Preussischer Justitzkommissar und Notar wurde. Geb. zu Schaafstädt, einem zum Stift Merseburg gehörigen Städtchen am 17ten Julius 1713; gestorben am 18ten May 1794.

Geschichte der jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutschland, und zum Theil auch ausser demselben, als ein Rechts-Gelehrten-Lexikon in alphabetischer Ordnung, nebst einer hierzu dienlichen Vorrede, herausgegeben. 1ster Theil. Merseburg 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. 8.

Zuverläſſige Nachrichten von denen jetztlebenden Rechtsgelehrten. 1ſter Theil. Mit einer Vorrede Hrn. D. Daniel Nettelbladt's u. ſ. w. Halle 1757. — 2ter Theil. eb. 1758. — 3ter Theil. eb. 1759. — 4ter Theil. eb. 1760. — 5ter Theil. eb. 1761. — 6ter Theil. Nebſt einem alphabetiſchen Verzeichniſſe aller in dieſen ſechs Theilen enthaltener Rechtsgelehrten in alphabetiſcher Ordnung. eb. 1766. 8.

Lexicon, oder kurzgefaſste Lebensbeſchreibungen aller jetztlebenden Rechtsgelehrten in alphabetiſcher Ordnung. ebend. 1766. 8.

* Obſervationes de contractu Scridae. ibid. 1774 4. *Eine Glückwünſchungsſchrift, die er in Chriſtian Auguſt Bertram's Namen verfertigte.*

Biographiſche Nachrichten von den jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutſchland. Mit einer Vorrede von dem gegenwärtigen Zuſtande der Juriſtiſchen Litteratur in Teutſchland. 1ſter Theil. ebend. 1781. — 2ter Theil. ebend. 1781. — 3ter Theil. Mit einer Vorrede von den Rechtsgelehrten des XVIIIten Jahrhunderts, die ihre Promotions-Jubelfeyer erlebet haben. ebend. 1783. — Nachträge, Zuſätze und Verbeſſerungen zu dem erſten, zweyten und dritten Theile der biographiſchen Nachrichten von den jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutſchland. Nebſt einem topographiſchen Regiſter. eb. 1783. — 4ter Theil. Nebſt fortgeſetzten Nachträgen, Zuſätzen u. Verbeſſerungen zu den vorhergehenden drey Theilen, und Nachträgen. ebend. 1785. 8.

Vollſtändiges Verzeichniſs aller auf der königl. Preuſſ. Friedrichs-Univerſität zu Halle ſeit ihrer Stiftung bis auf den heutigen Tag herausgekommener juriſtiſchen Diſputationen und Programmen, mit einigen litterariſchen Anmerkungen. Nebſt beygefügter Succeſſion aller Rechtsgelehrten dieſer berühmten Univerſität, und deren kurzgefaſste Biographien. Als ein Beytrag zur Gelehrten-Geſchichte der Friedrichs-Univerſität Halle. ebend. 1789. gr. 8.

* Chronologiſches Verzeichniſs derer berühmteſten Rechtsgelehrten des XVIIIten Jahrhunderts; *in den* Halliſchen Beyträgen zu der Juriſt. Gelehrten Hiſtorie B. 2. S. 269 — 334. 397 — 482. 585 — 620; und B. 3. S. 779 — 793. — *Johann Samuel Hering's Leben und Schriften; *ebend.* B. 2. S. 505 — 524. —

*Alphabetiſches Verzeichniſs der jetztlob. Rechtsgelehrten; *ebend.* B. 3. S. 237—350. — *Hiſtoriſche Nachricht von derjenigen ſo berühmten, als wichtigen Streitigkeit, welche zwiſchen denen beyden, hohen Hochfürſtlich-Heſſiſchen Häuſern, Caſſel und Darmſtadt, in Anſehung Dero beyderſeitigen Univerſitäten, Marburg und Gieſsen, wegen einiger zu letzterer Univerſität gehöriger Vogteyen, namentlich, Marburg und Caldern, entſtanden; *ebend.* B. 3. S. 401—502. — *Chronologiſches Verzeichniſs derer Römiſchen Rechtsgelehrten; *ebend.* S. 607—725. — *Chronologiſches Verzeichniſs derer berühmteſten Rechtsgelehrten des XII. XIII. XIV und XV Jahrhunderts; *ebend.* S. 725—779.

Gab heraus:

*Nicolai Hieron. Gundling's Rechtliche Ausarbeitungen, beſtehend in Conſiliis, Reſponſis und Deductionibus, ſo mehr als 450 merkwürdige Fälle aus allen Theilen der Rechtsgelahrtheit enthalten, nebſt einigen andern gelehrten Abhandlungen dieſes Verfaſſers. Mit Carl Ferdinand Hommel's Vorrede von dem Nutzen, welchen Sachwalter u. Richter, inſonderheit aber neu angehende Juriſten von rechtlichen Gutachten, Deductionen und Rathſchlägen berühmter Rechtsgelehrten ſchöpfen können. 2 Theile. Halle 1772—1773. gr. 4.

Verſchiedene litterariſche Beyträge zu den Werken anderer Gelehrten, die er aber nicht genannt hat, weil ſie ſelbſt ſie verſchwiegen.

Im Jahr 1772 *kündigte er ein* allgemeines juriſtiſches Gelehrten-Lexikon *an, wovon eine umſtändliche Nachricht in* Schott's unpartheyiſcher Kritik B. 5. S. 90—94 *befindlich iſt. Es erſchien aber davon nichts, als ein Bruchſtück von wenigen Bogen.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten u. ſ. w. Th. 3. S. 344—348. — *Denina* Prusse littéraire T. III. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 112 ſq.

Weidling (Christian Valerius).

Studirte zu Dresden, Schulpforte und Leipzig, nahm 1738 *zu Wittenberg die Magiſterwürde an, und*

kam 1738 als Pfarrer nach Battauna in der Diöces Eilenburg. Geb. zu Dresden am 12ten März 1714; geſt. nach 1753.

Schediasma de baptiſteriis veterum Chriſtianorum, ad 1 Corinth. XV, 29. Lipſ. 1737. 4.

— de eo, quod uſus clavium non dici poſſit Apoſtolorum privilegium, ad Matth. XVI, 19 et Joh. XX, 23; contra Burnetum. ibid. 1738. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 924.

Weihenmaier (Johann Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und Pfarrer zu Steinenbrunn bey Stuttgart. Geb. zu Neckargröningen in Würtemberg am 11ten November 1748; geſt. 1798.

*Erfahrungen und Bemerkungen eines Landpredigers nach einer Amtsführung von 17 Jahren. 2 Hefte Stuttgart 1797—1798. 8. *Auf dem Titel des 2ten Heftes ſteht ſein Name.*

Weihenmayer (Elias). S. Weyhenmeyer.

Weimar (Georg Peter).

Seit 1752 *beſuchte er das Evangeliſche Rathsgymnaſium zu Erfurt; 1758 kam er als Hofkantor und Kammermuſiker nach Zerbſt; 1763 ward er nach Erfurt berufen als Kantor der Kaufmannskirche; 1774 wurde er zugleich Muſikdirektor des Evangel. Rathsgymnaſium, wozu 1776 die Stelle eines Muſikmeiſters am dortigen kurfürſtlichen katholiſchen Gymnaſium kam. Geboren zu Stotternheim, einem Erfurtiſchen Dorfe am 16ten November 1734; geſt. am 12ten December 1800.*

Verſuch kurzer praktiſcher Uebungs-Exempel allerley Art, für Schüler, die im Geſänge zum ſogenannten Notentreffen oder vom Blattſingen angeleitet werden ſollen;

ſollen; ein Pendant zu Hiller's kürzeren und erleichterten Singeanweiſung. Leipz. (ohne Jahrzahl) 4.

Vergl. die 1ſte Ausgabe von *Meuſel's* Teutſchen Künſtlerlexikon Th. 1. u. 2.

Weinart (Benjamin Gottfried).

Studirte zu Sorau, Bautzen und Wittenberg, wo er ſich 1741 die Magiſterwürde erwarb. Im Jahr 1746 kam er nach Dohna in der Diöces Pirna als Subſtitut des Archidiakons; nach deſſen Tode er 1749 Diakon und 1765 Paſtor wie auch Adjunkt der Pirnaiſchen Inſpektion wurde. Geb. zu Schönewalda unweit Sorau in der Niederlauſitz am 20ſten Februar 1715; geſtorben am 7ten März 1795.

Diſſ. (Praeſ. Zeibichio) de vera animae ἀναπαύσει ſolo ex Evangelio exſpectanda ad Matth. XI, 28. 29. Vitemb. 1741. 4.

Epiſt. grat. de veritate Chriſtiano-Lutheranae religionis ex vera animae ἀναπαύσει. ibid. 1743. 4.

Ein geſegnetes Alter nach dem Sinn Moſis 5 Moſ. 33, 25. Dresden 1753. 4.

De mercede ſatoris iuſtitiae vera eaque firma et ſtabili ad Proverb. II, 18. ibid. 1755. 4.

Zwey Jubelpredigten u. ſ. w. ebend. 1755. 4.

Vergl. *Dietmanns* a. a. O. B. 1. S. 1246 u. f.

Edler von Weinbach (Joseph).

Studirte zu Ingolſtadt; ward dort 1770 auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte ohne Gehalt, aber mit der Erlaubniſs, den Verhandlungen der Fakultät beyzuwohnen zu dürfen. Im J. 1771 erwarb er ſich eben daſelbſt die juriſtiſche Doktorwürde; ward in demſelben Jahr ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen mit Gehalt, wie auch kurbayriſcher Hofrath. Im J. 1755 wurde er zur Reichskammer-Gerichtsſtelle zu Wetzlar präſentirt, und 1777 trat er ſie wirklich an. Geb. zu Mellrichſtadt

im Würzburgiſchen am 10ten May 1748; geſt. am 1ſten November 1788.

Exercitatio iuris publici de ſingulari incolatus iure exterorum in Bavaria. Ingolſt. 1772. 4.

Problema politico - iuridicum: utrum ii, qui ſacra profitentur proteſtantica, ad Athenea Catholicorum litterarum amore confluentes, eorundem albo inferendi, gradibus Licentiatus aut Doctoratus inſigniendi ſint? ibid. 1775. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebend. Rechtsgel. Th. 2. S. 440. Nachträge S. 285. — *Mederer's* Annales Ingolſtadienſis Academiae P. III. p. 504 ſq. 508 ſq. 512. 517.

Weinhart zu Thierburg und Vollandsegg (Ignatz), Tyroliſcher Landmann.

Trat 1721 in den Jeſuitenorden, ſtudirte zu Innsbruck und Ingolſtadt, legte 1739 das 4te Ordensgelübde ab, verſah in ſeinem Orden 3 Jahre das Lehramt der Grammatik, 2 Jahre dasjenige der Poëſie und 5 Jahre der Philoſophie. Im J. 1742 erhielt er zu Innsbruck die Magiſterwürde und die Profeſſur der Mathematik. Im J. 1754 ward er der philoſophiſchen Fakultät als Direktor vorgeſetzt, verwaltete dieſes Amt 8½ Jahre, und errichtete das der Univerſität gehörige phyſikaliſche und mechaniſche Muſeum. Im J. 1775 wurde er eben daſelbſt als erſter Lehrer der Teutſchen (?) Mechanik angeſtellt. Dem berühmten Peter Anich gab er Unterricht in der Mathematik, und unter ſeiner Anleitung brachte dieſer die vortreffliche Landkarte von Tyrol zu Stande. In der Folge bekam er auch die Direktion des Mappirungsgeſchäftes der in dem Oeſterreichiſchen Schwaben vorhandenen Ortſchaften. Unter ſeiner Aufſicht verfertigte auch Blaſius Huber, Anich's Gehülfe, die Karten der vorderöſtreichiſchen Länder. We-

gen hohen Alters legte er 1780 *ſeine Aemter nieder, und lebte ſeitdem in ſeiner Geburtsſtadt mit einer kaiſerl. königl. Penſion. Geboren zu Innsbruck am* 19*ten Auguſt* 1705; *geſt.* 178 . .

Quaeſtiones et Reſponſa ex arithmetica vulgari, algebra et geometria. Genip. 1765. 8 Edit. 2da. ibi 1770. 8. Edit. 3tia. ibid. 1776. 8.

Abhandlung von der ächten Urſache, warum die Fiſche in einem ſtehenden Waſſer, deſſen Oberfläche ganz mit Eis überzogen, bald abſtehen, und wie ſolchem Uebel leichtlich vorzubeugen. ebend. 1770. gr. 8.

* Ausgleichungstabellen über die ehvor in Tyrol zum Weinmaaſs gebrauchte Yhron und den nunmehr eingeführten Wiener-Eimer, wie auch über deren beyderſeitige Maaſse; verfaſst von dem Prieſter J. v. W. ebend. 1781. fol.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 245 u. f. — *Deſſen* Journal der Litteratur und Statiſtik B. 1. S. 49 u. f.

Weinhold (Johann Karl).

Zum Markgrafthum Niederlauſitz verpflichteter Conducteur zu Lübben. Geb. zu . . . 1724; geſt. am . . . September 1794.

Vergleichung der gewöhnlichſten Maaſse, Gewichte u. Münzſorten, aus den beſten Autoren zuſammengetragen und verglichen. Dresden 1787. 4.

Gebrauch einer in vielen Fällen nützlichen Rechnungstabelle. ebend. 1788. 4.

Johann Matthias Beyer's Schauplatz der Mühlenbaukunſt; fortgeſetzt u. erweitert, als deſſelben 3ter Theil; worin das in ſelbigem Fehlende erſetzt, beſonders die Franzöſ. Horizontalmühlen u. Schwediſchen Sägemühlen mit vielen Sägen, beſchrieben werden; auch mit fünf kurzen Abhandlungen über die Arithmetik, Mechanik, das Maſchinenweſen und die Waſſerbaukunſt vermehrt. ebend. 1788. fol. Mit Kupf.

Die Rechenkunſt, ſowohl nach den gewöhnlichen vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen, als auch nach den übrigen Arten; nämlich der ge-

wöhnlichen Regel Detri, verkehrten Regel Detri, Regula Quinque, Quinque conversa, Zins- Gesellschafts- und Alligationsrechnung; in Form der Kettenregel wissenschaftlich vorgetragen u. s. w. ebend. 1789. 8.

Versuch einer Mechanik für Ungelehrte, zum Nutzen verschiedener Künstler, Professionisten und der Landleute. 1ster Theil. Mit 25 Kupfern. eb. 1790. — 2ter oder praktischer Theil. Mit 18 Kupfern. eb. 1792. gr. 8.

*Joh. Chr. Simon's vollständiger ökonomischer Unterricht vom Brandtweinbrennen, Abziehung der Aquavite, Essigbrauen u. s. f. Neue viel vermehrte Auflage. Mit Kupfern. eb. 1795. (*eigentl.* 1794.) 8.

Weinland (Johann Christoph).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1748 *Magister,* 1753 *Repetent, gieng* 1754 *auf Reisen, erhielt* 1757 *das Vikariat zu Stuttgart, in demselben Jahre die Unter-Gouverneur - Stelle bey dem herzoglichen Kavalierkorps zu Ludwigsburg,* 1759 *das 2te Diakonat zu Tübingen,* 1762 *das erste Diakonat,* 1767 *die Stelle des Abendpredigers an der Stiftskirche und Specialsuperintendenten zu Tübingen,* 1784 *eines herzogl. Würtembergischen Raths und Propsts zu Herbrechtingen, und* 1785 *eines Generalsuperintendenten und Abbts zu Maulbronn. Geb. zu Stuttgart am* 14*ten Sept.* 1729; *gest. am* 23*sten Jul.* 1788.

Trauerrede über Eccl. 12, 13. Tübingen 1770. 4.

Ernst und Güte Gottes aus den Feuerflammen. ebend. 1771. 4.

Der beynahe ein Christ. ebend. 1771. 4.

Der Christ als Vater und Mutter. ebend. 1771. 4.

Letztes Zeugniss vor der Gemeinde zu Tübingen. eb. 1784. 8.

Probe einer Gottesverehrung in abwechselndem Gebet und Gesang. ebend. 1788. 8.

Allgemeine, wie auch Morgen- und Abendgebete auf jeden Tag in der Woche. ebend. 1789. 8.

Einige Beytrage zu den gelehrten Tübingischen Berichten 1759.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbischen Magazin von gelehrten Sachen auf das J. 1777. S. 462.

Weinlig (Christian Traugott).

Genoss bis 1753 die Vortheile eines vielseitigen, gelehrten Unterrichts, wo er sich dann entschloss, sein Lieblingsfach, die Baukunst, zu erlernen. Ein sehr glücklicher Umstand für ihn war die Bekanntschaft mit dem damahligen Rathsmaurermeister Mauer. Bey ihm legte er den ersten Grund seiner nachherigen ausgebreiteten Kenntnisse, und arbeitete selbst eine Zeit lang als Maurergeselle beym Anbau des Seitenflügels am kurfürstlichen Palais. Im J. 1766 unternahm er eine architektonische Reise durch Frankreich und Italien, wovon er im Jun. 1770 in seine Vaterstadt zurückkam. Bald ward er als Kondukteur bey verschiedenen kurfürstlichen Gebäuden angestellt, und 1773 erhielt er die Stelle eines Oberbauamtszahlmeisters. Gegen Ende des J. 1793 ward er zum Hofbaumeister ernannt, mit Beybehaltung jenes Amtes, und kurz vor seinem Ende zum Oberlandbaumeister. Geb. zu Dresden am 31sten Januar 1739; gest. am 25sten November 1799.

*Briefe über Rom, verschiedenen, die Werke der Kunst, die öffentlichen Feste, Gebräuche und Sitten betreffenden Inhalts; nach Anleitung der davon vorhandenen Prospecte von Piranesi, Panini, und andern berühmten Meistern. 1ster Band (*von 3 Heften*). Mit Kupf. 1781—1782. — 2ter Band (*von 3 Heften*). ebend. 1782—1783. — 3ter Band (*von 3 Heften*). ebend. 1785—1787. gr. 8. *Jeder Heft besteht aus 4 Bogen Text und 4 Kupfern.*

Oeuvres d'Architecture. 1 Cahier. à Dresde 1784. — 2 Cahier. ibid. 1785. — 3 Cahier. ibid. 1785. — 4 Cahier. ibid. 1799. Queerfol.

Antheil an von Racknitz'ens Geschichte des Geschmacks der vorzüglichsten Völker. (Leip. 1796—1797. gr. 4.)

Recensionen in der Allgem. Litteratur Zeitung.

Vergl. *Keller's* Nachrichten von allen in Dresden lebenden Künſtlern S. 194—200. — *Meuſel's* Teutſches Künſtlerlexikon Th. 2. S. 252 u. f. (nach der 1ſten Ausgabe). — *Klöbe'ns* neueſtes gelehrtes Dresden S. 181—183. — *Böttiger* in *Wieland's* neuen Teutſchen Merkur 1799. Dec. S. 359—366. — Dresdens Schriftſteller und Künſtler von *Haymann* S. 423 u. f.

Weinmann (Eberhard).

Advokat zu Süderſtapel in der Schleswigiſchen Landſchaft Stapelholm. Geb. zu Altona am 3ten December 1714; geſt. . . . .

*Sammlung einiger juriſtiſchen Abhandlungen, beſtehend in Erläuterung einiger Artikel des Jütiſchen Lowbuchs. Schleswig 1772. 4.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 382.

Weinmann (Johann Georg).

Licentiat der Medicin und Phyſikus der Reichsſtadt Reutlingen in Schwaben. Geb. daſelbſt . . . .; geſtorben . . . . .

Diſſ. ſiſtens plantarum urbis patriae faſciculum, it. Obſ. botan. et typum curatioris avium deſcriptionis. Tub. 1764. 4.

Tractatus botanico-criticus de Chara Caeſaris, cuius Libri III. de bello civili cap. 48 meminit. Carolsruhae 1769. 8.

Tr. de cuneo militari veterum, et aliis cunei ſignificatibus. Reutling. 1770. 8.

Weinschenk (Johann Gottfried).

Studirte von 1737 bis 1742 auf der Univerſität zu Halle, wo er auch Magiſter der Philoſophie wurde, und begleitete alsdann einen jungen Schleſiſchen Edelmann in ſein Vaterland. Im J. 1745 kam er als Profeſſor des Rechts und der Geſchichte an das Gymnaſium zu Brieg.

Geb. zu Eickendorf bey Magdeburg am 22ſten May 1718; geſtorben . . . .

Diſſ. contra auctorem epiſtolarum: Sur la religion eſſentielle. Hal. 1742. 4.

Epiſt. grat. de ſanitate et morbo in genere. Bregae 1745. 4.

Commentatio de quaeſtione: num ſedes epiſcopatus Vratislavienſis unquam Bicinae fuerit? Vratisl. 1762. 4.

Vergl. *Strait's* Verzeichniſs der im J. 1774 lebenden Schleſiſchen Schriftſteller S. 150.

Weis (Andreas). S. Weiss.

Weis (Johann Konrad Jakob).

Licentiat der Rechte und ſeit 1766 Präfekt der adelichen Knaben im Seminar zu Würzburg, hernach von 1769 bis 1771 Volontär in Franzöſiſchen Dienſten unter dem Regiment Royal - Suedois, ſeit 1772 Neben - Repetitor der Hof - Edelknaben zu Würzburg, ſeit 1774 Kanzleyrath des Stifts Comburg bey Schwäbiſch - Hall, ſeit 1780 Syndikus deſſelben, und ſeit 1786 zugleich geheimer Rath des Fürſten zu Hohenlohe - Bartenſtein. Geb. zu Heſſenthal bey Schwäbiſch - Hall am 13ten Januar 1746; geſt. am 21ſten September 1795.

De legitimo iuris aggratiandi uſu. Wirceburgi 1773. 4.

Quaeſtio, an Gabellae emigrationis, vulgo: *die Nachſteuer*, ratione dotis aut donationis propter nuptias fiſco ſolutae, aut ſolvendae, a liberis extra territorium elocatis ad maſſam haereditatis parentum ſint conferendae? modica tractatione examinatur. Hal. Suev. 1781. 4.

Diſſ. de pactis ſucceſſoriis ac dotalibus; ſive: Nonnulla utriusque negotii capita in iudiciis utriusque iuris civilis Germanici et Romani doctrinam evolvit ac determinat. ibid. 1782. 4. Francof. et Lipſ. 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 264 u. f.

Weis (Ulrich).

Trat in den Benediktinerorden zu Irrsee bey Kaufbeuren 1728, trieb da die Klosterstudien, ward hernach zu Salzburg Magister der Philosophie, lehrte seit 1738 in seinem Kloster Philosophie, Mathematik und Theologie; begleitete 1744 zwey seiner gelehrten Ordensbrüder, Desing und Legipontius, nach Prag, und war ihr Gehülfe; kam 1745 wegen der damahligen Kriegsläufe wieder in sein Kloster zurück, und übte wieder das Amt eines Professors und Studiendirektors; war auch eine Zeit lang Seelsorger; verfertigte, als solcher, die Messe in Teutschen Versen und mehrere geistliche Gesänge für seine Gemeine; ward hernach von dem Prälaten zu Weingarten berufen, um die dortigen jungen Religiosen Mathematik zu lehren. Kränklichkeit nöthigte ihn, nach Jahres Frist, nach Irrsee zurückzukehren. Geb. zu Augsburg am 1sten November 1713; gest. am 4ten Junius 1763.

Liber de emendatione intellectus humani, in duas partes digestus, veram operationum omnium intellectus theoriam, tum earundem directionem solide edisserens. Kaufburae 1747. 4.

Epistola apologetica ad Eminentissimum Cardinalem Quirinum, Augustae 1750. 4.

Vergl. *Zapf's* litterarische Reise in einem Theil von Bayern, Franken und Schwaben S. 49—52. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. VIII. p. 202—214.

Weise auch Weiss (Adolph Christoph).

Studirte zu Culmbach und Erlangen, war hernach 1753 anderthalb Jahre Hauslehrer zu Culmbach, und studirte alsdann noch kurze Zeit zu Jena. Nachdem er wieder 3 Jahre lang Hauslehrer gewesen war, ward er 1761 seinem Vater, Prediger zu Lehenthal, auf dessen Ansuchen, als Adjunkt an die Seite gesetzt. Allein schon 1762 erhielt er das Predigtamt zu Bischoffsgrün in der

Diöces Culmbach. In Nebenſtunden kultivirte er die Geſchichte, vorzüglich aber ihre Hülfswiſſenſchaft, die Münzkunde. Geb. zu Culmbach am 16ten Sept. 1732; geſt. am 7ten Junius 1800.

Vollſtändiges Guldenkabinet, in der Ordnung des Madaiſchen Thalerkabinets, zuſammengetragen und mit nöthigen Regiſtern verſehen. 2 Theile. Nürnberg 1781—1782. 8.

Handſchriftlich hinterließ er:

Kupfermünzkabinet.

Beſchreibung des königl. wie auch chur- und fürſtlichen Hauſes Brandenburg bis auf jetzige Zeit. 2 Bände 4. mit vierfachen Regiſtern.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftſtellern S. 409—412. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 66—68.

Weise (Christian).

Geometra iuratus zu Weimar. Geb. zu . . . 1717; geſtorben am 27ſten Februar 1796.

Vollſtändiger Unterricht vom Tabacksbau im Gebürge, beſonders um die Gegend von Zwickau, wie vom Saamen bis zum Verkauf damit zu verfahren, aus eigener Erfahrung aufgeſetzt, und alles ausführlich angezeigt. 1780. 8.

Pudelnärriſche Reiſeabentheuer dreyer Königsſöhne Leipzig 1789. 8.

Vergl. *J. G. Sachſe's* Denkmahl eines Teutſchen Landmannes; in (*Becker's*) Nationalzeitung der Teutſchen 1796. St. 23. S. 989 u. f.

Weise (Georg Andreas).

Studirte ſeit 1754 zu Halle, ward 1757 Inſpektor der weiblichen und 1759 der Knabenſchule des dortigen Waiſenhauſes, 1760 Hauslehrer zu Dresden, 1761 Adjunkt ſeines Vaters, Oberinſpektor der Teutſchen Schulen des Halliſchen Waiſenhauſes, 1768 Diakon der St.

Georgen - Kirche zu Glaucha vor Halle, 1774 Paſtor dieſer Kirche, und 1783 zweyter Prediger der Katharinenkirche zu Magdeburg. Geb. zu Aſtrachan am 11ten December 1737; geſt. am 16ten Junius 1792.

Ueber die Reden des ſterbenden Mittlers; 7 Predigten. Halle 1778. 8.

Reden über die Weiſſagung des Jeſaias von Chriſti Leiden und Auferſtehung, zur Leitung für Unſtudirte. ebend. 1780. 8.

Für meine Catechumenen und andere junge und alte Chriſten zur Wiederhohlung. Magdeburg 1786. 8.

Predigt zur dankbaren Erinnerung der wohlthätigen Regierung Friedrich's des Groſsen, Königs von Preuſſen. ebend. 1786. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Predigten über die Sonn- und Feſttagsepiſteln, in ausführlichen Entwürfen. Mit einer Vorrede von D. G. C. Knapp. Halle 1793. gr. 8.

Sein Schattenriſs in den Schattenriſſen edler Teutſchen. — Vergl. dieſe Schattenriſſe.

Weise (Kaspar Abraham).

Studirte zu Wittenberg, wurde 1729 an dem Gymnaſium zu Bautzen 6ter und noch in demſelben Jahr 5ter Kollege, 1737 Subrektor und 1759 Konrektor deſſelben. Geb. zu Betten in der Ephorie Groſsenhayn am 10ten Auguſt 1704; geſt. am 13ten Julius 1762.

Commentatio — quorundam ex tractu electorali, vulgo *Churkreis* dicto, progreſſorum ſummorum litteratorumque virorum memoriam recolens. Vitemb. 1754. 4.

Series Camerae Procuratorum (in urbe Budiſſ.) ibid. 1755. 4

Progr. de Nimio in explicandis Scripturae locis. ibid. 1758. fol.

— de patriae caritate. Budiſſ. 1759. fol.

Das rühmliche Andenken eines um Budiſſin wohlverdienten Mannes aus dem Platziſchen Geſchlechte. ebend. 1759. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 492.

Weishaupt (Johann Georg).

Studirte zu Würzburg, wurde dort öffentlicher Repetitor, 1746 Doktor der Rechte und Profeſſor der Inſtitutionen und des peinlichen Rechts zu Ingolſtadt, welche letzte Profeſſur er nachher mit derjenigen des Lehnrechts vertauſchte. Geb. zu Brilon im Herzogthum Weſtphalen 1717; geſt. zu Heiligenthal bey Würzburg, wo er ſich während der Ferien aufhielt, am ... September 1753.

Diſſ. inaug. de ſummo imperio. Wirceburgi 1746. 4.
— de actione perſonali circa debitorem. Ingolſt. 1750. 4.
— de natura et radice iudicii poſſeſſorii tum ex iuris naturalis, tum iuris poſitivi principiis, ad tit. Inſtit. de interdictis. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt heredis exceptione praeſcriptionis contra petitorem utentis. ibid. 1751. 4.

Vergl. *Mederer*i Annal. Ingolſtad. Acad. P. III. p. 227 et p. 256 ſq. — *Siebenkees* neues juriſt. Magazin B. 1. S. 486 u. f.

Weiskern (Friedrich Wilhelm).

Schauſpieler zu Wien. Geb. zu ....; geſt. 1768 oder 1769.

* Sendſchreiben Filipp's von Zeſen über Joh. Siegmund Valentin Popowitſch'ens Teutſche Sprachkunſt. (*Wien*) 1754. 8.

Topographie von Niederöſtreich, in welcher alle Städte, Märkte, Dörfer, Klöſter, Schlöſſer, Herrſchaften, Landgüter, Edelſitze, Freyhöfe, namhafte Oerter u. dergl. angezeiget werden, welche in dieſem Erzherzogthume wirklich angetroffen werden, oder ſich ehemals darin befunden haben. 3 Theile. Wien 1767—1770. gr. 8. *Der 3te Theil auch beſonders unter dem Titel:* Beſchreibung der kaiſerl. königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt Wien; als der 3te Theil zur öſtreichiſchen Topographie. ebend. 1770.

Weislinger (Johann Nikolaus).

Definitor des Ruralkapitels Ottersweyher in Schwaben, wie auch Pfarrer zu Capell unter Rodrot (nach andern Rodeck) im Breisgau Strafsburger Bisthums. Geb. zu . . . .; geft. . . . .

Friſs Vogel, oder ſtirb! das iſt, Examen von der wahren Kirche. Straſsburg 1721. 8.

Huttenus delarvatus, das iſt, wahrhafftige Nachricht von dem Authore oder Urheber der verſchreyten Epiſtolarum obſcurorum Virorum Ulrich v. Hutten; wobey umſtändlich und gründlich gehandelt wird von dem Streit zwiſchen dem berühmten Joh. Reuchlin und Johann Pfefferkorn, wie auch von dem Leben des bekannten Franzen von Sickingen und andern zur Kirchen-Hiſtorie des XVIten Jahrhunderts gehörigen raren Sachen und Merkwürdigkeiten; aus authentiſchen Schrifften zum nöthigen Schutz der verletzten Wahrheit wider Jacobum Burkhard, einen Lutheriſchen Profeſſor zu Hildburghauſen im Fürſtenthum Coburg, mit Kupfern herausgegeben. Conſtanz und Augsburg 1730. 8.

Auserleſene Merkwürdigkeiten von alten und neuen theologiſchen Marktſchreyern, Taſchenſpielern, Schleichern, Winkelpredigern, falſchen Propheten, blinden Führern, Splitterrichtern, Balkenträgern, Muckenſeigern, Camelſchluckern und dergl. welche ſich zu Chriſtus Apoſteln verſtellen; zur geheiligten Uebung durch IV Theile in gewiſſe §§. oder Schrift-Abſätze eingetheilet; aus verſchiedenen hieher gehörigen Materien mit Fleiſs zuſammengetragen, und mit raren Kupfern verſehen. 4 Theile. Augsburg 1737. 8. Neue Auflage. ebend. 1751. 8.

Zweyhundertjähriges Jahrgedächtniſs auf des hochgelehrten Herrn D. Martini Lutheri Todesfall u. ſ. w. Straſsburg 1746. 8.

Catalogus librorum impreſſorum, in Bibliotheca eminentiſſimi Ordinis S. Johannis Hieroſolymitani aſſervatorum Argentorati, ordine alphabetico, nova grataque methodo contextus. ibid. 1751. fol.

Weismantel sonst Schneider (Johann Nikolaus).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Erfurt. Geb. zu Gisperslеben bey Erfurt 1736; gest. am 10ten Julius 1790.

Diss. inaug. de refrigeratione sanguinis per respirationem. Erfurti 1771. 4.

Vermischte physikalische Beyträge, erstes Stück; die menschliche Dreyeinigkeit, oder Versuch eines Beweises, dass der Mensch bestehe 1) aus Leib 2) Seele und 3) Geist; zweytes Stück: Der verbesserte Weydenbau; drittes Stück: Schönheitsregeln der Nelken oder Grasblumen. Leipzig 1777. 8.

Des Blumisten 1ster Theil, in welchem die Nelke oder Grasblume 1) ihre Wartung und Behandlung durchs ganze Jahr, 2) die Schönheitsregeln derselben, 3) Beschreibung einiger vorzüglichen Nelken, deutlich und vollständig abgehandelt worden. Leipz. 1779. — 2ter Theil, in welchem die Aurikel 1) ihre Wartung und Behandlung durchs ganze Jahr, 2) die Schönheitsregeln derselben. 3) Beschreibung einiger Aurikel deutlich und vollständig abgehandelt worden. Erfurt 1783. 8.

Drey Erklärungen und Supplementstabellen zu des Blumisten 2ten Theil, auf welchen 18 Aurikeln nach dem Leben gemahlt und kürzlich beschrieben sind. Erfurt 1785. 8.

Historische Nachricht von Teutschen Urnen und Alterthümern, ausgegraben bey Erfurt. eb. 1783. gr. 4.

Ueber die heilende Kraft des Quajakharzes in Podagra und Gicht. ebend. 1786. 4. (*Steht auch in den Actis Acad. Erford.*)

Weishuhn (Friedrich August). S. Weisshuhn).

Weiss (Adolph Christoph). S. Weise.

Weiss (Andreas).

Studirte zu Basel, ward dort 1728 Magister der Philosophie, 1734 Professor der Moral, wie auch des Natur- und Völkerrechts, auf der dortigen Universität; unternahm 1735 eine gelehrte Reise durch Frankreich, Holland und Teutschland, ward 1737 zu Basel Doktor der Rechte, 1746 Aufseher der Universitätsbibliothek, 1747 Professor des Staats- und Privatrechts zu Leiden, 1759 Instruktor und Hofmeister des nachherigen Erbstatthalters von Holland, mit Beybehaltung seiner Professur, gieng 1766 nach Leiden zurück; nahm 1773 seine Entlassung, und gieng nach Basel zurück, wo er zum Mitgliede des täglichen Raths erwählt wurde. Geb. zu Basel am 13ten Oktober 1713; gest. 1792 *).*

Diss. de usu aequitatis in interpretatione legum. Basil. 1737. 4.
— de iure victoriae. ibid. 1738. 4.
— de vera gloria. ibid. 1739. 4.
— de bello hominis privati. ibid. 1742. 4.
— de opere Pandectarum et eius interpretandi ratione quaedam generaliora etc. quibus subiiciuntur capita nonnulla iurisprudentiae ecclesiasticae. ib. 1746. 4.
Or. ad Principem Arausion. et Nassov. Wilhelmum V. Lugd. Bat. 1766. fol.
Einige Theses.

Vergl. (*Herzogii*) Athenae Rauricae p. 459 sqq.

Weiss (Jakob Friedrich).

*Studirte zu Stuttgart und Tübingen, wurde hier 1751 Magister der Philosophie, 1756 Repetent, 1759 Vikar zu Stuttgart, 1761 zweyter Diakon zu Göppingen, 1767 Archidiakon daselbst, und 1774 Stadtpfarrer und Superintendent zu Sulz. Geb. zu Kehl **) am 19ten April 1731; gest. am 10ten März 1793.*

*) Nicht früher, wie im Todtenregister des Nachtrages zur 4ten Ausgabe des Gel. Teutschl. (1774) steht.
**) Nach andern zu Stuttgart.

Diſſ. contra harmoniam corporis praeſtabilitam. Tubing. 1751. 4.
Tractatus philoſ. de natura animi et potiſſimum cordis humani. Stuttgard. 1761. 8.
*Gedanken von der freyen Unterſuchung des Canons. Frankf. 1772. 8.
Unterſuchung der Frage: Was die Sünde wider den heil. Geiſt ſey? Stuttg. 1772. 8.
*Wider den Fanaticismus. 2 Stücke. Frankf. am M. 1777. 8.
Kleine Metaphyſik, oder erſte Gründe unſerer Kenntniſſe von Gott, Seele und Welt. Tübingen 1790. 8.
Katechismus über die Glückſeligkeitslehre Jeſu Chriſti nach der heutigen Volksſprache. ebend. 1791. (*eigentl.* 1790.) 8.
Anleitung für die Schullehrer und widerholter Unterricht für die lehrbegierige Jugend. ebend. 1791. 8.
Wie das Chriſtenthum die Geſchäfte des irrdiſchen Berufs erleichtere und befördere; eine Volkspredigt über 1 Timoth. 4, 8. ebend. 1791. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin 1777. 8. 877. — *Deſſen* gelehrtes Würtemb. S. 196. u. 359.

Weiss (Johann Adam).

Nach vollendeten Schul- und Univerſitätsſtudien beſchäftigte er ſich zu Selb im Bayreuthiſchen Oberlande mit Jugendunterricht; erhielt 1709 *die Adjunktur bey dem Tertius und Organiſten Seidel zu Wunſiedel; als dieſer kurz hierauf ſtarb, ward er wirklicher Tertius,* 1711 *aber Rektor, und* 1732 *zugleich Syndiakonats-Adjunkt,* 1732 *wirklicher Syndiakon; worauf er ſich* 1734 *von der Rektoratsverwaltung losſagte. Geb. zu Regnitzloſa im Bayreuthiſchen am* 15*ten September* 1679; *geſt. am* 1*ſten Februar* 1753.

Progr. de Jubilaeis, inprimis Jubilaeo Chriſtiani Erneſti, Marchionis Brandenb. Curiae 1711. fol.
— de memorabilibus Reformationis Civitatis Vonſidelienſis. ibid. 1717. 4.
— Principem bonum, vel omnium mortalium minime ſibi vivere exiſtimandum eſſe. ibid. 1727. fol.

Progr. de numero ternario, tanquam perfectionis quicquam in se continente vel in Deo, vel in Principibus. Curiae 1728. fol.

— de providentiae divinae documentis sub Augustanae Confessionis tempus in Vonsidelio obviis. ib. 1730. 4.

Memoria M. Joannis Christophori Layris, Superintendentis Vonsidelienſis. Baruthi 1731. fol.

Progr. valed. Memoria incendiorum, superioris praesertim, Vonsideliae. Curiae 1734. 4.

Einige Gedichte.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenth. Bayreuth B. 10. S. 74 u. f.

Weiss (Johann Baptist).

Benediktiner, des fürstlichen Stifts St. Blasii Kapitular, eine Zeit lang Pfarrer zu Schluchsee, hernach Präfekt des Gymnasiums zu Konstanz. Geb. zu Wittichen in der Fürstenbergischen Herrschaft Hausen im Kinzinger Thal am 4ten Januar 1753, gest. am 26sten Oktober 1800.

Trauerrede auf den verstorbenen Fürstabbt Martin Gerbert zu St. Blasien. St. Blas. 1793. 4.

Ueber die Verbindung guter Sitten mit den Wissenschaften; eine Ermahnungsrede an die Zöglinge des k. k. Gymnasiums zu Konstanz, als die Schulen daselbst von den PP. Benediktinern der vorderöstreichischen Abteyen eröfnet wurden. Gehalten den 5ten Wintermonats u. den 5ten Christmonats 1794. Konstanz 1795. 8.

Praktisches Rechenbuch, oder Anleitung, die vorkommenden Rechnungen kurz ohne viele Multiplikationen geschwind auszurechnen; mit vielen Beyspielen und den dazu erforderlichen Regeln und Erläuterungen versehen; nebst einem Anhang von 100 verschiedenen Rechnungen zur Uebung. Grätz 1799. 8.

Weiss (Johann Nikolaus).

Studirte zu Hof und seit 1722 zu Jena, von wo er nach 3 Jahren über Erfurt, Leipzig und Halle nach Straſs-

Strafsburg und von da, nachdem er die anatomiſchen Anſtalten daſelbſt benutzt hatte, 1724 nach Hof zurückgieng, um ſich dort durch Ausübung ſeiner Kunſt noch mehr zu vervollkommen; nahm 1729 zu Altdorf die Licentiatenwürde an, practicirte weiter fort in Hof, und gab dabey einigen dortigen Gymnaſiaſten Unterricht in der Mathematik, Phyſik und Anatomie. Im Jahr 1738 ward er als ordentlicher Profeſſor der Anatomie und Chirurgie nach Altdorf berufen, wo er ſich dann 1733 die mediciniſche Doktorwürde erwarb, 1736 aber auch noch die Profeſſur der mediciniſchen Inſtitutionen oder der theoretiſchen Arzneykunde, nebſt dem Phyſikat, erhielt. Im J. 1765 vertauſchte er die Profeſſur der Anatomie gegen diejenige der Chemie, ward 1768 überhaupt Profeſſor der mediciniſchen Praxis, Pathologie und Chemie, Senior der Univerſität, und feyerte, als ſolcher, 1782 ſein Profeſſors-Jubiläum. Geb. zu Hof am 9ten Januar 1702; geſt. am 5ten Julius 1783.

Diſſ. inaug. de viſcerum glandularum et ulcerum quorundam analogia. Altorf. 1729. 4.

Progr. adit. de aquae adminiculo in adminiſtratione anatomica. ibid. 1733. 4.

Diſſ. de uſu muſculorum abdominis. ibid. eod. 4.

Progr. ad anatomen publicam corporis foeminini. ibid. eod. 4.

— Obſervationes quaedam ex praecedentibus ſectionibus notabiles. (I.) ibid. eod. — (II.) 1736. — (III.) 1739. — (IV.) 1740. — (V.) 1745. 4.

Diſſ. de diſcrimine motus elaſtici et vitalis fibrarum. ibid. 1735. 4.

— de abuſu purgantium in recens natis. ibid. 1737. 4.

— de uſu lactis antidoto. ibid. eod. 4.

— de damnis e diarrhoea intempeſtive ſuppreſſa oriundis. ibid. 1742. 4.

— de ſalubritate Altorfi Noricorum. ibid. 1743. 4.

— de arteriis viſcerum propriis. ibid. 1744. 4.

— I theorema medicum: quod alia ſenſatio alium motum inferat, aſſertum. ibid. 1745. 4.

Diss. II theorema medicum etc. confirmatum et illustratum. Altorf. 1752. 4.

— III theorema medicum etc. ad usus medicos applicatum. ibid. 1753. 4.

— IV theorema medicum etc. limitatum. ib. 1756. 4.

Diese 4 Dissertationen erschienen hernach auch unter dem allgemeinen Titel:

Tetras Dissertationum medicarum, quibus theorema medicum: alia sensatio alii motus, adstruitur, applicatur, limitatur; cum praefatione de variante partium irritabilitate. ibid. 1759. 4.

Diss. Historia partus impediti ex membrana tendinosa os uteri internum arctante. ibid. 1761. 4

— de caussis, cur humanum corpus e materia valde corruptibili sit compositum. ibid. 1764. 4.

— de haemorrhoidibus cristatis. ibid. eod. 4.

— de unguento fusco Felicis Würzii. ib. eod. 4.

— de dextro cordis ventriculi post mortem ampliore. ibid. 1767. 4.

— de flexibilitate actionum in corpore humano. ibid. 1776. 4.

Mehrere Dissertationen unter fremden Namen.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexicon Th. 4. S. 205 — 208. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband S. 585 — 587. — *Börner's* Nachrichten von dem Leben berühmter Aerzte B. 5. S. 207 u. f. 446. 805. — *Baldinger's* Zusätze S. 185 u. f. — Memoria in obitum eius, ab Univers. Altorf. 1785. fol. — *Fikenscher* a. a. O. S. 78 — 85.

Weisse (Christian Friedrich).

Erst Dom-Vikar und Konrektor des Franciscaneums zu Meissen, hernach seit 1785 *Diakon und* seit 1790 *Archidiakon der dortigen Stadtkirche. Geb. daselbst am 21sten December 1736; gest. am 24sten März 1792.*

Progr. de historiae profanae in interpretandis sacris litteris usu et necessitate. Misn. 1772. fol.

Das erhabene Verhalten Jesu bey seinen Zorngerichten; eine Predigt. ebend. 1773. 4.

Lehrbuch für junge Bräute, an J. E. F. Hauſtein. Meiſſen 1780. 4.

Ehrendenkmahl M. Chr. Haymann's, Superintend. zu Meiſſen. ebend. 1783. kl. fol.

Weisse (Crispinus). S. Albinus (Crispinus).

Weisse (Ludolf Friedrich).

Magiſter der Philoſophie zu . . . Geboren zu . . .; geſtorben . . . .

Abhandlung von den möglichen Wörtern. Hamburg (1750.) 8. *Stand zuerſt als Vorrede vor dem 2ten Band der* Altonaiſchen gelehrten Zeitungen. *Vergl.* Berlin. Monatsſchrift 1802. May S. 364—371.

Weissenborn (Jesaias Friedrich).

Studirte zu Schmalkalden, Hildesheim, Erfurt (wo er 1694 Magiſter der Philoſophie wurde) und ſeit 1697 zu Jena. Dort 1698 ernannte man ihn zum Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, 1699 zum Licentiaten der Theologie, und bald darauf zum Doktor derſelben. Im Jahr 1799 folgte er ſeinem damahls verſtorbenen Vater (Johann, D. und Prof. der Theol. zu Jena) als Paſtor primarius an der Michaelskirche zu Jena; daneben wurde er Beyſitzer des Konſiſtoriums. Im Jahr 1710 erhielt er die Würde eines herzogl. Sachſen-Eiſenachiſchen Kirchenraths; 1713 eine auſſerordentliche Profeſſur der Theologie; 1722 die Superintendur; 1724 eine ordentliche Profeſſur der Theologie; und in der Folge wurde er Senior und erſter Profeſſor der theologiſchen Fakultät. Im J. 1742 ward er, Schwächlichkeit halber, zur Ruhe ge-

setzt. Geb. zu Schmalkalden am 15ten December 1673; gest. am 3ten Julius 1750.

Diss de Εὐδαιμονίᾳ. Erfurti 1694. 4.

— de Sabbathi obligatione naturali, in pudorem multorum Christianorum ostensa. ibid. 1695. 4.

Museum Philosophiae universe spectatae, emucleate exhibens eiusdem naturam, caussas, divisionem, instrumenta, methodum, cultum, item fata, sectas et recentiorum iudicia. ibid. 1696. 4.

Transsubstantiatio absurda e genuinis rationis principiis, in pudorem suorum adsertorum, ostensa. Jenae 1697. 4.

Paradoxorum logicorum Decas I. II. III. ibid. 1698. — Decas IV. ibid. 1699. 4.

Diss. (Praes. Fridemanno Bechmann) de gratia fideli certissima, sive an homo etiam in hac vita de gratia Dei et futura sua salute aeterna per fidem certus esse queat? ibid. 1699. 4.

— qua infamia Babelis ab Ecclesia Evangelico-Lutherana depellitur. ibid. 1715. 4.

— de caritate, pro infallibili verae Ecclesiae nota non habenda. ibid. eod. 4.

— de iactantia Romanae Ecclesiae in praecipuo specimine, scilicet de discessione Principum Protestantium ad Ecclesiam Romanam, perspecta. ibid. 1717. 4.

— Jesus Pontificiorum cum Jesu Lutheranorum collatus; seu doctrina Ecclesiae Romanae de Jesu, ad Scripturae sacrae normam examinata. ibid. eod. 4.

— Detrimentum fidei ac pietatis e dogmate Reformatorum de absoluto decreto enatum. ibid. 1725. 4.

— Character verae religionis in doctrina de fide in Christum iustificante. ibid. eod. 4.

Progr. de Christo tradito ac resuscitato, ad Roman. IV, 25. ibid. 1726. 4.

— de redemtione, agni Dei sanguine facta, ad 1 Petr. I, 18 – 22. ibid. 1727. 4.

Leichenpredigt auf den Prof. Joh. Andr. Danz; *in dessen* Exsequien. (ebend. 1728. fol.) Nr. 1.

Progr. de Christo per gloriam Patris resuscitato, ad Roman. XVII, 4. Jenae 1728. 4.

— de Paullo, animadversore Petri. ibid. eod. 4.

Diss. de fermento Pharisaeorum, occasione Matth. XVI, 6. ibid. eod. 4.

Progr. de adclamatione Christi victoriae plena, ad Apoc. I, 17. 18. ibid. 1729. 4.

Diss. de gratia Spiritus sancti adplicatrice. ib. eod. 4.

Huldigungspredigt bey der Huldigung Wilhelm Heinrich's, Herzogs zu Eisenach. ebend. 1729. 4.

Diss. de SS. Trinitatis mysterio. Auct. et Resp. Jac. Carpov. ibid. 1730. 4.

Programmata paschalia. ibid. 1730. 1731. 1732. 4.

Diss. de Theologia morali, morali Philosophia multo praestantior. ibid. 1731. 4.

— de libro vitae triplici. ibid. 1732. 4.

Progr. Geminus mortis ac resurrectionis Christi scopus e divino Paulli effato 2 Corinth. V, 15, ad salutarem festi Paschatis celebrationem propositus. ib. 1733. 4.

— de potente in scripturis doctore. ibid. eod. 4.

— de Christo, primitiis suscitandorum, ex 1 Corinth. XV, 20. ibid. 1734. 4.

— de negatione resurrectionis Christi detestanda, ad 1 Corinth. XV, 17. 18. ibid. 1735. 4.

— exhibens in Christo crucifixo scientiam maxime sitam. ibid. eod. 4.

Programmata paschalia. ibid. 1736. 1737. 1738. 1739. 4.

Diss. de providentia Dei circa progressus scientiae sanctioris. ibid. 1738. 4.

Progr. exhibens spem regenitorum vivam per resurrectionem Jesu, ad 1 Petr. I, 3. ibid. 1740. 4.

Diss. de divinitate Spiritus Sancti, contra Pneumatomachos. Auct. et Resp. J. Chph. Pfeifer. ibid. 1740. 4.

Progr. explicans testimonium de trinitate unius Dei, ex Symbolo apostolico. ibid. eod. 4.

Vergl. *Schmerfahl's* zuverläss. Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 193—223.

Weissenborn (Johann Friedrich).

Doktor der Medicin und seit 1790 ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Erfurt, wie auch Lehrer der dortigen Hebammenschule. Im J. 1798 erhielt er den Charakter eines herzogl. Sachsen-Meiningischen Hofraths. Geb. daselbst am 19ten Februar 1750; gest. am 23sten Oktober 1799.

Diss. inaug. de pupilla nimis coarctata vel clausa. Erford. 1773. 4.

Anleitung zur Geburtshülfe. ebend. 1780. 8. 2te Auflage, besorgt von D. Ludwig Vogel. ebend. 1892. 8.

Von den Eitergeschwüren der Leber, durch einen merkwürdigen Fall erläutert. ebend. 1786. 4. (*Steht auch in den* Actis Acad. Erford.)

Erläuterung einer merkwürdigen Geschichte eines Lebergeschwürs. ebend. 1787. 4.

Von der Umkehrung der Gebährmutter, durch zwey merkwürdige Fälle erläutert. ebend. 1788. (*Auch in den* Actis Acad. Erfurt. ad a. 1786 et 1787.)

Bemerkungen über eine oft unbemerkte äusserliche Ursache sowohl der Augenentzündung, als der Hornhautgeschwüre und der daher entstandenen Blindheit; nebst einer Beobachtung von einem glücklich geheilten Eiterauge. ebend. 1789. (*und in den* Actis Acad. Erfurt. a. 1788 et 1789.)

Progr. sistens observationes duas de partu Caesareo et quaestiones de praecipuis huius operationis momentis. ibid. 1792. 4.

Bemerkungen über die zeitherige Gewohnheit, hohe Beinkleider zu tragen, als eine bis jetzt nicht bemerkte Ursache öfter Leistenbrüche, und Beschreibung eines neuen elastischen Bruchbandes, welches Leistenbrüche, auch schon erwachsener Personen, radikal heilt. Mit einem Kupfer. ebend. 1794. 4.

Sein Bildniß von *C. W. Bock* vor *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte 1792.

Weisshuhn (Friedrich August).

Magiſter der Philoſophie zu Leipzig ſeit 1787 und ſeit 1794 zu Jena. Geb. zu Langenroda in Thüringen 1759; geſt. am 21ſten April 1795.

* Briefe über die Schulpforte, nebſt einigen vorläufigen Betrachtungen über die Schulerziehung überhaupt. Berlin (*Leipzig*) 1786. 8.

* Satyriſche und ſcherzhafte Aufſätze, herausgegeben von einem Journaliſten. Leipzig 1787. 8.

Sinngedichte. ebend. 1790. 8.

Beyträge zur Synonymiſtik; *in* Niethammer's philoſ. Journal H. 1. (1795.) — Sätze und Gegenſätze zur Grundlegung eines neuen Syſtems der Philoſophie; *ebend.* H. 6. (1795.)

* Das Spiel in ſtrengſter Bedeutung; *in* Schiller's Horen St. 5. (1795.)

Viele Recenſionen in der neuen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften *und in den* neuen Leipziger gelehrten Zeitungen.

Weisskern. S. Weiskern.

Weisslinger. S. Weislinger.

Weissmann (Johann Friedrich).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch, Rothenburg an der Tauber, Altdorf und Jena, alsdann auch noch 1703 zu Leiden und Amſterdam; wurde 1705 zu Jena Doktor der Medicin, nicht lange hernach Stadtphyſikus zu Windsheim, 1725 aber zu Erlangen, zugleich aber auch fürſtl. Brandenburgiſcher Hofrath und Leibarzt zu Bayreuth. Endlich ward er 1743 zum erſten ordentlichen Profeſſor der Medicin auf der neu geſtifteten Univerſität zu Erlangen ernannt. Geb. zu Neuſtadt an der Aiſch

am 30ſten Auguſt 1678; geſtorben am 19ten Auguſt 1760.

Diſſ. inaug. (J H Slevogt) de balſamo vero, quod vulgo opobalſamum dicitur. Jenae 1705. 4.

Reſolutio ligni ſyringae coeruleae ſive lilii Matthioli; *in* Ephemerid. Acad. Nat. Curioſ. Cent. VII. Obſ. 88. p. 211 ſqq. (1719. 4.) *Ein-Teutſcher Auszug in* Crell's chem. Archiv B. 2. S. 98—100. (Leipz. 1783. 8.) — Excreſcentia carnea inteſtina referens; *in* Act. iisd. Cent. VIII. Obſ. 18. p. 279 ſq.

De populi arboris multiplici uſu; *in* Actis phyſico-med. Acad. Nat. Cur. T. III. Obſ. 92. p. 301—305. (1733. 4.) — De novo magiſterio coerculeo Erlangenſi; *ibid.* T. V. Obſ. 162. p. 537 ſq. (1740.)

Erſtere Depoſitio von Dennenlohe und Biſslohe, die Viehſeuche betreffend; *in den* Erlang. gel. Anzeigen (1746. 4.) Nr. 18. S. 140—142.

Von der blauen und rothen Farbe aus dem Eiſen, ingleichen von Rubin-Glaſe; *in* Delius Fränk. Sammlungen St. 3. S. 201—205. (Nürnb. 1755. 8.) — Unterſuchung der Beeren von Reinweiden; *ebend.* St. 4. S. 313 u. f.

De ſpecifico quodam antepileptico; *in* Novis Actis phyſ. med. Acad. Nat. Cur. T. I. Obſ. 67. p. 276—279. (1757. 4.)

Hatte auch groſsen Antheil an dem Commercio litterario Norimbergenſi.

Vergl. (*J. P. Reinhardi*) Memoria in obitum *J. F. Weismanni.* Erlang. 1760. 4. — Nova Acta Acad. Nat. Curioſ. T. III. Append. p. 425 ſqq. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 84—88.

Freyherr von Weitenauer (Felix Anton),

in Schonernhofen und Froſchau,

Bruder des Folgenden.

Kurpfälziſcher geheimer Rath und Kanzler zu Neuburg. Geb. zu ... 1721; geſt. 1769.

Centuria conſiliorum criminalium in ſupremo dicaſterio Neoburgico approbatorum. Aug. Vindel. 1763. fol.

Freyherr von Weitenauer (Ignatz),

Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Ingolſtadt, trat 1724 in den Jeſuitenorden, lehrte 14 Jahre lang die Dicht- und Redekunſt an verſchiedenen Orten, ward 1753 zu Innsbruck Magiſter der Philoſophie und Profeſſor der Griechiſchen und Ebräiſchen Sprache bis 1773; ſeit welcher Zeit er, nach Aufhebung des Jeſuitenordens zu Salmansweiler lebte. Geboren zu Ingolſtadt am 1ſten November 1709; geſt. am 4ten Februar 1783.

Corona Mariana linguis duodecim exornata; cum Diſſertatione de charactere linguae Sinicae. Coloniae 1731. 8. ibid. 1757. 8.

Das glorreiche Eichſtätt und deſſen Stifter. Eichſtätt 1745. ... Neue Auflage. ebend. 1746. ...

Pomarium Eyſtettenſe anno urbis et epiſcopatus milleſimo duodecim linguis celebratum 1745. Ingolſt. 1746. ...

Tobias und Sara; ein Singſpiel u. ſ. w. Aus dem Lateiniſchen des P. Franz Neumayer's. München 1747. 8.

Simon iuſtus; Metrodrama. Euſtadii 1749. 8.

Oleum Walburginum XII odis Germanicis celebratum. Euſtadii 1750. . . .

Miſcella litterarum humaniorum ex orationibus, elegiis, lyricis, ſymbolicis, lapidariis, criticis collata. Lib. II. Auguſt. Vindel. 1752. 1753. 8.

Hiſtoria Provinciae Germaniae ſuperioris Societatis Jeſu. Decadis X pars poſtrema. ibid. 1754. . . .

De difficillimo genere epiſtolarum, ſeu litteris officioſis. ibid. 1756. 8. Editio nova. ibid. 1763. 8. 1769. 8.

Orationes academicae ad philoſophos, iure conſultos et theologos. ibid. 1756. 8.

Novae Grammaticae biblicae methodus. Ulmae 1756. 8.

Hexaglotton, ſeu Modus addiſcendi intra breviſſimum tempus linguam Gallicam, Italicam, Hiſpanicam, Graecam, Hebraicam et Chaldaicam, ut ope Lexici libros explicare queas. Francof. ad Moen. 1756. 4. Recuſ. ibid. eod. 4. — Hexaglotton alterum docens XII linguas. Auguſt. 1762. 4. Recuſ. ib. 1776. 4.

Symbolica, Epigrammata, Lapidaria, libri tres. Aug. Vindel. 1757. 8.

Carmina ſelecta, quorum Lib. I heroica, Lib. II lyrica, appendix elegias complectitur. ibid. eod. 8.

Q. Horatii Flacci ars poëtica, ad omne genus eloquentiae ligatae, ſolutae, etiam ſacrae, accommodata, et exemplis illuſtrata. ibid. eod. 8.

Tragoediae autumnales, cum animadverſionibus. Aug. Vindel. 1758. 8.

Ego, comoedia, ſeu Philautia irriſa. ibid. eod. 8.

Theatrum parthenicum, ſeu dramata Mariana decem. ibid. 1759. 8.

Liber Pſalmorum ex Hebraicis, Graecisque fontibus ad mentem Vulgatae, et Latini ſermonis conſuetudinem dilucide explicatus. ibid. 1757. 8.

Lexicon biblicum, in quo explicantur phraſes quaecunque, quae propter linguae Hebraicae et Graecae peregrinitatem iniicere moram legenti poſſunt. Ac-

cessere Summaria capitum omnium codicis divini. Aug. Vindel. 1758. 8. Venet. 1760. 8.

Hierolexicon linguarum orientalium, Hebr. Chald. et Syriacae, in quo radices imperfectae omnes integrantur; Heemantica a radicibus ad ordinem alphabeticum revocantur; et cuiusque harum linguarum Grammatica intra pauciſſimas horas abſolvitur. Aug. Vindel. et Friburgi 1759. 8.

Trifolium Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum, per quod poſſis intra aliquod horas cum hierolexico auctoris explicare canonem bibliorum Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum. ibid. eod. 8.

Cultus divae Walburgae carminibus duodecim laudatus in Sanctuario Eyſtettenſi. Monachii 1759. . . .

Apologiae Forosempronienſis ex Italico ſermone in Germanicum translatae Libri IV. Oberamergau 1761. . . .

Das Einzige. Augsburg 1763. 8.

Zweifel von der Teutſchen Sprache; ſammt einem orthographiſchen Lexicon. ebend. 1764. 1766. 1768. 1774. 8. Innsbruck 1771. 1772. 8.

Subſidia eloquentiae ſacrae, lib. XIX. Aug. Vindel. 1764—1769. 8.

Hundert Berge; Sinnbilder in 26 Sprachen. Freyburg 1765. 8.

Lobrede auf den verſtorbenen Kronprinzen von Frankreich. Aus dem Franzöſiſchen. . . . . 1767. 8.

Sammlung kurzer Gedichte, meiſtens aus neuen Teutſchen Dichtern. 2 Theile. Augsb. 1768—1769. 8.

Prophetae maiores et minores; cum Metaphraſi ex Hebraicis, Chaldaicis et Graecis fontibus. ib. 1768. 8.

Job, Pſalmi, Salomon et Siracides, ex Hebraicis Graecisque fontibus, ſenſu litterali dilucide explicati. ib. 1769. 8.

Evangelia, Acta, Epiſtolae canonicae et Apocalypſis; cum Metaphraſi ex fonte Syriaco et Graeco. ibid. eod. 8.

Octateuchos, seu Moses, Josue, Judices, cum commentario litterali ex linguis primaevis. Aug. Vindel. 1773. 8.

Libri Regum, Paralipomenon, Esdrae, Tobiae, Judith et Esther etc. ibid. eod. 8.

Libri Machabaeorum, cum commentario litterali; quibus addita est Dissertatio de doctrina morum e sacra scriptura. ibid. eod. 8. *Diese 6 bisher angezeigten Bücher auch unter folgenden allgemeinen Titel:* Biblia sacra utriusque Testamenti; e linguis primaevis ad mentem vulgatae sensu litterali per metaphrasin et commentariis dilucide explicata. VII Tomi. Aug. Vindel. 1773. 8mai.

Apparatus eloquentiae catecheticae, Libri VII, quibus historiae 1500 continentur. ibid. 1775. 8.

Auxilia sacri tribunalis, seu Eloquentia Arcani. Salemi 1775. 8.

De modo legendi et excerpendi Libri IV. ib. eod. 8.

Christus, der Lehrmeister des menschlichen Geschlechts. Aus dem Französischen. Salmannsweiler 1776. 8.

Die heil. vier Evangelisten verteutschet und mit Anmerkungen versehen. ebend. 1777. gr. 8.

Ignatz'ens. Weitenauer's und Karl's de la Rue Trauerspiele: 1) Hannibal, 2) Hermann, 3) Cyrus, 4) Lysimachus. Augsb. 1777. 8.

Allgemeine Regel der Rechenkunst, oder allgemeine Kettenpraktik. Salmannsweiler 1777. 8.

Biblia sacra, oder die heilige Schrift des neuen Testaments. Die heiligen Evangelisten, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Verteutscht u. mit Anmerkungen versehen. Augsb. 1777. gr. 8.

Der Apostel Geschichte und Sendschreiben, sammt der geheimen Offenbarung u. s. w. ebend. 1788. gr. 8.

Moyses, erster Band, das 1ste und 2te Buch enthaltend. Verteutscht und mit Anmerkungen versehen. ebend. 1779. gr. 8.

Moyses, 2ter Band, das 3te, 4te und 5te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Josua, die Richter und Ruth u. s. w. Augsb. 1779. gr. 8.

Der Könige erster Band, das 1ste und 2te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Der Könige zweyter Band, das 3te und 4te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Salomon u. Sirach's Sohn u. s. w. ebend. 1780. gr. 8.

Esaia, Jeremia und Baruch u. s. w. ebend. 1780. gr. 8.

Ezechiel, Daniel, Osea, Joel, Amos, Abdia, Jona, Michaea. ebend. 1780. gr. 8.

Nahum, Habakuk, Sophonia, Haggaeus, Zacharia, Malachia und die Maccabäer. Augsburg 1780. gr. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 246—250. — *Dessen* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 52—64.

Weitenkampf (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie und Privatdocent auf der Universität zu Helmstädt, hernach seit 175. *Diakonus zu Braunschweig. Geboren zu . . .; gestorben am . . April* 1758.

Vernünftige Trostgründe bey den traurigen Schicksalen der Menschen. Braunschweig 1753. 8.

Gedanken über wichtige Wahrheiten aus der Vernunft und Religion. 1ster Theil. ebend. 1753. — 2ter Theil. ebend. 1754. — 3ter Theil. eb. 1755. 8.

Lehrgebäude vom Untergange der Erde. Braunschw. und Hildesheim 1754. 8.

von Weitershausen (Philipp Ludwig).

Erſt in Kriegsdienſten, hernach fürſtl. Brandenburgiſcher geheimer Rath und Landeshauptmann zu Hof, wie auch des erneuerten fürſtl. Brandenburgiſchen rothen Adlerordens Ritter, dann auch ſeit dem Ende des J. 1787 wirklicher geheimer Rath mit Sitz und Stimme in der geheimen Landesregierung zu Bayreuth und ſeit 1790 wirklicher Gouverneur der Stadt Bayreuth. Geboren zu Marloffſtein unweit Erlangen 1727; geſt. am 22ſten Julius 1795.

*Kurze Ueberſicht der Stadt und Landeshauptmannſchaft Hof. 2 Abtheilungen. Hof (1785—1787). 4. u. 8. *Umgearbeitet unter folgendem Titel:* *Gegenwärtiger Zuſtand der Landeshauptmannſchaft Hof; als ein Beytrag der ſtatiſtiſchen Kenntniſs des Burggrafthums Nürnberg oberhalb Gebürgs. Bayreuth 1792. gr. 8.

*Ueber die mineraliſchen Geſundbrunnen zu Steben u. Langenau in dem Markgrafthum Brandenburg-Baireuth. Leipzig und Hof 1787. 8.

Viele Aufſätze in dem zu Hof herausgekommenen Intelligenzblatt.

Weitz oder Weiz (Johann Balthasar).

Seit 1738 *Prediger der Lutheriſchen Gemeine zu Caſſel*, ſeit 1745 *Oberprediger und Metropolitan zu Scholten im Darmſtädtiſchen, nachher Inſpektor und erſter Prediger zu Alsfeld, und ſeit 1763 Superintendent zu Darmſtadt, wie auch Pädagogiarch, Präſes des Definitoriums und Konſiſtorialaſſeſſor. Im J. 1774 erhielt er den Charakter eines Konſiſtorialraths. Geb. zu . . . . 1711; geſt. am 13ten März 1780.*

Die

Das Bild eines Edlen, den Gott erwählt hat; bey dem Tode des — geh. Raths — Hans Eitel Dieden zum Fürstenstein; aus Jac. I, 12. Hersfeld 1748. fol.

Die Gröfse Gottes und die Nichtigkeit der Menschen; eine Ehrengedächtnifspredigt auf Hrn. Riedesel, Freyherrn zu Eisenbach auf Altenburg; aus 1 B. Mos. XXXII, 10. Lauterbach 1751. fol.

Vergl. *Strieder's* Hess. Gelehrt. Gesch. B. 2. S. 219 (*) B. 5. S. 540.

Weitzler (Georg Christoph).

Studirte zu Königsberg und wurde 1756 *Kollege und Kalligraph an dem Gymnasium zu Thorn, und* 1764 *Moderator der Neustädtischen Schule daselbst. Geb. zu Finkenstein in Ostpreussen am 6ten Februar* 1735; *gest. am* 13*ten Oktober* 1775.

Kurzer Entwurf der ersten Anfangsgründe, auf dem Klavier nach Noten zu spielen. Königsb. 1755. 4.

Kurzer Entwurf der ersten Anfangsgründe, den Generalbass auf dem Klavier nach Zahlen zu spielen. eb. 1756. 4.

*Die Hexe von vier Wochen. Breslau und Leipzig 1763. 8.

Nachrichten von den Sitten der Thiere und Menschen; in drey Büchern; nebst einem Fabelspiel. Berlin 1766. 8.

Gedanken von der Satire; *in den* Thornischen wöchentlichen Nachrichten 1761. S. 117 u. ff. *Mehrere Aufsätze eben daselbst.*

Sehr viele Lateinische und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 792.

Weixer (Roman).

Trat 1721 zu Weichenſtephan in Bayern in den Benediktinerorden. Nachdem er zu Freyſingen ein Zeitlang ein öffentliches Lehramt bekleidet hatte; kam er an die Univerſität zu Salzburg 1728 als Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie. Nach 1730 wurde er ordentlicher Profeſſor der Theologie an dem gemeinſchaftlichen Studium der Benediktiner-Kongregation; kehrte aber nach einigen Jahren in ſein Kloſter zurück, und ſtarb dort, als Prior und Senior deſſelben, am 1ſten May 1764.

Creatura ab aeterno poſſibilis. Ambergae, 1725. . . .

Creatura actu infinita impoſſibilis. ibid. eod. . . .

Creatura iuxta angelicum mentem praemota. ib. eod. . .

Speculatio ſpeculationis, et praxis per principia Ariſtotelica. Friſingae 1726. 8.

Prima diſceptatio menſtrua, an Logica ſit ſcientia? Salisburgi 1729. 8.

Secunda diſceptatio menſtrua, an detur ens rationis Thomiſticum? ibid. eod. 8.

Tertia diſceptatio menſtrua, an detur diſtinctio formalis ex natura rei? ibid. eod. 8.

Quarta diſputatio menſtrua, an reſpectus ideales in Deo ſint entia rationis? ibid. eod. 8.

Quinta diſputatio menſtrua, an voluntas poſſit facere ens rationis? Friſingae 1729. 8.

Umbo Percipateticus, ſub quo proteguntur accidentia abſoluta. ibid. 1730. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akademiſchen Profeſſoren zu Salzburg S. 9 u. f.

Wekhrlin (Wilhelm Ludwig). S. Weckhrlin.)

Welk (Otto Karl Rudolph).

Studirte zu Leipzig, ward hernach daſelbſt Oberpoſtſekretär, alsdann Oberpoſtkommiſſar, und 1780 Oberpoſtamts-Direktor, wie auch kurfürſtl. Sächſiſcher Kammerrath. Geb. zu Leipzig am 10ten Auguſt 1744; geſt. am 21ſten November 1796.

Epiſt. gratul. de donatione inofficioſa merito reſcindenda. Lipſ. 1765. 4.

Diſſ. (Praeſ. G. S. Wieſand) de ceſſione uſusfructus extraneo facta. ibid. 1766. 4.

*(Mde. de Saint-Vaſt) Eſprit de Sully, oder Auszug aus den Nachrichten des Herzogs von Sully — von dem, was ſeine Verwaltung der Finanzen und ſeine Grundſätze der Polizey betrifft. Nebſt der Lobrede des Hrn. Thomas auf den Herzog von Sully. Aus dem Franz. Dresden und Warſchau 1769. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipz. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1796. S. 99.

von Well (Johann Jakob).

Magiſter der Philoſophie, Apotheker, Doktor der Medicin und ordentlicher Profeſſor der Naturgeſchichte auf der Univerſität zu Wien. Geb. zu Prag am 1ſten März 1725; geſt. am 4ten April 1787.

Rechtfertigung der Blackiſchen Lehre von der figirten Luft, gegen die vom Hrn. Wiegleb dawider gemachten Einwürfe Wien 1771. 8.

Forſchung in die Urſache der Erhitzung des ungelöſchten Kalchs; nebſt Gedanken über die deſſen Erhitzung bewürkende ſollende Feuermaterie. Wien 1772. 8.

Kurzverfaſſete Gründe zur Pflanzenlehre, als ein zur Naturgeſchichte unumgänglicher nöthiger Theil. ebend. 1785. 8.

Methodiſche Eintheilung mineraliſcher Körper; zum Gebrauch ſeiner Vorleſungen. Mit 4 Kupfertafeln. ebend. 1786. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 231. — *Fabricius* Briefe auf einer Reiſe durch Teutſchland; *im* hiſtor. Portefeuille 1786. St. 6. S. 680.

Wellé (Benedikt).

Fürſtbiſchöfl. Fuldiſcher Obereinnahmamts-Direktor zu Fulda. Geb. daſelbſt 1723; geſt. 179 . . .

Die vier letzte Dinge des Menſchen, in Reimen. Augsburg 1768. 8.

Weller (Johann Gottfried), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Zwickau und ſeit 1731 zu Leipzig, wurde da Magiſter der Philoſophie, 1736 ſeinem Vater, Prediger zu Lauenhayn, ſubſtituirt, 1744 Diakon der Katharinenkirche zu Zwickau, 1749 der dortigen Hauptkirche, endlich . . . . Superintendent eben daſelbſt. Geb. zu Lauenhayn, anderthalb Meilen von Zwickau, am 5ten September 1712; geſt. 1780.

Felicitas vitae gratia divina ſuffultae, ex Joh. X, 12. Zwickav. 1750. 4.

Zwo Leichenpredigten bey Beerdigung ſeiner Eltern gehalten. Leipzig 1750. 4.

Sammlung einiger Buſspredigten. Breslau und Leipzig 1753. 8.

Hiſtoria rei iudiciariae Zwickavienſis. Zwickav. 1753. 4.

* Vereinigte Bemühungen in den theologiſchen Wiſſenſchaften, einiger Diener des göttlichen Worts in der Zwickauiſchen Inſpektion. 1ſter Theil. Leipz. 1756. — 2ter Theil. ebend. 1760. 8.

Einzelne Abhandlungen aus der bibliſchen Philologie, und zur Erläuterung einiger wichtigen Stellen der heil. Schrift, ebend. 1757. 8.

Anleitung zu ſchriftmäſsiger Erklärung und erbaulicher Anwendung der Buſstexte. ebend. 1758. 8.

Altes aus allen Theilen der Geſchichte, oder alte Urkunden, alte Briefe; und Nachrichten von alten Büchern; mit Anmerkungen. 1—12tes Stück. Chemnitz 1760—1766. 8.

Gedanken über einige Stellen der heil. Schrift und theologiſche Lehrpunkte. Leipzig und Zwickau 1769. 8.

Anmerkungen über den erſten Griechiſchen Druck in Teutſchland; *in* Gotſched's Neueſten aus der anmuthigen Gelehrſamkeit 1751. Auguſt S. 566—582. — Zuſätze zu der Geſchichte der Teutſchen Wörterbücher; *ebend.* 1752. Sept. 657—677. — Nachricht von dem alten und ſehr ſeltenen Buche: Ars moriendi, und insbeſondere von einer Teutſchen Ueberſetzung deſſelben, die ebenfalls, wie die Lateiniſche Ausgabe, von hölzernen Formen abgedruckt iſt; *ebend.* Okt. S. 725—744. — Spuren des Namens Germanus auſſer Teutſchland; *ebend.* 1753. May S. 325—345.

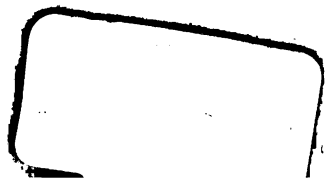
Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 1506 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 155.

Weller (Johann Gottlob), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Zwickau und ſeit 1742 zu Leipzig, wo er Magiſter wurde; war hernach 8 Jahre lang Hofmeiſter junger Edelleute, wurde 1754 Hoſpitalprediger zu Schneeberg und 1755 Paſtor zu Thurm in der Schönburgiſchen Diöces Glauchau. Geb. zu Lauenhayn am 11ten Junius 1722; geſt: nach 1787.

Von dem Gebrauch im alten Teſtamente, daſs den Prieſtern bey ihrer Einweihung die Hände gefüllet worden. (Eine Glückwünſchungsſchrift.) Altenburg 1756. 4.

Epiſtola gratul. de eccleſiae primitivae incertis multis rebus geſtis et morte Apoſtolorum, tanquam divinae ſapientiae documentis. Zwickayiae 1758. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 5. S. 1385. — *Deſſen* Kirchen- und Schulengeſchichte der gräfl. Schönburgiſchen Länder S. 129.

B'D FEB 2 0 1915